LEHRBÜCHER

METHODE GASPEY – OTTO – SAUER.

SAUER

ITALIENISCHE KONVERSATIONS-GRAMMATIK.

JULIUS GROOS, HEIDELBERG.

Verlag von Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung der neuen Sprachen.

„Mit jeder neuerlernten Sprache gewinnt man eine neue Seele." Karl V.

Die Lehrbücher der **Methode Gaspey-Otto-Sauer** haben sich innerhalb der letzten Jahrzehnte einen Weltruf erworben, je mehr die Erlernung der neuen Sprachen ein unabweisbares Erfordernis des modernen Lebens wurde. Ihre Vorzüge, vermöge deren sie sich durch Tausende ähnlicher Bücher Bahn gebrochen, bestehen neben billigem Preise und guter Ausstattung in der glücklichen Vereinigung von Theorie und Praxis, in dem klaren wissenschaftlichen Aufbau der eigentlichen Grammatik, verbunden mit praktischen Sprechübungen, in der konsequenten Durchführung der hier zum erstenmal klar erfaßten Aufgabe: den Schüler die fremde Sprache wirklich sprechen und schreiben zu lehren.

Dieser neuen Methode verdanken die Gaspey-Otto-Sauer'schen Lehrbücher ihren Erfolg, gegenüber den meisten andern Grammatiken, die entweder mit der theoretischen Darlegung der grammatischen Formen sich begnügen und den Schüler mit einem Wust der entlegensten, nie zur Anwendung kommenden Unregelmäßigkeiten und Ausnahmen quälen, oder welche, in das andere Extrem umschlagend, ihn lediglich zum Hersagen einiger Umgangsphrasen abrichten, ohne ihn den Geist der fremden Sprache erfassen zu lassen.

Die Brauchbarkeit der Gaspey-Otto-Sauer'schen Lehrbücher wird auf das evidenteste erwiesen durch das einstimmige Urteil der Kritik (z. B. **Kölnische Zeitung, Über Land und Meer, Pädagogisches Archiv, Illustrierte Zeitung, Wiener Presse, Wiener Allgemeine Zeitung, Straßburger Post, Zeitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands, Stammingers Literarische Rundschau, Korrespondent, Organ für die Interessen des Deutsch-Englischen Vereins, Franco-Gallia, Exporteur, The Educational Times** (London), **Boletin de la Agencia Literaria Internacional** (Madrid) u. s. w.), durch die zahlreichen bis jetzt erschienenen Auflagen, durch den Erfolg der fremdsprachlichen Bearbeitungen, selbst durch die vielfach versuchten Nachahmungen, Plagiate und Nachdrucke.

Die neuen Auflagen werden unablässig verbessert und auf der Höhe des Sprachstudiums erhalten.

Italienische Schul- und Konversations-Grammatik

von

Carl Marquard Sauer,
Direktor der Handelshochschule, Stiftung Revoltella, in Triest, vorm. Professor der neueren Sprachen an der Prager Handels-Akademie, Verfasser der „*Grammaire italienne*“, der „*Italian Grammar*“, der „*Spanischen Grammatik*“, der „*Grammaire espagnole*“, der „*Spanish Grammar*“, der „*Grammatica tedesca*“, der *Grammatica inglese*“ etc.

Gänzlich durchgesehen

von

Prof. G. Cattaneo,
derzeit Lehrer der italienischen Sprache am kgl. Karlsgymnasium, an der höheren Handelsschule etc. zu Stuttgart.

Achte verbesserte Auflage.

Heidelberg.
JULIUS GROOS, Verlag.
1885.

Vorwort zur ersten Auflage.

Die Reformbestrebungen auf dem Gebiete der grammatischen Literatur moderner Sprachen haben sich seit geraumer Zeit nach verschiedenen Richtungen hin mit größerem oder geringerem Erfolge geltend gemacht. Daß die alte synthetische Methode den Forderungen der Zeit nicht mehr genügen konnte, hatte man allgemein eingesehen. Ahn, Seidenstücker, Jacquotot-Hamilton, und in letzter Instanz Ollendorf und seine Akolythen traten mit Sprachlehren vor das Publikum, welche das synthetische System verlassend, auf analytischem Wege ihr Ziel zu erreichen suchten. Besonders war es Dr. Ahn, der einen entschiedenen Schritt nach vorwärts that. Statt, wie bisher, von der Theorie zur Praxis überzugehen, versuchte er es, den Schüler durch die Praxis zur Theorie zu führen. Es ist nicht zu läugnen, daß diese Methode (Ahn, I. & II. Kursus), besonders bei jüngeren Schülern oder bei dem der Individualität sich mehr anschließenden häuslichen Unterrichte, bedeutende Vorteile gewährt. In der Schule aber, wo ein systematisches Vorgehen erstes Prinzip sein muß, wird, wie ich selbst erfahren habe, die Methode sich stets als unzulänglich erweisen, sobald der Schüler einmal über die ersten Anfangsgründe hinaus ist. Als praktischer Schulmann hat Dr. Ahn dies selbst erkannt. Er läßt deshalb auf seine beiden ersten Kurse die eigentliche Grammatik als dritten Kursus folgen.

Sind die Schüler einmal so weit, daß sie den grammatischen Unterricht beginnen können, dann bleibt dem pädagogisch zu Werke gehenden Lehrer, der niemals zu einer systemlosen, geisttötenden Eintrichterungsmethode à la Ollendorf greifen

wird, nichts anderes übrig, als ein gutes, klargefaßtes, synthetisches Lehrbuch zu nehmen, alle für den Schüler unnötigen Details zu überschlagen, durch die Übersetzungen tant bien que mal sich durchzuarbeiten, und dem hochwichtigen, von den Grammatiken älteren Stils konsequent außer acht gelassenen Elemente der **Konversation** wenigstens in sofern Rechnung zu tragen, daß er sog. Gesprächbücher in den Kreis des Unterrichts zieht. Ein bedeutender Vorteil wird damit freilich auch nicht erreicht; denn erstlich stehen diese Dialoge außer allem Zusammenhange mit der Grammatik, und dann sind sie im Grunde genommen doch nichts anderes, als auswendig zu lernende Übersetzungen, keineswegs aber Konversationen im eigentlichen Sinne des Wortes, wo der Schüler auf die in der fremden Sprache an ihn gerichtete Frage in derselben Sprache zu antworten hat.

Daß unter solchen Verhältnissen und bei der ohnehin beschränkten Zeit, welche die Schule dem Unterrichte in den neueren Sprachen widmet, dieser stets Stückwerk bleiben muß, läßt sich leicht begreifen. Im glücklichen Falle mag der Schüler es nach jahrelangem Studium dahin bringen, daß er einen französischen, englischen oder italienischen Schriftsteller etwa so liest wie einen alten Autor. Im Publikum selbst hat sich daher die Überzeugung festgestellt, nur durch Privatunterricht sei es möglich, in den vollkommenen Besitz einer lebenden Sprache zu kommen. Man nimmt also seine Zuflucht zu einem Sprachmeister. Dieser, in den meisten Fällen weder Pädagog noch Philolog, sondern einfacher Empiriker, greift nun gewöhnlich nach einem jener bequemen Eintrichterungsbücher à la Ollendorf, wenn nicht zu Schlimmerem, und geht seinen eigenen, von der Schule unabhängigen Gang. Ob und wie er sein Ziel erreicht, lassen wir dahingestellt. Ist der Schüler zuletzt wirklich im Stande, die fremde Sprache accentfrei zu sprechen und korrekt zu schreiben, so hat er dies, meiner Überzeugung nach, nicht dem Lehrbuche, sondern dem Lehrer zu verdanken, der ihn auf rein empirischem Wege, durch Diktierübungen, beständige Konversation, fleißiges Lesen und Übersetzen zum Verstehen und Sprechen brachte.

Eine solche Methode, falls man ein derartiges Vorgehen so nennen will, mag bei dem einzelnen vielleicht anwendbar sein. Für die Schule aber, wo es sich um gemeinsames Lernen handelt, wird sie sich nicht nur als unzulänglich, sondern geradezu als verderblich erweisen.

Worin liegt nun die Ursache der Erfolglosigkeit jener älteren, synthetischen Methode, welche wir im Prinzipe doch als die einzig richtige anerkennen müssen? Einfach darin, daß sie vom Artikel bis zur Syntax des Partizipiums jeden Redeteil vollkommen erschöpfend behandelt, ihn dem Schüler als abgeschlossenes, zu erlernendes Ganze hinstellt, und erst dann weiter geht, wenn dieser seine schwierige Aufgabe überwunden hat. Jede Abweichung, jede sprachliche Arabeske, findet sich sorgfältig numeriert, klassifiziert und registriert. Durch dieses ungeheure grammatische Material soll der Schüler, der Anfänger, sich durcharbeiten! Die Grammatik verfährt, um mich eines Beispieles zu bedienen, wie ein Maler, welcher bei irgend einer Seite seines zu schaffenden Bildes anfangend, die erste Figur mit allen Licht- und Schatteneffekten ausmalen wollte, während das Übrige noch nackte Leinwand ist. So wenig ein der Art begonnenes Bild sich je harmonisch durchführen läßt, ebensowenig wird es einer solchen Grammatik gelingen, ihr vorgestecktes Ziel zu erreichen. Wie bei dem Bilde, so muß auch hier vor allen Dingen eine Skizze in scharfen, kräftigen Zügen hingestellt werden, ehe man zur Ausführung des Details schreitet. Was der Schüler erlernt hat, muß sofort zur Übersetzung und dann zur Konversation verarbeitet werden, d. h. es muß bei ihm in succum et sanguinem übergehen. Die synthetische Grammatik aber, mit ihrem Wuste von Regeln, Ausnahmen und Ausnahmen der Ausnahmen, liegt vor dem Schüler da, wie ein Buch mit sieben Siegeln. Sie bietet ihm nichts als Theorie und wieder Theorie, gerade als ob der Lernende nicht Schüler, sondern Philologe wäre, benimmt ihm den Mut, ertötet die Lernfreudigkeit und macht ihm endlich das Studium der Sprache recht gründlich verhaßt.

Ist eine solche Methode pädagogisch? — Gewiß nicht!

Betrachten wir nun, wie die neue synthetische, die sogenannte **Konversationsmethode**, ihre Aufgabe zu lösen sucht.

Hier wird das gesammte grammatische Material dem Schüler in zwei abgesonderten Teilen (I. & II. Kursus) geboten. Der erste Teil enthält bloß das Skelett der Grammatik in scharf abgegrenzten Lektionen, die aber nicht wie bei Ollendorf außer allem Zusammenhange stehen, sondern, vom Artikel anfangend, den Schüler stufenweise bis incl. zum unregelmäßigen Zeitwort fortführen. Wenige, bündige Regeln, Wörter zum Auswendiglernen, aus denen das Lesestück (in der fremden Sprache) und die Aufgabe (deutsch) gebildet werden, und zum Schlusse ein Dialog (dem vorher Erlernten entnommen) bilden den Inhalt einer jeden Lektion. Dieser Dialog ist so zu sagen das Resumé der durchgenommenen Partie. Ganz in der fremden Sprache geschrieben, bedingt er bei dem Schüler nicht nur ein mechanisches Auswendiglernen der Antwort, sondern auch ein Verstehen der vom Lehrer gestellten Fragen; ist also eine wirkliche Konversation. — Durch die Einteilung in Lektionen erwächst ferner dem Lehrer der für die Schule unberechenbare Vorteil einer genauen Kontrolle. Der Schüler aber hat nach einigen Monaten fleißigen Lernens die Freude, schon etwas verstehen und sprechen zu können; er ist im Stande, sein allmähliges Fortschreiten selbst zu beobachten, Lust und Liebe zur Sache wird bei ihm rege erhalten, und am Schlusse des I. Kursus angelangt, hat er die Rudimente der gefürchteten Wissenschaft inne, ohne damit gerungen zu haben, wie Jakob, der Patriarch, mit dem Engel zu Phanuel.

Hat der Schüler den I. Kursus gehörig durchgearbeitet, dann schreitet der Lehrer zum zweiten Teile des Sprachbuches, dessen einzelne Lektionen den betreffenden Partien des I. Kursus entsprechen. Das dort bloß in Umrissen Angedeutete wird hier vollkommen ausgeführt. An die Stelle der Übungen des I. Kurs. treten nun größere Lesestücke, guten Schriftstellern entnommen. Diese Stücke sind zu angehängten Gesprächen verarbeitet, bedingen also ein aufmerksames Durchlesen und vollkommenes Verstehen

der Lektüre. — Zum Schlusse des Buches folgen als Anhang einige Gedichte, Briefe, größere Lesestücke mit fortlaufenden Erklärungen u. s. w. — Jeder praktische Lehrer möge entscheiden, ob eine solche Methode den Anforderungen entspreche, welche die Pädagogik an jedes Schulbuch zu stellen berechtigt ist.

Gerade 5 Jahre sind es jetzt her, daß Hr. Dr. Th. Gaspey in Heidelberg seine nach dem von ihm erfundenen Systeme bearbeitete „Englische Konversations-Grammatik" in diesem Verlage veröffentlichte. Gleichzeitig erschien ebendaselbst die vortreffliche „Französische Konversations-Grammatik" des Herrn Dr. Emil Otto, nach welcher dieses Italienische Lehrbuch geschrieben ist. Drei sehr starke Auflagen der beiden erstgenannten Grammatiken in so kurzer Zeit, sind wohl der sprechendste Beweis dafür, daß die neue Methode ihre Feuerprobe bestanden und in den weitesten Kreisen Anklang gefunden hat.

Möge es mir nun vergönnt sein, einige Worte über vorliegendes Sprachbuch zu sagen.

Bei dem großen Parallelismus der italienischen und der französischen Sprache mußte mir der Gedanke nahe liegen, mein Werk so enge als möglich an das Ottosche anzuschließen, überzeugt, daß da, wo beide Sprachen neben einander gelehrt werden, die möglichst scharfe Hervorhebung der Ähnlichkeiten und der Unähnlichkeiten dem Schüler eine große Erleichterung bieten müsse. Mit Genehmigung des Herrn Dr. Emil Otto adoptierte ich deshalb, wo dies nur immer anging, sogar den Wortlaut seines Textes.

Selbstverständlich habe ich bei der Bearbeitung meiner Grammatik die besten Sprachwerke zu Rate gezogen. Von deutsch-italienischen Lehrbüchern, besonders die bekannte Grammatik des Herrn Professors A. F. v. Fornasari-Verce, von italienischen das von Dr. Francesco-Ambrosoli (Mailand 1843) und das von Salvatore Corticelli (Parma 1843).

Betreffs der in dieser Grammatik durchgeführten Substituierung des j durch i habe ich noch zu bemerken, daß ich j nur

da beibehalten habe, wo es zur Unterscheidung sonst gleichgeschriebener Wörter dient. Das i lungo der Italiener ist ein würdiges Gegenstück zu unserm deutschen **th**. Der eine setzt **j**, der andre **ii**, und wieder ein andrer einfach **i**; einige neuere Grammatiker wollen es mit der Geltung eines Konsonanten zwischen zwei Vokalen beibehalten, wie z. B. in noja;*) andre setzen da, wo es (aus io entstanden) am Ende des Wortes steht, î, z. B. tempî, ginnasî ꝛc. — Aus dem Gewirre der Regeln über diesen Punkt kann sich der Schüler nie eine feste Meinung bilden. Ich hielt es daher fürs beste, mich der Orthographie Leopardis anzuschließen, und überall ein einfaches i zu setzen, wo nicht der Accent íi bedingt.

Indem ich schließlich noch vor zu großer Eile beim Unterrichte warne, besonders was den I. Kursus betrifft, übergebe ich diese neue Grammatik vertrauensvoll dem lehrenden und lernenden Publikum, zufrieden, wenn es mir gelingt, damit einigermaßen zur Erleichterung des Studiums der melodiereichen Tochter jenes mächtigen Idioms beizutragen, durch welches die alte Welt die Schätze ihrer Kultur uns übermacht hat, und die, abgesehen von ihrer Wichtigkeit für den Verkehr in der ganzen Levante, um ihrer selbstwillen eine weit größere Berücksichtigung verdient, als ihr in Deutschland gewöhnlich zu Teil wird.

Wien, im Dezember 1856.

---

*) Dr. G. B. Bolza sagt in seinem Prontuario (Venedig 1853) über diesen Punkt Folgendes:

V'ha chi adopera questa lettera talvolta come consonante, p. e. in *Noja, Ajo, Muoja*, tal altro come vocale, p. e. in *Operaj, Principj, Varj*. Qualche grammatico usando il *j* nei vocaboli citati da ultimo, lo esclude dai primi, scrivendo *Noia, Aio, Muoia;* altri finalmente vorrebbe tolta questa lettera dal nostro alfabeto, reputandola inutile. Noi crediamo che il *j* debba aver posto nel nostro alfabeto ad indicare (come in latino nelle parole *jam, ajunt* e simili) quel suono palatino ch'è affine al suono dell' *i*, come il suono del *v* è affine a quello dell' *u*.

Vorwort zur zweiten Auflage.

Die Erfahrungen eines 6jährigen persönlichen Gebrauches meiner Grammatik, sowie die wohlmeinenden Winke, welche diesem Buche bei seinem Erscheinen von der Kritik gegeben wurden, wirkten zusammen, um dieser zweiten Auflage eine von der ersten wesentlich verschiedene Gestalt zu geben. Zwar ist an den Grundzügen, welche den eigentümlichen Charakter der Methode repräsentieren, nichts geändert; denn diese haben sich mehr als zur Genüge stichhaltig erwiesen; dagegen haben einzelne Teile, welche in der ersten Auflage des praktischen Zweckes halber allzu aphoristisch gegeben waren, nunmehr eine wissenschaftliche Behandlung erfahren. Dahin rechne ich die Bemerkungen über das deutsche **man**, die alphabetische Aufzählung der unregelmäßigen Verben, welche nur in wenig Grammatiken sich in gleicher Vollständigkeit finden dürfte; das mit großer Mühe zusammengestellte Verzeichnis der Verben der I. Konjugation, welche den Accent auf die vierte Silbe zurückwerfen; die Ausführungen über das hohe und tiefe e und o; die Lehre von den Präpositionen, von der Rektion der Verben, der Infinitiv, die Partizipien &c. — Die Beispiele zu den Regeln wurden vorwiegend den Klassikern entnommen, wenn auch der Name des betreffenden Autors nicht überall beigesetzt ist.

Was die Dialoge betrifft, so habe ich mich der Ansicht, welche Herr Prof. Städler in dem Herrigschen Archiv über mein Buch aussprach, in so weit angeschlossen, als im II. Kurse die Lesestücke nur noch in Frageform umgearbeitet sind, so daß es dem Schüler überlassen bleibt, die Antwort selbst zu bilden. Im I. Kurse war dies jedoch, abgesehen von inneren Gründen, schon deshalb nicht möglich, weil hier das Material zur Verarbeitung nicht gegeben ist, und ich es vorzog, dem Schüler im Dialog die Regeln der betreffenden Lektion noch einmal im Resumé zu geben, wobei es natürlich dem Lehrer freisteht, ob er das Gespräch als wirkliche Sprechübung benutzen will, oder

es bloß als weitere Beispiele mit dem Schüler übersetzt. Ich selbst habe bei meiner Lehrerthätigkeit vielfach Gelegenheit gehabt, den großen Nutzen solcher Dialoge, die ganz in der zu erlernenden Sprache geschrieben sind, zu erproben. Abgesehen von den Vorteilen, deren ich schon in der ersten Auflage erwähnt habe, entwickeln sie jene dynamische Kraft, welche bei lebenden Sprachen, was man auch dagegen sagen möge, stets eine große Rolle spielt, und die für das praktische Leben gewiß nicht zu unterschätzen ist. Schulmänner, welche an Handelsschulen und analogen Lehranstalten wirken, werden mich verstehen und mir recht geben.

Da die Paginierung dieser neuen Auflage, trotz der bedeutenden Erweiterung des Inhaltes, nur wenig von der ersten Auflage differiert, so werden die in meiner Chrestomathie enthaltenen Verweisungen auf das Lehrbuch keine Schwierigkeiten bieten. Um jedoch etwaigen Übelständen vorzubeugen, habe ich ein Sachregister angefertigt, welches, wie ich hoffe, sich ausreichend erweisen dürfte.

Indem ich schließlich meine Herren Kollegen bitte, mir ihre Wahrnehmungen, insofern dieselbe zur Verbesserung meines Buches beitragen können, freundlichst mitteilen zu wollen, übergebe ich diese neue Auflage vertrauensvoll dem lehrenden und lernenden Publikum, bei dem die erste eine so günstige Aufnahme gefunden hat.

Prag, im Februar 1864.

Vorwort zur dritten Auflage.

Der Umstand, daß die starke zweite Auflage dieses Buches binnen zwei Jahren gänzlich vergriffen ward, spricht wohl am besten für den praktischen Wert desselben, besonders wenn man dabei berücksichtigt, daß die italienische Sprache noch immer ein weit weniger zahlreiches Publikum in Deutschland hat, als die englische oder französische. Diese neue Auflage ist sorgfältig durchgesehen und mit manchem nicht unwichtigen Zusatze bereichert worden, wobei ich mich bestrebte, vielfach an mich ergangenen Wünschen meiner Herren Kollegen nach Möglichkeit gerecht zu werden. Um den Gebrauch des Buches neben den früheren Ausgaben nicht zu erschweren, wurde jedoch an den Übersetzungen und Lesestücken nur sehr wenig geändert. Abgesehen von diesem speziellen Zwecke konnte ich mich trotz mehrfacher Anregung auch deshalb nicht dazu entschließen, die einfachen und oft banalen Übungssätze, vorab des I. Kurses, gegen Sätze aus den Klassikern zu vertauschen, weil meiner Ansicht nach die Grammatik nicht die Aufgabe hat, den Schüler in die Litteratur einzuführen und so nebenbei auch Moral, Geschichte u. dgl. zu tradieren. Hier kommt es vor allem darauf an, die gegebenen Regeln durch Beispiele anschaulich zu machen. Je einfacher und durchsichtiger diese sind, um so mehr entsprechen sie ihrem Zwecke. Einführung in die Lektüre ist und bleibt Sache des Lesebuchs.

Indem ich meinen Herren Kollegen für ihre mir freundlichst mitgeteilten Wahrnehmungen danke, hoffe und wünsche ich, daß diese neue Auflage sich ebenso brauchbar erweisen möge, als die früheren.

Prag, im Dezember 1867.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die günstige Aufnahme, welche dieses Lehrbuch in seinen ersten Auflagen fand, ist in noch höherem Maße der dritten Doppelauflage zu Teil geworden, so daß nach verhältnismäßig kurzer Zeit bereits eine vierte Auflage nötig wurde. Diese neue Auflage unterscheidet sich in einigen wesentlichen Punkten von den vorhergehenden, ohne daß deshalb die erprobte Anordnung des Ganzen eingreifende Veränderungen erlitten hätte. Vielfach an mich ergangenen Wünschen entsprechend, habe ich ein neues Element hereingezogen, das sprachvergleichende, wenn auch nur in elementärer Gestalt, und ohne organische Verschmelzung mit dem Ganzen. Da diese Grammatik nicht ausschließlich für gelehrte Schulen bestimmt ist, sondern überall das größere Publikum im Auge behalten muß, so hielt ich es für das Geeignetste, die Etymologie als ganz abgesonderten Teil zu behandeln, der sich auch äußerlich, durch den Druck, von dem Übrigen unterscheidet und für den des Lateinischen und Griechischen unkundigen Schüler einfach als nicht vorhanden betrachtet werden kann. Eine eingehendere Behandlung des Gegenstandes verbot schon der beschränkte Raum. Überhaupt beabsichtigte ich mit diesen Noten nichts weiter zu bieten als eine Anregung und deshalb schloß ich z. B. die Lautlehre fast gänzlich aus, es dem philologisch gebildeten Lehrer überlassend, an das Vorhandene anzuknüpfen und dem Schüler jene Ausführungen zu bieten, welche er für geeignet hält und zu denen es in dem Buche selbst an Raum mangelt. Bei diesen Noten war ich darauf bedacht, vor allem jene Vokabeln zu erklären, deren Ableitung größere Schwierigkeiten bietet, ohne daß ich mich deshalb auf gewagte und über das Ziel schießende Spitzfindigkeiten eingelassen hätte, denn dazu ist hier nicht der Ort. Ich behielt stets den Schüler der Oberklassen des Gymnasiums im Auge, welcher mit den klassischen Sprachen bereits vertraut, ein Interesse daran findet, die Entstehung des betreffenden Wortes und seine Gestalt in den verwandten Sprachen kennen zu lernen.

Wird dadurch der Sinn für die vergleichende Grammatik rege gemacht, so ist mein Zweck erreicht. Mehr konnte und wollte ich damit nicht bieten. Dies ist zugleich die Ursache, weshalb ich diese Noten auf den I. Kursus beschränkte.

Eine weitere Veränderung hat das Buch damit erfahren, daß ich zu den vorhandenen Beispielen noch eine ziemliche Anzahl neuer, vorwiegend den Promessi Sposi Alessandro Manzonis entnommener Belege hinzufügte. Sie sind alle mit *(M.)* bezeichnet. Meiner in der Vorrede zur 3. Auflage ausgesprochenen Ansicht gemäß habe ich dieselben jedoch nicht in die Übungssätze aufgenommen, denn hier würden sie kaum von Nutzen sein. Dagegen dienen sie dazu, die betreffenden Regeln noch deutlicher als bisher zu veranschaulichen, ganz abgesehen von ihrem stilistischen Werte als Bruchstücke aus dem vollendetsten Meisterwerke moderner italienischer Prosa.

Auch die Übungsbeispiele haben eine namhafte Vermehrung erfahren. So wurden namentlich bei den unregelmäßigen Verben eine Reihe neuer Übersetzungen eingefügt. Ich suchte damit mehrfach geäußerten und wohlbegründeten Wünschen zu entsprechen, denn in der That war dieser wichtige Abschnitt bisher etwas allzuspärlich mit Übungen bedacht, ein Mangel, dem nunmehr auch abgeholfen ist. Trotz dieser nicht unbedeutenden Veränderungen und Vermehrungen dürfte das Buch auch in seiner neuen Gestalt ohne Schwierigkeit neben den früheren Auflagen gebraucht werden können, da ich bestrebt war, diesen bei einem Schulbuche so wichtigen Umstand überall auf das Sorgfältigste vor Augen zu behalten.

Indem ich schließlich Hrn. Prof. Giuseppe Ferrari in München, welcher die Güte hatte, den Druck der neuen Auflage zu überwachen, hierfür meinen besten Dank sage, hoffe ich, daß das Buch in seiner neuen Gestalt den Anforderungen des lehrenden und lernenden Publikums ebenso entsprechen möge wie die früheren Ausgaben.

Salzburg, im September 1871.

Vorwort zur fünften Auflage.

Binnen nicht ganz zwei Jahren wurde die starke vierte Auflage dieses Buches vergriffen, ein Beweis, daß dasselbe in immer weiteren Kreisen Eingang gefunden hat. Bei dem Umstande, daß die italienische Sprache in Deutschland noch immer ein bedeutend geringeres Publikum zählt als die französische oder englische, ist dieser Erfolg ein um so schwerer wiegender.

Diese neue Auflage unterscheidet sich nur sehr wenig von der vorhergehenden. Einige Regeln wurden noch etwas konziser gefaßt, und hie und da wurde ein neues Beispiel eingefügt. Eingehendere Veränderungen suchte der Verfasser absichtlich zu vermeiden, weil solche den Gebrauch der neuen Auflage neben der früheren erschwert hätten. Bei einem Schulbuche ist Gleichmäßigkeit des Textes der verschiedenen Auflagen ein so wichtiges Moment, daß man nur da reformieren soll, wo es wirklich notwendig und ersprießlich ist.

In Betreff der etymologischen Noten wurde mehrfach, und von kompetenter Seite, der Wunsch laut, daß diese Partie des Buches erweitert werden möchte. Allerdings ist es nur ein Minimum, was dieselben bieten. Mehr und Eingehenderes zu bieten gestattete mir jedoch weder die ganze Anlage des Buches noch der zur Verfügung stehende Raum. Als ich der vierten Auflage diese Noten beifügte, hatte ich nur die Absicht, eine erste Anregung zu geben, nicht mehr. Von diesem Standpunkte aus möge man auch in Zukunft diesen Teil des Buches betrachten.

Indem ich diese neue Auflage dem lehrenden und lernenden Publikum übergebe, hoffe und wünsche ich, daß sie dieselbe günstige Aufnahme finden möge wie die vorhergegangenen Auflagen.

Prag, Dezember 1873.

Vorwort zur sechsten Auflage.

Seit dem Erscheinen der ersten Auflage dieses Lehrbuches sind neunzehn Jahre verflossen. Während dieser langen Zeit hat es sich langsam aber sicher Bahn gebrochen. Heute haben Verfasser und Verlagshandlung das Vergnügen, dem lehrenden und lernenden Publikum die sechste Auflage vorzulegen.

Im Laufe der Jahre hat das Buch manche Veränderung erfahren. Verbesserungen aller Art wurden, allerdings nur mit Vorsicht, eingeführt, denn stets mußte Bedacht darauf genommen werden, daß jede neue Auflage in der Schule neben der vorhergehenden zur Verwendung kommen konnte. Eine Vergleichung der letzten (fünften) Auflage mit der ersten zeigt jedoch, wie bedeutend diese Veränderungen sind. Die letzte Auflage erscheint fast wie ein neues Buch.

Die Methode hat sich als stichhaltig erprobt, denn das Werk fand ein großes, mit jeder neuen Auflage der Zahl nach steigendes Publikum. Aber eines mangelte ihm noch, und zwar eine Eigenschaft, die ich ihm nicht, oder richtiger gesagt, nicht mehr zu geben vermochte. Möge es mir gestattet sein, hierüber ein Wort beizufügen.

Während der letzten zwanzig Jahre hat die italienische Prosa bedeutende Veränderungen erfahren. Parlament, periodische Presse, überhaupt die ganze geistige Bewegung auf der apenninischen Halbinsel, deren Zeugen wir waren und noch immer sind, konnten nicht verfehlen, auf die italienische Konversationssprache selbst eine mächtige Wirkung auszuüben. Die Einigung Italiens drückte auch der Sprache ein neues und bedeutsames Gepräge auf. Hierzu kommt noch, daß in den italienischen Schulen und höheren Lehranstalten der Unterricht in der Muttersprache heute einen ganz anderen Rang einnimmt und eine ganz andere Bedeutung für das nationale Leben gewonnen hat, als vor den großen politischen Umwälzungen. Wenn auch die moderne italienische Prosa durch Alessandro Manzoni bereits mustergiltig festgestellt wurde, so ist doch die Einigung und Verfeinerung der eleganten Konversationssprache und das dadurch bedingte Zurücktreten der Dialekte erst ein Werk der neuesten Zeit.

Seit länger als zwanzig Jahren außerhalb Italiens lebend, konnte ich diese Bewegung nur von Ferne verfolgen. Um aber ganz auf der Höhe seiner Aufgabe zu stehen, verlangte mein Buch mehr. Dieses Mehr ist ihm nun in glücklichster Weise geworden. Herr Professor G. Cattaneo in Stuttgart hat sich der mühevollen Aufgabe unterzogen, das Buch auf das Genaueste durchzusehen. Mit reichen linguistischen Kenntnissen ausgestattet, dabei des Deutschen vollkommen mächtig und im Besitze gediegener literarischer Bildung war gerade er der Mann, dessen das Buch bedurfte. Mit Vergnügen spreche ich ihm daher an dieser Stelle den wärmsten Dank für seine erfolgreichen Bemühungen

um mein Werk aus, welches ihm nunmehr einen seiner größten Vorzüge verdankt.

Indem ich zugleich allen jenen, die mir im Laufe der Jahre so manchen schätzbaren Wink erteilten und damit wesentlich zur Verbesserung und Verbreitung des Lehrbuchs beitrugen, gleichfalls den aufrichtigsten Dank sage, wünsche ich der neuen Auflage eine ebenso freundliche Aufnahme bei dem lehrenden und lernenden Publikum, als sie den vorhergegangenen Auflagen zu Teil geworden ist.

Prag, Ostern 1876.

Vorwort zur siebenten Auflage.

Auch diese siebente Auflage wurde der genauesten und sorgfältigsten Durchsicht unterworfen und die wenigen, in der sechsten Auflage noch vorhandenen Fehler ausgemerzt.

Triest 1880.

Vorwort zur achten Auflage.

Diese 8. Auflage ist ein abermaliger Beweis der Nützlichkeit des Buches.

Da ich stets darauf bedacht bin, begründete Winke von Fachleuten zu berücksichtigen, so sind auch in dieser neuen Auflage verschiedene Änderungen getroffen worden, die man gewiß zu würdigen wissen wird. So habe ich z. B. sehr viele zu leichte Sätze in den Aufgaben durch passendere ersetzt, und in den Konversationsübungen und Lesestücken manche verbessernde Änderungen angebracht. Manche Regeln, besonders im ersten Kursus, habe ich vereinfacht, ohne dem Verständnis zu schaden, andere hingegen vervollständigt und durch geeignete Beispiele erläutert.

Überzeugt, daß diese Auflage sich in noch größerem Maße als die vorhergehenden die Gunst der italienisch Lehrenden und Lernenden erwerben wird, übergebe ich sie dem Wohlwollen des Publikums und spreche zugleich meinem treuen und gewissenhaften Mitarbeiter, Herrn Prof. G. Cattaneo in Stuttgart meinen besten Dank aus.

Triest. **C. M. Sauer.**

Inhalts-Verzeichnis.

Erster Kursus.

Zweiter Kursus.

Anhang.

Druckfehler-Verzeichnis.

Seite	84	Zeile	15	von oben	anstatt	angehängt	lies	angehängt).
„	94	„	14	„ unten	„	giuacare	„	*giuocare.*
„	125	„	2	„ oben	„	Essendomí	„	*Essendomi.*
„	141	„	11	„ unten	„	nê	„	*nè.*
„	144	„	1	„ oben	„	anzi e	„	*anzi è.*
„	167	„	18	„ unten	„	Part pres.	„	*Part. pass.*
„	223	„	5	„ „	„	Mark	„	Gulden.

Erster Kursus.

Über die Aussprache.

§ 1. Lautzeichen oder Buchstaben.

Das italienische Alphabet besteht aus 22 Buchstaben, welche dargestellt und benannt werden wie folgt:

A, a, a.	I, i, i.	R, r, erre.
B, b, bi.	J, j, i (i lungo).	S, s, esse.
C, c, tschi.	L, l, elle.	T, t, ti.
D, d, di.	M, m, emme.	U, u, u.
E, e, e.	N, n, enne.	V, v, wu.
F, f, effe.	O, o, o.	Z, z, zeta.
G, g, dschi.	P, p, pi.	
H, h, akka.	Q, q, ku.	

Von diesen sind a, e, i, o, u Selbstlauter (vocali), die andern sind Mitlauter (consonanti). K, X, W kommen nur in Fremdwörtern zuweilen vor; Y ist nicht vorhanden.

§ 2. Von den Schriftzeichen.

Hier sind bloß zu nennen:

1) Der Apostroph oder das Auslaßzeichen ('); er zeigt an, daß ein Vokal ausgelassen ist, z. B. l'oro das Gold, statt **lo** oro; dell' anima der Seele, statt del**la** anima.

2) Der Accent (`), welcher im Italienischen nur auf den Endvokalen mancher Wörter steht, wo er entweder eine Zusammenziehung, z. B. città Stadt, aus cittate, oder auch eine scharf auszusprechende Flexionsendung bezeichnet, z. B. avrà er wird haben; amò er liebte. (S. d. Note auf S. 10.)

Anmerkung. Auch einige Fremdwörter haben auf dem Schlußvokal den Accent, wie lacchè Lakai; caffè Kaffee; sofà Sofa; Corfù Korfu ꝛc. ꝛc.

§ 3. Von der Aussprache der Vokale.

A, a, lautet so ziemlich wie im Deutschen. Z. B. áma*) (liebt), cára (teuer); doch ist die Aussprache stets eine offene.

*) Der spitze Accent (´) dient hier wie im ganzen I. Kurse nur zur Bezeichnung des Tones, der auf der Silbe ruht, wird aber im Italienischen nicht gesetzt.

E, e, hat bald den Laut des deutschen e in dem Worte geh', bald nähert sich die Aussprache dem ä, z. B. in der ersten Silbe des Wortes pérdere (verlieren). Das e am Ende eines Wortes wird stets kurz, doch nicht so tonlos wie im Deutschen ausgesprochen. Am meisten nähert sich der Laut einem kurzen französischen é.

I, i, lautet wie im Deutschen, z. B. inno (Hymnus); dì (Tag). Am Ende eines Einsilbers ist die Aussprache scharf und kurz, z. B. mi, ti, si, etc.

O, o, lautet bald wie das deutsche o in dem Worte Gott, z. B. ora (Stunde), bald noch etwas offener als in oft, z. B. cosa (Sache).

U, u, je nachdem es kurz oder lang gesprochen wird, lautet bald wie u, bald wie uh, z. B. tu (du); cura (langes u) (Sorge).

(Weiteres über die Aussprache folgt im 2. Kurse.)

§ 4. Zusammengesetzte Vokale.

Eigentliche Diphthonge, d. h. Verbindungen, wo zwei Vokale nur einen Laut bilden, wie im Französischen oder Deutschen, gibt es in der italienischen Sprache nicht. Hier gilt als Regel, daß jeder Vokal seinem Werte nach ausgesprochen wird, wobei jedoch stets nur ein Vokal den Hauptton hat, falls der Ton auf die betreffende Silbe fällt. Z. B. miéi, meine, spr. mi-e-i; Európa spr. E-uropa; Eugénio spr. E-udschenio; buói, Ochsen, sp. bu-o-i. (Vgl. 2. K. Von der Ausspr.)

§ 5. Von der Aussprache der Konsonanten.

B, b, lautet wie im Deutschen, nur etwas weicher, z. B. béllo, buóno, bárba.

C, c, hat einen doppelten Laut:

1) vor a, o, u und vor Konsonanten lautet es wie das deutsche k, doch nicht ganz so hart, z. B. Cárlo, cáro, córso, crédere.

2) vor e und i lautet es wie tsch, z. B. cecità (Blindheit) spr. tschetschitah; céra (Wachs) spr. tschera.

Zuweilen trifft es sich, daß c vor e und i den harten Laut (k) hat. In einem solchen Falle tritt hinter das c ein **h**, z. B. c**h**iésa (Kirche) spr. ki-esa; c**h**e (als, daß) spr. keh.

Umgekehrt muß c vor a, o und u oft wie tsch ausgesprochen werden. Dann tritt hinter c ein stummes *i*, z. B. c*i*arláre (plaudern) spr. tscharlare; c*i*occoláta (Schokolade) spr. tschokkolata.

cc vor e und i lautet ttsch, z. B. eccellénza spr. ettschellenza.

D, d, lautet wie im Deutschen, nur etwas weicher, z. B. dúro, dáre, délla.

F, f, lautet wie im Deutschen, z. B. fáre, fiéro, felíce.

G, g, hat einen doppelten Laut:

1) vor a, o, u und vor Konsonanten lautet es wie das deutsche g in dem Worte gut, z. B. gállo (Hahn) spr. gallo, gránde (groß) spr. grande.

2) vor e und i lautet es dsch, aber sehr weich, z. B. género (Schwiegersohn) spr. dschenero; gíro (Gang) spr. dschiro.

Auch hier wird durch Einsetzung eines **h** der sonst weiche Konsonant hart, z. B. stréghe (Hexen) spr. strege*); impiéghi (Ämter) spr. impi-egi*). Durch Einschiebung eines tonlosen i wird dagegen das harte g weich, z. B. g*i*ardíno (Garten) spr. dschardino; g*i*uraménto (Schwur) spr. dschuramento.

gg vor e und i lautet ddsch, z. B. Corréggio spr. Correddscho.

H, h, welches nur in den vier Wörtern ho, hai, ha und hanno (habe, hast, hat, (sie) haben) zu Anfang eines Wortes vorkommt, ist immer stumm.**) Fremde, mit H anfangende Wörter verlieren im Italienischen diesen Laut, z. B. Ugo (Hugo).

J, j, lautet wie das deutsche j, z. B. ajutáre (helfen). Am Ende eines Wortes ist es ein langes i, z. B. témpj (Tempel).

NB. Die neuere Orthographie verwandelt das j gerne in i, z. B. aiuóle, früher ajuóle (Blumenbeete) spr. a-i-u-ole.

L, l, wie im Deutschen, z. B. liéve (leicht) spr. li-ewe, bello. —

Zu bemerken ist noch, daß Doppelkonsonanten (ll, mm, nn, pp, etc.) sehr scharf ausgesprochen werden, so daß man die einzelnen Laute deutlich vernimmt. Z. B. béllo spr. bel-lo.

M, m, N, n, } wie im Deutschen.

---

*) Das g wie in gut.

**) Vgl. die Note S. 11.

P, p, wie im Deutschen, doch etwas weniger hart, z. B. panno (Tuch); padre (Vater).
NB. Ph, ph, wird stets durch **f** gegeben, z. B. sinfonía (Symphonie).
Q, q, wie im Deutschen (das folgende *u* behält seinen Laut), z. B. quésto (dieser) spr. questo.
R, r, lautet schärfer als im Deutschen, z. B. ráro (selten).
S, s, lautet zu Anfang eines Wortes sehr scharf, desgleichen vor Konsonanten (vergl. über die Ausspr. im 2. Kurse), z. B. sále spr. ßale; scárpa spr. ßkarpa. Dagegen ist es weicher als im Deutschen zwischen Vokalen, z. B. rósa.
sce und sci lauten sche, schi, z. B. sciròcco, spr. schirokko; scélta (Wahl) spr. schelta.
sci vor a, o, u lautet selbstverständlich bloß wie sch (das *i* kaum hörbar), z. B. sciagúra spr. schagura.
T, t, lautet wie im Deutschen, doch etwas weniger hart, z. B. tétto (Dach) spr. tet-to.
V, v, lautet wie das deutsche w, z. B. vécchio (alt) spr. wekkio.
Z, z, lautet wie im Deutschen, z. B. zío (Oheim). (S. 2. K.)

Schlußbemerkung. In allen romanischen Sprachen werden die Mitlauter b, d, g, sehr weich ausgesprochen, wogegen p, t, c ohne jenen Anflug von h gesprochen werden, welcher diesen Konsonanten in manchen Gegenden Deutschlands eigen ist. Daher kommt es, daß für das ungeübte deutsche Ohr z. B. das romanische p fast wie ein deutsches b lautet und umgekehrt das härter gesprochene deutsche b dem romanischen Ohre fast wie p klingt. Der Schüler möge, falls er einen gebildeten nationalen Lehrer hat, diesen Umstand gleich von Anfang an wohl beachten. Wer ohne Lehrer lernt, merke sich folgendes:

1. Um b auszusprechen, versuche man ein tonloses m anzuschlagen; also: bello etwa wie (m)bel-lo.

2. Bei *d* lasse man ein n ganz leise mit anklingen; also: dare = (n)dare.

Es versteht sich, daß diese Konsonanten nicht etwa wirklich gesprochen werden. Man macht nur den Versuch, als ob man sie sprechen wollte, geht aber, ohne ihn auszuführen, zur Aussprache des b und d über.

§ 6. Aussprache der Schleiflaute.

Es gibt zweierlei Schleiflaute: gn und gl.

1) Der Laut des geschleiften gn ist fast wie nj im Deutschen (das franz. gn in montagne), z. B. montágna (Berg) spr. montanja, doch ohne den französischen Anklang aiju (montagne = Montain). Denselben Laut hat gn auch zu Anfang eines Wortes, z. B. gnócco, Klos.

2) gl lautet vor i etwa wie lj (nicht wie das franz. ll, z. B. in mouillé), z. B. églino (sie, 3. pl. m.) spr. eljino. Eine Ausnahme bildet das Wort neglígere (vernachlässigen) und die davon abgeleiteten Wörter, bei welchen gl wie im Deutschen ausgesprochen wird, z. B. negligénza, negligénte, ꝛc.; ferner noch folgende Wörter: A'nglia (poet.) England und die davon abgeleiteten, wie anglicísmo, Anglizismus; ferner gánglio, Nervenknoten; glicerína, Glycerin; geroglífico, hieroglyphisch; glífo, Dreischlitz (in der Architektur) und die davon abgeleiteten, wie glittografía, Steinschneidekunst; glíttica, Gemmenkunde.

§ 7. Zur Übung für die Ausspracheregeln.*)

1) La mádre, il pádre, il fratéllo, la sorélla, il líbro, la vácca, il cárro, la léttera, le pénne, i temperíni, il gátto, la fébbre, l'érba, la távola, il cérvo, l'inchióstro, la chiésa, lo schióppo, la lámpada, il ciélo, celéste, céneri, ceneréntola, Girólamo, Gioachíno, Giácomo, scélta, schérma, ócchio, ghiótto, ghirlánda, ghermíre, che, fóglio, vantággio, vigliétto, sconosciúto, scórrere, infelíce, bellézza.

2) Negligénza, neglétto, gíglio, fíglio, meravíglia, ognúno, magnánimo, púgno, cotógno, mignátta, guadágno, falegnáme, lóglio, glífo, chiáro, mácchina, chícchera, finócchio, ghiribízzo, gorgheggiáre, preghiéra, gelicídio, címa, giórno, giornáta, gémma, gingíllo, fulíggine, maneggévole, gúscio, scímia, cóscia, ambáscia, tózzo, ózio, orgóglio, formággio, strapazzáre, schérzo, schiéna, scuóla, schifóso, reggénte.

Lesestücke.

Lasciáte che ciaschedúno s'ingégni e travágli a procacciársi la sussisténza, conciossía ognúno che ha l'effígie d'uómo pórti séco púre l'imprónta dégli stéssi privilégi che ha qualúnque áltro délla sua spécie; soltánto gli sfaccendáti ed oziósi, i quáli secóndo la consuetúdine déi gióvani agiáti d'oggidì, pássano i lóro giórni nélla scioperatézza e trascurággine, meriterébbero, a mío giudízio, l'abbandóno ed il disprézzo délla società.

de' Filippi.

---

*) In den Leseübungen steht der Accent (´) nur zur Bezeichnung des Tones, der auf der Silbe ruht. Über Trennung der Silben, Accentuation ꝛc. s. II. K.

Aus **Niccolò de' Lapi** von *Mássimo d'Azéglio.* *)

Quella piazzetta per la quale al dì d'oggi si passéggia ad ogn' ora liberamente, incontrando soltanto o contadini tranquilli, e che vi rispóndono cortesemente in quella loro armónica e corretta língua, o brigate di cittadini villeggianti ne' contorni; quelle casucce che preséntano oggi giórno l'immágine della povertà quiéta e contenta; quegli usci, ingombri di bambini di tutte le misure, di donne che atténdono all' útile e pulito lavorío dei cappelli di páglia; tutto, al punto che vi giúnse Fanfulla, era piéno di genti strane, di disórdine, di schiamazzi. Il suólo fangoso, immondo, pesto pel gran passare d' uómini e cavalli; le case piéne di soldati, le mura sudíce ed affumicate, la chiesuóla ridotta una taverna, e la piazza ingombra di frascati sotto i quali eran vivandiéri con pane, grasce, barili di vino ecc., ed avéan rizzata quivi la loro bottega con assái buon giudízio, sapendo che la vista della corda e delle forche era un óttimo trattato di mnemónica per quegli avventori che potéssero scordarsi di pagare.

Mentre Fanfulla s' aggirava considerando a chi gli convenisse dirígersi per domandár di Troílo, udì levarsi un bisbíglio tra la gente, s' accorse d' un agitarsi di persone nel lato ov' eran le forche, e vide pói che appoggiátavi una scala saliva un uómo ad acconciáre il láccio, e preparar l' occorrente per far giustízia. Accostátosi per curiosità, vide poco lontano dal patíbolo a piè d' un muro la persona che pareva destinata al supplízio. Era una donna, colle mani legate diétro le reni. e, posta ginocchioni a piédi d' un cappuccino, si confessava. Fanfulla si maravigliáva che avéssero ad impiccare una fémmina, ma gli crebbe la maravíglia vedendo che di sotto i panni le spuntava fuóri il fódero d' una spada.

---

*) Der gesprochene Accent liegt auf der vorletzten Silbe. Alle Abweichungeu sind in diesem Lesestücke durch den Akut (ʹ) bezeichnet. Ebenso bezeichnen wir durch den Akut die betonte Silbe in jenen Wörtern, deren Aussprache dem Anfänger zweifelhaft erscheinen könnte.

Erste Lektion.

Vom Artikel. Dell' articolo.

Der Artikel oder das Geschlechtswort bestimmt das Geschlecht der Hauptwörter, welches im Italienischen ein zweifaches ist, das männliche (maschíle) und das weibliche (femminíle). Zu bemerken ist hierbei, daß das Geschlecht der italienischen Hauptwörter nicht immer mit dem der deutschen übereinstimmt. Es gibt zweierlei Artikel: der bestimmte und der unbestimmte.

Der bestimmte Artikel (l'artícolo definito) heißt für das männliche Geschlecht **il** oder **lo**, für das weibliche Geschlecht **la.** [1])

Der Artikel il steht vor jedem männlichen Hauptworte, welches mit einem Konsonanten anfängt, ausgenommen das unreine *s* (*s* impura) und das *z*, z. B. il padre (der Vater); il fratello (der Bruder); il ciélo (der Himmel).

NB. Die Italiener nennen das s unrein, wenn auf dasselbe ein andrer Konsonant folgt, also Buchstabenverbindungen wie sb, sc, sd, sf, sg, sl, sm, etc. In diesem Falle ist der männliche Artikel nicht il, sondern **lo.** Beispiele: lo sbáglio*) (der Irrtum); lo sdegno (der Zorn); lo stivále (der Stiefel); lo zio (der Onkel); lo zelo (der Eifer).

Der Artikel la steht vor jedem weiblichen Hauptworte, welches mit einem Konsonanten beginnt, z. B. la terra (die Erde); la casa (das Haus); la stanza (das Zimmer).

---

*) Die Ursache hiervon liegt nur in dem Wohllaut; so wäre es z. B. dem italienischen Ohre unangenehm, drei Konsonanten (il **s**degno) hintereinander zu vernehmen. Daher geschieht es auch, daß einem Hauptworte, welches mit unreinem s beginnt, gerne ein *i* vorgesetzt wird, wenn zufällig eine mit einem Konsonanten schließende Präposition davor tritt. So heißt z. B. Spanien Spagna; in Spanien aber in *I*spagna (zur Vermeidung von in *Sp*agna).

1) Der Artikel der romanischen Sprachen ist aus dem lateinischen Demonstrativpronomen *ille*, *illa*, etc. entstanden. Wir bemerken zugleich, dass der ital. Nominativ nicht vom lateinischen Ablativ, sondern vom *Accusativ* herkommt.

Männliche und weibliche Hauptwörter, welche mit Vokalen anfangen, erhalten in der Einzahl den Artikel l', entstanden aus lo oder la, indem der Vokal des Artikels ausfällt und an seine Stelle das Auslaßzeichen (apóstrofo) tritt; z. B. l'ózio (der Müßiggang), l'oro (das Gold) 1), l'avaro (der Geizhals), l'ánima (die Seele), l'erba (das Gras), l'oca (die Gans); entstanden aus lo ozio, lo oro, lo avaro, la ánima, la erba, la oca.*)

Der unbestimmte Artikel (artícolo indefinito) heißt für das männliche Geschlecht un, für das weibliche Geschlecht una. — Vor männlichen Hauptwörtern, die mit einem unreinen *s* (*s* impura) oder mit *z* beginnen, heißt der Artikel uno. Vor weiblichen Hauptwörtern, deren Anfangsbuchstaben Vokale sind, heißt der Artikel un'; vor männlichen dagegen, wenn sie auch mit einem Vokale beginnen, wird kein Apostroph gesetzt. Beispiele: un padre (ein Vater), una madre (eine Mutter), un libro (ein Buch), una penna (eine Feder), uno spécchio (ein Spiegel), uno stiväle (ein Stiefel), uno zio (ein Onkel), un ángelo (ein Engel), un' amica (eine Freundin). —

Im Nominativ und Akkusativ (Wer- und Wenfall, erste und vierte Endung) bleibt sich der Artikel stets gleich; daher heißt il re ebensowohl den König als der König; un re ein König und einen König; la luna der Mond und den Mond.

In Wörterverzeichnissen wird das Geschlecht der Hauptwörter durch die Buchstaben *m.* (maschíle, männlich) und *f.* (femminíle, weiblich) bezeichnet. Man setze nun den betreffenden Artikel, sowohl den bestimmten als den unbestimmten, vor die nachfolgenden Hauptwörter, welche sodann auswendig zu lernen sind.

Wörter.

Pádre, *m.* Vater.	fratéllo, *m.* Bruder.
mádre, *f.* Mutter.	sorélla, *f.* Schwester.
fanciúllo, *m.* Kind.	líbro, *m.* Buch.
re, *m.* König.	caválllo, *m.* Pferd.
regína, *f.* Königin.	rósa, *f.* Rose.
spécchio, *m.* Spiegel.	cáne, *m.* Hund.

*) Die Italiener setzen den Apostroph jedoch nicht mit der Strenge, wie z. B. die französische Sprache es thut. Gewöhnlich wird in der Mehrzahl nur da apostrophiert, wo gleiche Vokale zusammentreffen, also: gl'inni für **gli inni**; l'erbe für **le erbe**; doch hängt auch hier viel von dem Wohllaute ab. (Vergl. die Aussprache im 2. Kursus.)

1) *oro* aus *aurum*. Wenn das ital. o aus *au* entstanden ist, hat es einen *hellen* Laut: dagegen ist der Laut *dumpf*, wenn es aus dem lat. *u* stammt, z. B. *sono* aus *sum* oder *sunt*.

ábito, *m.* Rock, Kleid.
giardíno, 1) *m.* Garten.
uccéllo, 2) *m.* Vogel.
fióre, *m.* Blume.
onóre, *m.* Ehre.
schióppo, *m.* Flinte.
ciriégia, *f.* Kirsche.
péra, *f.* Birne.
cappéllo, 3) *m.* Hut.
álbero, *m.* Baum.
amíco, *m.* Freund.
amíca, *f.* Freundin.
scéttro, *m.* Szepter.
páne, *m.* Brot.
pénna, *f.* Feder.
óca, 4) *f.* Gans.
zío, *m.* Onkel.
zía, *f.* Tante.
mío, mein; mía, meine.
e (vor Vokalen auch ed), und.
sì, ja; no, nein.

S. Io ho*), ich habe	Ho io, habe ich?
tu hai, du hast	hai tu, hast du?
egli / esso } ha, er hat	ha { egli / esso } hat er?
ella / essa } ha, sie hat	ha { ella / essa } hat sie?
P. noi abbiámo, wir haben	abbiámo noi, haben wir?
voi avéte, ihr habt	avéte voi, habt ihr?
eglino / essi } (*m.*) hanno, sie haben	hanno { eglino / essi } haben sie?
elleno / esse } (*f.*) hanno, sie haben.	hanno { elleno / esse } haben sie?

Übung. 1.**)

Io ho la rosa. Io ho una rosa. Tu hai il libro. Hai tu un libro? Egli ha una penna. Il padre ha il giardino. La madre ha il pane. Il fanciullo ha lo specchio. Il fanciullo ha uno specchio. La zia ha un' oca. Mio fratello ha un cane. Il re ha lo scettro. Il re ha uno scettro. Noi abbiamo un fiore ed una pera. Voi avete l'onore. Avete voi un fiore? Io ho l'ábito. Ha egli un ábito? Ella ha un cane. Il fanciullo ha un fratello ed uno zio.

Aufgabe. 2.

Ich habe das Buch. Ich habe eine Rose. Du hast den Hut. Hast du einen Hund? Hast du einen Spiegel? Der Onkel hat den

*) Neuere Schriftsteller lassen zuweilen das h in den vier Wörtern ho, hai, ha und hanno aus und setzen dafür den Accent (^) auf das a und o; also: ô, âi, â, ânno; doch ist diese Erscheinung eine ziemlich seltene.

**) Um den Schüler gleich von Anfang an das Lesen ohne den geschriebenen Accent zu gewöhnen, setzen wir in den „Übungen" den Akut nur da, wo ein neu hinzutretendes Wort von der allgemeinen Accentregel (s. S. 8 die Note) abweicht.

1) aus dem Althochdeutschen *gart* (*gard*); Spanisch *jardin;* Provençalisch *gardin*, *jardin*, *jerzin*. 2) aus dem Niederlatein. *aucellus*, Prov. *auzel;* Frz. *oisel*, *oiseau*. 3) vom Verb *capere*, Altfrz. *chapell;* Frz. *chapeau*. 4) aus dem Ndlat. *auca* = *avica;* Frz. *oie*, Altfrz. *oe*, *oue;* Span., Port. *oca;* Prov. *auca*.

Rock. Mein Vater hat einen Vogel. Hat sie eine Birne? Hat er das Brot? Wir haben einen Hut. Haben wir eine Flinte? Ihr habt die Gans. Sie (*masch.*) haben einen Onkel. Haben sie (*fem.*) ein Pferd? Haben sie (*masch.*) einen Garten? Sie (*fem.*) haben die Ehre. Haben sie (*masch.*) eine Flinte? Das Kind hat eine Kirsche. Die Königin hat eine Schwester. Meine Tante hat den Vogel. Mein Bruder hat den Hund. Meine Mutter hat eine Freundin.

Sprechübung (Diálogo).

Ho io la rosa?	Voi avete la rosa.
Hai tu il libro?	Sì, io ho il libro.
Avete voi un libro?	Sì, ho*) un libro.
Il fanciullo**) ha un fiore?	Sì, il fanciullo ha un fiore.
Il fratello ha uno schioppo?	Sì, il fratello ha uno schioppo.
Avete voi l'abito?	No, voi avete l'abito.
Hanno eglino una pera ed una ciriegia?	Sì, essi hanno una pera ed una ciriegia.
Ha egli il pane?	Sì, (egli) ha il pane.
Ha ella un fiore?	Sì, ha un fiore.

Zweite Lektion.

Das Hauptwort. Il sostantivo.

Außer dem in der vorhergehenden Lektion behandelten Geschlechte ist bei dem Hauptworte zunächst noch die Bildung der Mehrheit und der Verhältnisfälle zu merken.

Von der Mehrzahl der Hauptwörter.

Hier lassen sich folgende Grundregeln aufstellen:

1) die Hauptwörter auf **o** und auf **e** bilden ihre Mehrzahl auf **i**; z. B. il fratell*o* — i fratell*i*; l'álber*o* — gli álber*i*; la man*o* (die Hand) — le man*i*; il príncip*e* (der Fürst) — i príncip*i*; la madr*e* — le madr*i*; la merc*e* (die Ware) — le merc*i*.

2) Die Hauptwörter auf **a** bilden ihre Mehrzahl auf **e**, wenn sie weiblich, auf **i**, wenn sie männlich sind; z. B. la

*) Das persönliche Fürwort: Ich, du, er, sie, wir, ihr, sie; io, tu, egli, ella, noi, voi, etc. kann beim Zeitworte auch wegbleiben (s. Lekt. IX. Anm. 1. Über die Höflichkeitsform s. dieselbe Lekt. Anm. 4).

**) Bei einem Fragesatz steht das Subjekt, wenn es ein Fürwort ist, nach dem Zeitwort, bezw. nach dem Hilfszeitwort; z. B.: Hast du ein Buch, *hai tu un libro?* — Ist es aber ein Hauptwort, so steht es gewöhnlich vor dem Zeitwort und die Frage wird durch die Betonung ausgedrückt; z. B.: Hat der Bruder einen Freund, *il fratello ha un amico?* — Bei Sätzen, welche mit éssere, sein, konstruiert sind, steht das Subjekt, wenn es ein Hauptwort ist, nach dem Zeitwort; z. B.: Ist der Vater abgereist, *è partito il padre?*

cas*a* (das Haus) — le cas*e*; la strad*a* [1]) (die Straße) — le strad*e*; *il* poet*a* (der Dichter) — *i* poet*i*; *il* tem*a* (die Aufgabe) — *i* tem*i*.

3) Die Wörter auf a, welche in der Einzahl ein hartes c oder g haben, nehmen in der Mehrzahl nach diesem c oder g ein h an, um den harten Laut zu erhalten, z. B. il duca (der Herzog) — i du**ch**i; l'oca (die Gans) — le o**ch**e; la spiga (die Ähre) — le spi**gh**e.

Anmerk. Von den Wörtern auf co und go wird vorläufig die Mehrzahlbildung eigens angegeben.

4) Die weiblichen Hauptwörter auf cia, ccia, gia, ggia und scia, wo das i nur Schriftzeichen ist, werfen meistens bei der Mehrzahlbildung dieses i in der neuern Orthographie ab; z. B. la marc*i*a (der Marsch) — le marc**e**; la camic*i*a (das Hemd) — le camic**e**; la tracc*i*a (die Spur) — le tracc**e**. Nur wo das i den prosodischen Accent hat, wie in bugía (Lüge) bleibt es auch in der Mehrzahl: le bugíe.

5) Ganz unverändert bleiben die Einsilber und alle Wörter, welche den Accent auf der letzten Silbe haben. Z. B.: Il re der König — i re; il dì (der Tag) — i dì; la città (die Stadt) — le città; il canapè — i canapè.

Ferner die Wörter auf *i*, *ie* und die wenigen, welche auf Konsonanten ausgehen; z. B. il guardaporton*i* (der Thürhüter) [2]) — i guardaporton*i*; la spec*ie* (die Gattung) — le spec*ie*; il lapis (der Bleistift) — i lapis; la ecliss*i* (die Finsternis) — le ecliss*i*.

6) Unregelmäßig sind: Dio (Gott) — *gli* déi; l'uómo (der Mensch, der Mann) — gli uóm*ini*; la móglie [3]) (die Gattin) — le mogli; mille (tausend) — mila; l'uóvo (das Ei) — le uóva; [4]) il frutto (die Frucht) — i frutti (die Früchte), le frutta (das Obst); il paio (das Paar) — le paia; il búe (der Ochse) — i buói u. s. w.

(Näheres über unregelmäßige Mehrzahlbildungen im zweiten Kursus.)

Der Artikel *il* verwandelt sich in der Mehrzahl in **i**; z. B.: *il* padre — **i** padri; *il* cielo — **i** cieli.

Der Artikel *lo* verwandelt sich in **gli**; z. B.: *lo* scettro — **gli** scettri; l'avaro — **gli** avari; l'inno — **gl'**inni.

Der Artikel *la* verwandelt sich in **le**; z. B.: *la* casa — **le** case; l'ánima — **le** ánime.

---

1) Lat. *strata* von *sternere;* Span., Port., Prov. *estrada;* Altfrz. *estrée*; Deutsch *Strasse;* Holl. *straat;* Engl. *street.* 2) Zusammensetzung von *guardare*, hüten, und *portone*, Thor. 3) Lat. *mulier.* 4) Der Plural auf *a* ist lateinisch: *ovum* — *ova*.

Wörter.

Il temperíno, das Federmesser.
il cugíno, der Vetter.
la cugína, die Base.
la pórta, das Thor, die Thüre.
l'úscio (*m.*), die Thüre (*pl.* úsci).
la cása, das Haus.
il castéllo, das Schloß.
il palázzo, der Palast.
il quádro, das Gemälde.
il gátto,[1] die Katze.
il paése,[2] das Land.
il nóme, der Name.
il giuóco[3] (*pl.*—chi), das Spiel.
il sórcio, die Maus (*pl.* sorci).
il monárca, der Monarch (*pl.* monarchi).
il médico, der Arzt (*pl.* —ci).
il dúca, der Herzog (*pl.* duchi).
la spáda,[4] das Schwert.
il coltéllo,[5] das Messer.
il canále, der Kanal.
la stúfa,[6] der Ofen.
la cárta,[7] das Papier.
l'ócchio,[8] das Auge.
il pápa, der Papst.
la méla,[9] der Apfel.
gránde, groß.

Ecco,[10] hier ist od. hier sind; dúe, zwei; tre, drei; quattro vier; ánche, auch; vedúto, gesehen; è, ist; sono, sind; non, nicht (kein) (stets vor dem Zeitwort).

Io avéva, ich hatte	Aveva io, hatte ich
tu avévi, du hattest	avevi tu, hattest du
egli avéva, er hatte	aveva egli, hatte er
ella avéva, sie hatte	aveva ella, hatte sie
noi avevámo, wir hatten	avevamo noi, hatten wir
voi aveváte, ihr hattet	avevate voi, hattet ihr
églino avévano sie hatten	avevano eglino, hatten sie
élleno avévano, sie hatten.	avevano elleno, hatten sie.

Übung. 3.

Noi avevamo un coltello. Voi avevate due coltelli. Mio fratello ha i temperini. La casa ha due porte. Aveva io la mela? Tu avevi tre mele. Avevate voi le frutta? Sì, noi avevamo le frutta. Il re aveva due castelli. Il papa ha i palazzi. Il cugino aveva i quadri. Ecco quattro case. I fanciulli avevano quattro pere. I duchi ed i monarchi avevano i paesi. Gli uomini hanno due mani. Il duca aveva tre cavalli. Le zie hanno i gatti. Mia madre aveva due sorelle.

---

1) Lat. *catus;* Span. *gato;* Franz. *chat.* 2) Vom Lat. *pagense* von *pagus;* Span., Port. *païs*; Prov. *paes;* Frz. *pays.* 3) Vom Lat. *jocus;* Span. *juego;* Prov. *joi, juec.* 4) Vom Lat. *spatha* (σπάθη); Span., Port., Prov. *espada;* Frz. *épée* (*espée*). 5) Vom Lat. *cultellus*, Dim. v. *culter;* Altfrz. *coltel* = *couteau;* Prov. *coltelh;* Span. *cuchillo.* 6) Vom Niederlat. *stuba*, *stuffa*, Schwitzbad, aus dem Althochd. *stupa*, Badezimmer (das Neuhochd. *Stube*); Span., Port. *estufa;* Prov. *estuba;* Engl. *stove.* Im Franz. findet sich die Form *étuve* (*estuve*), Schwitzbad. 7) Lat. *charta* (χάρτης). 8) Lat. *oculus* v. *ocus* (Auge); Span. *ojo;* Port. *olho;* Franz. *oeil;* Prov. *olh.* 9) Lat. *malum.* 10) Lat. *ecce.*

Aufgabe. 4.

Ich hatte drei Brüder. Der Herzog hatte ein Schwert. Die Kinder haben die Äpfel. Die Menschen hatten die Götter. Wir hatten auch*) die Öfen gesehen. Hier sind die Spiele, die Gemälde und die Kleider. Hier sind auch die Häuser, die Schlösser und die Paläste. Hatte sie die Hüte? Nein, sie hatte die Bücher. Die Länder haben Kanäle. Mein Vater hat vier Gemälde. Mein Onkel hat zwei Päpste und drei Könige gesehen. Haben sie *(fem.)* drei Hunde und vier Katzen? Nein, sie haben vier Hunde und drei Katzen. Wir hatten die Gattinnen der (degli) Freunde gesehen. Das Auge ist groß. Ich habe die Äpfel nicht. Die Namen der Menschen.

Sprechübung.

Avevamo noi un temperino?	Voi avevate un temperino.
Aveva io i coltelli?	Sì, tu avevi i coltelli.
Hai tu le camice?	Sì, io ho le camice.
Gli uomini hanno veduto gli dei?	No, gli uomini non hanno veduto gli dei.
I fanciulli avevano i quadri?	I fanciulli non avevano i quadri.
I duchi hanno le spade?	Sì, i duchi hanno le spade e gli scettri.
Avevano eglino veduto i castelli ed i palazzi?	Sì, eglino avevano veduto i castelli ed i palazzi.
La zia ha le uova?	No, il fanciullo ha le uova.
Avete voi un uovo?	Sì, io ho un uovo.
Mio padre ha i giuochi?	Sì, egli ha i giuochi.
Quanti (wie viele) fratelli avevate voi?	Io aveva due fratelli e quattro sorelle.
Quanti fanciulli aveva l'uomo?	L'uomo aveva tre fanciulli.
Avevate veduto anche voi i poeti?	Noi non avevamo veduto i poeti.
Avete voi veduto anche il papa?	Sì, abbiamo veduto anche il papa.

Dritte Lektion.

Von den Verhältnisfällen (Declinazione) der Hauptwörter.

Die italienische Deklination besteht, wie diejenige aller romanischen Sprachen, nicht in der Veränderung der Endsilben in

---

*) Anche steht immer vor dem Worte, auf welches es sich bezieht. Z. B. der Satz: Der Bruder hat auch einen Garten, wird je nach dem Sinne übersetzt: Anche il fratello ha un giardino, oder il fratello ha anche un giardino.

den einzelnen Verhältnisfällen, sondern nur in der Vorsetzung verschiedener Vorwörter in Verbindung mit dem Artikel.*) Der Nominativ und Akkusativ (Nominativo e Accusativo) sind, wie schon erwähnt, immer einander gleich. Außerdem gibt es noch drei Verhältnisformen, nämlich Genitiv (Genitivo), Dativ (Dativo) und den Ablativ (Ablativo).

§ 1. Der Genitiv (Genitivo).

Auf die Frage Wessen? oder von Wem? setzt der Italiener di vor den Artikel und das Hauptwort. Des Wohlklanges wegen verschmelzen jedoch Vorwort und Artikel in ein Wort, welches sodann als Zeichen des zweiten Falles vor das Hauptwort tritt; z. B. das Haus der Mutter la casa *della* (aus di la) madre. Der Sohn des Vaters il figlio *del* (aus di il) padre. Der Rahmen des Spiegels la cornice *dello* (aus di lo) specchio. Die drei zusammengezogenen Formen del, della, dello stehen auf die Frage wessen?

Fängt das Hauptwort mit einem Vokal an, so wird der Endvokal des Artikels ausgestoßen und an seine Stelle der Apostroph gesetzt; z. B. *dell' ánima* statt della anima; *dell'avaro* statt dello avaro. (Vgl. die Note S. 10.)

In der Mehrzahl findet dieselbe Verschmelzung statt. Also *dei* padri (der Väter) aus di i; *delle* madri (der Mütter) aus di le; *degli* specchi (der Spiegel) aus di gli.

Vor dem unbestimmten Artikel un, uno, una, un' wird di apostrophiert; z. B. d'un padre (eines Vaters); d'uno scolare (eines Schülers); d'una madre (einer Mutter); d'un álbero (eines Baumes); d'un' ánima (einer Seele).

§ 2. Der Dativ (Dativo).

Auf die Frage Wem? setzt der Italiener a vor den betreffenden Artikel. Auch hier tritt eine Verschmelzung des Vorwortes mit dem bestimmten Artikel ein, und zwar wird aus a il = *al*; aus a lo = *allo*; aus a la = *alla*; aus a i = *ai*; aus a gli = *agli*; aus a le = *alle* u. s. w. Beispiele: *al* padre (dem Vater); *alla* madre (der Mutter); *allo*

---

*) Es versteht sich, daß wenn wir von einer Deklination sprechen, wir bloß dem grammatischen Sprachgebrauche folgen, denn die Vorsetzung von Präpositionen vor die Artikel begründet durchaus keine Biegung, wie sie im Deutschen stattfindet; wäre dies der Fall, so müßte man andre Vorwörter, welche mit dem Artikel zu einem Worte verschmelzen, wie per, su, 2c. (s. Lekt. 4) gleichfalls als Kasusformen aufführen.

scolare (dem Schüler); *ai* padri (den Vätern); *alle* madri (den Müttern); *agli* scolari (den Schülern); *all'* impéro (dem Reiche); *agl'* impéri (den Reichen), ꝛc.

Vor den unbestimmten Artikeln un, uno, una, un' sagt man oft des Wohllauts wegen *ad*; z. B. *ad* un padre (einem Vater); *ad* una madre (einer Mutter); *ad* uno specchio (einem Spiegel); *ad* un avaro (einem Geizhalse).

Steht statt des Artikels ein hinweisendes Bestimmungswort, z. B. questo dieser, questa diese, quello jener, quella jene, dann wird ohne Veränderung im *Gen.* *di*, im *Dat.* *a* und im *Abl.* (s. diesen) *da* davorgesetzt, z. B. questo libro (dieses Buch); di questo libro (dieses Buches); a questo libro (diesem Buche). Ebenso verhält es sich mit den zueignenden Beiwörtern (mio, tuo, suo, etc., *fem.* mia, tua, sua, etc.), wenn sie vor einem Hauptwort stehen, das einen Verwandtschaftsnamen in der Einzahl und ohne nähere Bezeichnung ausdrückt: z. B. mio padre (mein Vater); di mio padre (meines Vaters); a mio padre (meinem Vater).

§ 3. **Der Ablativ** (Ablativo).

Dieser der italienischen Sprache eigentümliche Beugefall ist mit dem Genitiv innig verwandt und wird durch Vorsetzung des Vorwortes *da* vor den Artikel gebildet. Es entstehen hierdurch die Verschmelzungen *dal* aus da il; *dallo* aus da lo; *dalla* aus da la; *dai* aus da i; *dagli* aus da gli; *dalle* aus da le; *dagl'* aus da gl', ꝛc.

Vor dem unbestimmten Artikel un, uno, una, un' setzt man gleichfalls da, welches jedoch zum Unterschiede von di nicht apostrophiert wird.

Der Gebrauch dieses Beugefalles bietet einige Schwierigkeit. Hier nur so viel, daß ihm der Begriff des Herkommens, der Entfernung von etwas, aber auch des Verweilens bei Personen, des Gehens zu denselben, sowie des Geeignetseins für etwas zu Grunde liegt. So heißt *del* padre des Vaters (Besitz); *dal* padre hingegen von dem Vater (Entfernung); außerdem heißt es bei und zu dem Vater. Una faccia da briccone z. B. heißt ein Spitzbubengesicht. (Geeignet für einen Sp.)

(Weiteres hierüber im zweiten Kursus, Lekt. 4, II.)

§ 4. Übersichtliche Darstellung der Deklination.

a) Mit dem bestimmten Artikel:

Femminile.

Singolare.

Nom. } **la** madre, die Mutter
Acc. }
Gen. **della** madre, der Mutter
Dat. **alla** madre, der Mutter
Abl. **dalla** madre, von der Mutter, bei (zu) der Mutter.

Plurale.

Nom. } **le** madri, die Mütter
Acc. }
Gen. **delle** madri, der Mütter
Dat. **alle** madri, den Müttern
Abl. **dalle** madri, von (bei, zu) den Müttern.

Maschile

(vor Konsonanten, ausgenommen das unreine *s*).

Sing.

Nom. } **il** padre, der Vater
Acc. }
Gen. **del** padre, des Vaters
Dat. **al** padre, dem Vater
Abl. **dal** padre, von (bei, zu) dem Vater.

Plur.

Nom. } **i** padri, die Väter
Acc. }
Gen. **dei** padri, der Väter
Dat. **ai** padri, den Vätern
Abl. **dai** padri, von (bei, zu) den Vätern.

Maschile

(vor dem unreinen *s*).

Sing.

Nom. } **lo** scolare, der Schüler
Acc. }
Gen. **dello** scolare, des Schülers
Dat. **allo** scolare, dem Schüler
Abl. **dallo** scolare, von (bei, zu) dem Schüler.

Plur.

Nom. } **gli** scolari, die Schüler
Acc. }
Gen. **degli** scolari, der Schüler
Dat. **agli** scolari, den Schülern
Abl. **dagli** scolari, von (bei, zu) den Schülern.

Femminile
(mit Apostroph).

Sing.

Nom. } **l'**ánima, die Seele
Acc. }
Gen. **dell'** anima, der Seele
Dat. **all'** anima, der Seele
Abl. **dall'** anima, von (bei) der Seele.

Plur.

Nom. } **le** anime, die Seelen
Acc. }
Gen. **delle** anime, der Seelen
Dat. **alle** anime, den Seelen
Abl. **dalle** anime, von (bei) den Seelen.

Mascchile
(mit Apostroph).

Sing.

Nom. } **l'**ángelo, der Engel
Acc. }
Gen. **dell'** angelo, des Engels
Dat. **all'** angelo, dem Engel
Abl. **dall'** angelo, von (bei, zu) dem Engel.

Plur.

Nom. } **gli** angeli, die Engel
Acc. }
Gen. **degli** angeli, der Engel
Dat. **agli** angeli, den Engeln
Abl. **dagli** angeli, von (bei, zu) den Engeln.

b) Mit dem unbestimmten Artikel.

Maschile.

Nom. } **un** padre, ein Vater
Acc. }
Gen. **d'un** padre, eines Vaters
Dat. **ad un** padre, einem Vater
Abl. **da un** padre, von (bei, zu) einem Vater.

Femminile.

Nom. } **una** madre, eine Mutter
Acc.
Gen. **d'una** madre, einer Mutter
Dat. **ad una** madre, einer Mutter
Abl. **da una** madre, von (bei, zu) einer Mutter.

c) Mit einem Bestimmungswort.

Maschile.

Sing.

Nom. } questo palazzo, dieser Palast
Acc.
Gen. di questo palazzo, dieses Palastes
Dat. a questo palazzo, diesem Palaste
Abl. da questo palazzo, von diesem Palast.

Plur.

Nom. } questi palazzi, diese Paläste
Acc.
Gen. di questi palazzi, dieser Paläste
Dat. a questi palazzi, diesen Palästen
Abl. da questi palazzi, von diesen Palästen.

Femminile.

Sing.

Nom. } questa strada, diese Straße
Acc.
Gen. di questa strada, dieser Straße
Dat. a questa strada, dieser Straße
Abl. da questa strada, von dieser Straße.

Plur.

Nom. } queste strade, diese Straßen
Acc.
Gen. di queste strade, dieser Straßen
Dat. a queste strade, diesen Straßen
Abl. da queste strade, von diesen Straßen.

Wörter.

Il ciélo, der Himmel.
il creatóre, der Schöpfer.
il móndo,[1]) die Welt.
il sóle, die Sonne.
la stélla, der Stern.
la bottéga, der Laden.
il negózio, der Laden, das Geschäft.
il sónno, der Schlaf.
la mórte, der Tod.
il fóglio, das Blatt (Papier).
la fóglia, das Blatt (einer Pflanze).
il nemíco (*pl.*—ci), der Feind.
la piánta, die Pflanze.

---

1) Von *mundus*, das *o* ist also *dumpf* (s. S. 10).

l'animále, das Tier.
la finéstra, das Fenster.
la fíglia, die Tochter.
il fíglio, der Sohn; *Pl.* i figli, die Kinder.
l'ópera, das Werk.
il ritrátto, das Bild.
il quadérno, das Heft.
il vicíno, der Nachbar.
la térra, die Erde.
io do, ich gebe.
io véngo, ich komme.

Übung. 5.

Il padre del fanciullo. La madre dei figli.*) La porta della casa. Le porte delle case. Le finestre dei palazzi. Il gatto è un animale. I gatti sono i nemíci dei sorci. Il sonno è il fratello della morte. Il castello è del**) re e della regina. Io do lo specchio all' amico. Io do gli specchi agli amici. Il negozio è dei**) fratelli e delle sorelle. I nemici degli uomini. I fogli dei libri e dei quaderni. Le finestre di questa casa. Vengo dalla città. Il sole e le stelle sono l'opera del creatore.

Aufgabe. 6.

Die Tochter des Vetters. Die Schwestern der Base. Die Thore der Stadt. Die Häuser der Städte. Die Fenster der Häuser. Gott ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Der Hund ist der Feind der Katze. Er ist der Freund des Menschen. Ich gebe die Kleider den Brüdern und den Schwestern. Ich gebe das Buch dem Vetter. Ich komme aus dem Laden meines Bruders. Der Schlaf des Kindes. Von dem *(Abl.)* Tode meines (*del* mio ... siehe die Besitz. Fürw.) Freundes. Die Blätter der Rosen und der Bäume. Ich gebe die Flinte dem Sohne des Königs. Ich komme von dem Hause des Nachbars. Hier sind die Kleider. Wir sprechen (noi parliamo) von den (*Gen,*) Bäumen und von den (*Gen.*) Pflanzen der Erde.

Sprechübung.

Ho io il libro del cugino?	Tu hai il libro del cugino.
Hai tu il ritratto della zia?	Sì, io ho il ritratto della zia.
Ha egli veduto il giardino del re?	Sì, egli ha veduto il giardino ed il castello del re.
Avete veduto le figlie del medico?	Sì, abbiamo veduto tutti (alle), i figli del medico.
Di chi è**) questa bottega?	È di mio fratello.
Di chi sono le pere?	Sono di mio cugino.

*) Fanciullo heißt Kind und zugleich Knabe; fanciulla dagegen bezeichnet eine unverheiratete, junge Dame. — Mädchen im allgemeinen ist ragazza. — Figli bezeichnet Kinder (einer Familie) ohne Unterschied des Geschlechtes.

**) Man kann im Italienischen nicht sagen A chi è, wem ist (à qui est)? rc. Um den Besitz auszudrücken verbindet sich essere, sein, stets mit dem Genitiv.

Hai tu i libri dello zio?	No, ho i libri della zia.
Di chi sono questi giardini?	Sono del re e della regina.
Avete voi veduto il cane dell'amico?	Ecco il cane dell' amico.
Tuo padre è dal vicino?	Sì, egli è dal vicino.

Vierte Lektion.

Verhältnisse mit Vorwörtern. Preposizioni.

Sehr häufig sind die Hauptwörter von Vorwörtern regiert, welche fast in jedem Satze vorkommen und daher frühzeitig zu lernen sind. Zu bemerken ist hierbei, daß die größere Anzahl der italienischen Vorwörter keinen besonderen Beugefall regieren, sondern einfach vor den Artikel oder ein andres stellvertretendes Wort treten. Während der Deutsche sagt: der Vogel sitzt auf dem Dache, sagt der Italiener: der Vogel sitzt auf das Dach. Mehrere der hier folgenden Vorwörter regieren jedoch, je nachdem ihre Bedeutung sich etwas ändert, auch noch die Präposition *di*, *a* und *da*. (Vgl. II. K. die Präpositionen).

a, an, zu, in, auf, nach.	su, auf.	davanti,[6] } vor.
di, von.	sotto,[3] unter.	dinanzi,[7] } vor.
da, von, bei, zu, seit.	tra,[4] } zwischen.	durante, während.
in, in.	fra, } zwischen.	dopo,[8] nach.
senza,[1] ohne.	sopra,[5] über.	diétro,[9] hinter.
con,[2] mit.	avanti,[6] vor (bei der Zeit).	contra, gegen (feindlich).
per, für, durch.		verso, gegen.

Bemerk. Die Vorwörter in (in), con (mit), su (auf), per (für), tra (zwischen, unter) verschmelzen mit dem Artikel in ein Wörtchen, und zwar die drei ersten fast immer, die beiden letzten manchmal, wie folgende Tabelle zeigt:

in il = *nel.*	*con* il = *col.*	*su* il = *sul.*
» lo = *nello.*	» lo = *collo.*	» lo = *sullo.*
» la = *nella.*	» la = *colla.*	» la = *sulla.*
» i = *nei.*	» i = *coi.*	» i = *sui.*
» gli = *negli.*	» gli = *cogli.*	» gli = *sugli.*
» le = *nelle.*	» le = *colle.*	» le = *sulle.*

---

1) Lat. *sine;* Altfrz. *sens;* Prov. *senes*, *sens*, *ses;* Altital. *sen;* Span. *sin*; Port. *sem.* 2) Lat. *cum* (das *o* in *con* ist dumpf). 3) Lat. *sub* (das *o* ist dumpf in *sotto*). 4) Lat. *intra*, *infra;* Frz. *entre;* Span. *entre.* 5) Lat. *super* (das *o* in *sopra* ist dumpf). 6) *avanti* und *davanti* vom Lat. *ante.* 7) Aus *di* und *anzi* (das Lat. *ante* S. 6). 8) Vom Lat. *de-post;* Span. *despues;* Frz. *depuis.* 9) Vom Niederlat. *de-retro;* Prov. *dereyre;* Catalonisch *derrera.*

per **il** = **pel.***)		*tra* il = *tral.*	
(» lo = *pello.*)		(» lo = *trallo.*)	
(» la = *pella.*)		(» la = *tralla.*)	
» **i** = **pei.**		(» i = *trai.*)	
(» gli = *pegli.*)		(» gli = *tragli.*)	
(» le = *pelle.*)		(» le = *tralle.*)	

Bemerk. Man merke sich folgende Ausdrücke, welche mit dem bloßen Vorwort gebildet werden. In (a) casa, zu (nach) Hause; in chiesa, in der Kirche; in iscuola,**) in der Schule; in istrada, auf der Straße; in camera, im Zimmer; in cucina, in der Küche; in giardino, im Garten; in tasca, in der Tasche; in (oder al) teatro, im Theater; in prigióne, im Gefängnis; in (oder alla) città, in der Stadt; in (oder alla) campagna, auf dem Lande, 2c. Dies ist meistens die Ausdrucksweise, wenn man von häufig besuchten Orten spricht, die keine nähere Bezeichnung haben. Ist aber der Ort näher bezeichnet, dann wird der Artikel gebraucht. Z. B. Nel giardino della zia.

Wörter.

il ragázzo, der Knabe.
la ragázza, das Mädchen.
il diálogo, das Gespräch.
la scuóla, die Schule.
il maéstro, der Lehrer.
il tétto, das Dach.
la cámera, } das Zimmer.
la stánza, }
l'ácqua, *f*, das Wasser.
la pióggia,1) der Regen.
la chiésa,2) die Kirche.
la cucína,3) die Küche.
la távola, der Tisch.

il cortíle, der Hof.
la córte, der Hof (eines Fürsten).
la tásca,4) die Tasche.
la nótte, die Nacht.
il giórno,5) der Tag.
la séra, der Abend.
la mattína, der Morgen.
egli ábita (sta), er wohnt.
la sérva, die Magd.
l'ánitra, die Ente.
Luígi, Ludwig.
Ernésto, Ernst.
dóve (óve)? wo? chi? wer?

vado a casa, ich gehe nach Hause.

S. Io sóno, ich bin.
tu séi, du bist.
esso è, er ist.
essa è, sie ist.

Sono io, bin ich?
sei tu, bist du?
è esso, ist er?
è essa, ist sie?

*) Man bemerke hier, daß von per gewöhnlich nur die Verbindungen *pel* und *pei* gebraucht werden; die Zusammenziehungen von tra sind überhaupt selten. (Vergl. II. K. über Zusammenziehungen).

**) Siehe Seite 9 die Anmerkung.

1) Lat. *pluvia.* 2) Lat. *ecclesia* (ἐκκλησία); Span. *iglesia;* Frz. *église;* Prov. *gleyza, glieyza.* 3) Vom Niederlat. *coquina* für *culina;* Althochd. *Kuchina* (Küche); Frz. *cuisine;* Span. *cocina;* Prov. *cozina;* Engl. *kitchen.* 4) Vom deutschen *Tasche.* 5) Lat. *diurnus* (*dies*); Frz. *jour;* Altfrz. u. Prov. *jorn.*

P. noi siámo, wir sind.	siamo noi, sind wir?
voi siéte, ihr seid.	siete voi, seid ihr?
essi sóno, sie sind.	sono essi, sind sie?
esse sóno, sie sind.	sono esse, sind sie?

Übung. 7.

Io sono in cortile. L'uccello è sul (= su il) tetto. Il gatto è dietro la stufa. Luigi è nel giardino del medico. Ernesto è da mio padre. I cavalli sono davanti la porta. Dopo la pioggia. Durante la notte. Avanti il giorno. Il fanciullo è sotto l'albero. Un dialogo tra due uomini. Questo libro è pel (= per il) maestro e per lo scolare. Questa pera è per mia sorella. Il cane è nell' (= in la) acqua. Mia zia è in chiesa. Senza libro. Coi (= con i) cavalli di mio zio. Cogli (= con gli) amici di mio cugino. Siamo in campagna. Il maestro è in città. Mia cugina abita (sta) a Parigi (Paris) nella casa di mia zia.

Aufgabe. 8.

In dem Hofe des Nachbars. Während des Regens. Ich bin vor dem Hause. Ludwig ist im Garten. Seid ihr im Hofe? Nein, wir sind auf der Straße. Vor der Nacht. Die Vögel sind auf dem Dache. Ich spreche (io parlo) von dem Kleide *(Gen.)* — von den Blumen — von meinem Vater, — von meiner Mutter. Ich habe die Bücher in der Tasche. Die Messer sind auf dem Tische. Wo sind die Mägde? Sie sind in der Küche. Die drei Kinder meines Vetters sind in der Stadt. Die Blumen sind an den *(Dat.)* Fenstern. Die Pferde sind im Wasser. Das Federmesser des Knaben ist auf dem Tische. Ohne meinen Vater. Ich bin mit meiner Schwester in das Theater gegangen (andato). Meine Mutter ist auf das Land gegangen*). Wohin gehst du (vai tu)? Ich gehe nach Hause.

Sprechübung.

Dove è Luigi?	Egli è in cortile.
Dove è mio figlio?	Egli è nel giardino dello zio.
Dove sono i ragazzi?	Eglino giuócano (spielen) davanti la casa.
Di che cosa[1]) (von was) parli (sprichst) tu?	{ Io parlo del re. Io parlo dei cavalli.
Dove siete voi andati?	Noi siamo andati al castello.
Vostra cugina è in iscuola?	No, ella è in chiesa.

*) Das Mittelwort richtet sich, wie das Adjektiv, in Geschlecht und Zahl stets nach seinem Hauptwort; z. B. mio fratello è andato *(m.)*; mia sorella è andat*a* *(f.)*; i miei fratelli sono andat*i* *(pl. m.)*, le mie sorelle sono andat*e* *(pl. f.)*. Doch ist dies nur der Fall, wenn das Zeitwort durch essere mit dem Mittelwort verbunden ist. (Vgl. das Partizip II. K.)

1) Von *causa*.

Va (geht) a corte vostro padre?	Sì, va alla corte del re d'Italia.
Chi è andato in città?	Mia sorella è andata in città.
È in casa la sorella?	No, non è in casa, è in giardino.
È a casa tuo padre?	No, è andato a Roma.
Le serve sono nella stanza?	No, sono in cucina.
Avevate voi veduto le ánitre nel cortile del vicino?	Noi avevamo veduto le ánitre e le oche.
Con chi (mit wem) siete voi andati?	Noi siamo andati con nostro padre.

Fünfte Lektion.

Vom sogenannten Teilungssinne oder der allgemeinen Form.

Im Deutschen werden oft Hauptwörter ohne irgend einen Artikel gebraucht, z. B. Brot, Wein, Käse, Bäume. Man bezeichnet dadurch den Gegenstand im allgemeinen, ohne näher oder bestimmter anzugeben, welches Brot oder wie viele Bäume ꝛc. gemeint sind.

Ist ein derartiges Wort als ganz allgemeiner Begriff aufzufassen, so setzt die italienische Sprache das Hauptwort ebenfalls ohne Artikel, z. B. er verkauft Papier, Federn und Bleistifte, egli vende carta, penne e lapis.

Drückt jedoch das Wort einen unbestimmten Teil von etwas oder eine unbestimmte, jedoch nicht allzugroße Zahl von Dingen derselben Gattung aus, so tritt (wie de im Französischen) di vor den bestimmten Artikel und das Hauptwort und verschmilzt mit dem Geschlechtsworte zu *del*, *dello*, *della*, *dei*, *degli*, *delle*. So heißt *il* vino, der Wein; vino, Wein (ganz allgemein); *del* vino, *) (etwas) Wein (engl. some wine). — Ein Beispiel diene zur näheren Erläuterung:

Io vedo *gli* uomini, ich sehe die Menschen (bestimmte Menschen).
Io vedo uomini, ich sehe Menschen (und keine Bäume).
Io vedo *degli* uomini, ich sehe (einige) Menschen.

Übrigens herrscht große Willkür in der Setzung oder Auslassung der Artikel bei der Teilungsform. Zugleich ist zu be-

*) Der Teilungsartikel wird im Italienischen auch vor dem Adjektiv gebraucht: del buon vino, guten Wein.

merken, daß **kein** Artikel gesetzt wird, wenn der Satz **verneinend** ist, z. B.:

Er hat kein Geld.
Egli non ha denaro.
Wir haben keine Blumen.
Non abbiamo *fiori*.

Auch hier ist zwischen Nominativ und Akkusativ kein Unterschied.

Wörter.

La farína, das Mehl.	la minéstra, die Suppe.
il férro, das Eisen.	il sále, das Salz.
il metállo, das Metall.	la scárpa, 3) der Schuh.
l'óro, das Gold.	il mercánte, der Kaufmann.
l'argénto, das Silber.	lo zúcchero, der Zucker.
il denáro (danaro) 1), das Geld.	i parénti, die Verwandten.
il caffè, der Kaffee.	il forestiéro, 4) der Fremde, der Gast.
la prúgna, die Pflaume.	
il formággio, der Käse.	lo straniéro, 5) der Ausländer.
il látte, die Milch.	il braccio, der Arm.
lo spírito, der Geist.	la matíta, der Bleistift.
il piómbo, 2) das Blei.	il butírro (burro), die Butter.
l'ólio, das Öl.	l'inchióstro, 6) die Tinte.
l'acéto, der Essig.	la susína, die Zwetsche.
la cárne, das Fleisch.	la cálza, 7) der Strumpf.

Che (che cosa), was? ma, aber; qui, hier, da; túo-a, dein, deine; vénde, (er, sie) verkauft; vi (ci) è (*pl.* vi (ci) sono), es gibt; es ist; es sind.

S. Io avrò, 8) ich werde haben	Avrò io, werde ich haben?
tu avrái, du wirst haben	avrai tu, wirst du haben?
egli avrà, er wird haben	avrà egli, wird er haben?
P. noi avrémo, wir werden } haben	avremo noi, werden wir haben?
voi avréte, ihr werdet } haben	avrete voi, werdet ihr haben?
eglino avránno, sie werden } haben	avranno eglino, werden sie haben?

Übung. 9.

Io aveva della farina e del sale. Avevate anche voi del sale? Il re ha dell' oro e dell' argento. Egli ha anche del

1) Lat. *denarius*. 2) Lat. *plumbum* (dumpfes o). 3) Vom NL. *scarpus*, eine Art Fußbekleidung; Span. *escarpa;* Frz. *escarpe* und *escarpin*. Das Wort kommt vom Nord. *skarp;* Althd. *scarf*, scharf. 4) Vom Lat. *foras*. 5) Lat. *extraneus*; Frz. *étrange*, *étranger;* Span. *estranjero*, *estraño;* Prov. *estranh;* Engl. *strange*. 6) Lat. *encaustum* (ἔγκαυστον); Frz. *encre;* Engl. *ink*. 7) Lat. *calceus;* Frz. *chausse;* Span. *calza;* Prov. *calsa*, *caussa*. 8) Über die Bildung des Futurums vergleiche das regelmäßige Zeitwort.

danaro. Tu avrai del formaggio. Luigi ha della carta e dell'inchiostro. Questo mercante vende olio ed aceto. Ernesto avrà dei libri e delle matite. Avevano elleno fiori e frutta? Io do a tuo cugino delle pere e delle susine. Nel cortile vi sono le oche e le anitre. Vi sono delle oche e delle anitre nel cortile del cugino. Vi sono oche nel cortile, ma non anitre. Gli stranieri hanno del danaro. Questa sera avremo della minestra e della carne, ma non frutta. Qui c'è del latte, ma non del burro. Vi sono alberi, frutta e fiori nel giardino. Avete uccelli? No, non abbiamo uccelli.

Aufgabe. 10.

Wir werden Butter und Käse haben. Ihr hattet Milch und Eier. Hier ist das Brot. Hier ist Brot. Mein Vater hat Blei und Eisen. Dieses Kind hatte Pflaumen und Zwetschen. Meine Schwester wird Mehl und Brot haben. Hier ist Öl und Essig. Der Kaufmann hat Kaffee und Zucker. Die Königin hat Gold und Silber. Ich gebe dem Knaben Bücher, Bleistifte und Federn. Er wird auch Papier und Tinte haben. In der Stadt haben wir Fremde gesehen. Mein Oheim verkauft Papier, Bleistifte, Federn und Tinte. Ludwig hat Pferde und Hunde. Das Eisen und das Blei sind Metalle. Diese Männer sind Ausländer. Deine Schwester wird Schuhe und Strümpfe haben. Ich gebe deinem Bruder Geld und Kleider. Ihr werdet Freunde haben. Sie *(f.)* werden Freundinnen haben. Bei deinem Oheim gibt es Bücher und Bilder. Die Verwandten werden Gäste haben.

Sprechübung.

Abbiamo noi della farina?	Noi abbiamo del sale e della farina.
Avete voi del burro e del pane?	No, ma noi abbiamo delle frutta.
Che cosa avete voi qui?	Abbiamo carne e pane.
Ha ella delle matite?	No, ma ella ha delle penne.
Che cosa c'è in questo palazzo?	Vi sono dei libri e dei quadri.
Che cosa hai tu sotto il braccio?	Io ho dei quaderni.
Per chi sono questi libri?	Essi sono per mio cugino.
Dove c'è dell' oro?	Vi è dell' oro in Russia.
Tua sorella ha dello zucchero?	Ella ha dello zucchero e del caffè.
Ha tuo cugino della carta?	Mio cugino ha della carta, delle penne e dell' inchiostro.
Chi ha formaggio?	Il mercante vende formaggio.
Ci sono stranieri in città?	Sì, vi sono stranieri.
Avete dei forestieri in campagna?	No, non abbiamo forestieri in questi giorni.

Sechste Lektion.

Fortsetzung. Continuazione.

Auch der sogenannte Teilungssinn hat seine Deklination, d. h. besondere Formen für den Genitiv, Dativ und Akkusativ. Es sind dies jedoch ebensowenig eigentliche Beugefälle als die Verschmelzungen von di, a und da mit den Artikeln (s. Lekt. 3), sondern einfache Vorsetzungen von Präpositionen vor den Artikel oder das bloße Hauptwort. Der besseren Übersicht wegen geben wir sie nach Kasus geordnet. Als Nominativ gilt die Verschmelzung von di mit dem bestimmten Artikel oder das bloße Hauptwort. Im Dativ tritt a oder ad vor diese Nominativform. Dieser Fall kommt jedoch nur selten vor. Beispiel: Du denkst immer an Geld, an Wein, an Bücher ꝛc., tu pensi sempre a (del) danaro, a (del) vino, a (dei) libri. Der Genitiv dagegen ist viel häufiger, aber auch einfacher. Hier fällt nämlich der Artikel ganz weg, und es tritt das Vorwort di vor das bloße Hauptwort. *Nom.* (della) carta; *Gen.* di carta; *Nom.* (del) vino; *Gen.* di vino. Dieser Fall tritt ein, so oft ein Hauptwort ohne Artikel von einem bestimmenden Hauptworte regiert wird. Beispiele:

Una bottiglia *di* vino, eine Flasche Wein.
Un pezzo *di* carne, ein Stück Fleisch.
Una scelta *di* libri, eine Auswahl von Büchern.

Der Genitiv der Teilungsform dient oft dazu, ein zusammengesetztes deutsches Hauptwort auszudrücken, z. B.: Der Musiklehrer (d. h. Lehrer von Musik) il maestro *di* musica. (Vgl. II. K. 4. Lekt.)

Deutsche Beiwörter, welche einen Stoff bezeichnen, werden häufig mit dieser Genitivform gegeben, z. B.: Ein goldner Ring, un anello d'oro (d. h. von Gold); eine eiserne Kette, una catena *di* ferro (d. h. von Eisen). Der höhere italienische Stil hat jedoch auch selbständige Adjektiva des Stoffes, wie áureo, golden; argénteo, silbern ꝛc.

Der Genitiv dieser Form steht ferner nach den Umstandswörtern der Menge, niente, nichts; qualche cosa, etwas ꝛc.; z. B.: niente di buono, nichts Gutes; qualche cosa di bello, etwas Schönes ꝛc.; doch darf das von *di* begleitete Wort nur ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv sein, wie in vorstehendem Beispiele. Die meisten der Mengeadverbien, welche im Französischen de verlangen, wie molto (viel), poco

(wenig), troppo (zu viel), tanto (so viel), quanto (wieviel) *), sind im Italienischen Adjektive und stimmen als solche mit ihrem Hauptworte in Geschlecht und Zahl überein. Beispiel: Wenig Geld, poco danaro; wenig Bier, poca birra; wenige Männer, pochi uomini; wenige Frauen, poche donne. Man hüte sich also zu sagen *poco di* birra; wohl aber kann man sagen **un** poco di birra, weil hier poco durch den Artikel zum Hauptworte erhoben ist.

Der Ablativ dieser Teilungsform ist so selten, daß wir ihn vorläufig ganz übergehen.

Übersichtliche Darstellung.

Singolare.

Nom. } *Acc.*	(del) *vino*, Wein.	(dell') *inchiostro*, Tinte.
Gen.	di vino, (von) Wein (Weines).	d'inchiostro, (von) Tinte.
Dat.	a (del) vino, (an) Wein.	(a dell') ad inchiostro, (an) Tinte.

Nom. } *Acc.* (della) *carta*, Papier.
Gen. di carta, (von) Papier.
Dat. a (della) carta, (an) Papier.

Plurale.

Nom. } *Acc.* (dei) *libri*, Bücher.
Gen. di libri, Bücher (von Büchern).
Dat. a (dei) libri, Büchern.

Nom. } *Acc.* (degli) *specchi*, Spiegel.
Gen. di specchi, Spiegel (von Spiegeln).
Dat. a (degli) specchi, Spiegeln.

Wörter.

Una bottíglia, 1) eine Flasche.
un bicchiére, 2) ein Glas.
una scátola, 3) eine Schachtel.
un chilográmma, un chilo, ein Kilogramm.
il pánno, 4) das Tuch.
un métro, ein Meter.
una dozzína, ein Dutzend.
il cucchiáio, 5) der Löffel.
la forchétta, die Gabel.
la tázza, } la chícchera, 6) die Tasse.

---

*) Stehen diese Wörter vor Adjektiven, dann sind sie unverändert. Z. B.: Mia madre è molto buona, meine Mutter ist sehr gut.

1) Vom Althd. *butte*, Bütte, großes Gefäß; das Niederlat. *buticula;* Frz. *bouteille;* Span. *botella*, *botija;* Engl. *bottle*. 2) Vom Deutsch. *Becher*. 3) Vom Deutsch. *Schachtel*. 4) Lat. *pannus*. 5) Vom Lat *cochlearium;* Frz. *cuiller;* Prov. *culhier;* Span. *cuchara*. 6) Wahrscheinlich vom Lat. *ciccum*, Kleinigkeit.

lo stivále, der Stiefel.
la vácca, die Kuh.
il póllo, das Huhn.
il légno, das Holz.
l'orológio, die Uhr (Taschen- und Turmuhr).
la caténa, die Kette.
l'anéllo, der Ring.
il contadíno, der Bauer.
la bírra,[1] das Bier.
la persóna, die Person.
ricevúto, erhalten.
comperáto,[2] gekauft.
vendúto, verkauft (Mittelw.).
bevúto, getrunken.
un quintále, ein Zentner.
un lítro, ein Liter.
una moltitúdine, una quantità, } eine Menge.
l'órdine m. der Befehl, Auftrag.
cínque, fünf.
séi, sechs.
sétte, sieben.
ótto, acht.
nóve, neun.
diéci, zehn.
che, als.
dáto, gegeben.
dátemi, gebt mir.
sémpre, immer.
quálche cósa } di, etwas.
non — niénte } di, nichts.
io pénso, ich denke.
súbito, sogleich.
bello-a, schön.

Übung. 11.

Ecco una bottiglia di vino. Noi abbiamo tre chilogrammi di zucchero. Noi abbiamo due tazze di caffè. La regina aveva una moltitudine di cavalli. Io penso a dell' oro e a dell' argento. Io avrò una dozzina di calze. Voi avrete un foglio di carta. Eglino non avevano niente di buono. Il contadino aveva cinque buoi, dieci vacche ed una quantità di polli. Egli ha bevuto troppo vino. Abbiamo ricevuto molti ordini. Noi avremo una catena d'argento. Voi avrete un orologio d'oro. Il vicino ha comperato dieci chili di cioccolata[3] (Schokolade). Quanta birra avete bevuto? Tre bottiglie di birra ed una di vino. In campagna abbiamo una casa di legno molto bella.

Aufgabe. 12.

Ich werde Federn haben. Du wirst ein Blatt Papier haben. Sie wird Bleistifte haben. Wir werden ein Glas Wasser haben. Mein Bruder hatte nichts Gutes. Ich werde auch eine Flasche Wein haben. Hast du etwas Schönes erhalten? Ich habe nichts Schönes erhalten. Ich hatte zwei Gläser Bier und eine Flasche Wein getrunken. Wir hatten zwei Kilo Zucker, sechs Kilo Kaffee, ein Liter Bier und zehn Liter Wein. Diese Bauern haben eine Menge Ochsen und Hühner verkauft. Ich habe ein Dutzend Strümpfe und zwei Paar Stiefel gekauft. In dieser Schachtel sind sieben Meter Tuch. Diese Personen haben viele Pferde gekauft.

1) Vom Mittelhochd. *Bier;* Frz. *bière;* Engl. *beer.* 2) Vom Lat. *comparare,* erwerben; Altfrz. *comparer (comprer),* mit der Bedeutung *kaufen.* 3) Wahrscheinlich mexikanischen Ursprungs aus *choco,* Cacao, und *latte,* Wasser; Frz. *chocolat;* Span. *chocolate.*

Wir hatten eine silberne Taschenuhr und eine goldne Kette. Wie viele Personen habt ihr gesehen?*) Wir haben drei — sechs — zehn Personen gesehen. Wir haben eine hölzerne Schachtel. Ihr werdet viel Wein haben. Wir haben ein Liter Milch getrunken. Gebt mir sogleich eine Tasse Kaffee! Meine Schwester hat zwei goldne Ringe und drei silberne Löffel gekauft.

Sprechübung.

Che cosa avete bevuto?	Noi abbiamo bevuto un bicchiere d'acqua.
Che cosa avete comperato?	Abbiamo comperato tre chilogrammi di zucchero.
Avete voi anche del caffè?	Sì, Signore (mein Herr), io ho del caffè.
Dátemi una tazza di latte con un poco di pane?	Súbito, Signore!
Avete voi ricevuto qualche cosa di bello?	No, non abbiamo ricevuto niente di bello.
Quanti libri avete comperati?*)	Abbiamo comperato dieci libri.
Avevano essi ricevuto la scatola di legno?	Non so (ich weiß nicht).
Dove avete veduto il maestro di musica?	Noi abbiamo veduto il maestro nel giardino.
Aveva egli dei fiori?	Sì, aveva molti fiori.
Avete comperato un orologio d'oro?	No, ho comperato un anello d'oro.
A chi avete venduto i quadri?	Li (sie) ho venduti a degli stranieri.
Avete ricevuto zucchero o sale?	Ho ricevuto due quintali di sale.
Datemi una dozzina di camice e due paia di calze.	Ecco, Signore, delle camice e delle calze.
Di chi è questa forchetta d'argento?	È di mia sorella.

Siebente Lektion.

Von der Vergrößerung und Verkleinerung der Hauptwörter. De' nomi alterati.

Die italienische Sprache ist außerordentlich reich an Endsilben, welche dazu dienen, den Begriff eines Hauptwortes zu

---

*) Das Mittelwort richtet sich gewöhnlich nach dem vorangehenden Objekt. (Näheres im II. Kurs, Lekt. 24.)

verkleinern oder zu vergrößern. Durch Anhängung dieser Silben kann dasselbe Wort so verschiedenartig schattiert werden, daß unsre Sprache oft mit zwei oder mehreren Beiwörtern nicht imstande ist, den Begriff genau wieder zu geben.

So heißt avaro Geizhals, avar*óne* großer Geizhals, ava*ráccio*, schmutziger Geizhals; gióvane, Jüngling, giovanótto, ein kräftiger junger Mann.

Mehr noch als die Vergrößerung ist die Verkleinerung reich an Endsilben; ja ein schon verkleinertes Wort bietet oft durch Hinzufügung neuer Verkleinerungssilben die mannichfaltigsten Färbungen des ursprünglichen Begriffes.

So heißt libro Buch, libretto Büchlein, Operntext, librettino kleines, niedliches Büchlein, libriccino liebes, kleines Buch, librúccio garstiges, kleines Buch; die Begriffe von librettúccio, libricciuólo, libretticciuólo lassen sich im Deutschen unmöglich wiedergeben. Von dem Grundbegriffe casa (Haus) lassen sich folgende Schattierungen bilden: casaccia, casetta, casino, casellina, casotto, casúccia, casúpola etc.*)

Die gebräuchlichsten Endsilben sind:

1) one (durch welche jedes Wort gewöhnlich männlich wird), Begriff der Vergrößerung im allgemeinen, z. B. libro Buch, il libróne großes Buch; porta Thüre, il portone Hausthor; la sala Saal, il salone großer Saal; stanza Zimmer, lo stanzone großes Zimmer; la febbre Fieber, il febbrone heftiges Fieber. Übrigens können an ein solches Wort noch weitere Endsilben angefügt werden, z. B. cappello Hut, cappell*one* großer Hut, cappell*onaccio* häßlicher, großer Hut.

---

*) Man kann jedoch diese Endungen nicht beliebig gebrauchen, weshalb der Anfänger bei der Anwendung derselben vorsichtig sein muß. Nicht nur findet es sich, daß gewisse Hauptwörter bloß gewisse Endungen annehmen, sondern dieselbe Endung trifft sich zuweilen mit ganz entgegengesetzter Bedeutung. So heißt z. B. giovin*otto* ein starker junger Mann; aquil*otto* dagegen nicht ein starker, sondern ein junger Adler, der noch nicht flügge ist. Auch ist zu bemerken, daß die Vergrößerung oder Verkleinerung ꝛc. nicht etwa durch diese Endungen bezeichnet werden muß. Ihr Gebrauch ist im Gegenteil ein beschränkter und falls nicht etwa eine gewisse Nüance des Begriffs ausgedrückt werden soll, gebraucht man Adjektive, wie in andern Sprachen. Häufig bedient man sich dieser Endungen, um ganz bestimmte Ausdrücke zu bezeichnen. So heißt z. B. far casa heiraten, und far casaccia unter seinem Stande heiraten. — Wir haben die Endungen nur deshalb so frühe gegeben, damit der Schüler, falls er einem derartigen Hauptworte in der Lektüre begegnet, sich wenigstens einigermaßen zurecht finde.

2) otto, *m.*, otta *f.* Begriffe der Stärke, Größe und Dicke; z. B. contadina Bäuerin, contadinotta kräftiges Bauernweib.

NB. La sala macht il salotto mit der Bedeutung: kleiner Saal, Wohnzimmer.

3) accio, *f.* accia; astro, *f.* astra; azzo, *f.* azza etc. Nebenbegriff des Schlechten, Verächtlichen, z. B. dottore Doktor, dottoráccio schlechter Doktor; médico Arzt, medicástro Quacksalber ꝛc.

4) ino, *f.* ina; etto, *f.* etta; ello, *f.* ella, Begriff der Verkleinerung, oft Nebenbegriff der Liebe, des Mitleids, der Zärtlichkeit ꝛc., z. B. povero arm, poveríno armer Junge; mano Hand, manína Händchen; vécchio alter Mann, vecchiétto altes Männchen; albero Baum, alberello kleiner Baum.

NB. La camera, il camerino; la stanza, lo stanzino; la casa, il casino, aber auch la casetta etc.

Bei den Namen conte Graf; marchese Marquis; principe Fürst, dient die Endung ino, ina dazu, die jüngere Person zum Unterschied von der älteren zu bezeichnen: il contino der junge Graf (Sohn), la contessina die junge Gräfin (Tochter oder Schwiegertochter).

5) uólo, úccio, úzzo, weibl. uola, uccia, uzza, Verkleinerung mit dem Nebenbegriffe der Geringschätzung und manchmal des Mitleids; z. B. frate Mönch, fratuzzo elender Mönch; mercante Kaufmann, mercantuccio geringer Kaufmann; Maria Marie, Mariuccia arme kleine Marie.

Häufig schiebt sich, der leichteren Aussprache wegen, bei der Anfügung dieser Endsilben noch ein Buchstabe ein, z. B. rete, Netz; reticella, kleines Netz. Auch verändert sich zuweilen der Endvokal des Hauptworts, z. B. testa Kopf, testolina unruhiges Köpfchen, pazzo Narr, pazzerello Närrchen; cane Hund, cagnolino Hündchen.

NB. Es ist indessen wohl zu bemerken, daß nicht jedes Wort, welches mit einer der erwähnten Endsilben erscheint, darum auch vergrößert oder verkleinert ꝛc. ꝛc. ist. Bei einigen, wie canzone *(f.)* Lied, ist die ursprüngliche Bedeutung der Endung im Laufe der Zeit verloren gegangen; bei andern ist die Endung eine bloß zufällige, z. B. scodella, Schlüssel, und wieder bei andern hat sich der Begriff geändert; z. B. figliastro, Stiefsohn, wo die Endung astro nichts Verächtliches bezeichnet. Außer den erwähnten gibt es noch folgende Endungen: *iccio*, *igno*, *ógnolo* (für Adjektive, z. B. giallógnolo, gelblich; verdíccio, grünlich; asprigno, etwas herb); *aglia*, z. B. plebaglia (von plebe), gentaglia (von gente), Gesindel; *uto* (vergrößernd), z. B. nasuto, großnäsig; *iccióla*, z. B. terricciola, Dörfchen; *icciólo*, z. B. resticciolo, ein ganz kleines Restchen.

Wörter.

Il gigánte, der Riese.
la tésta, der Kopf.
la spálla, 1) die Schulter.
la bócca, 2) der Mund.
il náso, die Nase.
gli occhiáli, die Brille.
la bárba, der Bart.
pedánte, Pedant, Schulfuchs.
il sérvo, der Diener.
vezzóso, niedlich.
ridícolo, lächerlich.
la bárca, der Kahn.

il pescatóre, der Fischer.
il mónte, der Berg.
gióvane, giovine, jung.
il giovine, der Jüngling.
vécchio, alt.
il vecchio, der Greis.
póvero, arm.
il povero, der Arme.
nóstro, -a, unser.
vóstro, -a, euer, ihr.
dáte, gebt.
quéllo, -a, jener, e, es; vuóle, [will.

Io era, ich war
tu eri, du warst
egli era, er war
ella era, sie war.

noi eravámo, wir waren
voi eraváte, ihr waret
eglino }
elleno, } érano, sie waren.

Era io, war ich?
eri tu, warst du?
era egli, war er?
era ella, war sie?

eravamo noi, waren wir?
eravate voi, waret ihr?
erano eglino, waren sie?

Übung. 13.

Il povero uomo aveva un febbrone. Il*) nostro vicino ha una bella ragazzina. Dove hai comprato questi libracci? In quella botteguccia dietro il teatrino. In questa città vi sono molti poetastri e medicastri. Dove eri tu, poverino? Io era in quella casuccia. Che cosa vuole questo vecchietto? Il nostro servo ha due spalloni da gigante. Il giovinotto aveva preso (gefangen) due aquilotti. I forestieri erano nella barchetta del pescatorello. È vostro cugino questo giovinetto? Sì, Signore, egli è mio cugino. Su questo monte c'è una chiesuola e la casúpola d'un contadino. Questo pedante col suo cappellaccio sulla testa, col suo librone sotto il braccio e coi suoi occhialoni sul nasuccio è molto ridícolo.

Aufgabe. 14.

Habt ihr dieses Kindchen mit seinem*) Hündchen gesehen? Er war ein kräftiger junger Mann mit vielem (di molto) Geiste.

---

*) Im Italienischen steht vor dem besitzanzeigenden Fürworte regelmäßig der bestimmte Artikel. (Siehe Lektion 14, I. K.)

1) Lat. *spatula*, Diminut. von *spatha* (σπάθη), etwas Flaches (vgl. *spada*, S. 14); Frz. *épaule;* Altfrz. *espalde;* Span. *espalda;* Prov. *espatla.* 2) Lat. *bucca*, Wange (statt *Mund*); Frz. *bouche;* Span. *boca.*

Dieses dicke Bauernweib hat zwei niedliche kleine Kinder. Die kleine Marie hat eine sehr schöne kleine Hand. Wir haben drei dicke Bücher gekauft. Dieser schlechte Dichter ist der Freund des jungen Marquis. Gebet diese Büchlein dem Bübchen. Wir haben diesem armen Jungen ein Glas Wein gegeben. Gebet diesem alten Männchen ein Stückchen Brot. Wer ist dieser starke junge Mann? Er ist unser Arzt, er wohnt in jenem Häuschen. Ludwigs Schwesterchen war in unserm kleinen Garten. Habt ihr den großen Palast des jungen Fürsten gesehen? Wer ist jenes kleine Mädchen? [Es] ist die Tochter unsres jungen Grafen.

Sprechübung.

Di chi è questo casino?	Della mia vicina.
Dove avete comperato questo libraccio?	In una botteguccia davanti la chiesetta.
Volete bevere (trinken) un bicchierino di vino?	No, grázie (ich danke, Dank), abbiamo già (schon) bevuto.
Che cosa volete fare (machen) di questo cappellone?	Lo (ihn) darò (ich werde geben) a questo povero vecchierello.
Avete voi dato qualche cosa al nostro cagnolino?	Sì, un pezzetto di pane.
Chi è questo ragazzetto?	È il figlio della contessina.
Dove sono gli uccelletti?	Sono nello stanzone dello zio.
Che cosa hai nelle tue manine?	Ho il mio cavallino.
Che dite (sagt ihr) di questo giovinetto?	È (er ist) un pazzerello! (pazzo, Narr).

Achte Lektion.

Von den Eigennamen. Nomi propri.

Es gibt im Italienischen:

1) Eigennamen von Personen und Städten 2c., z. B. Luigi Ludwig, Carlo Karl, Emilia Emilie, Metastasio Metastasio, Schiller Schiller, Roma Rom, Berlino Berlin 2c.

2) Namen von Weltteilen, Ländern, Provinzen, Bergen, Flüssen, Seen, z. B. l'Europa Europa, l'Italia Italien, il Reno der Rhein.

Erstere haben im allgemeinen keinen Artikel vor sich, letztere dagegen sind von dem bestimmten Artikel begleitet. Die Deklination dieser letzteren ist natürlich dieselbe wie die der andern Hauptwörter, z. B. la Francia Frankreich, della Francia Frankreichs, alla Francia etc.

Anders verhält es sich mit der Deklination der Eigennamen von Personen und Städten, welche übrigens sehr einfach ist. Es wird nämlich im Genitiv di, im Dativ a oder ad und im Ablativ da vor den Eigennamen ohne Artikel gesetzt, z. B. Luigi, di Luigi, a Luigi, da Luigi.

Darstellung der Deklination der Eigennamen.

Nom. / *Acc.* } Giácomo, Jakob.
Gen. *di* Giacomo, Jakobs.
Dat. *a* Giacomo, Jakob, dem Jakob.
Abl. *da* Giacomo, von (bei) Jakob.

Nom. / *Acc.* } Giúlia, Julie.
Gen. *di* Giulia, Juliens, der Julie.
Dat. *a* Giulia, Julien, der Julie.
Abl. *da* Giulia, von (bei Julien.

Nom. / *Acc.* } Metastásio, Metastasio.
Gen. *di* Metastasio, Metastasios.
Dat. *a* Metastasio, Metastasio, dem Metast., an Metast.
Abl. *da* Metastasio, von (bei) Metastasio.

Nom. / *Acc.* } Firénze, Florenz.
Gen. *di* Firenze, Florenz(s).
Dat. *a* Firenze, in, zu, nach Florenz.
Abl. *da* Firenze, von Florenz.

Im Deutschen steht beim Genitiv öfters der abhängige Eigenname vor dem regierenden Hauptworte, z. B. Karls Hut, statt der Hut Karls; Luisens Brief, statt der oder den Brief Luisens. Eine solche Versetzung gibt es im Italienischen nicht. Man übersetze also: Karls Hut *il* cappello *di* Carlo; Luisens Brief *la* lettera *di* Luigia.

Bei Ländernamen heißt in und nach gewöhnlich *in*; z. B. *in* Italia, in Italien, nach Italien; *in* Germánia, in Deutschland, nach Deutschland. Bei Städtenamen steht *a*, (vor Vokalen *ad*) und manchmal auch *in* ohne Artikel; z. B. *a* Parigi in oder nach Paris; *ad* Aquisgrana, in oder nach Aachen.

Der Ausdruck: die Stadt London rc. heißt la città *di* Londra; die Stadt Paris la città *di* Parigi.

Anm. Über Eigennamen mit Artikel folgt weiteres im II. K.

---

*) *In* bedeutet innerhalb der eigentlichen Stadt.

Wörter.

Il guánto,[1] der Handschuh.
la fávola, die Fabel.
il tabárro,[2] der Herren-Mantel.
il córso, der Lauf (Hauptstraße).
Signóre, Herr.
Signóra, Frau, Madame.
Signorína, Fräulein.
Viénna, Wien.
Róma, Rom.
Berlíno, Berlin.
Parígi, Paris.
Lóndra, London.
Francofórte s. M., Frankfurt a. M.
Toríno, Turin.
Génova, Genua.
Venézia, Venedig.
Mónaco, München.
Colónia, Köln.
Stoccárda, Stuttgart.
Miláno, Mailand.
Nápoli, Neapel.
la capitále, die Hauptstadt.
l'Áustria, Östreich.
la Germánia, Deutschland.
l'Itália, Italien.
la Fráncia, Frankreich.
l'Inghiltérra, England.
la Rússia, Rußland.
la Prússia, Preußen.
la Baviéra, Bayern.
la Sassónia, Sachsen.
la Spágna, Spanien.
Gugliélmo, Wilhelm.
Federíco, Friedrich.
Giovánni, Johann.
Piétro, Peter.
Giuséppe, Joseph.
María, Marie.
Giórgio, Georg.
Giúlio, Julius.
Sofía, Sophie.
Enríco, Heinrich.
la Svízzera, die Schweiz.
la Lombardía, die Lombardei.
iéri, gestern.
lúngo, lang.
létto, gelesen.
la léttera, der Brief.
allóra, damals, alsdann.

Übung. 15.

Ecco le fávole d'Esopo. Ho veduto il castello del re di*) Sassónia. Date la scatola a Sofia. Date la penna ad Enrico. Dov' è *il***) signor Bianchi? Dove sono i figli *del* signor Rossi? Ecco la casa *della* signora Verdi. Siamo a Firenze. Eravate voi allora a Vienna? Mio cugino è in America. Il corso del Reno è lungo. Ecco una carta (Karte) della Germania. Io fui (war) ieri da Giácomo e da Pietro. Tuo fratello è arrivato (angekommen) da Venézia. Luigi Filippo, re di Francia, è morto (gestorben) in Inghilterra. Ecco i cavalli

---

*) Bei Titeln steht einfach *di* (ohne Artikel). Überhaupt ist bei Ländernamen der Gebrauch des Artikels im Gen. und Abl. sehr willkürlich.

**) Vor *signore, signora, signorina* steht im Italienischen, mit Ausnahme der Anredeform, der Artikel.

1) Vom Ndl. *wantus* (wahrscheinlich deutschen Ursprungs *Gewand*); Span. u. Port. *guante;* Frz. *gant;* Altfrz. *wanz;* Prov. *guan;*
2) Unbekannte Etymologie. *Tabard (tabar)* bedeutet im ältern Frz. *ein kleiner Mantel;* hiervon *tabarin,* ein mit einem solchem Mantel bekleideter Possenreisser. Im Span. und Port. findet sich *tabardo;* im Engl. *tabard,* Waffenrock.

di Carlo. Dove era lo specchio di Luigia? Avete letto le ópere (Werke) di Goethe? No, ma ho letto molto di Schiller. Nostro fratello Giuseppe è a Monaco di Baviera.

Aufgabe. 16.

Mein Vater ist in Paris. Mein Oheim ist in Wien. Paris ist die Hauptstadt von Frankreich, und Wien ist Österreichs Hauptstadt. Deine Mutter ist in Rußland. Wo war meine Schwester Luise? Wo sind Sophiens Handschuhe? Wo sind Karls Bücher? Hier ist ein Brief von Neapel. Frankreich war immer die Freundin der Schweiz. Ich habe die Alpen (le Alpi) der Schweiz und die Pyrenäen (i Pirenéi) zwischen Frankreich und Spanien gesehen. Ich komme von Florenz. Die Stadt Stuttgart ist schön. Gestern $_2$war $_1$er (fu) bei Wilhelm und Emilien. Ich habe dieses Buch von Ludwig bekommen. Wir haben ein Glas Bier mit Herrn Camozzi getrunken. Der König von*) Spanien und die Königin von England sind in Rom. Der Lauf des Po ist lang. Ich kenne (io conósco) Italien, Frankreich und Deutschland; ich kenne auch Mailand, Paris und London.

Sprechübung.

Dove eri tu?	Io era a Colonia.
Donde (woher) vieni (kommst du)?	Io vengo da Nápoli.
Dove sono i guanti di Teresa?	Sono sulla tavola.
Che (welches) paése è questo?	La Germania.
Che (welche) città è questa?	La città di Londra.
Quale è la capitale d'Italia?	Roma.
Quale è la capitale dell' Austria?	Vienna.
Chi è qui?	I figli del signor Giovanni.
A chi date voi questi libri?	Li (sie) diámo (geben) a Carolina.
Quante città hai vedute in Italia?	Ho veduto Milano, Genova, Verona e Venezia.
Avete letto le poesíe (Gedichte) di Leopardi?	No, Signore, ma abbiamo letto il poema (Gedicht, Epos) di Dante e le tragédie (Trauerspiele) di Niccolini.
Dove foste (waret ihr) ieri?	Fummo (wir waren) dalla Signora Sciavossi e da Teresa.
Avete ricevuto lettere d'Italia?	Abbiamo ricevuto due lettere, una da Torino e una da Firenze.
Dove sono i fratelli della Signora Bossi?	Pietro è in Russia e Giorgio è in Ispagna.

*) Siehe Note *) Seite 37.

Neunte Lektion.

Das Hilfszeitwort (verbo ausiliare) **avére, haben.**

Indicativo (Anzeigende Art).

Presente (Gegenwart).

Io ho, ich habe	noi abbiámo, wir haben
tu hái, du hast.	voi avéte, ihr habt
egli ha, er hat	essi hánno, sie haben
ella ha, sie hat.	esse hánno, sie haben.

Imperfetto (1ste halbvergangene Zeit).

Io avéva, ich hatte	noi avevámo, wir hatten
tu avévi, du hattest	voi aveváte, ihr hattet
egli avéva, er hatte.	essi avévano, sie hatten.

Passato remoto (2te Halbvergangenheit).

Io ébbi, ich hatte	noi avémmo, wir hatten
tu avésti, du hattest	voi avéste, ihr hettet
egli ébbe, er hatte.	eglino ébbero, sie hatten.

Futuro (Zukunft)[1].

Io avrò, ich werde haben	noi avrémo, wir werden haben
tu avrái, du wirst haben	voi avréte, ihr werdet haben
egli avrà, er wird haben.	eglino avránno, sie werden haben.

Condizionale[1] (Bedingende Art).

Presente.

Io avréi, ich würde } haben.	noi avrémmo, wir würden } haben.
tu avrésti, du würdest	voi avréste, ihr würdet
egli avrébbe, er würde	eglino avrébbero, sie würden

Zusammengesetzte Zeiten.

Avuto, gehabt.

Passato prossimo (Völlige Vergangenheit).

Io ho avuto, ich habe } gehabt.	noi abbiamo avuto, wir haben } gehabt.
tu hai avuto, du hast	voi avete avuto, ihr habt
egli ha avuto, er hat	eglino hanno avuto, sie haben

Trapassato prossimo (Längst vergangene Zeit).

Io aveva avuto, ich hatte } gehabt.	noi avevamo avuto, wir hatten } gehabt.
tu avevi avuto, du hattest	voi avevate avuto, ihr hattet
egli aveva avuto, er hatte	eglino avevano avuto, sie hatten

1) Über die etymologische Entstehung dieser Zeiten s. das regelmäßige Zeitwort, Lekt. 20.

Trapassato remoto (2te längst vergangene Zeit).

Io ebbi tu avesti egli ebbe	avuto,	ich hatte du hattest er hatte	gehabt.
noi avemmo voi aveste eglino ebbero	avuto,	wir hatten ihr hattet sie hatten	gehabt.

Futuro Passato (Zukünftig vergangene Zeit).

Io avrò tu avrai egli avrà	avuto,	ich werde du wirst er wird	gehabt haben.
noi avremo voi avrete eglino avranno	avuto,	wir werden ihr werdet sie werden	gehabt haben.

Condizionale.

Passato.

Io avrei tu avresti egli avrebbe	avuto,	ich würde du würdest er würde	gehabt haben.
noi avremmo voi avreste eglino avrebbero	avuto,	wir würden ihr würdet sie würden	gehabt haben.

Imperativo (Befehlende Art).

Abbi, habe	Abbiamo, haben wir, laßt uns haben
non avere, habe nicht	abbiáte, habt
Abbia, haben Sie!	abbiano, sie (Sie) sollen haben.

Congiuntivo (Verbindende Art).

Presente.

Che io (ch'io) abbia, daß ich habe	che noi abbiámo, daß wir haben
che tu abbi (ábbia), daß du habest	che voi abbiáte, daß ihr habet
ch' egli ábbia, daß er habe.	ch'eglino ábbiano, daß sie haben.

Imperfetto.

Ch' io avéssi, daß ich hätte	che noi avéssimo, daß wir hätten
che tu avéssi, daß du hättest	che voi avéste, daß ihr hättet
ch' egli avésse, daß er hätte.	ch' eglino avéssero, daß sie hätten.

Zusammengesetzte Zeiten.

Passato.

Ch' io abbia che tu abbi ch' egli abbia	avuto,	daß ich gehabt habe daß du gehabt habest daß er gehabt habe.

che noi abbiamo } avuto, daß wir gehabt haben
che voi abbiate } avuto, daß ihr gehabt habet
che eglino abbiano } avuto, daß sie gehabt haben.

Trapassato.

Ch' io avessi } avuto, daß ich gehabt hätte
che tu avessi } avuto, daß du gehabt hättest
ch' egli avesse } avuto, daß er gehabt hätte.

che noi avessimo } avuto, daß wir gehabt hätten
che voi aveste } avuto, daß ihr gehabt hättet
ch' eglino avessero } avuto, daß sie gehabt hätten.

Infinito.

Presente.	*Passato.*
Avére, haben.	Avere avúto, gehabt haben.

Gerundio.

Presente.	*Passato.*
Avéndo, indem, da, weil man hat.	Avendo avúto, indem, da, weil man gehabt hat.

Participi.

Presente.	*Passato.*
Avénte, habend, welcher hat.	Avúto, *f.* avúta; *pl.* avúti, *f.* avúte } gehabt.

Bemerkungen.

I. Das italienische Zeitwort bezeichnet seine Personen hinreichend durch die Endungen; die persönlichen Fürwörter io, tu, egli, noi ꝛc. können deshalb, wie schon früher angedeutet wurde, wegbleiben, falls hierdurch nicht etwa die Deutlichkeit beeinträchtigt wird oder falls kein Nachdruck auf ihnen ruht.

II. Avere hat auch die Bedeutung bekommen, erhalten, z. B. avrò del danaro, ich werde Geld bekommen.

III. Die Verneinung nicht heißt im Italienischen einfach *non* und steht vor dem Zeitwort, z. B. ich habe nicht, io *non* ho; sie werden nicht haben, eglino *non* avranno. Die fragende Form (habe ich?) steht genau wie im Deutschen, also ho io? habe ich? aveste voi? hattet ihr? Bei der fragend verneinenden Form wird wieder *non* vor das Zeitwort gesetzt, z. B. *non* avete? habt ihr nicht? *non* hanno eglino? haben sie nicht? Man betrachte:

a) Mit dem Fürwort.	b) Ohne Fürwort.
Io aveva, ich hatte.	Aveva, ich hatte.
aveva io? hatte ich?	aveva? hatte ich?
Io non aveva, ich hatte nicht.	non aveva, ich hatte nicht.
Non aveva io? hatte ich nicht?	non aveva? hatte ich nicht?

IV. Das höfliche, großgeschriebene Sie, z. B. Sie haben, drücken die Italiener auf eigentümliche Weise aus. Sie denken sich als Anrede das Wort Vossignoría (Eure Herrlichkeit, ähnlich dem Your Lordship der Engländer und Vuestra merced = Usted der Spanier). Dieses Wort Vossignoría wird jedoch heute nur selten noch angewendet, aber die Konstruktion ist geblieben und das Zeitwort wird in die dritte Person der Einzahl, weibl. Geschlechtes mit oder ohne das Fürwort *Ella* (sie) gesetzt. So heißt: haben Sie? ha Ella? (d. h. Vossignoría); werden Sie haben? avrà Ella (wird sie haben?)? è Ella? Sind Sie? Comanda? (ausgel. Ella) Befehlen Sie?*)

In kaufmännischen Briefen und in vertraulichem Tone wendet man auch nach französischer Art die zweite Person der Mehrzahl an, z. B. Avete voi? *(Avez-vous?)* habt Ihr? (haben Sie?); Volete? *(Voulez-vous?)* wollt Ihr? (wollen Sie?)

Was den Gebrauch der zweiten Person der Einzahl (du) betrifft, so stimmt die italienische Sprache so ziemlich mit der deutschen überein, z. B. Hai? Hast du? Vuoi? willst du? avevi tu? hattest du? ꝛc.

Zehnte Lektion.

Wörter.

La bórsa. 1) } die Börse,
il borsellíno, } der Geldbeutel.
la carrózza, 2) der Wagen.
il calamáio, 3) das Tintenfaß.
l'opúscolo, die Broschüre.
la nuóva, } die Nachricht.
la notízia, }
la fortúna, das Glück (Los).
la sostánza, das Vermögen.
il piacére, das Vergnügen.
il dovére, die Pflicht.
i genitóri, die Eltern.
il sárto, der Schneider.
felíce, glücklich.
infelíce, unglücklich.
l'affáre *(m.)*, } das Geschäft.
la faccénda, }
la paziénza, die Geduld.
la vísita, der Besuch.
la versióne, } die Übersetzung.
la traduzióne, }
diligénte, fleißig.
la paúra, 4) die Furcht.
la fáme, der Hunger.

---

*) Zu bemerken ist, daß in neuerer Zeit statt Ella gern das voller klingende Lei (eigentl. Acc.) angewendet wird, besonders in Toscana und im Römischen, z B. Sind Sie es? è Lei? Wo auf dem Pronomen kein Nachdruck liegt, läßt man es am besten aus (vgl. II. K. über die perf. Fürw.). Die Neapolitaner gebrauchen durchgängig voi als Höflichkeitsform.

1) Ndlat. *byrsa*, *bursa* (v. βύρσα, Haut, Leder); Frz. *bourse;* Prov. *borsa;* Span., Port. *bolsa.* 2) Vom Ital. *carro*, Karren; Lat. *carrus;* Span. *carruaje;* Engl. *cart;* Frz. *char (carrosse* kommt vom Ital. *carrozza).* 3) Vom Ndlat. *calamarius*, das Gefäß, in welchem der *calamus*, das Schreibrohr, aufbewahrt wurde. 4) Lat. *pavor*.

la séte, der Durst.
gentile, liebenswürdig.
ábile, geschickt.
útile, nützlich.
la lucérna,[1] } die Lampe.
la lámpada,[1] } die Lampe.
óggi, heute.
dománi,[2] morgen.
mangiáto,[3] gegessen.
perdúto, verloren.

fátto, gemacht.
scrítto, geschrieben.
portáto, gebracht.
avere la gentilézza, die Güte haben.
è possíbile, es ist möglich. } mit dem Konjunkt.
è probábile, es ist wahrscheinlich. } mit dem Konjunkt.
è peccáto, es ist Schade. } mit dem Konjunkt.

Übung. 17.

Io ho un amico. Tu avevi una casa. Ebbe due orologi. Avrá Ella*) domani una visita? Abbiamo amici e siamo felici. Gli**) abili maestri avranno molti scolari. Ha Ella avuto della carne e delle frutta? Ho avuto del latte e del burro. Non avemmo notizie del nostro amico. Questi signori ebbero una grande sostanza. Avevamo la fortuna di (zu) avere dei vicini molto gentili. Abbiamo comprato un borsellino per nostra madre. Il contadino non avrà denaro, altrimenti (sonst) avrebbe comprato questi buoi. Che cosa ha portato il sarto? È probabile che abbia portato gli abiti per Carlo e Giuseppe. Egli avrà avuto molto piacere. Avrei mangiato la minestra se (wenn) avessi avuto fame. Avrebbe bevuto il vino se avesse avuto sete. Se io avessi del danaro, avrei anche dei libri e dei quaderni. Abbia pazienza! Non aver***) paura! Aveste lettere questa mattina dai vostri genitori? Sì, Signore, abbiamo ricevuto una letterina da nostra madre. È peccato che voi non abbiate letto questo libro.

Aufgabe. 18.

Hattet ihr Freunde? Ja, wir hatten viele Freunde. Werden Sie morgen Geld haben? Wir haben viel Vergnügen gehabt. Ihr habt den Brief geschrieben Diese Kaufleute haben viele Geschäfte gehabt. Diese Kinder werden Tinte, Federn und Hefte haben. Diesen Abend werde ich den Besuch meines Lehrers haben. Was habt ihr gehabt? Wir haben nichts gehabt. Wir hatten Hunger

---

*) Wir bezeichnen die Höflichkeitsform durch Ella, zum Unterschiede von ella, sie. Ebenso bezeichnen wir vorläufig das auf Ella bezügliche Possessivpronomen zum besseren Verständnisse durch Suo, Sua 2c.

**) Tritt vor ein Hauptwort mit dem Artikel *il* ein Beiwort, welches mit einem Vokale oder mit s impura anfängt, so wird des Wohlklangs wegen der ursprüngliche Art. il in *lo (pl. gli)* verwandelt.

***) Das Schluß-*e* der Infinitive fällt oft weg vor Wörtern, die mit einem Konsonanten (s impura ausgenommen) beginnen.

1) Lat. *lucerna, lampas — adis.* 2) Aus dem Lat. *de* und *mane;* Prov. *deman;* Span. *mañana.* 3) Der Infin. *mangiare* vom Lat. *manducare,* später statt *comedere* gebraucht; Frz. *manger;* Prov. *manjar.*

und Durst. Meine Base wird ein Tintenfaß und eine Lampe bekommen haben. Er hatte (pass. rem.) das Glück, liebenswürdige Freunde zu (di) haben. Dieser arme Mann hat sein Vermögen verloren. Die Kinder hatten nichts gegessen. Dieser fleißige Schüler hatte Übersetzungen geschrieben (gemacht). Du wirst morgen nützliche Bücher haben. Er hatte unglückliche Freunde gehabt. Er hat eine Broschüre über die Pflichten der Menschen geschrieben. Das Heft des Schülers hatte zehn Blätter. Es ist möglich, daß der Schneider die Kleider nicht gebracht hat. Wir hatten (pass. rem.) gestern das Vergnügen, deinen Vater zu sehen (vedére). Die Eltern dieses Knaben haben Wagen und Pferde. Da er Geld hat (Gerundio), [so]*) wird er Freunde haben. Morgen werden wir Briefe bekommen. Er wird seinen Geldbeutel verloren haben. Haben Sie die Güte! Laßt uns Geduld haben! Die Brüder würden Nachrichten von den Eltern haben. Habt [keine] nicht Furcht.

Sprechübung.

Chi ha avuto danaro?	Il mercante ha avuto danaro.
Avete fame, fanciulli?	No, non abbiamo fame, ma abbiamo sete.
Avrete domani una visita?	Sì, domani avremo la visita d'una zia di Berlino.
Che cosa ha (Ella) mangiato dal vicino?	Ho mangiato delle frutta.
Chi aveva scritto la lettera?	Carlo aveva scritto la lettera.
Abbia la gentilezza di dirmi (mir zu sagen) dove abita il medico.	Abita in questa via (Straße) al numero 10.
Avete avuto fortuna?	Non abbiamo avuto fortuna.
Avrebbe Lei forse (vielleicht) il mio libro, Signora**)?	Sì, ho il Suo libro.
Ha (Ella) notizie di Suo cugino a Genova?	Io no, ma è probabile che mia cugina abbia sue nuove.
È peccato che non abbiate portato i vostri libri!	Noi li (sie) avremmo portati se (wenn) non li avessimo perduti.
Abbi pazienza!	Avrò pazienza.
Non avér paúra!	Io non ho paura.

*) Die in solchen Klammern [ ] eingeschlossenen Wörter werden nicht übersetzt.

**) Die Italiener gebrauchen das Wort Signora auch von unverheirateten Damen, in welchem Falle es dem deutschen „Fräulein" entspricht.

Elfte Lektion.

Das Hilfszeitwort éssere, sein.

Indicativo.

Presente.

Io sono, ich bin	noi siámo, wir sind
tu séi, du bist	voi siéte, ihr seid
egli è, er ist	églino sóno sie sind
ella è, sie ist.	élleno sóno sie sind.

Imperfetto.

Io éra, ich war	noi eravámo, wir waren
tu éri, du warst	voi eraváte, ihr waret
egli éra, er war.	eglino érano, sie waren.

Passato remoto.

Io fúi, ich war	noi fúmmo, wir waren
tu fósti, du warst	voi fóste, ihr waret
egli fu, er war.	eglino fúrono, sie waren.

Futuro.

Io sarò, ich werde sein	noi sarémo, wir werden sein
tu sarái, du wirst sein	voi saréte, ihr werdet sein
egli sarà, er wird sein.	eglino saránno, sie werden sein.

Condizionale.

Presente.

Io saréi, ich würde sein	noi sarémmo, wir würden sein
tu sarésti, du würdest sein	voi saréste, ihr würdet sein
egli sarébbe, er würde sein.	eglino sarébbero, sie würden sein.

Zusammengesetzte Zeiten.

Státo, a, gewesen.

Passato prossimo.

Io sono stato, — a, ich bin gewesen.	noi siamo stati, —e, wir sind gewesen.
tu sei stato, — a, du bist gewesen.	voi siete stati, — e, ihr seid gewesen.
egli è stato, er ist gewesen.	eglino sono stati sie sind gewesen.
ella è stata, sie ist gewesen.	elleno sono state sie sind gewesen.

Trapassato prossimo.

Io era stato, a ich war gewesen.	noi eravamo stati, e wir waren gewesen.
tu eri stato, a du warst gewesen.	voi eravate stati, e ihr waret gewesen.
(egli) era stato, a er war gewesen.	(eglino) erano stati, e sie waren gewesen.

Trapassato remoto.

Io fui	stato, a	ich war	gewesen.	noi fummo	stati, e	wir waren	gewesen.
tu fosti		du warst		voi foste		ihr waret	
(egli) fu		er war		(eglino) furono		sie waren	

Futuro passato.

Io sarò	stato, a	ich werde	gew. sein.	noi saremo	stati, e	wir werden	gew. sein.
tu sarai		du wirst		voi sarete		ihr werdet	
(egli) sarà		er wird		(eglino) saranno		sie werden	

Condizionale.

Passato.

Io sarei	stato, a	ich würde	gew. sein.	noi saremmo	stati, e	w. würden	gew. sein.
tu saresti		du würdest		voi sareste		ihr würdet	
(egli) sarebbe		er würde		(eglino) sarebbero		sie würden	

Imperativo.

Síi (sia), sei	siámo, seien wir
non essere, sei nicht	siáte, seid
Sia, seien Sie.	síano, sie (Sie) sollen sein.

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io sía, daß ich sei	che noi siámo, daß wir seien
che tu sía (sii), daß du seiest	che noi siáte, daß ihr seiet
ch'egli sía, daß er sei.	ch'eglino síano (síeno), d. sie seien.

Imperfetto.

Ch'io fóssi, daß ich wäre	che noi fóssimo, daß wir wären
che tu fóssi, daß du wärest	che voi fóste, daß ihr wäret
ch'egli fósse, daß er wäre.	ch'eglino fóssero, daß sie wären.

Zusammengesetzte Zeiten.

Passato.

Ch'io	sia stato, -a,	daß ich gewesen sei
che tu		daß du gewesen seiest
che		daß er (sie) gewesen sei.
che noi siamo	stati, -e,	daß wir gewesen seien
che voi siate		daß ihr gewesen seiet
che siano		daß sie gewesen seien.

Trapassato.

Ch'io fossi	stato, -a,	daß ich wäre	gewesen.
che tu fossi		daß du wärest	
ch'egli fosse		daß er (sie) wäre	

che noi fossimo che voi foste ch'essi fossero	stati, -e,	daß wir wären daß ihr wäret daß sie wären	gewesen.

Infinito.

Presente.	*Passato.*
Éssere, sein.	Essere stato, gewesen sein.

Gerundio.

Presente.	*Passato.*
Esséndo, indem, da, weil man ist.	Essendo stato, indem, da, weil man gewesen ist.

Participio.

Presente.	*Passato.*
— — —	stato, a, *pl.* stati, e, } gewesen.

Bemerkung. Auch bei éssere, so wie bei allen italienischen Zeitwörtern wird die verneinende Form durch einfache Vorsetzung von *non* vor das Zeitwort ausgedrückt:

Io sono, ich bin.
Io non sono, ich bin nicht.

Die Frageform ist wie im Deutschen:

Io sono, ich bin.
Sono io? } bin ich?
Sono?

Fragend=verneinend:

Io sono, ich bin.
Non sono io? } bin ich nicht?
Non sono?

Zur Übung konjugiere man die Hilfszeitwörter fragend (ho io? sono io?); verneinend (io non ho, io non sono); und fragend=verneinend (non ho io? non sono io?); das Hilfszeitwort avere mit einem Hauptworte, essere mit einem Beiworte.

Die Bedingungsform.

Nach se, wenn, steht im Italienischen nicht das Condizionale, sondern das Imperfetto del Soggiuntivo oder das Trapassato del Soggiuntivo. Man sage also nicht: se io avrei, se io sarei, sondern wie folgt:

Einfache Zeit.

Se io avessi, wenn ich hätte	Se fossi, wenn ich wäre
se tu avessi, wenn du hättest	se fossi, wenn du wärest
s'egli avesse, wenn er hätte.	se fosse, wenn er wäre.
se noi avessimo, wenn wir hätten	se fossimo, wenn wir wären
se voi aveste, wenn ihr hättet	se foste, wenn ihr wäret
s'eglino avessero, wenn sie hätten.	se fossero, wenn sie wären.

Zusammengesetzte Zeit.

Se avessi avuto, wenn ich gehabt hätte	Se io fossi stato, wenn ich gewesen wäre
se avessi avuto, wenn du gehabt hättest, ꝛc.	se tu fossi stato, wenn du gewesen wärest.

Das Imperfetto del Congiuntivo drückt die bedingende, das Condizionale die bedingte Handlung aus, z. B.:

Se io avessi (bedingend) amici, io sarei (bedingt) contento.
Wenn ich Freunde hätte, wäre ich zufrieden.

Eigentümlich ist der italienischen Sprache, daß sie sowohl die bedingende als die bedingte Handlung auch durch das Imperfetto dell' Indicativo ausdrücken kann. In diesem Falle stehen aber die einfachen Zeiten an der Stelle der entsprechenden zusammengesetzten. also:

Se io aveva amici, io era contento, nicht:
Wenn ich Freunde hätte, würde ich zufrieden sein; sondern:
Wenn ich Freunde gehabt hätte, würde ich zufrieden gewesen sein.

NB. Steht im Deutschen nach wenn (*se*) der Indicativo presente), so wird er auch im Italienischen gebraucht. Es kann im Italienischen sogar das Futuro angewandt werden, wenn die Handlung eine zukünftige ist: z. B.:

Se egli non ha libri, non è contento.
Wenn er keine Bücher hat, so ist er nicht zufrieden.

Se avrò denaro, comprerò una casa.
Wenn ich Geld habe, so werde ich ein Haus kaufen.

Zwölfte Lektion.

Wörter.

L'imperatóre, der Kaiser.	la fórma, die Form.
il generále, der General.	lo zolfanéllo, [1]) das Streichhölzchen.
il luogotenénte, il tenénte, der Leutnant.	il sígaro, die Zigarre.

1) Von *zolfo*, Schwefel.

il soldáto,)[1] der Soldat.
la scála,[2]) die Treppe.
la colónna, die Säule.
il lúpo, der Wolf.
il leóne, der Löwe.
la iéna, die Hyäne.
l'albérgo,[3]) der Gasthof (*pl.*-ghi).
l'ostería, } das Wirtshaus.
la trattoría, } das Wirtshaus.
la primavéra, das Frühjahr.
il témpo, die Zeit, das Wetter.
la cáccia, die Jagd.
il cacciatóre, der Jäger.
la battáglia,[4]) die Schlacht.
lo strépito, das Geräusch.
la scélta,[5]) die Wahl.
il duómo, der Dom.
la cúpola, die Kuppel.
il campaníle,[6]) der Glockenturm.

l'esército, das Heer.
crudéle, grausam.
magnánimo, großmütig.
pauróso, furchtsam.
coraggióso, mutig.
cáuto, vorsichtig; álto, hoch.
valoróso, tapfer.
lárgo, breit.
rícco, reich.
tranquíllo, } ruhig.
quiéto, } ruhig.
ammaláto, krank.
perchè, warum, weil.
così — come, so, wie (als).
sólo, allein.
quanto tempo, wie lange.
molto tempo, lang; ancóra, noch.
o (vor Vok. auch od) oder.

Übung. 19.

L'imperatore è magnanimo. Il luogotenente è stato coraggioso. La cupola di questa chiesa sarà molto bella*). Lo strepito fu grande. Se il nostro generale non fosse stato abile e coraggioso, il nemico non avrebbe perduto la battaglia. S'egli era ricco, egli aveva molti amici. Il lupo, la iena ed il leone sono animali crudeli. In questa città vi sono tre alberghi, ma molte trattoríe e molti caffè. Perchè non siete stati a scuola ieri? Perchè eravamo ammalati. Le signore sono state nel duomo. È peccato che non siano state sul campanile. Domani saremo

*) Das Adjektiv stimmt stets mit dem Substantiv in Geschlecht und Zahl überein (siehe Lektion XVIII). *Molto, poco, troppo, tanto, quanto,* vor einem Adjektiv werden zum Adverb und sind als solche unveränderlich. Vergleiche Seite 28 und 29.

1) Vom Zeitw. *soldare*, besolden. Dieses kommt vom Ndlat. *solidare*, *soldare;* hiervon das Verbalsubst. *solde;* It. *soldo;* Sp. *sueldo;* Prov. *sout;* Sold. Stammform ist das Lat. *solidus*, d. h. *nummus;* davon: Fr. *sou (sol);* AFr. *solt;* It. *soldo;* Sp. *sueldo*; der Sou, kl. Münze. Die Participialformen Ital. *soldato;* Sp. *soldado;* Frz. *soldat.* 2) Lat. *scala* von *scandere.* Das Fr. *escalier* kommt wahrscheinlich vom Ital. *scala*, während *échelle*, Leiter, (Altfrz. *eschele*) direkt vom Lat. stammt. 3) Vom Althochd. *heriberga*, Lager; Altfrz. *herberc*, *helberc*, *herbert* und *fem. herberge;* Neufrz. *auberge;* Prov. *alberga.* 4) Vom Ndlat. *batualia* aus *batuere*, korrumpiert aus *battere;* Frz. *bataille;* Span. *batalla.* 5) Das Verb *scegliere (scerre)*, wählen, vom Lat. *eligere*, wogegen das Frz. *choisir* vom gothischen *kiusan* (kiesen) oder von *kausjan* (prüfen) kommen dürfte. 6) Ital. *campána*, Glocke. Die ersten Glocken waren in der *Campagna di Roma.*

a caccia coi cacciatori del conte. Sia tranquilla, abbiamo ancora tempo. Se ha libri, è contento. Quanto tempo fu il principe a Parigi? Egli non fu molto tempo a Parigi. I cugini non furono ad Aquisgrana. Nerone (Nero) era un imperatore crudele. Napoleone fu il più grande (größte) generale dei tempi moderni (neu).

Aufgabe. 20.

Wir waren (pass. rem.) in Rom, Mailand, Venedig und Ravenna. Werdet ihr vorsichtig gewesen sein? Die Kaiser von Rom waren grausame Tyrannen (tiranno). Die Soldaten unsres Heeres sind sehr tapfer gewesen. Die Fremden werden im (all') Gasthof sein. Er würde reich sein, wenn er nicht so viel Geld verloren hätte. Wenn er krank ist, [so] wird er zu Hause sein. Kinder, seid ruhig in der Schule! Warum bist du gestern nicht auf der (a) Jagd gewesen? Weil ich keine Zeit gehabt habe. Wo seid ihr gewesen? Seid ihr nicht in den Gärten des Kaisers gewesen? Die Treppe war hoch und breit. Die Treppen waren nicht so hoch und breit (larghe). Wie lange waren sie (pass. rem.) in Venedig? Wer ist dieser Herr? Wer sind diese Herren? Diese Herren sind die Vettern dieser Fräulein. Die Schüler sind nicht hier; es ist möglich, daß sie noch auf der Straße sind. Der Dom von Mailand ist nicht so hoch, als der Turm von St. (Santo) Stephan (Stefano) in Wien. Sind Sie dieses Frühjahr in Rom gewesen, [mein] Herr? Nein, ich bin in Florenz gewesen. Ich habe nichts gemacht, weil ich krank gewesen bin. Sei vorsichtig in der Wahl der Freunde. Da ich keine Freunde habe (ger.), [so] bin ich immer allein. Hier sind (Ecco) die Zigarren, wo sind die Zündhölzchen? Sie werden auf dem Tische sein. Da er sehr fleißig gewesen ist (ger. pass.), [so] hat er von seinem Vater eine schöne Uhr bekommen.

Sprechübung.

Dov'è stato Suo*) padre?	È stato due mesi (Monate) a Parigi.
Dove fu la madre di questo ragazzo?	Fu a Firenze.
Erano a casa le sorelle di vostra cugina?	No, erano in chiesa.
Chi fu il primo (der erste) re dei Romani?	Fu Rómolo.
E l'último (der letzte) imperatore?	Romolo Augústolo.
Quanto tempo siete stati a Venézia?	Non siamo stati molto tempo a Venézia.
Sono stati contenti i vostri maestri?	Sì, sono stati contenti di (mit) noi.
Sarete domani a Mannheim?	No, saremo a Stoccarda.

*) Siehe die Note S. 43.

E dove sarete posdománi (übermorgen)? — Saremo a Colonia o ad Aquisgrana.
Avresti tu fatto il tuo tema se fossi stato a casa? — Certo (sicher), io lo (sie) avrei fatto.
Credo (ich glaube) che il vostro vicino sia ricco. — È probabile, perchè ha comprato carrozza e cavalli.
Sarebbe felíce la ragazza? — Sì, se avesse ancóra sua madre.
Quando (wann) sarà (Ella) in campagna? — Sábato (Samstag), se il tempo è (sarà) bello.

Dreizehnte Lektion.

Bestimmungswörter. Aggettivi determinativi.

Diese Wörter sind Fürwörter, wenn sie an der Stelle eines Hauptwortes, also selbständig, stehen. Mit dem Hauptworte verbunden, sind sie Bestimmungswörter und haben als solche die Natur des Eigenschaftsworts. In diesem Falle treten sie stets vor das Hauptwort und deklinieren mit *di* für den Genitiv, *a* für den Dativ und *da* für den Ablativ. Haben sie, wie lo stesso, l'altro, den Artikel, so deklinieren sie wie die Hauptwörter: dello stesso — alla stessa etc. Wir unterscheiden:

1) **Hinweisende Bestimmungswörter.** Aggettivi dimostrativi. Es sind:

Questo,[1]) *f.* questa, dieser, diese, dieses.
pl. questi, *f.* queste, diese.
Quello,[2]) *f.* quella, jener, e, s.
pl. quelli, *f.* quelle, jene.
Cotésto (codesto), *f.* cotesta (codesta), dieser (jener), d. h. bei der
pl. cotesti (codesti), *f.* coteste (codeste), angeredeten Person.
Lo **stesso,**[3]) *f.* la stessa,
pl. gli stessi, *f.* le stesse,
Il **medésimo,**[4]) *f.* la medésima,
pl. I medésimi, *f.* le medésime,
} der, die, das nämliche, derselbe; die nämlichen, dieselben.
L'altro, *f.* l'altra, der, die, das andre.
pl. gli altri, le altre, die andern.

---

1) Vom Lat. *ecce iste;* Altfrz. *icest, cest;* hiervon Neufrz. *cet;* Prov. *aquest, aicest;* Span. *aqueste.* 2) Vom Lat. *ecce ille;* Altfrz. *icel;* Prov. *aicel;* Span. *aquel.* Das Lat. *iste* steckt auch in *cotesto,* sowie in *costui,* dieser (s. Lekt. 24, I. C.). 3) Aus Lat. *iste ipse.* 4) Aus dem Lat. *(se)metipsimus;* Prov. *smetessme, medesme;* Altfrz. *meïsme;* Span. *mismo (meismo);* Portg. *mesmo;* Frz. *même.*

Questo, quello, cotesto und altro können vor Vokalen apostrophiert werden, z. B.:

Quest' anima diese Seele; quell' uomo jener Mann.

Quello (und ebenso *bello*) verliert oder verändert im männlichen Geschlecht seine Endung je nach der Zahl und dem Anfangsbuchstaben des folgenden Wortes. Beispiele:

Sing.	*Plur.*
Quel cavallo, jenes Pferd.	Quei cavalli, jene Pferde.
(bel cavallo, schönes Pferd.	bei cavalli, schöne Pferde.)
quell' uomo, jener Mann.	quegli uomini, jene Männer.
(bell' uomo, schöner Mann.	begli uomini, schöne Männer.)
quello spillo, jene Stecknadel.	quegli spilli, jene Stecknadeln.
(bello spillo, schöne Stecknadel.	begli spilli, schöne Stecknadeln.)

Die Formen quelli (und belli) finden sich nur noch, wenn diese Wörter allein stehen: z. B. Ho comperato questi guanti non quelli.

---

2) **Fragende Bestimmungswörter.** Aggettivi interrogativi.

Quale (*m.* & *f.*), welcher, e, s? *pl.* quali (*m.* & *f.*), welche?
Qual(e) bicchiere, welches Glas?
In quali stanze sei tu stato? In welchen Zimmern bist du gewesen?

Che[1]) (für beide Zahlen und Geschlechter), was für ein, welcher, e, es, wird häufiger als quale gebraucht.

Che fanciullo! Was für ein Kind!
Che belle ragazze! Welch' schöne Mädchen!
In che città è stato? In welcher Stadt ist er gewesen?

Wörter.

La donna, die Frau.	il latore,[2]) der Überbringer.
il campo, das Feld.	la piazza, der (öffentliche) Platz
il colore, die Farbe.	il biglietto, das Billet.
il negoziante, der Kaufmann.	buono, gut.
la mela, der Apfel.	grande, groß.
il garófano, die Nelke.	grosso*), groß, dick.
la vióla, das Veilchen.	più grosso, größer.
il mazzo di fiori, der Blumenstrauß.	che, di, } als.
la fontána, der Springbrunnen.	come si chiáma, wie heißt.
l'ora, die Stunde.	in italiano, auf italienisch.

conosce (Ella), kennen Sie?

---

*) Von Tieren und vom Volumen einer Sache.

1) Das Pronomen *che* aus dem Lat. *quem, quam,* etc. Die Konjunktion *che* aus *quod* und *quam.* 2) Vom Lat. *lator.*

Bemerkung. Von dieser Lektion ab setzen wir den Akut (') nur noch da, wo die Aussprache eines Wortes abweicht. Als Regel gilt, daß im Italienischen der gesprochene Accent (la posa) auf der vorletzten Silbe ruht. Bei den Wörtern auf -io geben wir zur Erleichterung im I. K. noch den Accent.

Übung. 21.

Questo bicchiere. Questa mela. Quest' uomo. Queste calze. Quegli stivali non sono belli. Cotesta scátola è troppo alta. Questi contadini sono póveri. Il fratello di questo ragazzo. Due chilogrammi di quel caffè. Io vengo da quella casa. Io do queste pere a quella ragazza. Il medesimo colore. La stessa persona. Abbiamo comperato le stesse penne in un' altra bottega. Non abbiamo portato altri libri. Conosce (Ella) quei negozianti? Sì, sono di questa città. Come si chiama quel fiore? È un garofano. Che bel quadro! Che bei giardini? Le foglie di quell' albero sono molto belle. Abbiamo veduto la gran(de) *) piazza di San*) Marco a Venezia. Un buon**) libro è un buon amico. Che (wieviel) ora (Uhr) è (ist es)? È un' ora. Sono***) le tre.

Aufgabe. 22.

Dieser König ist reich. Diese Königin ist auch reich. Dieser Mann ist arm. Diese Männer sind arm. Jenes Kind ist nicht krank. Jene Frau ist nicht zufrieden. Der Baum dort (d. h. bei der angeredeten Person) ist sehr hoch. Jene Bäume sind nicht hoch. Dieses Kleid ist schön. Diese Farben sind sehr schön. Hier sind zwei schöne Blumensträuße. Wie heißt jene Pflanze auf italienisch? Sie heißt Belladonna. Er hat dieselbe Uhr in demselben Laden gekauft. Wir haben vier Schwestern; eine ist in England und die andern sind zu Hause. „Welch' großes Feld! Das Feld dieses Mannes ist sehr groß. Der Überbringer dieses Billets ist Herr Corti. Der Hut jenes Mädchens ist sehr schön. Diese Ochsen sind größer als jene Kühe. Ich gebe die Feder diesem Knaben. Ich habe jenen Knaben schöne Äpfel und schöne Nelken gegeben. Habt ihr guten Wein getrunken? Ja, der Wein war gut. Wie heißt jener Herr? Er heißt Gnocchi, er ist der Bruder jener Damen.

---

*) Eine ähnliche Änderung, wie bei quello und bello, findet auch bei grande und santo statt. Beispiele: san Carlo, gran campo; sant' uomo, grand' uomo; santo Stefano, grande spillo. (Man sagt aber: santo padre heiliger Vater (Papst) und man findet auch grande bei männlichen Wörtern, die nicht mit s impura anfangen: un grande re, hingegen auch gran bei weiblichen Wörtern: una gran fortuna.)

**) *Buono* folgt genau den Regeln über den unbestimmten Artikel, also: *Buon* ragazzo (*un* ragazzo); *buona ragazza* (*una* ragazza); *buono* scolare (*uno* scolare); *buon'* amica (*un* amica); *buon* uomo (*un* uomo).

***) Wieviel Uhr ist es? heißt: Che ora è? Es ist 1 Uhr, è un' ora. Es ist zwei, *sono* le due (zu ergänzen: ore, Stunden). Es ist 3 Uhr, sono le tre etc.

Welch' schönes Ei! Die Eier (siehe Seite 13. 8) dieser Gänse sind sehr groß. Auf jenem Platze sind (vi sono) zwei schöne Springbrunnen. Wieviel Uhr ist es? Es ist 5 Uhr (übers.: Es sind die (*fem. pl.*) fünf). Wir haben die nämlichen Bücher gelesen.

Sprechübung.

Di chi è questo temperino?	È di mia sorella.
Di chi è quel mazzo di fiori?	È della Signora Giulietta.
Come si chiama quella pianta in italiano?	Si chiama garofano.
E cotesta?	È una viola.
Conosce quel negoziante?	Sì, egli ha un gran(de) negozio di vini in questa città.
In quale albergo è (Ella) stata?	Sono stato all' albergo del sole.
Che bei cani! di chi sono?	Sono di quei forestieri.
Hai tu del buon vino a casa?	Sì, ho un vino molto buono.
Ha (Ella) portato gli stessi libri?	Sì, Signora, ho portato i medesimi libri.
Sono belli quegli alberi?	Non sono molto belli, perchè sono troppo alti.
Vuol (Ella) (wollen Sie) questi stivali o quelli?	Mi dia (geben Sie mir) quegli stivali.
Che ora è?	È un' ora. Sono le sette.

Vierzehnte Lektion.

Zueignende Beiwörter. Aggettivi possessivi.

Diese erscheinen abweichend vom Deutschen mit dem bestimmten und manchmal auch mit dem unbestimmten Artikel. Es sind:

masch.	*fem.*	*plur.*	*fem.*
il mio,	la mia,	i miei,	le mie, mein, meine.
il tuo,	la tua,	i tuoi,	le tue, dein, deine.
il suo,	la sua,	i suoi,	le sue, sein, seine; ihr, ihre; Ihr, Ihre.
il nostro,	la nostra,	i nostri,	le nostre, unser, unsre.
il vostro,	la vostra,	i vostri,	le vostre, euer, eure.
il loro, [1])	la loro,	i loro,	le loro, ihr, ihre.

Beispiele: *Il* mio cappello; *la* tua veste (Kleid); *il* vostro orologio; *la* nostra stanza; *il* loro palazzo; *la* loro casa; *la* sua lámpada; *la* Sua (Ihre) mano.

1) Die Italiener unterscheiden nicht zwischen sein und ihr, wie die Deutschen. Hier muß man sowohl auf die Zahl der besitzenden Person oder Sache, als auf das Geschlecht

1) Aus dem Lat. Genitiv *illorum* entstanden; Frz. *leur*.

des besessenen Gegenstandes Rücksicht nehmen. Am besten wird man die Unterschiede aus folgender Tabelle ersehen:

I.

Besitzer, Einzahl.	Besessener Gegenst. männl. (*sing.*)
il padre ama (liebt)	*suo* figlio (seinen Sohn).
la madre ama	*suo* figlio (ihren Sohn).
Besitzer, Einzahl.	**Besess. Gegenst. weibl. (*sing.*)**
il padre ama	*sua* figlia (seine Tochter).
la madre ama	*sua* figlia (ihre Tochter).
Besitzer, Einzahl.	**Besess. Gegenst. männl. (*plur.*)**
il padre ama	*i* suoi figli (seine Söhne).
la madre ama	*i* suoi figli (ihre Söhne).
Besitzer, Einzahl.	**Besess. Gegenst. weibl. (*plur.*)**
il padre ama	*le* sue figlie (seine Töchter).
la madre ama	*le* sue figlie (ihre Töchter).

II.

Besitzer, Mehrz.	Besess. Gegenst. Einz. (*fem.*)	Einz. (*masch.*)
gli uomini ámano (lieben)	*la* loro famiglia (ihre Familie).	*il* loro diritto (ihr Recht).
le donne amano	*la* loro famiglia (ihre Familie).	*il* loro diritto (ihr Recht).

Bes. Mehrz.	Besess. Gegenst. Mehrz. (*fem.*)	Mehrz. (*masch.*)
i padri amano le madri »	*le* loro figlie (ihre Töchter).	*i* loro figli (ihre Söhne).

NB. Das zueignende Beiwort *loro* bleibt stets unverändert und hat auch in den unter 2) aufgeführten Fällen den Artikel, z. B.: *Il* loro cugino ihr Vetter.

2) Stehen diese Beiwörter in der Einzahl **vor** einem Hauptworte, welches eine Verwandtschaft oder eine Würde bezeichnet, so fallen die Artikel weg:

Mio padre mein Vater.
Suo fratello sein (ihr, Ihr) Bruder.
Scrivo a Sua Altezza ich schreibe Sr. Hoheit.
Fui da Sua Eccellenza ich war bei Seiner Exzellenz.

3) Tritt jedoch zu diesen Hauptwörtern noch ein Adjektiv, oder stehen sie in der Mehrzahl, oder haben sie das zueignende Beiwort hinter sich, oder haben sie eine der in Lekt. 7 aufgeführten Endsilben, so tritt der Artikel wieder ein, z. B.:

Il mio *caro* padre, mein teurer Vater.
i vostri genitori, eure Eltern.
le loro Maestà, Ihre Majestäten.

*l'*Altezza Sua, Se. Hoheit.
la mia sorellina, mein Schwesterchen.*)

4) Wo ein Mißverständnis möglich wäre, setzt man statt suo, sua, suoi, sue, die Formen: *il* (la) **di lui,** *Pl. i* (le) **di lui,** seine; *il* (la) **di lei,** ihr; *i* (le) **di lei,** ihre; z. B.:

Giuseppe ama sua sorella ed i figli *di lei* oder i *di lei* figli.
Joseph liebt seine Schwester und deren Kinder (wörtlich: die Kinder von ihr).
(I suoi figli wäre: seine (Josephs Kinder.)
Ho veduto il suo vicino col *di lui* servo.
Ich habe Ihren Nachbar mit seinem Knechte gesehen.

5) Das höfliche, großgeschriebene Ihr heißt: (il) suo, (la) sua; *pl.* i suoi, le sue**). Statt dessen sagt man ebenfalls, besonders wo der Ausdruck undeutlich würde, oder auch des größern Nachdrucks wegen: Il di Lei, la di Lei; *pl.* i di Lei, le di Lei.

Il suo (Suo) cappello, } Ihr Hut (Höflichkeitsform).
Il di Lei cappello, }

NB. Zuweilen steht das zueignende Beiwort, sowohl in der Einzahl als in der Mehrzahl, ohne das entsprechende Hauptwort, welches dann hinzugedacht werden muß. Derartige Wendungen sind Italianismen und müssen im Deutschen umschrieben werden; z. B.:

Gli dirò la mia (d. h. opinione).
Ich werde ihm meine Meinung sagen.
Ne hai fatta una delle tue.
Du hast einen deiner Streiche gespielt.
Ho scritto ai miei.
Ich habe an meine Eltern (Verwandten) geschrieben.

6) Die zueignenden Beiwörter können, des Nachdrucks wegen, auch nachstehen, wo dann jedesmal (ausgenommen bei der Anrede) der Artikel stehen muß, z. B.:

Figli miei, meine Kinder.
Mia madre, } meine Mutter.
La madre *mia*, }

---

*) Diese Regeln werden indes nicht allzu strenge befolgt. Steht ein zueignendes Beiwort mit einem Hauptworte, das Verwandtschaft bezeichnet, im Singular (siehe 2), so ist die Setzung des Artikels auch zulässig; also *la* mia madre. Der Unterschied besteht darin, daß die Bezeichnung durch die Setzung des Artikels schärfer wird. So gibt Carlo è mio amico etwa den Sinn: Karl ist ein Freund von mir, ist mir befreundet, während Carlo è il mio amico bedeuten würde: Karl ist mein bester Freund, ich bin vorzugsweise mit ihm befreundet. — In kaufmännischen Briefen finden sich der Kürze halber diese Possessivformen häufig ohne Artikel, sowohl in der Einzahl als in der Mehrzahl.

**) Steht manchmal auch im Italienischen mit großem Anfangsbuchstaben: (il) Suo, (la) Sua etc.

7) Mit dem unbestimmten Artikel bilden diese Possessivformen Verbindungen, welche im Deutschen umschrieben werden müssen. **Un** *mio* amico oder **un** amico *mio* heißt entweder: Ein Freund von mir od. einer meiner Freunde.

Man kann aber auch sagen **uno dei** miei amici, jedoch nicht etwa un amico di me.

Wörter.

La patria, die Heimat.
il nipóte, der Neffe.
la nipóte, die Nichte.
il bastone, [1]) der Stock.
l'ombrello, der Regenschirm.
il portafogli, die Brieftasche.
la valígia, der Reisesack.
il baúle, der Koffer.
la berretta, [2]) die Mütze.
il lume, das Licht.
la luce, das Tageslicht.
il difetto, der Fehler (schlechte Eigenschaft).
lo sbaglio, il fallo, l'errore, } der Fehler (fehlerhafte Handlung).
il nonno, [3]) der Großvater.
la nonna, die Großmutter.
trovato, gefunden.
incontrato, getroffen.
arrivato, [4]) angekommen.
partito, [5]) abgereist.
mortale, sterblich.
immortale, unsterblich.
questa mattina, heute morgen.
in mano, in der Hand.

Übung. 23.

Mio padre è partito. Mia madre è a casa. Nostro zio è stato ricco. Vostra zia è póvera. I loro genitori sono contenti. Le mie cugine ed i miei cugini sono arrivati. I padri ámano i loro figli. Nostra nonna ha perduto i suoi occhiali. Mio nipote ha trovato il suo portafogli. Le mie nipoti avevano perduto i loro bauli. Un nostro nipote è partito per (nach) Palermo. Sua sorella non ha fatto sbagli nella sua lettera. La mia patria è l'Italia. Ecco l'ombrello del tuo amico. Ho scritto a Suo cugino e ai di lui figli.

Aufgabe. 24.

Deutschland ist unser Vaterland. Ich habe meine Eltern verloren. Er hat noch seine Mutter. Meine Nichte hat ihren Regenschirm [wieder] gefunden. Meine Brüder haben heute morgen ihre Lehrer getroffen. Hier ist das Bild unsrer guten Mutter. Hier ist der Reisesack Ihres Nachbars. Ich habe einen Vetter von ihm in Rom getroffen. Ihr Hut hat einen Fehler, er ist zu hoch.

---

1) Vom Niederlat. *bastum*, Stütze; *bastone* ist das Augmentativ von Span. und Ital. *basto*; das Frz. *bâton (baston)* ist gleicher Herkunft. 2) Vom Niederlat. *birretum* (Lat. *birrus [byrrhus]*), ein Kleidungsstück aus grobem Stoffe; Span. *birreta;* Prov. *berreta, barreta;* Frz. *barrette, (béret)*. 3) Vom Nlt. *nonnus*, ein Ausdruck der Verehrung statt *pater* bei den Kirchenvätern. Der Ursprung des Wortes ist dunkel. 4) Vom Ndlt. *adripare*, landen; Frz. *arriver*. 5) Infin. *partire* vom Lat. *partiri*.

Ihre Lampe gibt (dà) ein schönes Licht. Die Generale hatten ihre Schwerter in der Hand. Mein Großvater hat seine Brille und seine Mütze [wieder] gefunden. Unsre Seele ist unsterblich. Unsre Neffen sind abgereist. Ich bin mit dem Freunde Ihres Vaters angekommen. Der Onkel liebt seine Nichte und deren Kinder.

Sprechübung.

Dov'è mio fratello?	È andato in giardino.
Dov'è il tuo libro?	Éccolo qui*) (hier ist es) sulla tavola.
Chi ha perduto il suo portafogli?	Federico ha perduto il suo portafogli.
Chi ha trovato i nostri bastoni?	Enrico li (sie) ha trovati.
Di chi è questo baule?	È di nostro nonno.
Che cosa ha in mano?	Ho una berretta pel nostro cuginetto.
Avete incontrato le mie sorelle?	Sì, erano colla loro maestra.
Con chi è partita Sua nonna?	È partita con una sua amica.
Quanti errori avevi nel tuo tema?	Io cinque, e tu ne (deren) avevi otto.
Ha (Ella) veduto il ritratto di Sua Eccellenza?	Ho veduto il ritratto di Sua Eccellenza e quello di Sua Maestà.
È questa la casa di tua zia?	Sì, questa è la casa della mia buona zia.

Fünfzehnte Lektion.

Zahlwörter. Aggettivi numerali.

Wir unterscheiden drei Arten Zahlwörter: 1) Grundzahlen, 2) Ordnungszahlen, 3) unbestimmte Zahlwörter.

Grundzahlen. Númeri cardinali.

Zero, Null.	dódici, zwölf.
un, uno, una, un', ein, e, eins.	trédici, dreizehn.
due, zwei.	quattórdici, vierzehn.
tre, drei.	quíndici, fünfzehn.
quattro, vier.	sédici, sechzehn.
cinque, fünf.	diecisétte, siebzehn.
sei, sechs.	dicias(s)étte, siebzehn.
sette, sieben.	dieciotto, diciotto, } achtzehn.
otto, acht.	
nove, neun.	diecinóve, dician(n)ove, } neunzehn.
dieci, zehn.	
úndici, elf.	venti, zwanzig.

*) Ein im Italienischen gebräuchlicher Pleonasmus.

vent' uno, einundzwanzig.
ventidue, zweiundzwanzig.
venti tre, dreiundzwanzig ꝛc.
trenta, dreißig.
quaranta, vierzig.
cinquanta, fünfzig.
sessanta, sechzig.
settanta, siebzig.
ottanta, achtzig.
novanta, (nonanta(, } neunzig.
cento, hundert.
due cento, zweihundert.
ducento, (dugento), } zweihundert.
tre cento, dreihundert.
quattro cento, vierhundert.
cento quattro, hundertundvier.
cinque cento, fünfhundert.
cento cinque, hundertundfünf.
mille, tausend.
due mila, zweitausend.
dieci mila, zehntausend.
cento mila, hunderttausend.
un milione, un millione, } eine Million.

Beispiele: Sei fanciulli; trenta cinque cavalli; tre cento novanta cinque soldati; l'anno mille otto cento cinquanta sei.

Bemerkungen.

1) Cento bleibt immer unverändert: Due cento, tre cento, etc.

2) Man darf nicht sagen: dodici cento, tredici cento etc., sondern nur mille due cento, mille tre cento etc.

3) die Monatstage (ausgenommen il primo, der erste) werden mit den Grundzahlen bezeichnet:

Vienna il *cinque* Aprile, Wien, den fünften April.

Auch sagt man: *Li* cinque, *li* sette, der 5te, der 7te, mit dem veralteten Artikel *li*, oder *ai* cinque, *ai* sette, z. B.:

Paris den 15. Januar 1884.
Parigi li (ai) (il) 15. (di) Gennaio 1884.

4) In der Bezeichnung des Alters weicht die italienische Sprache von der deutschen ab. Man sagt nicht: Ich bin 20, 30, 40 Jahre alt, sondern ich habe 20, 30, 40 Jahre, io ho 20, 30, 40 anni. — Wie alt bist du? heißt entweder: Quanti anni hai? Wie viele Jahre hast du? oder: Che età hai? Welches Alter hast du?

5) Das Wörtchen vor*), z. B. vor einem Jahre, vor zwei Jahren, heißt sowohl für die Einzahl als für die Mehrzahl fa (es macht) oder auch è (*Pl.* sono). Dabei ist zu bemerken, daß fa stets nachsteht, z. B.:

Vor einem Jahre, *è* un anno oder un anno fa.
Vor zwölf Jahren, *sono* dodici anni oder dodici anni fa.

---

*) Mit Beziehung auf die Vergangenheit.

6) In oder binnen heißt fra (zuweilen auch entro), z. B.:

In zwei Monaten, binnen zwei Monaten.
Fra due mesi (entro 2 m.).

7) Alle beide, alle drei, alle vier ꝛc. heißt tutti (e) due, tutti (e) tre, tutti (e) quattro (weibl. tutte (e) due, ꝛc.); das Hauptwort, welches etwa folgt, hat den Artikel, z. B.:

Tutte (e) tre *le* sorelle, alle drei Schwestern.

Die beiden heißt i due — le due, z. B.:

I due cavalli, die beiden Pferde.

Für beide gibt es noch die ältere Form *ambo* oder *ambedue*, auf welche stets der Artikel folgt, z. B.:

Ambedue i fratelli, die beiden Brüder; ambo le sorelle etc.

Diese Form findet sich indes im weiblichen Geschlecht auch als Plural, z. B.:

Ambe le mani, die beiden Hände.

8) Sammelzahlen sind:

Una decina, 10 Stück.
Una dozzina, ein Dutzend.
Una quindicina, eine Mandel (15 Stück).
Una ventina, 20 Stück.
Una sessantina, ein Schock (60 Stück).
Un centináio, 100 Stück.
Un migliáio, 1000 Stück (ein Tausend.
Un milione, eine Million.

Anmerkung. Das auf diese Sammelzahlen folgende Hauptwort wird mit *di* angefügt, z. B.:

Una dozzina *di* guanti, ein Dutzend Handschuhe.
Un milione *d'*abitanti, eine Million Einwohner.

Dagegen trenta sei mila abitanti, 36,000 Einwohner (und nicht *d'*abitanti).

Wörter.

L'età, *f.* das Alter.
l'anno, *m.* das Jahr.
il mese, der Monat.
la settimána,[1]) die Woche.
l'ora, die Stunde.
il minuto, die Minute.
il porco (*pl.* porci), das Schwein.
il vitello, das Kalb.
la pécora, das Schaf.
la lepre, der Hase.
l'abitante, der Einwohner.
nato, geboren.
morto, gestorben.
la febbre, das Fieber.
la contráda, } die Straße (Gasse).
la vía, }
la lira, die Lira (Münze).
il franco, der Frank.

---

1) Vom Lat. *septimana (= hebdomas)*; Span. *semana*; Frz. *semaine*; Prov. *setmana*.

il fioríno, der Gulden.
il marco, die Mark *pl.* marchi (Geldstück).
il mercáto, der Markt.
il piede, der Fuß.
viveva, lebte.
morì, starb.
la noce, die Nuß.
via, mal (bei der Multipl.).
una volta, einmal.
adesso,[1]) jetzt; quando, wann, als.

Übung. 25.

Io ho tre lire. Voi avete quattro figlie. Mio zio ha avuto dieci figli. Ha perduto cinque figlie e due figli. Il contadino aveva 35 buoi, 42 vacche, 57 vitelli e 76 porci. Al mercato abbiamo veduto una ventina di lepri. Una volta Pietro ha fatto 13 errori nella traduzione. 7 ed 8 fanno (machen) 15. — 24 e 36 fanno 60. 4 via 8*) trenta due. 7 via 9, — 63. Io sono nato nell' anno 1827, e mio padre nell' anno 1796. Il poeta e filósofo Giácomo Leopardi è nato *nel* 1798 ed è morto *nel* 1837 *in* età di 39 anni. Fra *quindici* giorni o 3 settimane saremo a Génova. La città di Vienna ha più di (mehr als) 900,000 abitanti. Abbiamo comperato una quindicina di uova ed una sessantina di noci. La città di Londra conta (zählt) 8000 contrade, 500 chiese, 149 500 case e *presso a poco* (fast) tre milioni d'abitanti. Licurgo viveva 880 anni avanti Cristo.

Aufgabe. 26.

Mein Vetter hat 15**) Häuser. Meine Base hat 36 Mark erhalten. Sie hat 18 Gulden verloren. Die (eine) Woche hat 7 Tage. 30 Tage machen einen Monat. 12 Monate oder 52 Wochen machen ein Jahr. Ein Jahr hat 365 Tage. Ich bin im Jahre 1827 geboren; ich bin 57 Jahre alt. Meine Schwester ist 32 Jahre alt; sie ist im Jahre 1853 geboren. Wieviel machen (Quanto fa) 3 mal 9? — 3 mal 9 (machen) 27. — 6 mal 8 (machen) 48. — 35 und 42 sind 77. Ich bin 14 (übers. 15) Tage in der Schweiz gewesen. Wann starb Dante Alighieri? Er starb in Ravenna im Jahre 1321. Als ich in Rom war (imperf.), habe ich während (per) 6 Wochen das Fieber gehabt. Wir waren alle drei auf dem (al) Markt und haben 4 Dutzend Eier gekauft. Der Tag hat 24 Stunden, die Stunde 60 Minuten. Gebt Karl 87 Gulden und Friedrich 18 Mark. Hier sind 37 Federn. Hier sind 200 Kgm. Zucker. Unser König hat 80 Pferde. Seine Mutter ist vor drei Jahren gestorben. Die Stadt Mainz hatte im Jahre 1838 36,000 Einwohner.

---

*) Bei der Multiplikation lassen die Italiener das Wörtchen macht oder ist gewöhnlich aus, z. B. 3 via 3 nove, 3 mal 3 (ist) neun.

**) Die Zahlen sind in der Übersetzung mit Buchstaben zu schreiben.

1) Vom Lat. *ad-ipsum.*

Sprechübung.

Quanti anni ha?	Ho adesso venti nove anni.
E Suo fratello?	Fra 3 mesi avrà 27 anni.
Quando è nato il di Lei fratello?	È nato nell' anno 1857.
Quando è morto Alessandro Manzoni?	È morto a Milano nel 1873.
Quanti giorni è (Ella) stata ammalata?*)	Sono stato ammalato quindici giorni.
Quanto danaro ha Ella ricevuto da Venezia?	Ho ricevuto ieri 280 lire e 72 centesimi.
Quanto fanno 6 via 6?	6 via 6, 36.
Quanti giorni ha un anno?	Un anno ha 365 giorni e 6 ore.
Quanti mesi ha un anno?	Un anno ha 12 mesi.
È ricco questo contadino?	Sì, è ricco; ha 50 o 60 vacche e un centinajo di pécore.
Dove era Lei una settimana fa?	Era in campagna con mia zia.
Sono partiti tutti e due gli amici?	Sono partiti ambedue.
Quante volte è stata in Italia?	Una volta, per 3 settimane, nel 1870.
È grande la città di Berlino?	Sì, ha un milione d'abitanti.

Sechzehnte Lektion.

Ordnungszahlen. Numeri ordinali.

Die Ordnungszahlen bilden sich von den Grundzahlen wie folgt:

Il primo, la prima, } der, die, das erste.	l'undécimo, der elfte.
il secondo, la seconda, } der, die, das zweite.	il duodécimo, der zwölfte.
il terzo, der dritte.	il decimo terzo, der dreizehnte.
il quarto, der vierte.	il decimo quarto, der 14te.
il quinto, der fünfte.	il decimo quinto, der 15te.
il sesto, der sechste.	il decimo sesto, der 16te.
il séttimo, der siebte.	il decimo settimo, der 17te.
l'ottavo, der achte.	il decimo ottavo, der 18te.
il nono, der neunte.	il decimo nono, der 19te.
il décimo, der zehnte.	il ventésimo, (il vigésimo), } der zwanzigste.
	il ventésimo primo, der 21ste.

---

*) Die Beiwörter und Mittelwörter werden bei der Höflichkeitsform Ella (Lei) am besten weiblich konstruiert, z. B.: È Ella contenta, Signore? Sind Sie zufrieden, mein Herr?

il trentésimo, (il trigésimo), der 30ste.
il quarantésimo, (il quadragésimo), der 40ste.
il cinquantésimo, (il quinquagésimo), der 50ste.
il sessantésimo, (il sessagésimo), der 60ste.
il settantésimo, (il settuagésimo), der 70ste.
l'ottantésimo, (l'ottuagésimo), der 80ste.
il novantésimo, (il nonagésimo), der 90ste.
il centésimo, der 100ste.
il due centésimo, (il dugentésimo), der 200ste.
il millésimo, der 1000ste.
l'antipenúltimo, der drittletzte.
il penúltimo, der vorletzte.
l'último, der letzte.

1) Neben den Zahlformen undecimo ꝛc. sind auch allgemein gebräuchlich die Formen: Undicésimo (11te), dodicésimo, tredicésimo, quattordicésimo, quindicésimo, sedicésimo, diciassettésimo, diciottésimo und diciannovésimo. Man bemerke, daß besonders die Formen auf ésimo der Umgangssprache angehören. Desgleichen finden sich, jedoch selten, die Formen: Vent'unésimo für ventesimo primo, ventiduésimo etc.

2) Erstens, zweitens, heißt: Primo, secondo, oder: Primieramente, erstens; secondariamente, zweitens. — Drittens, viertens ꝛc. heißt dagegen: terzo oder *in* terzo luogo (an dritter Stelle), quarto oder in quarto luogo etc.

3) Bei Eigennamen von Fürsten steht die Ordnungszahl ohne Artikel, z. B.:

Carlo secondo, Karl II. Luigi decimo sesto, Ludwig XVI.

4) Brüche werden mit Ordnungszahlen ausgedrückt, z. B.:

$^1/_2$, un mezzo. $^1/_5$, un quinto.
$^1/_3$, un terzo. $^1/_6$, un sesto.
$^1/_4$, un quarto. $^1/_{10}$, un decimo, etc.
Anderthalb = $1^1/_2$, uno e mezzo.
Dritthalb = $2^1/_2$, due e mezzo.

Bei Brüchen mit einer ganzen Zahl und einem darauffolgenden Hauptworte steht zuerst die ganze Zahl, dann das Hauptwort und zuletzt der Bruch; also $2^1/_2$ Kilo, due Chili e mezzo. Hierbei bemerke man, daß mezzo nach dem Hauptworte gewöhnlich unverändert bleibt, z. B.: un' ora e mezzo; vor demselben richtet es sich jedoch nach dem Geschlecht des Hauptwortes, z. B.: Una mezza libbra, $^1/_2$ Pfund.

5) Die Frage: Den wievielten haben wir? heißt: Quanti ne abbiamo del mese? In der Antwort steht, wie in der vorigen Lektion bemerkt wurde, die Grundzahl, z. B.:

Wir haben den 5ten, *ne* abbiamo *cinque* oder è il cinque.

6) Bei der Bezeichnung der Stunden nehmen die Italiener stets die vorhergegangene vollendete Stunde und dann die Viertelstunden; also:

3 Uhr, le tre (ore).
1/4 auf 4 (oder 3 1/4) Uhr, le tre ed un quarto.
1/2 4 (od. 3 1/2) Uhr, le tre e mezzo.
3/4 auf 4 (od. 3 3/4) Uhr, le tre e tre quarti.
12 Uhr (mittags), mezzo giorno od. mezzodì.
12 Uhr (nachts), mezzanotte.
1 Uhr, un' ora od. il tocco.

Ein Vierteljahr, tre mesi (3 Monate).
Ein halbes Jahr, sei mesi (auch wörtl. un mezz' anno).
Drei Vierteljahre, nove mesi (9 Monate).

Die Frage: Um wieviel Uhr? heißt: A che ora?
A che ora è arrivato, um wieviel Uhr ist er angekommen?

Die Adverbien vormittags, nachmittags werden durch die Adjektive antimeridiane (d. h. ore) und pomeridiane ausgedrückt, z. B.:

Um 5 Uhr nachmittags, alle cinque pomeridiane.*)

7) Die bemerkenswertesten Vervielfältigungs- und Verhältniszahlen sind:

Sémplice, einfach.
dúplice, zweifach.
tríplice, dreifach.
quadrúplice, vierfach.
quintúplice, fünffach.
centúplice, 100fach.
dóppio, duplo, doppelt.
triplo, dreifach.
quádruplo, vierfach.
quíntuplo, 5fach.
séstuplo, 6fach.
décuplo, 10fach.
céntuplo, 100fach.

Die Zahlformen auf -uplo sind alle substantivisch gebraucht; z. B.:

Er hat das Zehnfache bezahlt, ha pagato il decuplo.

Wörter.

Gennáio, Januar.
Febbráio, Februar.
Marzo, März.
Aprile, April.
Mággio, Mai.
Giúgno, Juni.
Lúglio, Juli.
Agosto, August.
Settembre, September.
Ottobre, Oktober.
Novembre, November.
Dicembre, Dezember.
Doménica, Sonntag.
Lunedì, Montag.
Martedì, Dienstag.
Mercoledì, Mittwoch.
Giovedì, Donnerstag.
Venerdì, Freitag.

---

*) Gewöhnlich verkürzt geschrieben a. m. und p. m., oder ant. und pom., z. B.: alle 3. p. m., um 3 Uhr nachmittags. Man sagt aber auch, besonders in der Umgangssprache, di mattina, dopo mezzodì, di sera, di notte.

Sábato, Samstag.
Napoleóne, Napoleon.
il soprannome, der Beiname.
la fiamma, die Flamme.
l'incéndio, die Feuersbrunst.
la classe, die Klasse.
la parte, der Teil.

il posto, \ der Platz,
il luogo, / die Stelle.
il sécolo, das Jahrhundert.
il centésimo, der Centime.
il soldo, der Sou.
perire, zu Grunde gehen.
la lezione, die Lehrstunde.

Übung. 27.

Siamo nel sécolo decimonóno. Ieri era il sei Maggio; oggi è il sette. In Italia una lira ha venti soldi e un soldo ha cinque centesimi. Carlo è il secondo della sua classe. Luigi è il sesto, Enrico il decimo ottavo e Giulio è l'ultimo. Il pápa Gregorio VII era il nemíco di Enrico IV. Romolo fu il primo, Numa Pompilio il secondo re di Roma. Pietro primo aveva il soprannome di grande. Gennaio è il primo, Marzo il terzo, Giugno il sesto e Dicembre è l'ultimo mese dell' anno. La settimana è la cinquantesima seconda parte dell' anno. Mia sorella Lucía è nata il venti cinque (di) Luglio mille otto cento trenta cinque. Ho ricevuto tre chili e mezzo di caffè e cinque chili e un quarto di zucchero. Carlo XII era re di Svézia. Il 27 Settembre 1729 un incendio a Costantinópoli distrusse (zerstörte) 12,000 case; 7000 persone perírono nelle fiamme.

Aufgabe. 28.

Ein Monat ist der zwölfte Teil des Jahres. Den wievielten haben wir? Wir haben heute den 17. Ich bin der dritte meiner Klasse. Meine Schwester Lucia (Lucía) ist die zweiundzwanzigste. Nehmet (prendete) den 30sten, 50sten, 60sten und 100sten Teil. Um wieviel Uhr sind die Fremden abgereist? Um $10\frac{1}{2}$ Uhr vormittags. Samstag werde ich die letzte Stunde haben. Napoleon der Erste starb den 5. Mai 1821 auf (a) St. Helena (Élena). Ludwig der Sechzehnte wurde am 21. Januar 1793 (pass. rem.) zu Paris enthauptet (decapitato). Hier sind $10\frac{3}{4}$ Kilo Kaffee und $1\frac{1}{2}$ Kilo Zucker. Meine Großmutter ist jetzt in ihrem 67sten Jahre. Peter der Große, Kaiser von Rußland, starb am 8. Februar 1725, im 53sten Jahre seines (di sua) Alters in [St.] Petersburg (Pietroburgo). Der Kaiser Franz Joseph (Francesco Giuseppe) von Österreich ist den 18. August 1830 zu Wien geboren. Gestern war (pass. rem.) der 16. Mai.

Sprechübung.

Che posto hai?	Ho il ventesimo posto.
Che posto ha tuo fratello?	Egli è il tredicesimo della classe.
In che classe è Riccardo?	È nella seconda classe.
Quando è (Ella) arrivata?	Sono arrivato Domenica, il dieciotto Marzo.

La signorina Sofia è partita alle 6 di mattina o alle 6 di sera?	Credo (ich glaube) ch'ella sia partita alle 6 di sera.
Quando è l'ultimo dì (Tag) del mese?	Giovedì è l'ultimo di Maggio e Venerdì è il primo di Giugno.
Dove morì Napoleone terzo?	Morì in Inghilterra.
Di qual' imperatore parlate?	Parliamo dell' imperatore Francesco Giuseppe.
Quando è nato?	Il 18. Agosto 1830.
Che ora è?	Sono le sette ed un quarto; le sette e mezzo.
A che ora è (Ella) arrivata?	Sono arrivato alle sette e tre quarti.
Quanti ne abbiamo del mese?	Ne abbiamo venticinque. / È il venticinque. / Abbiamo il venticinque.
In che secolo viveva Boccaccio?	Nel secolo decimo quarto.

Siebzehnte Lektion.

Unbestimmte Zahlwörter. Aggettivi numerali indeterminati.

Stehen diese Zahlwörter allein, so sind sie Fürwörter. In Verbindung mit dem Hauptworte erscheinen sie jedoch als Beiwörter. Indessen können nicht alle derselben als Fürwörter (vgl. Lekt. 26) gebraucht werden. Es sind:

Tutto,[1] -a, ganz, all' (hat den Artikel nach sich): Tutta la città, die ganze Stadt; tutti gli uomini, alle Menschen.

ogni,[2] *m.* u. *f.* / ciascuno, *f.*, -a, } (nur für die Einzahl) jeder, e, es. Ogni casa, jedes Haus; ciascuno scolaro, jeder Schüler; ciascun erede, jeder Erbe.

alcuno,[3] -a, irgend ein, e; *pl.* alcuni, -e, einige; z. B.: Alcuna cosa, irgend eine Sache; alcuni amici, einige Freunde.

qualche,[4] *m.* u. *f.* (nur für die Einzahl): irgend ein, e; z. B.: qualche cosa, irgend ein Ding, etwas. (*pl.* alcuni, -e.)

alquanto, -a, etwas, einige: Alquanto vino, etwas Wein; alquante donne, einige Frauen.

taluno, -a, mancher: Taluni libri, manche Bücher.

(un) tale, / cotale, } *m.* u. *f.*, ein solcher, e, es; { In tale (cotale) modo, auf eine solche Weise.

---

1) Lat. *totus*. 2) Lat. *omnis*. 3) Aus dem Lat. *aliquis unus*. 4) Aus einer lat. Form *qualisquam* nach *quisquam* gebildet.

un certo, una certa, ein gewisser, e, es: Un certo signore, ein gewisser Herr; certe signore, gewisse Damen.

qualunque,[1]) *m.* & *f.*, was immer für: Qualunque paese, was immer für ein Land.

parecchi,[2]) parecchie, *pl.*, mehrere, manche: Parecchi affari, mehrere Geschäfte.

diversi, -e, *pl.*, differenti, *m.* & *f.*, *pl.*, } verschiedene: { Diversi sbagli, verschiedene Fehler; diverse imprese, verschiedene Unternehmungen.

nessuno, -a,[3]) veruno, -a, niuno, -a, } bloß in der Einzahl } kein, e: { Nessun(o) onore, keine Ehre; verun libro, kein Buch; in niun modo, auf keine Weise.

Diese Wörter bekommen die Verneinung *non*, wenn sie nach dem Zeitwort stehen. Z. B.: *Non* ho ricevuto nessuna lettera, ich habe keinen Brief erhalten.

Auch alcuno erscheint manchmal mit *non* im Sinne von kein und in diesem Falle wird es gleich nessuno, veruno etc. nur in der Einzahl gebraucht, also:

Non ho ricevuto alcuna lettera.

Sehr oft braucht man kein nicht zu übersetzen, indem die Verneinung *non* hinreicht; in diesem Falle steht das Hauptwort gewöhnlich in der Mehrzahl; z. B.:

Non ho ricevuto lettere.

Ferner ist zu bemerken, daß alle mit uno zusammengesetzten Wörter keine Mehrzahl haben, wenn sie verneinend gebraucht sind.

Wörter.

La régola, die Regel.	l'intrapresa, l'impresa, } die Unternehmung.
l'eccezione, die Ausnahme.	
lo stato, der Stand.	l'impresário, der Unternehmer.
la gioventù, die Jugend.	la nazione, die Nation.
il motivo, der Beweggrund.	la gióia,[5]) die Freude.
la vita, das Leben.	l'uffiziale, der Offizier.
la cosa,[4]) das Ding, die Sache.	il bosco,[6]) der Wald.

1) Aus *qualiscumque*. 2) Ndl. *pariculus*, Dimin. von *par*; Span. *parejo*; Frz. *pareil*. Auch das It. *pariglia* ist gleichen Ursprungs. 3) Aus *ne unus*. 4) Lat. *causa*. 5) Aus dem Lat. Plur. *gaudia*; das Ital. *gioia* bedeutet auch *Juwel*. Das Span. und Port. *joya* hat nur die letztere Bedeutung, während das Prov. *joia* gleich dem Ital. beides bedeutet. Von dem abgeleiteten *gaudiale* stammen Ital. *gioiello*; Span. *joyel*; Prov. *joiel*; Deutsch *Juwel*; Engl. *jewel*; Altfr. *joel* und Neufr. *joyau*. 6) Ndl. *boscus* und *buscus*; wahrscheinlich german. Ursprungs (Busch); Span. und Port. *bosque*; Prov. *bosc*; Frz. *bois*.

il fastídio, die Unannehmlichkeit.
soggetto, unterworfen.
fácile, leicht.
diffícile, schwierig.
eterno, ewig.
caldo, warm.
freddo, kalt.
parlato,[1]) gesprochen.
raro, selten.
rispondete, antwortet (2. Perf.).
da, seit. dà, gibt.
ama, liebt.
parla, spricht.
qualcuno, qualcheduno, } jemand.

Übung. 29.

Nessuno è senza difetti. Il nostro maestro di musica dà sei lezioni ogni giorno. Parecchie persone sono arrivate da Vienna. Dio è il padre di tutti gli uomini. Ogni età ha i suoi piaceri e i suoi fastidi. Ciascun uomo è mortale. Abbiamo bevuto alquanta birra. Ogni cosa ha il suo tempo. Tutto quel paese è povero. Hai qualche amico in questa città? Conosco (ich kenne) alcune famiglie italiane. Non conosco alcun uffiziale. Non ho nessun piacere. Niuna gioia è eterna. Egli non ha amici. Abbiamo ricevuto oggi diverse lettere. Parecchi uómini hanno il medesimo nome. Fu parlato di differenti intraprese. Datemi alcuni libri! Mio padre è ammalato da alcune settimane. Rispondete qualche cosa! È arrivata una certa Signora Schiavini. Hai veduto qualcuno in istrada? No, non ho veduto nessuno. Sono andati tutti, ciascuno a casa sua.

Aufgabe. 30.

Jeder Mensch liebt das Leben. Manche Länder sind sehr kalt. Ihr habt verschiedene Fehler in eurer Übersetzung. Karl hat keine Fehler. Alle Unternehmer haben bei (in) solchen Geschäften Geld verloren. Jeder Mensch ist dem Irrtume unterworfen. Mein Vetter hat einige Bleistifte gefunden; wem gehören sie? Sie gehören unsrer Schwester. Die ganze Woche war kalt. Die arme Mutter hatte keine Nachricht von (di) ihrem Sohne. Wir haben alle Tage eine Stunde. Jeder Stand hat seine Freuden. Gewisse Bücher sind nicht gut für die Jugend. Mein Vater spricht von gewissen Unternehmungen. Keine Regel ist ohne Ausnahme. Dieser Vater hat alle seine Kinder verloren. Alle Häuser dieser Stadt sind hoch. Eine solche Übersetzung würde leicht sein. Mehrere Herren und mehrere Damen sind von Venedig angekommen. Er hat verschiedene Beweggründe gehabt. [Es] ist selten, viele gute Freunde zu haben (d'avere). Habt ihr etwas gefunden? Wir haben mehrere Federn gefunden. Gebt mir etwas Wein!

---

1) Der Infin. *parlare* von dem Subst. *parola* (= *parolare*, wie das Frz. *parler* = *paroler* von *parole*). Das Subst. *parola* vom Lat. *parabola*, wie das Span. *palabra* durch Versetzung der Liquid. aus *parabla* (von *parabola*).

Sprechübung.

Ho (io) degli errori nella mia versione?	Sì, caro mio, hai parecchi sbagli.
Hai ricevuto notizie di tua madre?	Non ho ancora néssuna notizia.
È utile un tal(e) libro?	Sì, Signore, un libro tale è molto utile.
È (Ella) stata in Italia?	Sono stato in tutte le grandi città d'Italia.
Quando va (gehen Sie) da Sua zia?	Il lunedì d'ogni settimana.
Conosce (Ella) un certo Riva?	Lo (ihn) conosco da parecchi anni.
Avete dei temi facili?	Alcuni sono facili, altri difficili.
Chi è soggetto all' errore?	Ciascun uomo è soggetto all'errore.
Hai parenti qui?	Non ho nessun parente in questo luogo.
Che cosa ha trovato quell' uffiziale?	Ha trovato diverse lettere.
Che motivi ha avuti?	Ha avuto differenti motivi.
Vuol Ella farmi (mir thun) questo piacére?	Non posso (kann) farlo (es thun) in verun modo.

Achtzehnte Lektion.

Vom Eigenschaftsworte. Dell' aggettivo.

Hauptregel. Das italienische Eigenschaftswort, es stehe vor oder nach seinem Hauptworte, stimmt mit demselben stets in Geschlecht und Zahl überein.

1) Jedes männliche Beiwort auf o bildet das weibliche Geschlecht auf a, z. B.:

Buon*o*, *f.* buon*a*. larg*o*, *f.* larg*a*, breit.
pòver*o*, *f.* pover*a*, arm.

2) Alle Eigenschaftswörter auf *e* sind für das männliche und weibliche Geschlecht gleich, z. B.:

Il diligent*e* scolare, der fleißige Schüler.
La diligent*e* scolara, die fleißige Schülerin.
L'amábil*e* ragazzo, der liebenswürdige Knabe.
L'amábil*e* ragazza, das liebenswürdige Mädchen.

3) Die Eigenschaftswörter bilden ihre Mehrzahl wie die Hauptwörter, d. h.:

o verwandelt sich in i, z. B.: povero, *plur.* poveri.
a „ „ „ e, „ povera, „ povere.
e „ „ „ i, „ amabile „ amabili.

Bemerk. 1) Alle Eigenschaftswörter auf ca und ga nehmen, wie die Hauptwörter, in der Mehrzahl ein h an, um den harten Laut nicht zu verlieren, z. B.: La casa bianca, das weiße Haus; *pl.* le case bianche. — Dasselbe ist der Fall mit den Adjektiven auf go, z. B. largo, *pl.* larghi. Diejenigen auf co, welche zweisilbig sind, also den Ton auf der vorletzten Silbe haben, bilden den Plural mit *chi*, z. B. bianco — bianchi; ricco — ricchi. Bei den mehrsilbigen ist darauf zu achten, wo der Accent liegt. Ruht er auf der vorletzten Silbe, dann bilden sie mit wenigen Ausnahmen (s. II. K. über Mehrzahlbildung) *chi*, z. B. tedésco (deutsch) tedeschi; antico (alt) antichi. Liegt dagegen der Accent auf der drittletzten Silbe, dann herrscht *ci* vor, z. B. barbárico (barbarisch) barbárici; pacífico (friedlich) — pacífici; clássico (klassisch) clássici. Übrigens sind bei manchen dieser Adjektive beide Endungen gebräuchlich, worüber im II. K. das Nähere folgt.

2) Über bello, santo, grande s. Lekt. 13.

4) Gehört ein Eigenschaftswort (oder Mittelwort) zu zwei Hauptwörtern verschiedenen Geschlechts, so steht es in der Mehrzahl und im männlichen Geschlechte, z. B.:

Il fratello e la zia sono partit*i*.
Der Bruder und die Tante sind abgereist.

Sind dagegen mehr als zwei Hauptwörter von demselben Beiworte begleitet, so richtet es sich zuweilen nach dem Geschlechte der beiden letzten Hauptwörter, z. B.:

Il padre, le cugine e le sorelle sono partite.

5) Was die Stellung der Eigenschaftswörter betrifft, so ist vor allem der Wohlklang maßgebend. Deshalb steht im allgemeinen das Eigenschaftswort, wenn es weniger Silben hat als das Hauptwort, vor demselben, z. B.:

Un buon ragazzo, ein guter Knabe.
Il bel ritratto, das schöne Bild.

Nach dem Hauptworte stehen:

1) Eigenschaftswörter, welche einen Stoff, eine Nation, eine Würde, ein Amt, eine Gestalt, eine Farbe, einen Geschmack und überhaupt sinnlich wahrnehmbare Eigenschaften ausdrücken*), z. B.:

*) Bei Dingen jedoch, deren Farbe oder Geschmack immer dieselben

Carta bianca, weißes Papier.
La música italiana, die italienische Musik.
Un consigliere áulico, ein Hofrat.
Un frutto amaro, eine bittere Frucht.
Una távola rotonda, ein runder Tisch.
Un uomo cieco, ein blinder Mann, ꝛc.

2) Die Mittelwörter:

Una figlia amata, eine geliebte Tochter.
Uno sguardo commovente, ein rührender Blick.

3) Eigenschaftswörter mit einer Beifügung, als: assai, sehr; poco, wenig; molto, sehr ꝛc., z. B.:

Un odore molto aggradévole, ein sehr angenehmer Geruch.
Una casa troppo píccola, ein zu kleines Haus.

4) Zu einem Substantiv im Plural können auch mehrere Adjektive im Singular gesetzt werden, jedoch nur in dem Falle, wo jedes der Adjektive eigentlich das Substantiv im Singular neben sich haben müßte. Im Deutschen steht in einem solchen Falle der Artikel zwischen beiden Adjektiven, z. B.:

Der französische und der russische Bevollmächtigte.
I plenipotenziar*i* francese e russo.
(Weiteres über das Adjektiv II. K. Lekt. 8.)

Wörter.

La penna d'acciáio, die Stahlfeder.
il cibo, 1) die Speise.
il nastro, das Band.
l'uva, die Weintraube.
l'appetito, 2) *m.* der Appetit.
la passeggiata, der Spaziergang.
la lódola, die Lerche.
l'usignuólo, 3) *m.* die Nachtigall.
la róndine, die Schwalbe.
il merlo, die Amsel.
il cigno, der Schwan.
il pittore, der Maler.
la scultore, der Bildhauer.
il letto, das Bett.
il calzoláio, der Schuhmacher.
il canto, der Gesang.
basso, niedrig.
magnífico, prächtig.
dolce, süß.
l'ambasciatore, 4) der Gesandte.
l'autore, der Verfasser.
lo scrittore, der Schriftsteller.
distante, entfernt.
brutto, häßlich, schlecht.
dotto, gelehrt.
la canzone, das Lied.
la passione, die Leidenschaft.
píccolo, klein.

---

sind, steht das Eigenschaftswort meistens vor dem Hauptwort. Z. B. la bianca neve, der weiße Schnee; il dolce miele, der süße Honig.

1) Lat. *cibus.* 2) Lat. *appetitus*, von *appetere.* 3) Lat. *lusciniolus*, Dimin. von *luscinia;* Altfrz. *lousignol, lurcignol;* Ital. auch *rossignuolo;* Span. *ruiseñor;* Portg. *roucinhol;* Prov. *rossinhol.* 4) Vom Ital. *ambasciata*, Gesandtschaft. Das Wort kommt vom Goth. *andbahti*, Althd. *ampaht*; Nhd. *Amt.* Vom Goth. das Lat. *ambactus* (Caes. B. G. 5. 15); aus diesem das Subst. *ambactia* = *ambassia* = *ambasciata.*

stretto, schmal, eng.
moderno, modern.
riscaldato, aufgewärmt.
ammirato, bewundert.
allegro, lustig.
grasso, fett.
leggiéro, 1) leicht.
nuovo, neu.
pesante, 2) schwer.
dilettévole, } angenehm.
aggradévole, } angenehm.
spiacévole, 3) unangenehm.

famoso, } berühmt.
célebre, } berühmt.
turchino, 4) } blau.
azzurro, } blau.
bianco, weiß.
nero, schwarz. rosso, rot.
verde, grün. giallo, 5) gelb.
mi piace, es gefällt mir.
laborioso, fleißig.
(io) preferisco, ich ziehe vor.
assai, sehr.
abbastanza, genug, ziemlich.

Übung. 31.

Non ho ricevuto quel bel nastro rosso che (welches) mia zia ha comperato per me (mich), I colori dell' Austria sono giallo e nero, quelli dell' Italia bianco, rosso e verde. La lodola e l'usignuolo sono piccoli uccelletti. La musica francese non è così bella come la musica italiana. (Io) preferisco la musica tedesca. Gli scrittori tedeschi sono dotti e laboriosi. Dante è l'autore della divina commedia. La poesía inglese è famosa. Le novelle del Boccaccio ed i sonetti del Petrarca*) sono célebri. Il padre, la cugina e la zia sono partite. Le vie di questa città sono assai larghe. Il cigno è un uccello bianco e grosso col collo lungo. Il merlo è nero. Molti Tedeschi hanno la barba rossa. Mi piace molto il dolce canto dell'usignuolo. Che begli occhi azzurri! Abbiamo mangiato dell'uva molto dolce. Gli uomini e le donne sono soggetti alle stesse passioni. Datemi della carta bianca e dell'inchiostro turchino. Non mi piace questo cane, è troppo grosso. Gli ambasciatori spagnuolo e portoghese (portugiesisch) sono partiti. I classici italiani sono ammirati in tutto il mondo. La nostra passeggiata non sarà molto dilettevole, il tempo è troppo brutto.

Aufgabe. 32.

Diese Gänse sind dick und fett. Jener Tisch ist nicht so schwer wie dieser. Michael Angelo (Michelángelo) war ein sehr berühmter

---

*) Vor die Namen sehr berühmter Persönlichkeiten tritt oft im Italienischen der bestimmte Artikel, z. B.: il Tasso, il Petrarca, il Tiziano.

1) Von einer lat. Form *leviarius* einem Deriv. von *levis;* Prov. *leugier*; Frz. *léger*. 2) Von einer lat. Form *pensare*, Freq. von *pendere* kommt das ital. Verb *pesare*, wiegen; Frz. *peser*. 3) *Piacevole*, gefällig; *spiacevole*, unangenehm. Das Präfix *s* ist dat Lat. *dis*. 4) Von *turco*, türkisch. Die blaue Farbe scheint mit den Türken in einem gewissen Zusammenhange gestanden zu haben. Dies geht auch aus dem Worte *Türkiss* (Edelstein), Frz. *turquoise*, Ital. *turchese*, Span., Portg. *turquesa*, hervor. 5) Vom Althd. *gelo* (gelb). Das Lat. *galbinus* kann wohl kaum in Betracht kommen.

Bildhauer. Diese Stahlfedern sind zu dick und zu schwer. Die aufgewärmten Speisen sind nicht gut. Welch' (che) prächtige Häuser und Gärten! Diese Bücher sind gut und angenehm. Die italienischen Lieder sind lustig. Mein Vetter wohnt in einer entfernten Stadt. Die blauen Augen dieses Mädchens sind sehr schön. Die schwarzen Hüte jener Herren sind zu niedrig. Das Eisen ist ein sehr schweres Metall. Wir haben einige leichte Briefe verschiedener Schriftsteller gelesen. Jenes große Haus hat zwei große Thore. Unser Schuhmacher wohnt in jenem schmalen, aber sehr hohen Hause. Wer ist jener Herr mit dem roten Bart? Er ist der Verfasser eines berühmten Romans (romanzo). Enge Stiefel sind sehr unangenehm. Diese Betten sind groß genug. Cimabue und Tizian waren sehr berühmte Maler. Wir haben gestern einen sehr langen Spaziergang gemacht. Die moderne italienische Musik ist weniger (meno) schön als die (della) deutsche Musik.

Sprechübung.

È (Ella) contenta, Signore?	No, non sono contento.
Chi era Raffaello Sanzio?	Era un celebre pittore italiano.
Ha letto i sonetti del Petrarca?	Ne (davon) ho letti molti; sono magnifici.
Chi è partito oggi?	Mia madre e mio padre sono partiti.
E chi è arrivato?	Il cugino, la cugina e mia sorella sono arrivate.
Le piace la musica francese?	No, preferisco la musica italiana.
Conosce (Ella) quella signora?	Sì, è una Inglese molto ricca.
Chi è quel signore col cappello bianco?	È uno scrittore tedesco molto dotto.
Come sono i cibi italiani?	Sono assai buoni; ho sempre mangiato con appetito.
Dove sta il tuo calzolaio?	Sta in via del re, in una casa rossa.
Hai veduto il conte nella sua carrozza nuova?	Sì, e ho ammirato i magnifici suoi cavalli.

Neunzehnte Lektion.

Von der Steigerung der Eigenschaftswörter.

Diese Steigerung geschieht im Italienischen durch Vorsetzung von più (mehr) für die 2te Stufe (Comparativo), und il più (*fem.* la più, der, die, das meiste) für die 3te Stufe (Superlativo).

1te Stufe.	2te Stufe.	3te Stufe.
Grosso, grossa, } dick.	più grosso, più grossa, } dicker.	il più grosso, la più grossa, } der, die das dickste.

Die niedere und niederste Vergleichungsstufe bilden sich mit meno, weniger (für den Comp.) und il meno (*fem.* la meno), der, die, das wenigste, für den Superl.

1te Stufe.	2te Stufe.	3te Stufe.
Largo, larga, } breit.	meno*) largo, meno larga, } weniger breit.	il meno largo, la meno larga, } der, die, das wenigst breite.

Außerdem gibt es noch einen Superlativo assoluto (ohne Vergleichung) zur Bezeichnung eines sehr hohen Grades. Er bildet sich durch Anhängung der Silbe -issimo für das männliche und -issima für das weibliche Geschlecht:

	Sup. ass.
cattivo, böse, schlecht;	cattiv*issimo*, sehr schlecht.
diligente, fleißig;	diligent*issimo*, sehr fleißig.

(Weiteres über die Steigerung folgt im II. K.)

Folgende Eigenschaftswörter haben neben der regelmäßigen Form eine unregelmäßige (lateinische):

Alto, -a, hoch.	superiore, höher, vorzüglicher.	il (la) supremo (a), höchste, vorzüglichste.	sommo, a, sehr hoch, höchste.
buono, -a, gut.	migliore, besser.	il, la migliore, beste.	óttimo, sehr gut, beste.
cattivo, -a, schlimm.	peggiore, schlimmer, schlechter.	il, la peggiore, schlimmste, schlechteste.	péssimo, sehr schlimm, schlechteste.
grande, groß.	maggiore, größer, älter.	il, la maggiore, größte, älteste.	mássimo, sehr groß, größte.
píccolo, -a, klein.	minore, geringer, jünger, kleiner.	il, la minore, geringste, jüngste, kleinste.	ménomo, mínimo, } sehr klein, sehr gering, kleinst.

NB. Der Superl. assol. dieser Adjektive drückt sowohl einen sehr hohen als auch den höchsten Grad aus, was wohl zu beachten ist.

Die unregelmäßigen (latein.) Formen von alto, grande und piccolo dürfen nicht für materielle Sachen gebraucht werden. Man sagt wohl la dignità suprema oder la più alta dignità, die höchste Würde; il minimo errore oder il più piccolo errore, der geringste Fehler; aber nur il più alto monte, der

---

*) *Meno* als Adverb bleibt natürlich unverändert. Zuweilen, besonders in der Poesie, verliert meno das — o (jedoch niemals vor *s* impura) z. B. men bello, weniger schön. Seltener sagt man manco (gleichfalls unveränderlich) statt meno, z. B. *Manco* infelice di me, weniger unglücklich als ich (T. G.).

höchste Berg; il più piccolo giardino, der kleinste Garten. Andres Beispiel: Mio fratello maggiore è più grande di me, mein älterer Bruder ist größer als ich.

Fünf Adjektive bilden ihren Superl. assoluto (nach lateinischer Art) auf *errimo*. Es sind: acre, herb; célebre, berühmt; íntegro, unbescholten; mísero, elend; salúbre, heilsam; also: acérrimo, integérrimo, celebérrimo etc.

Was die Vergleichung betrifft, so haben wir zunächst zu unterscheiden, ob sie in ungleichem (höherem oder geringerem) oder in gleichem Grade stattfindet.

Bei einer Vergleichung in ungleichem Grade drückt man das Wörtchen als auf zweierlei Weise aus:

1) Folgt auf als ein Hauptwort mit oder ohne Artikel, oder ein Fürwort, und geschieht die Vergleichung vermittelst eines Adjektivs (mit essere), so wird als nicht übersetzt, sondern das Haupt- oder Fürwort in den Genitiv gesetzt z. B.:

Il sole è più grande *della* luna, die Sonne ist größer als der Mond.
Tu sei più grande *di* me, du bist größer als ich.
Egli è più eloquente *di* Cicerone, er ist beredter als Cicero.*)

2) Man übersetzt es mit che, wenn die Vergleichung durch più oder meno ohne darauffolgendes Beiwort ausgedrückt wird, z. B.:

V'è più oro *che* argento, da ist mehr Gold als Silber.

Dasselbe geschieht, wenn zwei Eigenschaften derselben Person oder Sache verglichen werden, in welchem Falle auch im Deutschen der Komparativ mit mehr gebildet wird, z. B.:

Egli è più fortunato che prudente.
Er ist mehr glücklich als vorsichtig.

3) Zwischen zwei Zeitwörtern heißt als che, wobei,

---

*) Die Setzung von *che* ist jedoch auch hier durchaus nicht falsch. Nur ist darauf zu achten, ob die Vergleichung mehr den größeren oder geringeren Grad der Eigenschaft, oder ob sie eine Maßbestimmung im Auge hat. In dem Satze: Il sole è più grande *della* luna, wird einfach die übertreffende Größe der Sonne hervorgehoben, ohne Rücksicht auf die Größe des Mondes. Der Satz: Il sole è più grande *che* la luna, wäre dagegen logisch so zu zerlegen: Sonne und Mond sind beide groß, aber die Sonne besitzt die gemeinsame Eigenschaft in höherem Grade. Dieser feine Unterschied ist keineswegs gleichgültig. Noch ist zu bemerken, daß man stets che vorzieht, wo durch die Häufung gleichlautender Genitive ein Mißklang entstünde, z. B.: . . . . . als die Anstrengungen der Arbeiter, besser *che* i sudori *dei* lavoranti, als *dei* sudori *dei* lav.

wenn der Vordersatz **nicht verneinend** ist, im Nachsatze *non* folgt, z. B.:

Du sprichst mehr als du denkst, tu parli più che *non* pensi.

4) Geschieht die Vergleichung zwischen zwei oder mehreren Hauptwörtern, aber nicht vermittelst eines **Adjektivs** (wie oben 1), sondern durch ein **Zeitwort**, so steht gleichfalls *che*:

Der Bruder **schreibt** mehr als der Vetter.
Il fratello, *scrive* più *che* il cugino.*)

5) Werden zwei Nebenwörter verglichen, so heißt **als** immer che, z. B.:

Besser **heute** als **morgen**, è meglio oggi *che* domani.

6) Bei einer Vergleichung in **gleichem Grade** setzt man die Adverbien così (sì) oder tanto (so, ebenso), worauf come oder quanto (wie, als) folgt, z. B.:

Il nostro giardino è *così* bello come il vostro.
Unser Garten ist so schön als der eurige.
Questa casa è tanto alta *quanto* quella.
Dieses Haus ist ebenso hoch als jenes.

NB. Così (sì) und tanto werden manchmal weggelassen.

Werden **mehrere** Eigenschaften an **demselben** Gegenstande verglichen, so sagt man così — che, z. B.:

Quella ragazza è *così* bella *che* innocente.
Jenes Mädchen ist ebenso schön als unschuldig.

7) **Soviel — als** heißt tanto, -a, quanto, -a, wobei zu bemerken, daß beide (sowie das nachfolgende tale — quale, s. 8.) in Geschlecht und Zahl mit dem betreffenden Hauptworte übereinstimmen; z. B.:

Ho *tanti* libri *quanti* voi, ich habe so viele Bücher als ihr.

8) **So — wie** heißt tale — quale, z. B.:

Vi rendo i libri *tali quali* li ho ricevuti.
Ich gebe euch die Bücher so zurück, wie ich sie empfangen habe.

Wörter.

Lo scarafággio,[1] der Käfer.
l'ape, *f.* die Biene.
il cammello, das Kamel.
il monte, la montagna,[2] der Berg.
il sávio, der Weise.

---

*) Es findet sich in solchen Fällen auch di, z. B.: La pigrizia consuma più del lavoro, Trägheit verzehrt mehr als Arbeit.

1) Lat. *scarabaeus;* Frz. *scarabée.* 2) Vom Lat. *montanea* (*montana*); Frz. *montagne;* Span. *montaña;* Engl. *mountain.*

la seta, die Seide.	l'ásino, der Esel.
la serva, die Magd.	il pazzo, der Narr, Thor.
il verme, il baco, } der Wurm.	l'insetto, das Insekt.
	sémplice, einfach.
la lingua, la favella [1], } die Sprache.	cortese, höflich.
	corto, kurz.
l'Olanda, Holland.	fedéle, treu.
l'elefante, *m.* der Elefant.	fértile, fruchtbar.
la natura, die Natur.	forte, stark.
la sala, der Saal.	popolato, bevölkert.
l'aria, die Luft.	amato, geliebt.
il clima, das Klima.	disprezzato, [2] verachtet.
il bene, das Gut.	ordinariamente, *adv.* gewöhnlich.
l'arte, *f.* die Kunst.	spesso, [3] *adv.* oft.

Übung. 33.

L'Europa è più píccola dell' Asia. La Germánia è più fértile dell' Olanda. L'ape ed il baco da seta (Seidenwurm) sono utilíssimi insetti. Il savio è più felice del pazzo. Mia sorella è più grande di me (ich); ma è anche maggiore. Questo scarafaggio è più grosso di quello. Il tetto della chiesa è più alto che largo. Queste sale sono più larghe che lunghe. Quella serva ciarla (plaudert) più che *non* lavora (arbeitet). Egli sa (weiß) più che *non* dice (sagt). I palazzi dei duchi sono grandíssimi e bellíssimi. Era un ragazzo píccolo piccolo.*) L'elefante è il più grosso di tutti gli animali terrestri (Landtier). Il cavallo è più bello del cammello. Il nostro giardino è (tanto) grande quanto il vostro. Mia zia è minore di mia madre, ma è più grande di lei. La città di Venezia è più bella della città di Trieste. È una péssima faccenda. Queste mele sono migliori di quelle pere. Queste susíne sono óttime. L'aria di questo luogo è salubérrima. I metalli sono utilíssimi agli uomini. I mesi di Luglio e d'Agosto sono caldíssimi. L'uomo (il)**) più ricco non è sempre il più felice.

---

*) Durch die Wiederholung des Adjektivs drücken die Italiener teils eine Verstärkung, teils eine Schattierung des Begriffes aus, z. B.: povero, arm; povero povero, sehr arm. Bel bello = ganz nett, ganz gemütlich. Ähnliche Formen sind: nulla nulla, gar nichts, aber auch: irgend etwas; pian piano, hübsch langsam 2c., z. B.:

Don Abbondio tornava *bel bello* dalla passeggiata verso casa (*M.*)
D. A. kehrte ganz gemütlich vom Spaziergange nach Hause zurück.

**) Steht der Superlativ nach dem Hauptworte, so ist es nicht nötig den Artikel zu wiederholen, wie im Französischen.

1) Vom Lat. *fabula; fabulari*, erzählen. 2) Vom Lat. *pretium.* 3) Vom Lat. *spissus,* dicht; Frz. *épais;* Altfrz. *espais;* Span. *espeso.* Auch das Ital. *spesso* hat noch die Bedeutung *dicht.*

Aufgabe. 34.

Dieser Wein ist schlechter als jenes Wasser. Herr A. (mit dem Art.) ist ein ganz unbescholtener (Sup. ass.) Mann. Jener Wein ist nicht so (= weniger) schlecht. Dezember und Januar sind die kältesten Monate des Jahres. Der Monat November ist oft auch (siehe Anm. Seite 15) sehr kalt. Die Hunde sind die treuesten von allen Tieren. Das ist ein sehr armes Mädchen. Dein Bruder ist älter als dein Vetter. Mozart und Beethoven sind sehr berühmte deutsche Komponisten (compositori). Die einfache Natur ist liebenswürdiger als die Kunst. Der Palast des Grafen ist mehr breit als hoch. Dieses Haus ist nicht so breit. Diese Bücher sind nicht so alt als jene. Das Eisen ist ein sehr nützliches Metall; es ist nützlicher als das Gold und das Blei. Die nützlichsten Insekten sind die Bienen und der Seidenwurm (baco da seta). Die Kinder der Armen sind oft glücklicher als die Kinder der Reichen. Emilie ist ein sehr schönes Mädchen; sie ist jünger als ihre Schwester Lucia. Mein ältester Bruder ist in Spanien. Dieser Berg ist sehr hoch; höher als alle die andern Berge dieses Landes. Er ist der höchste Berg, welchen ich kenne (che io conosca). Gott ist das höchste Gut. Der 22. Juni ist der längste, der 22. Dezember der kürzeste Tag des Jahres. Herr Calamari ist ein sehr höflicher Mann; er ist höflicher als sein Bruder. Die Rose ist die schönste aller Blumen.

Sprechübung.

Signorina Maria, è maggiore o minore di sua (Ihre)*) sorella Luigia?	Io sono la maggiore di tutte le mie sorelle.
È ricco il suo vicino?	È meno ricco di suo fratello che è in America.
Qual è il metallo più útile?	Il ferro.
Quali sono i metalli più pesanti?	L'oro ed il piombo sono i più pesanti metalli.
Che dite (sagt ihr) di questo vino?	È ottimo (buonissimo).
Come trova (Ella) (finden Sie) questa birra?	È pessima (cattivissima).
Avete della birra migliore?	No, Signore, non ne abbiamo altra (kein andres).
Qual' è il mese più freddo dell' anno?	Gennaio è ordinariamente il più freddo.
È salubre il clima di quel paese?	Sì, è saluberrimo.
Che cosa ha (Ella) fatto (gethan) nella strada?	Ho dato alcuni soldi ad una ragazza povera povera.

*) Von jetzt ab schreiben wir das auf die Höflichkeitsform bezügliche suo, sua etc. nicht mehr groß.

Come parla egli la lingua italiana?	Parla benóne,*) meglio (besser) di suo fratello Luigi.
Come scrive (schreibt) sua cugina?	Ella scrive meglio di me.
Quale è il più crudele animale?	La tigre è un animale crudelissimo; essa (er) è più crudele di tutti gli altri animali.
Dove si trova il miglior ferro?	Il miglior ferro si trova in Isvézia.

Zwanzigste Lektion.

Die regelmäßigen Zeitwörter.

Wir unterscheiden am Zeitworte den Stamm und die Endung. Ersterer bleibt beim regelmäßigen Zeitworte stets unverändert; die Endung dagegen wechselt, um die verschiedenen Personen und Zeiten zu bezeichnen.

Wir haben der Endung nach drei Abwandlungsarten (Conjugazioni), und zwar:

Die erste Konjugation mit der Infinitiv-Endung *are*, z. B.: trov*are*, finden.

Die zweite mit dem Ausgange *ere*, z. B.: véndere, verkaufen; oder *ére*, z. B.: temére, fürchten.

Die dritte mit dem Ausgange *ire*, z. B.: sentíre, fühlen, hören.

Der Vokal, welcher der Endsilbe -re vorhergeht, bleibt als charakteristisch durch die ganze Konjugation (mit Ausnahme weniger Ausgänge). Die Endungen nach diesem Vokale, welche zur Bezeichnung der Personen dienen, bleiben sich in den drei Konjugationen fast gänzlich gleich.

Wie schon früher bemerkt wurde, bedarf das italienische Zeitwort zur Bezeichnung seiner Person nicht unumgänglich des persönlichen Fürwortes, da hierzu die Endung ausreicht. In Betreff der Endung merke man:

Die 2te Person der Einzahl endet durchgängig auf *i*.
" 1te " " Mehrzahl " " " *mo*.
" 2te " " " " " " *te*.

---

*) Adjektive und Adverbien nehmen, besonders im vertraulichen Stile, wie die Hauptwörter Vergrößerungs- und Verkleinerungssilben an, z. B.: bene, gut; benone, sehr gut; póvero, arm; poveríno, armer kleiner 2c.

I. Conjug. [1]	II. Conjug.	III. Conjug.
Infinito.	*Infinito.*	*Infinito.*
Am-áre,	**Vénd-ere,**	**Serv-ire,**
lieben.	verkaufen.	dienen.
(Grundvokal **a**)	(Grundvokal **e**)	(Grundvokal **i**).

Indicativo.

Presente. [2]

Io am-*o*, ich liebe	vend-*o*, ich verkaufe	serv-*o*, ich diene
tu —*i*, du liebst	—*i*, du verkaufst	—*i*, du dienst
egli —*a*, er liebt	—*e*, er verkauft	—*e*, er dient
noi —*iámo*, wir lieben	—*iámo*, wir verkaufen	—*iamo*, wir dienen
voi —*áte*, ihr liebt	—*éte*, ihr verkauft	—*ite*, ihr dient
essi ám*ano*, sie lieben.	vénd*ono*, sie verkaufen.	sérv*ono*, sie dienen.

Imperfetto.

Am*áva*, ich liebte	Vend*éva*, ich verkaufte	Serv*iva*, ich diente
—*ávi*, du liebtest	—*évi*, du verkauftest	—*ivi*, du dientest
—*áva*, er liebte	—*éva*, er verkaufte	—*iva*. er diente
—*avámo*, wir liebten	—*evámo*, wir verkauf.	—*ivámo*, wir dienten
—*aváte*, ihr liebtet	—*eváte*, ihr verkauftet	—*iváte*, ihr dientet
—*ávano*, sie liebten.	—*évano*, sie verkauften.	—*ivano*, sie dienten.

Passato remoto.

Am*ái*, ich liebte	Vend*éi*, ich verkaufte	Serv*íi*, ich diente
—*asti*, du liebtest	—*esti*, du verkauftest	—*isti*, du dientest
—*ò*, er liebte	—*è*, er verkaufte	—*ì*, er diente
—*ámmo*, wir liebten	—*emmo*, wir verkauft.	—*immo*, wir dienten
—*áste*, ihr liebtet	—*este*, ihr verkauftet	—*iste*, ihr dientet
—*árono*, sie liebten.	—*érono*, sie verkauften.	—*irono*, sie dienten.

1) In Betreff der ital. Bildung des Infinitivs merke man folgendes: Die Zeitwörter der I. Konj. sind teils aus lat. Verben der I., teils auch aus solchen der II. und III. Konj. (z. B.: *studiare* von *studere*) entstanden. Daher die grosse Anzahl der ital. Verben der I. Konj., während die der II. und III. verhältnismässig weniger zahlreich sind. Dagegen stellen letztere das grösste Kontingent zu den unregelmässigen Zeitwörtern. 2) Für die *Zeitenbildung* gelten folgende Normen: Präsens, Imperfektum und Perfektum sind als *Presente*, *Imperfetto* und *Passato remoto* erhalten. Diese ital. Zeiten bekunden noch deutlich ihren lat. Ursprung. Dasselbe gilt vom Praesens Conjunctivi. Dagegen ist das Imperfetto Congiuntivo aus dem Plusquamperfektum entstanden (*amassi* = *amassem*). Die *Zusammensetzung* der Zeiten mit *habere* findet sich, wenn auch selten, bereits im Lateinischen. Dagegen ist das *Futuro* aus einer Verschmelzung des *Infinitivs* mit dem Präsens von *avere* entstanden. Als *venderò* = (*a*)*vendere ho*, ich habe zu verkaufen = ich *werde* verkaufen. Das *Condizionale* ist in ganz ähnlicher Weise aus dem Infinitiv und dem *Passato remoto* von *avere* entstanden, z. B.: *sentirei* = (*a*) *sentir-e*(*bb*)*i*, eigentlich: ich *hatte* zu fühlen. Im Laufe der Zeit verlor sich jedoch der Sinn *ich hatte* und an seine Stelle trat: ich *hätte* d. h. zu fühlen = ich würde fühlen.

Futuro (sémplice).

Am*erò*, ich werde	lieben.	Vend*erò*, ich werde	verkaufen.	Serv*irò*, ich werde	dienen.
—*erai*, du wirst		—*erai*, du wirst		—*irai*, du wirst	
—*erà*, er wird		—*erà*, er wird		—*irà*, er wird	
—*erémo*, wir werd.		—*erémo*, w. werd.		—*irémo*, w. werd.	
—*eréte*, ihr werdet		—*eréte*, ihr werdet		—*iréte*, ihr werdet	
—*eránno*, sie werd.		—*eránno*, sie werd.		—*iránno*, sie w.	

Condizionale.

Presente.

Am*eréi*, ich würde	lieben.	Vend*eréi*, ich würde	verkaufen.	Serv*iréi*, ich würde	dienen.
-*erésti*, du würdest		-*erésti*, du würdest		-*irésti*, du würdest	
-*erébbe*, er würde		-*erébbe*, er würde		-*irébbe*, er würde	
-*erémmo*, w. würd.		-*erémmo*, wir würd.		-*irémmo*, w. würd.	
-*eréste*, ihr würdet		-*eréste*, ihr würdet		-*iréste*, sie würd.	
-*erébbero*, sie würd.		-*erébbero*, sie würd.		-*irébbero*, sie w.	

Imperativo.

Am*a*, liebe	Vénd*i*, verkaufe	Sérv*i*, diene
non am*áre*, liebe nicht*)	non vénd*ere*, verk. nicht	non serv*ire*, diene nicht
am*i*, lieben Sie (*sing.*)	vend*a*, verkaufen Sie	serv*a*, dienen Sie.
pl. am*iámo*, wir wollen lieben, laßt uns lieben.	vend*iamo*, wir wollen verkaufen	serv*iámo*, wir wollen dienen, laßt uns dienen.
am*áte*, liebt.	vend*éte*, verkauft.	serv*ite*, dienet.
ám*ino*, lieben Sie, sie.	vénd*ano*, verkaufen Sie, [sie.	sérv*ano*, dienen Sie, [sie.

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io am*i*, daß ich liebe	vend*a*, daß ich verkaufe
che tu —*i*, daß du liebest	—*a*, daß du verkaufest
ch'egli —*i*, daß er liebe	—*a*, daß er verkaufe
che noi —*iámo*, daß wir lieben	—*iámo*, daß wir verkaufen
che voi —*iáte*, daß ihr liebet	—*iáte*, daß ihr verkaufet
ch'eglino ám*ino*, daß sie lieben.	vénd*ano*, daß sie verkaufen.

serv*a*, daß ich diene
—*a*, daß du dienest
—*a*, daß er diene
—*iamo*, daß wir dienen
—*iate*, daß ihr dienet
sérv*ano*, daß sie dienen.

---

*) Ist die 2te Pers. Sing. des Imperativs verneinend, so tritt non vor den Infinitiv. Hier ist eigentlich das Wort devi, du sollst, ausgelassen, z. B.: non amare, liebe nicht = non *devi* amare, du sollst nicht lieben.

Imperfetto.

Se io am*ássi*, wenn ich liebte	vend*éssi*, wenn ich verkaufte
se tu —*ássi*, wenn du liebtest	—*éssi*, wenn du verkauftest
s'egli —*ásse*, wenn er liebte	—*ésse*, wenn er verkaufte
se noi —*ássimo*, wenn wir liebten	—*éssimo*, wenn wir verkauften
se voi —*áste*, wenn ihr liebtet	—*éste*, wenn ihr verkauftet
s'eglino —*ássero*, wenn sie liebten.	—*éssero*, wenn sie verkauften.

serv*íssi*, wenn ich diente
—*íssi*, wenn du dientest
—*ísse*, wenn er diente
—*íssimo*, wenn wir dienten
—*íste*, wenn ihr dientet
—*íssero*, wenn sie dienten.

Infinito Passato.

Avér am*áto*, geliebt haben.	Avér vend*úto*, verkauft haben.	Avér serv*íto*, gedient haben.

Participi (Mittelwörter).

Pres. am*ánte*, liebend, welcher liebt.	vend*énte*, verkaufend, welcher verkauft.	serv*énte*, dienend, welcher dient.
Pass. am*áto*, geliebt.	vend*úto*, verkauft.	serv*íto*, gedient.

Gerúndio.

Pres. am*ándo*, indem, da, weil man liebt.
vend*éndo*, indem, da, weil man verkauft.
serv*éndo*, indem, da, weil man dient.
Pass. avéndo amáto, indem, da, weil man geliebt hat.
avéndo vendúto, indem, da, weil man verkauft hat.
avéndo servíto, indem, da, weil man gedient hat.

Zusammengesetzte Zeiten. Tempi composti.

Passato prossimo.

Io ho, tu hai, egli ha } amato, venduto, servito, — ich habe, du hast, er hat } geliebt. verkauft. gedient.

Trapassato prossimo.

Io aveva, tu avevi, egli aveva } amato, venduto, servito, — ich hatte, du hattest, er hatte } geliebt. verkauft. gedient.

Trapassato remoto.

Io ebbi amato, venduto, servito, ich hatte geliebt, verkauft, gedient 2c.

Futuro passato.

Io avrò amato, venduto, servito, ich werde geliebt, verkauft, gedient haben 2c.

Condizionale.

Passato.

Io avrei amato, venduto, servito, ich würde geliebt, verkauft, gedient haben 2c.

Congiuntivo.

Passato.

Ch'io abbia che tu abbi etc.	amato, venduto, servito,	daß ich habe daß du habest daß er habe	geliebt. verkauft. gedient.

Trapassato.

Ch'io avessi amato, venduto, servito, daß ich geliebt, verkauft, gedient hätte 2c.

Bemerkung. Die fragende, verneinende und fragend-verneinende Form der Zeitwörter bildet sich wie beim Hilfszeitwort mit oder ohne Fürwort; also:

Mit Fürwort:	Ohne Fürwort:
Io compro, ich kaufe.	Compro, ich kaufe.
compro io? kaufe ich?	compro? kaufe ich?
Io non compro, ich kaufe nicht.	Non compro, ich kaufe nicht.
non compro io? kaufe ich nicht?	non compro? kaufe ich nicht?

Wörter.

Il béne, das Gut.
prezióso, kostbar.
l'azióne, *f.* die Handlung.
la cassétta,[1]) das Kästchen.
la sicurézza (sicurtà), die Sicherheit.
il ritórno, die Rückkehr.
rispóse, antwortete.
la peschiéra, der Fischteich.
l'aiúto, *m.* die Hilfe.
riserbáre, bewahren.
partíre, abreisen.
tornáre,[2]) zurückkehren.
affidáre,[3]) anvertrauen.
préndere (*irreg.*),[4]) nehmen.
rubáre,[5]) rauben.
ognúno, ein jeder.
restituíre, zurückstellen.

1) Dimin von *cassa.* Das Wort (Span. *caja*; Prov. *caissa*; Frz. *caisse*) kommt von dem Lat. *capsa* (κάψα), Koffer. 2) Lat. *tornare*, drehen, drechseln; Span. *tornar*; Frz. (*re-*)*tourner*. 3) Von einem lat. Typus *ad-fidere* statt *confidere.* 4) Vom Lat. *prehendere.* Das Wort hat in den roman. Sprachen eine sehr zahlreiche Familie. 5) Vom Niederl. *de-raubare, derobare* = *robam* i. e. *vestem eripere*; Span. *robar*; das Frz. hat nur die Ableitung *dérober*, entziehen.

fedelménte, treulich.
passáre, [1]) vorbeigehen.
l'órlo, [2]) *m.* der Rand.
il precipízio, der Abgrund.
piéno, voll.
generóso, großmütig.
scelleráto, verbrecherisch, schlecht.
sálvo, sicher, gerettet.
prónto, bereit, schnell.
addormentáto, eingeschlafen.
liberáre, befreien.
abbracciáre, umarmen.
solaménte, / non — che, / non — se non, } nur.
béne, *adv.* wohl.
allóra, [3]) alsdann.
scambievolménte, [4]) gegenseitig.
éi (statt egli), er.
potúto, gekonnt.
invéce, statt dessen.
il perícolo, die Gefahr.
déve, muß.
d'altrúi, einem andern.
vídi, ich sah.
precipitáre, stürzen.
caváre, herausziehen.
trováre, finden.
divíse, teilte.
si, sich.
dísse, sagte.
a chi, demjenigen, welcher.
saprà, wird können.
dópo, nach.
vi, hinein (wird dem Infinitiv &c. angehängt.
mi, mir.
lo, ihn, es.
cadúto, gefallen (Part.).
córsi, ich lief.
tenúto, verpflichtet.
teneraménte, *adv.* zärtlich.

Leseübung.

Un padre e tre figli.

Un ricco padre divise a tre figli i suoi beni. Si riserbò solamente un anello prezioso e disse: Questo sarà dato a chi di voi saprà fare l'azione più bella e più generosa. I figli partírono e ritornárono dopo tre mesi.

Il primo disse: Uno straniero mi ha affidato una cassetta piena d'oro senza prénderne (dafür zu nehmen) sicurtà alcuna. Avrei potuto rubárgliela (sie ihm stehlen) a man salva (mit vollkommener Sicherheit); ma invece al suo ritorno gliel' (sie ihm) ho fedelmente restituita. Il padre rispose: Tu hai fatto bene, ma però (jedoch) non hai fatto che il tuo dovere; saresti stato il più scellerato uomo del mondo a rubarla (sie zu stehlen, d. h. wenn du sie &c.): Ognuno deve restituir fedelmente quel ch' (das was) è d'altrui.

Il secondo disse: Io passava un giorno *vicino ad* (bei) una peschiera; vidi precipitarvi un fanciullo; senza il mio aiuto ei si sarebbe annegato (wäre ertrunken). Io corsi pronto e lo cavai salvo dall' acqua.

---

1) Wahrscheinlich von einer Frequentativform von *pandere* (*Sup. passum*); Frz. *passer;* Span. *pasar*; Port., Prov. *passar.* 2) Lat. *orula,* Dimin. von *ora,* Rand; Frz. *orle;* Span. *orla, orilla.* 3) Aus *ad illam horam*; Frz. *alors.* 4) Das Adverb kommt vom Infin. *cambiare,* wechseln. Dieses aus Lat. *cambiare* statt *cambire;* Span., Port. *cambiar;* Altfr. *cangier;* Nfrz. *changer.*

Anche la tua azione è buona, rispose il padre; ma anche tu non hai fatto che il tuo dovére. Siamo tutti tenuti a soccórrerci (uns beizustehen) nei perícoli scambievolmente.

Il terzo allora disse: Un giorno io ho trovato un mio nemíco addormentato sull' orlo d'un precipízio. Voltándosi (beim Umdrehen, wenn er sich umdrehte) ei vi (hinab) sarebbe caduto; io l'ho liberato dal perícolo. Ah (ach) figlio! disse il padre, abbracciándolo (indem er ihn umarmte) teneramente; a te (dir) si deve (gehört) l'anello.

Il fare (zu thun) del bene *agli stessi nemici* (den Feinden sogar) è l'azione più bella e più generosa.

Übungen
über die drei regelmäßigen Konjugationen.
Erste Konjugation.

Ich spreche italienisch. Unser Lehrer spricht sechs Sprachen, er hat uns (*ci* vor dem Zeitw.) erzählt, daß er mehrere Jahre im (all') Auslande gelebt hat. Ich hätte mit dem Fremden gesprochen, wenn ich ihm begegnet wäre (übers.: wenn ich ihn begegnet hätte). Diese Kaufleute arbeiten viel, aber sie verdienen wenig, weil die Konkurrenz sehr groß ist. Wieviele Personen wirst du zum Mittagessen einladen? Ich werde zwölf Personen einladen; meine Schwester wünscht, daß ich auch einige Freundinnen von ihr einlade. Tasso hat „das befreite Jerusalem" geschrieben; in diesem Gedicht erzählt er, wie ein aus (di) Christen verschiedener Nationen bestehendes (composto) Heer das heilige Grab befreit hat (Cong.). Karl, trage den Brief auf die (alla) Post, und wenn du nach Hause zurückkommst (übers. mit dem Gerund.), kaufe etwas Obst für heute abend. Fräulein Marie! Sie singen so schön (tanto bene), singen Sie noch einmal das neapolitanische Lied Santa Lucía! Mein Musiklehrer sang (pass. rem.) ein sehr schönes deutsches Lied. Wir werden Ihnen (*Vi* vor dem Zeitw.) die Waren schicken, welche (che) Sie (voi) bestellt haben (siehe die Note Seite 31). Danke deinem Onkel für (di...) das schöne Buch, welches (che) er dir (*ti*) gekauft hat. Wie lange blieb (pass. rem.) deine Großmutter auf dem Lande? Sie blieb nur einen Monat, und wir hatten gewünscht und gehofft, daß sie den ganzen Sommer dort (*ci*) bleibe, da (poichè) der Arzt ihr (le) eine Luftveränderung angeordnet hatte. Wann werden die Damen ankommen? Sie werden um vier Uhr nachmittags ankommen. Der General hat befohlen, daß die Soldaten in der Kaserne bleiben. Entschuldigen Sie, wenn ich Sie nicht (non l'ho) gegrüßt habe; ich habe Sie nicht gesehen.

Sprechen, parlare.	kaufen, comp(e)rare.
singen, cantare.	bilden, formare.
bringen, portare.	rufen, chiamare.
schicken, mandare.	einladen, invitare.

verdienen, guadagnare.
erzählen, raccontare.
arbeiten, lavorare.
befreien, liberare.
entschuldigen, scusare.
verzeihen, perdonare.
bleiben, restare.
ankommen, arrivare.
zurückkommen, ritornare.
finden, trovare.
grüßen, salutare.
begegnen, incontrare (mit Acc.).
danken, ringraziare (mit Acc.).
hoffen, sperare (mit dem Cong.).
wünschen, desiderare (mit dem Cong.).
befehlen, comandare, ordinare (mit dem Cong.)
das Ausland, l'éstero.
gelebt, vissuto.
die Konkurrenz, la concorrenza.
zum Mittagessen, a pranzo.
Jerusalem, Gerusalemme.
das Gedicht (Epos), il poema.
der Christ, il cristiano.
das Grab, il sepolcro.
neapoletanisch, napolitáno.
nur, soltanto.
heute abend, questa sera.
der Sommer, l'estate.
die Luftveränderung, il cambiamento d'aria.
die Kaserne, la caserma.

Zweite Konjugation.

Ich erhalte alle vierzehn Tage einen Brief von meiner Mutter. Auch meine Schwester schreibt mir (*mi* vor dem Zeitw.) oft. Schreiben Sie Ihrem Freunde, daß ich mit Vergnügen das Buch lesen werde, welches (che) er mir (*mi* vor dem Zeitw.) geschickt hat. Die Soldaten kämpften (pass. rem.) tapfer für das Vaterland und verkauften teuer (cara) ihr Leben. Viele glauben nicht an (in) Gott, aber sie würden glücklicher sein, wenn sie an ihn (in lui nach dem Zeitw.) glaubten. Fürchte nichts, liebes Kind, ich werde deinen Eltern schreiben, daß du unschuldig bist. Beißt dieser Hund? Nein, er beißt nie. Wenn er mich (*mi*) bisse, so würde ich ihn (*lo*) schlagen. Ich fürchte, daß du fällst. Ich fürchtete, daß du fallen würdest. Ich glaube nicht, daß er sobald (così presto) von Rußland zurückkehren wird. Wiederhole nicht, was ich erzählt habe. Dieser arme Jüngling verlor (pass. rem.) seine Eltern, als (quando) er noch in der Wiege war. Wenn ich ihn (*lo*) sehe, so werde ich ihm (gli) erzählen, was ich in einem fremden Blatte über seine Erfindung gelesen (irr.) habe. Wenn ich ihn sähe, so würde ich ihn einladen. Unser Nachbar verkaufte (pass. rem.) seinen Garten für (per) 3500 Mark. Um (per) 50000 Franken würde er auch das Haus verkaufen. Wir trinken auf das Wohl des Kaisers.

Erhalten, ricévere.
schlagen, báttere.
kämpfen, combáttere.
verlieren, pérdere.
wiederholen, ripétere.
fürchten, temére (mit dem Cong.).
glauben, crédere (mit dem Cong.).
lesen, léggere (part. letto).
schreiben, scrívere (part. scritto).
beißen, mórdere (part. morso).
fallen, cadére.
tapfer, valorosamente.
lieb, teuer, caro.
unschuldig, innocente.
nie, non — mai.
was, quel che.
der Jüngling, il giovinetto.

in der Wiege, nelle fascie. das Blatt, il giornale.
die Erfindung, l'invenzione. auf das Wohl, alla salute.

Dritte Konjugation.

Kocht das Wasser? Noch nicht, aber es wird bald kochen. Gekochtes Wasser hat keinen [angenehmen] Geschmack. Wer näht dieses schöne leinene Hemd? Meine Schwestern nähen es (*la* vor dem Zeitw.); ich werde ein halbes Dutzend Taschentücher für Papa zu Weihnachten nähen. Die Zeit flieht und kehrt nicht wieder. Heute gehe ich nicht aus; das Wetter ist zu schlecht Wann werden Sie abreisen? Ich würde schon morgen abreisen, wenn ich nicht unwohl wäre. Hörten Sie (pass. rem.) den Schuß? Ich schlief so fest, daß ich den Schuß nicht gehört habe. Er fühlte die Wichtigkeit dieses Schrittes. Wenn er seinem Herrn mit Treue und Eifer gedient hätte, so hätte er jetzt eine schönere Stellung. Folgen Sie dem Beispiel Ihrer Vorgesetzten. Indem wir unserm Vaterland dienen (Gerund.), dienen wir uns selbst (a noi stessi). Diese Kinder lügen und müssen (dévono) bestraft werden (essere). Herr Rossi ist ein sehr wohlthätiger Mann, er kleidet alle Jahre mehrere Arme. Seine Freunde benachrichtigten ihn, daß alles verloren war. Die Nationen überwinden (smaltiscono) auf verschiedene Weise den Schmerz; der Deutsche vertrinkt ihn (*lo*), der Franzose verspeist ihn, der Spanier verweint ihn und der Italiener verschläft ihn. Schlafen Sie wohl, [mein] Herr.

kochen, bollire.
nähen, cucire.*)
fliehen, fuggire.
ausgehen, escire.
abreisen, partire.
hören, } sentire.
fühlen, }
folgen, seguire (mit dem Acc.).
schlafen, dormire.
lügen, mentire.
bestrafen, punire.
kleiden, vestire.
benachrichtigen, avvertire.
essen, verspeisen, mangiare.
weinen, piángere.
bald, presto.

der Geschmack, il sapore.
das Hemd, la camicia.
der Lein, il lino.
das Taschentuch, il fazzoletto.
Papa, il babbo (pel babbo).
zu Weihnachten, a Natale.
unwohl, indisposto.
der Schuß, la schioppettata
so fest, tanto profondamente.
die Wichtigkeit, l'importanza.
der Schritt, il passo.
die Treue, la fedeltà.
der Eifer, lo zelo.
die Stellung, il posto, la posizione.
das Beispiel, l'esempio.

---

*) Cucire behält das *i* der Endung vor *o* und *a*, z. B.:
Pres. Ind. io cuc*io*
tu cuci
egli cuce
noi cuciamo etc.
eglino cúc*iono*
Cong. che io cuc*ia*.

der Vorgesetzte, il superiore.
wohlthätig, caritatévole.
auf ... Weise, in modo ...
der Schmerz, il dolore.
der Franzose, il Francese.
der Spanier, lo Spagnuolo.

Einundzwanzigste Lektion.

Eigentümlichkeiten einiger sonst regelmäßigen Zeitwörter.

1) Die Zeitwörter auf care, gare und scare, z. B.: pagare, bezahlen; mancare, fehlen; adescare, anlocken; nehmen, so oft auf c oder g einer der Vokale e oder i folgt, ein **h** an, z. B.:

Pago, ich bezahle	Manco, ich fehle
pag**h***i*, du bezahlst	manc**h***i*, du fehlst
paga, er bezahlt	manca, er fehlt
pag**h***i*amo, wir bezahlen.	manc**h***i*amo, wir fehlen.
Fut. Pagherò, ich werde bez. ꝛc.	Mancherò, ich werde fehlen ꝛc.

2) Die auf ciare, giare und sciare, wo das i bloß zur Bezeichnung der weichen Aussprache dient, verlieren vor e und i dieses i, z. B.: mangiare, essen:

Io mangio, ich esse	Io lascio, ich lasse.
tu mangi (nicht mangii).	tu lasci, du lässest.
Fut. Io mangerò, ich werde essen.	*Fut.* Io lascerò, ich werde lassen.

Dasselbe findet bei den Verben auf chiare und gliare statt, so oft das i des Stammes auf ein andres i trifft, z. B.: consigliare, raten; apparecchiare, herrichten: [1])

Io consiglio, ich rate	io apparecchio
tu consigli, du rätst.	tu apparecchi.

Ebenso bei den Verben auf iare, welche vor dem i der Endung noch einen andern Vokal haben, z. B.: ann*o*iare[2],) langweilen:

Io annoio
tu annoi (und nicht annoii).

(Die Zeitwörter auf iare, welche in der 1. Person des Pres. dell' Ind. den Ton auf i haben, z. B.: spiare,[3]) spähen;

---

1) Lat. *apparare;* Frz. *appareiller;* Span. *aparejar;* Prov. *aparelhar;* Engl. *to apparel.* 2) Das Hauptwort *noia*, Portg. *nojo;* Span. *enojo;* Prov. *enuei;* Altfrz. *enoi, anui;* Nfrz. *ennui*, aus dem Lat. *in odio.* 3) Das Subtant. *spia*, Spion; Span., Prov. *espia;* Altfrz. *espie;* Nfrz. *espion;* Engl. *spy*, v. Althd. *speha* = spähen.

Pres. io spio, haben in der 2. Person ein doppeltes i, weil hier zwei i auszusprechen sind; also: tu spii, du spähst; tu invii, du schickst.)

3) Die größere Anzahl der Zeitwörter auf *ire* haben in der 1., 2. und 3. Person der Einzahl und in der 3. Person der Mehrzahl des Pres. dell' Ind. statt der Ausgänge o, i, e, ono die Endungen *isco, isci, isce* — *iscono*, z. B.: Finire, endigen:

Fin*isco,*	finiamo
fin*isci,*	finite
fin*isce,*	fin*iscono.*

Ähnliches findet statt im Presente del Cong. und in der 2. Person Sing. des Imperativo; also:

Ch'io fin*isca,* daß ich endige.	che noi finiamo
che tu fin*isca*	che voi finiate
ch'egli fin*isca*	ch'eglino fin*iscano.*

finisci, endige; finisca, endigen Sie.

Mehrere, wie nutrire, ernähren, haben beide Endungen neben einander. So sagt man io nutro und io nutrisco. — Wir fügen diese Endung in dem Wörterverzeichnis den betreffenden Zeitwörtern vorläufig bei.

(Das Verzeichnis der Verben mit dem Ausgange o oder isco s. Lekt. 35.)

4) Noch ist zu bemerken, daß die 1. Pers. Sing. des Imperfetto auch mit dem Ausgange avo, evo, ivo, besonders bei älteren Schriftstellern, gefunden wird; also amavo, vendevo, sentivo.

Auch fällt zuweilen in der ersten und häufiger noch in der 3. Pers. Sing. des Imperf. dell' Indicat. (eva, iva) und in der 3. Pers. Plur. (évano, ívano) das v aus, z. B.: egli credéa, er glaubte, statt credeva; eglino nutríano statt nutrivano.

In Betreff des Part. pass. der I. Konj. bemerke man, daß sich die Endsilbe ato bei manchen Verben auch in -o verkürzt, z. B.: *privo* statt privato; *tocco* statt toccato. Ebenso im weibl. Geschlechte *tocca* (= toccata) und auch im Plur., z. B.: *carichi* (= caricati). Diese Formen sind jedoch mehr poetisch und zum großen Teil jetzt reine Verbaladjektive.

Bemerkung. Über das Wörtchen man, das sich im Italienischen nicht findet, merke man vorläufig folgendes: Man setzt, wo man zu übersetzen ist, statt dessen das Zeitwort mit *si* (sich), wobei zu bemerken ist, daß das Zeitwort in der Einzahl oder

Mehrzahl steht, je nachdem das Objekt in der Einzahl oder in der Mehrzahl steht, z. B.:

Si vede una casa, man sieht ein Haus.
Si vedono delle case, man sieht Häuser.
Comme si pronúncia questa parola, wie spricht man dieses Wort aus? (d. h. wie spricht sich dieses Wort aus?)
Come si pronúnciano queste parole, wie spricht man diese Wörter aus? (d. h. wie sprechen sich diese W. aus?)

Wörter.

Il próssimo, der Nächste.
il débito, die Schuld (Geld).
la colazióne, das Frühstück.
la cena, das Nachtessen.
la lezione, der Vortrag.
l'azione, die Handlung.
il cuore, das Herz.
la virtù die Tugend.
il vizio, das Laster.
la páglia,[1] das Stroh.
la preghiéra,[2] das Gebet.
la scienza, die Wissenschaft.
il perícolo, die Gefahr.
il tè, der Thee.
la bugía,[3] die Lüge.
la società, die Gesellschaft.
le chiácchere, das Geschwätz.
la voce, die Stimme.
il compagno di scuola, der Schulkamerad.
matúro, reif.
vero, wahr.
capire (-isco),[4] verstehen.
fiorire (-isco), blühen.
arrossire (-isco), erröten.
ubbidire (-isco), gehorchen.
preferire (-isco), vorziehen.
restituire (-isco), zurückgeben.
riverire (-isco), sich empfehlen, grüßen.
cercare,[5] suchen.
dimenticáre, vergessen.
pregare[2], bitten, beten.
al contrario, im Gegenteil.
adágio, langsam.
da parte mia, meinerseits.
frattanto, inzwischen.
appena che, sobald.
già, schon.
finíscila una volta, höre einmal auf.

Übung. 35.

Preferisce Ella la birra al vino? Io preferisco la birra. Perchè non paghi i tuoi débiti? Pagherò i miei débiti, appena che avrò il mio danaro. Non mancherò di fare (thun) il mio dovere. Manca un volume (Band) di questa ópera. Perchè non mangi queste ciriege? Non le (sie) mangio, perchè non sono mature. Quando si ama la virtù, si fugge il vizio. Restituisci il libro al tuo compagno di scuola e ubbidisci ai tuoi maestri. Capisce (Ella) l'italiano? Lo (es) capisco quando si parla adagio. Tu mi annoi colle tue chiacchere, finiscila una volta. Perchè non

---

1) Lat. *palea;* Span. *paja;* Prov., Portg. *palha;* Frz. *paille.*
2) Das Verb *pregare* vom Lat. *precari;* Frz. *prier;* Engl. *to pray.*
3) Wohl vom Althd. *biugan,* biegen, beugen. 4) Von *capere,* fassen.
5) Lat. *circare,* hin und hergehen; Altfrz. *cerchier;* Prov. *cercar;* Nfrz. *chercher.*

mi consigli di comperare questo giardino? Perchè non è bello. Che cerchi tu? Cerco una matita. Cerca di ritornare avanti notte e non dimenticare che questa sera avremo una società in casa nostra. Se scrive a sua sorella, non dimenti chi di riverir*la* (sie) da parte mia. I libri che tu mi (mir) invii, non sono quelli che desidero. Pregherò tuo fratello di mandar*mi* (mir) le commédie del Goldoni. Ubbidiscono i suoi scolari? Fioriscono i fiori del vostro giardino? Le scienze fiorivano in Italia nel seicento (17. Jahrhundert). Si saluta un amico, si riverisce un superiore. La riverisco (ich empfehle mich Ihnen).

Aufgabe. 36.

Ziehst du diesen Bleistift jener Feder vor? Im Gegenteil, ich ziehe die Feder dem Bleistift vor. Spähe nicht die Handlungen deines Nächsten aus. Diese Schüler gehorchen nicht. Das (Questa) ist eine Lüge; du errötest, weil du gelogen hast. Jeder Mensch flieht die Gefahr. Ziehet ihr den Thee dem Kaffee vor oder den Kaffee dem Thee? Du rätst deinem (*Acc.*) Freunde nicht gut. Ich wünsche, daß du mir mein Geld zurückgibst. Gehorche der Stimme deines Herzens. Derjenige (colui), welcher (che) der Stimme seines Herzens gehorchen wird, wird immer glücklich sein. Wir suchen Friedrichs Strohhut. Suche, und du wirst finden. Wir würden suchen, wenn wir ein Licht hätten. Vergessen Sie nicht, eine Brieftasche für mich (me) zu (di) kaufen. Man spricht deutsch. Man spricht mehrere Sprachen. Ich verstehe diese Worte nicht. Versteht ihr dieses Wort? Die Vorträge endigen heute um vier Uhr. Wenn du nicht endigst, werde ich das Zimmer (ver)lassen. Mit deinen Bitten langweilst du deine Vorgesetzten, höre einmal auf. Wir bitten Sie (*la* vor dem Zeitw.), unsern Vater zu grüßen. Bezahlen Sie den Schneider! Morgen werde ich den Schneider und den Schuhmacher bezahlen. Ich werde bald die Ehre haben, Sie zu sehen (veder*la*) und inzwischen empfehle ich mich Ihnen (*la*)...

Sprechübung.

Quale di questi libri preferisce Ella?	Preferisco questo a quello.
A che ora finisce il teatro questa sera?	Finirà alle dieci o alle dieci e mezzo.
Tu ti (dich) annói in questa società, non è vero?	Mi (mich) annoio perchè non capisco la lingua.
Perchè non mangia queste pere? Non sono buone?	Sono buonissime; ma io ho già mangiato abbastanza.
Che mi consigli di fare?	Ti consiglio di restare a casa.
Tu apparecchierai la cena questa sera?	Già già*) la apparecchierò per le sette.

*) Als rasche unterbrechende Bejahung setzt die Konversationssprache gern già! entsprechend unserm Ja wohl! già! già! etwa: Ja gleich!

Quando pagherà questo debito?	Lo (sie) pagherò fra otto o dieci giorni.
Si parla tedesco o italiano a Trieste?	Si parlano ambedue le lingue.
Carlo, non dimenticare di portare i tuoi libri!	La prossima volta non dimenticherò di certo (gewiß) i miei libri.
Quanto si paga a quell' albergo?	Per la camera due lire, per la colazione una lira, pel pranzo tre e per la cena una e cinquanta.

Zweiundzwanzigste Lektion.

Von den Fürwörtern. De' pronomi.

Fürwörter stehen an der Stelle der Hauptwörter. Es gibt sechs Arten derselben: 1) persönliche, 2) hinweisende, 3) zueignende, 4) fragende, 5) bezügliche, 6) unbestimmte.

Die persönlichen Fürwörter. Pronomi personali.

Wir unterscheiden 2 Arten persönlicher Fürwörter: selbständige (assoluti) und verbundene (congiunti), welche letztere nur im Wemfall (Dat.) und Wenfall (Accus.) vorkommen.

Die Italiener betrachten das Fürwort als enge verbunden mit dem Zeitworte, wenn auf dem Fürworte kein Nachdruck liegt und auch kein Vorwort vor demselben steht, z. B.: Gebt mir ein Buch (hier liegt der Nachdruck auf Buch und nicht auf dem Fürworte). Mir erscheint also hier als verbundenes Fürwort. In dem Satze hingegen: Gebt mir ein Buch und nicht meiner Schwester, liegt der Nachdruck offenbar auf mir. Dieses ist also hier ein selbständiges Fürwort. Der erste Satz heißt demgemäß: Máte*mi* un libro (hier verschmilzt das Fürwort sogar zu einem Worte mit dem Zeitwort). — Der zweite Satz dagegen heißt: Date un libro *a me* e non a mia sorella.

Die Ursache, weshalb die romanischen Sprachen zwei Arten von persönlichen Fürwörtern haben, liegt darin, daß jene kleinen Wörtchen wie mi, ti, si etc. (franz. je, me, le, te etc.) zu schwach sind, als daß man den vollen Ton darauf legen könnte, falls der Nachdruck dies erfordert.

Da jedoch die ital. Nominative io, tu, egli, ella vollklingender sind, als die franz. je, tu, il, elle etc., so bedarf es im Ital. keiner besonderen Form für den Nominativ, während im Franz. statt je *moi*, statt tu *toi* etc. gebraucht werden muß. Die ital. Doppelformen beschränken sich somit auf Dativ und Akkusativ.

Wir betrachten zuerst das selbständige persönliche Fürwort (pronome personale assoluto). Es hat eine vollständige Deklination, nämlich:

Erste Person.

Sing.	Io, ich	*Plur.*	noi, wir
	di me, meiner		di noi, unser
	a me, mir		a noi, } uns
	me, mich		noi, } uns
	da me, von (bei ꝛc.) mir.		da noi, von uns.

Zweite Person.

Sing.	tu, du	*Plur.*	voi, ihr
	di te, deiner		di voi, euer
	a te, dir		a voi, } euch.
	te, dich		voi, } euch.
	da te, von dir.		da voi, von euch.

Dritte Person.

Maschile.

S.	egli*) (ei, e', esso),[1] er (es)	*P.*	eglino (essi), sie
	di lui[2] (di esso), seiner		di loro (di essi), ihrer
	a lui (ad esso), ihm		a loro (ad essi), ihnen
	lui (esso), ihn (es)		loro (essi), sie.
	da lui (da esso), von ihm.		da loro (da essi), von ihnen.

Femminile.

S.	ella**) (lei) (essa), sie	*P.*	élleno (esse), sie
	di lei (di essa), ihrer		di loro (di esse), ihrer
	a lei (ad essa), ihr		a loro (ad esse), ihnen
	lei (essa), sie		loro (esse), sie
	da lei (da essa), von ihr.		da loro (da esse), von ihnen.

---

*) Selten auch verkürzt in gli, z. B.: *gli* è vero = egli è vero, es ist wahr.

**) Die Höflichkeitsform Ella (Lei) hat dieselbe Deklination, wie das weibliche Fürwort ella. In der Mehrzahl (Sie, meine Herren, meine Damen, meine Fräulein) setzt man manchmal Lor vor die Wörter Signori, Signore, Signorine, z. B.: Sie werden zufrieden sein (meine Damen), Lor Signore saranno contente.

1) *Egli* von *ille*; *ei* und *e'* sind Verkürzungen; *esso* aus *ipsum*.
2) *Lui* aus einer barb. Form *illujus* statt *illius*; *loro* ist bereits erwähnt.

Für beide Geschlechter und Zahlen.

G. di sè, seiner, ihrer, sich*)
D. a sè, } sich
Acc. sè, }
Abl. da sè, bei sich, von sich ꝛc.

Bemerkungen.

1) Egli, ella wird vorzugsweise von Personen, esso, essa von Sachen gebraucht. Das deutsche es wird manchmal durch egli (egli è vero, es ist wahr), gewöhnlich aber nicht ausgedrückt (è vero). Ich bin es, du bist es ꝛc. heißt: Sono io, sei tu etc. Die fragende Form: bist du es? ꝛc., heißt ebenfalls sei tu? etc.

2) Sehr oft stehen die Fürwörter io, tu, egli etc. nach dem Zeitwort, wenn sie betont werden sollen, z. B.:

L'hai fatto *tu*? hast du es gethan?
Sì, l'ho fatto *io*, ja, ich habe es gethan.

3) Statt ella (lei) findet sich auch das verkürzte *la*, namentlich im vertraulichen Stile, z. B.:

La vuole darmi ad intendere questo.
Sie wollen mir das weis machen.

4) Das betonte mir, dir, ihr ꝛc., wenn es einen Besitz anzeigt, wird durch das besitzanzeigende Beiwort ohne Artikel ausgedrückt, z. B.:

Dieses Buch ist (gehört) mir questo libro è *mio*.

5) Das deutsche selbst heißt stesso, -a, oder medésimo, -a, und kann allen diesen Fürwörtern nachgesetzt, aber nicht von denselben getrennt werden, z. B.: ich selbst, io stesso; ihr selbst, a lei stessa; wir selbst, noi medesimi.

Wörter.

La calamíta, der Magnet.
la palla, 1) der Ball (Kugel).
l'egoista, der Selbstsüchtige.
il rumore, der Lärm.
la medicína, die Arznei.
il tondo, der Teller.
il pianoforte, das Klavier.
il violino, die Geige.
attirare, anziehen.
pensare, 2) denken.
abitare, wohnen.
giuacare, spielen (alle carte, Karten).
suonare, spielen (von musik. Instrum.).
somigliare, gleichen.
consegnare, übergeben.
pranzare, zu Mittag speisen.

*) Das Fürwort sè wird zum Unterschiede von se, wenn, mit dem Accente geschrieben, ausgenommen wenn es mit stesso verbunden ist, also se stesso, sich selbst.

1) Vom Althd. *balla*, *palla*, Kugel. 2) Vom Lat. *pensare*. Frequent. v. *pendere*; Frz. *penser*; Span., Portg., Prov. *pensar*. Von der lat. Form kommt überdies *pesar*, abwägen; Frz. *peser*; Span. *pesar*.

cenare, zu Nacht essen.
vado,[1]) ich gehe.
vai, du gehst.
va, er geht.
vengo, ich komme.
vieni, du kommst.
viene, er kommt.
vieni! komme!
voglio, ich will.
vuoi, du willst.
vuole, er will.
vuole? wollen Sie?
di rado, selten.
presso di, bei.

Übung. 37.

Non ho pensato a te, poverino. Penseremo a voi, a lui, a lei, a loro. Non mandare il danaro a me! Chi è stato qui, egli od ella? Vieni con me,*) con noi. Egli non somiglia a me. Io somiglio a te. Non parlate di loro. Non parlar di me! Noi parliamo spesso di voi. La calamíta attira il ferro a sè. Hai scritto tu questa lettera? Sì, l'ho scritta io. Chi legge questo libro? Io. Hai tu consegnato la lettera a lui o a lei? L'ho (ich habe ihn) consegnata a lui. Ha pranzato coi suoi genitori? Sì, ho pranzato con loro. Chi cenerà questa sera con noi? Un mio amico. Vuole suonare un poco con me? Sì, io suonerò il pianoforte e lei il violino. Va ella da sua madre? Sì, vado da lei. Vieni tu oggi da noi? No, sono invitato da mia zia e vado da lei. L'egoista non pensa che a se stesso. Ha sentito lui**) il rumore? Sì, l'ha sentito anche lui.

Aufgabe. 38.

Bist du es, der Klavier spielt (übers. spielst)? Ja, ich bin es. Wer reist morgen ab? Ich. Gehen Sie zu Ihrem Onkel? Ja, ich gehe zu ihm. Hast du mich oder ihn gerufen? Ich habe ihn gerufen, weil er gewünscht hat, mit mir Geige [zu] spielen. Warum kommst du so selten zu uns? Meine Mutter ist seit einigen Tagen unwohl und ich bleibe deswegen (perciò) bei ihr zu Hause. Willst du mit mir Karten spielen? Wenn Sie wollen. Euer Brüderchen war im Hof mit unserm Schwesterchen; er hat lange mit ihm Ball gespielt. Für wen ist dieser Teller? Er ist für dich, du wirst jetzt mit uns zu Nacht essen. Ich grüße Sie und Ihre lieben Kinder. Wir sprechen oft von (di) Ihnen und von Ihrer Frau. Wer kommt? Bist du es, Wilhelm? Ja, ich bin es. Hast du

---

*) Statt con me, con te, con se sagt man oft meco, teco, seco. Bei Dichtern findet sich auch nosco, vosco statt con noi, con voi.

**) Des Nachdrucks wegen finden sich die volleren Formen lui und lei, so wie loro zuweilen als Nominative gebraucht.

1) *Vado*, sowie die folgenden *vai*, *andate* etc. von *andare*, gehen. Die Abstammung von *andare*; Span. *andar*; Prov., Portg. *anar*; Frz. *aller*, steht noch nicht fest. Man nahm *ambitare*, *aditare* und *addere* als Typus an. Zur Bildung des Verbs hat auch *vadere* beigetragen, und im Frz. *ire*, während dieses im Ital. noch als selbständiges mangelhaftes Verb erhalten ist.

an meine Handschuhe gedacht? Ja, ich habe an sie gedacht. Ist es wahr, daß der König gestorben ist? Ich habe selbst diese Nachricht in der Zeitung gelesen. Gehört der Garten Ihnen oder Ihrem Nachbar? Der Garten gehört mir.

Sprechübung.

Chi ha raccontato questo?	Io — lui*) — ella.
Chi viene?	Noi.
Pensate voi a' **) vostri amici?	Pensiamo spesso a loro.
Per chi è questa medicina?	È per me.
Dove abita vostro nipote?	Abita presso di noi.
Va da sua nonna?	Sì, vado da lei.
È ella arrivata sola?	No, è arrivata con me.
Che fa la calamíta?	Attira il ferro a sè.
Chi ha battuto quel fanciullo?	Io no, ma Luigi.
Di chi è quel libro?	È mio.
E quei guanti?	Sono suoi.
Dove sta (Ella) di casa?	Sto (ich wohne) in via Garibaldi da mio zio.
A chi ha dato il suo danaro?	L' (es) ho dato a lui ed a lei.
Ha dato a me il suo temperino?	Credo di sì (ich glaube ja).
È egli a casa?	No, è uscito.
Hai consegnato il denaro a lui o a sua sorella?	L'ho consegnato a lui.
Ha trovato lei la mia matita?	Sì, l'ho trovata io.
Di chi è questo cappello?	È mio.
È vostra questa carrozza?	No, non è nostra, è del nostro vicino.
Conosce lei i miei cugini?	Certo (gewiß), ho suonato diverse volte con loro.
Siete voi gli amici di mio fratello?	Sì, siamo noi.
Vieni tu stesso da noi?	Sì, vengo io stesso da voi.

Dreiundzwanzigste Lektion.

Die verbundenen persönlichen Fürwörter.

Pronomi personali congiunti.

Wie schon bemerkt, haben diese Fürwörter nur den Dat. und Acc. Es sind folgende:

---

*) Siehe Note **) Seite 95.
**) a' und de' = ai und dei.

Singolare.

Dat.	mi, mir	ti, dir	gli, ihm	le (Le), ihr (Ihnen)	si, sich.
Acc.	mi, mich	ti, dich	lo (il), ihn, es	la (La), sie (Sie)	si, sich.

Plurale.

Dat.	ci (ne), uns	vi, euch	*m.* loro, ihnen	*f.* loro, ihnen	si, sich.
Acc.	ci (ne), uns	vi, euch	li, sie	le, sie	si, sich.

Über die Stellung dieser Fürwörter merke man folgendes:

1) Sie stehen vor dem Zeitworte in der anzeigenden (Indicativo) und verbindenden (Congiuntivo) Art. Ferner in der verneinenden und in der Höflichkeitsform der gebietenden Art (Imperativo):

Indic. Egli *mi* dà, er gibt mir.
io *vi* vedo, ich sehe euch.
tu *gli* dai, du gibst ihm.
egli *si* sbaglia, er täuscht sich.
egli *mi* ha dato, er hat mir gegeben.
io *vi* ho veduti, ich habe euch gesehen.
tu *le* hai dato, du hast ihr gegeben.
Imperat. non *mi* dare, gib mir nicht.
" *mi* scriva, schreiben Sie mir.
Sogg. ch'egli *mi* ami, daß er mich liebe.

2) Kommen in den unter 1) angegebenen Zeitformen zwei dieser Fürwörter, das eine im Dat. und das andre im Acc. zu demselben Zeitworte, so stehen sie beide vor, und zwar der Dat. vor dem Acc. Dabei findet jedoch folgende Veränderung des Vokals statt:

Statt Mi: *Me* lo, mir, ihn, es; *me* la, *me* li und *me* le, mir sie; *me* ne, mir davon.
" Ti: *Te* lo, dir, ihn, es; *te* la, *te* li und *te* le, dir sie; *te* ne, dir davon.
" Ci: *Ce* lo, uns, ihn, es; *ce* la, *ce* li und *ce* le, uns sie; *ce* ne, uns davon.
" Vi: *Ve* lo, euch, ihn, es; *ve* la, *ve* li und *ve* le, euch sie; *ve* ne, euch davon.
" Gli: *Glie*lo, ihm, ihn, es; *glie*la, *glie*li und *glie*le, ihm sie; *glie*ne, ihm davon.

(Das höfliche Ihnen, Le, und ihr, le (3. Pers. weibl.) heißt in Verbindung mit lo, la, li, le, ne ebenfalls *glielo*, Ihnen es (ihr es); *glie*la, *glie*li und *glie*le, Ihnen sie (ihr sie); *glie*ne, Ihnen davon (ihr davon).

3) Eine ganz eigentümliche Erscheinung bieten der Infinito, das Gerundio, das Participio passato und der *Imperativo* (mit Ausnahme der verneinenden und der Höflichkeitsform dieses

letzteren. Hier werden die Pronomi nicht nur nachgesetzt, sondern sie verschmelzen sogar mit dem Zeitwort in ein Wort, wobei der Infinito des Wohlklangs wegen seinen Endvokal verliert. Also:

Vedér*vi*, euch sehen (aus vedére vi).
amár*lo*, ihn (es) lieben.
portár*la*, sie tragen.
raccontár*melo*, mir es erzählen.
dár*gliene*, ihm, ihr, Ihnen davon geben.
crédi*mi*, glaube mir.
credéte*ci*, glaubt uns.
amándo*mi*, da, weil ꝛc. er, sie ꝛc. mich liebt.
vedéndo*lo*, da, weil ꝛc. ich, du, er ꝛc. ihn sieht.
avéndo*lo* veduto, vedúto*lo*, } ihn gesehen habend.*)
avéndo*gliene* parlato, parláto*gliene*, } ihm (ihr) (Ihnen) davon gesprochen habend.

4) Ist das Zeitwort einsilbig oder eine voce tronca, d. h. hat es den Accent auf dem Schlußvokal, so können auch, gegen die Hauptregel, die Fürwörter lo, la, ci, vi ꝛc. in andern Zeiten angehängt werden. Dann geht aber der Accent verloren, und der Anfangskonsonant des Fürworts wird verdoppelt (ausg. gli), z. B.:

Statt lo farò (ich werde es thun): faro*llo*.
" vi dirò (ich werde euch sagen): diro*vvi*.
" la amò (er liebte sie): amo*lla*.
" si pentirà (es wird ihn reuen): pentira*ssi*.
" ci dà (er gibt uns): da*cci*.
" gli dirà (er wird ihm sagen): dira*gli* (nicht diraggli, wegen der Aussprache).

5) In zierlicher Rede finden sich diese Zeitwörter auch gegen Regel 1 in den dort aufgeführten Fällen angefügt. Dies ist besonders in der 3. Person der Einzahl und der Mehrzahl der Fall. Auch in der ersten Person der Mehrzahl findet dies zuweilen statt. In diesem Falle werfen die Endungen -mo und -no das Schluß-o, und die Futurendung -nno, die letzte Silbe ab. Beispiele:

Fécemi, er machte mir = mi fece.
dávagli, er gab ihm = gli dava.
dávanlo, sie gaben es = lo davano.

---

*) Es versteht sich, daß diese Formen im Deutschen immer aufgelöst werden müssen, z. B.: *Avendolo* veduto io dissi, als ich es gesehen hatte, sagte ich.

meniámlo, wir führen ihn = lo meniamo.
faránlo, sie werden es thun = lo faranno.

Indessen ist zu bemerken, daß die unter 1 gegebene Stellung die gewöhnliche ist.

6) Loro (ihnen) steht gewöhnlich nach, z. B.:

Egli ha detto *loro*, er hat ihnen gesagt.

Wörter.

Accompagnare,[1]) begleiten.
contare,[2]) zählen.
imprestare, leihen.
premiare, belohnen.
lodare, loben.
mostrare, zeigen.
domandare (una cosa a qualcuno), jemand um etwas fragen (bitten).
ascoltare, anhören.
tagliare, schneiden.
aspettare, erwarten, warten.
raccomandare, empfehlen.
onorare, ehren, beehren.
comunicare, partecipare, } mitteilen.
dare, geben.
do, ich gebe.
dai, du gibst.
dà, er gibt.
día, geben Sie (sing.).
attento, aufmerksam.
detto, gesagt.
vedere, sehen.
a rivederci, auf Wiedersehen.
la stazione, der Bahnhof, die Station.
con tutta stima, achtungsvoll.
istruttivo, lehrreich.
volentieri, *adv.* gerne.
in piacere, gefälligst.
il macelláio, der Metzger.
il fornáio, der Bäcker.
il vetráio, der Glaser.
il falegname, der Tischler.
la stória, die Geschichte.
nè — nè,*) weder — noch.
il conto, die Rechnung.
di certo, gewiß.
stas(s)éra (questa sera), heute abend.

Übung. 39.

Io vi ascolto. Ascoltatemi! Non lo ascoltare! Mostrami in piacere il libro che hai comprato! Mi mostri dove si comprano i biglietti di teatro! Alfredo m'ha imprestato un libro istruttivo. Mi racconti una storia! Hai contato il denaro che ti fu mandato? Dammi (Gib mir) una penna! Ti darò la mia. Portateci una bottiglia di vino e due bicchieri! Se i ragazzi hanno fame, date loro del pane. Mi dia la sua penna d'acciaio! Gliela darò subito. Egli porta quel bel cappello bianco che

*) Die Wörter *nessuno*, *niuno*, *veruno* kein, niemand; *nè — nè*, weder — noch; *nè anche*, *nè meno*, *neppure*, auch nicht; *nulla*, *niente*, nichts, bekommen die Verneinung *non*, wenn sie nach dem Zeitwort stehen.

1) Das Verb kommt von *compagno*; Altfrz. *compaign*; Span. *compaño*; Deutsch *Kumpan*, aus dem barbar. Lat. *cum-panis*, Brotgenosse. 2) Das einfache *contare* vom Lat. *computare*; Span. *contar*; Prov. *comtar*; Engl. to *count*. Die frz. Verba *compter* und (ra)*conter* sind gleichen Ursprungs wie das ital. *contare* und *raccontare*.

gli fu comperato dallo zio. Se desiderate cento franchi, ve li impresterò. Vi raccomando questo sarto; io sono sempre stato contento *del* suo lavoro. Se ella vuole leggere questo giornale, glielo do. Mi onori *d'*una sua visita e le racconterò il tutto. Vi comunico che fra pochi giorni avrò il piacere di vedervi in codesta città. Se ha lei*) il mio libro, la prego di restituirmelo. Hai pagato il macellaio e il fornaio? Non li ho ancora pagati perchè non mi hanno mandato il conto. Scrivimi presto e mandami il tuo ritratto. *Non* incontro mai nè lei, nè sua zia. Pregandoti d'aspettarmi sabato sera alla stazione, ti saluto e sono il tuo amico Giacomo.

Aufgabe. 40.

Hörst du mich an? Ich höre dich an. Ich höre Sie nicht an. Wirst du mich begleiten? Begleite mich! Begleite mich nicht! Hast du ihm alles gesagt? Du hast es ihm nicht gesagt. Ich habe dein Buch nicht. Du wirst es mir nicht geliehen haben. Leihe es ihm! Leihe es ihr nicht! Gebt mir 10 Flaschen Wein und 25 Gläser. Ich habe einen schönen Ring bekommen; ich werde ihn dir zeigen. Wenn mein Freund dieses Buch hat, so werde ich ihn um dasselbe bitten. Ich habe gehört, daß deine Schwester angekommen ist, und komme, um sie zu (per) begrüßen. Diese Ringe sind nicht teuer; ich will sie kaufen. Diese Mädchen sind fleißig und aufmerksam; ihre Eltern loben sie und belohnen sie. Der Tischler hat dieses Jahr nicht für uns gearbeitet und schickt uns [doch] eine Rechnung; er täuscht sich gewiß. Was hat euch der Bäcker für Brot gebracht? Er hat uns gut ausgebackenes Brot (pane ben cotto) gebracht. Haben Sie mir 250 Mark gegeben? Ich habe sie nicht Ihnen (siehe Lekt. 22, Seite 92), sondern Ihrem Bruder gegeben. Er hatte diese Geschichte nicht euch erzählt, er hat sie uns erzählt. Er hat Geld, aber er leiht es weder mir noch dir. Ich habe das Vergnügen, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Freund, Herr Magni, mich mit (di) seinem Besuche beehrt hat. Indem ich Sie bitte (Gerund.), mir bald zu schreiben, grüße ich Sie achtungsvoll.

Sprechübung.

Chi mi aspetta?	Tuo padre ti aspetta.
Ecco il giornale nuovo, taglialo e leggilo!	Adesso non ho tempo, lo leggerò questo dopopranzo.
Chi ti ha detto di leggere questo libro?	Un mio amico me lo ha raccomandato come molto istruttivo.
Conosce lei i miei fratelli?	Sì, li conosco tutti tre, scrivo loro qualche volta.
Avete restituito il denaro al vostro vicino?	Non ancora, ma speriamo poterglielo (können) restituire fra 15 giorni.

*) Betonte Form statt se Ella ha.

Non avendoci (tu) mai scritto, abbiamo creduto che tu ci avessi dimenticati.
Scusate, ma non ho proprio (wirklich) mai trovato il tempo di scrivervi.

Dov' è la stazione?
Eccola*).

Il denaro fu imprestato a te o alla sorella?
Non fu imprestato nè a me, nè alla sorella.

Quando mi pagherà?
Non posso ancora pagarla, ma la pagherò fra poco (bald).

Voglio aver la mia paga (Bezahlung)!
Non posso darvela adesso, ma ve la darò stasséra alle 8.

Padre, il vetraio ed il falegname ti mandano il conto!
Bene, li pagherò oggi tutti e due.

Lesestück.

Il soldato valoroso.

Nel tempo di una guerra combattuta ai dì nostri, un soldato nel fervore della mischia si stacca dalla sua compagnía e s'incammina verso un luogo dove non erano combattenti. Il capitano lo vede, e credendo che ei si allontanasse per sottrarsi al perícolo, lo richiama e con piglio severo gli domanda: Dove andate? Quegli mostrándogli una ferita mortale ricevuta allora nel petto, tranquillamente risponde: Vo di qui poco lontano a morire per la pátria; non voglio che il mio corpo fatto cadávere, sia d'impaccio ai combattenti.

Valoroso, tapfer.
il fervore, die Hitze, der Eifer.
la mischia, das Gefecht.
staccarsi, sich entfernen.
incamminarsi, gehen.
il capitano, der Hauptmann.
allontanarsi, sich entfernen.
sottrarsi, sich entziehen.
richiamare, zurückrufen.
con piglio severo, mit strenger Miene.
la ferita, die Wunde.
il petto, die Brust.
vo, ich gehe.
lontano, weit.
il corpo, der Körper.
il cadavere, der Leichnam.
l'impaccio, das Hindernis.

Vierundzwanzigste Lektion.

Die hinweisenden und die fragenden Fürwörter.

Pronomi dimostrativi e Pron. interrogativi.

Wie in Lekt. 13 angedeutet, sind diese Wörter als Fürwörter anzusehen, wenn sie die Stelle eines Hauptwortes ver-

---

*) Mit ecco, hier ist, hier sind, lassen sich alle verb. pers. Fürwörter (loro ausgenommen) in ein Wort verschmelzen, z. B.: Ecco*mi*, hier bin ich; écco*ti*, hier bist du (auch: hier hast du) ꝛc. Französisch: Me voici, te voilà, le voilà etc.

treten, mithin allein stehen. Sie deklinieren, wie schon erwähnt, mit di (*Gen.*), a (*Dat.*) und da (*Abl.*). Es sind:

Questo, -a, *pl.* questi, -e, dieser, e, s, *pl.* diese.
Quello, -a, *pl.* quelli, -e, jener, e, s, *pl.* jene; derjenige, diejenige, dasjenige.

(Über die Formen quel, quegli, quei, que' s. Lekt. 13.)

Cotésto, -a, *pl.* cotesti, -e, der ꝛc. da (bei der angeredeten Person).
(codesto, -a, *pl.* codesti, -e.)
costúi, *f.* costéi, *pl. m.* & *f.* costóro, dieser ꝛc.
colúi, *f.* coléi, " " colóro, jener; der, derjenige.

1) Derjenige, diejenige ꝛc., welcher, welche ꝛc. heißt colui che, colei che etc.; quello, -a, che etc.; z. B.:

Colui che ha detto questo, è un bugiardo.
Derjenige, welcher das gesagt hat, ist ein Lügner.

Ho perduto il mio libro e quello che tu mi avevi imprestato.
Ich habe mein Buch verloren und dasjenige, welches du mir geliehen hast.

2) Das heißt in allgemeiner Bedeutung ciò, in bestimmter questo.

Ich verstehe das nicht, non capisco questo.

In Ausdrücken wie: das ist ein schönes Haus; das sind prächtige Paläste, übersetzt man das durch questo, welches mit dem folgenden Hauptwort in Geschlecht und Zahl übereinstimmt. Also: Quest*a* è una bella casa, quest*i* sono palazzi magnifici.

Ciò che oder quel (oder quello) che heißt das was oder auch einfach was (franz. ce qui oder ce que).

Bemerk. Zu bemerken ist, daß im Italienischen zu dem beziehenden was immer das gesetzt werden muß. Wendungen wie: Ich glaube, was ich sehe, müssen immer übersetzt werden: Credo *quel* (oder ciò) *che* vedo. — Che allein gebraucht, d. h. ohne vorhergehendes Hauptwort, ist nicht beziehend, sondern fragend oder ausrufend (vergl. Lekt. 13, 2).

3) Questi, dieser, und quegli, jener, wird von männlichen Personen in der Einzahl und im Nominativ gebraucht. Es versteht sich, daß in diesem Falle bei demselben kein Hauptwort stehen kann; z. B.:

Questi fu felice, *quegli* sfortunato.
Dieser (der) war glücklich, jener unglücklich.

In den übrigen Beugefällen steht questo und quello, z. B.:

Ich habe es jenem gegeben.
L'ho dato a quello (nicht a quegli).

4) Costui und colui drücken die Beziehung schärfer aus als questo und quello, und werden nur von Personen gebraucht. Unter Verhältnissen wohnt ihnen auch ein gewisser verächtlicher Nebenbegriff bei, z. B.:

La gloria di Colui che tutto muove. (Dante.)
Der Ruhm Desjenigen, welcher alles bewegt.

Costoro saranno puniti a dovere.
Diese werden gehörig bestraft werden.

Colei ti ha dato uno schiaffo! *(G.)*
Das Frauenzimmer hat dir eine Ohrfeige gegeben!

5) Die Beziehung auf ein vorausgegangenes Hauptwort drücken wir im Deutschen oft durch davon, dessen, welchen, e, s, daran, darin, dort, dahin, hin, daher, von dort 2c. aus. Die Italiener setzen in einem solchen Falle verbundene Fürwörter, und zwar für den Genitiv und Ablativ ne[1]), davon, daher, dessen 2c., und für den Dativ vi[2]) oder ci, dort, da, dahin, hin 2c., welche sich vor lo, la, li, le, ne 2c. des Wohlklangs halber, in ce und ve verwandeln:

Ecco del *presciutto**), *ne* volete?
Hier ist Schinken, wollt ihr welchen (davon, etwas 2c.)?

Ne prenderò un poco; dátemene!
Ich werde ein wenig nehmen (ne nicht übersetzt); gebt mir davon!

Va (Ella) in *chiesa?* Gehen Sie in die Kirche?

No, *ne* vengo, nein, ich komme von dort.

È stata Ella a *Roma?* Sind Sie in Rom gewesen?

No, ma *ci (vi)* andrò quest' inverno. Nein, aber ich werde diesen Winter dorthin gehen.

Pensi tu ai tuoi lavori? Denkst du an deine Arbeiten?

Sì, ci penso continuamente. Ich denke fortwährend daran.

Die beiden Partikeln ne und ci oder vi entsprechen genau den französischen Wörtchen *en* und *y* und folgen bezüglich ihrer Stellung denselben Regeln, welche für die pronomi pers. congiunti gegeben wurden.

---

*) Presciutto aus pre-*sciutto*. Letzteres, das sich auch in *asciutto*, »trocken« findet, deutet auf ein Lat. *sugare* von *succus*, Saft. Das ital. Wort für »Schinken« steht in keinem Zusammenhang mit dem Frz. *jambon*; Span. *jamon*, welche aus dem Vulgarlat. *comba (gamba)*, Bein, stammen. Das Engl. *ham* vom Althd. *hamma* dürfte damit verwandt sein.

1) Vom Lat. *inde*. 2) Lat. *ibi*.

Die fragenden Fürwörter. Pronomi interrogativi.

Es sind folgende:

a) Chi, wer? che, was? *b*) Quale, *m.* & *f.* welcher, welche, welches? — Ihre Deklination ist folgende:

Chi, wer?	che, was?
di chi, wessen?	di che, wessen, wovon?
a chi, wem?	a che, an was, woran?
chi, wen?	che, was?
da chi, von (bei) wem?	da che, von was, wovon?

Einzahl.

Quale, welcher, e, s, was für einer?
di quale, welches, r, s?
a quale, welchem, r, m?
quale, welchen, e, s?
da quale, von (bei) welchem, r, m?

Mehrzahl.

Quali, welche, was für?
di quali, welcher?
a quali, welchen?
quali, welche?
da quali, von (bei) welchen?

Bemerkungen.

1) Chi wird nur von Personen, che von Sachen gebraucht. Di chi mit essere verbunden, heißt wem? z. B.:

Di chi è questo coltello, wem gehört dieses Messer?

2) Sehr häufig ist chi soviel als *colui* (colei, coloro, quello etc.) *che* (derjenige welcher) zusammen, wo wir auch im Deutschen, freilich nur im Nominativ, auch wer sagen. Im Italienischen dekliniert aber chi vollständig. In dieser Bedeutung ist es dann ein beziehendes Fürwort, und entspricht häufig unsrem jemand, Leute &c. &c., z. B.:

Come fa *chi* par che aspetti, wie derjenige thut, der zu warten scheint = Gleich jemanden, der zu w. sch.

Con l'atto minaccioso *di chi* coglie un suo inferiore ... *(M.)* Mit der drohenden Geberde eines Mannes, der einen seiner Untergebenen dabei ertappt.

Rimettétevi *a chi* intende la cosa, überlassen Sie das Leuten, welche die Sache verstehen.

Tutt' e due si volsero *a chi* ne sapeva più di loro *(M.)*. Beide wandten sich nach ihr, die mehr davon wußte, als sie.

Man hüte sich wohl, *chi* an Stelle des französischen Relativpronomens *qui* zu gebrauchen, etwa: L'uomo *chi* ... la dama *chi* ... (l'homme qui, la dame qui ...). Diese Wendungen sind falsch, weil das beziehende welcher oder der stets *che* ist. Nur wo chi, wie oben, an der Stelle von *colui che* steht, kann es auch relativ gebraucht werden.

3) Was heißt oft che cosa? (welche Sache?) oder auch bloß cosa? Letzteres gehört jedoch mehr der Umgangssprache an, z. B.: Raccontatemi *cosa* c' e *(M.)!* Erzählet mir, was es gibt.

Mit quale fragt man nach einer bestimmten Person oder Sache unter mehreren, z. B.:

Quale di questi libri volete, welches von diesen Büchern wollt ihr?

Aber: welches (was für ein) Buch wollt ihr? heißt besser: Che libro volete?

Wörter.

La beltà, die Schönheit.
l'albicocca,[1] die Aprikose.
il corpo, der Leib.
la colpa, die Schuld.
il ladro, der Dieb.
la ricompensa, il guiderdone, } die Belohnung.
la nobiltà, der Adel.
arricchire (-isco), bereichern.
nutrire, nähren, ernähren.
il commércio, der Handel.
assassinato,[2] ermordet.
la náscita, die Geburt.
nacque, wurde geboren.
arrestare, verhaften.
fermare, festnehmen, anhalten, aufhalten.
denunciare, anzeigen.
operare, handeln, thun.
rubare, stehlen, rauben.
egualmente, *adv.* gleich, gleichfalls.
l'agricoltura, *f.* der Ackerbau.
il conquistatore, der Eroberer.
il treno diretto, der Schnellzug.
promette, verspricht.
il tesoro, der Schatz.
prima, *adv.* zuerst, früher.
non so, ich weiß nicht.
ierséra, gestern abend.

Übung. 41.

Ecco il mio portafogli e quello di mio padre. Abbiamo incontrato ierséra la sua famiglia e quella del suo vicino. Che libri volete? Voglio questi, non quelli.*) Ecco tre uccelli; quale vuole (Ella) comperare? Ne comprerò due. Che frutta sono queste? Sono mele, pere ed albicocche. Va oggi al teatro?

---

*) Am Ende des Satzes, vor che oder vor einem größeren Unterscheidungszeichen gebraucht man gern die ältere Form *quelli*.

1) Vom Lat. *praecox*, *praecoquus*, vorzeitig. Das Wort ging ins Arabische *birqûq* mit dem Artikel *al-birqûq*, daher Altit. *albercocca*; Span., Portg. *albaricoque, albricoque;* Frz. *abricot*; Engl. *apricot*; Deutsch *Aprikose.* 2) Das Subst. *assassino*; Frz. *assassin*; Span. *asesino*, wahrscheinlich aus dem Arabischen *haschischin*, Name einer mörderischen Sekte.

No, non vi andrò (werde gehen); non istò (statt sto, befinde mich) bene. La storia loda coloro che hanno fatto del bene all'umanità. Di che si nutrono questi uccelli? Si nutrono d'insetti. Che cosa vuole costui? Non capisco quel che dice (er sagt), non parla italiano. Chi è costei? È la serva di nostra zia. A che pensate, buona donna? Ai miei figli. Chi trova un amico, trova un tesoro. Di chi era prima questo palazzo? Del conte Negri. Giulio Césare e Alessandro Magno (der Große) furono grandi conquistatori; questi morì giovine, quegli fu assassinato. Quali dei suoi cavalli venderà? Venderò quei due che ho comprati due anni fa. Di che paese è (Ella)? Sono Tedesco. In che città d'Italia ti fermerai di più (am längsten)? A Firenze, perchè ci ho dei parenti. In quali stazioni si ferma il treno diretto? Non so precisamente (genau), ma si ferma in pochissime stazioni.

Aufgabe. 42.

Ich verkaufe mein Haus und dasjenige meines Vetters. Derjenige, welcher fleißig ist (futuro), wird ein Buch bekommen. Derjenige, welcher gesund (in buona salute) ist, ist glücklich. Diese Handschuhe sind weiß, jene sind gelb. Um wieviel Uhr kommt der Schnellzug an? Um 10 Uhr nachts. Antwortet dem, der ruft. Er sprach mit dem Ausdrucke (ária) eines Mannes, der gewohnt ist (avvezzo) zu (a) befehlen. Sind dies Ihre Stiefel? Nein, das sind nicht meine Stiefel. Wem gehören sie? [Es] sind diejenigen meines Bruders. Wer hat das Pferd angehalten? Wem hattest du erzählt, was ich dir gesagt hatte? Von wem haben Sie das Geld erhalten? Ich ziehe die Schönheit der Seele derjenigen des Leibes vor. Der König verspricht eine Belohnung demjenigen, welcher den Dieb anzeigt. Was hatte der Dieb gestohlen? Ich weiß nicht. Dante und Tasso sind die größten italienischen Dichter; dieser wurde in Sorrento, jener in Florenz geboren. Der Ackerbau und der Handel sind den Menschen gleich nützlich; jener nährt sie, dieser bereichert sie. Wenn Sie guten Wein haben, so bringen Sie mir (davon) eine Flasche. Haben Sie an meine Handschuhe gedacht? Ja, ich habe daran gedacht. Kommen (Viene) Sie aus der Stadt? Ja, ich komme jetzt von dort (daher). Mit welchem Zug sind Sie angekommen? Mit dem acht Uhr Zuge (= Z. v. 8 U.).

Diálogo.

Che libro è questo?	Sono le poesíe di Leopardi.
In quale di questi due alberghi ha abitato?	In quello presso (bei) alla stazione.
Che chiesa è questa?	È la chiesa de Sant' Antonio.
Conosci tu quello che ha fermato il cavallo?	No, non lo conosco.

Sono questi i suoi guanti?	No, questi non sono i miei, sono quelli di mia cugina.
Ha (Ella) ricevuto la mia lettera?	Non ho ricevuto nè la di lei lettera, nè quella di suo padre.
Chi è costui?	È il servo del principe.
E costei?	È la nostra serva.
Che cosa hai sentito di mio fratello?	Ti racconterò stasera tutto ciò che ho sentito di lui.
Che promette Cristo a chi opera bene in questo mondo?	Promette il cielo in guiderdone.
Siete stati iersera al giardino púbblico (Volksgarten)?	No, non ci siamo stati, eravamo a un ballo.
Ecco ancora del presciutto e del pane; ne vuole (Ella)?	No, grazie, ne ho già mangiato abbastanza.
Avete portato le bottiglie?	Mi scusi, non ci ho pensato.
È a casa suo padre?	No, non c'è; è andato in città.

Fünfundzwanzigste Lektion.

Die zueignenden und die beziehenden Fürwörter.

Pronomi possessivi e Pronomi relativi.

Diese sind schon in Lekt. 14 als zueignende Beiwörter aufgezählt, wobei alles für den I. K. Erforderliche angegeben worden ist. Hier bemerke man nur, daß diese Wörter substantivisch, d. h. als Fürwörter, im Deutschen der meinige oder meiner (il mio), der deinige ꝛc. heißen. Wir wenden uns sogleich zu den

Beziehenden Fürwörtern, Pronomi relativi.

Diese sind nicht zu verwechseln mit den fragenden Fürwörtern, mit denen sie einige Ähnlichkeit haben. Es sind:

Männlich und weiblich.

Einzahl und Mehrzahl.

Che, welcher, e, s; der, die, das (betont).
di cui,[1]) dessen, von welchem, wovon.
a cui, welchem, r, m; dem, der, dem, woran ꝛc.
che, cui, welchen, e, s; den, die, das ꝛc.
da cui, von (bei) welchem, r, m ꝛc.

---

1) Lat. *cujus*.

Bemerk. 1) *Che* schließt an das Vorhergehende enger an als das unten angegebene Fürwort il quale, und fügt gleichsam eine notwendige Ergänzung hinzu, während *il quale* den Gedanken weiter fortsetzt, indem es ihm einen neuen von gleichem Gewichte anreiht; daher wird oft vor il quale ein Komma gesetzt, vor che nicht.

2) Che schließt sich ohne Unterschied des Geschlechtes und der Zahl an, z. B.: Il padre *che*, la madre *che*, i libri *che*, etc.

Bezieht sich was oder dies nicht auf ein vorhergegangenes Wort, sondern auf einen Satz, so heißt es *il che*,*) z. B.:

Mein Vater ruft mich zurück; dies nötigt mich abzureisen.
Mio padre mi richiama, *il che* mi óbbliga a partire.

Über che als Verkürzung für perchè, poichè, etc. vergl. die Konjunktionen.

Cui wird gewönlich nur von Personen angewendet; es hat jedoch keinen Nominativ. Die Vorwörter di und a (aber nicht da) bleiben vor cui öfters aus, z. B.:

Il cui (statt il di cui) amico, dessen (deren) Freund.

Einzahl.

Masch.	*Fem.*
Il quale, welcher, der	La quale, welche, die
del quale, dessen	della quale, deren
al quale, welchem, dem	alla quale, welcher, der
il quale, welchen, den	la quale, welche, die
dal quale, von welchem ꝛc.	dalla quale, von welcher ꝛc.

Mehrzahl.

I quali, welche, die	Le quali, welche ꝛc.
dei quali, deren ꝛc.	delle quali, = =
ai quali, welchen, denen	alle quali, = =
i quali, welche, die	le quali, = =
dai quali, von welchen ꝛc.	dalle quali, = =

Quale steht oft für come (als), z. B.:

Der König von Preußen als Großherzog von Posen.
Il re di Prussia, *qual* granduca di Posnania.

Tale quale, *pl.* tali quali, heißt so wie, z. B.:

Tale quale mi vede, so wie Sie mich sehen.

---

*) Veraltet lo che (locchè).

Wird quale öfter wiederholt, so heißt es der eine — der andre, z. B.:

Quale è buono, quale è cattivo.
Der eine ist gut, der andre schlecht.

Bemerkung. Man behalte wohl im Auge, daß quale mit dem Artikel im Italienischen niemals fragend ist. Man sage also nicht (nach franz. Art lequel voulez-vous?): **il** quale volete? sondern nur *Quale* volete?

Wörter.

L'aggradevolezza,[1]) die Annehmlichkeit.
la proprietà, die Eigentümlichkeit.
il pópolo, das Volk.
il possessore, der Besitzer.
la guarigione,[2]) die Heilung.
il male, das Übel.
il battello a vapore, il piróscafo, der Dampfer.
la corona, die Krone.
l'eróe, der Held.
l'ammiráglio,[3]) der Admiral.
il proprietário, der Eigentümer.
i costumi,[4]) die Sitten.
la scusa, die Entschuldigung.
il bagno, das Bad.
castigare, züchtigen.
riportare, davon tragen (Sieg).
lontano,[5]) -a, fern, weit.
il fiume, der Fluß.
la sponda, das Ufer.
l'Egitto, Ägypten.
il Nilo, der Nil.
la ferrovía,[6]) die Eisenbahn.
antico, alt.
alloggiare, dimorare, wohnen.
vantare,[7]) rühmen.
fertilizzare, befruchten.
guadagnare,[8]) gewinnen, verdienen.
meritare, (Lob, Tadel ꝛc.) verdienen.
scorso, vorig.
fra poco, nächstens.
promesso, versprochen.
soggetto, unterworfen.

1) Die Stammform ist das Lat. *gratus*, welches im Ndlt. häufig für *gratia* gebraucht wird; Span., Portg., Ital. *grado*; Altfrz. *gred*; Nfrz. *gré* (*bon gré* etc.). Die Ableitungen sind ziemlich zahlreich. 2) Das Verb *guarire*, heilen; Frz. *guérir*; Prov. *garir*; Altfrz. *garir*, *warir* vom Goth. *varjan*; Althd. *werjan*, wehren. 3) Das Wort kommt gleich dem Frz. *amiral*; Span. Portg. *almirante*; Altfrz. *amirant*, *amire*, aus dem Arab. *amîr al bahr*, Meerbefehlshaber. Aus einer falschen Beziehung zu *admirari* entstand das Ndl. *admirallus*, von welchem das deutsche *Admiral* und das engl. *admiral* herkommen. 4) Vom Ndl. *costuma* statt *consuetudo*; Span. *costumbre*; Portg. *costume*; Prov. *costum*; Frz. *coutume*. 5) Von einem lat. Typus *longitanus*; Frz. *lointain*; Prov. *lonhdâ*. 6) *Ferrovia* eine Neubildung aus *ferro*, Eisen und *via*, Weg. Man sagt auch *strada ferrata*. Es ist eigentümlich, dass bei neueren Substantivzusammensetzungen die romanischen Sprachen die Präposition vernachlässigen und nach germanischer Art anfügen. Solche Bildungen sind *cartamoneta*, Papiergeld; Frz. *papiermonnaie*; Span. *ferrocarril*, Eisenbahn etc. 7) Vom Lat. *vanitare*, Freq. v. *vanare*; Frz. *vanter*; Prov. *vantar*. 8) *Guadagnare*; Frz. *gagner*; Prov. *gazanhar* vom Althd. *weidanjan*, jagen, erjagen. Das Span. *ganar* kommt, trotz der Ähnlichkeit mit *guadagnare*, von dem Ndl. *ganare* begehren und von *gana*, Lust, Begierde.

Übung. 43.

Il mio giardino è tanto grande quanto il tuo. Le sue rose sono bellissime, ma sono meno belle delle mie. I nostri amici sono tanto fedeli quanto i loro. Ecco i miei libri ed i suoi; dove sono i vostri? Ogni fiore ha la sua proprietà; la viola ha le sue, i garofani hanno le loro. È dovere d'ogni padre di castigare i propri*) figli quando lo méritano. Tutti i popoli vantano i loro eroi, e anche noi vantiamo i nostri. Il giovinotto (v. giovine) col quale siete arrivato la settimana scorsa, è morto questa notte. Il ragazzo, il *cui* padre è partito ieri per l'Italia, dimora adesso da noi. I costumi dei pópoli antichi érano molto differenti dai nostri. La città ha le sue aggradevolezze, ma anche la campagna ha le sue. Il mercante che avete veduto ieri in casa mia, e da cui alloggia il mio amico B., partirà fra poco per Parigi. Ecco la casa della quale abbiamo parlato. La signora di cui le ho raccomandato il figlio, è una parente di mia moglie. Quest' uomo è tale quale me l'avete dipinto (geschildert). L'imperatore d'Austria, qual re d'Unghería (Ungarn), è possessore della corona di Santo Stéfano.

Aufgabe. 44.

Ich finde Ihren Saal sehr klein. Verzeihen Sie [mein] Herr, er ist nicht kleiner als der Ihrige; er ist ebenso groß als derjenige meines Nachbars. Wo sind meine Blumen? Die meinigen sind hier, aber ich weiß nicht, wo die deinigen sind. Der englische Admiral, welcher den Sieg davon getragen hat, heißt Nelson. Die Bäder, von welchen er seine Heilung erwartet, sind fern von hier. Das Mittagsmahl, wozu ich eingeladen war, ist mir schlecht bekommen (mi ha fatto male). Hier ist der Mann, welchen ganz Italien ehrt. Sie haben alles verloren, was Sie gewonnen haben, Ich werde Ihnen die Papiere schicken, welche ich Ihnen zu (di) zeigen versprochen habe. Die Besitzer der Gasthöfe, in welchen wir gewesen sind, waren Deutsche. Der Fluß, dessen Wasser *(pl.)* Ägypten befruchten, heißt [der] Nil. Das ist ein Übel, welchem ich unterworfen bin. Welcher Hut ist dies? Ist [es] der Ihrige oder derjenige Ihres Freundes? Es ist derjenige meines Freundes. Fräulein Bianchi, von (genit.) welchem man jetzt viel in den Zeitungen spricht, wird nächstens in unserm Theater singen. Ich habe die Geschichte jener alten Völker gebracht, von welcher unser Lehrer gesprochen hat. Gestern sind unsre Tanten angekommen; die meinige kam (venne) mit dem Dampfboote, die Ihrige mit der Eisenbahn.

Diálogo.

Trova (Ella) il mio giardino più grande del suo?	Al contrario (im Gegenteil), lo trovo più píccolo del mio.

*) Seine eigenen Kinder.

Quanto ha pagato pei miei libri?	Pei suoi ho pagato quindici lire.
Avete incontrato le vostre sorelle?	Abbiamo incontrato le nostre e le vostre.
Chi è il proprietario di questa casa?	Quel signore con cui abbiamo parlato poco tempo fa.
Dove si trova il bagno del quale parlate?	Nella selva nera (Schwarzwald).
Come si chiama quel fiume sulle cui sponde sorge (liegt) Firenze?	Si chiama Arno.
Ecco due piróscafi; con quale partiremo?	Partiremo col più grande, che è anche più comodo.
Hai trovato ancora tutte le tue carte?	Le ho trovate tutte e tali quali le avevo lasciate.

Lesestück.

L' O di Giotto.

Giotto fu celebre pittore e architetto del secolo decimo quarto e già scolaro di Cimabúe il ristauratore della pittura in Italia. Volendo il papa in quei tempi far dipingere la chiesa di San Pietro a Roma, mandò in tutte le principali città d'Italia dei cortigiani che raccogliessero dei saggi dei migliori pittori del suo tempo per poi affidare questo lavoro a colui che mostrasse maggiori meriti. I cortigiani, arrivati a Firenze, entrarono anche da Giotto che era già celebre per aver dipinto in diverse città d'Italia e gli espósero la mente del sommo pontéfice. Giotto, dato di piglio a un pennello, descrisse a mano líbera su un foglio un O perfetto e lo diede ai legati dicendo: ecco quello che posso darvi, portatelo al santo padre. I cortigiani recarono cogli altri modelli anche questo O al papa e avendo essi riferito come Giotto l'avesse segnato senza compasso, venne giudicato come un saggio di grande valentía e Giotto fu chiamato a dipingere in San Pietro. Da questo fatto derivò il proverbio: *Tu sei più tondo* dell' *O* di *Giotto* che è quanto dire: sei di corta intelligenza.

Dipingere, malen.
cortigiano, Höfling.
raccogliere, sammeln.
saggio, Probe, Beweis.
poi, nachher.
affidare, anvertrauen.
lavoro, Arbeit.
esposero (von esporre), erklärten.
mente, Geist, Absicht.
pontefice, hohe Priester, Papst.
dare di piglio, ergreifen.
pennello, Pinsel.
descrisse (von descrivere), beschreiben, zeichnen.
diede (von dare), gab.
legato, Abgesandte.
dicendo, indem er sagte.
recare, bringen.
modello, Zeichenprobe.
riferire, berichten.
segnare, zeichnen, ziehen.
compasso, Zirkel.
venne, wurde.
giudicare, beurteilen.

valentía, Tüchtigkeit.
fatto, That, Ereignis.
derivare, abstammen, entstehen.
proverbio, Sprichwort.
tondo, rund, dumm.
intelligenza, Verstand.

Sechsundzwanzigste Lektion.

Die unbestimmten Fürwörter. Pronomi indefiniti.

Viele von diesen sind schon (s. Lektion 17) als unbestimmte Zahlwörter erschienen; sie werden hier wieder aufgeführt, weil sie auch als Fürwörter, also ohne Hauptwort, gebraucht werden können. Es sind folgende:

Altri, ein andrer, andre.
Altrúi,[1] (ohne Nominativ) andre Leute.
Altra, eine andre.
Altro, etwas andres.
Alcuno, *pl.* alcuni, irgend jemand, einige.
Certuno, *pl.* certuni, ein gewisser, jemand, mancher.
Taluno, *pl.* taluni, mancher, jemand.
Nessuno, niuno, veruno, niemand.
Niente,[2] / Nulla, } nichts (hat wie nessuno etc. *non* vor dem Zeitwort).
L'un l'altro, *f.* l'una l'altra, / *pl.* gli uni gli altri, *f.* le une, le altre, } einander.
L'uno (-a) e l'altro (-a), / *pl.* gli uni (le une) e gli altri (e le altre), } beide.
Tutto, alles; *pl.* tutti, alle; *f.* tutte.
Ognuno, -a, ein jeder, eine jede.
Ciascuno, ciascheduno, jeder.
Chiunque,[3] / Chicchessía,[4] (mit dem Konj.) / Chicchè si vóglia, (mit dem Konj.) } wer immer, wer es auch sei.
Qualcuno, / Qualcheduno, } irgend jemand.
Uno, -a, einer, e; jemand.

---

1) Von *alterius* (Gen.). 2) Aus *ne-ens*; Prov. *neien, nien*; Frz. *néant* (das frz. *rien* aus *rem*). 3) Von *quicumque*; Frz. *quiconque*. 4) Zusammengez. aus *chi che si sia*, wer es auch sei, gleich dem Frz. *qui que ce soit*. Ähnl. Zusammensetzung ist *chicchè* (= *chi che*) und *checchè* (= *che che*).

Bemerkungen.

1) Ähnlich wie questi und quegli (vergl. Lekt. 24) steht auch altri als Nom. Sing. Masch. und ohne Hauptwort. Es heißt in diesem Fall der eine — der andre (im allgemeinen Sinne), z. B.: Altri è buono, altri è cattivo der eine ist gut, der andre böse. — Statt dessen sagt man auch: Chi — chi; qual — qual; questi — quegli; z. B.: Chi è dotto, chi è ignorante, der eine ist gelehrt, der andre unwissend.

2) Altrui hat keinen Nominativ. *Gen.* d'altrui, andrer; *Dat.* ad altrui, andern; *Abl.* da altrui, von andern. — Oft fällt die Präposition ganz weg, z. B.: Ciò che si deve *altrui* (für ad altrui), das, was man andern schuldig ist. — L'altrui, als Hauptwort, heißt fremdes Eigentum.

3) Certuno ist nur die Umdrehung von un certo, und kann deshalb keinen unbestimmten Artikel mehr zu sich nehmen.

4) Nulla erscheint gleich niente zuweilen auch mit dem Artikel als Hauptwort, z. B.:

Vergogna e dovere sono *un nulla* per lui *(M.)*.
Scham und Pflicht sind für ihn nichts.

Wörter.

Il birbante, der Schurke.
il guastamestiéri,[1] der Preisverderber.
la sorte, das Schicksal.
l'opinione, die Ansicht.
il camerata,[2] der Kamerad
il lavoro, die Arbeit.
la fiducia, das Vertrauen.
il príncipe, der Fürst.
il princípio, der Grundsatz, der Anfang.
venuto, gekommen.
secondo, nach, gemäß.
geloso,[3] (di), eifersüchtig.
la gelosía,[3] die Eifersucht.
ballare, tanzen.
fumare, rauchen.
ajutare (*acc.*), helfen.
conóscere, kennen.
protéggere, beschützen.
biasimare,[4] tadeln.
guastare,[5] verderben.
guasto, verdorben (*agg.*)
entrare, eintreten.
allegro,[6] vergnügt.
di cuore, von Herzen.
la ragione, die Vernunft.
aver ragione, recht haben.
aver torto,[7] unrecht haben.
in casa di, bei.

---

1) Aus *guastare*, verderben und *mestiere*, Handwerk; Frz. *gâtemetier*. 2) Vom Lat. *camera*, Zimmer, also eigentlich *Zimmergenosse*; Frz. *camarade*; Span. *camarada*; Engl. *comrade*; Deutsch *Kamerad*. 3) Vom Lat. *zelus*; *geloso* ist nur die Variante von *zeloso*, eifrig; Frz. *jaloux*; Prov. *gelos*; Span. *zeloso*. 4) Vom Kirchenlat. *blasphemare* (βλασφημεῖν), im Mittelalter mit der Bedeutung *tadeln*; Frz. *blâmer*. 5) Vom Lat. *vastare*: im Ndl. *beschädigen*; Frz. *gâ(s)ter*; Span., Port., Prov. *gastar*; Engl. *to waste*. Vielleicht auch vom Althd. *wastjan*. 6) Vom Lat. *alacris*; Frz. *allègre*. 7) Lat. *tortus* (von *torquere*) im Ndl. *tortum*, Unrecht, Beschädigung; Frz. *tort*; Prov. *tort*; Span. *tuerto*.

la gente, *f.* die Leute; *pl.* le genti, die Völker; *id.* Soldaten (poet.).

la roba, das Gut, die Habe.

per, um zu.

Übung. 45.

Non fare (thue nicht) ad altrui quel che non vuoi che altri faccia (thue) a te. Non rubare la roba altrui (du sollst nicht stehlen). Ieri siamo stati invitati in casa della signora Romani; alcuni hanno ballato, altri hanno suonato, tutti erano allegri. Ciascuno vuole aver ragione, nessuno vuole aver torto. Taluni credono che il mondo finirà presto. Se conoscessi qualcuno in questa città ci resterei alcuni giorni, ma non conosco veruno. Avete mangiato qualche cosa? Non ho mangiato niente. Che cosa desidera? Nulla. Chiunque non ubbidisce sarà castigato. Questi amici si*) amano di cuore e si*) ajutano gli uni gli altri. Questa povera gente ha perduto tutto in un incendio. Ciascuno ópera secondo i suoi princípii e le sue opinioni. Chicchessia che vi protegga, non temo di dirvi che siete un birbante. È stato qui uno a domandar di voi. Chiunque desidera parlare con me, venga a casa mia a mezzogiorno.

Aufgabe. 46.

Man nennt (chiamare) Preisverderber denjenigen, welcher die Geschäfte andrer verdirbt. Auf (In) dieser Welt ist der eine reich, der andre arm und niemand ist mit (di) seinem Schicksal zufrieden. Kennst du niemand in dieser Stadt? Nein, ich kenne niemand. Warum seid ihr auf einander eifersüchtig? Wahre (mit dem Art.) Freunde lieben und helfen einander*). Ist jemand da (qui) gewesen? Nein, niemand ist gekommen. Manche tadeln aus (per) Eifersucht die Arbeiten andrer Leute. Haben diese armen Leute etwas zu (da) essen bekommen? Nein, sie haben noch nichts bekommen. Es ist Schade, daß ihr einander nicht helft (Cong.); ihr werdet alles verlieren. Manche hatten ihre ganze Habe verkauft. Diese Nacht habe ich jemand (einen) in die Kirche hineingehen sehen. Keiner ist ohne Fehler. Leihe mir eine von deinen Federn; die meinigen sind alle verdorben. Alle Menschen sind dem Tode unterworfen. Ich grüße alle von Herzen.

Diálogo.

Chi ha detto ciò?	Tutti lo hanno detto.
Chi di queste ragazze vuol aver questa carta?	Ciascuna la vuole.
Hai veduto qualcheduno in questo giardino?	No, non ci ho veduto nessuno.
Che cosa c'è di nuovo?	Non so nulla.

---

*) Das rückbezügliche Fürwort darf in Sätzen, in welchen gli uni gli altri etc. vorkommt, nicht fehlen.

Vuole mangiare qualche cosa?	No, la ringrázio; non voglio niente.
C'è qualcuno che conosce questa gente?	No, nessuno la conosce.
Di che cosa avete parlato in tutta la sera?	Ci siamo raccontato l'uno all'altro i nostri affari e i nostri fastidi.
Che avete fatto in casa del signor Magni?	Taluni hanno ballato, altri hanno fumato.
Con chi è venuta?	Con nessuno.
Qualcuno ha guastato le mie penne!	Le tue penne erano già guaste quando sei venuto in iscuola.
Hai tutte le carte?	Non ne ho alcuna.
Come érano i principi?	Erano gelosi gli uni degli altri.
È venuto qualcuno?	Sì, è stato qui uno per parlar con voi.
Avete altre penne?	No, non ne abbiamo altre.
Ha (Ella) incontrato qualcheduno?	Non ho incontrato nessuno.

Siebenundzwanzigste Lektion.

Vom leidenden Zeitworte. Verbi passivi.

Die Italiener bilden ihr leidendes Zeitwort durch eine Zusammensetzung des Hilfszeitwortes *essere* mit dem Partic. passato des thätigen Zeitwortes, z. B.: loben, lodare; gelobt werden, *essere* lodato, -a; *pl.* -i, -e (eigentl. gelobt sein).

Vor allem bemerke man, daß das Participio in der Leideform stets als Eigenschaftswort betrachtet wird und demzufolge in Geschlecht und Zahl mit der entsprechenden Person übereinstimmt. Eine männliche Person sagt also: Sono lodat**o**, ich werde gelobt; *pl.* siamo lodat**i**; eine weibliche dagegen: Sono lodat**a**, ich werde gelobt; *pl.* siamo lodat**e**.

Statt mit *essere* bildet sich das Passivo auch oft mit venire*).

Zunächst ist zu bemerken, daß venire zur Bildung des Passivs nur in den einfachen Zeiten gebraucht werden kann. So sagt man zwar: *viene* preso, er wird gefangen; aber nicht:

*) Manchmal finden sich auch restare, rimanere, bleiben; andare, gehen, und stare, stehen, worüber Näheres im II. K. Lekt. 19.

È venuto preso, er ist gefangen worden, sondern nur: È *stato* preso.

Der Unterschied zwischen essere und venire besteht darin, daß venire das Gegenwärtige des Geschehens ausdrückt, während essere mehr die Vollendung der Handlung bezeichnet. Venire entspricht so zu sagen unserm werden im Gegensatze zu sein, z. B.:

L'uscio *è* chiuso, die Thüre ist geschlossen.
L'uscio *vien* chiuso, die Thüre wird (gerade) geschlossen.
Ella *è* lodata da tutti, sie wird von allen gelobt (d. h. man hat ihr das Lob bereits erteilt).
Ella viene lodata, sie wird (eben jetzt) gelobt.

Infinito.

Essere lodato, -a; *pl.* **-i, -e, gelobt werden.**

Indicativo.

Presente.

Io sono lodato, –a, ich werde gelobt
tu sei lodato, –a, du wirst gelobt
egli è lodato, er wird gelobt
ella è lodata, sie wird gelobt
noi siamo lodati, –e, wir werden gelobt, 2c.

Imperfetto.

Io era lodato, –a, ich wurde gelobt.

Passato remoto.

Io fui lodato, –a, ich wurde (ward) gelobt.

Futuro.

Io sarò lodato, –a, ich werde gelobt werden.

Condizionale.

Presente.

Io sarei lodato, –a, ich würde gelobt werden.

Imperativo.

Sii lodato, –a, werde gelobt
sia lodato, –a, sie sei (seien Sie) gelobt
siamo lodati, –e, laßt uns gelobt werden
siate lodati, –e, werdet gelobt
siano lodati, e, sie seien (seien Sie) gelobt.

Congiuntivo.

Presente.

Ch'io sia lodato, –a, daß ich gelobt werde.

Imperfetto.

S'io fossi lodato, -a, wenn ich gelobt würde.

Gerundio.

Essendo	io tu egli ella Ella	lodato, -a, da, weil, indem ich, du, er, sie, Sie, es gelobt werden. 2c. 2c.
essendo	noi voi eglino elleno essi	lodati, -e, da, weil, indem wir, ihr, sie gelobt werden.

Zusammengesetzte Zeiten.

Infinito.

Passato.

Essere stato (-a) lodato (-a), } gelobt worden sein.
pl. essere stati (-e) lodati (-e), }

Indicativo.

Passato prossimo.

Io sono stato (-a) lodato (-a), ich bin gelobt worden.

Trapassato prossimo.

Io era stato (-a) lodato (-a), ich war gelobt worden.

Trapassato remoto.

Io fui stato lodato, ich war gelobt worden.

Futuro composto.

Io sarò stato lodato, ich werde gelobt worden sein.

Condizionale.

Passato.

Io sarei stato lodato, { ich würde gelobt worden sein.
{ ich wäre gelobt worden.

Congiuntivo.

Passato.

Ch'io sia stato lodato, daß ich gelobt worden sei.

Trapassato.

S'io fossi stato lodato, wenn ich gelobt worden wäre.

Gerundio.

Essendo io (tu etc.) stato (-a) lodato (-a), da (weil ꝛc.) ich (du ꝛc.) gelobt worden bin.

pl. essendo noi (voi etc.) stati (-e) lodati (-e), da wir gelobt worden sind.

Das deutsche **man**.

1) Die italienische Sprache hat kein dem deutschen man entsprechendes Wort. Um dies zu übersetzen, muß die Konstruktion entweder passiv oder reflexiv gegeben werden. Der Satz also: Man verkauft diese Waren, wird umgekehrt, entweder:

Diese Waren werden verkauft, queste merci *sono* (vengono) vendute; oder:

Diese Waren **verkaufen sich**, queste merci *si vendono.*

Letztere Konstruktion, die sich auch im Deutschen, wenn gleich selten, findet, ist die gewöhnlichere, wobei zu bemerken ist, daß das reflexive si gerne vorangestellt wird. Beispiele:

Man kauft das Buch, *si compra* il libro (das B. kauft sich).
Man kauft die Bücher, *si comprano* i libri (die B. kaufen sich).

Die zusammengesetzten Zeiten des Zeitwortes werden mit *essere* gebildet:

Man hat ein Buch gekauft, *si è comprato un libro.*
Man hat Bücher gekauft, *si sono comprati dei libri.*

Es ist klar, daß bei vorstehender Konstruktion das Zeitwort ein transitives sein muß, weil nur bei solchen ein Objekt (Akkusativ) steht, das dann in den passiven oder reflexiven Nominativ umgewandelt werden kann.

2) Die Konstruktion mit si kann jedoch auch eine unpersönliche (neutrale) sein, und zwar sowohl von transitiven als von intransitiven Zeitwörtern, bei welchen letzteren dann ein Objekt weder vorhanden ist, noch hinzugedacht werden kann (hier besonders essere und stare zu bemerken); z. B.: *Si* balla, man tanzt (= es tanzt sich); *si dice*, man sagt, (= es sagt sich); si corre, man läuft; si è, man ist. — Diese Form läßt sich dadurch erklären, daß man das unpersönliche es (egli) als Nom. annimmt. Zu diesem Singular des Zeitwortes kann sogar auch ein Plural des Hauptwortes oder Adjektivs treten (ähnlich wie wir im Deutschen zu dem unpersönlichen es gibt sowohl Einzahl wie Mehrzahl setzen können), z. B.:

Quando *si è* costretti *(Cantù)*, wenn man gezwungen ist (statt costretto)*).

Si diede nuove poco consolanti, es gab wenig erfreuliche Nachrichten *(d'Azeglio).*

---

*) Ähnlich, wenn auch dieser Wendung nicht ganz entsprechend, im Französischen: *Il vint* des Français *(Ségur)*, es kamen Franzosen.

Di tali tristi falò *se ne faceva* di continuo, man zündete beständig solche traurige Scheiterhaufen an *(Manzoni)*.

Derartige Konstruktionen möge der Schüler indessen vorläufig noch vermeiden.

3) Mit dem reflexiven si lassen sich auch Dative der persönlichen Fürwörter verbinden, z. B.:

Mi si dice, man sagt mir. | *Le* si crede, man glaubt ihr.

Steht das Fürwort im Akkusativ oder das Zeitwort in zusammengesetzter Zeit, dann wendet man lieber die passive Form an, z. B.:

Man hat mir gesagt, mi fu detto.
Man wird ihm erzählt haben, gli sarà stato raccontato.
Man kennt ihn, egli è conosciuto.
Man hat uns erkannt, siamo stati riconosciuti.

Eine andre, jedoch nur auf gewisse Fälle beschränkte Form, besteht darin, daß man das Zeitwort in der dritten Person der Mehrzahl ohne Subjekt gebraucht; das Subjekt wäre in solchen Fällen etwa: gli uomini, gli amici, i polítici etc., z. B.:

Man sagt, dicono.
Man erzählt mir, mi raccontano.
Man hat uns erkannt, ci hanno riconosciuti.

Steht ne (davon ꝛc.) bei si, dann tritt si gewöhnlich vor und verwandelt sich in *se*, z. B.:

Se ne parla, man spricht davon.

4) Steht das deutsche man mit einem reflexiven (fürwörtlichen) Zeitwort (s. Lekt. 28), dann muß unbedingt ein passender Nominativ hinzugefügt werden. — Solche Nominative sind: Alcuno, noi, uno, voi, l'uomo (das sich im Dialekt und auch zuweilen bei guten Schriftstellern in der Form l'uom = franz. homme, zusammengezogen *on*, findet). Beispiele:

Man täuscht sich, uno (l'uomo) s'inganna, oder auch:
C'inganniamo, v'ingannate etc.
Uom' si cinge, man gürtet sich *(Tasso)*.

Ganz falsch wäre natürlich **si s'inganna**, weil hier zwei Akkusative ohne Nominativ stünden.

Eine Umkehrung ins Passiv ist in einem solchen Falle auch nicht thunlich, weil hier das Subjekt des Satzes fehlt. So gäbe der Satz: Si è ingannato, wohl den Sinn: Er hat sich getäuscht; aber nicht: Man täuscht sich = Man **wird** getäuscht. — Allerdings finden sich hie und da Beispiele, wie Si *viene* (= si è; vgl. oben über venire) ingannato, welche bedeuten sollen: Man wird getäuscht. Solche Wendungen sind aber falsch und deshalb nicht nachzuahmen.

Mittelzeitwörter. Verbi neutri.

Sie drücken Zustände oder ziellose Thätigkeiten aus, wie: Andare, gehen; cadére, fallen ꝛc. Viele von ihnen bilden ihre zusammengesetzten Zeiten mit essere, wodurch sie den passiven Zeitwörtern ähnlich sehen, z. B.: Sono andato, è arrivata. — Andre bilden die zusammengesetzten Zeiten dagegen mit avere, z. B.: Voi avete dormito; ella avrà tremato (gezittert).

Im allgemeinen wird ein Mittelzeitwort mit essere konjugiert, wenn sein Part. pass. als Adjektiv zu einem Hauptwort gesetzt werden kann, z. B.: *era* morto, er war gestorben; è caduto, er ist gefallen (l'uomo morto, l'angelo caduto, der tote Mann, der gefallene Engel); dagegen: abbiamo dormito; avete sospirato (geseufzt). (Weiteres im II. Kurs.)

Wörter.

Il capitano, der Hauptmann.
la legge, das Gesetz.
l'armadio, der Schrank.
la cura, die Sorge.
la sorta, die Sorte.
il dúbbio, der Zweifel.
la nebbia, der Nebel.
la malattía, die Krankheit.
il valore, der Wert.
l'ospedale, *m.* das Spital.
l'oggetto, der Gegenstand.
il viaggiatore, der Reisende.
il viaggio, die Reise.
viaggiare (mit *avere*), reisen.
l'adulatore, der Schmeichler.
sconosciuto, unbekannt.
offeso (v. offéndere), beleidigt.
osservare, beobachten.
ferire (-isco) verwunden.
disprezzare, verachten.
evitare, meiden.
distrutto, zerstört.
ammirare, bewundern.
riedificare, wieder aufbauen.
assalire (-isco), angreifen.
morso, gebissen.
tolto (v. tôrre) *irr.*), weggenommen.
il villággio, das Dorf.
bandire (-isco), verbannen.
eccellente, vortrefflich.
lealmente (*adv.*), ehrlich.
occupato, beschäftigt.
guarire, heilen.
sanguinoso, blutig.
arrabbiato, wütend.
chiuso, geschlossen.
corretto (v. corréggere), ausgebessert.
puntuale, pünktlich.
studioso, fleißig.
ucciso, getötet.
denso, dicht.
virtuoso, tugendhaft.
stimare, schätzen, achten.
viene, er kommt (wird).
véngono, sie kommen (werden).
trasgredire (-isco), übertreten.
trattare, handeln.
anzi, piuttosto, } vielmehr.
perciò, deswegen.

Übung. 47.

Mio figlio Giuseppe è amato e lodato dai suoi maestri, perchè è studioso ed attento. Gustavo Adolfo, re di Svézia,

fu ucciso alla battaglia di Lutzen. Volfgango Amadéo Mozart, celeberrimo compositore tedesco, è nato a Salisburgo e morto a Vienna. Se sarete (siehe Seite 48, *NB.*) virtuosi, sarete amati e stimati da tutti. Abbiate cura che le leggi síano osservate puntualmente. Chiunque le trasgredisce verrà (v. venire statt sarà) punito. Il soldato ch'è stato ferito, è morto. La casa che è stata demolita, sarà riedificata. Quel povero cane vien maltrattato dal suo padrone. Ieri un signore fu assalito da due ladroni; denaro, orologio e catena, tutto gli fu tolto. Questi signori sono arrivati da Firenze? Sì, hanno viaggiato tutta la notte. Che libri sono questi? Sono libri che non si leggono mai. Quando i nostri temi saranno finiti, saranno corretti dal nostro professore. Sono stato invitato al ballo; anche mia sorella sarebbe stata invitata, se non fosse ammalata. Mi si disse, che (Ella) non era a casa. È chiusa la porta? No, ma viene ora (jetzt) chiusa dal servitore. Uno s'inganna, se crede che gli uómini dícano (sagen) sempre la verità. Dalle mie finestre si védono due chiese. Non si vede il campanile della chiesa; la nébbia è troppo densa. Dicono che l'imperatrice parta per Roma.

Aufgabe. 48.

Man sagt, daß Christoph Kolumbus (Cristóforo Colombo) in Genua geboren sei (Cong.). Man hat gesagt, daß er jetzt von allen seinen Freunden gemieden werde*) (Ind.), weil er nicht ehrlich handelt. Man hat uns gesagt, daß Sie sehr beschäftigt seien (Indic.), deswegen sind wir nicht zu Ihnen gekommen. Man hat viele wichtige Briefe in diesem Schranke gefunden. Sind Sie beleidigt worden? Ja, man hat mich beleidigt. Die Schmeichler werden von niemand geachtet; sie werden vielmehr von jedermann (übers. von allen) verachtet. Man täuscht sich, wenn man glaubt, daß diese Familie reich ist (Cong.). Der Fürst ist in seiner Jugend viel gereist; er war auf (in) allen seinen Reisen von seinem Lehrer begleitet. Eine arme Frau ist von einem wütenden Hund gebissen worden. Ist es wahr, daß der Hauptmann verwundet worden ist? Ich glaube nicht (di no). In der (Nell') letzten Schlacht sind 50 Soldaten getötet und 200 verwundet worden. Diese Gemälde werden bewundert werden; man wird aber niemand finden, der sie kauft (Cong.). Der Reisende wäre ohne Zweifel angegriffen worden, wenn er allein gewesen wäre. Es gibt Bücher, welche man niemals liest. Die „Verlobten" von Manzoni (I Promessi Sposi del) ist ein ausgezeichneter Roman, den man immer mit Vergnügen lesen wird. Rom wurde fünfmal zerstört und immer wieder aufgebaut.

---

*) Das deutsche von od. durch nach passiven Zeitwörtern wird durch da ausgedrückt; z. B.: Era accompagnato da un uffiziale, er wurde von einem Offizier begleitet. Doch findet sich auch *di* und in seltenen Fällen auch *per* (franz. par).

Diálogo.

Siete amati dai vostri amici?	Siamo sempre stati amati da tutti i nostri amici.
Siete stati biasimati dal vostro maestro?	Al contrário; siamo stati lodati.
Da chi fu distrutta la città di Milano?	Da Barbarossa, imperatore tedesco.
Sei invitata a pranzo dal Signor Bovio?	Sì, sono invitata, ma non so se ci vado.
Che cosa si è trovato nell'armadio?	Si sono trovati degli oggetti di molto valore.
Da chi fu assassinato Enrico IV?	Fu assassinato da Ravaillac.
In che anno?	Nell' anno 1610.
Quale fu la sorte di Carlo X?	Questo re venne bandito dalla Francia nell' anno 1830.
Tutti evitano questi negozianti, sapete (wisset ihr) il perchè?	Sono conosciuti come gente di poca onestà e perciò sono evitati e disprezzati.
Era sanguinosa la battaglia di Sedan?	Era sanguinosíssima; molti soldati ed uffiziali vi furono uccisi, e più ancora furono feriti.
Che si vede sulla piazza?	Si védono molti cavalli.
Che dícesi (= si dice) in città?	Dícono che la regina sia guarita della sua malattía.
Ti hanno conosciuto ancora?	Nessuno mi ha più conosciuto.
Ha (Ella) dormito bene stanotte?	No, non ho dormito bene.
In quali paesi ha viaggiato?	Ho viaggiato in Francia e in Germania.

Achtundzwanzigste Lektion.

Fürwörtliche oder reflexive Zeitwörter.

Verbi pronominali (riflessivi).

Sie haben immer außer ihrem Subjekte noch ein persönliches Fürwort bei sich, weil die durch sie ausgedrückte Thätigkeit sich nicht auf einen andern Gegenstand, sondern auf das Subjekt zurückbezieht. Man nennt sie deshalb auch „zurückkehrende“ oder „zurückbeziehende“ (reflexive) Zeitwörter, z. B.: Io *mi* rallegro, ich freue mich.

Diese Zeitwörter haben die Eigentümlichkeit, daß sie im Gegensatze zu den entsprechenden deutschen Zeitwörtern ihre zusammengesetzten Zeiten mit éssere und nicht mit avere bilden; also:

Io *mi sono* rallegrato, ich habe mich gefreut.
Egli *si era* ingannato, er hatte sich geirrt.

Beispiel.

Rallegrarsi, sich freuen.

Indicativo.

Presente.

Io mi rallegro, ich freue mich
tu ti rallegri, du freust dich
egli si rallegra, er freut sich
noi ci rallegriamo, wir freuen uns
voi vi rallegrate, ihr freuet euch
eglino si rallégrano, sie freuen sich.

Imperfetto.

Mi rallegrava, ich freute mich
ti rallegravi, du freutest dich 2c.

Passato remoto.

Mi rallegrai, ich freute mich.

Futuro.

Mi rallegrerò, ich werde mich freuen.

Condizionale.

Presente.

Mi rallegrerei, ich würde mich freuen.

Imperativo.

Rallégra*ti*, freue dich
(non ti rallegrare, freue dich nicht)
(si rallegri, freuen Sie sich)
rallegriám*oci*, freuen wir uns
rallegráte*vi*, freuet euch
si rallegrino, sie (Sie) sollen sich freuen.

Congiuntivo.

Presente.

Che (io) mi rallegri, daß ich mich freue.

Imperfetto.

Che mi rallegrassi, daß ich mich freute.

Participio.

(Rallegrántesi, sich freuend, welcher sich freut.)

Gerundio.

Rallegrándomi, -ti, -si, -ci, vi, -si, indem, da, weil ich, du, er 2c. mich, dich, sich 2c. freue.

Zusammengesetzte Zeiten.

Infinito.

Essersi rallegrato, a, *plur.* **-i, -e, sich gefreut haben.**

Indicativo.

Passato prossimo.

Mi *sono* rallegrato, -a, ich habe mich gefreut
ti *sei* rallegrato, -a, du hast dich gefreut
si *è* rallegrato, er hat sich gefreut
si *è* rallegrata, sie hat sich gefreut.
ci *siamo* rallegrati, -e, wir haben uns gefreut
vi *siete* rallegrati, -e, ihr habt euch gefreut
si *sono* rallegrati, -e, sie haben sich gefreut.

Trapassato prossimo.

Mi *era* rallegrato, -a, ich hatte mich gefreut 2c.

Trapassato remoto.

Mi *fui* rallegrato, -a, ich hatte mich gefreut.

Futuro composto.

Mi *sarò* rallegrato, -a, ich werde mich gefreut haben.

Condizionale.

Presente.

Mi *sarei* rallegrato, ich würde mich gefreut haben.

Congiuntivo.

Passato.

Che (io) mi *sia* rallegrato, daß ich mich gefreut habe.

Trapassato.

Se mi *fossi* rallegrato, wenn ich mich gefreut hätte.

Participio.

Rallegrátosi *plur.* rallegrátisi, } sich gefreut habend.
rallegrátasi, = rallegrátesi, }

Gerundio.

Esséndomí, *pl.* essendoci,	*sing.* rallegrato, -a, *pl.* -i, -e, da,	
esséndoti, „ essendovi,	weil, indem ich, du ꝛc. mich,	
esséndosi, „ essendosi,	dich ꝛc. gefreut habe.	

Bemerkung.

Nicht alle Zeitwörter, welche im Italienischen **fürwörtlich** sind, sind dies auch im Deutschen, z. B.: addormentar*si*, einschlafen; dagegen convenire, **sich** schicken. (Vergl. II. K. Lekt. 18.)

Die Fälle, wo das Reflexivverb das deutsche man vertritt, sind bereits in der vorhergehenden Lektion aufgezählt.

Wörter.

L'egoista, *m.* der Selbstsüchtige.
separar*si*, sich trennen.
perder*si*, smarrir*si* (–isco),[1] } sich verirren.
il labirinto, der Irrgang.
la pezza,[2] das ganze Stück (Stoff).
è un pezzo, es ist schon lange.
distinto, ausgezeichnet.
presso[3] (di, a), bei.
difeso, verteidigt.
proibíto, verboten.
valorosamente, *adv.* tapfer.
il cannone,[4] die Kanone.
esclamare, ausrufen.
alleato, verbündet.
la palla,[5] die Kugel.
l'arsenale, das Arsenal.
il consiglio, der Rat.
il coraggio, der Mut.
affliggere, betrüben.
imprudente, unvorsichtig, unklug.
la Boémia, Böhmen.
conservare, bewahren.
guardare, ansehen.
lavare, waschen.
ritrovare, wiederfinden.
sbagliar*si*,[6] sich irren.
immaginar*si*, sich einbilden.

---

1) Vom Altital. *marrire*; Frz. *marrir*; Althd. *marrjan*, hindern. 2) *Pezzo*, Bruchstück; *pezza*, ganzes Stück Stoff etc.; Frz. *pièce*; Span. *pieza* (*pedazo*, Bruchst.); Port. *peça* (*pedaço*); Prov. *pessa*, *peza*. Der Ursprung des Wortes ist unsicher. Man gibt das Griech. πέζα, da Ndl. *petacia (petacium)*, desgl. ein ungebr. Dimin. *petiolus (pes)* als mögliche Grundform. 3) Vom Lat. *pressus*, gedrängt; Frz. *près*; Prov. *pres*. 4) Augm. v. *canna*, Rohr; Frz. *canne*, aus dem Lat. *cannula*. 5) Vom Althd. *balla* oder *palla*, Ball, Kugel; Frz. *balle*; Span., Port. *bala*. 6) Das Präfix *s* aus dem Lat. *dis* drückt den *Gegensatz* zu dem Begriff des betr. Verbs aus, z. B.: *montare*, steigen, *smontare*, absteigen etc. *Bagliare* oder *baliare* deutet auf eine Verwandtschaft mit dem Altital. *balire*, leiten, führen, so dass *sbagliare* etwa *irre*leiten etc. bedeuten würde. Die Form *balire* findet sich im Altfrz. *baillir*; Prov. *bailir*, und der Begriff »schützen, leiten« zeigt sich im Ital. *balia*, Amme, sowie in den Maskul. Frz. *bailli* (Altfrz. *baillif*); Engl. *bailiff*; Ital. *balivo*; Prov. *bailieu*, Amtmann, Verwalter, Leiter. Andre Formen mit verwandter Bed. sind Frz. *bail;* Altital. *bailo*, *balio;* Span. *bayle*; Port. *bailio*; Prov. *baile*. Die Grundform dürfte das Lat. *bajulus* sein, welches im Ndl. die Bedeutung »Hüter«, »Lehrer« etc. hat.

svegliar*si*, [1]) erwachen.
pentir*si*[2]) di, bereuen.
fermar*si*, [3]) sich aufhalten, stehen bleiben.
alzar*si*, [4]) aufstehen.
levar*si*, aufstehen.
annoiar*si*, [5]) sich langweilen.
divertir*si*, sich unterhalten.
aggrappar*si*[6]) sich anklammern.
ricordar*si* di, sich erinnern.
recar*si*, sich begeben.
ingannar*si*, sich täuschen.
dimenticar*si*[7]) di, vergessen.
chiamar*si*, heißen.
guardar*si* da, sich hüten vor.
avvicinar*si* a, sich nähern.
maraviglia*rsi*, sich wundern.
uccídere, töten.
soltanto, nur, erst.
fuso, gegossen.
tardi, *adv.* spät.
avvezzar*si* a, sich gewöhnen an.
soffrire (*irr.*), leiden.
salvare, retten.

Übung. 49.

Ella s'inganna, Signore. Mi sono ingannato anch'io. Mia sorella si sarà ingannata nel contare (beim Zählen) il denaro. La settimana ventura mi recherò a Parigi ed è probabile che mi fermi tre o quattro mesi in quella città. Non si dimentichi di salutare mio fratello e gli dica (sagen Sie) che se non ascolta i miei consigli se ne pentirà più tardi. L'egoista si sépara dagli uomini; si smarrisce nel labirinto della vita. È un pezzo che non ci siamo veduti. Il generale Ostermann si è molto distinto presso Culm. S'egli non si fosse difeso così valorosamente, la truppa alleata sarebbe stata chiusa nelle montagne della Boémia. Si è conservata la parola che Napoleone pronunciò in una battaglia; aggrappándosi ad un cannone sclamò; la palla che m'ucciderà non è ancora fusa. Perchè si è levata così tardi? Mi sono alzato alle sette. Non vi affliggete tanto, cari amici; avvezzátevi a soffrire con coraggio i mali della vita. Mio figlio, guárdati dai cattivi compagni.

Aufgabe. 50.

Ich freue mich sehr, Sie zu sehen. Er hat sich sehr ausgezeichnet; deshalb wird man ihn belohnen. Stehet auf! Warum seid ihr nicht aufgestanden? Wir sind erst jetzt aufgewacht. Ich wundere mich, daß er sich nicht sofort zu seiner kranken Mutter begeben hat (Cong.). Sie haben sich getäuscht, [mein] Herr! Meine Brüder werden sich nicht getäuscht haben. Wir trennten

---

1) Grundform das Lat. *vigilia*. 2) Vom Lat. *poenitere*; Frz. *se repentir*. 3) Vom Lat. *firmus*, fest, unbeweglich. 4) Grundform *altus*, hoch. 5) Von *noia*, Pein, Langeweile, Frz. *ennui*; Span. *enojo*; Port. *nojo* vom Lat. *odium*. 6) Von *grappa*, Klammer, Haken, aus dem Althd. *Krapfo*. Verwandte Formen: Ital. *grappo*, *grappolo*, Traube; Frz. *grappe*, Weinbeere, Traube, auch Haken; Span., Port. *grapa*, Haken. 7) Grundform *demens* oder *mente captus*, unsinnig, blödsinnig.

uns bei der kleinen Kirche und haben uns bei dem Arsenale wiedergefunden. Nähert euch, Kinder, und seht das schöne Bild an. Täusche ich mich? Nein, ich täusche mich nicht, Sie sind es. Er hätte sich gerettet, wenn er sich an den Baum angeklammert hätte. Ich war gestern Abend mit einem Franzosen im (al) Theater; ich habe mich gut unterhalten, aber er hat sich gelangweilt, weil er nichts verstanden hat. Wie heißt er? Er heißt Berger. Wir haben uns in den Straßen Wiens verirrt. Werden Sie sich nicht geirrt haben, [mein] Fräulein? Nein, ich erinnere mich noch gut seiner. Als ich ihn grüßte, blieb er stehen, sah mich an, aber er erinnerte sich meines Namens nicht. Ich habe mich gewöhnt, jeden Tag um sechs Uhr aufzustehen. Ist es schon lange, daß Sie sich nicht in Ihre Heimat begeben haben? Zwei Jahre.

Diálogo.

(Ella) si è ingannata, non è vero?	Mi scusi, Signore, non mi sono sbagliato.
Avete sempre viaggiato insieme (zusammen)?	No, a Roma, ci siamo separati.
Si ferma il treno a questa stazione?	Sì, si ferma per dieci minuti.
Pensi qualche volta alla tua buona madre?	Mi ricordo sempre di lei e mi pento di non averle scritto più spesso.
A che ora ti sei alzato stamane?	Mi sono alzato alle $6^1/_2$ e alle 7 era già a scuola.
Non ti dimenticherai di mandarmi il mio libro?	No, non me ne dimenticherò.
Si è già levato tuo fratello?	Sì, ma non si è ancora lavato.
Qual generale si è distinto presso Culm?	Il generale russo Ostermann.
Come si è condotto (benommen) in quella battaglia?	Si è difeso coraggiosamente.
Vi siete ben divertiti, i miei ragazzi?	Non molto, il maestro ci ha proibito di cogliere (pflücken) dei fiori.

Lesestück.

E pur si muove.

Galileo Galilei, nato a Pisa nel 1564, fu il creatore della moderna filosofia e grande motore di tutto il progresso scientifico. Ancora giovinetto dal moto di una lampada che vide oscillare nel duomo di Pisa dedusse la teoría della forza di gravità; messo poi a studiare medicina, egli divideva il suo tempo tra questa e le matemátiche. A 25 anni professore di matematiche all' università di Pisa cominciò a pubblicare le idee

della nuova scienza in opposizione a quelle fin allora professate sull' Autorità di Aristotele e confermò la sua teoria con pubblici esperimenti. Odiato per la nuova dottrina da religiosi e laici, abbandonò Pisa per recarsi a Padova, ove la repubblica di Venezia gli offrì una cáttedra a quell' università. Fu là che inventò il termómetro e costrusse il telescopio col quale riuscì a scoprire le montagne della luna, i satélliti di Giove e altre stelle. Richiamato a Firenze dai Medici fu ricolmo d'onori e di ricco stipendio; ma egli aveva abbracciato il sistema di Copernico che la terra gira attorno al sole e l'aveva confermato in una sua opera. Questa sua teoria venne condannata come contraria alla sacra scrittura ed egli, ad istanza di alcuni ecclesiastici più zelanti che dotti, venne chiamato a Roma per abjurare le sue opinioni. Custodito per qualche tempo nel palazzo dell'inquisizione, è fama che all' atto dell' abjurazione non potesse tenersi dal dire sotto voce:

E pur si muove.

Morto in età di 77 anni ad Arcetri presso Firenze, la sua salma venne portata a Firenze e deposta a S. Croce, ove gli venne poi innalzato un sontuoso monumento.

E pur si muove, und sie bewegt sich doch.
motore, Förderer.
scientifico, wissenschaftlich.
dedusse (von dedurre), leitete ab.
oscillare, schwanken.
forza di gravità, Schwerkraft.
messo, bestimmt.
divídere, teilen.
pubblicare, veröffentlichen.
idea, Begriff, Idee.
opposizione, im Gegensatz.
fino, bis.
professare, bekennen, annehmen.
sull' autorità, unter der Autorität.
esperimento, Experiment.
odiare, hassen.
religioso, geistlich.
laico, weltlich.
offrire, anbieten.
cattedra, Lehrstuhl.
inventare, erfinden.
costrusse (v. costruire), verfertigen.
riuscire, gelingen.
scoprire, entdecken.
satellite, Trabant.
ricolmo, überhäuft.
girare, (sich) drehen.
condannare, verurteilen.
ad istanza, auf Anstiften.
ecclesiastico, geistlich.
zelante, glaubenseifrig.
abjurare, widerrufen.
opinione, Ansicht, Lehre.
custodire, bewachen.
è fama, man sagt.
all' atto, bei der.
tenersi, sich enthalten.
sotto voce, leise.
salma, Leiche.
deposta (von deporre), niederlegen, bestatten.
innalzare, errichten.
sontuoso, prächtig.

Neunundzwanzigste Lektion.

Unpersönliche Zeitwörter. Verbi impersonali.

Zeitwörter, deren Thätigkeit nicht von Personen ausgesagt werden kann, z. B.: es regnet, blitzt, schneit, es ist warm, es liegt daran 2c. heißen unpersönlich. Sie sind deshalb nur in der dritten Person des sächlichen Geschlechtes gebräuchlich. Ihre Abwandlung geschieht je nach der betreffenden Konjugation. Wir unterscheiden:

1) Solche, die überhaupt nie persönlich gebraucht werden:

Piove, es regnet.
piovíggina, es fällt ein feiner Regen.
balena, lampeggia, } es blitzt.
tuona, es donnert.
névica, fiocca, } es schneit.
dimóia, dighiáccia, } es taut.
grándina, es hagelt.
gela, ghiáccia. } es gefriert.
albeggia, es dämmert.
abbúja, es wird dunkel.
annotta, es wird Nacht.

Ferner Zusammensetzungen mit fare, machen, essere und andern Zeitwörtern:

Fa caldo, es ist warm.
fa freddo, es ist kalt.
tira vento, es ist windig.
c'è chiaro di luna, es ist Mondschein.
c'è il sole, die Sonne scheint.
fa cattivo tempo, es ist schlechtes Wetter.
fa bel tempo, es ist schönes Wetter.
è meglio, es ist besser.
merita la pena, es ist der Mühe wert, 2c.

2) Solche Zeitwörter, die nur in der dritten Person der Einzahl und der Mehrzahl gebraucht werden können:

Accadére, avvenire, succédere, } geschehen, sich ereignen.
occórrere, nötig sein. } (mit dem Dat.)
rincréscere, increscere, } leid thun, bedauern. } (mit dem Dat.)

oder persönliche Zeitwörter, die manchmal unpersönlich gebraucht werden:

Convenire, sich schicken.
importare, prémere, } daran gelegen sein.
bastare, genügen.
parere, sembrare, } scheinen.
dispiacere, spiacere, } leid thun, mißfallen.

3) Manche Zeitwörter, die im Deutschen unpersönlich sind, werden im Italienischen persönlich gebraucht, z. B.:

Riuscire, gelingen.

Riesco, es gelingt mir.	riusciamo, es gelingt uns.
riesci, es gelingt dir.	riuscite, es gelingt euch.
riesce, es gelingt ihm, ihr, Ihnen.	riéscono, es gelingt ihnen, ꝛc.*)

4) In zusammengesetzten Zeiten werden die unpersönlichen oder unpersönlich gebrauchten Zeitwörter mit essere konstruiert:

È piovuto, es hat geregnet.
Era nevicato, es hatte geschneit.
Gli è rincresciuto, es hat ihm leid gethan.
Che è accaduto, was ist geschehen?
Il denaro non sarà bastato, das Geld wird nicht hingereicht haben.
Mi era sembrato che la porta fosse aperta, es hatte mir geschienen, die Thüre wäre offen.
Siete riusciti a scoprire il ladro? Ist es euch gelungen, den Dieb zu entdecken?

Doch findet man die das Wetter bezeichnenden Zeitwörter auch oft mit avere, besonders wenn eine nähere Bestimmung dabei steht; z. B.:

Ha piovuto tutta la notte, es hat die ganze Nacht geregnet.
Ha nevicato tutta la settimana, es hat die ganze Woche geschneit.

Bemerkung. Das deutsche müssen wird gewöhnlich durch dovére (*irr.*, sollen) ausgedrückt, z. B.: Devi andare, du mußt gehen. — Sehr häufig wird es auch unpersönlich durch bisognare gegeben, wobei zu bemerken ist, daß nach diesem unpersönlichen Zeitwort der Infinitiv ohne Vorwort folgt, wenn der Gedanke allgemein ist, z. B.: Man muß arbeiten, bisogna lavorare. — Ist jedoch das Subjekt ein Haupt- oder Fürwort, so folgt auf bisogna der Konjunktiv, z. B.: Bisogna *che* i figli *ubbidiscano* ai loro genitori, die Kinder müssen (wörtlich: es ist nötig, daß ...) ihren Eltern gehorchen. — Wo kein bestimmtes Subjekt bei müssen steht, z. B.: Man muß gehen ꝛc., tritt, wie schon erwähnt, bisogna vor den Infinitiv; also *Bisogna* andare**).

Auch findet sich müssen häufig durch *avere da* (haben zu...) umschrieben, z. B.: Ihr müßt schweigen, *avete da* tacere; ich muß arbeiten, *ho da* lavorare, etc. Auch durch convenire wird müssen ausgedrückt, z. B.: A tal scongiuro *convenne* bere, bei dieser Aufforderung mußte man trinken (*M.*).

---

*) Riuscire wird jedoch auch unpersönlich gebraucht, z. B.: Mi è riuscito, es ist mir gelungen, statt sono riuscito.

**) Konstruktionen wie das französische il me faut aller wären im Italienischen unrichtig; man muß sagen: il faut que j'aille, bisogna che vada, oder devo andare.

5) Das deutsche „es gibt" (franz. il y a) wird durch eine Verbindung von essere mit den Partikeln ci oder vi ausgedrückt, wobei zu bemerken ist, daß das Zeitwort sich in der Zahl nach dem Objekte richtet. So sagt man:

Es gibt einen Menschen . . ., ci (vi) è un uomo.
Es gibt Menschen, ci (vi) sono uomini.*)

Auch mit avere verbinden sich, jedoch seltner, vi und ci (letzteres sehr selten), um diese Beziehung auszudrücken; doch steht dann avere (wie im Französischen) im Singular, z. B.:

V'ha (auch avvi, seltner havvi) degli uomini; *vi ha* delle persone etc.

Wörter.

Abbisognare[1]) di, aver bisogno } brauchen.
fa d'uópo,[2]) fa di mestiere,[3]) } es ist nötig.
cominciare a, anfangen.
cessare di, aufhören.
sottrarsi, sich entziehen.
soffrire, leiden.
piacere (mit essere), gefallen.
piaciuto, gefallen.
ci vuole tempo (denaro), man braucht Zeit (Geld).
la cambiale,[4]) der Wechsel.
il soprábito, der Überrock.
innocente, unschuldig.
colpévole, schuldig.
attento, aufmerksam.
tardi, spät.
in fatti, in der That.
altrimenti, sonst.
come si conviene, wie es sich gehört.

Übung. 51.

Piove. Piovíggina. Credo che pioverà domani. Sente tuonare? In fatti tuona. È nevicato ai monti, farà freddo. Ha nevicato tutta la notte; tutto è gelato. Ci sono degli uomini che non sono mai contenti. Fa caldo; faceva (es war) troppo caldo nella sua stanza. Non v'érano nè soldati nè cortigiani. Bisogna partire. Bisogna che (Ella) parta. Bisognava che finissimo il lavoro per le quattro. Nostro fratello Guglielmo a

---

*) Ci, vi mit essere verbunden, im Sinne von es gibt, es ist, es sind, den Begriff eines Ortes ausdrückend, dürfen nicht ausgelassen werden. Z. B. Sulla montagna vi è una bella casa. In questa città vi sono tre teatri.

1) *Bisogno*, Bedürfnis, Not; Frz. *besoin (besogne)*, Aufgabe, Geschäft etc., eigentlich die weibl. Form von *besoin*). Hiervon die Verben *bisognare* und *abbisognare*. Ursprung dunkel. Vielleicht vom Althd. *bi-siunegi*, Sorge, Gewissenhaftigkeit. 2) Lat. *opus*. 3) Lat. *ministerium*; Frz. *métier* (Altfrz. *mestier*); Span. *menester*; Prov. *menestier* und *mestier;* Port. *mister*. 4) Vom Verb *cambiare (cangiare)*, tauschen, wechseln; Altfrz. *cangier*, *caingier*; Nfrz. *changer*; Span., Port. *cambiar*; Prov. *cambiar*, *camjar*; aus Lat. *cambire*, später *cambiare*.

Roma è ammalato; bisognerà scrivergli e domandargli se ha bisogno di qualche cosa. Riesce (Ella) ad imparare la lingua italiana? Sì, ci riesco; ma ci vuole tempo e pazienza per impararla come si conviene. Mi rincresce di non essere riuscito a trovar quel libro che desideri. Avviene spesso che l'innocente soffre pel colpévole. Accadono delle disgrazie alle quali l'uomo non può sottrarsi. Mi preme molto che questa lettera parta (Cong.) oggi. Ho bisogno d'un abito; abbisognerò più tardi anche d'un soprabito e d'un paio di stivali. Ho scritto ai miei genitori che mi occorre denaro. Mi pare d'aver veduto tua sorella e m'incresce di non averla salutata, perchè non l'ho conosciuta subito. Mi dispiace di non aver parlato col padrone di casa.

Aufgabe. 52.

Schneit es? Nein, es schneit nicht, es regnet. Es hört auf zu donnern, es fängt an zu regnen. Es ist heute zu kalt; es ist besser zu Hause [zu] bleiben. Wenn es schönes Wetter ist, reisen wir morgen mit dem ersten Zuge ab. Es ist windig, diese Nacht wird es gefrieren. Gestern hat es den ganzen Tag geschneit. Lerne deine Lektion wie es sich gehört! Es liegt uns sehr daran, daß dieser Wechsel bezahlt wird (Cong.). In Deutschland kommt es oft vor, daß es im Monat (di) Mai noch gefriert. Mein Geld hat nicht hingereicht; ich muß meinem Vater schreiben, daß er mir noch welches schickt (cong.). Es ist nicht nötig, ihm zu schreiben. Es ist nicht der Mühe wert, davon zu sprechen. In der Schule muß man aufmerksam sein. Es scheint, daß er Geld braucht (cong.), sonst würde er sein Haus nicht verkaufen. Es thut uns leid, daß wir dieses Haus nicht gekauft haben. Man braucht viel Geld, um diese Reise zu machen. Es ist uns nicht gelungen, den Brief zu (a) verstehen. Der Spaziergang hat uns sehr gefallen, aber ein andres Mal müssen wir unsre Flinten und unsre Hunde mitnehmen (prendere con noi).

Diálogo.

Che tempo fa oggi?	Fa cattivo tempo.
Piove?	Sì, piove a diluvio (es gießt).
Pioverà domani?	Non credo che pioverà, perchè comincia a tirar vento.
Avremo chiaro di luna stasera?	Non so.
Che ti occorre figlio mio?	Mi occorre un cappello e due paia di stivali.
C'è abbastanza vino?	Sì, Signore, ce n'è abbastanza.
Che cosa è accaduto?	Non so, ma pare che sia successo qualche disgrazia.
Sei riuscito a trovare il ladro?	Sì, sono riuscito, egli è già in prigione.
Quanto tempo ci vuole per andare da Milano a Firenze?	Dieci ore col (treno) diretto e dodici coll' ordinario.

Vi era molta gente al ballo? — Sì, vi erano molte persone.
Mi rincresce di non trovare a casa il signor professore! — Spero che lo troverà a casa verso le sei.
Le basta quel vino? — La ringrazio, mi basta.
Mi dispiace che non sei riuscito a conchiúdere (abmachen) questo affare. — Non importa! Ne conchiuderò un' altra volta un' altro migliore.
Sono già le dodici? — Sicuro, e bisogna che partiamo, altrimenti arriveremo troppo tardi pel pranzo.

Lesestück.

Il rospo e la gallina.

«Odi che strépito
Entro quel covo . . .
Poffare il diávolo
Che c'è di nuovo?»

Fuor d'una fétida
Gora vicina
Sì un rospo intérroga
Una gallina.

«Nulla, risposegli
Nulla di nuovo;
Siccome al sólito
Ho fatto l'uovo.»

Ed egli: «Crédimi
È fuor di loco
Far tanto strépito
Per così poco.»

«E tu che grácidi
Nè taci mai
Con tanto strépito
Dimmi che fai?»

Risposta símile
Aver potrà
Chi tutto crítica
E nulla fa.

Il rospo, die Kröte.
la gallina, die Henne.
odi (v. udire), höre.
lo strépito, der Lärm.
il covo, das Nest, Lager.
poffare, ist es möglich.
fetido, stinkend.
la gora, Wassergraben.
interrogare, fragen.
al solito, wie gewöhnlich.
fuor di loco, nicht am Platz.
gracidare quaken.
tacere, schweigen.
simile, ähnlich.
potrà (v. potere), können.
criticare, kritisieren, tadeln.

Dreißigste Lektion.

Beschaffenheits- und Umstandswörter. Avverbi.

Sie drücken bei Zeitwörtern die Art und Weise der Thätigkeit, bei Eigenschaftswörtern den Grad der Beschaffenheit aus.

Wir betrachten zunächst jene, welche sich von einem Adjektive oder Partizip ableiten. Sie bilden sich durch An-

hängung der Silbe *mente*, wobei folgende Veränderungen eintreten:

1) Endigt sich das Eigenschaftswort auf *e* ohne vorhergehendes *r* oder *l*, so hängt man einfach die Silbe -mente an; z. B.:

Felice, glücklich; *adv.* felice*mente*.
indecente, unschicklich; *adv.* indecentemente etc.

Bem. Dasselbe gilt auch von pari, gleich; *adv.* parimente.

2) Steht aber vor dem Schluß-e ein *l* oder *r*, so fällt dies e aus:

Fácile, leicht; *adv.* facil*mente*.
diffícile, schwer; *adv.* difficilmente.
interiore, innerlich; *adv.* interiormente.
esteriore, äußerlich; *adv.* esteriormente.
particolare, besonder; *adv.* particolarmente.

3) Endigt sich das Eigenschaftswort auf o, so wird -mente an die weibliche Form auf *a* angehängt, z. B.:

Sincero, aufrichtig; *adv.* sincer*a*mente.
franco, frei, freimütig; *adv.* franc*a*mente.

Die Adverbien steigern sich wie die Eigenschaftswörter, z. B.:

Facilmente, leicht. *Comp.* più facilmente, leichter. *Sup.* il più facilmente, am leichtesten.

Unregelmäßig sind:

	Comp.	*Sup.*
Bene, gut.	meglio, besser.	beníssimo, ottimamente, } sehr gut.
		meglio (di tutti), am besten.
male, schlecht.	peggio, schlechter.	malíssimo, pessimamente, } sehr schlecht.
		peggio (di tutti), am schlechtesten.
molto, viel (sehr).	più, mehr.	moltissimo, sehr viel.
		più (di tutti), am meisten.
poco, wenig.	meno, weniger.	pochissimo, sehr wenig.
		meno (di tutti), am wenigsten.

NB. Man hüte sich wohl il meglio ähnlich dem französischen le mieux; il peggio, le pis; il più, le plus; il meno, le moins als selbständige Adverbien zu gebrauchen. Diese Formen bestehen wohl im Italienischen, aber als Hauptwörter; z. B.:

Il meglio è il nemico del bene.
Besser ist der Feind des Guten.

Nell' ultima guerra i Francesi ebbero sempre la peggio.
Im letzten Kriege sind die Franzosen immer am schlimmsten weggekommen.

Sätze wie:

Er arbeitet am wenigsten. Diese Schülerin schreibt am besten.
Dieser Wein schmeckt mir am besten.

übersetzt man durch eine kleine Umschreibung:

Egli lavora meno di tutti. Questa scolara scrive meglio di tutte.
Questo è il vino che più mi piace.

Von dem Sup. assol. der Eigenschaftswörter (auf -issimo, -a) bilden sich auch Sup assol. der Adverbien durch Verwandlung in *-issimamente*, z. B.: infelicissimo — infelicissimamente. Auch von den Komparativen maggiore und migliore finden sich die Adverbien *maggiormente* und *migliormente*, wenngleich selten. Ebenso findet sich die Vergrößerungssilbe *one* bei dem Adverb, z. B.: bene, gut; ben*one*, sehr gut. Gewöhnlich hat jedoch diese Silbe *one* (auch oni) nicht die Bedeutung einer Steigerung, sondern bildet adverbialische Ausdrücke von Hauptwörtern (ähnlich unserm lings in rücklings, köpflings), z. B. von bocca (Mund): bocc*one*, auf dem Munde (Gesichte) liegend; von ginocchio (Knie): ginocchi*one*, auf den Knieen liegend. Die wichtigsten dieser Adverbformen sind:

Cavalcioni, rittlings.
tastone, tastend.
rotolone, kollernd, rollend.
gomitone, auf den Ellbogen gestützt.
carpone, auf allen vieren, 2c.

Eigentümlich ist es, daß die italienische Sprache auch von selbständigen, d. h. nicht abgeleiteten Adverbien, wie *assai* (sehr), und von adverbialischen Zusammensetzungen, wie *per tempo* (bei Zeiten), Superl. assol. bildet; z. B.:

Assaissimo, recht sehr, sehr viel; per tempissimo, sehr früh.

Eine superlativische Verstärkung wird ferner durch Wiederholung des Adverbs gebildet, z. B.:

Subito subito, gleich auf der Stelle; ben bene, sorgfältig.

Manche Adjektive finden sich ohne -mente adverbialisch gebraucht, solche sind:

Caro, teuer; basso, leise, tief; falso, falsch; mezzo, halb; certo, sicher; sicuro, gewiß: forte, stark, laut, 2c.

Auch von diesen läßt sich eine superlat. Verstärkung durch Wiederholung des Wortes bilden, z. B.:

Don Abbondio tornava *bel bello* dalla passeggiata. *(M.)*
Don A. kehrte in aller Gemütsruhe von seinem Spaziergange zurück.

Wörter.

Eloquente, beredt.
pigro, faul.
sfortunato, unglücklich.
raro, selten.
grave, schwer.
probábile, wahrscheinlich.
eterno, ewig.
eguale, gleich.
puntuale, pünktlich.
saggio, weise.
modesto, bescheiden.
costante, beständig.
passionato, leidenschaftlich.
generoso, großmütig.
il dono, die Gabe.
il súddito, der Unterthan.
la prosperità, die Wohlfahrt.
il trastullo, das Spielzeug.
l'artista, der Künstler.
rispettare, achten.
distribuire (-isco), verteilen.
nettare[1]), reinigen.
confessare, gestehen.
adempire[2]) un dovere, eine Pflicht erfüllen.
suonare il pianoforte, Klavier spielen.
trascurare, vernachlässigen.
giacére, liegen.
abbruciare[3]), verbrennen.
domandare, verlangen.
costare[4]), kosten.
venite, kommet.
in viaggio, unterwegs.
adagio, langsam, leise.
finalmente, endlich.
solamente, nur, erst.
più presto possibile, sobald wie möglich.
al più tardi, am spätesten.

Übung. 53.

Rispettate la legge di Dio se volete essere felici eternamente. Quest' uomo ha parlato beníssimo; parla sempre eloquentissimamente. I pigri lavorano meno di tutti. Tuo fratello mente, e quello che più mi dispiace in lui, è che non confessa mai d'aver avuto torto. Trattate bene coi (gegen) vostri nemici. Iddio (Gott) ha saggiamente distribuito i suoi doni. Parlate modestamente de' vostri mériti. Enrico IV era costantemente occupato della prosperità dei suoi súdditi. Il ladro entrò adagio adagio; credeva certo che nessuno lo sentiva. Gli Italiani imparano facilmente il latino; essi imparano il francese più facilmente che il tedesco. Io adempirò sempre puntualmente i miei doveri. Il meglio che tu possa fare è di restare a casa. Non andare così presto! Mio padre è in Francia adesso. I giovani che amano passionatamente il giuoco, trascurano spesso i loro doveri. Carlo è stato biasimato più di tutti. Nettate ben bene questi stivali, poi portátemeli subito subito nella mia stanza.

---

1) *Nettare* vom Adj. *netto*, rein. Dieses vom Lat. *nitidus;* Frz. *net* (Altfrz. *neis*); Span. *neto;* Port. *nedeo;* Prov. *net.* 2) *Adempire*, das Verb vom Lat. *implere;* Frz. *emplir (r-emplir).* 3) *Bruciare (brusciare)* aus *brustolare (abbrustolare)*, im Feuer bräunen, vom Lat. Part. *perustus* (v. *perurere*). Hiervon das Frequ. *perustare*, Dimin. *perustolare*, syncop. in *prustare*. Das frz. *brûler* (Altfrz. *brusler*) kommt vom ital. *brustolare*; Prov. *bruzar (brussar).* 4) Vom Lat. *constare*; Span., Prov. *costar*; Frz. *coûter* (Altfrz. *couster*); Deutsch *kosten.*

Aufgabe. 54.

Sprich laut! Redet freimütig! Ihr arbeitet zu langsam; arbeitet schneller! Der König hat großmütig seinen Feinden verziehen. Niemand ist beständig glücklich auf (in) dieser Welt. Der Name Napoleons wird ewig leben (vivrà). Gestehet freimütig eure Fehler. Die reichen Leute sind selten glücklich. Dieser Künstler spielt bewundernswürdig (von divino) Klavier. Ich habe selten Briefe von (di) meinem Bruder erhalten. Er suchte tastend nach der Thüre (*Acc.*). Meine Mutter ist schwer krank; ich muß sobald wie möglich in die (alla) Heimat zurückkehren. Ich kenne deine Brüder ganz gut; insbesondere den ältesten, welcher oft zu mir kam (veniva). Wir reisen sicher nächsten Montag ab, und da wir uns unterwegs nicht aufhalten, so werden wir wahrscheinlich schon [am] Dienstag in Florenz sein. Dein Vetter schreibt nicht besser wie du, und dein Freund schreibt am schlechtesten. Wir sind sehr frühe angekommen. Der Verwundete lag mit dem Gesichte auf dem Grase (erba). Kommet schnell! Gleich, gleich! Das Haus war halb verbrannt. Unglücklicherweise haben wir unser ganzes Vermögen verloren. Er verlangt mehr, als du glaubst.*) Beobachtet pünktlich die Gesetze. Erfüllet getreulich eure Pflichten. Diese Spielzeuge kosten am wenigsten. Dieser Schüler hat am öftesten seine Aufgaben ohne Fehler (übers.: das ist der Schüler, welcher . . .). Er hat zu tief gesungen, und auch der Musiklehrer, der ihn begleitet hat, hat falsch gespielt. Endlich bin ich mit meiner Übersetzung fertig (übers.: ich habe . . . beendigt).

Diálogo.

Come parla quest' avvocato?	Parla eloquentissimamente e franchissimamente.
Suona sua cugina il pianoforte?	Suona a maraviglia (bewundernswürdig) e canta ancor meglio.
Avete nuove di vostro fratello a Parigi?	Mi scrive raramente. Fortunatamente so (weiß) da un suo amico ch'egli sta (sich befindet) benone.
Capisce quello che io dico (sage)?	Capisco tutto quando parla adagio.
Avete finalmente ricevuto la mia lettera?	L'ho ricevuta solamente questa mattina, perchè fui assente (abwesend).
Scriverà presto a sua madre?	Sicuro; fra otto giorni al più tardi.

*) Die Italiener setzen, wenn bei einer Steigerung oder Verminderung im Vordersatz keine Verneinung steht, eine solche im Nachsatze, z. B.: Er ist reicher als du denkst, egli è più ricco che *non* pensi (vergl. II. das Adverb).

Che ora è?	Sono le tre meno un quarto.
Conducétemi (fahret mich) adagio adagio fino (bis) al ponte di Rialto!	Sì, Signora, sarà ubbidita! (Wie Sie befehlen).
Era fatto bene il tuo tema?	Ottimamente.

Lesestück.

Creso e Solone.

Creso domandò un giorno a Solone, se avesse mai incontrato ne' suoi viaggi un uomo perfettamente felice. Ne ho conosciuto uno, rispose il filósofo; era un cittadino d'Aténe, di nome Tello, galantuomo, che ha passato tutta la sua vita in una dolce agiatezza, vedendo la sua pátria sempre prosperante. Quel felice mortale ha lasciato figli generalmente stimati, ha veduto i figli de' suoi figli, e morì gloriosamente, combáttendo per la patria.

Creso, sorpreso d'inténdere citare come modello di felicità un uomo mediocre, domandò a Solone, se non avesse trovato uómini più felici ancora di Tello. Sì, gli rispose Solone, erano due fratelli, Cléobi e Bitone d'Argo, rinomati per la loro amicizia fraterna ed il loro amore filiale.

Rispose (v. rispóndere), erwiderte.
il cittadino, der Bürger.
Aténe, Athen.
di nome, mit Namen.
Tello, Tellus.
passare, zubringen.
l'agiatezza, der Wohlstand.
prosperante, blühend, gedeihend.
combáttere, kämpfen.
sorpreso, überrascht.
inténdere, hören.
citare, anführen.
il modello, das Muster.
mediocre, aus dem Mittelstande.
Argo, Argos.
rinomato, berühmt.
l'amicizia, die Freundschaft.
fraterno, brüderlich.
filiale, kindlich.
l'amore, *m.* die Liebe.

Einunddreißigste Lektion.

Fortsetzung der Umstandswörter. Continuazione degli avverbi.

Außer den in Lekt. 30 aufgeführten, von Adjektiven oder Partizipien abgeleiteten Adverbien besitzt die italienische Sprache noch eine große Anzahl selbständiger Umstandswörter. Wir unterscheiden hier: 1) Umstandswörter des Ortes, 2) der Zeit,

3) der Art und Weise, 4) der Menge, 5) der Bejahung und Verneinung. — Außerdem gibt es noch eine Menge adverbialer Ausdrücke (locuzioni avverbiali), welche zusammengesetzt sind.

1) Umstandswörter des Ortes.

Ove, dove, wo, wohin?
onde, donde, woher, woraus?
qui,[1] quà, hier, hierher.
là,[2] colà, costì, costà, ivi, quivi, dort.
qua e là, hin und her.
vi, ci, dort, darin, ꝛc. (franz. y).
sopra (sovra), auf.
su,[3] auf, hinauf.
lassù, dort oben.
giù, unten, hinab.
laggiù, dort unten.
abbasso, hinab.
sotto,[4] unten.
quinci, von hier, hierauf.
dietro, di dietro, hinten.
indietro, hinten, zurück.
dentro,[5] darin, hinein.
fuori,[6] draußen, heraus.
davanti, vorn.
avanti, vorwärts, voran, zuvor.
innanzi,[7] vorher.
lontano, lungi, weit.
via, weg.
dappertutto, überall.
altrove, anderswo.

2) Umstandswörter der Zeit.

Quando, wann?
quando—quando, ora—ora, bald—bald.
una volta, früher, einmal.
sempre, immer.
mái (giammái),[8] nie.
oggi, heute.
domani (dimani), morgen.
posdomani, übermorgen.
ieri, gestern.
ieri l'altro, l'altro ieri, avant'ieri, vorgestern.
presto,[9] schnell, bald.
tosto,[10] bald.
adesso, ora, jetzt.
or'ora, nunmehr, jetzt.
d'ora innanzi, von nun an.
oramai, ormai, nunmehr, schon.
spesso,[11] sovente, oft.
prima, vorher.
intanto, frattanto, unterdessen.
allora, dann, alsdann, damals.
appena, kaum.
dapprima, zuerst.
poi,[12] poscia, dann, sodann.
súbito,[13] sogleich.
tardi, spät.
già[14] (digià), schon, ehemals.
più volte, mehrmals.

---

1) Lat. *ecce hic.* 2) Lat. *illac.* 3) *Su* v. Lat. *super.* 4) Lat. *sub-tus.* 5) Aus *de intra.* 6) Lat. *foras* od. *foris* statt *extra.* 7) Aus *in-ante.* 8) *(giam-) mai = jam-magis.* 9) Vom Vulgärlat. *praetus* aus dem Adv. *praesto.* 10) Dunkler Ursprung. Vielleicht aus dem lat. Partc. *tostus* (v. *torrere* oder auch aus *tot cito.* 11) Lat. *spissus,* dicht. 12) Lat. *post.* 13) Lat. *subitus.* 14) Lat. *jam.*

talora, talvolta, qualche volta,	manchmal.	poco avanti, poco prima,	kurz vorher.
poco fa, testè,	soeben, neulich.	poc'anzi, unlängst, kürzlich.	
		appunto, gerade.	

3) Umstandswörter der Art und Weise.

Come, [1]) wie?	pure, doch, ja, nur.
già, schon; wohl, etwa, ja.	forse, vielleicht.
bene, gut, wohl.	volentieri, volontieri, gern.
male, schlecht.	quasi, fast, beinahe.
sì, così, so.	almeno, wenigstens.
perchè, warum, weil.	affatto, ganz und gar.
anzi, vielmehr, im Gegenteil.	insieme, assieme, zusammen.
perfino, fino, sino, } sogar.	tanto meglio, desto besser.
	tanto peggio, desto schlimmer.

4) Umstandswörter der Menge.

Molto, assai[2]), viel, sehr.	meno, weniger.
circa, ungefähr.	quanto, wieviel, wie sehr.
soltanto, solamente, non — che, } nur.	tanto, so sehr, soviel, ebensoviel.
	tanto quanto, soviel als.
	ancora, [3]) noch.
troppo, zuviel.	di rado, selten.
abbastanza, genug.	anche*), pure*), } auch.
poco, wenig.	
più, di più, mehr.	

NB. Assai, abbastanza, più und meno stehen ohne Vorwort vor dem Hauptwort; also nicht etwa nach französischer Art abbastanza di vino, sondern abbastanza vino. Più und meno haben *di* bloß vor Zahlwörtern, z. B. più di 100 lire, mehr als 100 Lire. Man sagt di più, wenn das Wort allein steht; z. B.: Costui ha lavorato di più, dieser Mann hat mehr gearbeitet.

5) Umstandswörter der Bejahung und der Verneinung.

Sì, ja.	davvéro, fürwahr.
già, ja wohl.	no, nein.
non—punto, gar nicht, keineswegs.	non, nicht.
	non—mai, nie, nimmer, niemals.
certo, certamente, sicuramente, } gewiß.	non già, nicht gerade, wohl nicht.
	non—più, nicht mehr, kein mehr.
	neanche, auch nicht, nicht einmal.

---

*) Anche steht vor dem Hauptwort oder dem stellvertretenden Fürwort, pure nach demselben; z. B.: Anche tuo fratello ha sbagliato. — Tuo fratello pure ha sbagliato.

1) Lat. *quomodo*. 2) Lat. *ad satis*. 3) Lat. *hanc horam*.

Adverbiale Ausdrücke, d. h. Zusammensetzungen von Vorwörtern mit Hauptwörtern ꝛc.

A mente, a memória, } auswendig.
all'improvviso, tutto ad un tratto, } plötzlich.
di frequente, oft.
di (per) solito, gewöhnlich.
a bello studio, a (bella) posta, } absichtlich, mit Fleiß.
a un di presso, beinahe.
poco per volta, allmählich, nach und nach.
a caso, zufällig.
di cuóre, herzlich.
in vano, umsonst.
in fretta, in Eile.
a malincuore, ungern.
con cómodo, a bell' agio, } mit Bequemlichkeit, gemächlich.
su due piedi, stehenden Fußes.
per disgrazia, unglücklicherweise.
a stento, mit Mühe.
in verun luogo, nirgends.
in questo punto, soeben.
a buon prezzo, a buon mercato, } wohlfeil.
ad alta voce, laut.
a bassa voce, leise.
d'allora in poi, seitdem.
di buon' ora, per tempo, } frühzeitig.
a destra, a diritta, rechts.
a sinistra, a manca, links.
di lì a poco, kurz darauf.
in disparte, beiseite, beiseits.
a poco a poco, nach und nach.
in (fra) breve, in kurzem.
fra poco, bald.
alla rinfusa, untereinander.
in avvenire, künftighin.
a propósito, gerade recht.
a bocca, a voce, a viva voce, } mündlich.
in iscritto, schriftlich.
a gara,[1]) um die Wette.
tutt' al più, höchstens.
in sulle prime, anfangs.

Außer diesen gibt es noch eine große Menge adverbialer Zusammensetzungen, welche sich in jedem guten Wörterbuche verzeichnet finden.

Über die Verneinung ist schon früher gesprochen worden. Bei den Doppel-Verneinungen (non — mai, non — punto) tritt das Zeitwort zwischen beide Teile, z. B.: Non *sono* mai.

Già hat, wie schon erwähnt, die Kraft einer Bejahung. Verbunden mit einer Verneinung (non oder nè) entspricht es dem deutschen zwar, gerade, allerdings, freilich, etwa, z. B.: *Non* dico *già* che abbiate torto, ich sage zwar nicht, daß Sie unrecht haben. *Non* credeva *già* che volessi ingannarlo, er glaubte nun allerdings nicht, daß ich ihn täuschen wollte.*) Überdies hat es vor Substantiven die Bedeutung

---

*) Ähnlich wie già wird das mehr der Volkssprache angehörige *mica* gebraucht, z. B.: Non è mica un bel nome (*M.*), es ist (gerade) kein schöner Name.

1) *Gara* wie das Frz. *gare (garer)* v. Althd. *warôn*, wahren, beachten.

ehemals, früher, z. B.: Il *già* granduca di Toscana, der ehemalige Großherzog von Toskana.

Das deutsche auch nicht ist nè anche (neanche) oder nè meno (nemmeno) oder nè manco (nemmanco) und nè pure (neppure). Diese Wörter bekommen gleich nessuno, niente etc. die Verneinung *non*, wenn sie nach einem Zeitworte stehen, z. B.: Non lo conosco neppure, ich kenne ihn nicht einmal.

Non avete scritto neanche voi, habt ihr auch nicht geschrieben? No, nemmeno noi, nein, wir auch nicht.

Wörter.

L'occasione, die Gelegenheit.
l'intenzione, die Absicht.
menar via, wegführen.
cacciare, jagen.
pregiato, geehrt.
abituare, gewöhnen.
il bisogno, das Bedürfnis.
il canto, der Gesang.
la storiella, das Märchen.
il vascello di guerra, das Kriegsschiff.
la villeggiatura, das Landgut.
andare a piedi, zu Fuß gehen.
la nebbia, der Nebel.
sparito, verschwunden.
risposto, geantwortet.
inverosímile, unwahrscheinlich.
pranzare, desinare, } zu Mittag essen.
cenare, zu Nacht essen.
fare colazione, frühstücken.
disturbare, stören.
finito, fertig.
vada pure, gehen Sie nur.

Übung. 55.

Dove abita? Adesso abito qui dietro al teatro. Ora che non abitiamo più lontano l'un dall' altro ci vedremo di frequente. Un proverbio italiano dice (sagt): chi tardi arriva, male alberga (wird schlecht beherbergt). Domani o dopodomani avrò probabilmente l'occasione di parlare con tuo zio, e ti comunicherò poi subito le sue intenzioni. Menate via quel cane, o cacciatelo fuori. I signori erano di dietro e le signore erano davanti. Quando avrò il piacere di vederla in casa mia? Adesso sono in campagna, ma quando ritorno non mancherò di venire da lei. I nostri amici ci aspettano abbasso, andiamo giù. Parlavate forse di me? Sì, parlavamo appunto di te. Aspetto fra breve una tua risposta e intanto ti saluto di cuore. Ricevemmo testè la pregiata vostra lettera e vi manderemo fra poco quanto (das was) ci avete comandato. Egli ha abbastanza danaro; essendo abituato a una vita semplice, ha meno bisogni di noi. In Sicília il vino e gli aranci sono a buon mercato. Una volta in Italia vi erano molti principi, adesso non vi è che un re. Ha tutt' al più vent' anni e ha già finito i suoi studi. Egli

mi ha ingannato, non voglio più vederlo. Questa sera, essendo già tardi, noi ceneremo e dormiremo qui ai piedi del monte, ma domani ci leveremo per tempo e faremo colazione lassù.

Aufgabe. 56.

In den italienischen Schulen lernt man viele Gesänge der göttlichen Komödie auswendig. Auch die italienischen Märchen fangen gewöhnlich mit den Worten an: „Es war einmal ein König." Frankreich hat mehr Kriegsschiffe als Italien. Unser Landgut ist nicht fern von der Stadt, wir gehen oft zu Fuß hin. Ich schreibe dir in Eile diese paar Zeilen (due righe), um dich zu benachrichtigen, daß deine Mutter soeben hier angekommen ist. Dieser Herr spricht deutsch, aber mit Mühe; er spricht gewöhnlich englisch mit uns. Ich leihe dir gern die gewünschte Summe und du wirst sie mir mit Bequemlichkeit zurückerstatten. Der Nebel ist nach und nach verschwunden. Ich habe ihm absichtlich geschrieben. Er hat mir nicht einmal geantwortet. Ich glaube zwar nicht, was er mir sagt (dice); aber die Sache an sich (in se) ist nicht unwahrscheinlich. Ich habe meinen goldnen Ring verloren; ich finde ihn nirgends. Suchen Sie ihn! Ich habe ihn schon überall gesucht. Wir hoffen, daß Sie übermorgen mit uns zu Mittag speisen werden. Dein Onkel hat mehrmals mit uns zu Nacht gegessen. Ich habe neulich Ihre Tante gesehen; sie befindet (sta) sich sehr wohl. Hier ist Brot und Käse. Wollen Sie noch mehr davon? Ich werde dieses Stückchen nach und nach essen. Mein Freund wird nicht hier bleiben. Ich auch nicht. Gehen Sie nur, die Arbeit ist fertig.

Diálogo.

Come sta, signor Gobbi?	Sto bene e lei?
Discretamente (ordentlich), e sua madre?	Adesso che non fa più freddo, sta un po' meglio.
Vuole mangiare del presciutto?	Sì, me ne dia un pochettino.
Ne vuole di più?	No, grazie, ne ho abbastanza.
Sarà a casa diman mattina (morgen früh)?	Certamente, sarò a casa tutto il giorno.
A che ora arriva tuo cugino?	Se non arriva stamattina (aus questa mattina) arriverà stasera.
Partirete anche voi per la Francia?	Sì, partiremo noi pure.
A proposito; hai notizie di tuo fratello a Londra?	Sì, mi ha scritto poco fa, ritornerà fra breve in patria.
Carlo, tuo padre ti cerca, va subito a casa!	Vado sui due piedi.
Ecco dei libri, leggi a (tuo) bell' agio!	Grazie, li leggerò con piacere.

Perdoni se la disturbo! — Anzi, è un piacere che mi fa.
Quanto guadagna questo povero uomo al giorno? — Due lire tutt' al più, egli vive miseramente.
Chi è il più diligente di questi scolari? — Ecco colui che studia più di tutti.

Lesestück.

Fortsetzung von Creso e Solone.

Un giorno di festa solenne (hoher Festtag) non vedendo arrivare i buoi che dovévano condurre al tempio di Giunone la loro madre, i figliuoli attaccáronsi essi stessi al giogo, e tirarono il legno per alcune miglia. Quella sacerdotessa, compresa di gioia e di riconoscenza, supplicò gli dei d'accordare ai figli suoi quel che gli uómini potessero desiderare di meglio. La preghiera venne esaudita. Dopo il sacrifizio ambidue i figliuoli, immersi in un dolce sonno, termináronо placidamente la loro vita. Si eréssero loro delle statue nel témpio di Delfi.

— Dunque non mi conti nel número dei felici? disse il re. Sire, rispose il filósofo, noi professiamo nel nostro paese una filosofía sémplice, senza fasto e poco comune alla corte dei re. Conosciamo l'incostanza della fortuna, e stimiamo poco una felicità più apparente che reale e per lo più troppo passeggiera. La vita d'un uomo è presso a poco di trenta mila giorni. Nessuno d'essi rassomiglia all' altro, e siccome non accordiamo la corona che dopo la lotta, così non giudichiamo della felicità d'un uomo che alla fine della sua vita.

Dovévano (v. dovere), sollten.
condurre (*irr.*), führen, ziehen.
il témpio, der Tempel.
attaccare, anspannen.
il giogo, das Joch.
tirare, ziehen.
il legno, das Holz, Fahrzeug, der Wagen.
il míglio (*pl.* le miglia), die Meile.
la sacerdotessa, die Priesterin.
compreso (v. compréndere), durchdrungen.
supplicare, anflehen.
accordare, gewähren.
potéssero (v. potere), könnten.
esaudire, erhören.
il sacrifízio, das Opfer.
immerso (v. immérgere), versunken.
il sonno, der Schlaf.
terminare, endigen.
eréssero (*Pass. rem.* v. erígere, *irr.*), errichteten.
contare, zählen.
professare, vortragen, lehren.
il fasto, der Stolz, das Gepränge.
stimare, achten.
apparente, scheinbar.
reale, wirklich.
per lo più, meistens.
passeggiero, vergänglich.
presso a poco, ungefähr.
accordare, zuerkennen.
la lotta, der Kampf.
giudicare, urteilen.

Zweiunddreißigste Lektion.

Die Vorwörter. Le preposizioni.

Die italienischen Vorwörter sind entweder **einfache** Präpositionen, welche sich einfach vor das betreffende Wort im Akkusativ schieben, z. B.: *Senza* mio padre, ohne meinen Vater, oder es sind **gemischte**, d. h. es sind als Präpositionen gebrauchte **Adverbien**, welche dann meistens noch einer der drei Präpositionen di, a und da nach sich bedürfen. Zu bemerken ist jedoch, daß auch diese Adverbien sich häufig, genau wie die eigentlichen Präpositionen, **ohne** nachfolgendes di, a und da gebraucht finden, sowie umgekehrt manche Präpositionen auch die genannten Vorwörter nach sich nehmen können. So sagt man: Senza mia madre und Senza *di* mia madre, ohne meine Mutter. Im allgemeinen wird die Hervorhebung eine größere, wenn statt der reinen Präpositionen **gemischte** gebraucht werden.

Ganz reine Präpositionen sind nur folgende:

A, an. con, mit.	in, in. lungo, längs.*)
da, von, bei, seit. di, von.	per, für, durch, wegen.
giusta,[1]) nach, gemäß.*)	secondo,*) gemäß.

Bei allen übrigen findet sich das eine oder das andre der bekannten Deklinationsvorwörter, bei manchen sogar zwei derselben, ja selbst alle drei angewendet, worüber Näheres im II. K. folgt.

Außer den eigentlichen Präpositionen gibt es noch eine Menge **Zusammensetzungen von Vorwörtern mit Haupt- oder Beiwörtern**, welche dann die Kraft von Präpositionen haben, z. B.: Appiè, am Fuße = a piè(-de) etc.

1) Vorwörter, die **gewöhnlich** einfach den Akkusativ regieren:

tra, fra, } zwischen, unter, binnen.	oltre,[4]) über.
	senza, ohne.
secondo, conforme, } gemäß, laut.	sopra, sovra, ober, auf.
	su, sur, in su, auf.
malgrado,[2]) trotz.	sotto, unter.
mediante,[3]) mittels.	

---

*) Giusta, lungo und secondo (desgl. durante, mediante, salvo, eccettuato, s. d.) sind nur dem **Gebrauche** nach ganz reine Präpositionen, da sie niemals ein andres Vorwort nach sich nehmen. Im übrigen sind sie Adjektive.

1) Lat. *juxta*. 2) *Mal-grado*. *Grado* (wie das Frz. *gré* (Altfrz. *gret*, *greit*, *gred*); Span., Port. *grado* vom Lat. *gratum*, welches im Ndl. statt *gratia* gebraucht wurde. 3) Vom Lat. *medianus (medius)*. 4) Lat. *ultra*.

Avanti, davanti, innanzi, dinanzi,	vor.	verso, gegen.	
		durante, während.	
contro, wider.		eccetto, eccettuato, salvo,	ausgenommen.

(Von diesen finden sich jedoch auch: avanti, contra, dopo, fra, oltre, senza, sopra, sotto, su, tra und verso, besonders vor persönlichen Fürwörtern, mit di.)

2) Vorwörter und Zusammensetzungen, gewöhnlich mit di.

Fuori, außer, außerhalb.		per mezzo, vermittelst, durch.	
al di là, jenseit.		in mezzo, mitten.	
al di qua, diesseit.		a cáusa, a motivo, a ragione,	wegen.
presso, appresso,	bei, neben, zur seite.		
accanto,[1] allato, accosto,	neben etc. (auch mit a).	in luogo, invece,	anstatt, statt.
		appiè, am Fuße.	
lontano, lungi,	weit.	a dispetto, ad onta,	trotz, ungeachtet.
a forza, mit (durch) viel.		a favore, zu gunsten.	
prima, vor (in bezug auf Zeit).		ad onore, zu ehren.	

3) Vorwörter und Verbindungen, gewöhnlich mit a.

Fino, sino, bis.		in faccia, gegenüber.	
presso, bei.		incirca, circa, ungefähr.	
innanzi, dinanzi, davanti,	vor.	dentro, innerhalb, in.	
		in mezzo, inmitten, mitten.	
		dietro, hinter.	
in rispetto, in riguardo, in quanto,	hinsichtlich, in betreff, in bezug.	vicino, nahe bei.	
		addosso, auf, bei.	
		attorno,[2] herum, ringsumher.	
dirimpetto, gegenüber.		conforme, gemäß.	

Bemerk. Mit *da* finden sich nur wenige Vorwörter. Die wichtigsten sind: Fin *da* . . ., von — an; al di qua *da* . . ., al di là *da*, diesseits, jenseits von . . ., lungi, fern von . . ., discosto, entfernt von . . . und infuori, außer, welches jedoch das regierte Wort mit da vor sich nimmt, z. B.: *Dalla Francia infuori tutte le altre potenze* . . ., alle übrigen Mächte mit Aus-

---

1) Accanto = *a canto*, zur seite. Der Ursprung des Wortes ist dunkel. Man nimmt das Lat. *canthus* (κανθός), Eisenreif, oder das Deutsche *Kante* als Grundform an. Zur Familie gehören Frz. *canton*; Span., Prov. *canton*; Ital. *cantone*, Kanton. 2) *Attorno* = *a torno*. Das Subst. *torno*, Drehbank, Winde vom Lat. *tornus* (τόρνος); Frz. *tour, m.*; Altfrz. *torn.*

nahme von Frankreich. In den meisten Fällen läßt sich bei diesen Vorwörtern da durch di ersetzen.

Wörter.

Civile, höflich.
assente, abwesend.
l'océano atlántico, der atlantische Ozean.
agire (-isco), handeln.
sbevazzare, zechen.
occupare, besetzen.
la raccomandazione, die Empfehlung.
il município, das Rathaus.
il molo, 1) der Hafendamm.
nascóndersi, sich verbergen.
il viale, die Allee.
l'impiegato, 2) der Beamte.
l'infermità, die Kränklichkeit.
il pioppo, die Pappel.
il prefetto, der Statthalter.
il campo, das Lager.
abdicare, abdanken.
venturo, künftig, kommend.
la guerra, 3) der Krieg.
l'órdine, der Auftrag.
il carnevale, der Fasching.
ciéco, blind.
l'infanzia, die Kindheit.
la botte, das Faß.
il pozzo, 4) der Ziehbrunnen.
girare, 5) sich drehen.
ducale, herzoglich.
la sentinella, 6) die Schildwache.
il porto, der Hafen.
il fanale, 7) der Leuchtturm.
aumentare, vermehren.
le forze navali, die Seemacht.
il cantante, der Sänger.
la stagione, 8) die Saison (Zeit der Opernaufführungen).
il capo lavoro, das Meisterstück.
la pace, der Frieden.
la ragione, die Vernunft.
valere, gelten, wert sein.
l'inverno, 9) der Winter.
l'uomo dabbéne, der wackere Mann.
l'albergo nazionale, der National-Gasthof.
la collina, der Hügel.
la Sardegna, Sardinien.
mentre che (steht beim Zeitw.), während.

Übung. 57.

Vi mando per mezzo della posta cento bottiglie di vino di Marsála. Non è stata civile verso gli stranieri. Durante la

1) Lat. *moles*; Frz. *môle*. 2) Das Part. von *impiegare*, verwenden; vom Lat. *implicare*; Frz. *employer*; Span. *emplear*; Prov. *emprear*. 3) Vom Althd. *werra*, Streit; Frz. *guerre*; Span., Port., Prov. *guerra*; Engl. *war* (Altengl. *werre*). 4) Vom Lat. *puteus*; Frz. *puits* (Altfrz. *puis*, *puiz*); Span. *pozo*. 5) *Girare*, umdrehen, v. Ndl. *gyrare* aus dem Lat. *gyrus* (γῦρος), Kreis, Reif. Das altfrz. Verb *girer* ist durch *virer* ersetzt. Subst. Ital., Span. *giro*; Prov. *gir*. 6) Frz. *sentinelle*; Span. *centinela*. Zweifelhafter Ursprung. Vielleicht vom Lat. *sentinator* oder vom Althd. *sentan* (senden) oder vom Roman. *sentar*, setzen, stellen. 7) Vom Griech. φάρος, Leuchtturm, oder φανός, Laterne; Frz. *fanal*; Verwandte: Frz. *falot*, Laterne; Ital. *falò*, Freudenfeuer. 8) Vom Lat. *statio*; Frz. *saison*, Span. *sazon*; Prov. *sazo*; Port. *sazão*. Die span. Nebenform *estacion* und das Port. *estação* deuten auf die lat. Grundform. 9) Vom Lat. *hibernum* (d. h. *tempus*—); Frz. *hiver*; Prov. *hivern*.

guerra orientale i Francesi hanno aumentato le loro forze navali. L'anno venturo andrò in Italia e non ritornerò prima di carnevale. I cantanti dell' opera tedesca sono di solito assenti da Vienna durante la stagione italiana. Mentre che tu scrivi, io leggerò il giornale. Secondo la mia opinione, gli Ugonotti del Maestro Giácomo Meyerbeer sono un capo lavoro della musica moderna. Farò staséra una passeggiata lungo il fiume. La tavola era accanto al letto. Resti presso di me! L'uomo dabbene ha sempre Dio dinanzi agli occhi. L'albergo nazionale si trova dirimpetto al molo San Carlo. Presso a quella porta vi è un pozzo profondo. La bugía si nasconde sempre dietro alla verità. Innanzi al porto si vede il fanale. Invece di lavorare, egli passa il tempo giuocando e sbevazzando nelle osteríe. A forza di raccomandazioni arrivò al posto che óccupa adesso. Noi abitiamo fuori della città, appiè d'una bella collina. L'albergo di cui parlate, è al di qua o al di là del fiume? È al di qua, in faccia al município. Questa povera ragazza è cieca fin dall' infanzia.

Aufgabe. 58.

Zwischen dem Garten und dem Walde befindet sich eine lange Allee. Sind Sie vor oder nach vier Uhr angekommen? Ich bin gegen abend angekommen. Wo waren Sie während des Krieges? Wir waren auf einem Berge, nicht weit von der Stadt. Während du aßest, habe ich die Zeitungen gelesen. Gehen Sie mit Ihrer Schwester oder ohne (senza di) sie? Ich gehe mit ihr; trotz des schlechten Wetters will sie nicht zu Hause bleiben. Karl Albert König von Sardinien dankte ab zu gunsten seines Sohnes Viktor Emanuel (Vittório Emmanuele). Ist Ihr Haus diesseits oder jenseits des Flusses? Ich wohne gegenwärtig jenseits des Flusses in dem kleinen Häuschen neben dem Theater. Er erwartete mich am Fuße des Hügels. Ihrem Auftrage gemäß, sende ich Ihnen ein Faß alten Wein und hoffe, daß Sie damit zufrieden sein werden. In betreff Ihres Wechsels teile ich Ihnen mit, daß er pünktlich bezahlt wurde. Man hat ein Konzert zu ehren des Königs gegeben. Durch vieles Bitten erhielt (ottenne) er seine Freiheit. Vor der Kirche befinden sich drei sehr hohe Pappelbäume. Hinsichtlich meiner Reise weiß (so) ich noch nichts Gewisses. Frankreich erstreckt sich (si stende) nicht mehr vom atlantischen Ozean bis zum Rheine. Die Erde dreht sich um die Sonne. Kaufe einen Schirm statt eines Stockes. Er schuldet (deve) mir ungefähr zweihundert Mark. Gegenüber dem herzoglichen Palaste wohnt der Statthalter. Nicht ferne vom Lager stand (vi era) eine Schildwache. Seit jenem Tage habe ich meinen Freund nicht mehr gesehen.

Diálogo.

Per chi è questa bella scatoletta?	È per mia cugina Emilia.

Per quanto tempo ha (Ella) preso in affitto (gemietet) questa stanza?	L'ho presa per due mesi.
Quando partirà, signor dottore?	Partirò domani per Mónaco (München).
Dove eri durante il carnevale?	Ero a Roma presso uno zio.
Ho sentito che ella è stata in Italia, è andata fino a Napoli?	No, sono andato fino a Firenze dove mi fermai per affari.
Dove sta (wohnt) il tuo maestro di canto?	Vicino al municipio in una casa nuova.
Partirà prima di domenica?	Secondo (je nachdem).
Dove si trova la repubblica di San Marino?	Tra Bologna ed Ancona, non lontano dal mare.
Avete agito conforme ai desideri dei vostri genitori?	Sì, e speriamo che essi saranno contenti di noi.
È vero che sei caduto in mezzo alla strada?	È vero, ma non mi sono fatto male.
Vai a scuola tutti i dì?	Sì, eccetto la domenica.
Quanto denaro ha perduto?	Circa a due mila lire.
Ha viaggiato molto?	Sì, per mare e per terra.

Dreiunddreißigste Lektion.

Die Bindewörter. Le congiunzioni.

Sie dienen dazu, einzelne Wörter oder Sätze mit einander zu verbinden oder dieselben zu trennen. Wir unterscheiden deshalb einigende und trennende Bindewörter.

Wir unterscheiden ferner einfache, d. h. aus einem Worte bestehende, und zusammengesetzte Bindewörter. Die italienische Sprache besitzt eine große Anzahl solcher Wörter, von denen hier die gebräuchlichsten folgen.

Anmerk. Die mit * bezeichneten Bindewörter fordern den Konjunktiv nach sich. Einige von diesen regieren jedoch auch den Indikativ, wenn etwas wirklich Geschehenes ausgedrückt werden soll. (Vergl. II. K. der Konjunktiv.)

1) Einigende Bindewörter.

*Se, wenn (Siehe Seite 48. *NB.*).	quando, wann, wenn (Zeit).
che, daß, damit. e, und.	come, als, wie.
e — e, sowohl — als auch.	già, gerade, wohl; etwa.

perchè, warum, weil.
siccome, poichè, giacchè,*) posciachè, } da, indem, weil.
*acciocchè, *affinchè, } damit, auf daß.
affine di (mit dem Inf.), damit.
sicchè, so daß.
*finchè, bis daß.
finchè, fino a tanto che, } so lange als.
dopo che, nachdem.
*supposto che, gesetzt daß, angenommen daß.....
anche, auch.
allorchè, als.
appena che, kaum.
tostochè, subito che, } sobald (als).
perocchè, perciocchè, imperciocchè, } denn, da, weil.
prima di (mit dem Inf.), bevor, ehe.
*prima che, *anzi che } bevor, ehe.
*quand' anche, wenn auch.
*se anche, wenn selbst.
di (in) maniera che, di (in) modo che, } so daß, derart daß.
dunque, also, denn, doch.
quindi, also, folglich.
dacchè, seit, seitdem.
mentre che, während.

2) Trennende Bindewörter.

Se, ob; wenn.
o, oder.
o — o, entweder — oder.
ovvero, ossía, oppure, } oder.
per — che, wie auch.
*purchè, wenn nur.
*benchè, *abbenchè, *sebbéne,*) *ancorchè, *quantunque, } obschon, obgleich, obwohl.
nè — nè (Siehe S. 99. Anm.), weder — noch.
ora — ora, bald — bald.
*senza che, ohne daß.
laddove*), falls.
neanche, neppure, nemméno,*) nemmanco, } auch nicht, nicht einmal.
ma, però, tuttavía, } aber, sondern, jedoch.
*malgrado che, *ad onta che, } trotzdem daß.
*non ostante che, ungeachtet daß.
*per quanto che, wie sehr auch.
perciò, deshalb.
nulla di meno, niente di meno, } nichtsdestoweniger.
non ostante, dessenungeachtet
ciò non di meno, trotz dessen, dessenungeachtet, 2c.
pure, doch, jedoch.
eppure, und doch.

Bemerkungen.

1) Perchè heißt sowohl warum? als weil, z. B.: *Perchè* non venite, warum kommt ihr nicht? *Perchè* non posso, weil

*) Bei der Zusammensetzung mit che schieben diese Wörter der Aussprache wegen noch ein c ein. Ähnlich die Verdoppelung des c in siccome, des p in neppure, des d in laddove, des m in nemmeno, des b in sebbene etc.

ich nicht kann. — *Poichè* unterscheidet sich dadurch von perchè, daß es den Grund als schon bekannt voraussetzt (das franz. *puisque* und das deutsche da), z. B.: Poichè non volete, vi dirò . . ., da ihr nicht wollt, so werde ich euch sagen. — Zuweilen hat perchè auch die Bedeutung als daß und damit, z. B.: La cosa è troppo chiara *perchè* potessi ingannarmi, die Sache ist zu klar, als daß ich mich täuschen könnte. Un abito fatto perchè duri a lungo, ein Kleid so gemacht, damit es lange daure.

2) Dunque zu Anfang des Satzes ist folglich, also, somit, z. B.: Dunque non vengo, also, ich komme nicht. — Nach dem Verb heißt es doch, z. B.: Venite dunque, so kommt doch.

3) *Per — che* ist wohl zu unterscheiden von *perchè* (s. 1). Es ist stets getrennt durch ein Adjektiv, und entspricht unserm wie — auch, z. B.: Per *grande* che sia, wie groß er auch sei. Per *poco* che dica, wie wenig er auch sage. Es regiert dann immer den Konjunktiv des Verbs. Tritt zu wie — auch noch ein Wort wie viel, zahlreich, bedeutend &c. &c., so wird *per quanto, -a* gesagt, z. B.: *Per quanti* siano i vostri peccati, wie zahlreich auch eure Sünden seien. — Per quanto heißt wie sehr, z. B.: Per quanto lo ami, wie sehr ich ihn auch liebe.

(Weiteres im II. K.)

Wörter.

Disposto geneigt.
pronto bereit.
la sicurezza, die Sicherheit.
l'assicurazione, die Versicherung.
la prestezza, die Schnelligkeit.
la situazione, die Lage.
proibire (-isco), verbieten.
unire (-isco), verbinden.
il bugiardo, der Lügner.
invidiare, beneiden.
la mercanzía, die Ware.
lasciare, lassen, verlassen.
menare, führen.
carta da lettera, Briefpapier.
posso, ich kann (von potere).
assicurare, sichern, versichern.
smarrirsi, sich verirren.
taccia! Schweigen Sie!
la cassa, die Kiste.
per conseguenza, folglich.
la partita, der Posten.
regolare, bereinigen, regeln.
prendere, nehmen, einschlagen.
la via della giustizia, der gerichtliche Weg.
soddisfare, befriedigen.
l'educazione, die Erziehung.
il progresso, der Fortschritt.

Übung. 59.

Se è ricco pagherà certo i suoi debiti. Se fosse ricco pagherebbe certo i suoi debiti. Si dice che abbia guadagnato molto denaro in America. Perchè non rispondi subito alla lettera di tua madre? Perchè non ho carta da lettera in casa. Mentre che noi dormivamo, è piovuto. Quand' anche non si abbiano più parenti in patria, vi si ritorna però volontieri. Cari figli! vi do questi anelli, uno a ciascuno, affinchè vi ricordiate di vostra madre. Perchè non è venuto suo nipote

con Lei? Egli non parla nè francese, nè tedesco, e perciò ha preferito non venire. Al bugiardo non si crede, nemmeno quando dice la verità. L'Italia, dacchè è unita sotto un solo re, ha fatto grandi progressi nell'industria e nel commercio. Per bella che sia questa casa, io non la comprerei, perchè è troppo lontana dalla città. Siccome mio padre è molto ammalato, non posso lasciare la città prima di vederlo in via di guarigione. Appena che arrivò a casa si mise (legte sich) in letto, e prima che arrivasse il medico si sentiva già molto male. E pure si muóve la terra.

Aufgabe. 60.

Wenn ihr glücklich sein wollt, [so] liebt die Tugend und flieht das Laster. Ich habe sowohl seinen Bruder als auch seine Schwester gesehen. Wenn ich treue Freunde gehabt hätte, wäre ich (übers. ich würde sein) nicht in diesem Unglück. Ich werde Sie begleiten, damit Sie sich nicht in dem Walde verirren. Er wartete ruhig, bis sein Freund zurückkam. Sobald ich geendigt haben werde, werde ich bereit sein, mit Ihnen zu (a) kommen. Essen Sie nur (pure) Äpfel, so lange es deren gibt. Da Sie nicht reden dürfen (può), [so] schweigen Sie. Wie reich auch die Menschen sein mögen (siano), [es] bleibt ihnen immer [noch] etwas zu (da) wünschen. Warum ißt du kein Fleisch? Weil das Fleisch mir verboten ist. Wenn es schönes Wetter ist, werde ich binnen acht Tagen dort sein. Seitdem die Eisenbahnen und die Dampfboote die verschiedenen Städte Europas verbinden, reist man mit der größten Sicherheit und Schnelligkeit. Sind Sie geneigt, mir ungefähr 2000 Lire zu (a) leihen? Ja, ich bin bereit, sie Ihnen zu leihen, wenn Sie mir sie in (entro) 14 Tagen zurückgeben. Während*) ihr arbeitet, werde ich einen Brief schreiben. Da ich nicht weiß wo er wohnt, [so] schicke ich dir die Bücher, damit du sie ihm zurückgibst, ehe er die Stadt verläßt. Ich blieb in Paris so lange ich Geld hatte. Trotzdem daß ich ihn mehrmals gebeten habe, diesen Posten zu bereinigen, hat er mir nicht einmal geantwortet. Entweder bezahlen Sie mich, oder ich schlage den gerichtlichen Weg ein. Ich habe keinen Auftrag zu bezahlen, folglich kann ich Ihren Wunsch nicht befriedigen. Obgleich er kein Vermögen gehabt hat, hat er doch seinen Kindern eine gute Erziehung gegeben. Obgleich er reich ist, führt er ein unglückliches Leben. Wir haben weder Geld noch Freunde, folglich sind wir nicht zufrieden mit (di) unsrer Lage. Das ist nicht meine Feder, sondern die deinige. Du wirst glücklich sein, wenn du nur deine Pflicht thust (fáccia). Wie reich du auch sein magst, ich beneide dich nicht. Bald ist er in Genua, bald in Florenz. Wir bitten Sie die Kisten zu versichern, und sie sofort Herrn Mamiani in Rom zu senden.

---

*) Man verwechsle nicht das Bindewort während mit dem gleichlautenden Vorworte. Ersteres heißt mentre, letzteres durante.

Diálogo.

Sei contento, amico mio?	Lo (es) sarei, se avessi buoni libri.
Se non ti occorre altro, io te ne posso (kann) dare. Ne vuói?	Te ne sarei molto tenuto (verbunden).
Verrà (werden Sie kommen) (Ella) da me stasera?	Verrò, purchè non la incómodi (zur Last sein).
Come trova (Ella) l'acqua stamattina?	È fredda come ghiaccio (Eis).
Che dice Gesù Cristo di quelli che amano la pace?	Egli dice, che saranno chiamati (genannt) figli di Dio.
Che cosa vuole questo fanciullo?	Ora vuol questo, ora quello.
Come trova (Ella) questa signorina?	Non è nè bella, nè brutta (häßlich).
Perchè lascia sì poca libertà a suo figlio?	Affinchè non vada con cattivi compagni.
Andrà col treno o col piroscafo?	Siccome il tempo è bello, prenderò il piroscafo.
Quando è partito il signor A.?	Jersera, appena che ebbe ricevuto il telegramma.
Non conosci neppure tu questo povero vecchio?	No, nemmeno io.
Da quando non vedete più vostra cugina?	Dacchè è morta sua madre.
Suo figlio le sarà molto riconoscente dell' educazione che gli ha dato!	Eppure non si ricorda più di me, come se non avessi fatto nulla per lui.

Lesestück.

Il sofista convinto.

Il filósofo Diodoro pretendeva provare al médico Erófilo che non vi era moto con questo argomento: Se alcun corpo si muove, o egli si muove nel luogo dov'è, o nel luogo ove non è. Nel luogo dov'è, *non* si muove, perchè nel tempo che vi è, riposa, e ciò che (das was) riposa non si muove. Poi non si muove dove *non* è, perchè dove non esiste, non può esercitare nessun' azione; dunque niuna cosa è in moto. — Il nostro filósofo cadde di cavallo e si slogò un braccio. Chiamò Erófilo, perchè gliélo rimettesse. »O il vostro osso« gli disse allora il médico, »si è mosso nel luogo dove era, o nel luogo ove non era. Nel luogo dove era, non poteva muóversi, perchè ivi era in riposo; nel luogo dove non era, non poteva muoversi, com'è chiaro. Dunque il vostro osso non si è mosso nè poco nè punto, e per conseguenza nemmeno slogato« — Diodoro allora disse: »Lasciamo i sofismi e togliétemi questo dolore!«

Il sofista, der Sophist, Grübler.
convinto, überzeugt, überführt (v. convíncere).
preténdere, behaupten.
il moto, die Bewegung.
l'argomento, der Beweis.
muove (v. muóvere, *irr.*), bewegt.
il luogo, der Ort.
poi, dann, ferner.
esiste, ist, besteht, existiert.
esercitare, ausüben.
cadde (v. cadére, *irr.*), fiel.
slogare, verrenken.
rimettesse (v. riméttere, *irr.*), einrichten.
l'osso, das Bein, der Knochen.
mosso, bewegt.
ivi statt vi, da, daselbst, dort.
riposare, ruhen.
il riposo, die Ruhe.
chiaro, klar, deutlich.
nè poco nè punto, durchaus nicht.
nemmeno, ebensowenig.
il sofisma, der Trugschluß.
tógliere u. torre (*irr.*), wegnehmen.
il dolore, der Schmerz.

Vierunddreißigste Lektion.

Empfindungslaute. Interiezioni.

Sie drücken Empfindungen aus, z. B. der Freude, der Überraschung, Betrübnis, oder auch einen Zuruf ꝛc. Die gebräuchlichsten sind:

Ah, ahi! ach! deh! ach! oh! oh! ehi! heda! olà! he! fi! pfui! oibò! warum nicht gar! ahimè! ach, leider!

Außerdem finden sich noch wirkliche Wörter sowie ganze Sätze als Interjektionen gebraucht; dahin rechnen wir:

Ebbene, orsù, wohlan!
zitto! stille!
aiuto! Zu Hilfe!
fuori! heraus! hinaus!
affè![1] wahrhaftig! alto! halt!
allerta![2] auf!
avanti! vorwärts!
evviva! Vivat!
per Bacco! corpo di Bacco! cospetto di Bacco! der Tausend.
coragio! ánimo! Mut!
possíbile! Ist es möglich!
guai (mit Dat.)! Wehe!
fermo! halt!
via! weg! fort!
indietro! zurück!
poffare (= può fare)! der Tausend! ꝛc.
che peccato! wie schade!
ben tornato! ben venuto! willkommen.
davvero! wirklich!
oh bella! das ist gut (ironisch)!

Zitto und bravo werden, ersteres zuweilen, letzteres stets als Adjektive betrachtet, und demgemäß verändert, z. B.: Oh brava! Zitta là, bugiarda, stille! Lügnerin, ꝛc.

---

1) *Affè = a fede;* Lat. *fides.* 2) *Allerta = all' erta; erta,* die Höhe und der erhöhte Punkt, auf welchem die Wache steht, vom Lat. *erigere.*

Spínsero l'uscio adagino adagino, *zitti zitti (M)*.
Sie öffneten die Thüre ganz sachte, ganz stille.

Zu bemerken ist, daß wenn in Ausrufen bei einem Fürwort ein Adjektiv steht, dieses Adjektiv meistens im Italienischen vorantritt, und das Fürwort im Akkusativ nachfolgt, z. B.:

O, ich Elender! Oh misero *me!*
O, die Armen *(pl. f.)!* Oh poverette *loro!*

Steht in Ausrufen ein Eigenname bei dem Adjektiv oder Substantiv, dann tritt *di* vor denselben; steht statt eines Eigennamens ein gewöhnliches Hauptwort, dann folgt auf *di* der unbestimmte Artikel; z. B.:

Quel zótico di Bernardo *(M.)!* Dieser grobe Bernhard!
Quello spensierato d'Attilio *(M.)!* Dieser leichtsinnige A.!
Quella bugiarda di Colombina (*Gold*)! Diese Lügnerin Kolombine!
Quell' asino d'un calzolaio! Dieser dumme (Esel) Schuhmacher!

Außerdem gibt es noch eine große Menge ausrufender Wortverbindungen, wie: Per grázia di Dio! um Gotteswillen! Váttene in malora! geh' zum Henker! — Überhaupt ist die italienische Sprache außerordentlich reich an Ausrufungspartikeln jeder Art.

Wörter.

Giurare, schwören.
ardire, wagen.
il cocchiere, } der Kutscher.
il vetturino, }
la vendetta, die Rache.
stúpido, dumm.
il facchino, der Packträger.
affrettarsi, sich beeilen.
impudente, unverschämt.
annegare, ertrinken.
víncere, siegen.
il barcaiuolo, der Barkenführer.
la fáccia, das Gesicht.
il buffone, der Spaßmacher, Hanswurst.
la sventura, das Unglück.
il miracolo, das Wunder.
regalare, schenken.
l'impostore, der Heuchler.
lo scioperato, der Müßiggänger.
l'avvocato, der Advokat.
l'oratore, der Redner.
il ciarlone, der Schwätzer.
smascherare, entlarven.

Übung. 61.

Orsù! amici, giuriamo vendetta! Deh! lásciami in pace! Via di qua impostore! Zitto! zitto! non parlare! Oh infelice te! Perchè hai creduto a quello scioperato di Andrea! Zitte là, Madamigelle! ora non è tempo di parlare! Evviva il nostro imperatore! Ebbene! che cosa faremo? Per Bacco! non avrei mai creduto che egli fosse un avvocato sì valente! Olà, barcaiuolo! venite qua colla vostra barca! Animo! non sarà già così dif-

ficile come pensate. Oh bella! posso fare del mio denaro quel che mi piace. Avanti, avanti! non posso aspettare! Fi! che brutta faccia! Gran Dio! che sventura! Eh! Signori! affrettátevi! Oh! sentite! Che bella canzonetta! Bravi tutti! Fuori! fuori! Dio sia lodato! siamo salvati! Aiuto! un ragazzo annega. Evviva*) Vittorio Emmanuele secondo! Oh! che miracolo! Come sta? Affè, credeva che fosse ammalato! Perchè non si è mai lasciato vedere in tutto l'anno?

Aufgabe. 62.

Mut, meine Freunde, und wir werden siegen! Ist es möglich, daß er nicht einmal an seine Mutter schreibt (Cong.)! Zu Hilfe! Der Unglückliche ertrinkt! Dieser unverschämte Wilhelm hat mir eine Lüge gesagt. Hinaus, [ihr] Schwätzer! Ich will allein sein. Willkommen, lieber Freund! Wie hat dir deine Reise gefallen? Wehe euch, wenn ihr [es] wagt, ihm ein einziges (solo) Wort zu schreiben! Dieser Hanswurst von einem Advokaten hat mir doch (pure) gesagt, daß Sie mich [zu] sprechen wünschten (Ind. imperf.)! O die Unglücklichen *(m.)*! Sie werden alle verloren sein! Schweige (taci), Heuchler! Du weißt (sai) wohl, daß ich dir nicht glaube! Brav, Kinder! Ihr habt eure Arbeit recht gut gemacht! Stille, Mädchen! Sehet ihr nicht, daß die Mama da ist? Potztausend! Ich hätte nie geglaubt, daß Sie ein so großer Redner wären! Um Gotteswillen! Verlassen Sie mich nicht in diesem Unglück! Dieser Heuchler Karl ist nun entlarvt. Vorwärts! Der Kutscher hat nicht Zeit zu warten! Unsre Freunde sollen leben!*) Dieser dumme Packträger hat mir die Kiste eines andern Herrn gebracht.

Fünfunddreißigste Lektion.

Von den unregelmäßigen Zeitwörtern. Verbi irregolari.

Zeitwörter, welche in ihrer Abwandlungsart von den drei regelmäßigen Konjugationen abweichen, heißen **unregelmäßig**.

Neben den in Lekt. 21 aufgeführten Abweichungen sonst regelmäßiger Zeitwörter haben wir hier zunächst noch einige **Doppelformen** aufzuführen, welche als **poetische** zu merken sind.

---

*) Evviva bleibt stets in der Einzahl und **beginnt** den Satz.

1) Im *Passato remoto* der I. Konj. findet sich statt der 3. Plur. auf -árono auch *áro*, z. B. Comp*raro* = compràrono.

2) Im *Pass. rem.* der III. Konj. finden sich neben der 3. Sing. auf -ì auch *io*, und neben der 3. Plur. írono auch *iro*, z. B.: Sent*io* = sentì; sent*iro* = sent*írono*.

3) Im *Condizionale* aller 3 Konjugationen findet sich statt -ebbe (3. Sing.) die Endung *-ía*, und statt ebbero (3. Plur.) die Endungen *íano* und *ébbono*, z. B.: Crede*ría* = crederebbe; ame*ría* = amerebbe; ame*ríano* oder amer*ébbono* = amerebbero.

Außerdem haben viele italienische Zeitwörter auf ere und auf ére im *Pass. rem.* doppelte Formen, die eine auf *-ei*, die andre auf *-etti*, z. B. von:

Crédere, glauben.		Temére, fürchten.	
cred*ei*, ich glaubte, u. cred*etti*.		tem*ei*, ich fürchtete, u. tem*etti*.	
cred*esti*		tem*esti*	
cred*è*	= cred*ette*.	tem*è*	= tem*ette*.
cred*emmo*		tem*emmo*	
cred*este*		tem*este*	
cred*érono*	= cred*ettero*.	tem*érono*	= tem*éttero*.

Überhaupt hat in der bei weitem größern Zahl der Zeitwörter die Unregelmäßigkeit nur im *Pass. rem.* und *Participio passato*, seltener auch im *Futuro*, und noch seltener im *Presente* statt. Man merke sich folgendes:

1) Ist das *Passato remoto* unregelmäßig, **so weichen bloß die 1. u. 3. Sing. und die 3. Plur. ab**, während die andern Personen (dare und stare ausgenommen) sich regelmäßig vom Infinitiv bilden, z. B. von piacére, gefallen:

1. io piác**qui**, ich gefiel.	noi piacemmo
tu piacesti	voi piaceste
3. egli piác**que**	eglino piác**quero**.

2) Ist das *Futuro* abweichend, so ist auch das *Condizionale* unregelmäßig; z. B. von morire, sterben:

Fut.	*Condiz.*
Io mo*rrò*, ich werde sterben	Io mo*rréi*, ich würde sterben
tu morrai, ꝛc.	tu mo*rresti*, ꝛc.

Wir beginnen mit den unregelmäßigen Zeitwörtern der

I. Konjugation.

Vorbemerkung. Alle zusammengesetzten und abgeleiteten Verba gehen, wo dies nicht eigens angegeben ist, nach der Grundform. — Alle nicht angegebenen Zeiten sind regelmäßig.

1) **Andare,** gehen.

Pres. Ind. *Vado* (vo),*) *vái, va,* andiamo, andate, *vanno.*
Futuro. Andrò (anderò), andrai etc.
Pres. Sogg. Ch'io *vada, vada* (vadi), *vada,* andiamo, andiate, *vádano.*
Imperativo. *Va* gehe, *vada,* gehen Sie! *andiamo, andate, vadano,* gehen Sie (sie)!

2) **Stare,** stehen, wohnen, sich befinden, sein, bleiben.

Pres. Ind. *Sto, stái, sta, stiamo, state, stanno.*
Pass. rem. *Stetti, stesti, stette, stemmo, steste, stéttero.*
Futuro. *Starò, starai etc.*
Pres. Sogg. *Stia, stia* (stii), *stia, stiamo, stiate, stíano* (stiéno).
Impf. Sogg. *Stessi etc.* 3. *pl. stéssero.*
Gerund. *Stando.* *Part. pass.* *Stato.*
Imperativo. Sta stehe, *stia,* stehen Sie! stiamo, state, stíano, stehen Sie (sie)!

3) **Dare,** geben.

Pres. Ind. *Do, dai, dà, diamo, date, danno.*
Pass. rem. *Diedi* (detti), desti, *diede* (diè, dette); demmo, deste, *diédero* (déttero).
Futuro. *Darò, darai etc.*
Pres. Sogg. *Día, dia* (dii), *dia, diamo, diate, díano* (díeno).
Impf. Sogg. *Dessi etc.* 3. *pl. déssero.*
Gerund. *Dando.* *Part. pass.* *Dato.*
Imperativo. *Dà* gib, *dia,* geben Sie, *diamo, date, díano,* geben Sie (sie)!

Bemerkungen. Die Zusammensetzungen von *dare* gehen regelmäßig, wenn ihr Infinitiv mehr als drei Silben hat. So bildet circondare**) umgeben, im Presente *circóndo, circóndi, circónda etc.*, und nicht circondò, circondai, circondà etc. — Die dreisilbigen dagegen gehen wie das Grundwort, z. B. ridare im Presente: *ridò, ridái, ridà,* und nicht: rído, rídi, rída etc.

Die Verba auf stare gehen alle (mit Ausnahme von soprastare***) überlegen sein, und sottostare unterstehen) regelmäßig, z. B.: Costare†) kosten, Pres. costo, costi, costa etc. Von *contrastare* ist zu bemerken, daß es, je nach der Bedeutung, regelmäßig oder unregelmäßig ist. Es ist unregelmäßig, wenn es bedeutet entgegen stehen und regiert dann den Dativ; in der Bedeutung bestreiten, weigern &c. ist es regelmäßig und regiert den Akkusativ.

Von den Zusammensetzungen mit *andare* ist nur *riandare* in der Bedeutung überdenken, durchgehen regelmäßig aber wenig gebräuch-

---

*) Die in ( ) stehende Form ist die weniger gebräuchliche oder poetische.

**) Manche Verba auf dare sind übrigens keine Zusammensetzungen mit dare, z. B. ridondare (überflüssig sein), und gehen natürlich regelmäßig, z. B. *Pass. rem.* ridondai, ridondasti etc.

***) Doch auch regelmäßig, z. B.: Le volte celeste che *sovrástano* l'universo *(Ugo Foscolo).*

†) *Costare* ist keine Zusammensetzung mit stare.

lich; in der Bedeutung wieder gehen geht es aber wie das Grundwort; also *rivado* (doch sagt man nicht *rivò*, sondern nur *rivado*).

Andársene (fortgehen), wird wie die reflexiven Zeitwörter konjugiert; also: Me ne vado, te ne vai etc. *Imper.* Geh fort, *vattene*.

Aufgabe. 63.

Wohin gehst du? Ich gehe nach Hause. Wir gingen (pass. rem.) gestern ins (al) Theater, und morgen werden wir ins (al) Konzert gehen. Gehen Sie nur (pure)! Kann ich mit Ihnen gehen?*) Wohin gehen Sie! meine Herren? Wir würden in den Garten gehen, wenn wir Zeit hätten. Wenn Sie mit mir gingen, würde ich Ihnen ein Trinkgeld (máncia, *f.*) geben. Geh' fort! Geht rechts! Wir werden links gehen. Wie befindet sich (v. stare) Ihre Mutter? Sie würde sich besser befinden, wenn es wärmer wäre. Bleibe dort (lì) stehen und sprich nicht! Wo wohnen Sie, [meine] Herren? Wir wohnen außerhalb der Stadt. Warum gibst du mir nicht mein Buch? Entschuldigen Sie! Ich habe es Ihnen schon lange (da molto tempo) gegeben. Gib mir (das *m* von mi wird verdoppelt) meinen Hut. Gib mir nicht soviel Geld; ich habe (davon) genug. Geben Sie mir die Hand! Ich gab ihm jeden Tag drei Mark. Wenn ich dir Geld gäbe, so würde mich auch dein Bruder um welches bitten. Die Herren geben dem Bedienten zuviel Geld. Ich will nicht, daß sie ihm soviel Geld geben (Cong.). Der Fluß umgibt die Stadt von (da) drei Seiten (lato, *m.*). Die Hofleute umgaben den König und die Königin. Er gab mir das Geld zurück, welches ich ihm geliehen hatte. Wieviel kostet dieser Hut? Er kostete (pass. rem.) mich 7 Mark. Er bestritt seinem Bruder die Erbschaft (retaggio). Wir leisteten dem Feinde Widerstand, so lange wir konnten (potere). Als er nach Hause ging, überdachte er die Worte, die er wider seinen Vater gehört hatte. Leben Sie (v. stare) wohl, mein Herr!

II. Konjugation.

Verba mit ére (Accent wohl zu bemerken!)

1) **Cadére,**)** fallen.

Pres. Ind.	Cado, cadi, cade, cadiamo, cadete, cádono.
Pass. rem.	Cáddi, cadésti, cadde, cademmo, cadeste, **caddero.** (Bildet außerdem regelm. cadéi u. cadetti.)
Futuro.	Cadrò etc.
Pres. Sogg.	Ch'io cada, cada, cada; cadiamo, cadiate, cádano.
Impf. Sogg.	Cadessi etc.
Part. pass.	Caduto (mit essere).
	So geht; Accadére, geschehen.

*) Das deutsche „gehen" übersetzt man mit venire, wenn es den Sinn hat, mit der oder zu der Person zu gehen, mit welcher man spricht.

**) Bei den Verben zeigt sich zuweilen eine Verschiebung des Accents. So *cadére* gegen das Lat. *cádere*.

2) **Dolére,** (unpersönlich) schmerzen, wehe thun; (persönlich, dolersi) sich beklagen.

Pres. Ind. Dolgo (doglio), duoli, duole; dogliamo, dolete, dólgono (dógliono).
Pass. rem. Dolsi, dolesti, dolse; dolemmo, doleste, dólsero.
Futuro. Dorrò, dorrai etc.
Pres. Sogg. Ch'io dolga (doglia) etc., che dogliamo, dogliate, dólgano (dógliano).
Impf. Sogg. Doléssi etc.
Part. pass. Doluto (mi *sono* doluto, ich habe mich beklagt).

3) **Dovére,** müssen.

Pres. Ind. Devo (debbo), devi (déi), deve; dobbiamo, dovete, dévono (débbono).
Pass. rem. Dovei und dovetti etc. (wie oben bei credere).
Futuro. Dovrò, dovrai etc.
Pres. Sogg. Ch'io debba etc., che noi dobbiamo, dobbiate, débbano.
Impf. Sogg. Dovessi etc.
Part. pass. Dovuto.

4) **Parére,** scheinen.*)

Pres. Ind. Páio, pari, pare; pariamo (paiamo), parete, páiono.
Pass. rem. Par**v**i, paresti, par**v**e; paremmo, pareste, pár**v**ero.
Futuro. Parrò, parrai etc.
Pres. Sogg. Ch'io páia, etc., pariamo, pariate, páiano.
Impf. Sogg. Paressi etc.
Part. pass. Paruto oder *parso*.
Imperat. Pari; parete; paia, scheinen Sie!

5) **Piacére,** gefallen.

Pres. Ind. Piaccio, piaci, piace; pia**c**ciamo, piacete, piá**c**ciono.
Pass. rem. Pia**cqui,** piacesti, pia**cque;** piacemmo, piaceste, pia**cquero.**
Futuro. Piacerò etc.
Pres. Sogg. Ch'io pia**c**cia etc.
Impf. Sogg. Piacessi etc.
Part. pass. Piaciuto.

Ebenso gehen: Giacére, liegen, und tacére, schweigen und verschweigen.

---

*) Viele Formen von parere wie *pariamo*, *pariate*, *pari* ꝛc. sind teils mit Formen des Verbs *parare*, zieren, wehren, parieren ꝛc., teils mit andern Wörtern wie *parete*, *parente* gleichlautend. Wo eine Zweideutigkeit entstehen könnte, gebraucht man statt parere das Verb *sembrare*. Parere und sembrare mit darauf folgendem Zeitwort werden meistens unpersönlich gebraucht. Z. B.: Pare che siate tristi. Pareva che fosse morto.

6) **Potére,** können.

Pres. Ind. Posso, puoi, può, possiamo, potete, póssono (ponno).
Pass. rem. Potéi und Potetti etc. (wie oben bei temere).
Futuro. Potrò etc.
Pres. Sogg. Ch'io possa, possa (possi) etc.
Impf. Sogg. Potessi.
Part. pass. Potuto.

7) **Rimanére,** verbleiben.

Pres. Ind. Rimango, rimani, rimane; rimaniamo, rimanete, rimángono.
Pass. rem. Rim*a*si, rimanesti etc.
Futuro. Rimarrò etc.
Pres. Sogg. Ch'io rimanga, rimanga, rimanga; rimaniamo, rimaniate, rimángano.
Impf. Sogg. Rimanessi etc.
Imperativo. Rimani, rimanete, rimanga, bleiben Sie.
Part. pass. Rimasto und rimaso.

8) **Sapére,** wissen.

Pres. Ind. So, sai, sa; sappiamo, sapete, sanno.
Pass. rem. Se**pp**i, sapesti, se**pp**e etc.
Futuro. Saprò etc.
Pres. Sogg. Ch'io sa**pp**ia, sappia (sappi) etc.; sappiamo, sappiate, sáppiano.
Imperativo. Sa**pp**i, sappiate, sappia, wissen Sie.
Part. pass. Saputo.

9) **Sedére,** sitzen; sedersi, sich setzen. (Essere seduto (assíso) sitzen.)

Pres. Ind. **Sie**do (seggo), siedi, siede; sediamo, sedete, siédono (séggono).
Pass. rem. Sedei und sedetti etc. (wie oben bei crédere).
Futuro. Sederò (sedrò) etc.
Pres. Sogg. Ch'io sieda (segga) etc.; sediamo, sediate, siédano (séggano).
Imperativo. Siedi; sedéte, sieda, sitzen Sie.
Part. pass. Sedúto.

So geht: risedere, residieren, wohnen.

10) **Solére,** pflegen (s. die mangelhaften Zeitwörter).

11) **Tenére,** halten.

Pres. Ind. Tengo, tieni, tiene; teniamo, tenete, téngono.
Pass. rem. Té**nn**i, tenesti, té**nn**e etc.
Futuro. Te**rr**ò, terrai, terrà etc.
Pres. Sogg. Ch'io tenga etc.; teniamo, teniate, téngano.

Imperativo. Tieni; tenete, tenga, halten Sie.
Part. pass. Tenúto.

So gehen: Appartenere, gehören; mantenere, unterhalten, halten; ottenere, erlangen; trattenere, ritenere, zurückhalten &c.

12) **Valére,** gelten.

Pres. Ind. Valgo, vali, vale; vagliamo, valete, válgono.
Pass. rem. Valsi, valesti etc.
Futuro. Varrò etc.
Pres. Sogg. Valga (vaglia) etc.; vagliamo, vagliate, válgano (vágliano).
Impf. Sogg. Valessi etc.
Imperativo. Vali; valete; valga, gelten Sie.
Part. pass. Valuto (valso).

13) **Vedére,** sehen.

Pres. Ind. Vedo (veggo), vedi, vede; vediamo, vedete, védono (véggono).
Pass. rem. **Vidi**, vedesti, **vide**; vedemmo, vedeste, **vídero**.
Futuro. Vedrò, vedrai etc.
Pres. Sogg. Ch'io veda (vegga) etc.; vediamo, vediate, védano (véggano).
Impf. Sogg. Vedessi etc.
Imperativo. Vedi; vedete, veda, sehen Sie.
Gerund. Vedendo (veggendo).
Part. pass. Veduto (visto).

So geht: rivedere, wiedersehen; travedere, übersehen, flüchtig sehen &c.

14) **Volére,** wollen.

Pres. Ind. Voglio, vuoi, vuole; vogliamo, volete, vógliono.
Pass. rem. **Volli**, volesti, **volle** etc.
Futuro. Vorrò etc.
Cond. Vorrei (ich möchte) etc.
Pres. Sogg. Ch'io voglia, voglia (vogli), voglia etc.
Impf. Sogg. Volessi etc.
Part. pass. Voluto.

Aufgabe. 64.

Gestern fiel ich (pass. rem.) von der Treppe [herab] und heute kann ich nicht gut gehen (camminare). Du wirst fallen, wenn du nicht acht gibst (badare). Die Blätter fallen von den Bäumen; der Herbst (l'autunno) naht (avvicinarsi). Die Tapfern (il prode) fielen (pass. rem.) für das Vaterland. Bist du gefallen, mein Kind? Auf dieser Eisenbahn sind schon manche Unglücksfälle vorgekommen (accadere). Es schmerzt mich, Ihnen diese Nachricht geben zu müssen. Ich habe Kopfweh (übers. mich schmerzt der Kopf). Er hat sich über (di) deine Unhöflichkeit (scortesía, *f.*) beklagt. Beklagt euch nicht über jede Kleinigkeit (bagatella, *f.*). Sie müssen thun, was ich Ihnen befohlen habe. Die Menschen sollen (sich)

einander lieben. Alle müssen den Gesetzen gehorchen. Ich weiß wirklich nicht, ob ich dorthin gehen soll (Cong.). Sollte ich sterben, ich kann nicht anders (diversamente) sprechen! Ihr scheint nicht zu wissen, was ihr thun sollt. Es hat (è) mir geschienen, daß die Thüre geschlossen (chiuso) wäre. Schweigt! Schweige! Sprechen Sie nur (pure); ich werde schweigen. Die Uhr, welche Sie ihm gaben (pass. rem.), gefiel ihm sehr. Wenn ihr diese Blumen gefielen, würde ich sie ihr geben. Mir würde das Buch gefallen, wenn die Erzählung (il racconto) nicht so unwahrscheinlich schiene. Du kannst mit mir kommen. Ich konnte (pass. rem.) gestern nicht kommen; ich mußte bei meiner kranken Mutter zu Hause bleiben. Wenn wir auch thun könnten, was wir wollen, [so] würden wir [doch] nicht zufrieden sein. Meine Reisegefährten (compagno di viaggio) bleiben in Florenz, und ich werde in Rom bleiben. Bleiben Sie, wo [Sie] sind! Mein Bruder ist bis 11 Uhr geblieben. Wissen Sie, was er gethan hat? Ich weiß nur, daß er sein Wort nicht gehalten hat (mantenere). Wir wissen mehr als wir (nicht) sagen. Merken Sie sich (v. sapere), daß ich Ihre Ungezogenheiten (impertinenza) nicht dulden (tollerare) werde. Wo sitzt Ihre Schwester? Sie sitzt dort (là), wo die andern Damen sitzen. Ich setze mich neben meine Mutter. Dieser brave junge Mann unterhielt mehrere Jahre lang (per molti anni) seine Mutter mit seiner Arbeit. Wenn ich diese Stelle bekomme, [so] bleibe ich immer hier. Weißt du, wem dieser Palast gehört? Nein, ich weiß nicht, wem er jetzt gehört (Cong.). Nehmen Sie Platz (sedersi), Fräulein! Meine Mutter wird bald kommen. Ich hielt (pass. rem.) das Versprechen (promessa, *f.*), welches ich Ihnen gegeben (übers. gemacht) hatte. Ich benutze (valersi) diese (*Gen.*) Gelegenheit (opportunità, *f.*), um Ihnen einige Zeilen (riga) zu schreiben. Wieviel gilt diese Banknote (biglietto di banca)? Siehst du diese Wolke (núvola)? Ich sehe sie jetzt, aber vorhin sah ich sie nicht. Ich sah gestern Ihren Bruder; er wollte Sie besuchen (venire a trovare). Diese Thoren sehen nicht, daß sie so (così) niemals zum Ziele kommen (riuscire) werden. Hast du nicht gesehen, daß ich da war? Wollen Sie mir Ihren Bleistift geben? Ich will ihn Ihnen geben, aber Sie müssen mir ihn zurückgeben (restituire). Ich wollte (pass. rem.) nicht thun, was er [von] mir verlangte (chiese). Wußte Ihre Tante, daß Sie mit mir auf das Land gehen wollten? Gewiß, sie wußte es. Ich möchte meinem Freunde in Mailand schreiben, aber ich weiß seine Adresse (indirizzo, *m.*) nicht.

Zeitwörter mit der Infinitivendung ĕre oder mit zusammengezogenen Infinitiven.*)

1) **Bévere** oder **bere**, trinken.

*) Wir führen hier nur die am meisten abweichenden Verben auf.

Pres. Ind. Bevo (beo), bevi (bei), beve (bee); beviamo (beiamo), bevete (beete), bévono (béono).
Imperfetto. Beveva etc.
Pass. rem. Bevetti (bevvi), bevesti, bevette (bévve); bevemmo, beveste, bevéttero (bévvero).*)
Futuro. Berò oder beverò etc.
Pres. Cong. Ch'io beva etc.; beviamo, beviate, bévano.
Impf. Cong. Bevessi.
Imperativo. Bevi; bevete; beva, trinken Sie.
Gerund. Bevendo. *Part. pass.* Bevuto.

2) **Dire,** sagen (entstanden aus dícere).

Pres. Ind. Díco, dici, dice; diciamo, **dite,** dícono.
Imperfetto. Diceva etc.
Pass. rem. **Dissi,** dicesti etc.
Futuro. Dirò etc.
Pres. Cong. Ch'io dica etc., diciamo, diciate, dícano.
Impf. Cong. Dicessi etc.
Imperativo. Di'; díte; dica, sagen Sie.
Gerund. Dicendo. *Part. pass.* **Detto.**

So gehen: ridire, wieder sagen; predire, vorhersagen; contraddire, widersprechen; benedire, segnen; maledire, verfluchen ꝛc.

3) **Fare,** machen, thun (aus fácere).

Pres. Ind. *Fo* (faccio), *fai, fa, faceiamo, fate, fanno.*
Imperfetto. Faceva etc.
Pass. rem. **Feci,** facesti etc.
Futuro. Farò.
Pres. Cong. Faccia etc.
Impf. Cong. Facessi.
Imperativo. Fa; fate; faccia, thun Sie.
Gerund. Facendo. *Part. pass.* Fatto.

NB. Dieses Verb hat eine Menge dichterischer und veralteter Formen. So *face* = fa; *fei* = feci; *fè* = fece; *fer, fero. férono, fenno, féciono* = fecero; *fessi* = facessi; *fea* = faceva (s. die poetischen Formen der Verben, am Schlusse des II. K.).

So gehen: disfare, losmachen; assuefare, gewöhnen; soddisfare, zufrieden stellen; contraffare, nachmachen ꝛc.

4) **Pórre,** setzen (ehemals pónere).

Pres. Ind. Pongo, poni, pone; poniamo, ponete, póngono.
Imperfetto. Poneva etc.
Pass. rem. **Posi,** ponesti etc.
Futuro. Porrò etc.
Pres. Cong. Ch'io ponga etc.; poniamo, poniate, póngano.

---

*) Die Formen bebbi ꝛc. sind veraltet; dafür findet sich aber regelmäßig bevei ꝛc.

Impf. Cong. Ponessi etc
Imperativo. Poni, ponete, ponga, setzen Sie.
Gerund. Ponendo. *Part. pass.* Posto.

So gehen: comporre, komponieren; deporre, ablegen, absetzen; disporre, verfügen; opporre, entgegenstellen; supporre, vermuten; esporre, auseinandersetzen, ausstellen, ꝛc.

5) **Scégliere** (zusammengez. **scerre**), wählen.

Pres. Ind. Scelgo, scegli, sceglie; scegliamo, scegliete, scélgono.
Pass. rem. **Scelsi,** scegliesti etc.
Futuro. Scerrò und sceglierò etc.
Pres. Cong. Ch'io scelga etc.; scegliamo, scegliate, scélgano.
Imperfetto. Scegliessi etc.
Imperativo. Scegli, scegliete, scelga, wählen Sie.
Gerund. Scegliendo. *Part. pass.* Scelto.

Ebenso gehen: Sciógliere (zusammengez. sciorre), auflösen; cógliere (zsg. côrre), pflücken; tógliere (zsg. tôrre), wegnehmen.

6) **Spégnere,** auslöschen (spegnersi, erlöschen).

Pres. Ind. Spengo, spegni, spegne; spegniamo, spegnete, spéngono.
Pass. rem. **Spensi,** spegnesti etc.
Futuro. Spegnerò etc.
Pres. Cong. Ch'io spenga (spegna) etc.; spegniamo, spegniate, spéngano (spégnano).
Impf. Cong. Spegnessi.
Imperativo. Spegni; spegnete, spenga, löschen Sie.
Part. pass. Spento.

7) **Trarre** (aus tráere), ziehen.

Pres. Ind. Traggo, trái, trae; traiamo, traéte, trággono.
Imperfetto. Traeva etc.
Pass. rem. **Trássi,** traesti etc.
Futuro. Trarrò etc.
Pres. Cong. Ch'io tragga etc., traiamo, traiate, traggano.
Impf. Cong. Traéssi etc.
Imperativo. Trái; traéte; tragga, ziehen Sie.
Gerund. Traéndo. *Part. pass.* Tratto.

So gehen: contrarre, zusammenziehen, schließen; protrarre, aufschieben; ritrarre, abziehen; estrarre, ausziehen, ꝛc.

Übung. 65.

Was trinkst du [da]? Ich trinke ein Glas Münchner (di Mónaco) Bier. Gestern trank (pass. rem.) ich auch dieses Bier, aber es hat mir nicht gut bekommen (far bene). Wir haben Schokolade (cioccolata, *f.*) getrunken. Wirst du ein Glas Wein mit mir trinken? Ich werde gern ein Glas Wein trinken.

Laßt uns auf das Wohl unsres Königs trinken. Was sagen Sie? Ich sage nichts und habe nichts gesagt. Sagt der Köchin (cuoca), daß wir heute um 2 Uhr speisen (pranzare) werden. Er sagte (pass. rem.) mir, daß sein Bruder angekommen sei (Ind. imp.). Indem er diese Worte sagte (Ger.), zog er den Brief aus der Tasche (di tasca) und zeigte ihn uns allen. Gott segne eure Arbeit. Wir thun was wir können; was wollt ihr mehr (di più)? Ich machte (pass. rem.) ihm Vorwürfe (rimpróvero), aber alles war umsonst (inútile). Thun Sie mir den Gefallen, mir zu (a) sagen, welchen Stoff (stoffa, *f.*) Sie gewählt haben. Hast du deine Übersetzung gemacht? Ich mache sie in diesem Augenblick. Nachmittags (Questo dopo pranzo) werde ich den Rest (resto) machen. Stellen Sie den Blumentopf (vaso di fiori) hierher (qua)! Der Bürgermeister (Il sindaco) wird den ersten Stein (la pietra) des neuen Rathauses legen. Legen Sie den Hut und den Überzieher ab, und setzen Sie sich. Welche Handschuhe wählst du? Ich werde die gelben und die schwarzen wählen. Ich habe einige Bücher gewählt, aber ich möchte vorher wissen, wieviel sie kosten. Ich löschte die Lampe, als es Tag wurde (farsi). Was würden wir thun, wenn unser Onkel uns nicht aus dieser Verlegenheit (impaccio) ziehen wollte? Ihre Zigarre (sígaro) ist erloschen (v. spegnersi); wollen Sie (deren) eine andre? Er hat mich aus dem Gedränge (calca, *f.*) heraus (fuori di...) gezogen. Der Kaufmann zog (pass. rem.) drei Wechsel auf (su) London und zwei auf Berlin. Wir haben ihm auseinandergesetzt, wie die Sache sich verhält (stare), jetzt muß er uns sagen, was wir unter (in) diesen Umständen (circostanza) thun sollen.

III. Konjugation.

Vor allem ist hier zu bemerken, daß, der Zahl nach, die Verben der III. Konjugation, welche ihr Presente auf -isco bilden, weitaus gegen die regelmäßigen auf -o überwiegen. Es ist daher am vorteilhaftesten, sich jene Zeitwörter zu merken, welche entweder bloß auf -o ausgehen, oder neben dem Pres. auf -o auch noch die Endung -isco haben. Bloß auf -o endigen nur folgende (mit Ausnahme der später aufgeführten unregelmäßigen):

Bollire, sieden.	sdrucire, auftrennen.
cucire, nähen.	seguire, folgen.
dormire, schlafen.	sentire, fühlen.
fuggire, fliehen.	servire, dienen.
partire, abreisen.	sortire,[1]) ausgehen.
pentirsi, di, bereuen.	vestire, kleiden.

1) *Sortire* in der Bedeutung »losen« etc. vom Lat. *sortiri;* Frz. *sortir (je sortis).* In der Bedeutung »ausgehen« *(io sorto;*

Hierbei ist zu bemerken, daß die beiden Verben partire oder spartire in der Bedeutung teilen, und *sortire* in der Bedeutung losen, auf -isco ausgehen. Die zusammengesetzten Verben folgen den einfachen. Nur die mit seguire zusammengesetzten, wie: eseguire, durchführen, conseguire, erlangen, ziehen -isco vor.

Neben -o haben im Pres. die Endung -isco:

Abborrire, verabscheuen.
applaudire (veralt. appláudere), Beifall klatschen.
assorbire, verschlingen.
avvertire, benachrichtigen. *)
convertire, bekehren.
divertire, unterhalten. *)
ferire, verwunden. **)
garrire, zwitschern. †)
inghiottire, verschlingen. 1)
lambire, lecken. ***)
languire, schmachten.
mentire, lügen. *)
muggire, brüllen (v. Rindern).
nutrire, nähren.
partire (-isco), verteilen; —o, abreisen.
patire, leiden. †)
perire (-o veraltet), zu Grunde gehen.
pervertire, verderben.
putire (-o poet.), stinken.
ruggire, brüllen (v. Löwen) (-o selten).
sortire (-o), ausgehen; —isco, losen.
sovvertire, umstürzen.
salire, steigen.
tossire, husten.

Unregelmäßige Verben der III. Konjugation.

1) **Apparíre,** erscheinen.

Pres. Ind. Apparisco (appáio), apparisci, apparisce (appare), appariamo, apparite, appariscono (appáiono).
Pass. rem. Apparíi (apparvi), apparisti, apparì (apparve) etc.
Pres. Cong. Ch'io apparisca (appáia) etc.; ch'eglino appariscano (appáiano).
Imperativo. Apparisci; apparite. ††)
Part. pres. Apparito und apparso. †††)

Ebenso *comparire*, erscheinen (vor Gericht ꝛc.); *disparire*, verschwinden; *sparire*, verschwinden; *trasparire*, durchscheinen.

Frz. *je sors)* ist die Herleitung dunkel. Man nimmt eine lat. Form *surrectire* an, davon *surrectus* = *surctus* = *sorto* und hiervon das Verb *sortire*.

1) Lat. *glutire;* Frz. *en-gloutir.*

*) Gewöhnlicher auf -o.

**) Aber nur in den poet. Formen *fere* = ferisce und in dem Sogg. *fera* ꝛc. = ferisca.

***) Auch nur poet. auf -o.

†) Doch ist die Form auf -o ziemlich veraltet.

††) Von jetzt an setzen wir die Höflichkeitsform dem Imperativ nicht mehr bei, da sie ja mit der dritten Person des Konj. gleich ist.

†††) Bei apparire muß man wohl darauf sehen, daß man gewisse Formen dieses Verbs nicht mit den ähnlich oder gleich lautenden Formen von apparare, zurichten, ausschmücken und appaiare, paaren, verwechsele. Das Part. pres. von apparire ist *appariscente* oder *apparente.*

2) **Morire,** sterben.
Pres. Ind. Muóio (muoro), muori, muore; moriamo, morite, muóiono (muórono).
Futuro. Morrò (morirò) etc.
Pres. Cong. Ch'io muóia (móra) etc.; moriámo, moriate, muóiano (muórano).
Part. pass. Morto. *Imperat.* Muori, morite.
Part. pres. Morente und moriente.

3) **Salire,** steigen.
Pres. Ind. Salgo (salísco), sali (salisci), sale (salisce); sagliamo, salite, sálgono (salíscono).
Futuro. Salirò (sarrò) etc.
Pres. Cong. Ch'io salga (salísca) etc., sagliamo, sagliate, sálgano (salíscano).*)
Part. pass. Salito. *Imperat.* Sali, salite.

4) **Udire,** hören.
Pres. Ind. Odo, odi, ode; udiamo, udíte, ódono.
Pres. Cong. Ch'io oda etc.; udiamo, udiate, ódano.
Imperat. Odi, udite.
Alles andre regelmäßig. *Fut.* udirò (selten udrò).

NB. Von den Abgeleiteten gehen *disudire*, sich stellen, als habe man nicht gut gehört; *riudire*, wieder hören und *traudire*, unrecht hören wie udire. *Esaudire* dagegen geht wie finire, also esaud*isco*, esaud*isci* ꝛc.

5) **Uscire**[1] (escire), ausgehen.
Pres. Ind. Esco, esci, esce; usciamo (esciamo), uscite (escite), éscono.
Pres. Cong. Ch'io esca etc.; usciamo (esciamo), usciate [(esciate), éscano.
Imperativo. Esci; uscíte.
Gerund. Uscendo (escendo).
Part. pass. Uscito (escito). *Imper.* Esci, escite.
Das übrige regelmäßig.

So geht: riuscire, gelingen.

6) **Venire,** kommen. (Siehe Bemerkung Seite 159.)
Pres. Ind. Vengo, vieni, viene; veniamo, veníte, véngono.
Pass. rem. **Venni,** venisti, **venne** etc.
Futuro. Verrò (veraltet venirò), verrái etc.
Pres. Sogg. Ch'io venga etc.; veniamo, veniate, véngano.
Imperativo. Viéni, venite.

Die zusammengesetzten, wie trasparire ꝛc. haben dagegen nur die Endung *-rente*, also: traspa*rente* ꝛc.

*) Neben dem regelmäßigen Pass. rem. finden sich noch die veralteten Formen salsi, salse und salsero. Die mit den entsprechenden Personen von salare, salzen, gleichlautenden Formen von salire, werden zum Unterschiede mit *gl* geschrieben. Also: sagliamo, sagliate ꝛc.

1) Vom Lat. *ex-ire;* Altfrz. *essir* (Nfrz. hat nur noch Partc. *issu*, entsprungen); Prov. *eissir*.

Part. pres. Vegnente (kommend).
Gerund. Venendo. *Part. pass.* Venuto.

Ebenso die zusammeng. *avvenire*, geschehen; *convenire*, beistimmen; *pervenire*, gelangen 2c.

Außerdem weichen noch ab im *Pass. rem.* und *Part. pass.*:

Aprire, öffnen. *Pres.* -o. *Pass. rem.* aprii u. apersi. *P. p.* aperto. Ebenso coprire[1]), bedecken; scoprire, entdecken; offrire, anbieten; soffrire, leiden.

Seppellire, begraben. *Pres.* -isco. *Pass. rem.* regelmäßig. *P. p.* seppellito und sepolto (sepulto).

Costruire, bauen. *Pres.* costruisco. *Pass. rem.* costruii und costrussi. *Part. pass.* costruito und costrutto. Desgleichen istruire, unterrichten.

Das Zeitwort émpiere, füllen, ist in der modernen Sprache mehr unter der Form empíre gebräuchlich und wird konjugiert: *Pres.* émpio, empi, empie, empiamo, empite, émpiono. *Pass. rem.* empíi. *Cong. pres.* empia etc. *Part. pass.* empito, selten empiuto. Ebenso gehen riempire (riempiere), wieder füllen; adempire (adempiere), erfüllen (eine Pflicht).

Vermischte Aufgaben über die unregelmäßigen Zeitwörter.

Aufgabe. 66.

Was machte (Pass. rem.) er? Was werden wir thun? Wo gehen diese Damen (hin)? Sie würden in das Theater gehen, wenn es nicht so schlechtes Wetter wäre (übers. machte). Da in dem Saal wenig Platz ist, so werden nur die Damen sitzen. Wenn Sie wollen, daß ich etwas für Sie thue (Cong.), so müssen Sie mir eine Vollmacht (procura, *f.*) schicken. Ich weiß nicht, ob er hierher kommt (Cong.); sollte er aber kommen (übers. wenn er käme), so würde ich ihm die Gastfreundschaft (ospitalità) in meinem Hause anbieten. Wir haben gestern die berühmte Ristori gesehen und werden nächstens die Patti hören. Wir sagen, was wir gehört haben. Das kann nicht wahr sein; wer hat es euch gesagt? Sagen Sie ihm, daß ich mein Versprechen halten werde (mantenere). Sein Bruder ist ein Faulenzer (poltrone); es wird aber bald die Zeit kommen, wo (che) er seine Faulheit (pigrízia *f.*) bereuen wird. Ich bleibe in Venedig, und du wirst in Mailand bleiben. Er blieb (Pass. rem.) zwei Monate in Triest. Das Theater gefiel (Pass. rem.) mir sehr. Gefällt Ihnen dieser Sänger? Schweigen Sie! Ihre Worte gefallen mir nicht. Ich lege diese Bücher auf die andern. Ein Grabstein (lápide, *f.*) wurde auf die Stelle (luogo) gesetzt, wo der Tapfere gestorben war. Zur Jubiläumsfeier (All' anniversario) des Michelangelo Buonarroti legten (deporre) die deutschen Künstler einen silbernen Kranz (corona *f.*) auf sein Grab (sepolcro).

---

1) Vom Lat. *cooperire;* Frz. *couvrir* (Altfrz. *covrir*); Span., Port. *cubrir;* Engl. *to cover.*

Aufgabe. 67.

Die Propheten (Il profeta) sagten die Ankunft (la venuta) Christi vorher (pass. rem.). Die Mohammedaner (Il Maomettano) trinken keinen Wein. Ein Mann ist in den Fluß gefallen, als er aber herausgezogen wurde, war er schon tot. Aus dieser Urkunde (documento) zog ich sehr wichtige Notizen (notizia) aus. Sokrates (Sócrate) trank den Schirling (la cicúta) und starb. Was hat er für Bücher gewählt? Was haben Sie getrunken? Das Licht ist erloschen (spegnersi). Der Regen löschte (Pass. rem.) die Flammen (fiamma). Er hat sich die Gedichte des Grafen Leopardi gewählt. Wer Wind säet (seminare), wird Sturm (tempesta) ernten (raccogliere). Die Lampe geht aus (morire); es wird kein Öl (olio, *m.*) mehr darin (vi) sein. Das Pferd schlug aus (trarre) und traf (colpire) den armen Kutscher an die Brust (al petto). Er wird einen Wechsel auf Paris ziehen. Im Mittelalter (Nel medio evo) bauten (pass. rem.) die Katholiken (il cattólico) viele schöne Kirchen. Morgen früh besteige ich den Berg, um den Sonnenaufgang (il levar del sole) zu sehen. Seitdem ich regelmäßig alle Tage ausgehe, ist mein Kopfschmerz (il mal di testa) verschwunden. Es erschien ihm ein Engel aus dem Osten (oriente, *m.*). Gottfried (Goffrédo) erschien mit seinen Kriegern (guerriero) vor den Mauern (le mura) Jerusalems. Ich komme mit meiner ganzen Familie. Cäsar (Césare) kam, sah und siegte (vinse). Das kommende Jahr wird fruchtbar sein. Wer ist gekommen? Ich sterbe vor Hunger (di fame). Er starb fern von der teuren Heimat (pátria). Er wird den Tod (*Gen.*) des Verräters (traditore) sterben. Ich habe meine Pflicht erfüllt. Er stieg die Treppe hinauf. Ich gehe in diesem Augenblicke aus. Wir gehen heute nicht aus. Habt ihr die Thüre geöffnet? Ein Italiener hat Amerika entdeckt.

Diálogo.

Che cosa fa (Ella) qui alla stazione?	Io aspetto mio fratello che viene da Milano.
Dove andrà (Ella) stasera?	Andrò a teatro con mia zia.
Ho udito che tuo padre è ammalato, sta egli in letto?	No, ma non può ancora uscire di casa.
Potrò (io) venire da lei domani?	Non so se sarò a casa.
Mi fu detto che siete stati al ballo ieri; è vero?	No, siamo stati trattenuti da una visita d'uno zio di Parigi.
È piaciuto il mazzo di fiori alla di lei sorella?	Sì, le piacque assai.
A chi sarà posta una lapide (Grabstein)?	Al generoso C. che tanto fece pel bene dei poveri.
Quale di questi libri scerrà (Ella)?	Scerrò l'Orlando furioso dell'Ariosto e la divina commedia di Dante.

È diligente suo cugino?	È diligentissimo; va volontieri a scuola e studia con amore (mit Lust).
Devo uscire o restare a casa?	Faccia quel che vuole; ma credo che sarebbe meglio per lei di uscire un poco.
Quanto vale oggi la réndita (Rente) italiana?	Oggi vale novanta lire e domani varrà forse di più.
Scelga uno di questi cappelli!	Mi dia quello che tiene in mano.
Mi dica, Signore, dove posso trovare la casa del Sig. N.?	Mi pare che sia la prima casa che si vede laggiù (dort unten) dirimpetto al palazzo.
Mi duole di non poterle dare una migliore nuova!	È sempre meglio che non averne alcuna.
Mi spedisca la mia roba, e faccia in modo che mi pervenga per la fine del mese!	Gliela spedirò a grande velocità (Eilgut), affinchè le pervenga fra pochi giorni.
Avete aperto le finestre?	Le aprirò subito.
È morto l'ammalato?	No, no. Speriamo anzi (sogar) che non morrà.

Lesestück.

Sonetto all' Italia.

(Filicaja.) *)

Italia, o Italia, tu cui feo la sorte
Dono infelice di bellezza, onde hai
Funesta dote d'infiniti guai
Che in fronte scritti per gran doglia porte:

O fossi tu men bella, o almen più forte,
Onde assai più ti paventasse, o assai
Ti amasse men chi del tuo bello ai rai
Par che si strugga e pur ti sfida a morte! **)

Che or giù dalle Alpi non vedrei torrenti
Scender d'armati, nè di sangue tinta
Bever l'onda del Po gállici armenti.

Nè te vedrei, del non tuo ferro cinta,
Pugnar col braccio di straniere genti
Per servir sempre, o vincitrice, o vinta.

Feo statt fece.
il dono, das Geschenk.
onde, wodurch.
la dote, die Mitgift.
i guai (*pl.*) das Unheil, die Schmerzen.
la fronte, die Stirne.

---

*) Vincenzo da Filicaja 1642—1707.

**) Die Konstruktion ist: Onde (damit) chi (= colui che) pare che si strugga ai rai del tuo bello e che pure ti sfida a morte, ti paventasse assai più o ti amasse assai meno.

scritto, geschrieben.
porte (poet. für porti v. portare), trägt.
almeno, wenigstens.
paventare, fürchten.
assai — meno, viel weniger.
il bello statt la bellezza.
rai statt raggi, Strahlen.
pare von parére.
strúggersi, vor Sehnsucht vergehen.
sfidare, bedrohen.
che, damit.
giù, herab.
il torrente, der Strom.
scéndere, hinabsteigen.
l'armato, der Bewaffnete.
il sangue, das Blut.
tinto (*Part. p.* v. tignere), gefärbt.
l'onda, die Welle.
gállico, gallisch.
l'armento, die Herde.
non tuo, (nicht dein =) fremd.
il ferro, das Eisen, Schwert.
cinta (*Part.p.* v. cignere), umgürtet.
pugnare, kämpfen.
la gente, die Leute, das Volk.
la vincitrice, die Siegerin.
vinto (*P. p.* v. víncere), besiegen.

Sechsunddreißigste Lektion.

Fortsetzung der unregelmäßigen Zeitwörter.

Zusammenstellung jener Zeitwörter, welche bloß im *Pass. rem.* und *Part. pass.* und manchmal auch im *Futuro* abweichen, sonst aber regelmäßig gehen.

NB. Die mit * bezeichneten Verben sind entweder veraltet oder nur noch in der Poesie vorhanden.

I.

a) *Pass. rem.* auf **cqui.** *Part. pass.* auf **to.**

Náscere, geboren werden. *Pass. rem.* nacqui, nascesti. *P. p.* nato.
nuócere. schaden. *Pass. rem.* nocqui — nocesti. *P. p.* noc*i*uto.
piacére, giacére und tacére sind bei den eigentlich unregelmäßigen Verben schon aufgeführt.

b) *Pass. rem.* auf **bbi.** *Part. pass.* regelmäßig.

Avére, *Pass. rem.* ebbi; avesti. *P. p.* avuto.
conóscere, kennen. *Pass. rem.* conobbi, conoscesti. *P. p.* conosc*i*uto.
créscere, wachsen. *Pass. rem.* crebbi, crescesti etc. *P. p.* cresc*i*uto.

II.

Pass. rem. auf **ppi.** *Part. pass.* auf **tto.**

Rómpere, brechen. *Pass. rem.* ruppi, rompesti etc. *P. p.* rotto.
So geht: interrompere, unterbrechen &c.

III.

Pass. rem. auf **si.** *Part. pass.* auf **so.**

1) Verben auf *dere* und *ndere.*

Accéndere, anzünden. *Pass. rem.* accesi, accendesti. *P. p.* acceso.
appréndere, lernen. *Pass. rem.* appresi, apprendesti. *P. p.* appreso.

arrídere, anlachen. *Pass. rem.* arrisi, arridesti etc. *P. p.* arriso.
confóndere, verwirren, vermengen. *Pass. rem.* confusi, confondesti. *P. p.* confuso.
chiúdere, 1) schließen. *Pass. rem.* chiusi, chiudesti etc. *) *P. p.* chiuso.
esclúdere, ausschließen. *Pass. rem.* esclusi, escludesti. *P. p.* escluso.
delúdere, täuschen, verspotten. *Pass. rem.* delusi, deludesti. *P. p.* deluso.
diféndere, verteidigen. *Pass. rem.* difesi, difendesti. *P. p.* difeso.
divídere, teilen. *Pass. rem.* divisi, dividesti. *P. p.* diviso.
decídere, entscheiden. *Pass. rem.* decisi, decidesti. *P. p.* deciso.
persuadére, überzeugen. *Pass. rem.* persuasi, persuadesti. *P. p.* persuaso.
elídere, ausstoßen (einen Buchstaben). *Pass. rem.* elísi, elidesti. *P. p.* elíso.
*evádere, entkommen. *Pass. rem.* evasi, evadesti. *P. p.* evaso.
scéndere, hinabsteigen. *Pass. rem.* scesi, scendesti. *P. p.* sceso.
So gehen: discendere, hinabsteigen und ascendere, hinaufsteigen.
fóndere, schmelzen, gießen. *Pass. rem.* fusi, fondesti. *P. p.* fuso.
incídere, eingraben. *Pass. rem.* incisi, incidesti. *P. p.* inciso.
*intrúdere, einschieben. *Pass. rem.* intrusi, intrudesti. *P. p.* intruso.
*lédere, verletzen. *Pass. rem.* lesi, ledesti. *P. p.* leso.
mórdere, beißen. *Pass. rem.* morsi, mordesti. *P. p.* morso.
nascóndere, verbergen. *Pass. rem.* nascosi, nascondesti. *P. p.* nascoso. **)
offéndere, beleidigen. *Pass. rem.* offesi, offendesti. *P. p.* offeso.
sospéndere, aufhängen, verschieben. *Pass. rem.* sospesi, sospendesti. *P. p.* sospeso.
préndere, nehmen. *Pass. rem.* presi, prendesti. *P. p.* preso.
rádere, scheren, radieren. *Pass. rem.* rasi, radesti. *P. p.* raso.
rídere, lachen. *Pass. rem.* risi, ridesti. *P. p.* riso.
réndere, zurückgeben, machen. *Pass. rem.* resi, rendesti.***) *P. p.* reso.
spéndere, 2) ausgeben. *Pass. rem.* spesi, †) spendesti. *P. p.* speso.
téndere, ausstrecken, ausbreiten, streben. *Pass. rem.* tesi, tendesti. *P. p.* teso.
uccídere, töten. *Pass. rem.* uccisi, uccidesti. *P. p.* ucciso.

2) Auf *gere.*

*Arrógere, hinzufügen. (S. die mangelhaften Zeitwörter.)

3) Auf *llere.*

Espéllere, austreiben. *Pass. rem.* espulsi, espellesti. *P. p.* espulso.

---

*) Auch chiudei und chiudetti.
**) Gebräuchlicher nascosto.
***) Hat auch rendei, rendetti und renduto.
†) Hat auch spendei und spendetti.
1) Lat. *claudere.* 2) Lat. *dispendere.*

4) Auf *rdere.*

Árdere, brennen. *Pass. rem.* arsi, ardesti etc. *P. p.* arso.
corródere, benagen. *Pass. rem.* corrosi, corrodesti. *P. p.* corroso.
pérdere, verlieren. *Pass. rem.* persi, perdesti etc. *P. p.* perso.*)

5) Auf *rgere.*

Spárgere, zerstreuen. *Pass. rem.* sparsi, spargesti. *P. p.* sparso.**)
spérgere,[1] zerstreuen, vernichten. *Pass. rem.* spersi, spergesti. *P. p.* sperso.
mérgere, tauchen. *Pass. rem.* mersi, mergesti etc. *P. p.* merso.
So geht: immergere, eintauchen.
térgere, reinigen, abwischen. *Pass. rem.* tersi, tergesti. *P. p.* terso.

6) Auf *rere.*

Córrere, laufen. *Pass. rem.* corsi, corresti. *P. p.* corso.
So gehen: accorrere, herbeilaufen; percorrere, durchgehen; ricorrere, Zuflucht nehmen; soccorrere, helfen 2c.

IV.

Pass. rem. auf **si.** *Part. pass.* auf **sso.**

Méttere, setzen. *Pass. rem.* misi, mettesti. *P. p.* messo.
So gehen: Ammettere, zulassen; permettere, erlauben; promettere, versprechen; rimettere, trasmettere, übergeben, übersenden 2c.

V.

Pass. rem. auf **si.** *Part. pass.* auf **to.**

1) Zeitwörter auf *dere.*

*Intrídere, einrühren. *Pass. rem.* intrisi, intridesti etc. *P. p.* intrito (intriso).

2) Auf *ngere* oder *gnere.*

Cíngere (cígnere), gürten. *Pass. rem.* cinsi, cingesti etc. *P. p.* cinto.
giungere, anlangen, binden. *Pass. rem.* giunsi, giungesti etc. *P. p.* giunto.
piángere, weinen, beklagen. *Pass. rem.* piansi, piangesti. *P. p.* pianto.
*frángere, brechen. *Pass. rem.* fransi, frangesti etc. *P. p.* franto.
fíngere, dichten, ersinnen. *Pass. rem.* finsi, fingesti etc. *P. p.* finto.
dipíngere (pingere), malen. *Pass. rem.* dipinsi, dipingesti etc. *P. p.* dipinto.
púngere, stechen. *Pass. rem.* punsi, pungesti. *P. p.* punto.
spíngere, treiben. *Pass. rem.* spinsi, spingesti. *P. p.* spinto.
stríngere, zusammenziehen, drücken. *Pass. rem.* strinsi, stringesti etc. *P. p.* —stretto.
So geht: costringere, zwingen 2c.

---

*) Bildet jedoch gewöhnlich regelmäßig: *Pass. rem.* perdei oder perdetti. *Part. pass.* perduto.

**) Auch (poet.) sparto.

1) Lat. *dispergere;* Frz. *disperser* vom Lat. Freq. *dispersare.*

tíngere, färben, malen. *Pass. rem.* tinsi, tingesti. *P. p.* tinto.
múgnere, melken. *Pass. rem.* munsi, mugnesti etc. *P. p.* munto.
úngere (úgnere), salben, schmieren. *Pass. rem.* unsi, ungesti etc. *P. p.* unto.

3) Auf *lgere.*

Vólgere,[1] wenden. *Pass. rem.* volsi, volgesti. *P. p.* volto.

4) Auf *mere.*

Assúmere, annehmen. *Pass. rem.* assunsi, assumesti. *P. p.* assunto.

5) Auf *ncere.*

Víncere, siegen, gewinnen. *Pass. rem.* vinsi, vincesti. *P. p.* vinto.

6) Auf *ndere.*

Spándere, verschütten, ausgießen. *Pass. rem.* spansi, spandesti etc. *P. p.* spanto.
*scíndere, spalten. *Pass. rem.* scissi, scindesti etc. *P. p.* scisso.

7) Auf *nguere.*

Distínguere, unterscheiden. *Pass. rem.* distinsi, distinguesti etc. *P. p.* distinto.

8) Auf *rcere.*

Tórcere, drehen, wenden. *Pass. rem.* torsi, torcesti etc. *P. p.* torto.

9) Auf *rgere.*

(Accórgere)[2] accórgersi di, gewahr werden. *Pass. rem.* m'accorsi, t'accorgesti. *P. p.* accorto.
pórgere, darreichen. *Pass. rem.* porsi, porgesti. *P. p.* porto.
sórgere, aufstehen, sich erheben. *Pass. rem.* sorsi, sorgesti. *P. p.* sorto.

10) Auf *vere.*

*Vólvere, s. volgere.
scrívere, schreiben. *Pass. rem.* scrissi, scrivesti etc. *P. p.* scritto.
So gehen: ascrivere, zuschreiben; descrivere, beschreiben; prescrivere, verschreiben rc.
assólvere, freisprechen. *Pass. rem.* assolsi, assolvesti. *P. p.* assolto (assoluto, unumschränkt, ungebunden).
risólvere, be- (oder ent-) schließen. *Pass. rem.* risolsi, risolvesti etc.*) *P. p.* risolto (risoluto, entschlossen).

VI.

Pass. rem. auf **ssi.** *Part. pass.* auf **sso.**

1) Zeitwörter auf *dere.*

Cédere, abtreten, weichen. *Pass. rem.* cessi, cedesti. *P. p.* cesso.**)
So geht: succedere, sich ereignen, folgen; precedere, vorangehen rc.

---

*) Bildet auch: *Pass. rem.* risolvei, risolvesti. *P. p.* risolto.
**) Bildet gewöhnlich: *Pass. rem.* cedei, cedetti etc. *P. p.* ceduto.
1) Lat. *volvere.* 2) Vom Lat. *ac-corrigere.*

2) Auf *ggere*.

Fíggere, heften. *Pass rem.* fissi, figgesti. *P. p.* fisso (fest); fitto, geheftet.

3) Auf *mere*.

Deprímere, niederdrücken. *Pass. rem.* depressi, deprimesti etc. *P. p.* depresso.

So geht: esprimere, ausdrücken; opprimere, unterdrücken ꝛc.

4) Auf *tere* und *ttere*.

Percuótere, schlagen. *Pass. rem.* percossi, perc(u)otesti. *P. p.* percosso. Ebenso: scuotere, schütteln ꝛc.
discútere, besprechen. *Pass. rem.* discussi, discutesti. *P. p.* discusso.
annéttere, anfügen. *Pass. rem.* annessi, annettesti. *P. p.* annesso.
rifléttere, zurückwerfen, nachdenken. *Pass. rem.* riflessi, riflettesti etc. *P. p.* riflesso.

NB. In der Bedeutung nachdenken sagt man auch im *Pass. rem. riflettei* und im *Part. riflettuto.*

5) Auf *uere* und *vere*.

Influére, Einfluß haben. *Pass. rem.* influssi, influesti. *P. p.* influsso. (Gebräuchlicher influire; *Pres.* -isco. *P. p.* influito.)
muóvere, bewegen. *Pass. rem.* mossi, movesti etc. *P. p.* mosso.

So geht: Commuovere, bewegen (von Gefühlen).

VII.

Pass. rem. auf **ssi**. *Part. pass.* auf **tto.**

1) Zeitwörter auf *cere*.

Cuócere, kochen. *Pass. rem.* cossi, cocesti etc. *P. p.* cotto.
*lúcere, leuchten, strahlen. *Pass. rem.* lussi,*) lucesti. *P. p.* nicht gebraucht.

2) Auf *ggere* und *gere*.

Afflíggere, betrüben. *Pass. rem.* afflissi, affliggesti etc. *P p.* afflitto.
corréggere, verbessern. *Pass. rem.* corressi, correggesti. *P. p.* corretto.
dirígere, lenken, führen. *Pass. rem.* diressi, dirigesti. *P. p.* diretto.
erígere, errichten. *Pass. rem.* eressi, erigesti. *P. p.* eretto.
fríggere, backen (in der Pfanne). *Pass. rem.* frissi, friggesti. *P. p.* fritto.
léggere, lesen. *Pass. rem.* lessi, leggesti etc. *P. p.* letto, gelesen.
neglígere, vernachlässigen. *Pass. rem.* neglessi, negligesti etc. *P. p.* negletto.
protéggere, beschützen. *Pass. rem.* protessi (proteggei), proteggesti etc. *P. p.* protetto.
réggere, regieren, halten. *Pass. rem.* ressi, reggesti etc. *P. p.* retto.

---

*) Hat auch lucei und lucetti.

strúggere, vernichten; —si, sich verzehren vor Sehnsucht. *Pass. rem.* strussi, struggesti etc. *P. p.* strutto.
Desgleichen: distruggere, zerstören.

3) Auf *rre*.

Die Verben dieser Klasse haben alle einen zusammengezogenen Infinitiv. Hier ist entweder neben der kontrahierten Form auch noch die volle Form gebräuchlich, wie *scerre* und *scegliere*, oder die volle Form ist veraltet, wie ponere, ducere, und nur die zusammengezogene Form ist gebraucht; also *porre*, (ad)*durre* etc.

Außer den schon früher aufgeführten bere, porre und trarre sind es:

Cógliere[1]) (corre), sammeln, pflücken. *Pres.* colgo (coglio). *Pass. rem.* colsi (2. cogliesti). *Fut.* corrò (coglierò). *P. p.* colto.
Scégliere (scerre), wählen. *Pres.* scelgo (sceglio). *Pass. rem.* scelsi (2. scegliesti). *Fut.* sceglierò (scerrò). *P. p.* scelto.
Sciógliere[2]) (sciorre), lösen. *Pres.* sciolgo (scioglio). *Pass. rem.* sciolsi (2. sciogliesti). *Fut.* sciorrò (scioglierò). *P. p.* sciolto.
Tógliere (torre), nehmen. *Pres.* tolgo (toglio). *Pass. rem.* tolsi (2. togliesti). *Fut.* torrò (toglierò). *P. p.* tolto.

Außerdem:

Addurre,*) herbeiführen. *Pres.* adduco. *Pass. rem.* addussi (2. adducesti). *Fut.* addurrò. *P. p.* addotto.

So gehen: condurre, (mit)führen; produrre, hervorbringen; ridurre, reduzieren, zurückführen; sedurre, verführen; tradurre, übersetzen &c.

Svéllere (svegliere, sverre), ausreißen. *Pres.* svello, svelgo. *Pass. rem.* svelsi (2. svegliesti). *Fut.* svellerò (sverrò). *P. p.* svelto.

VIII.

Pass. rem. auf **si**. *Part. pass.* auf **sto**.

Rispóndere, antworten. *Pass. rem.* risposi, rispondesti. *P. p.* risposto.
chiédere, fragen, verlangen. *Pass rem.* chiesi, chiedesti. *P. p.* chiesto. *Pres. dell' Ind.* chiedo (chieggo).

Zeitwörter mit besonderen Unregelmäßigkeiten.

Assístere, beiwohnen, helfen. *Pass. rem.* assistei, -etti. *P. p.* assistito.
esígere, fordern, verlangen. *Pass. rem.* esigei, -etti. *P. p.* esatto.
pióvere, regnen. *Pass. rem.* piovve (selten piobbe). *P. p.* piovuto.
redímere, erlösen, loskaufen. *Pass. rem.* redensi. *P. p.* redento.
vívere, leben. *Pass. rem.* vissi. *P. p.* vissuto (vivuto).
*sólvere, lösen. *Pass. rem.* solvei, -etti. *P. p.* soluto.
féndere, spalten. *Pass. rem.* féndei, -etti. *P. p.* fenduto (fesso).

---

*) Das einfache Verb durre (aus ducere) ist nicht mehr vorhanden.
1) Lat. *colligere;* Frz. *cueillir* (Altfrz. *coillir*); Span. *coyer;* Prov. *colher.* 2) Vom Lat. *dissolvere.*

Siebenunddreißigste Lektion.

Aufgaben. Temi.

68.

Dante wurde in Florenz geboren. Als der Lehrer in die Schule eintrat, schwiegen die Schüler und standen auf. Ich habe die Fenster zugemacht, weil es kalt ist. Ich habe meinen Freund überredet, noch vierzehn Tage hier zu bleiben. Auf (Nel) meiner letzten Reise nach (in) Italien gab ich dreihundert Mark aus. Das Licht ist ausgegangen (spégnersi). Die Hunnen (Unni) überschwemmten (invádere) den größten Teil von Europa. Gefiel Ihnen die neue Oper (opera, *f.*)? Sie hat*) mir nicht gefallen. Ich kannte ihn und seinen Oheim. Auf (A) diese Antwort schwieg er und lachte. Er zündete die Zigarren mit einem Streichhölzchen an. Ich hörte wohl das Geräusch (strépito, *m.*); meine Schwester hat es aber nicht gehört. Der Bediente nahm ein Licht und stieg hinab in den Keller (cantina, *f.*). Haben Sie ihm sein Geld zurückgegeben? Ich bemerkte (accorgersi di . . .) seine Gegenwart (presenza, *f.*) nicht. Ich habe mit Schmerzen erfahren, daß du letzte Woche deine teure Mutter verloren hast und drücke dir meine aufrichtigste Teilnahme aus (fare le . . . condoglienze). Die Feinde wichen beim ersten Kanonenschuß (colpo di cannone). Er hat mir den Wunsch ausgedrückt, deine Bekanntschaft zu machen. Hat Ihr Freund über (a) meinen Vorschlag (proposta, *f.*) nachgedacht? König (Il re) Viktor Emanuel folgte (succedere a) auf König Albert. Ich habe deine Aufgabe ausgebessert. Der Lehrer korrigierte die Aufgaben seiner Schüler. Ich las Ihren Brief; meine Mutter hat ihn noch nicht gelesen. Er führte gute Gründe an (addurre), um sein Benehmen (condotta, *f.*) zu rechtfertigen (giustificare). Er hat mir oft geschrieben, aber ich habe ihm nie geantwortet. Wir unterschieden die Häuser nicht; es war zu dunkel (buio). Garibaldi hat sich in dem Kriege gegen die Bourbonen (Borboni) sehr ausgezeichnet. Welcher Maler malte dieses Bild? Es wurde von Cimabue gemalt. Ich habe 200 Mark in der Lotterie (al lotto) gewonnen. Mein Vater war gezwungen (a) abzureisen. Seitdem er mit diesem Taugenichts (scioperato) Freundschaft geschlossen (stringere) hat, hat er seine Pflichten vernachlässigt. Man sprach (discorrere di) von der Reise unsres Kaisers nach Italien.

69.

Wohin führen Sie mich? Ich führe Sie an den (alla) Bahnhof. Mailand wurde mehrmals (più volte) zerstört. Die Mediceer (I Medici) haben die Wissenschaften und die schönen Künste be-

---

*) Piacere bildet seine zusammengesetzten Zeiten mit essere.

schützt. Du hast mir einen Besuch versprochen, hast aber dein Wort nicht gehalten. Er lächelte (sorridere) noch einmal und starb. In diesem Worte ist ein Vokal (vocale, *f.*) ausgelassen. Er erlaubte sich, dem Richter (giúdice) ins Gesicht (in fáccia) zu lachen. Viele Kinder wurden von den Soldaten des Herodes getötet. Wo hast du meine Uhr hingelegt? Ich will, daß du sie in die Schublade (tiretto, *m.*) legest. Erlaubte dir dein Vater, mit mir ins Theater zu gehen? Karl der Große (Carlo magno) unterwarf (sottométtere) die heidnischen (pagano, -a) Sachsen (Sássoni). Er versprach von nun an Treue (fedeltà) und Gehorsam (ubbidienza). Sie wendeten zum (per l') letzten male ihre Blicke (sguardo, m.) gegen die geliebte Stadt. Du hast geweint; warum? Ich habe die Beschreibung (la descrizione) des großen Erdbebens (terremóto) auf der Insel (l'isola di) Ischia gelesen und mußte weinen. Bis zu welchem Alter hat sein Oheim gelebt? Ich schrieb nach Venedig, aber meine Freunde haben mir noch nicht geantwortet. Ich wurde nicht sehr (troppo) gut in dem Hause meines Vetters aufgenommen (accogliere). Die junge Dame pflückte Rosen und Nelken (garófano, *m.*). Wer wird mir diesen Zweifel (dúbbio, *m.*) lösen? Alexander der Große (Alessandro magno) hat den gordischen Knoten (nodo gordiano) gelöst. Ich würde meinen Neffen (nipote) gern aus dieser Schule nehmen (tógliere), wenn noch eine bessere da wäre. Alles wurde dem armen Reisenden abgenommen. Beim Anblick (Alla vista) unsres Heeres ergriffen die Feinde die Flucht (prendere la fuga). Hat dieser Hund Ihre Tochter gebissen? Ich sah dich, aber ich kannte dich nicht.. Niemand hat mich in meiner Krankheit (malattía, *f.*) unterstützt (soccorrere). Ich bemerkte wohl seine (*Genit.*) schlechte Absicht; Sie haben aber nichts bemerkt. Er reichte ihr die Hand und weinte. Haben Sie Ihr Geld genommen? Ich nahm nur zwei Mark.

70.

Vom Schmerze niedergebeugt (opprimere), begleitete der Vater sein letztes Kind zum Grabe (sepolcro). Haben Sie dem Feste (la festa) beigewohnt? Wir wählten einige schöne Bilder, um sie unsrer Tante zu schenken (regalare). Alle diese Völker wurden von Cäsar (Césare) überwunden. Ich war tief (v. profondo) bewegt (commuóvere). Er bewog (indurre) seinen Freund, ihm zu (a) schreiben. Die Preußen (Prussiano) zogen auf Paris zu (movere alla volta di). Das Feuer (fuóco) zerstörte den größten Teil der Stadt. Die Franzosen vertrieben den König Karl X. aus Frankreich. Napoleon [der] Erste nahm (assúmere) die kaiserliche (imperiale) Würde an. Ihre Base langte (giúgnere) endlich an. Ist er endlich da (angelangt)? Sie stach sich mit der Nähnadel (ago, *m.*) [in] den Finger. Der General setzte hinzu (soggiúgnere): Ich werde Sorge tragen (aver cura), daß die Diebe bald entdeckt und verhaftet werden (Cong.). Sobald ich erfuhr, daß sie angelangt war, eilte ich (correre), um sie zu umarmen. Der hier einge-

schlossene Brief (acchiudere) soll in aller Eile an seine Adresse (indirízzo, *m.*) befördert werden (rimettere). Seine Worte verwirrten (confóndere) mich gänzlich (affatto). Hat Ihnen das Buch gefallen, welches ich Ihnen geschickt habe? Seine Ankunft unterbrach unsre Beschäftigung. Die Unglückliche brach in Thränen aus (prorompere). Der Sklave (Lo schiavo), welcher seine Ketten (la catena) gebrochen hat, ist sehr zu (da) fürchten. Niemand hat unsern Prüfungen (esame) beigewohnt. Ich konnte nicht thun, was sie [von] mir verlangte. Napoleon wurde geboren zu Ajaccio und starb auf (a) St. Helena. Hat die Hitze (il caldo) dieser Tage dem Wein nicht geschadet? Regnete es gestern? Diese zwei Brüder lebten immer in gutem Einverständnis (in buon accordo). Ein guter Baum trägt (produrre) gute Früchte. Ich habe meine Aufgabe übersetzt.

Diálogo.

Perchè pianse la povera donna?	Perchè le hanno detto che sua figlia morrà probabilmente.
È Ella persuasa di quel che dice?	Son convinto di ciò come della mia propria esistenza.
Le piacque la storiella ch'io le lessi ieri?	Mi è proprio (wirklich) piaciuta assai.
Riconobbe (Ella) sua cugina?	No, non l'ho più riconosciuta.
Di che materia è composto questo vaso?	Questo vaso è di terra cotta.
Scelga uno di questi garófani!	Scerrò un garofano bianco.
Ho perduto il mio portamonete nel vostro giardino; non l'avete trovato?	Sì, l'ho trovato sulla panca (Bank) dove (Ella) era assisa.
Hai corretto la mia traduzione?	L'ho percorsa, ma non l'ho ancora corretta.
Che novella hanno letto i ragazzi?	Lessero una novella del Gozzi.
Dove ha messo il mio temperino?	Lo misi sulla stufa, acciocchè Ella lo veda, quando ne ha bisogno.
Non mi ha (Ella) promesso di venire a trovarmi?	Sì, lo promisi, e manterrò anche la mia parola.
Non mi affligga tutto il giorno coi suoi rimpróveri (Vorwürfe)!	Questi rimpróveri sono giustissimi; (Ella) non sa, quanto la povera sua madre sia afflitta per la sua condotta.
Come fu (Ella) accolta dal principe?	Mi accolse con tale cordialità (Herzlichkeit) che mi tolse subito ogni imbarazzo (Verlegenheit).
Conducetemi alla piazza del mercato!	Va bene; sarà servito.

Non si sentì (Ella) commossa alle parole di quella póvera donna?	Sì, il suo racconto (Erzählung) mi commosse fino alle lágrime.
Quando è giunto il mio tutore (Vormund)?	Giunse ieri alle due pomeridiane (nachmittags).
La prego di chiúdere l'uscio!	Lo chiusi già due volte, ma non resta chiuso; mi pare che la serratura (Schloß) sia rotta.
Che cosa le rispose il prigioniero (Gefangene)?	Tacque e non diede più risposta.
Perchè non soccorre (Ella) questo mísero (Unglückliche)?	È stato soccorso da tutti.
Dove nacque Guttenberg, l'inventore della tipografía (Buchdruckerkunst)?	Nacque a Magonza, dove gli fu eretto un monumento.
Quando fu scoperta l'America?	Fù scoperta nel 1492.

Lesestück.

Aus Le mie prigioni.

(Silvio Pellico.)

Il venerdì, 13 ottobre 1820, fui arrestato a Milano e condotto a Santa Margherita. Erano le tre pomeridiane. Mi si fece un lungo interrogatório per tutto quel giorno e per altri ancora. Ma di ciò non dirò nulla. Símile ad un amante maltrattato dalla sua bella, e dignitosamente risoluto di tenerle broncio, lascio la politica ove ella sta, e parlo d'altro.

Alle nove della sera di quel póvero venerdì l'attuario mi consegnò al custode, e questi, condóttomi nella stanza a me destinata, si fece da me rimèttere con gentile invito, per restituírmeli a tempo débito, orologio, denaro ed ogni altra cosa ch'io avessi in tasca, e m'augurò rispettosamente la buona notte.

»Fermátevi, caro voi,« gli dissi; »oggi non ho pranzato; fátemi portare qualche cosa!«

»Súbito; la locanda è qui vicina, e sentirà, Signore, che buon vino!«

»Vino, — non ne bevo.«

A questa risposta il signor Angiolino mi guardò spaventato, e sperando ch'io scherzassi. I custodi di cárceri che téngono béttola inorridíscono d'un prigioniero astémio.

»Non ne bevo, davvero.«

»M'incresce per Lei; patirà al dóppio la solitúdine.«

E vedendo ch'io non mutava propósito, uscì; ed in meno di mezz'ora ebbi il pranzo. Mangiai pochi bocconi, tracannai un bicchier d'acqua, e fui lasciato solo.

Interrogatorio, *m.* das Verhör.
per, während.
símile, ähnlich, gleich.
dignitoso, würdig, fest.
tenere broncio, schmollen, ungehalten sein.

póvero, arm, hier: unglücklich, verhängnisvoll.
attuario, Aktuar.
consegnare, zuweisen.
custode, *m.* der Hüter, Schließer.
condóttomi, nachdem er mich geführt hatte; statt dopo *avermi* condotto.
destinare, bestimmen.
riméttere, übergeben.
invito, *m.* Aufforderung.
restituire, zurückgeben.
a tempo débito, seiner Zeit.
augurare, wünschen.
rispettoso, achtungsvoll.
fermarsi, stehen bleiben, innehalten, warten.
caro voi, mein Lieber.
pranzare, zu Mittag essen.
fátemi portare, lassen Sie mir bringen.
la locanda, die Schenke.
sentire, fühlen, hören, sehen.
guardare, ansehen.
spaventato, entsetzt.
scherzare, scherzen.
il und la carcére, *pl.* le carceri, das Gefängnis.
m'incresce, es thut mir leid.
al doppio, doppelt.
mutare, ändern.
il boccone, der Bissen.
tener béttola, eine Schenke haben.
astemio, *adj.* der keinen Wein trinkt.
patire, leiden, fühlen.
la solitúdine, die Einsamkeit.
il propósito, der Vorsatz.
tracannare, hinunterschlucken, trinken.

Diálogo.

Quando fu arrestato Silvio Pellico?
Dove fu egli condotto?
Non dice egli il motivo del suo arresto?
Che gli chiese il custode al quale era stato consegnato?
Fu poi lasciato solo?
Che gli domandò Pellico?
Gli portò allora il suo pranzo?
Comandò del vino?
Che significa la voce »astemio«?
Che gli disse il custode?

Achtunddreißigste Lektion.

Die mangelhaften Zeitwörter. Verbi difettivi.

Es gibt einige Zeitwörter, welche nur in gewissen Zeiten oder in gewissen Personen vorkommen. Man heißt dieselben deshalb mangelhafte. Es sind die folgenden:

1) **Álgere,** frieren. *Pass. rem.* io alsi, egli alse. *P. pr.* algente.

2) **Ángere,** quälen.*) *Pres.* ange (3. Sing.).

---

*) Alle nicht angegebenen Formen fehlen.

3) **Arrógere,** hinzusetzen. *Pres.* arrogi. *Impf.* arrogeva. *Pass. rem.* arrosi, arrose, arrosero. *Gerund.* arrogendo. *P. p.* arroso oder arroto.

4) **Caléré,** daran gelegen sein. *Pres.* mi cale, mir liegt daran. *Impf.* mi caleva. *Pass. rem.* mi calse. *Fut.* mi carrà (calerà.). *Cond.* mi carrebbe (calerebbe). *Pres. Cong.* Che mi caglia. *Imp. Cong.* che mi calesse. (*P. p.* caluto.) Konjugiert mit essere.

5) **Cápere,** fassen. *Pres.* cape. *Cong.* cappia (ziemlich veraltet; statt dessen wird capire genommen).

6) **Cólere,** verehren, hat bloß colo und cole.

7) **Gire,** gehen. *Pres. Ind.* giamo (gimo); gite, ihr geht.
Impf. giva (gía), givámo, giváte, gívano (gíano).
Pass. rem. gii, gisti, gì (gío), gimmo, giste, gírono.
Fut. girò, girai, girà, giremo, girete, giranno.
Imperat. gite, geht. *Impf. Cong.* S'io gissi, tu gissi, egli gisse, gissimo, giste, gíssero. *Cond.* girei etc.
Gerund. (gendo). *P. p.* gito (mit essere).

8) **Ire,** gehen. *Pres.* u. *Imperat.* ite, geht. *Impf.* iva, er ging; ívano, sie gingen. *Fut.* iremo, wir werden gehen; irete, iranno. *P. p.* ito, gegangen.

Von Ableitungen gehen nur: adire, eine Erbschaft antreten; circuire, herumgehen; contraire, entgegen sein (alle poet.) nach *ire.* Alle andern bilden -isco, z. B. ambire, sich bewerben, ꝛc. — Perire, zu Grunde gehen, hat im *Pres.* -o und -isco. — Von dem poet. redire, zurückgehen, ist nur die 3. *Pl. Pass. rem.* redirono gebräuchlich; alles Übrige bildet sich von riédere.

9) **Lícere** (lecere), erlaubt sein (*Infinito* nicht gebraucht), hat nur lice u. lece, es ist erlaubt. *P. p.* lícito u. lécito, erlaubt, und illécito, unerlaubt, sind Adjektive.

10) **Olire,** riechen (poet.). *Imperf.* oliva, olivi, oliva u. olívano.

11) **Riédere,** zurückkehren. *Pres.* riedo, riedi, riede. *Pres. Cong.* rieda etc. und riédano; seltner auch *Imp.* riedeva etc.

12) **Sérpere,** schlängeln. *Pres.* serpo, -i, -e — sérpono.
Pres. Cong. serpa, -a, -a — serpiamo — sérpano.
Impf. serpeva, -evi, -eva; — serpévano. *Gerund.* serpendo. (Gewöhnlich gebraucht man serpeggiare.)

13) **Solére,** pflegen. *Pres.* soglio, suoli, suole, sogliamo, solete, sógliono. *Impf.* soleva etc. *Pres. Cong.* ch'io soglia etc., sogliamo, sogliate, sógliano. *Impf. Cong.* solessi. *P. p.* sólito (Adjektiv). *Gerund.* solendo. (Häufig drückt man pflegen durch esser solito aus, z. B. ich pflegte, era solito.)

Als vereinzelte fast ausschließlich poetische Formen sind überdies noch zu bemerken:

Ange, es beklemmt.
late, es ist verborgen.
miserére, erbarme dich!
molce, er (es) mildert.
pave, er fürchtet.
repe, er kriecht.
sile, er schweigt.
tepe, es ist lau.

Dazu noch die adjektivische Form *oso* (lat. ausus), wagend, mit essere, z. B. era oso, er hatte gewagt.

NB. Außerdem finden sich noch eine Anzahl Zeitwörter, bei denen hie und da eine Form fehlt. Sie sind in dem alphabetischen Verzeichnisse der unregelmäßigen Verben mit aufgezählt.

Lesestück.

Fortsetzung aus Le mie prigioni.

La stanza era a pian terreno e metteva sul cortile. Cárceri di qua, cárceri di là; cárceri di sopra, cárceri dirimpetto. M'appoggiai alla finestra, e stetti qualche tempo ad ascoltare l'andare e venire dei carcerieri ed il frenético canto di parecchi de' rinchiusi.

Pensava: Un secolo fa, questo era un monastero: avrébbero mai le sante e penitenti vérgini che lo abitávano immaginato, che le loro celle suonerébbero oggi, non più di femmínei gémiti e d'inni devoti, ma di bestémmie e di canzoni invereconde, e che conterrébbero uómini d'ogni fatta e per lo più destinati agli ergástoli o alle forche? E fra un sécolo, chi respirerà in queste celle? Oh fugacità del tempo! oh mobilità perpétua delle cose! Può chi vi consídera affliggersi, se fortuna cessò di sorrídergli, se vien (wird) sepolto in prigione, se gli (si) minàccia il patíbolo? Ieri io era uno de' più felici mortali del mondo, oggi non ho più alcune delle dolcezze che confortávano la mia vita; non più libertà, non più consórzio d'amici, non più speranze! No; il lusingarsi sarebbe follía. Di qui non uscirò se non per essere gettato ne' più orríbili covíli o consegnato al carnéfice. Ebbene, il giorno dopo la mia morte sarà come s'io fossi spirato in un palazzo e portato alla sepoltura co' più grandi onori.

Così il riflettere alla fugacità del tempo m' invigoriva l'ánimo. Ma mi ricórsero alla mente il padre, la madre, due fratelli, due sorelle, un' altra famíglia ch'io amava quasi fosse la mia; ed i ragionamenti filosófici nulla più válsero. M'intenerii, e piansi come un fanciullo.

A pian terreno, zu ebener Erde.
méttere su, gehen auf.
il cortile, der Hof.
appoggiare, stützen.
l'andare e venire, das Hin- und Hergehen.
frenético, *adj.* wahnsinnig, toll.
fa, es ist.
penitente, büßend.
immaginare, einbilden, denken.
suonare, klingen, widerhallen.
il gémito, der Seufzer.
divoto, fromm, ergeben.
la canzone, das Lied.

inverecondo, unanständig.
contenére, enthalten.
ergástolo, Zuchthaus.
respirare, atmen.
la mobilità, die Beweglichkeit, der Wechsel.
stetti, *Pass. rem.* v. stare.
il carceriere, der Kerkermeister.
il rinchiuso, der Eingesperrte.
il monastero, das Kloster.
la vérgine, die Jungfrau.
la cella, die Zelle.
femmíneo, weiblich.
l'inno, der Lobgesang.
la bestemmia, der Fluch, die Gotteslästerung.
d'ogni fatta, jedes Schlags.
le forche, der Galgen.
la fugacità, die Flüchtigkeit.
perpétuo, beständig.
cessare, aufhören.
il patíbolo, der Galgen.
confortare, stärken; hier: verschönern.
lusingare, täuschen.
gettare, werfen.
spirare, sterben (aushauchen).
invigorire, stärken.
quasi, als ob.
intenerirsi, weich werden.
minacciare, drohen.
la dolcezza, die Süßigkeit, Annehmlichkeit.
il consorzio, der (freundliche) Umgang.
la follía, die Thorheit.
il covile, der Kerker.
la sepoltura, das Begräbnis.
ricórrere, hier: treten.
la mente, die Seele. Erinnerung.
il ragionamento, die Betrachtung.
piángere, weinen.

Diálogo.

Dove era la stanza di Silvio Pellico?
Che cosa vide quando egli s'appoggiò alla finestra?
Quali erano i suoi pensieri allora?
Aveva egli la speranza di uscire fra poco di questa prigione?
Quali erano stati gli abitanti della prigione di Santa Margherita un secolo prima?
E chi abitava allora le celle del monastero?
Non aveva Silvio più genitori, parenti od amici?
Si sentì consolato di queste ricordanze (Erinnerungen)?

Alphabetisches Verzeichnis
sämtlicher unregelmäßigen Zeitwörter.

Bemerk. Alle mit * bezeichneten Verben sind veraltet. Wir fügen sie nur deshalb bei, weil entweder Komposita sich nach ihnen bilden, oder weil sie sich noch bei Petrarca, Boccaccio ꝛc. vorfinden.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Accédere, herzukommen, s. cedere.	reg.	accedei (-etti)	reg.	accesso.
Accéndere, anzünden,	accendo	accesi	accenderò	acceso.
Acchiúdere, beischließen, s. chiudere.				
Accórger(si), gewahren,	(m' accorgo	(m') accorsi	(m') accorgerò	accorto.
Accórrere, herbeieilen, s. correre.				

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Accréscere, vermehren, s. crescere.				
Addurre, anführen,	adduco	addussi	addurrò	addotto.
Affiggere, anheften, s. figgere;			nur	affisso.
Affliggere, betrüben,	affliggo	afflissi	affliggerò	afflitto.
Aggiugnere, hinzufügen, s. giugnere.				
Algere. frieren, mangelhaft, s. S. 183.				
Allúdere, anspielen,	alludo	allusi	alluderò	alluso.
Amméttere, zulassen, s. mettere.				
**Ancídere*, töten, s. uccidere.				
Andare, gehen,	vado (vo)	andai	andrò	andato.
Angere, quälen, mangelhaft, s. S. 183.				
Annéttere, anfügen, s. nettere.				
Apparíre, erscheinen,	apparisco	apparvi (-ii)	apparirò	apparito (-arso).
Appartenére, gehören, s. tenere.				
Appéndere, anhängen,	appendo	appesi	appenderò	appeso.
Appláudere, Beifall klatschen, (applaudire)	applaudisco (-o)	applaudii (-si)	applaudirò	applaudito.
Appréndere, lernen, s. prendere.				
Apríre, öffnen,	apro	aprii (-ersi)	aprirò	aperto.
A'rdere, brennen,	ardo	arsi	arderò	arso.
Arrógere, hinzusetzen, mangelhaft, s. S. 183.				
Ascéndere, besteigen, s. scendere.				
Ascóndere, verbergen, s. nascondere.				
Aspérgere, besprengen, s. spergere.				
Assalíre, angreifen, s. salire.				
Assíder(si), sich setzen,	(m')assido	(m')assisi	m'assiderò	assiso.
Assístere, beistehen, regelmäßig bis auf			. . .	assistito.
Assórbere, einsaugen, (assorbire)	assorbo	assorbii	assorbirò	assorbito (assorto).
Assólvere, freisprechen,		regelmäßig,		assolto.
Assúmere, annehmen, übernehmen,	assumo	assunsi (-mei, -etti)	assumerò	assunto.
Astríngere, s. stringere.				
Atténdere, erwarten,	attendo	attesi	attenderò	atteso.
Attíngere, s. tingere.				
**Avéllere*, entreißen, hiervon nur die Form avulsi (Petr. 314 Son.).				
Avere, haben,	ho	ebbi	avrò	avuto.
Benedire, segnen, s. dire.				
Bévere (bere) trinken,	bevo (beo)	bevvi (bevei, -etti)	beverò (berò)	bevuto. (beuto).
Cadére, fallen,	cado (caggio)	caddi (cadei, -etti)	cadrò (caderò)	caduto.
Calére, daran gelegen sein, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 183.				
Capere, fassen, ebendaselbst.				
Cédere, weichen,	cedo	cedei, -etti (cessi)	cederò	ceduto (cesso).
Chiédere, verlangen,	chiedo (chieggo)	chiesi (chiedei.	chiederò	chiesto.
Chiúdere, schließen,	chiudo	chiusi	chiuderò	chiuso.
Cíngere, gürten,	cingo (cigno)	cinsi	cingerò (cignerò).	cinto.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Circoncídere, beschneiden, s. incidere.				
Circonfléttere, umbiegen	. .	. .	. .	circonflesso.
Cógliere (corre), pflücken,	colgo (coglio)	colsi	coglierò (corrò)	colto.
Cólere, verehren, s. die mangelh. Zeitw. S. 183.				
Collídere, zusammenstoßen, s. elidere.				
Collúdere, s. ludere.				
Comméttere, begehen, s. mettere.				
Commuóvere, bewegen, s. muovere.				
Comparire, erscheinen,	comparisco	comparvi (comparii)	comparirò	comparito. (-arso, -aruto).
Cómpiere, erfüllen,	compisco	compii	compirò	compito*)
Compire, erfüllen,	(compio)	(compiei)	compierò	compiuto.
Compréndere, verstehen, s. prendere.				
Comprímere, zusammendrücken,	comprimo	compressi	comprimerò	compresso.
Concédere, gestatten, s. cedere.				
Concepire, empfangen, begreifen, hat neben den regelmäßigen noch die alten Formen	concepe, concepono		und	(conceputo) concetto.
**Concérnere*, betreffen, s. scernere.				
Conchiúdere, schließen, beschließen, s. chiudere. (conclúdere).				
Concórrere, beitragen, s. correre.				
Concútere, erschüttern, schlagen, s. discutere.				
Condurre, führen, s. addurre.				
**Confícere*, konfektieren,	—	(confici)	—	confetto (Substantiv).
Confíggere, annageln, s. figgere	. .	. .	. .	confitto.
Confóndere, verwirren, verwechseln, s. fondere.				
Congiúngere, verbinden, s. giungere.				
Connéttere, zusammenfügen, s. nettere.				
Conóscere, kennen,	conosco	conobbi (conoscei, -etti)	conoscerò	conosciuto.
**Conquídere*, überwältigen, ungebräuchlich, mit Ausnahme von conquiso				
Consístere, bestehen, s. assistere.				
*(*Consúmere*, verzehren, dafür consumare.	—	consunsi (-se, -sero)	—	consunto.
Contéssere, zus. weben, wie tessere, mit Ausnahme des poet.				contesto.
Contradire, widersprechen, (contraddire) s. dire.				
Contrarre, zus. ziehen, s. trarre.				
Convértere, umwandeln.	converto	conversi	converterò	converso.

NB. *Convertire* geht regelmäßig (*Pres.* -o und -isco).

Coprire, bedecken, s. aprire.				
Corréggere, verbessern, s. reggere.				
Córrere, laufen,	corro	corsi	correrò	corso.

---

*) Zu unterscheiden von cómpito, *m.* die aufgegebene Arbeit.

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Corródere, zerfressen, s. rodere.				
Corrómpere, verderben, s. rompere.				
Costruire, *Costrurre*, errichten,	costruisco	costrussi (costruii)	costruirò	costrutto (costruito).
Constríngere, zwingen, s. stringere.				
Créscere, wachsen,	cresco	crebbi	crescerò	cresciuto.
Crocifíggere, kreuzigen, s. figgere;			nur	crocifisso.
Cuócere, kochen,	cuoco	cossi	cuocerò	cotto.
Dare, geben,	do	diedi	darò	dato.
Decídere, entscheiden,	decido	decisi	deciderò	deciso.
Decréscere, abnehmen, s. crescere.				
Delúdere, verspotten, s. alludere.				
Deprímere, niederdrücken, s. comprimere.				
Desístere, ablassen, s. assistere.				
Desúmere, entnehmen, s. assumere.				
Detrarre, abziehen, s. trarre.				
**Detrúdere*, s. intrudere.				
Diféndere, verteidigen,	difendo	difesi	difenderò	difeso.
Diffóndere, ausgießen, verbreiten, s. fondere.				
Dimèttere, absetzen, s. mettere.				
Dipíngere, abmalen, s. pingere.				
Discérnere, unterscheiden, s. scernere.				
Dire, sagen,	dico	dissi	dirò	detto.
Dirígere, lenken,	dirigo	diressi	dirigerò	diretto.
Dirómpere, abbrechen, s. rompere.				
Discéndere, hinabsteigen, s. scendere.				
Discórrere, besprechen, s. correre.				
Discútere, besprechen,	discuto	discussi	discuterò	discusso.
Disgiúngere, trennen, s. giungere.				
Dispérgere, zerstreuen, s. spergere.				
Dissuadére, abraten, s. persuadere.				
Distínguere, unterscheiden,	distinguo	distinsi (distinguei, -etti)	distinguerò	distinto.
Distórcere, entringen, s. torcere.				
Distrúggere, zerstören, s. struggere.				
**Divéllere*, ausreißen, s. svegliere.				
Divídere, teilen,	divido	divisi	dividerò	diviso.
Dolére, schmerzen,	dolgo (doglio)	dolsi	dorrò (dolerò)	doluto.
Dovére, müssen,	devo (debbo)	dovei (-etti)	dovrò	dovuto.
Eccédere, übertreffen, s. cedere.				
Eléggere, erwählen, s. leggere.				
Elídere, ausstoßen,	elido	elisi	eliderò	eliso.
Elúdere, s. alludere.				
Emérgere, hervorgehen, s. mergere.				
Émpiere, *Empire*, füllen: die Unregelmäßigkeit besteht in den Doppelformen *Pass. rem.* empì, empiè, *Part.* empito und empiuto, wie bei compire.				

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Emúlgere, erweichen,	emulgo	emulsi	emulgerò	emulso
Erígere, errichten, (érgere)	erigo (ergo)	eressi (ersi)	erigerò ergerò	eretto. (*erto*, Subst.)
Esaurire, erschöpfen, wenig gebräuchlich, mit Ausnahme von esaurito, [esausto.				
Esclúdere, ausschließen,	escludo	esclusi	escluderò	escluso.
Esígere, verlangen,	esiggo	esigei (-etti)	esigerò	esatto.
Esístere, vorhanden sein, s. assistere.				
Espéllere, austreiben,	espello	espulsi	espellerò	espulso.
Esprímere, ausdrücken, s. comprimere.				
Essere, sein,	sono	fui	sarò	stato.
Estínguere, löschen, s. distinguere.				
**Estóllere* (estógliere), erheben, s. togliere.				
Evádere, entschlüpfen,	evado	evasi	evaderò	evaso.
Fare, machen,	fo (faccio)	feci	farò	fatto.
Féndere, spalten,	fendo	fendei (fessi)	fenderò	fenduto (fesso).
Ferire, verwunden, hat die veralteten und poetischen Formen: *fere* (*fiede* = ferisce; *fiédono* = feriscono; *fera* = ferisca; *férano* = feriscano; und *feruto* = ferito.				
Figgere, heften,	figgo	fissi	figgerò	fitto (fisso [u. fiso sind Adj.).
NB. Alle Zusammensetzungen von figgere, mit Ausnahme von sconfiggere (dem Feinde eine Niederlage bereiten), bilden das P. p. auf *isso*.				
Fíngere, erdichten,	fingo	finsi	fingerò	finto.
**Fléttere*, beugen,	fletto	flessi	fletterò	flesso.
Fóndere, gießen,	fondo	fusi (fondei)	fonderò	fuso (fonduto).
Frángere, brechen,	frango (fragno)	fransi	frangerò	franto.
Frémere, beben, nur in so weit unregelmäßig, als sich poetische Nebenformen von fremire finden.				
Fríggere, backen.	(friggo)	(frissi)	friggerò	fritto.
**Fulgere*, glänzen,	fulgo	fulsi	fulgerò	fehlt.
Gémere, ächzen, nur in so weit unregelmäßig, als sich poetische Nebenformen von gemire finden.				
**Genufléttere*, knieen,	. .	(genuflessi)	. .	genuflesso.
Giacére, liegen,	giaccio	giacqui	giacerò	giaciuto.
Gioire, genießen, ist insofern unregelmäßig, als die Formen gioiamo (gioimo) und gioiate vermieden werden. Auch findet sich *gioendo* für gioiendo.				
Gire, gehen, s. das Verb bei den mangelhaften Zeitwörtern S. 183.				
Giúngere, anlangen, (giúgnere)	giungo (giugno)	giunsi	giungerò (giugnerò).	giunto.
Guarire, genesen, heilen, nur in so weit unregelmäßig, als das *Fut.* auch (poet.) guarò bilden kann.				

	Pres.	Pass. rem.	Fut.	Part. pass.
Illúdere, täuschen, s. alludere.				
Immérgere, eintauchen, s. mergere.				
Impéndere, bevorstehen, s. appendere.				
Impréndere, unternehmen, s. prendere.				
Imprímere, eindrücken, s. comprimere.				
Incéndere, entzünden, s. accendere.				
Incídere, einschneiden, s. decidere.				
Inchiúdere, (inclúdere), einschließen, s. chiudere.				
Incréscere, Leid sein, s. crescere.				
**Incútere*, (Furcht) einjagen, s. discutere.				
**Indícere*, andeuten, s. dire.				
**Indúlgere*, nachsehen, s. emulgere.				
Indurre, verleiten, s. addurre.				
Infícere, anstecken,	. .	infeci	. . .	infetto.
Infíggere, anheften, s. figgere, nur			. . .	infisso.
Infliggere, auferlegen, s. affliggere.				
Infléttere, beugen, regelmäßig, mit Ausnahme von			.	inflesso.
Influere, Einfluß haben,	influo	influssi	influerò	influsso.
(Influire, (-uisco) ist die gebräuchlichere Form).				
Infrangere, *Infríngere*, übertreten, s. frangere.				
Insístere, bestehen auf, s. assistere.				
Insórgere, *Insúrgere*, sich auflehnen, empören, s. sorgere.				
I(n)struire, unterrichten, s. costruire.				
Intercédere, vermitteln, s. eedere.				
Intíngere, färben, s. tingere.				
Intrídere, einrühren, s. intrudere.				
Intrúdere, einschieben,	intrudo	intrusi	intruderò	intruso.
Invádere, überschwemmen, s. evadere.				
Ire, gehen, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 183.				
**Lédere*, verletzen,	. .	lesi	. . .	leso.
Léggere, lesen,	leggo	lessi (leggei)	leggerò	letto.
Lícere, erlaubt sein, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 183.				
**Lúcere*, leuchten,	luce	lussi	lucerò	fehlt.
Maledire, fluchen, s. dire; bildet aber auch: maledisco; *Imperf.* malediva.				
Mérgere, tauchen, gebräuchlich nur mersi. Die zusammengesetzten emergere, immergere ꝛc. sind vollständig.				
Méscere, regelmäßig, bis auf das *Part.* misto in der Bedeutung gemischt; dagegen mesciuto, eingegossen.				
Méttere, setzen,	metto	misi (mettei, messi)	metterò	messo.
Mórdere, beißen,	mordo	morsi (-dei, -etti)	morderò	morso (morduto).
Morire, sterben,	muoio (muoro)	moríi	morirò	morto.
Múgnere, (múngere) melken,	mungo / mugno	munsi	mungerò / mugnerò	munto.
Muóvere, bewegen,	muovo	mossi	muoverò	mosso.
Náscere, geboren werden,	nasco	nacqui	nascerò	nato

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Nascóndere, verbergen,	nascondo	nascosi (3. auch nascondè)	nasconderò	nascosto (nascoso).
**Négligere*, vernachlässigen,	negliggo	neglessi	negligerò	negletto.
**Néttere*, heften,	netto,	nessi	netterò	nesso.

NB. Wir geben dies gänzlich ungebräuchliche Verb bloß der Zusammensetzungen wegen.

Nuócere, schaden,	nuoco	nocqui (nocei)	nuocerò	nociuto.

**Occídere*, töten, s. uccidere.
Occórrere, bedürfen, s. correre.
Offéndere, beleidigen, s. difendere.

Offerire, anbieten, (offrire)	(offrisco) offro	offerii (offersi)	offerirò offrirò	offerto.

Olire, riechen, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 183.
Opprímere, unterdrücken, s. comprimere.

**Pándere*, vergießen,	pando	pansi	panderò	panso.
Parére, scheinen,	paio	parvi (parsi)	parrò (parerò)	paruto. (parso).

Partire geht nach sentire in der Bedeutung **abreisen**. In der Bedeutung **teilen** bildet es das *Pres.* auf -isco.
Páscere, weiden, regelmäßig, nur hat es auch ein poet. *Part. pass.* pasto.

Percuótere, erschüttern,	percuoto	percossi	percuoterò	percosso.

Pérdere, verlieren, hat, neben den regelmäßigen Formen, auch *Pass. rem.* persi u. *Part.* perso.
Perire, verderben, regelmäßig auf -isco; hat jedoch die poet. Form: pero, -i, -e; pera, pérano und das Adj. perituro.
Perméttere, erlauben, s. mettere.
Persístere, bestehen auf . . ., s. assistere.

Persuadére, überreden,	persuado	persuasi (persuadei)	persuaderò	persuaso.
Piacére, gefallen,	piaccio	piacqui	piacerò	piaciuto.
Piángere, (piagnere) } weinen,	piango	piansi	piangerò	pianto.
Pingere, (pignere) } malen,	pingo	pinsi	pingerò	pinto.
Pióvere, regnen,	piove	piovve (piovè (alt piobbe)	pioverò	piovuto.
Pórgere, darreichen,	porgo	porsi	porgerò	porto.
Porre **Pónere*, } setzen,	pongo	posi	porrò (ponerò)	posto.

Possedére, besitzen, s. sedere.

Potére, können,	posso	potei (-etti)	potrò	potuto.

Precédere, vorhergehen, s. cedere.
Preclúdere, verschließen, s. chiudere.
Predire, voraussagen, s. dire.

Prefíggere, anheften, vornehmen, s. figgere .		.	.	prefisso.
Prémere, drücken,	premo	premei (-etti)	premerò	premuto (presso).

	Pres.	Pass. rem.	Fut.	Part. pass.
Préndere, nehmen,	prendo	presi (prendei)	prenderò	preso.
Presúmere, vermuten, s. assumere.				
Procédere, vorgehen, s. cedere.				
Profferire, aussprechen, anbieten, s. offerire.				
Profóndere, ergründen, verschwenden, s. fondere.				
Prométtere, versprechen, s. mettere.				
Própendere, neigen zu etw., regelmäßig, mit Ausnahme des poet. *Part. pass.* propenso.				
Prorómpere, ausbrechen, s. rompere.				
Protéggere, beschützen,	proteggo	protessi (-ggei)	proteggerò	protetto.
Púngere, (*púgnere*) stechen,	pungo,	punsi	pungerò	punto.
Rádere, schaben,	rado	rasi (radei)	raderò	raso.
Raggiúngere, erreichen, s. giungere.				

Bemerk. Bei allen mit ri- oder re- beginnenden Verben, in so weit sie hier nicht aufgeführt sind, möge man das betreffende Stammwort nachschlagen.

Ravvedérsi, in sich gehen, s. vedere.				
Recídere, abschneiden, s. circoncidere.				
Redímere, erlösen,	redimo	redensi (redimei)	redimerò	redento.
Réggere, herrschen, halten,	reggo	ressi	reggerò	retto.
Réndere, zurückgeben, machen,	rendo	rendei (-etti) resi	renderò	renduto (reso).
Repéllere. zurückschlagen, s. espellere.				
Reprímere, unterdrücken, s. comprimere.				
**Rescíndere*, beschneiden, s. scindere.				
Resístere, widerstehen, s. assistere.				
Retúndere, dämpfen, mildern, regelmäßig mit Ausnahme von retuso.				
Rídere, lachen,	rido	risi	riderò	riso.
Ridurre, auf etwas zurückführen, s. addurre.				
Redíre, *Riédere*, zurückgehen, hat nur *Pr. Ind.* riedo, -i, -e und riedono; *Pr. Cong.* rieda, -a, -a und riedano, und *Impf.* riedeva, -i, -a und riedevano.				
Riflèttere, nachdenken,	rifletto	riflettei riflessi	rifletterò	riflesso und riflettuto.
Rifúlgere, glänzen, s. fulgere; hat indessen 3. *Pass. rem.* poet. rifulgè.				
Rilúcere, leuchten,	s. lucere	rilussi (rilucei).		
Rimanére, bleiben,	rimango	rimasi	rimarrò	rimasto u. rimaso.
Ripéllere, zurückschlagen, s. espellere.				
Risólvere, beschließen,	risolvo	risolvei (-etti) risolsi	risolverò	risoluto und risolto.
Risórgere, auferstehen,	risorgo	risorsi	risorgerò	risorto.
Rispóndere, antworten,	rispondo	risposi	risponderò	risposto.

	Pres.	Pass. rem.	Fut.	Part. pass.
Ritórcere, verdrehen, s. torcere.				
Riuscire, gelingen, s. uscire.				
Ródere, nagen,	rodo	rosi	roderò	roso.
Rómpere, brechen,	rompo	ruppi (roppi, rompei)	romperò	rotto.
Salire, steigen,	salgo (salisco)	salii (salsi)	salirò (sarrò)	salito.
Sapére, wissen,	so (3. poet. sape)	seppi	saprò	saputo.
Scalfire, ritzen,	scalfisco	scalfii	scalfirò	scalfitto.
Scégliere, wählen, (scerre)	scelgo	scelsi	sceglierò (scerrò)	scelto.
Scéndere, hinabsteigen,	scendo	scesi (scendei, -etti)	scenderò	sceso.
**Scérnere*, unterscheiden,	scerno	scernei (scersi)	scernerò	scernuto.
**Scíndere*, trennen,	scindo	scissi	scinderò	scisso.
Sciógliere, lösen, (sciorre)	sciolgo scioglio	sciolsi	scioglierò sciorrò	sciolto.
Scolpire, hauen, treffen,	scolpisco (3. poet. sculpe)	scolpii (sculsi)	scolpirò	scolpito. (sculto).
Scomméttere, wetten, s. mettere.				
Sconnéttere, trennen, s. nettere.				
Sconfóndere, verwechseln, s. fondere.				
Scórgere, gewahren, s. accorgersi.				
Scrívere, schreiben,	scrivo	scrissi	scriverò	scritto.
Scuótere, schütteln,	scuoto	scossi (3. poet. scusse)	scuoterò	scosso.
Smuóvere, bewegen, s. muovere.				
Sedére, sitzen,	siedo (seggo)	sedei (-etti)	sederò [(sedrò)	seduto.
Sedurre, verführen, s. addurre.				
Seguire, folgen,	seguo*), sieguo	seguii	seguirò	seguito.
Seppellire, begraben, regelmäßig, mit Ausnahme von .				seppellito, sepulto, [sepolto.
Sérpere, schlängeln, s. die mangelhaften Zeitwörter S. 184.				
Soccórrere, unterstützen, s. correre.				
Sofferire, *Soffrire*, leiden, s. offerire.				
Solére, pflegen, s. die mangelhaften Verben.				
**Solvere*, lösen,	solvo	solvei (-etti)	solverò	soluto.
Somméttere, unterwerfen, s. mettere.				
Sopprímere, unterdrücken, s. opprimere.				
Sórgere, aufstehen, s. porgere.				
Sospéndere, aufheben, s. appendere.				
Sottométtere, unterwerfen, s. mettere.				
Sottrarre, entziehen, s. trarre.				
**Spándere*, vergießen,	spando	spandei (-etti) [spansi]	spanderò	spanduto. spanto (spasso).
Spárgere, verstreuen,	spargo	sparsi (spargei)	spargerò	sparso.

---

*) seguisco (veraltet) findet sich nur in den zusammengesetzten conseguire, proseguire, perseguire, susseguire.

	Pres.	Pass. rem.	Fut.	Part. pass.
Sparire, verschwinden,	sparisco	sparii sparvi	sparirò	sparito (sparuto, *agg.* unansehnlich, elend ꝛc.)
Spéndere, ausgeben, s. appendere.				
Spégnere (spéngere), auslöschen,	spengo spegno	spensi	spegnerò	spento.
Spérdere, zu Grunde richten, s. perdere.				
Spérgere, besprengen,	spergo	spersi	spergerò	sperso.
Spíngere, schieben, s. pingere.				
Stare, stehen,	sto	stetti	starò	stato.
Stíngere, abfärben, s. tingere.				
Strídere, kreischen, regelmäßig, nur die veralteten Formen strise (strisse) und strisero.				
Stríngere (strígnere), drücken,	stringo	strinsi	stringerò	stretto
Strúgger(si), zerstören, sich verzehren,	(mi)struggo	(mi)strussi	(mi)struggerò	strutto.
Succédere, folgen, geschehen, s. cedere.				
Súggere, saugen,	suggo	suggei	suggerò	(v. succhiare).
Surgere, s. sorgere.				
Sussístere, bestehen, s. assistere.				
Svéllere (svégliere, sverre), ausreißen,	svello svelgo	svelsi	svellerò (sverrò)	svelto.
Tacére, schweigen,	taccio	tacqui (tacei- -etti)	tacerò	taciuto.
Téndere, ausstrecken, s. attendere.				
Tenére, halten,	tengo	tenni (tenei, -etti)	terrò	tenuto.
Térgere, abwischen, s. mergere.				
Tíngere (tignere), färben,	tingo	tinsi	tingerò	tinto.
Tógliere, *Torre*, wegnehmen,	tolgo (toglio)	tolsi	toglierò (torrò)	tolto.
Tóndere, scheren, regelmäßig bis auf die veraltete Form toso für tonduto.				
Tórcere, drehen,	torco	torsi (torcei, -etti)	torcerò	torto.
Tradurre, übersetzen, s. addurre.				
Trafiggere, durchbohren, s. figgere.				
Trarre, ziehen,	traggo	trassi	trarrò	tratto.
Trasfóndere, umzapfen, übergießen, s. fondere.				
Trasparire, durchscheinen, s. sparire.				
Uccídere, töten,	uccido	uccisi	ucciderò	ucciso.
Udire, hören,	odo	udii	udirò (udrò)	udito.
Úngere, úgnere, salben,	ungo ugno	unsi	ungerò ugnerò	unto.
Uscire, ausgehen,	esco	uscii	uscirò	uscito.
Valére, gelten,	valgo	valsi (valei)	varrò (valerò)	valuto, valso (valsuto).
Vedére, sehen,	vedo (veggo, veggio)	vidi (veddi, vedei, -etti)	vedrò (vederò)	veduto, visto (viso).

	Pres.	*Pass. rem.*	*Fut.*	*Part. pass.*
Venire, kommen,	vengo (vegno)	venni (venii)	verrò (venirò)	venuto.
Vilipéndere, geringschätzen, wie pendere, nur *Pass. rem.* vilipesi und *Part. pass.* vilipeso.				
Vincere, überwinden,	vinco	vinsi (vincei)	vincerò	vinto.
Vívere, leben,	vivo	vissi (vivei)	viverò (vivrò)	vivuto, [vissuto(visso).
Volére, wollen,	voglio(vo')	volli (volsi)	vorrò	voluto.
Vólgere, umkehren,	volgo	volsi	volgerò	volto.

Zweiter Kursus.

Von der Aussprache und den Schriftzeichen.

§ 1. Die Konsonanten.

In Betreff der einfachen Konsonanten sind zunächst *b* und *p*, *d* und *t*, *c* (k) und *g* wohl auseinander zu halten. In allen romanischen Sprachen klingen b, d und g noch etwas weicher als die entsprechenden deutschen, die harten *c*, *p* und *t* aber ohne jenen Anhauch eines h, der ihnen im Deutschen eigen ist. Vor allen sind es die weichen, deren Aussprache viele Aufmerksamkeit verlangt, da ein etwas härter ausgesprochenes *b*, *d* oder *g* für das romanische Ohr sehr leicht wie *p*, *t* oder *c* (k) klingt.

Ferner ist zu bemerken, daß das *f* stets scharf zu sprechen ist und nie in das w hinüberklingen darf.

Das S bietet ebenfalls Schwierigkeiten. Es ist scharf zu sprechen:

a) Zu Anfang eines Wortes (Signore), nach Konsonanten (colse, persi) und vor den harten Konsonanten, c, ch, f, q, p und t (sterminio, scherzo, sforzo).

b) Jedesmal, wo eine Vorsilbe vor ein sonst scharflautendes s tritt, z. B.: ri-sapere, co-sì, etc.

c) In den Vorsilben bis, dis, mis, es und tras, wenn ein Konsonant darauf folgt: Z. B. Biscotto, misfatto etc.

d) Wenn si sich irgend einer Verbalform anhängt, z. B.: dicesi = si dice. Desgleichen lautet s stark in stasera, weil hier eine Zusammenziehung aus questa sera stattgefunden hat.

Etwas weicher lautet das s vor den weichen Konsonanten b, d, g und v, z. B.: svegliare, sdegno.

Die Fälle, wo es ganz weich lautet, sind bereits im I. K. angegeben.

Das Z hat einen härteren Laut (wie im Deutschen) und einen weicheren (= ds). Der gewöhnliche Laut ist der harte, z. B.: ozio, prezzo etc. Weich ist es nur in einer beschränkten Anzahl Wörter, von denen wir die wichtigsten in alphabetischer Ordnung anfügen. Es versteht sich, daß wo das Stammwort ein weiches z hat, auch die abgeleiteten es haben müssen.

Zaffare, verstopfen.	zéffiro, Zephir.	zizzánia, **) Unkraut (Zwist).
zaffiro, *) Saphir.	zelo, Eifer.	
zaffo, Spund.	zénzero, Ingwer.	zolfo, Schwefel.
zana, Korb, Betrug.	zerbino, Stutzer.	zonzo, -a, schlendernd.
zanzara, Mücke.	zero, Null.	zótico, flegelhaft.
záttera, Floß.	zeta, Z.	zurlo, Laune.
zebro, Zebra.	zibetto, Zibet.	zurro, Kitzel.

§ 2. Die Vokale.

A. Einfache Vokale.

Hier ist zunächst der Unterschied zwischen dem hohen e und o, und dem tiefen e und o (offener und geschlossener Laut, suono aperto und suono chiuso) festzustellen. Die Fixierung dieses Unterschiedes ist eine schwierige, indem bei dem Vorwalten der Dialekte in Italien die richtige Aussprache selten zu Gehör gebracht wird, und anderseits Kenntnis des Lateinischen nötig ist, um die auf etymologischen Grundgesetzen beruhende Verschiedenheit zu verstehen. Zunächst merke man:

1) Die Vokale sind tief, wenn die Silbe offen ist, d. h. mit einem Vokale abschließt, z. B.: do-le-re, o-no-re.

2) Sie sind hoch, wenn die Silbe geschlossen ist, d. h. mit einem Konsonanten endigt, z. B.: per-fet-to; con-tor-no. Doch ist zu bemerken, daß sobald der Accent auf eine dieser Silben trifft, die Regeln in so weit eine Abweichung erleiden, als die accentuierte Silbe durchweg den hellen Klang bekommt. So lautet das erste o in popolare der Hauptregel gemäß tief, in pópolo aber hoch, weil hier der Accent darauf liegt.

---

*) Einige dieser Wörter schreiben sich auch mit s, z. B.: saffiro.

**) Auch zz lautet oft weich; so in Amázzone, azzurro, bizzarro, dozzina, gazza (Elster), gazzetta, mezzo, orizzonte, rozzo (roh), rezzo (kühler Platz).

3) Tritt zur Verstärkung vor das *o* ein u, und vor das *e* ein i, dann wird der Laut immer hoch, z. B.: buôno, fiêle, diêde, fuôco etc.

I. Das tiefe e.

1) Nach etymologischen Gesetzen wird das e **tief**, wenn es an der Stelle eines lateinischen i steht, z. B.: *meno* (minus), *neve* (nivis), *metto* (mitto), *stretto* (strictus).

2) Es ist ferner **tief** in den folgenden Endungen:

esco — tedesco.	*eno* — terreno.
évole — lodevole.	*ese* — cortese.
ésimo — centesimo.	*essa* — duchessa.
ezza — ebbrezza.	*eto* — oliveto.
elo — velo.	*etto* — vecchietto.
ela — candela.	*etta* — vecchietta.
ele — fedele.	*mento* — avvenimento.

Verbal-Endungen.

ere — tacere (*Inf.*).	*esti* — credesti (*Pass. rem.*).
ete — credete (*2. Plur.*).	*emo* — crederemo (*Fut.*).
eva — vedeva (*Imperf.*).	*ete* — crederete (*Fut.*).
essi — credessi (*Imp. Cong.*).	
emmo — credemmo (*Pass. rem.*).	vor *gn* — regno.
este — credeste (*Pass. rem.*).	„ *nn* — penna.

NB. Die Endung *iero* (iere) der männlichen Hauptwörter schwankt zwischen hoch und tief; z. B.: camer*iere*, sparv*iero* etc.

II. Das hohe e.

Das e ist hoch:

1) Vor **Vokalen**, z. B.: Andrêa,*) sêi, cammêo etc.

2) Wenn es der Vokal der **accentuierten drittletzten Silbe** ist (die sogenannten voci sdrúcciole) (ausgenommen die Endung évole, siehe I., und die Zahlwortendung ésimo), z. B.: mêmore, sêcolo; pêcora; desgleichen in den **Infinitivendungen**: lêggere, scêgliere, prêndere etc.

3) Vor den Endungen *ia* und *io*, wenn ihnen noch ein **einfacher** Konsonant vorhergeht, z. B.: matê*r*ia, vitupê*r*io. Hier muß jedoch der Accent auf dem e liegen. In diesem Falle bleibt auch der Ton hoch, wenn das i der Endung ia oder io

*) éa und éano (aus eva und evano) behalten den tiefen Laut, z. B.: vedéa, vedéano.

ausfällt, z. B.: impêro = imperio. Legt sich jedoch der Accent auf einen andern Vokal, dann wird das e tief, z. B.: vitúpero.

4) In folgenden Endungen:

ello — poverêllo.	*enzio* — silènzio.
etto *) — têtto.	*esto (esta)* — modêsto.
ente — prudênte.	*estra* — minèstra.
ente (nicht *mento*) — argênto.	*ezzo* — rèzzo.
enza — partênza.	

Ferner in den Verbal-Endungen:

ersi — pêrsi.	*esso* — mêsso.
erto — copêrto.	*ebbe* — amerêbbe.
elto — svèlto.	*ébbero* (s. 2) — amerêbbero.
etto — lètto.	*endo* — volèndo.
erso — immêrso.	

III. Das tiefe o.

1) Das o ist nach etymologischen Gesetzen tief, wo es an der Stelle des lateinischen u steht, z. B.: *m***o***ndo* (mundus), **o***ve* (ubi), *c***o***lpa* (culpa) etc.

2) In den Endungen:

oce — precoce.	*ona* — persona.
ona — padrona.	*ore* — lettore.
one — padrone.	*ora* — mezz'ora.
ono — dono.	*oso*, *-a*, — festoso, -a.

3) Vor gn und nn (ausgenommen dônna); z. B.: *biso***gn***a*, *so***nn***o*.

IV. Das hohe o.

1) Das o ist hoch, wenn es an der Stelle des lateinischen au steht, z. B.: Côsa (causa), ôro (aurum), pôco (paucum), pôvero (pauper) etc.

2) In einsilbigen Wörtern oder wenn es den Accent (`) hat; z. B.: Do, trovò, fo etc.

3) Wenn es Vokal der accentuierten drittletzten Silbe ist (voci sdrucciole), und zwar sowohl beim Zeitworte als bei Nennwörtern; z. B.: Sciôgliere, nôbile, môbile, sciôlsero. Nur bei nascóndere und dessen Formen, sowie bei den entsprechenden Formen von porre (pósero etc.) ist das o tief (vgl. II., 2).

---

*) Aber nicht als Diminutiv (s. I.).

4) Vor einem Vokale; z. B.: Puòi, tuòi, giòia etc. (vgl. II., 1).

5) Wenn es von den Endungen ia und io nur durch einen einfachen Konsonanten getrennt ist; z. B.: Negòzio, orològio, Scòzia, Segòvia (vgl. II., 3).

6) Schiebt sich bei Verben im Infinitiv ein u vor das o ein, wodurch nach Hauptregel 3) das o hoch wird, z. B.: scuòtere, muòvere, dann bleibt diesem o der hohe Ton durch die ganze Konjugation; z. B.; mòssi, mòsse, mòsso etc.

7) In folgenden Endungen:

oglio — fòglio. *osta* — còsta. *osto* — arròsto.
ostro — chiòstro. *oto* — divòto.

Über die Wörter, welche je nach der Höhe oder Tiefe der Vokale eine andre Bedeutung bekommen, vergl. Anhang.

B. Doppelvokale (Dittonghi).

Eigentliche Doppellaute, wie im Deutschen, d. h. Vokalverbindungen, die zusammen nur einen Laut darstellen (au, ei, eu 2c.), gibt es im Italienischen nicht. Was man hier Doppelvokale nennt, sind bloß Verbindungen zweier Vokale, von denen der eine den Hauptton hat, während der andre mehr abfällt, ohne jedoch mit dem Hauptvokale in einen Laut zu verschmelzen. Solche Verbindungen sind: ei, au, eu, ai, io. Sie können, vor allem in der Poesie, oft als eine Silbe (z. B.: mio), aber auch als zwei Silben (mi-o) gebraucht werden. Drei auf einander folgende Vokale können aber niemals dreisilbig, wohl aber zwei- und selbst einsilbig erscheinen. So läßt sich miei nur miei (wo der Ton auf dem e ruht) oder mi-ei, aber niemals mi-e-i aussprechen.

Die Lautverbindungen oa, ao, eo, oe, ea lassen sich nicht zu einer Silbe vereinigen, weshalb man nicht soa-ve, sondern so-a-ve zu sprechen hat. Dasselbe ist mit au der Fall; also pa-ú-ra und nicht pau-ra.

Nicht hierher zu rechnen sind die Fälle, wo *i* vor a, o und u steht, um den Laut des vorhergehenden c oder g weich zu erhalten; es sind dies die sogenannten Quetschlaute, z. B.: giallo, ciarla. In diesem Falle ist das i überhaupt nur Schriftzeichen, wenn auch nicht zu läugnen ist, daß es noch ein wenig mitklingt. Letzteres ist die Ursache, weshalb es in der Ortho-

graphie bei manchen Wörtern (wie cielo) beibehalten ist. Wäre das i hier völlig stumm (etwa wie das e in dem französischen mangeons), so würde es überhaupt nicht mehr geschrieben werden. Dagegen ist es in dem Plural der Endsilben cia, scia, gia, ccia, ggia jetzt allgemein außer Gebrauch. Man schreibt also minacce, spiagge, marce (statt minaccie, spiaggie, marcie) etc. (Vgl. die Regeln über die Mehrzahlbildung I. K. Lekt. 2.)

§ 3. Die Schriftzeichen.

A. Der Accent.

Hier bemerken wir zunächst den geschriebenen Accent (\`). Die italienische Sprache schreibt nur den schweren Accent, und zwar in den S. 3, 2 angeführten Fällen.*) Einen spitzen Accent kennt das Italienische nicht, wenngleich einige Schriftsteller eines solchen sich zuweilen bedienen, um in schwierigeren Fällen den gesprochenen Accent, die sog. posa, zu fixieren. So findet man: leggío, natío, bugía etc.; doch ist der Gebrauch nicht allgemein angenommen, so wenig wie die Setzung eines Zirkumflex (^) auf Zusammenziehungen von zwei i wie ginnasî für ginnasii.

Über den gesprochenen Accent (la posa) gilt folgende Hauptregel:

Der Nachdruck liegt im Italienischen stets auf der zweiten Silbe (d. h. von hinten gerechnet), z. B.: amáte, díte, cása, buóno, vende etc.

Ausnahmen sind:

1) Alle accentuierten Verbalformen, wie: amerà, credè; ferner die accentuierten Substantive 2c., wie: bontà, canapè etc.

2) Die 3ten Personen des Plurals sämtlicher Zeitwörter in allen Zeiten, mit Ausnahme des Futurs, z. B.: créscono, védono, amávano, crébbero etc. (Das alphabetische Verzeichnis der Verben I. Konj., welche die Posa auf die 4te Silbe zurückschieben, siehe im Anhang.)

3) Die sog. voci sdrucciole (S. 198, 3), wie cándido, sdrúcciole etc., welche sich nicht durch Regeln fixieren lassen.

---

*) Zuweilen findet sich auch das Trema (¨). Dasselbe wird in der Poesie dann gesetzt, wenn die Silbe io nicht einsilbig, sondern zweisilbig gesprochen werden soll, z. B.: misterïoso.

B. Der Apostroph.

Von der Apostrophierung ist die Elision, d. h. die Wegwerfung eines Vokals oder einer ganzen Silbe wohl zu unterscheiden, z. B.: pan für pane, buon für buono, caval für cavallo, bei welcher kein Apostroph gesetzt wird. Diese findet nur vor Konsonanten statt, und zwar bei folgenden Wörtern, in denen dem Schlußvokal ein l, m, n oder r ohne voranstehenden Konsonant vorangeht,*) z. B.: buon ragazzo, caval di legno etc. Diese Elision kann jedoch vor *s impura* nicht eintreten; also nicht buon specchio, sondern buono specchio. Auch zum Schlusse eines Satzes oder vor einem größeren Unterscheidungszeichen oder einem Vokale darf nicht elidiert werden. Also nicht:

È buono il caval? sondern: Il cavallo.**)
Buon amica " Buon' amica.

(Hierher gehören auch die S. 98, 4 angegebenen Fälle, wo die Fürwörter sich an die Verbalendungen anschließen. Die Apokopierung von grande, bello, santo etc. ist schon Lektion 13 erwähnt.)

Der Apostroph wird beim Zusammentreffen von Vokalen gesetzt. Hier ist indes zu bemerken, daß die italienische Sprache dabei mit großer Willkür verfährt. Die Fälle, in denen regelmäßig apostrophiert wird, sind folgende:

1) Wenn gleiche Vokale zusammentreffen, z. B.: gli inni (gl'inni), la anima (l'anima), lo ozio (l'ozio) etc.

2) Bei der Wegwerfung des Schluß-i der Wörter: pei, dei, bei, quei, nei, dai, coi ꝛc. vor Konsonanten, z. B.: de' cieli = dei cieli, co' libri = coi libri etc.

NB. Es ist zu bemerken, daß nicht nur Artikel und Bestimmungswörter, sondern auch Adjektive ꝛc. gelegentlich apostrophiert werden können, z. B.: adess' adesso; ne' suoi prim' anni etc.

C. Das Trennungszeichen.

Es dient zur Trennung der Silben am Ende der Zeilen. Man merke:

a) Die Verbindungen ch, gh, gn, gl, sce, scia, scio,

---

*) Auch zu Anfang kommen, besonders in der älteren Poesie, solche Wegwerfungen vor, bei welchen aber ein Apostroph gesetzt wird, z. B.: lo 'ngegno = lo ingegno, quello 'mperador = quello imperator. Der ausfallende Vokal ist fast immer ein *i*.

**) In der Poesie jedoch zulässig, z. B.: Il candido tuo vel (= velo) *(Betelloni)*.

sciu dürfen nicht getrennt werden; daher schreibe man: po-chi und nicht poc-hi; fi-glio, nicht fig-lio etc.

b) cch, ggh, cc, gg, cq und Doppelkonsonanten zwischen Vokalen werden getrennt; also: spec-chio, cac-cia, bel-lo, prez-zo etc.

c) Die Vorsilben: bis, cis, dis, es, in, mis, per, pos, sub, tras werden stets als eigne Silben betrachtet und als solche getrennt; also: cis-alpino, nicht ci-salpino; tras-mettere, nicht tra-smettere etc.

Außerdem dient das Trennungszeichen auch zur Vereinigung zweier Wörter in einen Begriff, z. B.: Grammatica tedesca-italiana, deutsch-italienische Sprachlehre; l'armata anglo-francese, das englisch-französische Heer.

Die übrigen Schriftzeichen bieten nichts Abweichendes dar.

Erste Lektion.

Über das Geschlecht der Hauptwörter.

§ 1. Männlich der Bedeutung nach sind:

1) Die Namen männlicher Wesen: Carlo, Karl; il toro, der Stier; il tedesco, der Deutsche; l'imperatore, der Kaiser.

2) Namen der Berge, Bäume und Metalle: Il Vesuvio, der Vesuv; il fico, der Feigenbaum; l'oro, das Gold.

3) Namen der Monate und Tage: Il lunedì, der Montag; Marzo, März.

4) Wörter, welche durch Vorsetzung des Artikels zu Hauptwörtern erhoben sind: Il bene, das Gute; il bere, das Trinken; il dove, das Wo?

Ausnahmen: La doménica,[1]) der Sonntag; l'elce, die Steineiche; l'édera, der Epheu; la quercia, die Eiche; la trémula, die Zitterpappel; l'acácia, die Akazie; la vite, der Weinstock; la betulla, die Birke.

§ 2. Weiblich der Bedeutung nach sind:

1) Namen weiblicher Wesen: Giulia, Julie; la ragazza, das Mädchen; la cavalla, die Stute.

---

1) Lat. *Dies dominica*; Frz. *dimanche* (Altfrz. *diemenche*); Prov. *dimenge*; Span. *domingo*.

2) Die Namen der Früchte: la pera, die Birne; la ciriégia, die Kirsche rc.

Ausgenommen folgende, welche sowohl Frucht als Baum bezeichnen: Arancio,[1] Orange; dáttero, Dattel; fico, Feige; limone, Zitrone; pomo, Apfel; ribes, Johannisbeere.

3) Die Namen der Tugenden, Laster, Wissenschaften und Künste: La geografía, die Geographie; la bugía, die Lüge; la bontà, die Güte; la pittura, die Malerei.

Die Bestimmung des Geschlechtes nach der Endung ist eine mißliche Sache. Wir beschränken uns deshalb darauf, hier die allgemeinsten Regeln aufzustellen und überlassen es dem Schüler, sich in zweifelhaften Fällen beim Wörterbuche Rat zu holen.

§ 3. Der Endung nach sind männlich:

1) Die Wörter auf *o*, z. B.: Il mondo, die Welt; lo schiaffo, die Ohrfeige; il fratello, der Bruder.

Ausnahme: La mano, die Hand; ferner weibliche Eigennamen wie Saffo etc. (Bei älteren Dichtern finden sich lateinische Wörter wie immago (Bild) statt immagine etc., welche deshalb ebenfalls weiblich sind. Eco (Echo) ist männlich und weiblich.

2) Alle Wörter auf *tore*, z. B.: Dottore, imperatore, attore (Schauspieler) etc.

3) Die größere Anzahl der Wörter auf *one*, *nte*, *re*, *me*, *ese*, *ale*, *ile* und *ele*, z. B.: Il padrone, der Herr; il luogotenente, der Leutnant; il fiore, die Blume; il lume, das Licht; il paese, das Land; il canale, der Kanal; lo stile, der Stil; il miele, der Honig.

Bemerkenswerte Ausnahmen: La madre, die Mutter; la scure, das Beil; la gente, die Leute; la fame, der Hunger; la febbre, das Fieber; la mente, das Gemüt, die Erinnerung; la pólvere, der Staub; la speme, die Hoffnung; la bile, die Galle; la sorgente,[2] die Quelle; la corrente, die Strömung; la coltre, die Decke; la torre, der Turm; la canzone, das Lied; la valle, das Thal rc.

§ 4. Der Endung nach sind weiblich:

1) Die Wörter auf *a* und *ù*, z. B.: Anima, Seele; amica, Freundin; la virtù, die Tugend rc.

---

1) Vom Arab. *nârang:* Ndl. *orangia;* Frz. *orange;* Span. *naranja*; Port. *laranja*. 2) Vom Lat. Part. *surgens* von *surgere*.

Ausnahmen: Die Namen männlicher Personen auf *a*, wie Andrea, Tobia etc. — Ferner viele ursprünglich griechischen Wörter, wie: Il poeta, der Dichter; il monarca, der Monarch; il clima, das Klima; il pianeta, der Planet; il dogma, der Glaubenssatz; l'enigma (-imma), das Rätsel; lo stratagemma, die Kriegslist; il dramma, das Drama rc.

NB. Asma, Asthma und *plasma*, Gebild, sind jedoch gewöhnlich weiblich; *flemma*, Phlegma, männlich und weiblich. *Dramma*, m. heißt Drama; *dramma*, f. Drachme. *Tema*, m. ist Thema; *tema*, f. (v. temere), Furcht.

2) Die meisten Wörter auf *ine* und *ione*, z. B.: La grándine, der Hagel; la passione, die Leidenschaft rc.

Ausnahmen: Il túrbine, der Wirbelwind; il términe, die Grenze, das Ziel; l'árgine, der Quai; il fúlmine, der Blitz; l'órdine, die Ordnung; il crine, das Haar, die Mähne; il péttine, der Kamm; il bastione, die Bastei; l'arcione, der Sattelbock; il padiglione, das Zelt rc.

3) Die Hauptwörter auf *ce*, *de*, *ge*, *ie*, *rte* und *ve*, z. B.: La radíce, die Wurzel; la fede, der Glaube; la legge, das Gesetz; la specie, die Art; la morte, der Tod; la neve, der Schnee rc.

Ausnahmen: Il póllice, der Daumen; il pesce, der Fisch; il cálice, der Kelch; il piede, der Fuß rc.

Bemerkung. Von den nicht zahlreichen Wörtern auf *i* sind weiblich die ursprünglich griechischen, wie: La crisi, die Krise; l'éstasi, die Ekstase rc.

Männlich sind: Il bríndisi,[1]) das Gesundheittrinken; il Tamígi, die Themse; il barbagianni, die Eule. — Ferner; Il dì, der Tag; die zusammengesetzten, wie lunedì, Montag rc. — Dann die Männernamen auf *i* wie Giovanni, Johann rc. Außerdem die eigentlich Zusammengesetzten, wie: Il guastamestieri (aus guastare, verderben, und *pl.* mestieri, Geschäfte), der Preisverderber, der Pfuscher; il guardaboschi (aus guardare, hüten, und i boschi, die Wälder), die Waldhüter; lo stuzzicadenti (aus stuzzicare, stechen, und i denti, die Zähne), Zahnstocher rc.

§ 5. Doppeltes Geschlecht haben:

(Árbore, poet. Baum.)	fante, Infanterist, Knecht; [*f.* Magd.
asse, Brett, Achse.	fine, Ende.
calce, *m.* Flintenkolben, *f.* Kalk.	fólgore, Blitz.
cárcere, Gefängnis.	fonte, Quelle.
cénere, Asche.	fronte, Stirne (*m.* selten).
dimane (poet.), Morgen.	fune, Strick.

1) Vom Deutschen: *ich bringe dir sie*, d. h. die Gesundheit.

gregge, Herde.
márgine, Rand, Narbe.
oste (poet.), Heer; Wirt.
palude, Sumpf.
lepre, Hase.
rene, Niere.
serpe (poet.), Schlange.
trave, Balken.

Hierbei ist jedoch folgendes zu bemerken: Cárcere und cénere sind im Plur. nur weiblich; das poet. dimane ist männlich in der Bedeutung: der morgende Tag; weiblich in der Bedeutung: morgen. — Bei fine ist die weibl. Form die neuere; *márgine*, m. heißt Rand; als *fem.* Narbe. — Fonte, fune und gregge sind im Plur. nur weiblich (auch bedeutet le funi die Tortur). — Fólgore heißt in übertragener Bedeutung (masch.) ein Kriegsheld. — Rene ist im Sing. nur männlich; im Plur. hat es beide Geschlechter; doch bedeutet le reni gewöhnlich die Lenden. Oste, *m.* ist Wirt.

Einige Wörter sind weiblich, obwohl sie männliche Personen bezeichnen. Es sind: La guida,[1] (zuweilen auch *masch.*), der Führer; la recluta, der Rekrut; la sentinella, die Schildwache; la spia, der Spion.

Von der Bildung des weiblichen Geschlechts.

1) Die männlichen Hauptwörter auf *o* bilden ihr weibliches Geschlecht auf *a*, z. B.:

Il ragazzo, der Knabe; *f.* la ragazza, das Mädchen.
il servo, der Diener; *f.* la serva, die Magd.
il sarto, der Schneider; *f.* la sarta, die Schneiderin.

Ausnahmen: Il capitano — la capitan*essa;* il filósofo — la filosof*essa*; il canónico — la canonic*hessa;* il diávolo (Teufel) — la diavol*essa* und Dio (Gott) — la *dea.*

2) Die männlichen auf *a* bilden *essa*, z. B.:

Il profeta, der Prophet; *f.* la profetessa, die Prophetin.
l'arcidúca, der Erzherzog; *f.* l'arciduchessa, die Erzherzogin &c.

Ausnahmen: Artista, Künstler; pianista, Pianist und einige mehr, welche unverändert bleiben.

3) Die männlichen auf *e* bilden *a*:

Il padrone, der Herr; *f.* la padrona, die Herrin.
lo scolare, der Schüler; *f.* la scolara, die Schülerin.

Ausgenommen die Völkernamen auf *ese*, die *Part. pres.* auf *nte*, wenn sie als Hauptwörter gebraucht sind; die Wörter auf *éfice*, nebst einigen Verwandtschaftsnamen, welche bloß durch den Artikel den Unterschied des Geschlechts bezeichnen, z. B.: Lo artéfice, der

---

1) Ursprung zweifelhaft. Wahrscheinlich vom Goth. *vitan*, beobachten, hüten; Frz. *guide;* Span. *guia*; Prov. *guida, guit.*

Handwerker, der Künstler, la artéfice. — il cantante, der Theatersänger; la cantante, — il consorte, der Gemahl; la consorte, — il Danese (Däne), la Danese (Dänin). — il nipote (Neffe), la nipote (Nichte). — l'erede (der Erbe), la erede (Erbin) etc.

NB. Von den männlichen auf *e* verwandeln folgende das *e* in *essa:* Abbate, Abt; barone, Baron; conte, Graf; gigante, Riese; elefante, Elefant; leone, Löwe; mercante, Kaufmann; pavone, Pfau; príncipe, Fürst; sacerdote, Priester. — Also: Abba*dessa* (auch badessa), baron*essa*, cont*essa* etc. — Unregelmäßig: L'eroe (Held), l'ero*ina* (auch eroessa); re (König), regina.

4) Die Wörter auf *tore* bilden *trice*, z. B.:

L'imperat*ore*, der Kaiser; *f.* l'imperat*rice*.
l'aut*ore*, der Verfasser; *f.* l'aut*rice*.

Ausnahmen: Il dottore (Doktor), dottore*ssa*; fattore (Verwalter), fattore*ssa*; il cantore (Kirchensänger), cant*atrice* (Theatersängerin).

5) Von Tiernamen sind unregelmäßig: Cane (Hund), *cagna*; gallo (Hahn), *gallina*. — Bei andern, wie bue (Ochse), sind eigne Wörter, wie im Deutschen, vorhanden (vacca etc.).

Aufgabe. 71.*)

Der König und die Königin sprachen mit dem Grafen und der Gräfin. Fräulein Maria wird die glückliche Erbin sein; sie ist die einzige Tochter dieser berühmten Schriftstellerin. Die Schildwache arretierte den Spion und seinen Führer. Aus unsrer Asche *(pl.)* wird ein Rächer entstehen. Deine Base ist eine Verführerin; sie hat die Schülerinnen abgehalten (trattenere . . . dall') in die Schule zu gehen. Frau Cárcano ist [eine] Mailänderin; sie ist eine tüchtige Sängerin. In der Menagerie waren Löwen und Löwinnen, Elefanten und Elefantinnen, Pfauen und Pfauhennen. Das Mädchen (donzella) von Saragossa war eine große Heldin. Die geschichtliche Kritik gibt nicht zu, daß eine Päpstin Johanna gelebt habe (Cong.). Die alten Heiden hatten viele Götter und Göttinnen. Die Hündinnen sind gewöhnlich treuer als die Hunde. Die Gräfin war immer eine große Wohlthäterin der Armen. Auf der (Alla) Messe sieht man Künstler und Künstlerinnen, Wahrsager und Wahrsagerinnen, Riesen und Riesinnen. In unsrer Stadt sind Dichterinnen, Malerinnen, Schriftstellerinnen, aber keine Doktorinnen. Seine Schwägerin ist die Verfasserin des neuen Romans. In jedem Beruf gibt es Preisverderber. Der Fluß fließt durch reizende Thäler und durch verschiedene Kanäle bewässert er fruchtbare Felder.

---

*) Die nötigen Wörter finden sich im Wörterverzeichnis zu Ende des Buches unter der betreffenden Nr.

Lesestück.

La pátria.

La casa ove nascemmo, il paese dove fummo allevati; i luoghi dove tripudiammo fanciulli, quell' albero che vedemmo náscere, quel prato ove prima cogliemmo margheritine e viole: quanto ci riéscono cari a rivedére! Quanto ci piace il tornarvi dopo (essere) rimasti alquanto lontani! Oh, la patria! In essa sono le ricordanze prime tanto soavi: essa alimenta vivi o copre morti i nostri genitori, i compagni dei primi trastulli, i conoscenti: quivi si ode la favella colla quale nostra madre consolò i primi nostri patimenti, e c'insegnò a nominare nostro padre e quell' altro Padre ch'è nei cieli: la favella in cui snodammo la lingua per vezzeggiare coloro che ci avevano dato la vita; la favella in cui ricevemmo i primi consigli, i primi insegnamenti, le prime amorévoli parole. Quanto è dunque naturale *il voler bene* (zu lieben) alla (das) patria! Anche le róndini, dalle lontane terre ove passárono l'inverno, tórnano fedeli al loro nido.

Nè mai si sente l'amór della patria come quando si è costretti (gezwungen)*) ad allontanársene. Non ti è mai toccato di rimanere alcun tempo fuori della tua terra natía? tanto più se diviso da' tuoi genitori? Al ritorno come ti balzava il cuore, come spingevi innanzi lo sguardo, per vedere la croce sul campanile o sulla guglia del tuo paese! Or pensa chi ne è diviso da monti e da mari, o per anni ed anni! Non vedere mai visi conosciuti, non incontrare mai gli amici, i parenti, il curato a cui domandammo tante volte un parére: non accórrere mai al suono della nostra campana nella chiesa a cantare Iddío ed invocarlo.

Zweite Lektion.

Die Mehrzahl der Hauptwörter.

In Lekt. 2, I. K. sind die Hauptregeln über die Mehrzahlbildung angegeben. Wir fügen nunmehr die Abweichungen von denselben hier bei.

Über die Mehrzahlbildung der Hauptwörter (und Adjektive) auf **co** und **go** ist außer den in Lekt. 18, I. K. bereits angegebenen Regeln noch folgende Ausnahme zu bemerken:

---

*) Vgl. S. 118, 2.

1) Obgleich der Ton auf der **vorletzten** Silbe ruht, bilden folgende Wörter doch **ci** (gi) statt *chi* (ghi):

Amico (*pl.* am*ici*); porco (Schwein), *pl.* por*ci*; nemico (Feind), *pl.* nem*ici*; Greco (Grieche), *pl.* Gre*ci*; und mago (Zauberer), aber nur in der Bedeutung: I tre re ma*gi*, die heil. 3 Könige, wogegen: die Zauberer, i ma*ghi*. (Dagegen: greco, griechisch; *pl.* gre*chi*.)

2) Von den Wörtern auf co, welche den Ton auf der **drittletzten** Silbe haben, bilden folgende gegen die Hauptregel *ghi*:

Cárico,[1]) Last; fóndaco, Tuchladen; mánico, Stiel, Heft; rammárico, Verdruß, Kummer; stómaco, Magen; tóssico,[2]) Gift; tráffico,[3]) Handel; also: cari**chi**, fonda**chi** etc.

Nachstehende haben neben dem Ausgange *ci* noch den auf *chi*; doch ist *ci* die gewöhnlichere Endung:

austriaco, „österreichisch (hat nur *-chi*; dagegen bildet das Hauptwort Österreicher die Mehrzahl Austria*ci*); *benéfico*, wohlthätig; *eróico*, heldenmütig; físico, physisch, Physiker; *malédico*, verleumderisch; *maléfico*, schädlich; *músico*, Musiker; *mónaco*, Mönch; *párroco*, Pfarrer; *político*, politisch, Politiker; *prático*, praktisch; *púbblico*, öffentlich; *rústico*, bäurisch; *selvático*, wildwachsend; *stórico*, historisch, Geschichtschreiber; *venéfico*, giftig.

In betreff der Wörter auf *io* merke man folgendes:

a) Diejenigen, welche den Ton auf *i* haben: Mormorío, Gemurmel; leggío, Lesepult; zío, Oheim ꝛc. bilden ihre Mehrzahl auf *ii*; also: Mormorii, leggii, zii.

b) Wo das i bloß Schriftzeichen, d. h. zur Bezeichnung des weichen Lautes oder des Schleiflautes ist (vergl. I. K., II, 6), wird im Plural nur **ein** *i* gesetzt. Es sind dies die Endungen cio, gio und glio, z. B.: Arancio, *pl.* aranc**i**; foglio, *pl.* fogl**i**; spáragio, *pl.* sparag**i** (Spargel); agio, *pl.* ag**i** (Muße) etc.

c) Wo das i nicht bloß Schriftzeichen ist, sondern ein wenig ausgesprochen wird, wie in cocchio, occhio, studio etc. schwankt die Orthographie. Ältere Schriftsteller setzen in diesem

---

1) Vom Lat. *carrus* das abgel. Verb *carricare;* Ital. *caricare*, beladen; hiervon das Subst. *carica;* Frz. *charge*. 2) Lat. *toxicum* (τοξικόν). 3) Dunklen Ursprungs. Vielleicht von einem lat. Verb *tra-vicare* oder einer barbar. Form *trans-ficare* statt *transficere* = übermachen. Subst. Frz. *trafic;* Prov. *trafec*, *trafey;* Span. *trafico, trafago;* Port. *trafico, trafego*.

Falle im Plur. j; also studj, occhj etc.; neuere wollen dafür ii gebraucht wissen; also studii, occhii; und wieder andre setzen einen Zirkumflex, z. B. ginnasî etc. Es herrscht hierüber große Meinungsverschiedenheit, doch wird im allgemeinen jetzt ein einfaches i gesetzt; also: studi, ginnasi, occhi etc.

d) Die Wörter auf aio, z. B.: calzolaio (Schuhmacher) etc., werfen einfach das o im Plural ab; also: calzolai etc. Doch ist zu bemerken, daß man aio (Hofmeister) im Plural gewöhnlich aj zum Unterschiede von dem Artikel ai schreibt. Desgleichen hat sich der Gebrauch so ziemlich festgestellt, bei Wörtern, wie tempio (Tempel), principio (Grundsatz, Anfang), im Plural zum Unterschiede von tempo (Zeit) und principe (Fürst), die Endung mit j zu schreiben. Also: i tempj, die Tempel; dagegen: i tempi, die Zeiten. — Sonst ist das j sowohl zu Ende der Wörter als auch in der Mitte fast überall verschwunden.

e) Einzelne poetische Unregelmäßigkeiten finden sich in den Wörtern auf ale, ello und uólo. Die bemerkenswertesten sind:

Animai für animali; *augei* = augelli (= uccelli); *capegli* = capelli (Haare). Es ist dieselbe Verkürzung wie bei bei, quei, quai (vgl. Lekt. 13, I. K.).

Eine Anzahl männlicher Hauptwörter auf *o* haben außer dem regelmäßigen Ausgange auf *i* auch noch einen weiblichen Plural auf *a**), manchmal auch auf *e*. Die durch den Druck ausgezeichnete Form ist die weniger gebräuchliche. Es sind:

L'anello, der Ring; *pl.* gli anelli, — le anella.
il braccio, der Arm, die Elle; *pl.* *i bracci* — le braccia.
il budello,[1]) der Darm; *pl.* i budelli — le budella.
il calcagno, die Ferse; *pl.* *i calcagni* — le calcagna.
il castello, das Schloß; *pl.* i castelli — *le castella.*
il cervello, das Gehirn; *pl.* i cervelli (Sinne, Ansichten) — le cervella.
il ciglio, die Augenbraue; *pl.* *i cigli* — le ciglia.
il corno, das Horn; *pl.* i corni (Instrumente) — le corna (Tierhörner).
il dito, der Finger; *pl.* *i diti* — le dita.
il filo, der Faden; *pl.* i fili (figürl.) — le fila (Zwirnfäden &c.).
il ditello, die Achselgrube; *pl.* i ditelli — le ditella.

---

*) Zumeist entstanden aus lat. Neutris. Vergl. I. Kurs., Lekt. 2. Die Sprache hat diesen Überfluß benutzt, um hie und da die Bedeutung zu schattieren.

1) Lat. *botellus;* Frz. *boyau* (Altfrz. *boel*).

il fondamento, der Grund; *pl.* i fondamenti (figürlich — le fondamenta (Fundamente).
il frutto, die Frucht; *pl.* i frutti — le frutta (Obst).
il fuso, die Spindel; *pl.* i fusi — le fusa.
il gesto, die Geberde; *pl.* i gesti — le gesta (Großthaten).
il ginocchio,[1]) das Knie; *pl.* *i ginocchi* — le ginocchia.
il gómito, der Ellbogen; *pl.* *i gomiti* — le gomita.
il grido, das Geschrei; *pl.* *i gridi* — le grida.
il labbro, die Lippe; *pl.* *i labbri* — le labbra.
il legno, das Holz; *pl.* i legni (Wagen, Fahrzeuge) — le legna (Brennholz, Hölzer).
il lenzuolo,[2]) das Betttuch; *pl.* *i lenzuoli* — le lenzuola.
il membro, das Glied; *pl.* i membri (Mitglieder) — le membra.
il muro, die Mauer; *pl.* i muri — le mura (Stadtmauern).
l'orecchio, das Ohr; *pl.* *gli orecchi* — le orecchia.
l'osso, das Bein, der Knochen; *pl.* gli ossi (Knochen) — le ossa (Gebeine).
il pomo, der Apfel; *pl.* i pomi — le poma.
il pugno, die Faust; *pl.* i pugni (Faustschläge) — *le pugna.*
il quadrello, der Bolzen, Ziegel; *pl.* i quadrelli (Ziegeln) — le quadrella (Pfeile ꝛc.).
il riso, das Lachen, der Reis; *pl.* i risi (Reis); — le risa (Gelächter).
il sacco, der Sack; *pl.* i sacchi — le sacca.
il tempo, die Zeit; *pl.* i tempi — le quattro témpora (Quatember).
il vestigio, die Spur; *pl.* i vestigi — le vestigia.
il vestimento, die Bekleidung; *pl.* i vestimenti — *le vestimenta.*

Außer den angeführten Endungen findet sich bei folgenden Wörtern auch noch der Plural auf e: Budelle, ditelle, frutte, geste, gride, legne (Brennholz), orecchie, osse, pome und vestige. Bei den Alten trifft man auch die Pluralformen: coltella, foglia (Baumblätter), letta und mulina.

Folgende Wörter bilden ihre Mehrzahl nur auf *a*:

Il centinaio, hundert (Stück); le centinaia.
il cuoio,[3]) das Leder; — le cuoia.
il miglio, die Meile; — le miglia.
un migliaio, 1000 (Stück); — le migliaia.
mille, tausend: — le mila, die Tausende.

---

1) Vom Lat. Dim. *geniculum*; Ndl. *genuculum;* Frz. *genou* (Altfrz. *genouil*); Span. *henoio;* Port. *giolho*, *joelho*. 2) Vom Lat. Dim. *linteolum* (v. *linteum*); Frz. *linceuil* (Leichentuch). 3) Lat. *corium;* Frz. *cuir;* Span. *cuero;* Prov. *cuer.*

il móggio,[1] der Scheffel; — le moggia.
un páio, ein Paar; — le paia.
l'uovo, das Ei; — le uova.

Verschiedene Ausgänge in der Einzahl haben folgende Wörter:

1) Die auf *ere* haben auch *ero*, z. B.: Pensiere und pensiero (Gedanke), forastiere und forastiero (Fremde). — Ebenso: lo scolare und lo scolaro (Schüler); il cónsole, zuweilen auch il cónsolo (Konsul).

2) Die auf *aio* haben auch *aro*, z. B.: Il libráio oder il libraro, der Buchhändler; gennaio oder gennaro, Januar &c.

3) Folgende haben zweierlei Endungen, auf *a* und auf *e*:

L'ala od. ale, der Flügel. | l'arma od. arme, die Waffe.
La canzone od. canzona, das Lied.
la dote od. dota, die Mitgift. | la frode od. froda, der Betrug.
la fronda od. fronde, das Laub.
la gréggia od. gregge, die Herde (auch il gregge).
la lode od. loda, das Lob (bei Dante auch il lodo).
la rédina od. redine, der Zügel.
la scure od. scura, das Beil. | la veste od. vesta, das Kleid.

Doch ist die erste Form die gebräuchlichste. Im Plural nehmen diese Wörter gewöhnlich *i* an.

Bloß in der Einzahl gebräuchlich sind:

la Pasqua, Ostern.
la Pentecoste, Pfingsten.
la prole, Nachkommenschaft.
la progénie, Stamm, Kinder.
il, la mane, der Morgen.
la stirpe, Geschlecht, Stamm.*)
la cancrena, der Brand (Krankheit).
la roba, Gepäck, Sachen überhaupt.
la cárie, der Beinfraß.
la rosolía, die Masern.
il vajuólo, die Blattern.

Bloß in der Mehrzahl gebräuchlich sind:

I calzoni, die Hosen.
l'eséquie, das Leichenbegängnis.
le interiora, le víscere, } die Eingeweide.
le fáuci, der Schlund, Rachen.
le fórbici, auch la forbice, die Schere.
le molle (-i), die Zange.
le nozze, die Hochzeit.
gli sponsali, die Verlobung; die Trauung.
i vanni, die Schwungfedern, Flügel.
gli annali, die Jahrbücher.
i mustacchi, le basette, i baffi, } der Schnurrbart.
gli occhiali, die Brille.
i dintorni, die Umgegend.
le ténebre, die Finsternis.
i víveri, die Lebensmittel.
le Indie, Indien.

---

*) Stirpe findet sich, wenngleich selten, auch als Plur. le stirpi.
1) Lat. *modius;* Frz. *muid*; Span. *moyo;* Prov. *muei.*

Verschiedene Bedeutung in beiden Zahlen haben folgende Wörter:

Il ceppo, der Stamm, Klotz; i ceppi, die Fesseln.
Il costume, die Gewohnheit, das Gesetz; i costumi, die Sitten.
il ferro, das Eisen; i ferri, die Fesseln; id. Eisengeräte.
il fasto, der Prunk, Stolz; i fasti, die Annalen.
il genitore (poet.), der Vater; i genitori, die Eltern.
la gente, die Leute; le genti, die Völker.
la grazia, die Gunst, Gnade; le grazie, der Dank.
la misura, das Maß; le misure, die Maßregeln.
(il) Natale, die Weihnachten; i natali, die Geburt.
il rame, das Kupfer; i rami, die Kupferstiche.
il sale, das Salz; i sali, witzige Einfälle.
la vacanza, die Erledigung eines Amtes; le vacanze, die Ferien.

Aufgabe. 72.

1. Das 18. Jahrhundert hat in Deutschland gute Dichter hervorgebracht. Er leitete die Fäden der ganzen Verschwörung. Einige heidnische Tempel wurden von den Christen in Kirchen verwandelt. Die französischen Soldaten tragen rote Hosen. Bei dem (Nel) Bilde eines deutschen Gelehrten fehlt selten die Brille. Soviel Köpfe soviel Sinne. Die Accadémia della Crusca besteht aus aktiven und Ehrenmitgliedern; sie hat ihren Sitz in Florenz und befaßt sich hauptsächlich mit sprachlichen Fragen. Wir hörten ein schreckliches Geschrei *(pl.)*, als wir in das Haus traten. Die Tuchläden dieser Stadt sind sehr elegant. Warum sagst du nicht die Wahrheit? Du weißt, daß ich die Lügen nicht liebe. Es waren viele Fremden in den Gasthöfen der Stadt. Alle Völker haben von den Griechen etwas gelernt. Ich ziehe die spanischen Weine den griechischen vor. Die Europäer gehören dem Stamme Japhets an. Viele österreichischen Dampfer gehen von Triest nach (nelle) Indien. Die Mauern Trojas beschützten die Stadt $_2$zehn $_3$Jahre $_1$hindurch (per) gegen die griechischen Heere. Die Großthaten Alexanders erfüllten die Welt mit Staunen und Bewunderung.

2. Er genießt jetzt in seinem hohen Alter die Früchte seiner Mühe. Warum haben Sie kein Dessert (Obst) auf den Tisch gesetzt? Ich will mich ihrem Gelächter nicht aussetzen. In vielen italienischen Provinzen findet man, sei es (o) in der Sprache, oder in dem Blut, oder in den Sitten der Leute, Spuren fremder Völker. Die Entfernungen werden gegenwärtig nicht mehr nach (a) Meilen, sondern nach (a) Kilometern berechnet. Kolumbus nahm seine Fesseln mit sich ins Grab. Ein Dutzend Eier kostete vorige Woche 70 Centimes. Von einem Dummkopf pflegt man in Italien zu sagen: Er weiß nicht einmal, wieviele Finger er hat (Cong.). In der Kiste, welche ich dir sende, wirst du ein Paar neue Hosen, zwei Paar Betttücher, eine Schere und die Bücher, die du für deine Studien brauchst, finden. Die heiligen drei Könige folgten dem Sterne, welcher sie

nach Bethlehem leitete. Die Wissenschaft hat die Finsternis der Unwissenheit verscheucht und den Betrug der Orakel und der Zauberer aufgedeckt. Er starb mit dem Namen Gottes auf den Lippen.

Lesestück.

73. Fortsetzung von »La pátria«.

Oh come allora si fissa lo sguardo sulle montagne o sul cielo dal lato della pátria nostra! Di che prezzo sembra ogni mínima cosa che ci richiami l'idéa della pátria! Io ho provato queste amarezze; e quando udiva alcuno parlare la lingua del mio paese, mi balzava il cuore come se avessi inteso mio padre. E quando sotto rígidi climi vidi in un giardino créscere un gelso, con che tenerezza abbracciái e baciái la pianta, i cui lunghíssimi filari pórtano beltà e ricchezza alle campagne d'Italia.

Infelice colui che è costretto a forza (a) staccarsi dalla pátria! Se qualche ésule tu incontri, non lo insultare: compatíscilo, soccórrilo, fa che trovi qui un' altra patria, altri fratelli, per ristoro dei fratelli, della patria che lasciò, e che tanto amava.

E noi amiamo la patria nostra; amiamo l'Italia, questo cielo così ridente, questo clima temperato, questo suolo così fecondo, questo linguaggio così armonioso, parlato da tanti cittadini, uniti con noi nell' amore della patria comune, nei patimenti, nelle gióie, nelle speranze.

(Césare Cantù.)

Dritte Lektion.

Über den Artikel.

Die beiden Sprachen stimmen im Gebrauche des bestimmten sowohl wie des unbestimmten Artikels nicht ganz überein. Wir geben die wichtigsten Abweichungen.

Der bestimmte Artikel steht abweichend vom Deutschen:

1) Nach dem Zeitworte avere, wenn besondere Eigenschaften eines organischen Körpers angegeben werden, z. B.:

Francesca ha **i** denti bianchi, **gli** occhi azzurri, **i** capelli biondi e **le** labbra vermiglie.

Franziska hat weiße Zähne, blaue Augen, blonde Haare, rote Lippen.

Questo ragazzo ha **la** testa grossa.
Dieser Knabe hat einen dicken Kopf.

2) Vor di cui (auch cui), dessen:

L'uomo, *la* di cui (auch la cui) riputazione è perduta, è sfortunato.
Der Mann, dessen guter Ruf verloren ist, ist unglücklich.

3) Vor Wörtern, die im Deutschen zwar ohne Artikel stehen, ohne aber deshalb im Teilungssinne genommen werden zu können, z. B.:

*L'*occupazione è il miglior rimedio contra la noia.
(Die) Beschäftigung ist das beste Mittel gegen Langeweile.

4) Vor den Namen von Weltteilen, Ländern, Provinzen rc., falls sie ihrem ganzen Begriffe nach zu verstehen sind, oder ein bestimmter Teil derselben gemeint ist, z. B.:

L'Italia settentrionale, Norditalien.
L'Austria superiore, Oberösterreich.
I fiumi della Germania, die Flüsse Deutschlands.

Stehen sie aber mit der Geltung eines Beiworts im Genitiv, so bleibt der Artikel gewöhnlich aus, z. B.:

Il parlamento d'Inghilterra, das englische Parlament.
L'ambasciatore di Francia, der französische Gesandte.
L'esercito d'Italia, das italienische Heer.

5) Bei den beiden Namen Karl der Große und Alexander der Große steht vor dem (lat.) Adjektiv magno kein Artikel; also Carlo magno, Alessandro magno. Ähnliches ist bei dem Ausdrucke „Die Jungfrau Maria" (Maria Vérgine) der Fall.

6) Vor den Eigennamen bekannter Dichter und Künstler, z. B.:

L'Ariosto, Ariost; il Tasso, Tasso; il Rossini, Rossini rc.

Geht jedoch diesen Namen der Taufname vorher, so fällt der Artikel aus:

Dante Alighieri; Torquato Tasso; Micheléngelo Buonarroti etc.

7) Vor folgenden Städtenamen:

Il Cairo, Kairo; la Mirándola; la Bastia; la Mecca, Mekka.
il Cádice, Kadix; la Roccella, La Rochelle; l'Aia, der Haag.

8) Vor Namen der Frauen, die uns nahe stehen (vertraulicher Ton) und solcher, die der unteren Klasse angehören, z. B.:

La Cristina, (die) Christine; la Fiammetta etc.

9) In Ausdrücken wie: alla turca (d. h. alla moda turca), nach türkischer Art; alla francese etc.

10) Vor Wörtern, die einen Rang oder eine Würde bezeichnen, wo der Artikel im Deutschen oft wegbleibt, und vor den Wörtern signore, signora und signorina, wenn sie nicht als Anrede stehen, z. B.:

Il conte Pallavicini, Graf Pallavicini.
il principe Eugenio, Pinz Eugen.
*l'*arcivéscovo Turpino, Erzbischof Turpin.
il signor Travetti, Herr Travetti.

Anmerk. Bei den Wörtern Madama und Madamigella steht nach französischer Art der Artikel nach:

A Madamigella la contessa, an Komtesse .....
Da Madama la baronessa, von der Frau Baronin .....

11) In vielen Redensarten, wie:

Studiare, o sapere il francese, l'italiano etc.
Französisch, italienisch lernen oder können ꝛc.
Suonare il pianoforte, il fláuto etc., Klavier, Flöte spielen.
Essere il benvenuto, willkommen sein.
Domandar l'elemósina[1]), Almosen verlangen.
Giuocare al biliardo, alle carte etc., Billard, Karten spielen.
Dare del tu, del voi, del lei, zu jemand du, Ihr, Sie sagen.
Entrar il (pel) primo, la (per la) prima, zuerst eintreten.
La settimana scorsa, l'anno scorso etc., vergangene Woche, vergangenes Jahr.
Verso le sei, le sette etc., gegen 6, 7 Uhr.

Der bestimmte Artikel fällt aus:

1) Bei den Monatsnamen, z. B.:

Gennaio, Januar; il mese *di* Marzo, der Monat März.

Steht aber eine nähere Bestimmung bei den Monatsnamen, so wird der Artikel wie im Deutschen gesetzt, z. B.:

Nell' Ottobre dell' anno scorso, im Oktober vorigen Jahres.

2) Vor den Ordnungszahlen bei den Namen der Regenten:

Carlo decimo, Karl der Zehnte; Enrico quarto, Heinrich IV.

NB. Tritt Santo (San) vor einen Eigennamen, dann fällt der Artikel aus, z. B.: Der heil. Karl, San Carlo. Vor einem Gattungsnamen dagegen bleibt er: La santa cena, das heilige Abendmahl; il santo padre, der heilige Vater (Papst).

3) Bei Wochentagen, z. B.:

Vi andrò lunedì o martedì.
Ich werde am Montag oder Dienstag hingehen.

---

1) *Elemosina* oder *limosina;* Frz. *aumône* (Altfrz. *almosne*); Prov. *almosna* von ἐλημοσύνη (bei den Kirchenvätern).

Ist jedoch ein bestimmter Tag einer jeden Woche gemeint, so steht der Artikel, z. B.:

Il vapore per Corfù parte di Trieste *il* martedì ed il venerdì.
Der Dampfer nach Korfu geht von Triest Dienstags und Freitags ab.

4) Nach den Zeitwörtern: Essere, sein; divenire, diventare, farsi, rendersi, werden; fare, machen (zu etwas); náscere, geboren werden als . . .; morire, sterben; parere, sembrare, scheinen; essere creduto, riputato, gehalten werden für etwas; ritornare, zurückkommen als . . .; essere dichiarato, erklärt werden zu . . .; proclamare, ausrufen; mostrarsi, sich zeigen ꝛc., wenn auf diese Zeitwörter ein Hauptwort folgt, welches eine Würde, ein Amt, eine Nation, einen Stand ꝛc. bezeichnet, z. B.:

Luigi Napoleone venne eletto imperatore.
Ludwig Napoleon wurde zum Kaiser erwählt.
Egli nacque principe, er wurde als Prinz geboren.
Dávide fu proclamato re d'Israele.
David wurde zum Könige von Israel ausgerufen.
Si è fatto prete, er ist Priester geworden.

5) Bei der Angabe von oft besuchten Orten, z. B.:

Andar *a* scuola, in die Schule gehen.
Andare *in* giardino, in den Garten gehen.
Andare *a* teatro, *a* casa, *a* messa, ins Theater, nach Hause, zur Messe (Kirche) gehen.
Essere *in* chiesa, in der Kirche sein.

6) In vielen Redensarten, wie:

Sotto pretesto, unter dem Vorwande.
Dopo pranzo, nach dem Mittagessen (nach Tisch).
Salire in púlpito (pérgamo), die Kanzel besteigen.
Pérdere di vista, aus dem Gesichte verlieren.
Scéndere di cavallo, di carrozza.
Vom Pferde, aus der Kutsche steigen.
Invitare, andare a tavola, zu Tische laden, gehen.
Restare a tavola, bei Tische bleiben.
Méttersi a tavola, sich zu Tische setzen.
Alzarsi da tavola, vom Tische aufstehen.
Condannare a morte, zum Tode verurteilen.
Montare a cavallo, zu Pferde steigen.
Andare in carrozza, fahren (im Wagen).
Cadér ginocchione, auf die Kniee fallen.
Cadere di cavallo, vom Pferde fallen.
Essere d'avviso, der Meinung sein.
Far mostra di . . ., sich stellen als ob . . . ꝛc.

Der unbestimmmte Artikel fällt aus:

1) Nach essere (s. oben unter 4); z. B.:
Sono Italiano, ich bin ein Italiener.*)

2) Bei der Apposition (d. h. dem erklärenden Zusatze zu Subjekt oder Objekt), z. B.:

L'avaro, commedia di Moliere.
Der Geizhals, ein Lustspiel von Molière.
Sisto V., figliuolo d'un vignaiuolo.
Sixtus V., der Sohn eines Weinbauers.

Anm. Man bemerke hier, daß die italienische Apposition stets im Nominativ erscheint; also: La musica *di* Rossini, **il** più celebre tra i compositori moderni etc. (und nicht *del* più c . . . . .).

Drückt jedoch die Apposition etwas allgemein Bekanntes aus, so steht der bestimmte Artikel, z. B.:

Il leone, il re degli animali, der Löwe, der König der Tiere.
Cristóforo Colombo, lo scopritore dell' America.
Christoph Kolumbus, der Entdecker Amerikas.

3) In solchen Fällen, wo es weniger auf das Einzelne, als auf den allgemeinen Begriff ankommt, z. B.:

Se assiso *in sì gran* teatro, wenn in einem so großen Theater sitzend . . . . . .

4) In manchen Ausdrücken, wie:

Dar prova di coraggio, einen Beweis von Mut geben.
Méttere fine, ein Ende machen.
Fare, dare, attaccare battaglia, eine Schlacht liefern.
Prestare servigio, einen Dienst erweisen.

Übereinstimmend mit dem Deutschen bleibt der Artikel weg:

1) In einigen Sprichwörtern:

Vívere insieme come cane e gatto, wie Hund und Katze leben.
Povertà non è onta, Armut ist keine Schande.

2) Bei rascher Aufzählung verwandter Begriffe, besonders wenn sie zuletzt in einem Worte wie tutto, niente, nulla etc. zusammengefaßt werden, z. B.:

Vecchi, uomini, donne, fanciulli, tutti furono trucidati.
Greise, Männer, Frauen, Kinder, alle wurden ermordet.

---

*) Steht aber ecco (hier ist), oder folgt auf das Hauptwort eine Beifügung, so steht der Artikel, z. B.: Ecco un Inglese, hier ist ein Engländer; Il signor N. è un médico distinto (di mérito) etc., Herr N. ist ein ausgezeichneter Arzt (von Verdienst, verdienter . . .).

3) Bei Überschriften in Büchern, z. B.:

Atto primo, erster Akt. | Scena terza, dritte Szene.
Libro quinto, fünftes Buch ꝛc.

4) Nach nè — nè, weder — noch, und nach mai, nie; z. B.:

Nè preghiere nè minacce potevano muóverlo.
Weder Bitten noch Drohungen konnten ihn bewegen.
Mai predizione ebbe un compimento sì pronto.
Nie erhielt eine Vorhersagung eine so schnelle Bestätigung. *(Botta.)*

Ebenso nach con, senza, per, di, da etc., wenn diese Partikeln mit ihrem Hauptworte einen adverbialen Ausdruck bilden:

Con piacere, mit Vergnügen. | Con rincrescimento, mit Bedauern.
Per ordine, auf Befehl. | Di notte, bei Nacht.
Sotto pena di morte, bei Todesstrafe. | In istato, im stande.
Da galantuomo, als rechtschaffener Mann.
Per anno (mese), jährlich (monatlich). | Per mare, zu Meer.

Anmerk. Sind jedoch diese Hauptwörter nicht in einem allgemeinen, sondern in einem bestimmten Sinne verstanden, d. h. folgt noch ein Zusatz darauf, so tritt natürlich der Artikel wieder ein, z. B.: Senza *il* danaro che mi avete promesso, ohne das Geld, welches ihr mir versprochen habt.

5) Nach vielen Zeitwörtern, welche di, a, da oder in nach sich haben, wenn das folgende Hauptwort im allgemeinen Sinne genommen ist:

Colmare di benefizi, mit Wohlthaten überhäufen.
Vivere di pane, von Brot leben.
Scendere da cavallo, vom Pferde steigen.
Essere a cavallo, zu Pferde sein.

Dies ist immer der Fall, wenn di durch vor, aus oder durch übersetzt wird, z. B.:

Morire di noia, (aus) vor Langeweile sterben.
Essere ammalato di paura, aus Furcht krank sein ꝛc.

6) Endlich in allen jenen Ausdrücken, wo das Zeitwort mit seinem Hauptworte einen Begriff bezeichnet, z. B.:

Aver fame, sete, etc., Hunger, Durst haben.
Aver bisogno, bedürfen. Aver voglia, Lust haben.
Aver vergogna, sich genieren, sich schämen.
Far caso, hochschätzen. Far conto, gesonnen sein.
Far menzione, far cenno, erwähnen.

Aufgabe. 74.

Napoleon ließ sich zum Kaiser krönen, nachdem er (dopo essere stato) vorher zum Konsul ernannt worden war. Coriolan wurde als Feind seines Vaterlandes erklärt. Der König hat Herrn N.

zum Staatsrat ernannt. Die Versammlung hat mich zum Präsidenten erwählt. Man sagt, daß Dante eine lange Nase, schwarze Haare und dunkle Gesichtsfarbe gehabt habe. Die Italiener lernen mit Leichtigkeit französisch. Der junge Mensch (Il giovinetto) sagte: Ich will ein Offizier werden. Demosthenes war ein guter Redner. Ein guter Christ wird niemals ein schlechter Bürger werden. Mein Kutscher ist ein Deutscher, mein Bedienter ist ein Franzose. Unser Lehrer ist ein Engländer. Ich lerne seit sechs Monaten italienisch; ich habe zwei Stunden wöchentlich, am Montag und am Donnerstag, und wenn ich auch Dante und Tasso noch nicht zu lesen wage, bin ich doch (però) im stande, leichtere Bücher zu verstehen. Der ältere Bruder dieser Dame ist ein Advokat; der jüngere ist ein Arzt. Alexander, (der) Sohn Philipps von Macedonien, machte sich (rendersi) zum Herrn von Tyrus, der Hauptstadt Phönikiens. Äsop war aus (era oriundo della) Phrygien, einer Provinz Kleinasiens; er war ein Sklave des Xanthus, eines ziemlich berühmten Philosophen. Dieser Mann ist ein geschickter Arbeiter; er ist ein Schweizer. Napoleon machte sich zum Beschützer des Rheinbundes. Pharao ernannte Joseph zu seinem Statthalter, obwohl er ein Hebräer war. Viele europäische Kaufleute haben sich in (dat.) Kairo niedergelassen. In Aachen sieht man das Grab Karls des Großen. Der König von Holland residiert im Haag.

Übung. 75.

Laßt uns Mitleid haben mit den *(Gen.)* Unglücklichen. Wir haben mit Bedauern vernommen, daß die Unternehmung, auf deren Erfolg Sie sicher gerechnet hatten, gescheitert ist. Der furchtsame Mensch fürchtet sich vor (di) seinem eignen Schatten. Weiße Kleider sind das Sinnbild (símbolo, *m.*) der Unschuld. Ihr werdet nie Ursache haben, euch über (di) mich zu (di) beklagen. Denkmäler, Throne, Paläste, alles vergeht, alles stürzt zusammen. Besuchen Sie mich nach Tisch. Greise, Kinder, Männer, Weiber, alle wurden von der Pest hinweggerafft. Wir landeten auf (a) der Insel Cypern. Haben Sie Lust, mit mir zu kommen? Ich sage Ihnen Dank für (di) alles, was Sie für mich gethan haben. Der Strauß hat lange Beine, einen langen Hals und sehr kurze Flügel. Er stellt sich, als ob (di mit Infinitiv) er schlafe. Sie laufen Gefahr all ihr Geld zu verlieren. Wie können Sie einem solchen Menschen Glauben bemessen? Studiert mit Liebe, mit Fleiß und mit Beharrlichkeit. Ich mache Ihnen diesen Vorschlag, um diesem Streit ein Ende zu machen. In dieser Stadt sieht man gesunde und kräftige Personen, welche sich nicht schämen, um Almosen zu bitten. Wir haben die Promessi sposi, ein Kleinod der italienischen Romanlitteratur, gelesen. Furcht erzeugt Aberglauben. Bescheidenheit ist eine schöne Tugend. Meine Mutter ist zuerst angekommen. Der Lehrer ging zuletzt hinaus.

Lesestück.

76. Cristóforo Colombo.

Cristoforo Colombo, Italiano di Génova, nato da parenti póveri il (im Jahre) 1441, persuaso che la ricchezza migliore è l'imparare*) qualche cosa, si diede attento allo studio, ove non solo profittava delle lezioni che gli si porgevano, ma riflettéa su tutto quel che vedesse o udisse.

Colombo intese dire dai maestri suoi, o lesse in qualche libro, che la terra è rotonda. Dunque riflettè, come è abitata quassù, così deve essere abitata anche dall' altra parte. Udì che la bússola è un ago il quale si volge costantemente verso settentrione. Dunque, riflettè, per quanto io mi allarghi in mare, avrò sempre il modo di conóscere dove io mi debba dirizzare. Potrò dunque avventurarmi a viaggi lontanissimi, ed essendo la terra rotonda, potrò farne il giro. Un suo parente gli mostrò un tronco di pianta, gettato sulla spiaggia dalla tempesta, e diverso in tutto da quelli dei nostri boschi. Dunque, conchiuse, vi sono proprio (wirklich) altre terre con altre foreste, e probabilmente altri uomini

Da queste considerazioni e da altre più fine restò (wurde er) convinto che vi fóssero altri paesi, e si propose d'andar*li* a cercare. Ma come effettuare un disegno sì grandioso egli solo, egli povero? Si vide adunque costretto a chiédere aiuto da altri: ma a chi cerca tocca spesso la mortificazione di un rifiuto.

Diálogo.

Chi era Crístoforo Colombo?
Erano ricchi i suoi genitori?
Quando nacque Colombo?
Che intese dire da' suoi maestri?
Che conseguenza (Schluß) ne trasse?
Sapete dirmi, che cosa è la bussola?
Che uso (Gebrauch) fanno i navigatori (Seefahrer) della bussola?
Come si destò in lui l'idea dell' esistenza d'un altro continente al di là dell' océano atlantico?
Che ne dedusse (schloß) Colombo?
E che cosa si propose poi?
Aveva egli i mezzi per mandare ad effetto (verwirklichen) le sue idee?
Con che ésito (Erfolg)?

---

*) Der substantivisch gebrauchte, im Italienischen so häufige Infinitiv, wird im Deutschen gewöhnlich mit zu übersetzt, z. B.: L'imparar qualche cosa, etwas zu lernen.

Vierte Lektion.

Gebrauch von di, a und da.

Da diese Präpositionen am häufigsten im Gebrauche sind, und ihre Anwendung die meiste Schwierigkeit bietet, so werden sie hier des weitern abgehandelt (vgl. Lekt. 4, I. K.).

I. Di steht:

1) Nach vielen Hauptwörtern, welche eine Anzahl, Dauer, ein Gewicht, Gattung, Maß, eine Menge oder einen Mangel ausdrücken, z. B.:

Una quantità di noci, eine Menge Nüsse.
Un paio di scarpe, ein Paar Schuhe.
Un chilogramma di burro, ein Kilogr. Butter &c.

Sind diese Wörter aber im bestimmten Sinne genommen, d. h. haben sie einen erklärenden Beisatz, so steht der Artikel, z. B.:

Un chilogramma *del* caffè che mi avete mandato.
Ein Kilogr. von dem Kaffee, den Sie mir geschickt haben.

2) Wo ein deutsches Eigenschaftswort durch ein italienisches Hauptwort ohne nachfolgende nähere Bestimmung ausgedrückt wird. Dies geschieht zur Bezeichnung des Stoffes, der Zeit, der Nationalität &c., z. B.:

Un uomo di mérito, di talento.
Ein verdienstvoller, talentvoller Mann.

Un orologio d'oro, d'argento,*) eine goldne, silberne Uhr.
I giornali d'oggi, d'ieri, die heutigen, gestrigen Zeitungen.

L'ambasciatore di Russia, di Francia.
Der russische, französische Gesandte.

La tela di Silesia, d'Olanda.
Die schlesische, holländische Leinwand.

3) Nach Gattungsnamen, wenn darauf der Eigenname einer Stadt, eines Landes, einer Insel, eines Sees &c. folgt:

La provincia di Torino, die Provinz Turin.
L'isola di Sardegna, die Insel Sardinien.
La città di Vienna, die Stadt Wien.
Il lago di Garda, der Gardasee.
Il granducato di Baden, das Großherzogtum Baden.

Ausgenommen: die Verbindungen mit il monte, z. B.: Il monte Rosa, der Montrosa, &c. — Bei den Flüssen, z. B.: der Rheinfluß, sagt man einfach il Reno, il Po, l'Ádige (Etsch) etc.

*) Vergl. indessen Lekt. 6, I. K.

4) Nach Wörtern, welche ein Amt, eine Würde, einen Titel, einen Rang ꝛc. bezeichnen, wo im Deutschen öfters der unbestimmte Artikel steht, z. B.:

Il titolo di barone, der Titel Freiherr.
Il grado di luogotenente, der Rang eines Leutnants.
Il posto di consigliere, die Stelle eines Rates.

NB. Auch findet sich di mit dem Artikel zur Bezeichnung bestimmter, charakteristischer Merkmale angewendet.

Quel Signor dottore *delle* cause perse. *(M.)*
Jener Herr Doktor für die verlornen Prozesse.
L'uomo delle ciriegie, delle castagne.
Der Mann mit den Kirschen, mit den Kastanien.

5) Zusammengesetzte Hauptwörter werden durchgängig durch zwei Hauptwörter gegeben, und zwar so, daß das Bestimmungswort durch ein Vorwort, meistens di, an das Grundwort gefügt wird,*) z. B.: der Schulmeister (d. h. Meister irgend einer nicht näher bestimmten Schule), il maestro *di* scuola; ein Lampendocht (d. h. ein Docht irgend einer beliebigen Lampe), un lucígnuolo di lampada; male di testa, Kopfweh, ꝛc. — Ist jedoch das Bestimmungswort nicht in einem allgemeinen, sondern in einem bestimmten Sinne aufzufassen, wie: Stadtthor = Thor der Stadt (d. h. einer bestimmten Stadt, von welcher gerade die Rede ist, so fügt man das Bestimmungswort mit di und dem Artikel an das Grundwort an, z. B.: La porta *della* (nicht di) città. Ebenso: La casa *degli* órfani, das Waisenhaus = Haus der Waisen; il vino *del* Reno, der Rheinwein = Wein vom Rhein. — Man unterscheidet deshalb: Gli affari *del* commercio, Angelegenheiten des Handels (in einem Staate); und: Gli affari di commercio, Handelsgeschäfte überhaupt.

6) Übereinstimmend mit dem Deutschen steht di, wenn ein Hauptwort mit von an ein andres angefügt wird, um eine allgemeine Bestimmung desselben auszudrücken, z. B.:

Ein Gefühl von Mitleid, un sentimento di compassione.
Ein Beweis von Freundschaft, una prova d'amicizia.

7) Wenn auf ein Zahlwort mit oder ohne Hauptwort eines der unbestimmten Adverbien più, meno etc. folgt, z. B.:

Datemi tre fiorini *di* più, gebt mir drei Mark mehr.
Ve n'erano cinque di meno, es waren fünf zu wenig da.

---

*) Indessen finden sich auch wirkliche Zusammensetzungen, wie: *Ferrovía*, Eisenbahn; capolavóro, Meisterstück; cartamoneta, Papiergeld; u. a.

8) Eine große Anzahl Beiwörter bedürfen einer Ergänzung, welche im Deutschen durch den Genitiv oder durch die Vorwörter von, an, mit ꝛc. angefügt wird. Hier steht im Italienischen gewöhnlich *di*. Wir geben die am meisten vorkommenden Adjektive dieser Art in alphabetischer Ordnung:

Abbondante, reich an.
ammalato, krank.
ávido, gierig.
bramoso, begierig.
capace, fähig.
certo, sicher.
consapévole, bewußt, unterrichtet.
contento, zufrieden.
curante, bekümmert um . . .
cúpido, begierig.
degno, würdig.
desideroso, verlangend.
fecondo, fruchtbar.
fornito, versehen.
incapace, unfähig.
incerto, ungewiß.
indegno, unwürdig.
ignudo, entblößt.
largo, freigebig.
meritévole, verdient.
pago, zufrieden.
persuaso, überzeugt.
pieno, voll.
póvero, arm.
prático, geübt, erfahren.
privo, beraubt, entblößt.
ricco, reich.
scarso, arm, spärlich.
soddisfatto, zufrieden.
sollécito, eifrig, besorgt.
timorato (di Dio), gottesfürchtig.
vago, lüstern.
vestito, bekleidet.
vuoto, leer.

Hierher gehören noch jene Fälle, wo der Begriff des Adjektivs sich nicht sowohl auf den ganzen Umfang desselben, als vielmehr nur auf eine gewisse Beziehung erstreckt, und wo auch im Deutschen von steht, z. B.:

Nóbile di náscita, edel von Geburt (aber vielleicht nicht von Charakter ꝛc.).

Bello di vista, schön von Ansehen ꝛc.

9) Die Zeitwörter, welche di nach sich verlangen, sind in Lekt. 17, II. K., § 4 aufgezählt.

10) Zuweilen findet sich auch di pleonastisch, und zwar:

a) Vor Adjektiven bei Hauptwörtern im Teilungssinne (nach französischer Art), z. B.:

Méssivi su *di* valenti uomini (Y ayant mis de vaillants hommes), nachdem er tapfere Männer darauf geschickt hatte.

Avrà veduto *di* bei punti di vista.
Sie werden schöne Fernsichten gesehen haben.

Di belle ciarle faranno questi mascalzoni *(M.)*.
Einen schönen Lärm wird das Gesindel schlagen.

b) Nach Adjektiven, z. B.:

Per soverchio *di* cibo, durch allzuviele Speisen ꝛc.

Indessen gehören diese Fälle eigentlich unter 1.

c) Vor Adverbien, z. B.: di molto (gew. dimolto), z. B.:
Lo ama di molto (dimolto), er liebt ihn sehr ꝛc.

12) Unabhängig steht *di* in adverbialen Ausdrücken, wie:

Di notte, des Nachts.
di giorno, bei Tage.
di sera, des Abends.
dire di sì, di no, ja, nein sagen.
di nascosto, heimlich.
di grazia, gefälligst.
d'estate, im Sommer.
d'inverno, im Winter.
di raro, selten.
di certo, gewiß.
di vista, vom Sehen.
di diritto, rechtlich.

II. Da.

Diese Präposition (zusammengezogen aus dem lat. de und a) ist der italienischen Sprache eigentümlich. Ihr Gebrauch bietet mancherlei Schwierigkeiten, weil sie häufig mit di (seltner mit a) verwechselt erscheint, ohne, dem Anscheine nach, die Bedeutung zu verändern. Zunächst haben wir ihre Eigentümlichkeiten di gegenüber aufzustellen.

Während di vor allem den Begriff der Angehörigkeit, des Besitzes bezeichnet, drückt da den Begriff der Entfernung, des Herkommens von einem Punkte, der Trennung aus. So ist in lontano *della* città (fern von der Stadt) weniger die Entfernung, als vielmehr der Ausgangspunkt ins Auge gefaßt, wogegen in lontano *dalla* città nicht sowohl der Ausgangspunkt als die Entfernung hervorgehoben ist. Hält man diesen Unterschied fest, so erklärt sich der Gebrauch von di und da bei demselben Adjektiv (oder Zeitwort) ohne Schwierigkeit.

Wir führen nunmehr die einzelnen Fälle auf, in welchen *da* gesetzt wird. Dies geschieht:

1) Nach dem passiven Zeitworte, z. B.:

Venne ucciso *dal* suo nemico.
Er ward von seinem Feinde getötet.

2) Nach Zeitwörtern, welche eine Bewegung (andare, venire)*) zu oder ein Verweilen (restare, essere, stare, rimanere etc.) bei einer Person ausdrücken. Hier steht die Person mit *da*, welche entweder das Ziel der Bewegung ist, oder bei welcher das Verweilen stattfindet, z. B.:

Venite *da* me,**) kommt zu mir.

---

*) Doch steht bei venire, sortire, uscire und partire gewöhnlich di, wenn der Begriff des Entfernens nicht besonders hervor gehoben werden soll.

**) Man beachte jedoch, daß in einem solchen Falle das Subjekt nicht dieselbe Person sein darf, die nachher mit da steht, indem dies den Sinn ändern würde. So hieße Vado da me nicht: Ich gehe zu mir, sondern: Ich gehe für mich (d. h. allein). — L'Italia farà da sè heißt nicht: Italien wird bei sich, d. h. im Lande, (z. B. Ordnung) machen, sondern: Italien wird allein handeln, 2c.

Vado *dal* calzolaio, ich gehe zu dem Schuhmacher.
Abiterò *da* mio nonno, ich werde bei meinem Großvater wohnen.

3) Nach einer ziemlichen Anzahl Zeitwörter, die in Lekt. 17, § 3, II. K. angegeben sind.

4) Nach vielen Beiwörtern, von denen wir die am meisten vorkommenden hersetzen.

Alieno, fern; abgeneigt.
assente, abwesend.
differente, verschieden.
discosto, entfernt.
distante, getrennt.
diverso, verschieden.
esente, ausgenommen; verschont.
ésule, verbannt.
immune, befreit (v. Abgaben 2c.)
indipendente, unabhängig.
líbero, frei.
lontano, fern.
puro, rein.
pellegrino, wandernd, herkommend von ...
rimoto, entlegen.
scevro, frei, ledig.
sgombro, unbehindert.
sicuro, sicher.

5) Zur Bezeichnung des Zweckes, Gebrauchs, eines charakteristischen Merkmales, einer besonderen Eigenschaft, des Geeignetseins zu etwas, und zwar sowohl nach Adjektiven als nach Substantiven, z. B.:

Buono *da* mangiare, gut zum Essen.
Acqua *da* lavare, Waschwasser.
Tabacco *da* naso, Schnupftabak.
Camera *da* letto, Schlafzimmer.
Sala *da* pranzo, Speisesaal.
Fucile *da* caccia, Jagdflinte.

Federico *dalla* guáncia morsa.
Friedrich mit der gebissenen Wange.

L'uomo *dal* mantello nero.
Der Mann mit dem schwarzen Mantel.

Un uomo *da* molto, *da*bbene (da-bene), *da* nulla.
Ein bedeutender, ein rechtschaffener, ein gänzlich unbedeutender Mann.

Un *da*ppoco (= da poco),*) ein Feigling.
Datemi *da* bere, gebt mir (etwas) zu trinken.
Portate *da* sedere! bringt Stühle (wörtl. zu sitzen)!

Bemerk. Diese Unterschiede sind bei der Übersetzung deutscher zusammengesetzter Hauptwörter wohl ins Auge zu fassen. So ist ein Ziegelofen (d. h. zum Ziegelbrennen), una fornace *da* mattoni. Dagegen wäre: Una fornace *di* mattoni, ein Ofen aus Ziegeln. Man unterscheide:

Una bottiglia *da* vino, und: Una bottiglia *di* vino.
Una bilancia (Wage) *d'*oro " Una bilancia *da* oro.

---

*) Hiervon bilden sich selbst wieder Abstrakte, wie: Dabbenággine, Gutmütigkeit; dappocággine, Feigheit.

6) Zuweilen steht da bei Angabe des Geburtsortes (aber nur bei Städten), z. B.: Francesca *da* Rimini; Guido da Siena. Doch ist hier auch di zulässig. (Bei Ländern, Inseln, Provinzen 2c. steht *di*.)

Unabhängig steht da:

a) Mit adverbialer Kraft, z. B.: *Da* banda, zur Seite; *da* destra, rechts (auch von rechts); *da* lontano, von weitem; *da* senno, im Ernst; *da* burla, im Scherz; *da* solo a solo, unter vier Augen; da quel giorno, seit jenem Tage 2c.

Egli ti farà *da* padre *(M.)*, er wird dich väterlich behandeln.

b) Zur Bezeichnung einer ungefähren Zahl, z. B.: Uscirono *da* dodici fanti, es traten ungefähr 12 Fußsoldaten vor; *da* trenta persone, etwa dreißig Personen. (Doch ist zu bemerken, daß in einem solchen Falle nicht weniger als die angegebene Zahl zu verstehen ist.)

c) Zur Bezeichnung der Art und Weise, z. B.: Vive da Signore (als großer Herr): ha fatto *da* pazzo, er hat wie ein Thor gehandelt.

Cose *da* potersi decifrare *(M.)*, Dinge, die man erklären kann.

Da povero figliuolo *(M.)*, so wahr ich ein armer Junge bin.

Hierher gehören noch folgende Italianismen: Da per te, da per sè, für dich allein, an und für sich; da prima (dapprima), zuerst; da poi (dappoi), sodann 2c.

Se nessuno m'accompagna andrò da per me, wenn niemand mich begleitet, so gehe ich allein.

Bemerk. Die Wendungen mit da müssen im Deutschen oft durch Nebensätze umschrieben werden, z. B.: Non era partito *da* metter neppure in consulta *(M.)*. Es war ein Ausweg, der gar nicht einmal in Betracht kommen konnte. Un viso *da* far morire in bocca una preghiera *(M.)*. Ein Gesicht, daß einem die Bitte im Munde erstarb. Ähnlich sind die Wendungen: *Son uomo da* andare in persona a far visita *(M.)*; ich bin im stande (frz. capable) in eigner Person einen Besuch zu machen.

III. A.

Außer dem Dativverhältnisse drückt *a* vor allem die Richtung nach einem Orte aus. Zugleich bezeichnet a das Verweilen an einem Orte (während da die Bewegung zu einer Person oder das Verweilen bei derselben bezeichnet). Überdies bezeichnet a auch das geistige Streben nach einem Ziele. Es steht also:

1) Nach Zeitwörtern, die eine Bewegung nach einem Ziele ausdrücken, z. B.: Andare *a* Parigi, a teatro, a casa etc. (Bei Ländern *in*; vgl. Lekt. 8, I. K.)

2) Nach folgenden Adjektiven:

Attento, aufmerksam.
atto, geeignet.
avvezzo, gewohnt.
buono, gut, im stande.
caro, lieb, teuer, wert.
conforme, entsprechend.
contrario, feindlich, entgegengesetzt.
conveniente, angemessen.
corrispondente, entsprechend.
dannoso, verderblich.
disposto, aufgelegt.
eguale, gleich. fedele, treu.
grato, angenehm.
inclinato, geneigt.
inferiore, untergeordnet.
necessario, notwendig.
nocévole, nocivo, schädlich.
noto, bekannt.
odioso, verhaßt.
pericoloso, gefährlich.
preparato, vorbereitet.
pronto, bereit.
proporzionato, angepaßt, entsprechend.
proprio, eigentümlich.
símile, ähnlich.
superiore, überlegen.
útile, nützlich. vicino, nahe.

3) Nach Hauptwörtern, wenn das folgende Wort einen zum Gebrauche, zur Bewegung nötigen Teil oder auch eine allgemeine Ähnlichkeit ausdrückt. Es sind dies im Deutschen meist zusammengesetzte Hauptwörter, z. B.:

Una mácchina a vapore, eine Dampfmaschine.
Una barca a vela, ein Segelkahn.
Una scala a lumaca, eine Wendeltreppe.
Un mulino a vento, -a acqua, eine Wind-, Wassermühle.
Un tiro a due, -a quattro, ein zwei-, vierspänniger Wagen.

4) In vielen eigentümlichen Redensarten, wie:

Andare *a* cavallo, reiten; . . . . *a* zonzo, bummeln.
Comperare *a* contanti, gegen bar kaufen.
A bocca aperta, mit offenem Munde.
Suonare *a* prima vista, vom Blatte spielen.
Giuocare *a* scacchi, Schach spielen.
Fare *a* maglie, stricken.
Tenere *a* vile, geringschätzen.
Cucire *a* macchina, mit der Maschine nähen.
Gridare *a* squarciagola, aus vollem Halse schreien.

Fünfte Lektion.

Aufgaben über di, a und da.

77.

Ein Glas klaren Wassers ist mehr wert (vale più), als eine Flasche schlechten Weines. Schicken Sie mir ein Kilo von dem Kaffee, welchen Sie so sehr loben. Ein geistreicher Mann wird überall geachtet. Ich habe die gestrigen Zeitungen zu dem französischen Gesandten getragen. Die Stadt Monza bei Mailand besitzt die berühmte eiserne Krone. Der Lago Maggiore ist schöner als der Gardasee. Der Minister erhielt den Grafentitel für seine großen Verdienste. Wem wird die Ratsstelle gegeben werden? Die Republik San Marino besteht seit mehr als (di) 1000 Jahren. Weißt du gewiß, daß die schwarzgekleidete Dame eine Engländerin ist? Ich bin es sicher. Die Festungsthore werden um 10 Uhr abends geschlossen. Ich fordre zehn Mark für meine Bemühung. Er gab mir einen Thaler zu wenig. Wissen Sie etwas Neues? Dein Benehmen zeigt, daß du meines Schutzes unwürdig bist. Er ist unfähig, es zu thun. Seid zufrieden mit eurem Schicksale. Warum kommst du immer des Nachts? Kannst du nicht bei Tage kommen? Die Gotthardbahn begünstigt die Handelsbeziehungen zwischen Italien und Deutschland. Ich bin gestern einem Schulgenossen begegnet, welcher auf dem Punkte ist, eine Studienreise nach Italien und Griechenland anzutreten. Er ist reich an Geld, aber nicht an Kenntnissen.

78.

Der Pferdehändler ist in Berlin gewesen und hat mehrere Reit- und Zugpferde gekauft. Ich habe die Strickwolle in den Weißzeugschrank und das Briefpapier in meine Schreibmappe gelegt. Viele Päpste sind (discendere) von dunkler Herkunft. Ein gottesfürchtiger, friedfertiger, pflichtgetreuer Mensch ist das Ideal der christlichen Vollkommenheit. Wie haben Sie den Abend zugebracht? Wir haben Schach gespielt, und die Damen haben gestrickt und mit einander geplaudert. Die Milchfrau kommt um 6 Uhr morgens zu uns. Ich wäre dem mir vorgeschlagenen Unternehmen nicht abgeneigt, wenn ich gegenwärtig über das erforderliche Kapital verfügen könnte. Bei manchen Handelsartikeln ist die Maschinenarbeit weniger geschätzt als die Handarbeit. Viele Waren sind zollfrei. Die Kirche ist nahe bei dem Rathause. Spielt deine Schwester Piano? Nein, aber sie kann gut flicken, sticken und auf der Maschine nähen. Ich muß mit ihr unter vier Augen sprechen. Er ist gewohnt, nach Tische zu schlafen. Man sieht den Fürsten oft in (con) einem vierspännigen Wagen spazieren fahren.

Lesestück.

79. Fortsetzung von Cristoforo Colombo.

Prima Colombo esibì l'ópera sua a Génova, poi a Venezia, poi ai Portoghesi, agl'Inglesi, agli Spagnuoli: esibiva loro niente meno che un nuovo mondo, e non ne riceveva in ricambio che ripulse e beffe, dicéndosi (indem man sagte) ch'egli era un pazzo progettista. Perchè troppi sono quelli, i quali derídono ogni cosa nuova, e credono che *non* sia buono *nè* vero *se non* (als) quello che sapévano e facévano i nostri vecchi.

Il povero Colombo pertanto si vedeva trascurato e schernito; eppure (dennoch) non perdeva il coraggio e la perseveranza, la quale è il vero carättere degli uomini grandi. In fatti prega e riprega, finalmente una donna gli diede ascolto, Isabella regina di Spagna.

Essa affidò a Colombo tre vascelli, coi quali, e con soli 90 uomini il 3 d'Agosto del 1492, egli salpò in cerca di terre che (von welchen) nessuno sapeva dove fóssero, quali fóssero, ma che egli era persuaso di trovare.

Pártono; vanno in alto mare: pérdono di vista la terra: più non distínguono che cielo ed acqua. Pássano giorni, pássano settimane, ma la terra aspettata non compare.

Sull' immensità di quelle onde succédonsi le calme e le tempeste, i venti prósperi ed i contrari; s'avánzano di continuo, ma il lido aspettato non compare.

Colombo sempre fisso alla bússola, sempre attento ai venti, sempre guardando il cielo, sperava la terra, desiderava la terra, e la terra non compariva. Ma pure in lui non scemava quella ferma persuasione che rende capaci d'ópere grandi e la fiducia in Dio.

Diálogo.

A chi esibì prima Colombo la sua opera?
Con che successo?
Perchè riceveva ripulse da ogni parte?
E non perdeva il coraggio, vedendosi trascurato e schernito?
Chi gli diede ascolto alla fine?
Che fece per lui?
In che giorno partì Colombo?
In che direzione navigava Colombo?
Che gli avvenne (begegnete) in quel viaggio per iscoprir un nuovo mondo?
Si fermarono i navigatori nella loro corsa?
Quale era l'occupazione di Colombo durante tutto quel tempo?
E non scemava (vermindern) in lui la ferma persuasione della giustezza della sua idea?

Sechste Lektion.

Eigentümlichkeiten beim Gebrauch der Eigennamen.

Die Hauptregeln über Setzung und Auslassung des Artikels bei den Eigennamen sind schon in Lekt. 3 mit angegeben. Wir fügen hier einzelne Eigentümlichkeiten an.

§ 1. Bei Eigennamen steht der bestimmte Artikel, und im allgemeinen Sinne der unbestimmte Artikel:

1) Wenn ein Eigennamen figürlich als Gattungsname gebraucht wird, z. B.:

Egli è *il* Cicerone del sécolo.
Er ist der Cicero (= größter Redner) des Jahrhunderts.
È un Ércole, er ist ein Herkules (= stark wie Herkules).

2) Wenn eine nähere Bestimmung zum Eigennamen tritt:

Il magnánimo Alfonso, der großmütige Alfons.
Il célebre Paganini, der berühmte Paganini.

3) Bei manchen Namen kirchlicher Festtage, z. B.:

Il Corpusdómini, Frohnleichnam; l'Epifanía, Erscheinungsfest; l'Ascensione, Himmelfahrt; (il) Natale, Weihnachten.

4) Zur Bezeichnung von Familien und Geschlechtern stehen Eigennamen mit dem Artikel in der Mehrzahl, z. B.:

I Tarquini, die Tarquinier. gli Scipioni, die Scipione.

Haben diese Eigennamen aber keine italienische Endung, so geht bloß der Artikel in die Mehrzahl über, z. B.:

I due Corneille, die beiden Corneille.
Gli Schiller sono rari, die Schiller (= Dichter wie Schiller) sind selten.

5) Da der Artikel nicht wiederholt werden darf, wenn man nicht zugleich das dazu gehörige Substantiv wiederholt, so wird, wo eine solche Wiederholung unangenehm lauten würde, statt des Artikels quello, -a gesetzt, z. B.:

Der Fürst von Syrakus und der von Messina.
Il principe di Siracusa e *quello* di Messina.

§ 2. Im Genitiv steht bloß di vor Eigennamen:

1) Wenn von Regenten, Höfen, Gesandten, überhaupt von Titeln die Rede ist (vergl. Lekt. 3, 4), z. B.:

Il re d'Italia, der König von Italien.
l'imperatore d'Austria, der Kaiser von Österreich.
Un maresciallo di Francia, ein Marschall von Frankreich.

Anmerk. Bei vielen außereuropäischen Ländern steht jedoch auch in diesem Falle der Artikel; z. B.: l'imperatore della China, der Kaiser von China, ... del Marocco ... von Marokko; ... del Brasile ... von Brasilien.

2) In den Lekt. 4, § 3 und § 4 angegebenen Fällen.

3) Manchmal auch nach Haupt- und Zeitwörtern, die ein Herkommen oder Weggehen ausdrücken, als: il ritorno, die Rückkehr; venire, kommen; arrivare, ankommen &c. Beispiele:

Al mio ritorno di Francia, dei Paesi bassi, del Canadà.
Bei meiner Rückkehr aus Frankreich, aus den Niederlanden, von Kanada.

4) Die Zeitwörter: Partire, imbarcarsi (sich einschiffen), continuare und proseguire (weiterreisen), haben *per* nach sich, z. B.:

Parto per l'America, per Parigi, ich reise nach Amerika, nach Paris.
M'imbarco per le Indie, ich schiffe mich nach Indien ein.

Aufgabe. 80.

Napoleon war nach der (all') Insel Elba verbannt; aber er kehrte nach Frankreich zurück und bemächtigte sich der Stadt Paris. Schiller und Göthe sind die Sophokles (Sófocle) Deutschlands. Wer kennt nicht den Kampf der Horazier und Kurazier? Die Karawane kam von Kairo und begab sich über (per) Suez nach Mekka. Die Königin von England war im Kriege mit dem Kaiser von Rußland. Karl von Österreich, der Sohn Philipps des Schönen, war Herr der Königreiche von Spanien, der beiden Sizilien, der neuen Welt und der Niederlande. Die Italiener lernen die Gedichte Metastasios und die Gesänge Tasso's auswendig. Das Klima Frankreichs ist milder als das Rußlands. Dieser Redner ist der Cicero unsrer Zeit. Dieses Portrait gleicht dem berühmten Raphael. Fenelons Telemach ist ein ausgezeichnetes Lesebuch. Die französische Armee hat sich sehr ausgezeichnet in [der] Krim. Haben Sie den Montblanc gesehen? Die beiden Corneille sind in Rouen geboren. Der französische Wein, die holländische Leinwand, die spanische Wolle, das schwedische Eisen und der englische Stahl sind berühmt. Der Kaiser von Brasilien hat eine Prinzessin von Leuchtenberg und der König von Württemberg die Schwester des Kaisers von Rußland geheiratet. Auf (In) welchen Tag fällt dieses Jahr das Himmelfahrtsfest? Himmelfahrtsfest ist am 30ten April und Pfingsten am 10ten Mai. Napoleon gehörte zu dem Geschlechte der Alexander und Cäsare. Spanien ist stolz, die beiden Seneca erzeugt zu haben. Lebe wohl, mein Freund, ich reise nach Amerika und komme vielleicht nicht mehr zurück.

Lesestück.

81. Fortsetzung von Cristoforo Colombo.

Però i compagni di Colombo cominciárono a mormorare a bassa voce, poi ad alta; ed unítisi (nachdem sie sich vereinigt hatten), díssero al loro capo che *la sua**) *era* veramente *pazzia* (daß sein Vorhaben Thorheit sei); che li aveva condotti in mezzo al mare soltanto per farli morire lontani dalla patria, che n'avéano abbastanza (satt hätten), e che volévano *dar la volta indietro* (zurückkehren).

Ecco dunque Colombo, dopo che tanto ha fatto, studiato, pensato, penato: éccolo, mentre séntesi vicino ad afferrare questa nuova terra, éccolo ridotto a pérdere il frutto di sue fatiche, e a dovér ritornare in Europa, dove sarà deriso de' suoi sogni e dell' impresa fallita. Con qual passione passava da un vascello all' altro, pregando, persuadendo, minacciando! A chi (vgl. Lekt. 26, 1, I. K.) promettéa premi, a chi intimava castighi; a tutti dipingeva questa terra novella, e la gloria, che si assicurerébbero coll' ésserne (dadurch, daß sie wären) gli scopritori, e il mérito d'aver guadagnato tanti pópoli alla vera religione. Così riusciva a calmarli alquanto; e tornava ad osservare le stelle, la bússola, i venti; ma la terra non compariva: e nuove gride sediziose s'inalzávano, e l'eroe italiano doveva riméttersi (wieder anfangen) a sedarle.

Talvolta arrampicávasi egli stesso fin in vetta all' álbero maestro (Hauptmast), se mai (ob wohl) vedesse qualche cosa di lontano: guardava e riguardava, ma tutto era acqua ed ária: e terra non compariva. Una volta credette scoprirla, la mostrò ai marinai che andárono fuor di sè (waren außer sich) per l'allegrezza: ma ohimè! non era che una nube e il sole la dissipò, e terra non compariva.

Diálogo.

Che fécero i compagni di Colombo?
Che díssero al loro capo?
Che cosa volévano fare?
Si sottomise (unterwarf) Colombo alla loro volontà?
Quali érano le rimostranze (Vorstellung) che fece loro?
E che disse loro oltre a ciò?
Gli ubbidírono?
Quale era allora la sua occupazione?
Non compariva ancora la terra desiderata?
Non ebbe mai la gioia illusoria (täuschend) di vedere il lido della terra sconosciuta?
Che cosa era?

---

*) Die Italiener lassen oft die weiblichen Wörter opinione, idea, ragione etc. aus, wo dann das *aggett. poss.* immer den Artikel hat. Vgl. Lekt. 9, 5, II. K.

Siebente Lektion.

Über die zueignenden Beiwörter und Fürwörter.

(Vgl. I. Lekt. 14).

Das Wichtigste über die zueignenden Beiwörter ist schon im ersten Kursus gesagt. Hier folgen die besonderen Eigentümlichkeiten derselben.

Was die Setzung oder Auslassung des Artikels vor dem Possessiv betrifft, so halte man fest, daß die in Lekt. 14, I. K., § 2 und § 3 angegebenen Regeln damals nur als praktische Notbehelfe für den Anfänger aufgestellt wurden, um ihn nicht mit einer Menge von Regeln und Ausnahmen zu verwirren. Um sich des Unterschiedes zwischen dem deutschen und dem italienischen Possessiv bewußt zu werden, möge man vor allem festhalten, daß das italienische Possessiv nicht wie das deutsche den Artikel **ersetzt**, sondern rein adjektivischer Natur ist und somit auf Setzung oder Auslassung des Artikels gar keinen Einfluß hat. Daraus folgt:

1) Daß das italienische Possessiv sowohl den bestimmten als den unbestimmten Artikel zu sich nehmen kann; daß ferner ein beliebiges andres Bestimmungswort vor dasselbe treten kann, in welchem Falle die deutsche Sprache eine Umschreibung gebrauchen muß, z. B.:

il mio cappello, mein Hut.
un " " einer meiner Hüte.
ogni mio " jeder meiner Hüte.
quel mio " jener von meinen Hüten.
tre miei cappelli, drei meiner Hüte,*) 2c.

2) Daß es sowohl allein stehend, als verbunden mit einem Hauptworte, keines Artikels bedarf, wo auch im Deutschen gewöhnlich ein andres Wort als das Possessivum steht. Dies ist der Fall:

a) Wo das Possessiv Prädikat des Satzes ist, z. B.:

Se fosse *mio* amico, wenn er mein Freund = ein Freund von mir = mir Freund wäre.
Si disse *suo* tutore, er nannte sich ihren Vormund.

b) Wenn sich eine Präposition mit einem Hauptworte verbindet, das auch ohne Possessivum keinen Artikel hätte. So sagen wir: Nach Belieben, a piacere; ohne Wissen, senza

---

*) Es ist gerade so, als ob man sagen könnte: der, ein, jeder, meiniger Hut; vier meinige Hüte, 2c.

saputa; zu gunsten, a favore; zu ehren, ad onore; zuliebe, per amore; seitens, da parte; mit Bedauern, con rincrescimento; und darum auch, a *mio* piacere; senza *tua* saputa; a *suo* favore; a *suo* onore; per amor *vostro*, da parte *mia* stets ohne Artikel.

c) Wo es mit einem als Apposition gebrauchten Hauptworte steht, z. B.:

Vidi Cecilia, *sua* amica, ich sah Cäcilie, ihre Freundin.

Die Fälle, wo der Artikel mit dem Possessiv gesetzt wird, sind bereits Lekt. 14, I. K. aufgeführt. Hier beachte man noch folgende Regeln:

1) Stehen im Deutschen zwei besitzanzeigende Beiwörter vor dem Hauptworte, so setzt man im Italienischen das zweite besser nach, z. B.:

Hier ist mein und dein Buch, ecco il mio libro ed *il tuo*.

Ebenso wird das Possessiv da wiederholt, wo es im Deutschen nur einmal steht, wenn es sich auf zwei Hauptwörter bezieht:

Meine Vettern und Basen, i miei cugini e le mie cugine.

Hat das zweite „mein, dein, sein" ꝛc. noch ein Hauptwort bei sich, so drückt man es gewöhnlich durch quello etc. aus, z. B.:

Ich habe dein und deiner Schwester Buch wieder gefunden.
Ho ritrovato *il tuo* libro e *quello* di tua sorella.

Anm. Man bemerke noch die besonders bei komischen Schriftstellern vorkommenden Superlative nostrissimo und vostrissimo; etwa: ganz der unsrige, der eurige.

2) Man findet oft den *Dat.* des verbundenen persönlichen Fürworts statt des besitzanzeigenden, z. B.:

Egli *si* mise il denaro in tasca.
Er steckte das Geld in seine Tasche.

Si levò il cappello.
Er nahm seinen Hut ab.

Le sono sorella.
Ich bin ihre Schwester = ich bin eine Schwester für sie.

NB. In ähnlicher Weise findet sich der bloße Dativ da, wo wir eine Präposition wie bei ꝛc. mit dem Dativ des persönlichen Fürworts gebrauchen, z. B.:

Prendevano piacere a toccar*gli* quel tasto. *(M.)*
Sie fanden Freude daran, diese Saite bei ihm anzuschlagen.

3) Bei Ausrufungen kann, wenn dem *aggett. possess.* im Deutschen noch ein Beiwort folgt, dies im Italienischen voranstehen, und auf dasselbe mio, tuo etc. mit dem Artikel folgen, z. B.:

Povero il mio padrone! mein armer Herr!

4) Manchmal wird sein, ihr rc., wenn diese Beiwörter sich auf ein Hauptwort im vorhergehenden Satze beziehen, durch ne (davon, dessen) übersetzt; doch gebraucht man es selten für Personen. Indessen ist die Übersetzung mit suo etc. gleichfalls richtig, z. B.:

Was ist das für eine Pflanze, che pianta è questa?
Ich kenne ihren Namen nicht, non *ne* conosco il nome.

Steht aber das Hauptwort, worauf sich sein, ihr rc. bezieht, in demselben Satze, so kann natürlich nur das Possessiv stehen:

Diese Bäume sind merkwürdig wegen ihrer Höhe.
Questi alberi sono notévoli per la *loro* altezza.

5) Zusätze wie an mich, an sie, für mich rc., d. h. ein persönliches Fürwort mit einer Präposition, welche auf ein Hauptwort mit einem *aggett. possess.* folgen, z. B.: Deine Briefe an mich, dürfen nicht wörtlich, sondern müssen mit einer Umschreibung gegeben werden, z. B.: Mein Brief an ihn, übersetze: La lettera che gli ho scritta (der Brief, den ich ihm geschrieben habe).

6) Wenn das Possessiv sich auf man bezieht, muß stets eine andre Wendung gebraucht werden, z. B.:

Man liebt seine Kinder.
Noi amiamo i *nostri* figli, oder:
Ogni uomo (padre, madre etc.) ama i suoi f. Ciascuno ama i propri figli, *(Si ama i suoi f.)* wäre gänzlich falsch.*)

7) In sehr seltnen Fällen steht auch suo für loro, z. B.: Maledetti, non sanno i dovér *suoi* (statt loro). *Gold. La sposa saggia*; A. II, Sc. 7.

Bemerk. Auffallend ist der (seltne) Gebrauch von *gli* statt loro, wenn dieses mit ne zusammentrifft, z. B.:

Nessun uomo di giudizio *gliene* avrebbe dato il parere *(M.)*
Kein Vernünftiger würde ihnen (d. h. den beiden Frauen) den Rat hierzu erteilt haben.
(Die gewöhnliche Konstr. ist: *ne* avrebbe dato *loro* . . .)

Aufgabe. 82.

Mein Bruder hat seinen und meinen Garten verkauft; er hat auch das Haus meines Oheims und sein eignes verkauft. Die Zeit entflieht, ihr Verlust ist unersetzlich. Er hat das Vermögen seiner

---

*) Nach bisogna, man muß, steht jedoch das Possessiv, z. B.:
Bisogna sempre fare il *suo* dovere.
Man muß immer seine Pflicht thun.

Schwester und sein eignes geopfert. Man hat ihm zu ehren einen Ball gegeben. Ich habe es mit meinen [eignen] Augen gesehen. Ich habe gestern Ihren und Ihres Vaters Brief erhalten. In (Fra) wenigen Tagen werden Sie meine und meines Bruders Antwort bekommen. Der Landaufenthalt hat seine Annehmlichkeiten. Die Stadt erregt Erstaunen durch (con) die Pracht ihrer Paläste. Haben Sie meinen Brief an ihn gelesen? Welch herrlicher Fluß! Wie reizend sind (Quanto sono . . .) seine Ufer! Ich befinde mich erst seit acht Tagen in dieser Stadt; ich kenne noch nicht alle ihre Straßen. Ich liebe die Johannisbeeren nicht; ihr Geschmack ist zu sauer. Handeln Sie nach Ihrem Belieben. Das ist geschehen ohne mein Wissen. Drei meiner Freunde sind voriges Jahr nach Amerika gereist. Jeder deiner Bekannten hat dein unartiges Benehmen getadelt. Du nennst dich meinen Freund und handelst doch (ma), als ob du mein Feind wärest. O, mein armer Herr! rief der Bediente, als er den kranken Reisenden sah Ich werde es dir zuliebe thun. Meinerseits habe ich nichts zu erwidern. Meine Brust thut mir wehe. Dein und mein Vater reisen morgen frühe nach München. Wir sprechen von unsern und von Ihren Kindern. Karl ist ein Freund von mir. Ich sehe zu meinem Bedauern, daß ich mein Versprechen nicht halten kann. Die Frau hat sich mir zu Füßen geworfen. Als der Kaiser von Deutschland den König von Italien in Mailand besuchte, wurden ihm zu ehren große Feste veranstaltet.

Lesestück.

83. Fortsetzung von Cristoforo Colombo.

Ormai da due mesi stávano fra mare; érano corsi due mila miglia dopo avér toccate le últime ísole conosciute, nè vedévasi novità: tutti cadévano di coraggio e di speranza. tutti, eccetto Colombo. Al fine i compagni suoi protestárono risolutamente di non volere più oltre avanzarsi: ond' egli, disperato (in Verzweiflung), dovette prométtere che, se fra tre giorni non vedéssero terra, volterébbero verso la patria. Passa il primo dì, e la terra non compare; vien a sera il secondo (der Abend des 2ten naht heran), e non compare ancora. Eppure Colombo confidava scoprirla, perchè non lasciava passare cosa (irgend etwas) inosservata. Erasi accorto che il vento non tirava più così dritto ed eguale; segno che qualchecosa ne interrompeva il corso. Vide galleggiar alcune fronde d'álberi non più veduti: osservò degli uccelli, e persuaso che si dirigéssero ai loro nidi, ne seguitò il volo. Così la terra non era apparsa ancora, ma Cristoforo già se ne tenea sicuro, e disse ai marinai: Stanotte vegliate tutti, chè all' alba discernerete la spiaggia desiderata.

I marinai lo deridévano, e gli intimávano, *che* domani *voltasse* (er müsse entweder umkehren) verso la Spagna o lo getterébbero ai pesci. Ma al primo schiarare dell' alba, ecco in

fatti qualche cosa di fosco orizzontale; tutti grídano: *Terra, terra!* Tutti si próstrano ai piedi di Colombo, quasi adorándolo: ma esso, úmile in mezzo a tanta gloria, li invita a prostrarsi davanti al Signore, il quale dà lume e coraggio per le grandi imprese.

Diálogo.

Quanto tempo erano in mare Colombo ed i suoi compagni?
Quante miglia erano corsi?
Non avevano ancora perduto la speranza?
E volevano andare ancora più avanti?
Che dovette prométtere loro Colombo?
E confidava sempre ancora di scoprir la terra?
Di che cosa si era egli accorto in questo tempo?
Che ne dedusse?
Non vide niente di particolare?
Perchè seguitò C. il volo degli uccelli?
Che cosa disse allora ai marinai?
E si vedeva qualche cosa al far (beim Anbruch) del giorno?
Che fecero allora i marinai?
Come si mostrò Colombo in quel momento solenne?

Achte Lektion.

Über die Eigenschafts- und Zahlwörter.

a. Die Negation nach dem Komparativ.

Zur Hervorhebung des Gegensatzes steht im Italienischen der zweite Teil der Vergleichung, vom Deutschen abweichend, mit der Verneinung *non*. In diesem Falle geschieht die Vergleichung mit che, das zweite Glied derselben ist ein Satz, und das erste Glied muß eine Behauptung oder Frage enthalten, der gegenüber das zweite Glied eigentlich eine Verneinung ausdrückt, z. B.: Er ist reicher als du glaubst, d. h. du glaubst nicht, daß er so reich sei, als er wirklich ist, è più ricco che *non* credi. Doch ist zu bemerken, daß die Italiener, wenn sie den Gegensatz nicht besonders hervorheben wollen, auch nach deutscher Art sagen: È più ricco che credi.

Dagegen darf die Verneinung nicht gesetzt werden, wenn das erste Glied der Vergleichung schon eine Verneinung enthält, oder eine Frage, deren Antwort verneinend sein würde, z. B.: *Non* è più ricco che credi, er ist nicht reicher als du glaubst, d. h. du glaubst, daß er so reich sei, als er wirklich ist. — Siamo noi altri più contenti che essa? Sind wir zufriedener als sie es ist? Antw.: Nein, wir sind es nicht.

Zuweilen findet sich in einem aus zwei Sätzen zusammengezogenen Satze, wo zwei verglichene Subjekte mit einem Verb stehen, das zweite Subjekt mit *non* gesetzt, z. B.: Un paese, dove le donne lavorano più che *non* (d. h. lavorano) gli uomini, ein Land, in welchem die Frauen mehr arbeiten als die Männer. — Diese Sätze finden sich indes nicht allzuhäufig mit der Verneinung (vgl. das Lesestück Lektion 8).

b. Che oder di vor Fürwörtern.

In Lekt. 19, 1, I. K. sagten wir, daß vor dem Fürworte die Vergleichung fast immer durch di geschehe. Dies ist vor allem bei den persönlichen Fürwörtern der Fall, z. B.:

Ne sa più *di* voi, Er weiß mehr davon als ihr.

Hier kann jedoch, weil di bekanntlich die Akkusativform des Fürwortes erfordert (di *me*, di *te*, di *lei* etc.) unter Verhältnissen eine Zweideutigkeit entstehen, wie in dem Satze: Egli mi rispetta più di te, wo man nicht weiß, ob dieses di te bedeutet: als du od. als dich. In einem solchen Falle muß umschrieben, oder di te durch che tu ersetzt werden; z. B.: Mi rispetta più che tu, oder . . . più che tu nol faccia.

c. Auslassung des Artikels beim Superlativ.

Hier ist vor allem zu bemerken, daß der Superlativ des Artikels als charakteristischen Merkmals nicht unumgänglich bedarf. Nach italienischer Anschauungsweise ist die schönste von allen Blumen einfach schöner als alle übrigen. Daraus folgt, daß in dem Falle, wo der Superlativ nach seinem Hauptworte steht, der Artikel überflüssig ist, falls man nicht eine ganz besondere Hervorhebung beabsichtigt. Daher: L'azione *più* bella e *più* generosa, die schönste und edelmütigste Handlung. — Steht der Superlativ vor, so ist der Artikel nicht als zum Adjektiv, sondern als zu dem Substantiv gehörig zu betrachten, z. B.: *La* più bella *azione*, die schönste (eigentl. schönere aller übrigen) Handlung.

d. Eigentümlichkeiten einiger Komparationsformen.

1) Zuweilen findet sich nach einem Substantiv mit dem unbestimmten Artikel (auch ohne Artikel) der Superlativ. — So bei *Ganganelli: Un* suolo *il* più fértile, der fruchtbarste Boden (= einer der fruchtbarsten Boden). Secondo cálcoli più esatti, nach genauesten Berechnungen.

2) In seltnen Fällen findet sich der absolute Superlativ

(nach lat. Art) auch mit einer Vergleichung; so bei *Macchiav.*: Erano i Pazzi allora di tutte l'altre famiglie *splendidissima*.

3) Steht im Deutschen der Superlativ eines Beiworts ohne Hauptwort im sächlichen Geschlechte, z. B.: das schönste, köstlichste ꝛc., so wird im Italienischen eine Umschreibung mit quanto, quel che oder ciò che gebraucht, wobei das Zeitwort gewöhnlich in dem *Soggiuntivo* zu stehen kommt, z. B.:

Quanto si *possa* trovare di più bello.
Das schönste, was man finden kann.

4) Wie schon im 1. Kursus angedeutet wurde, können die Adjektive auch gesteigert oder verringert werden, wie die Hauptwörter. Man bedient sich dazu, abgesehen von den bekannten Anhängesilben, des Beiwortes grande (gewönl. gran) oder der Vorsilben stra und arci (entsprechend dem deutschen erz-), oder man wiederholt das Beiwort:

Una *gran* bella cosa, eine wunderschöne Sache.
Un uomo *stra*ricco, ein außerordentlich reicher Mann.
Una lettera *arci*stúpida, ein erzdummer Brief.
Canteremo pian piano, wir werden ganz leise singen.

Bemerk. Hierher gehört auch die Steigerung mit issimo bei schon vorhandenen Superlativen, wie: intimissimo, der allervertrauteste ꝛc.

5) Unveränderliche Adjektiva sind: Fu, selig, verstorben, (franz. feu) nur in Urkunden gebräuchlich; pari, gleich; díspari, ungleich; und das adjektivisch gebrauchte Adverb: già, ehemalig, früher.

6) Sehr häufig sind Substantive adjektivisch gebraucht, wo dann selbstverständlich die Beziehung auf das Geschlecht ausgedrückt sein muß, z. B.:

Un occhio *scrutatore*, ein forschendes Auge.
Rose colte da *vérgine* mano, Rosen von jungfräulicher Hand gepflückt *(Petr.)*.

7) Folgende Beiwörter haben keine erste Vergleichungsstufe:

Esteriore, äußere; estremo, äußerst.
ulteriore, ferner; último, der letzte.
posteriore, später; postremo, der späteste, letzte
interiore, inner; íntimo, innerst, vertrautest.
inferiore, unter; ínfimo, unterst (imo, oberst).
superiore, ober; supremo (s. I. K. Lekt. 19) und sommo, höchst.
citeriore, diesseitig.
— —; próssimo, nächst (juridisch auch prossimiore, nächst (von Verwandten).

e. Über die Stellung der Beiwörter.

1) Stehen bei einem Hauptworte mehr als zwei Beiwörter, so setzt man sie, des Wohlklangs wegen, nach und fügt das letzte mit e an das vorhergehende, z. B.:

Un uomo brutto, avaro, negligente *e* pauroso.
Ein häßlicher, geiziger, nachlässiger, furchtsamer Mensch.

Dasselbe geschieht, wenn im Deutschen zwei Beiwörter mit aber verbunden vorstehen, z. B.:

Ein armer aber rechtschaffener Mann.
Un uomo povero, ma probo.

Und nach den Hauptwörtern in den Lekt. 18, I. K. bezeichneten Fällen.

2) Bei folgenden Adjektiven wird die Bedeutung durch die Stellung eine andre:

Un *pover'* uomo, ein armer (unglücklicher) Mann.
Un uomo *povero*, ein armer (dürftiger) Mann.
Un *fier'* uomo, ein wilder Mensch.
Un uomo *fiero*, ein stolzer (gewaltiger) Mann.
Una *certa* cosa, eine gewisse (irgend eine) Sache.
Una cosa *certa*, eine gewisse (sichere) Sache.
Gran cosa, etwas besonderes.
Una cosa *grande*, ein großes (wichtiges) Ding.
Un abito *nero*, ein schwarzes Kleid.
Un *nero* presentimento, eine düstere Ahnung.
Una *cara* amica, eine teure (liebe) Freundin.
Una casa *cara*, ein teures (kostspieliges) Haus.
Un *nuovo* rumore, ein neues (wiederholtes) Geräusch.
Un rumore *nuovo*, ein neues (andres) Geräusch.
La *medésima* padrona, die nämliche Herrin.
La padrona *medésima*, die Herrin selbst.
Un *grand'* uomo, ein großer (wichtiger) Mann.
Un uomo *grande*, ein (körperlich) großer Mann.
Un galantuomo, ein ehrlicher Mann.
Un uomo *galante*, ein artiger (galanter) Mann.
La *sola* mia figlia, meine einzige Tochter.
Mia figlia *sola*, meine Tochter allein.
Una *doppia* scrittura, eine doppelte Schrift.
La scrittura *doppia*, die doppelte Buchhaltung.
Un *sémplice* ufficiale, ein einfacher Offizier.
Un uomo *sémplice*, ein einfältiger Mensch.

Vom Zahlworte.

(Vgl. I. K. Lekt. 15 und 16.)

Alles wichtigere ist schon im 1. Kursus angegeben worden. Hier merke man noch folgendes:

1) Grundzahlen, als Hauptwörter gebraucht, bekommen den Artikel, z. B.: Ein Dreier, un tre, der Zehner, il dieci; der Herz-Neuner, il nove di cuori.

2) Ein vor hundert und vor tausend wird nicht übersetzt:

Im Jahr ein tausend acht hundert sechsundfünfzig.
Nell' anno *mille* otto cento cinquanta sei, oder:
Nel *mille* otto cento etc.

3) Die Redensart: unser, ihrer 2c., so und soviel, drückt man durch die einfache Grundzahl (gewöhnl. mit *in*) aus:

Wir waren unsrer sechs, eravamo *in sei*.

4) Ein zweiter, als Vergleichung vor Eigennamen, heißt un altro, z. B.:

Napoleon war ein zweiter Cäsar, Napoleone era un altro Césare.

5) Außer der im I. K. angegebenen Bildung zusammengesetzter Ordinalzahlen, z. B.: quarant*esimo primo*, lassen sich dieselben auch unmittelbar von der Kardinalzahl vermittelst der Silbe *esimo* bilden;*) also quarantun*ésimo*; cinquantottésimo = cinquantesimo ottavo etc.

6) Neben primo findet sich auch primiero, welches indessen nicht zur Bildung zusammengesetzter Zahlen verwendet werden kann, so daß man also nur ventesimo primo oder ventunésimo, aber nicht ventesimo primiero sagen darf.

7) Nach den Zahlen ventuno, trentuno, —una etc. wird gewöhnlich das Hauptwort im Singular gesetzt; also trentuna settimana 31 Wochen; cinquantun soldato 51 Soldaten.

8) L'uno, l'una; cadauno, cadauna entsprechen manchmal dem deutschen Wort „Stück", z. B.:

Queste mele costano cinque centesimi l'una.
Diese Äpfel kosten fünf Centimes das Stück.

9) Noch merke man folgende Redensarten:

Uno ad uno, einer um den andern.
Due a due etc., zwei und zwei 2c.
Ogni due giorni, ogni tre giorni, jeden zweiten Tag, jeden dritten Tag, 2c.
Ogni quindici giorni, alle vierzehn Tage.
Quindici giorni fa od. sono quindici giorni, vor 14 Tagen.
Fra otto, fra quindici giorni, binnen 8, 14 Tagen.
Domani a otto, a quindici, morgen über 8, 14 Tagen.

---

*) Nur bei den mit sei zusammengesetzten Zahlen läßt sich des Wohlklangs halber nicht seiesimo, sondern nur *sesto* bilden.

Übung. 84.

Heinrich IV. wurde im Jahre 1610 ermordet. Hier ist ein Herz-Achter. Dieser Regenschirm hat mich 21 Franken gekostet. Wir reisten ab unser dreißig. Ich esse um ein Uhr zu Mittag und gehe gegen Mitternacht zu Bette. In einem halben Jahre werde ich nach Amerika reisen. Heute über acht Tage werde ich 20 Jahre alt sein. In vierzehn Tagen werde ich Wien verlassen. Wir waren ungefähr 40 Personen bei Tische. Dieser Kaiser ist ein zweiter Nero. Mein Musikmeister kommt jeden zweiten Tag. Nicht jeder (geistig) große Mann ist auch ein (körperlich) großer Mann. Das Haus und der Hof sind klein. Wieviel kosten die Eier? Acht Centimes das Stück. Geben Sie mir ein halbes Kilogr. Butter und zwei und ein halbes Kilogr. Brot. Wie waren die beiden Damen gekleidet? Das junge Mädchen hatte ein graues Kleid und einen schwarzen Schleier. Die alte Dame trug einen braunen Hut. Meine Mutter selig (buon' anima) hat mir oft diese Geschichte erzählt. Das ist die schönste Rose, welche ich jemals gesehen habe (Cong.). Ich weiß, daß du mich mehr liebst (voler bene) als er. Das ist die größte Dummheit, die man sagen kann. Franz ist ein kleiner, aber starker Mensch. Spanien ist ein fruchtbares, aber schlecht angebautes Land. Ich habe heute die Bekanntschaft des gelehrtesten Mannes unsres Landes gemacht. Haben Sie den 56sten oder den 65sten Teil erhalten? Ein mäßiges, einfaches, sorgenfreies, geregeltes und arbeitsames Leben stärkt den Körper, erhält die Gesundheit und verspricht ein glückliches Alter. Die Klosterfrauen gehen gewöhnlich zwei und zwei aus. Da er umsonst in großen Unternehmungen sein Glück gesucht hatte *(Ger.)*, kehrte er zu seiner ersten (primiero) Beschäftigung zurück.

Lesestück.

85. Luigi Cornaro.

Luigi Cornaro, italiano da Venezia, érasi abbandonato in gioventù all' ubbriachezza, e ne pativa le sólite conseguenze, mali di stómaco e di fianco, gotte ed una febbriciáttola che, alla bella età di trentacinque anni, lo traeva a passo lento verso il sepolcro. I médici gli fécero intèndere (machten ihm begreiflich) che, per allungare i suoi giorni, l'única strada era una vita sobria tutta opposta all' antecedente.

Vi diede ascolto e ridóttosi (nachdem er sich beschränkt hatte) ad un método preciso di mangiare e bere, in capo (binnen) ad un anno si riebbe (v. riaversi, sich wiederherstellen). Allora ben lontano dal tornare ai primi stravizzi, si propose un vívere regolato, che mai non abbandonò. Conoscendo bugiardo quel proverbio, *ciò che piace alla bocca fa bene allo stomaco*, mai non mangiava se non quel che digeriva facilmente, e serbava sempre un po' d'appetito. Gli eccessi (Übermaß) di caldo e di freddo, il turbare i sonni (Schlaf) ordinari, ed altri disórdini

che succédono nel vívere, fanno assai meno male a chi sa regolare la bocca. *Chi vuol mangiare assai,* diceva ai suoi amici, *deve mangiar poco.* Fa miglior prò (gesünder ist) quel cibo che uno lascia di mangiare dopo sazio (Sättigung), che non quello mangiato.

La miglior medicina, diceva ancora, è la vita ordinata. E ben lo provò egli, che (da) con questa, a ottanta sei anni, si trovava sano e rubizzo, camminava lungamente a piedi anche per le colline, montava *di per sè* (allein) a cavallo, studiava, conversava allegro. E in quell' età appunto scrisse una festévole commedia (Festspiel) e certi *Discorsi sulla vita sobria*, ove descrisse il tenore di sua vita. Tra (von) pane, carne e minestra, non consumava, al dì, più che dódici once, e quattórdici di vino. Campò (er brachte es) fino a novantotto anni, e come *era* vissuto plácido e temperato, così morì nel 1565.

»L'óttimo vecchio«, racconta un suo amico, senténdosi finire la vita, non riguardava il gran passaggio con ispavento: ma come (als ob) avesse dovuto mutarsi (auszziehen) da una casa in un' altra. Sedeva nel letticciuolo, avendo presente Verónica, moglie sua, poco meno vecchia di lui; e con voce chiara e sonora mi parlava di (davon, daß er . . .) lasciare la vita con ánimo gagliardo (mit frohem Mute): e scrisse ad un amico nostro lettere di consiglio e di conforto. Díss*emi* che gli pareva di potér (als könne er . . .) sopravvívere (noch leben) due giorni ancora; ma senténdosi poi *venir meno* (schwächer werden), chiese di nuovo i conforti della religione, e stringendo un píccolo Crocifisso, cogli occhi fermi in esso, esclamò: »Lieto e pieno di speranza vengo con te, mio buon Signore (Gott)!« Poi s'acconciò con decenza, e chiusi (nachdem er geschlossen hatte) gli occhi come avesse voluto dormire, con un leggier sospiro ci abbandonò per sempre. *Césare Cantù.*

Diálogo.

Chi era Luigi Cornaro?
Come *era* vissuto in gioventù?
Quali ne furono le conseguenze?
Quanti anni aveva allora?
Non consultò egli i medici?
Diede egli retta (Gehör) a' loro consigli?
Quale proverbio conosceva egli per bugiardo?
Ritornò ancora ai primi suoi stravizzi?
Quale era la sua maniera di vivere?
E non bevea più vino?
E stava sempre bene con questa eccessiva sobrietà?
Donde sono prese tutte queste notizie sul tenore di sua [vita?
A che età arrivò?
Quali furono le ultime sue parole?

Neunte Lektion.

Über die Fürwörter.

(Vgl. I. K., Lekt. 22.)

Persönliche Fürwörter.

1) Wo im Deutschen der Nominativ des persönlichen Fürwortes nach einem Relativ wiederholt wird (z. B.: ich, der ich), oder ausfällt (z. B.: ich, welcher immer etc.), wird im Italienischen das Fürwort nicht wiederholt, das Zeitwort aber stets in die Personform des Nominativs gesetzt, z. B.:

Ich, der dir glaubte, io, che ti *credetti*.
Du, der dies gethan hat, tu che *hai* fatto ciò.

Bemerk.: 1) Überhaupt kann das Fürwort leicht ausfallen, wo es sich durch den Sinn ergibt, z. B.:

Addio! È tempo perduto per tutt' e due! *(M.)*
Lebt wohl! Es ist für uns beide verlorne Zeit.

2) Zuweilen findet sich hier auch das Relativpronomen gebraucht, z. B.: Silv. Pell. C. 25: *Quell' io che* . . ., ich, der . . .

2) Trifft das verbundene persönliche Fürwort mit den Partikeln vi (da, dahin etc.) und ne (davon etc.) zusammen, so stehen diese Partikeln gewöhnlich voran, z. B.:

Vi ti vedo, ich sehe dich dort.
Ne la credo capace, ich halte Sie dessen fähig.

NB. Dasselbe ist der Fall, wenn beide Fürwörter angehängt werden, z. B.:

Quasi toccasse a me di levar*nela*. *(M.)*
Als ob es mir zukäme, sie herauszubringen.

Dagegen steht ci durchgängig nach dem Fürworte, z. B.:

Mi ci recai, ich begab mich dahin etc.

3) In der Poesie finden sich statt noi, voi auch die Formen *nui*, *vui*, z. B.:

Nui chiniam la fronte *(M.)*, wir beugen die Stirne.

4) Beim Ausrufe stehen die Nominative der persönlichen Fürwörter, wenn sie mit einem Adjektiv verbunden sind, hinter demselben (z. B.: Caro voi, Sie, mein Lieber), in welchem Falle in der 3ten Person die voller tönenden Akkusative statt der Nominative (vgl. Lekt. 34, I. K.) genommen werden, z. B.: Benedetto *lui*, der Glückliche! etc.

NB. Eigentümlich ist es, daß die Italiener in gewöhnlichem Verkehr beim Anrufe das Demonstrativpronomen setzen, wo im Deutschen das Personalpronomen steht, z. B.:

Ehi! Quel Signore! He! Sie, mein Herr!
Quella Signora! Hören Sie, Madame'

5) Häufig findet sich das femminile als Nom. oder Akkus. in Beziehung auf ein gedachtes cosa, opinione, ragione etc. gebraucht,*) in welchem Falle es sich in la verkürzt, z. B.:

La non va così, so geht das nicht.
La sua fosse pazzía, seine Ansicht wäre Thorheit (vergl. Lesestück 76 die Note).

In diesem Falle kann dann auch die Reflexivform des Zeitworts mit dem scheinbaren Akkusativ la stehen, z. B.:

La si vede, man sieht es = ella (es) si vede, sieht sich.

Desgleichen mit Adjektiven, die dann weiblich sind, z. B.:

La dico *schietta,* ich sage es offen heraus (vgl. über es).

Bemerk.: Auch ohne Beziehung auf eines der Wörter cosa, opinione etc., sondern als wirklich persönliches Fürwort findet sich Ella oft in *la* verkürzt, z. B.:

La venne finalmente. *(M.)*
Sie kam endlich.

Auch das bloße Adjektiv im fem. (ohne la) kann die gleiche Beziehung auf ein vorhergegangenes oder bloß gedachtes weibliches Hauptwort ausdrücken. Im Deutschen steht dann gewöhnlich bloß das, z. B.:

Oh! questa è gross*a*! *(M.)*
Ah! Das ist stark!

6) Die Dative und Akkusative der persönlichen verbundenen Fürwörter, und desgleichen ci, vi und ne verbinden sich häufig mit ecco zu einem Worte, z. B.:

Eccomi, da bin ich; éccolo, hier ist es; écco*tene*, hier hast du welchen 2c.

7) Sehr häufig findet sich nach einem vorhergehenden Akkusativ (vgl. Lekt. 16, § 2, II. K.) das entsprechende persönliche Fürwort, als Hindeutung auf diesen Akkusativ, wiederholt, z. B.:

Queste sette medaglie *le* troverò.
Diese sieben Medaillen werde ich finden *(Goldoni).*

Ebenso wird das Pron. der 3. Person mit anche zuweilen einem Nominativ pleonastisch beigefügt, z. B.:

Affinchè i poveri prigionieri sorridano *anch'essi.*
Damit die armen Gefangenen auch lachen. *(Silv. Pell.)*

---

*) Ähnlich, wenn auch seltner, findet sich una gebraucht, z. B.:
Gli conveniva ingozzarne *una* ogni momento. *(M.)*
Alle Augenblicke mußte er eine bittere Pille schlucken.

8) Die verbundenen Fürwörter ne (davon) und ci oder vi (dort, dahin, daselbst ꝛc.) können nur auf Sachen, nicht aber auf Personen bezogen werden, z. B.:

Er spricht von ihm (dem Bruder), von ihr (der Schwester).
Egli parla *di lui, di lei*; nicht aber: Egli *ne* parla.

Doch findet es sich zuweilen als bedeutungsloses Fürwort auch in persönlicher Beziehung, z. B.:

Di questi ve *ne* sono tanti, solcher Leute gibt es viele.

Ebenso steht vi häufig pleonastisch (bei der 2. Plur.), z. B.:

Non sapete quel che *vi* dite. *(M.)*
Ihr wißt nicht, was ihr sagt.

Bei älteren Schriftstellern findet sich ne auch statt ci (uns) gebraucht, z. B.:

La Vostra Magnificenza *ne* ha messi. (*Bocc.* Dec. 9, 1.)
Ew. Herrlichkeit hat uns abgeschickt.

9) Vor lui, lei, loro steht oft das dann unveränderliche *esso* des Nachdrucks wegen; manchmal auch bei Hauptwörtern, besonders im Kanzleistile:

Sono venuto con *esso* lui, con *esso* lei, con *esso* loro.
Ich bin mit ihm, ihr, ihnen gekommen.
Da esso imperiale, reale governo, von (bei) der k. k. Regierung.

10) Statt des männlichen Akkusativs lo steht oft zierlich il vor Mitlauten (ausgenommen s impura), z. B.:

Il vedo, ich sehe ihn; il so, ich weiß es.

Dieses il nimmt dann stets die erste Stelle ein, z. B.:

Il *vi* (= ve lo) prometto, ich verspreche es euch.

Bemerk.: Desso, es selbst, steht gewöhnlich ohne Fürwort, z. B.: Sono desso, ich bin es selbst; man findet es jedoch bei älteren Schriftstellern auch mit einem Fürworte, z. B.: *(Bocc.):* Come se *tu desso* fossi, als ob du es selbst wärest. — Als Subjekt findet es sich sehr selten gebraucht, z. B.: Questa necessità è *dessa* uno stravolgimento del mio cervello, diese Notwendigkeit ist selbst eine Verwirrung meiner Gedanken.

Übersetzung des deutschen es.

1) Als Nominativ wird **es** gewöhnlich gar nicht oder durch egli (ei, e' oder *gli* = egli) übersetzt,*) z. B.:

*) Wo es bloß grammatisches Subjekt ist (z. B.: Es war einmal ein Mann), setzt es die moderne Sprache fast gar nicht mehr. Beispiele wie: e' vi furono de popoli *(U. Fosc.)*, es waren Völker, sind seltne Ausnahmen.

Es ist kalt, è od. fa freddo. | Egli è facile, es ist leicht.
Es ist lange her, è un pezzo etc.

Oh, vi par *egli* ch'io sappia i segreti del mio padrone *(M.)*?
Oh, glauben Sie (scheint es Ihnen), daß ich die Geheimnisse meines Herrn kenne?

Doch steht auch la, verkürzt aus ella (d. h. cosa), z. B.:
La è così, es ist so (vgl. oben 5).

Folgt auf es ein beziehendes Fürwort, so wird es ebenfalls nicht ausgedrückt:

Siete *voi che* l'avete detto, ihr seid es, die es gesagt haben.

Steht aber der Nominativ dem Zeitworte voran, so muß notwendig ein hinweisendes Fürwort dazu treten, z. B.:

Voi siete *quelli* che l'avete detto.
Ihr seid es (d. h. diejenigen), welche es gesagt haben.

2) Ist es der Akkusativ, so heißt es lo, z. B.: Ich weiß es, lo so oder il so; wie bereits oben unter 10 angegeben.

3) In Vergleichungssätzen nach più, meno und così heißt es ebenfalls *lo*, wenn der zweite Teil der Vergleichung mit che eingeleitet wird. Nach più und meno steht entweder das einfache che, oder di quel che, oder che mit *non*, wo dann *lo* gewöhnlich ausbleibt, z. B.:

È adesso più diligente che nol*) fosse mai.
Er ist jetzt fleißiger als er (es) je war. (Vgl. Lekt. 8 *a*, II. K.)

4) Bei der Antwort übersetzt man es durch lo, wenn es statt eines Adjektivs steht, z. B.:

Sei contento? Sì, lo sono.
Bist du zufrieden? Ja, ich bin es.

Man wiederholt hingegen den Satz, wenn es einen Substantiv vertritt, z. B.:

Sind Sie Handwerker? Ja, wir sind es.
Siete voi artigiani? Sì, siamo artigiani.
Bist du es, lieber Freund? Ja, ich bin es.
Sei tu, amico caro? Sì, sono io.

5) Noch merke man folgende Italianismen:

Me *la* pagherà, er soll es büßen.
Dar*la* a gambe, davonlaufen.
Chi *la* fa, *la* spetta, wer böses thut, wird böses erfahren.
Me *l(a)'* avete fatta, ihr habt mir einen Streich gespielt.

---

*) nol = non lo.

Non vuol intender*la*? wollen Sie es noch nicht begreifen?
La vuol dar ad intendere a me? Mir wollen Sie das weißmachen?
Finíte*la* una volta, hören Sie endlich einmal auf ꝛc.

Übung. 86.

Ich werde ihm selbst (vgl. Lekt. 22, I. K.) schreiben. Dir verdanke (dovere) ich meine Freiheit und mein Leben. Sprechen Sie von meinen Werken? Ja, wir sprechen davon. Ist dies Ihr Haus? Ja, es ist es. Dieser junge Mensch ist jetzt weniger stark als er vor einem Jahre war *(Sogg.)*, als ich ihn in Wien sah *(Pass. rem.)*. Sind diese Mädchen wirklich unglücklich? Ja, sie sind es. Sehen Sie jene Frau mit dem Korbe? Ist es Ihre Köchin? Ja, sie ist es. Seid ihr die Arbeiter? Wir sind es. Ich bin mit ihm gekommen. Er sucht meine Freundschaft, weil er durch (con) sie einen Vorteil erlangen kann. Sie (3. *pl.*), die nichts wissen, wollen über die Arbeiten andrer sprechen. Ist dieser Mann so arm als er sagt? Ich weiß, daß er mehr Geld hat, als (di quel che) du glaubst. Die Tugend ist dem Menschen so notwendig, daß er ohne sie nicht leben kann. Wollen Sie Geld? Hier haben Sie welches (vgl. 6). Waren Sie *(Pass. rem.)* dieses Jahr in Paris? Ja, ich begab mich dahin, um meinen Bruder zu besuchen. Ist der Hund unter dem Bette? Nein, er ist nicht darunter. Wieviele Planeten gibt es? Es gibt deren mehr als (più di) vierzig. Er wird mich und meine Schwester bald sehen (vgl. Lekt. 22, I. K.). Er sagte es mir und nicht ihr. Wenn ihr so viele Bücher habt, so leihet mir eins (davon). Wenn ich an deiner Stelle (übers. in dir)*) wäre! Du wirst bestraft werden (castigare), wie ich. Ich bin weder wie du, noch wie er. Bist du es, Adolf (Adolfo), welcher diesen Baum gepflanzt (piantare) hat? Ja, ich bin es (sono io), der ihn gepflanzt hat. Du und er [ihr] waret nicht aufmerksam. Ist es heute kalt? Es ist sehr kalt; es gefriert. Du hast mich getäuscht; du sollst es büßen! Seid ihr Soldaten? Ja, wir sind es. Nachdem er seine Taschen mit Obst gefüllt hatte, lief der Spitzbube (il biricchino) davon.

Lesestück.

87. Aus Le mie prigioni.

Capo 58.

Acerbissima cosa, dopo aver già detto addìo a tanti oggetti, quando non si è più che in due (zu zwei) amici egualmente sventurati, ah sì! acerbissima cosa è il divídersi! Maroncelli**)

---

*) An meiner, deiner, seiner ꝛc. Stelle, heißt im Italienischen in me, in te, in lui, etc. oder auch nei miei, tuoi panni etc. Z. B.: Se fossi in lei gli farei causa, an Ihrer Stelle würde ich ihn verklagen.

**) Italienischer Dichter und gleichfalls Staatsgefangener auf dem Spielberge bei Brünn.

nel lasciarmi, vedéami infermo e compiangeva in me un uomo ch'ei probabilmente non vedrebbe mai più: io compiangeva in lui un fiore spléndido di salute, rapito forse per sempre alla luce vitale del sole. E quel fiore infatti, oh come appassì! Rivide un giorno la luce, ma oh, in quale stato!

Allorchè mi trovai solo nella mia prigione e intesi serrarsi i catenacci, e distinsi al barlume che discendeva da alto finestruolo, il nudo pancone dátomi per letto ed una enorme catena al muro, m'assisi fremente su quel letto, e *presa* (nachdem ich genommen hatte) quella catena, ne misurai la lunghezza, pensando *fosse* (ob sie wohl wäre) destinata per me.

Mezz'ora dappoi, ecco strídere*) (knarrten) le chiavi; la porta s'apre: il capo-carceriere mi portava una brocca d'acqua.

»Questo è per bere,« disse con voce búrbera; »e domattina porterò la pagnotta.«

»Grazie, buon' uomo.«

»Non sono buono,« riprese.

»Peggio (um so schlimmer) per voi,« gli dissi sdegnato, »E questa catena,« soggiunsi, »è forse per me?«

»Sì, Signore, se mai non fosse quieta, se infuriasse, se dicesse insolenze. Ma se sarà ragionévole, *non* le porremo *altro* (sonst nichts) che una catena a' piedi. Il fabbro *la sta apparecchiando* (ist im Begriffe sie herzurichten).« Ei passeggiava lentamente su e giù (auf und ab), agitando quel villano mazzo di grosse chiavi, ed io con occhio irato mirava la sua gigantesca, magra, vecchia persona; e ad onta de' lineamenti non volgari del suo volto, tutto in lui mi sembrava l'espressione odiosissima d'un brutale rigore.

Diálogo.

Come si chiamava l'amico di Silvio Pellico, imprigionato al par di lui (wie er) allo Spielberg?
In che stato vide Maroncelli il suo amico?
Che fece Pellico della catena che vide al muro?
Chi gli fece la prima vísita nella sua prigione?
Che cosa gli disse il carceriere?
Che fece dappoi?
Era già vecchio il carceriere?
Che promise il carceriere a Pellico?
Con quali sentimenti guardò il prigioniere il capo carceriere?

---

*) In lebhafter Erzählung steht der Infinitiv (historischer Infinitiv) statt des Präsens. (Vgl. der Infinitiv.)

Zehnte Lektion.

Fragende und bezügliche Fürwörter.

(Vgl. I. K. Lekt. 24.)

A. Fragende Fürwörter.

Hier haben wir zu dem im I. K. bereits Bemerkten nur noch nachzutragen:

Cui findet sich in seltnen Fällen auch als fragendes Fürwort, aber nur mit di, a und da gebraucht, z. B.:

A cui (statt a chi?) lo darete? wem wollt ihr es geben?

In indirekter Frage findet sich auch der Akkusativ, z. B.:

Non sapeva cui avesse veduto.
Er wußte nicht, wen er gesehen hatte.

B. Bezügliche Fürwörter.

1) Wegen ihrer großen Ähnlichkeit mit den fragenden Fürwörtern ist es, wie schon früher bemerkt, nötig, sie genau von diesen zu unterscheiden. Quale, ohne Artikel, ist fragendes Fürwort; quale mit Artikel dagegen beziehend. Man sage also nie:

Il quale volete, sondern: **Quale** volete? welches wollt ihr?

2) Das Fürwort cui (ohne Nominativ, entstanden aus dem lat. cujus und cui) hat nur scheinbar manchmal den Artikel vor sich, weil es sich zwischen den Artikel und das dazu gehörige Hauptwort einschiebt, in welchem Falle *di* auch ausfallen kann, z. B.:

Il fanciullo, il (di) *cui* padre morì l'anno scorso.
Der Knabe, dessen Vater voriges Jahr starb.

In einem solchen Falle kann jedoch cui mit di auch nachstehen oder durch del quale ersetzt werden:

Il fanciullo, il padre *di cui* od. *del quale* etc.
La madre, la *cui* (od. di cui) bontà è così grande.
Die Mutter, deren Güte so groß ist; oder:
La madre, la bontà *di cui* od. *della quale* etc.

Folgt auf cui ein Objekt, so tritt oft das Zeitwort dazwischen:

Il signore *di cui* conoscete *il figlio* etc.
Der Herr, dessen Sohn ihr kennt 2c.

Cui (ohne Artikel) ist oft Akkusativ statt il (la) quale, besonders da, wo il quale oder che eine Zweideutigkeit hervorrufen würde, z. B.:

Il generale, *cui* invitò a pranzo il colonnello.
Der General, welchen der Oberst zum Mittagessen einlud.

In dem Satze: Il generale, *il quale* (od. *che*) invitò il colonnello, wäre es wegen der Gleichheit des *Nom.* und *Acc.* zweifelhaft, ob der Oberst oder der General eingeladen wurde.

Bemerkungen. 1) Cui sollte sich eigentlich nur auf Personen beziehen; doch wird es auch von den besten Schriftstellern gleichmäßig auf Sachen bezogen. Noch ist zu bemerken, daß cui (wie im Lateinischen) auch Dativ ohne a sein kann, z. B.: Il capitano, *cui* scrissi, der Hauptmann, welchem ich schrieb; statt *a* cui scrissi. —

2) Es versteht sich, daß cui auch mit andern Präpositionen verbunden werden kann, z. B.: In cui, con cui etc.

3) Ähnlich dem Deutschen kann statt dal (dalla) quale oder da cui und dai (dalle) quali od. da cui auch *onde* od. *donde* (woher, woraus) stehen, besonders in zierlicher Rede; doch können sich diese Nebenwörter nicht auf Personen beziehen, z. B.: Que' begli occhi, *ond'* escono saette *(Petr.)*, die schönen Augen, aus denen Pfeile fliegen.

3) *Il quale* verknüpft (nach lateinischer Art) zuweilen Sätze, welche im Deutschen als selbständige (Hauptsätze) erscheinen, z. B.: *Bocc.* Dec. 3, 9:

Ferando se n'andò alla badía; *il quale* come l'abbate vide etc.
Ferando ging nach der Abtei; als der Abt dies sah ꝛc.

Auch das fragende quale (ohne Artikel) findet sich manchmal bei den Alten relativisch gebraucht, z. B.: *Bocc.* 1, 3:

Una novelletta *qual* voi udirete.
Eine Novelle, die ihr hören sollt.

4) In der Poesie ist die Präposition, von welcher *che* regiert wird, oft ausgelassen, z. B.:

Questa vita terrena è quasi un prato *che*'l serpente tra fiori giace *(Petr.)*.
Das Erdenleben ist gleich einer Wiese, auf welcher die Schlange unter Blumen liegt.

5) Auffallend ist der Gebrauch von che mit uno in manchen Italianismen, wie:

Un certo non so *che*, ein gewisses Etwas.
Un bel *che*, ein schönes Ding.
È *un* gran *che*, es ist etwas eignes, sonderbares ꝛc.

NB. Die deutschen Wörter: hierauf, worauf, hieran, daran, hierdurch, hiermit, womit ꝛc. werden im Italienischen durch entsprechende Fürwörter ausgedrückt, z. B.: con che, womit = mit was; dopo che, nachdem = nach welchem ꝛc.

Aufgabe. 88.

Welche Länder hat Alexander der Große erobert? Hier sind zwei Sprachlehren; welcher geben Sie den Vorzug? Zu was dient es dem Geizigen, so viele Schätze aufzuhäufen? Womit beschäftigen Sie sich während der langen Ferien? Welches war der größte Mann: Cäsar, Alexander oder Napoleon? Wie, du hast die Dreistigkeit gehabt, dies zu sagen? Wer wird das große Los gewinnen (víncere), du oder deine Schwester? Was ist das menschliche Leben? Ein Weltweiser hat geantwortet: „Ein Traum!“ Was gibt es (di) wichtigeres, als die Erfindung der Dampfmaschine? Was sagt man Neues? Wer erhält in dem Weltraume diese Erdkugel? Wer hat ihren Grund gelegt? Auf (di) wen werde ich mich verlassen (fidar*si*) können? Ein wenig mehr Ruhm, ein wenig mehr Reichtum — was ist das alles? Zu (A) wessen Ehre errichteten die Ägypter die Pyramiden? Welches ist jene göttliche Stimme, die auf dieser Erde (mondo) [zu] uns spricht? Du bist es, Gewissen! Du bist der untrügliche Richter des Guten und des Bösen.

Aufgabe. 89.

Die Schwester meines Freundes, welche gestern hier ankam, ist heute krank geworden. Die Tochter des Arztes, von welcher ich [mit] Ihnen gesprochen habe, hat sich vor einigen Tagen verheiratet. Die Bienen, unter denen wir eine bewunderungswürdige Ordnung finden, sind sehr nützliche Insekten. Die Mittel, deren sich der Mörder bediente (far uso di), sind abscheulich. Das Haus, aus welchem ich komme, gehört meinem Schwiegervater. Die Tulpen, deren Farben man bewundert, haben keinen (übers. nicht) Geruch. Ist der Garten verkauft worden, worin sich die große Linde befindet? Der Zustand, worin ich mich befinde, ist fast unerträglich. Der Kaiser Nero, von dessen Grausamkeit ein römischer Geschichtschreiber erzählt, gab sich selbst den Tod im Jahre 68 nach Christus. Es gibt nichts (Non c'è cosa), woran ich öfters dächte, als an das traurige Schicksal meines Freundes. Wir glauben, was (übers. das was) wir sehen. Was wahr ist, ist auch gut. Die Tugend und die Freiheit sind die Bedingungen, ohne welche man nicht glücklich sein kann. Was ich am meisten (di più) wünsche, ist euch glücklich zu sehen. Es ist etwas eignes, daß man diese beiden Knaben nicht zum Studieren bewegen kann. Seitdem ich hier bin, habe ich ihn noch nicht gesehen. Der Herr, welchen Ihr Vater gegrüßt hat, ist mein bester Freund (il mio amico intimo). Er sagte mir einige unfreundliche Worte, was (siehe Seite 108) mich sehr beleidigte. Ein gewisses Etwas sagte mir, ich sollte nicht hingehen.

Lesestück.

90. Continuazione del Capo 58.

Oh come gli uomini sono ingiusti, giudicando dall' apparenza, e secondo le loro superbe prevenzioni (vorgefaßte Meinung)! Colui ch'io m'immaginava agitasse (daß er schüttelte) allegramente le chiavi per farmi sentire la sua trista potestà, colui ch'io riputava impudente per lunga consuetudine d'incrudelire, volgea (hegte) pensieri di compassione, e certamente *non* parlava a quel modo con accento búrbero, *se non* per nascóndere questo sentimento. Avrebbe voluto nascónderlo a fine di non parer débole, o per paura ch'io ne fossi indegno; ma nello stesso tempo supponendo che forse io era più infelice che iniquo, avrebbe desiderato di palesármelo.

Noiato della sua presenza, e più della sua aria di padrone, stimai opportuno d'umiliarlo, dicéndogli imperiosamente, quasi a servitore: Dátemi da bere.

Ei mi guardò, e parea significare: Arrogante! qui bisogna divezzarsi dal comandare.

Ma tacque, chinò la sua lunga schiena (Rücken), prese di terra la brocca, e me la porse. M'avvidi (ich gewahrte) pigliándola, ch'ei tremava, e attribuendo quel trémito alla sua vecchiezza, un misto di pietà e di riverenza temperò il mio orgoglio.

Quanti anni avete? gli dissi con voce amorévole.

Settanta quattro, Signore: ho già veduto molte sventure e mie ed altrui.

Questo cenno (Hindeutung) sulle sventure sue ed altrui fu accompagnato da nuovo trémito, nell' atto ch'ei ripigliava la brocca; e dubitai fosse (ob es wäre) effetto, non della sola età (des Alters allein), ma d'un nóbile perturbamento. Siffatto dubbio cancellò dall' anima mia l'odio che il suo primo aspetto m'aveva impresso.

Come vi chiamate? gli dissi.

La fortuna, Signore, si burlò di me, dándomi il nome d'un grand' uomo. Mi chiamo Schiller.

Indi in poche parole mi narrò qual fosse il suo paese, quale l'orígine, quali le guerre vedute, e le ferite riportate.

Era Svizzero, di famiglia contadina: avea militato contro a' Turchi sotto il generale Laudon a' tempi di Maria Teresa e di Giuseppe II, indi in tutte le guerre dell' Austria contro alla Francia, sino alla caduta di Napoleone.

Diálogo.

Quale fu la prima impressione che fece a Silvio Pellico il suo carceriere?

Aveva ragione?

Che gli disse il prigioniero?
E che rispose il carceriere?
Di che cosa s'accorse Silvio, quando il carceriere gli porse la brocca?
Quanti anni aveva il vecchio?
Come si chiamava?
Di che paese era?
Che narrò poi Schiller al prigioniero?
Sotto qual generale aveva militato?
Quali furono le guerre che aveva vedute?

Elfte Lektion.

Unbestimmte Fürwörter.

Wie schon im I. K. bemerkt wurde, sind einige von diesen zahlreichen Fürwörtern immer Beiwörter, d. h. sie kommen nie ohne Hauptwort vor; andre sind nur substantivisch gebraucht, und wieder andre können sowohl als Beiwörter als auch als Fürwörter vorkommen. Im ersteren Falle nennt man sie verbundene, im zweiten selbständige. Wir betrachten die Eigentümlichkeiten derselben:

1) Ogni, Jeder, ist immer adjektivisch und nur in der Einzahl anwendbar, z. B.:

Ogni uomo, jeder Mensch. | Ogni città, jede Stadt.

Anmerk. Nur vor Zahlwörtern, wie ogni cento anni (alle hundert Jahre 2c.) und in dem Worte Ognissanti (Allerheiligen) steht es vor einer Mehrzahl. Es verschmilzt mit ora (jetzt) zu ognora (jederzeit), und verbindet sich auch mit Konjunktionen und Adverbien, wie ogni qual volta, jedesmal; ogni dove, überall, ogni tanto, von Zeit zu Zeit 2c.

2) Ognuno, -a, ein jeder, ist immer substantivisch, nur in der Einzahl und ohne Artikel gebräuchlich, z. B.: Ognuno lo dice, ognuna lo vuole. — Seltner ist die Form *ognunque* für ognuno.

Bemerk.: Jeder findet sich zuweilen auch negativ durch *non è chi . . . non* gegeben, z. B.:

Non è chi al primo vederlo *non* lo discerna. *(M.)*
Jeder(mann) unterscheidet ihn auf den ersten Blick.

3) Ciascuno,[1] -a, (oder ciascheduno, a), ein jeder, ist sowohl substantivisch, als adjektivisch. Im ersten Falle wird es nur von Personen, im letztern von Personen und Sachen gebraucht, z. B.:

Ciascuno od. ciascheduno parla della sua generosità.
Ein jeder spricht von seiner Großmut.

Ciascuna volta che lo vidi, jedesmal, wenn ich ihn sah.

4) Nessuno (nissuno), niuno (neuno), veruno und nullo,*) keiner, niemand. Sie sind sowohl substantivisch als adjektivisch und stehen immer in der Einzahl. (Nur nullo kommt auch in der Mehrzahl vor, wo es die Bedeutung nichtig hat, z. B.: Le sue speranze sono *nulle*, seine Hoffnungen sind nichtig.)

Diese Wörter sind alle verneinend, und zwar ist veruno die kräftigste Verneinung; etwa: gar kein. — Man vergesse nicht, daß sie, wenn sie vor dem Zeitwort stehen, keiner Verneinungspartikel bedürfen, z. B.:

Nessuno vi *crede*; dagegen: *Non* vi crede *nessuno*, es glaubt euch niemand.

Bemerk.: Auch *persona* mit non verbunden findet sich zuweilen, z. B.: Nella quale casa non dimorava persona, (*Bocc.*) in welchem Hause niemand wohnte.

5) Alcuno,[2] -a, irgend einer, jemand, einige, etliche, manche, ist sowohl substantivisch als adjektivisch und in beiden Zahlen gebraucht. Mit den Verneinungspartikeln non, nè etc. heißt es: niemand, keiner ꝛc. Beispiele:

Alcuni di questi ragazzi, einige von diesen Knaben.
Non conosco *alcuno*, ich kenne keinen.
Se alcuno vuol venir meco, wenn jemand mit mir gehen will.

Bemerk.: Auch mit sächlicher Bedeutung findet sich *alcuno*, z. B.: Era *alcun che* negli occhi suoi, ein gewisses Etwas lag in seinen Augen.

6) Qualcuno,[3] -a (oder qualcheduno, -a), irgend jemand, irgend einer, ist bloß substantivisch und nur in der Einzahl gebräuchlich, z. B.:

È stata (Ella) da qualcheduno, waren Sie bei irgend jemand?
(Zwar findet sich auch qualcuni, -e, doch ist dies nicht korrekt.)

---

*) Nach dem Worte *senza*, sowie in Sätzen, welche eine Frage, ein Verbot, einen Zweifel enthalten, verlieren diese Wörter ihre verneinende Bedeutung, und heißen jemand, irgend ein, z. B.: Senza verun amico, ohne irgend einen Freund; è stato qui nessuno? war jemand da?

1) Vom Lat. *quisque unus*. 2) Vom Lat. *aliquis unus*. 3) Vom Lat. *qualisquam unus*.

Anmerk. Jemand wird auch, besonders bei Dichtern, durch *v'è (c'è) chi* ausgedrückt, so wie niemand durch *non v'è (c'è) chi*, z. B.: Non c'è chi venga con me? Will niemand mit mir kommen?

7) Qualche,[1]) irgend ein, ist nur adjektivisch und in der Einzahl, aber für beide Geschlechter gebräuchlich, z. B.:

Avete qualche libro? habt ihr irgend ein Buch?

Mit cosa verbunden heißt es etwas, z. B.:

Qualche cosa di buono, etwas Gutes.

Selten steht auch uno vor qualche, z. B:

Una qualche significazicne, irgend eine (eine gewisse) Bedeutung.

8) Chiunque[2]), chicchessía*) u. chi si voglia, wer immer, wer es sei, ist stets unverändert für beide Geschlechter, substantivisch und nur in der Einzahl gebräuchlich:

Chiunque tu sia, wer du auch seiest.

Chicchessia *che* voglia parlare con me.
Wer es auch sei, der mit mir sprechen will.

9) Qualunque,[3]) wer immer, was (wie) immer, jeder, ist adjektivisch und unverändert für beide Geschlechter in der Einzahl und Mehrzahl gebräuchlich, z. B.:

Qualunque libro, was immer für ein Buch.

Qualunque *siano* le vostre ricchezze, welches auch eure Reichtümer seien (sein mögen).

Bemerk.: *Qualunque* findet sich auch substantivisch mit nachfolgendem *di*, z. B.: Qualunque *di* questi libri, ein beliebiges von diesen Büchern.

10) Qualsisía und qualsivóglia, *plur.* qualsisíano und qualsivógliano. Diese Wortverbindungen**) haben dieselbe Bedeutung wie qualunque, z. B.:

Lo studio di qualsisia (od. qualsivoglia) etc.
Das Studium einer jeden Kunst.

Qualsisiano *i* dolori che abbiate, welche Schmerzen ihr auch habet.

---

*) Entstanden aus chi che sia, wer es sei (franz. *qui que ce soit*). Hierher gehören auch die Neutra cheunque, che che (checchè) checchessia und checchessisia, was immer.

**) Eigentlich qual si sia, qual si voglia, was es sei, was man wolle.

1) Vom Lat. *qualisquam.* 2) Vom Lat. *quicumque.* 3) Vom Lat. *qualis unquam.*

Wenn wir obige Wörter nach ihrer Bedeutung ordnen, so finden wir, daß sie heißen:

Jeder,
- ogni (adjekt.).
- ognuno (subst.).
- ciascuno, ciascheduno (subst. u. adj.).
- tutto.
- chiunque, chicchessia, chi si voglia (subst.).
- qualunque (adjekt.).
- qualsisia, qualsivoglia (adjekt.).

Keiner,
- nessuno, niuno, veruno, nullo (subst. u. adjekt.).
- alcuno (mit der Verneinung).

Irgend einer,
- alcuno (subst. u. adjekt.).
- qualcuno, qualcheduno (subst.).
- qualche (adjekt.).

Fernere Eigentümlichkeiten bieten:

1) Tutto, in der Einzahl ganz,*) in der Mehrzahl alle; hat nach sich den Artikel des Hauptwortes und ist sowohl substantivisch als auch adjektivisch, z. B.:

Tutta la casa, das ganze Haus.
Tutti gli uomini, alle Menschen.
Così fan tutte, so machen sie's alle (weibl.).

2) Tutto quanto, tutta quanta, *plur.* tutti quanti, tutte quante, alles mit einander, alle insgesamt, alle; ist meistens substantivisch, zuweilen auch adjektivisch und richtet sich in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptwort, auf welches es sich bezieht oder dessen Stelle es vertritt, z. B.:

Li ho veduti tutti quanti (z. B.: i soldati).
Ich habe sie alle mit einander gesehen.

Le povere signore furono derubate tutte quante,
Die armen Damen wurden alle beraubt.

Ha venduto tutta quanta la sua roba.
Er hat alle seine Sachen verkauft.

---

* Seltner steht tutto in der Einzahl ohne Artikel vor dem Hauptwort, wo es dann die Bedeutung von ogni hat, z. B.: tutt' uomo, jeder Mensch; tutta gente, alle Leute. — Als Nebenwort ist tutto manchmal, wenn der Wohllaut es verlangt, veränderlich; z. B.: tutta sbalordita, ganz verwirrt.

3) Tanto (cotanto), altrettanto, viel, ebensoviel, so groß, soviel; quanto, wieviel, wie groß, sind sowohl adjektivisch, als auch substantivisch, z. B.:

Mi diede tanto danaro, er gab mir viel Geld.
L'ho veduto tante volte, ich habe ihn vielmal (oft) gesehen.
Un tanto re, ein so großer König!
Quante lagrime, wieviele Thränen!
Egli ritornò con altrettanto danaro, er kehrte mit ebensoviel Geld zurück.
Quanto ho da pagare, wieviel habe ich zu bezahlen?
Tanto, soviel.

Bemerk.: Tanto entspricht oft unsern Nebenwörtern, so, so sehr, um so, desgleichen das verstärkte cotanto. — Quanto heißt dann wie, wie sehr und auch was betrifft, in welchem Falle es einen Dativ nach sich verlangt. Beispiele:

Egli è tanto ammalato, er ist so (so sehr) krank.
Deve soffrire tanto, er muß soviel leiden.
Il fanciullo gli piacque cotanto, das Kind gefiel ihm so sehr.
Tanto meglio, tanto peggio, um so besser, um so schlimmer.
Quanto mi sei cara*! wie teuer bist du mir!
Quanto (inquanto) a me, non andrò, was mich betrifft, werde ich nicht gehen.

4) Tanto — quanto, tanto — che, sind stets durch ein Wort getrennt und entsprechen dem deutschen sowohl — als auch. In dieser adverbialen Bedeutung sind sie unveränderlich, z. B.:

I cibi, *tanto* cotti *quanto* crudi.
Die Speisen, sowohl gekocht als auch roh.
Tanto gli uni *che* gli altri.
Sowohl die einen als auch die andern.

Bemerk.: Heißt tanto — quanto, soviel — als, dann ist es Adjektiv und stimmt natürlich mit seinem Hauptworte überein, z. B.:

Io ho *tanto* danaro *quanto* voi, ich habe soviel Geld als ihr.
Avrò *tanti* amici *quanti* voi, ich werde so viele Freunde haben als ihr.
Quest'anno avevamo *tante* frutta *che* non sapevamo che farne.
Dieses Jahr hatten wir soviel Obst, daß wir nicht wußten, was damit anzufangen.

5) Per quanto, wie auch, wie sehr auch, was auch, wie groß, wieviel rc. ist stets unverändert, wenn es als Adverb vor einem Bei- oder Nebenworte steht**). Doch kann es auch als Adjektiv vor ein Hauptwort treten, in welchem Falle es mit welche übersetzt wird, z. B.:

---

*) Im Italienischen steht das Zeitwort essere dem Adjektiv voran.
**) In diesem Falle kann man auch sagen: Per-che; siehe Seite 151.

Per quanto cara mi sia, wie teuer sie mir auch sei.
Per quanto gli dica, wieviel ich ihm auch sage.
Per quanto è in mio potere, soviel in meiner Macht steht.
Per quanti sforzi egli faccia, welche Anstrengungen er auch mache.

Gleichbedeutend mit per quanto ist das unveränderliche quantunque (s. oben).

6) Alquanto, -a, ist sowohl adjektivisch als auch substantivisch und steht in beiden Geschlechtern und Zahlen. Im ersteren Falle bedeutet es: etwas, ein wenig, etliche, einige *rc.*; als selbständiges Fürwort heißt es einige, etliche *rc.*, und sächlich im Singular etwas, z. B.:

Mi dia alquanto danaro, geben Sie mir etwas Geld.
Alquanti signori lo vedevano, einige Herren sahen es.

Subst.: Alquanti erano venuti, einige waren gekommen.
Alquante partirono, einige (weibl.) reisten ab.
Mi diede alquanto di birra (statt un poco di), er gab mir etwas Bier.

Bemerk.: Alquantuno (selten), aus alquanto und uno, heißt jemand und ist substantivisch.

Aufgabe. 91.

Jede Rose hat ihre Dornen. In dieser Welt muß jeder streben, seine Stellung würdig auszufüllen. Ich gehe alle vierzehn Tage zu meiner Großmutter und von Zeit zu Zeit auch zu andern Verwandten. Nach dem Kalender beginnt der Winter am 21. Dezember, aber Allerheiligen ist oft der Anfang der kalten Jahreszeit. Espronceda betrat (entrare in . . .) die Stadt Lissabon, ohne dort irgend einen Freund, irgend einen Bekannten zu haben. War jemand da? Nein, es war niemand da. Alle meine Anstrengungen sind nichtig gewesen. Höret auf (finirla) mit euern Geschichten; ihr wißt ja (bene), daß euch niemand glaubt. Kennen Sie einige von diesen Herren? Ich kenne keinen von ihnen. Haben Sie irgend einen Freund in Mailand? Ja, ich habe deren viele. Gibt es etwas besseres (meglio), als die Freundschaft eines tugendhaften Menschen? Wer immer Ihnen diese Geschichte erzählt hat (Cong.), er ist ein Lügner. Sage mir deine Meinung, wie sie auch immer sei. Wer es auch sei, der Ihnen diesen Vorschlag gemacht hat (Cong.), Sie können versichert (sicuro) sein, daß er Ihnen nicht wohl will. Wie geschickt er auch sei, dies wird er nicht machen können. Wir waren alle überrascht. Ich bin in ganz Europa gereist, aber keine Stadt gefällt mir so gut (tanto), wie mein traulicher Geburtsort. Wie liebenswürdig diese Damen auch sind (Cong.), (so) haben sie [doch] ihre Fehler. Jedes von diesen Wörtern hat seine Bedeutung. Der Weise fürchtet die Menschen nicht, wie mächtig sie auch sein mögen. Die Menschen, so groß und so klein sie auch seien, fühlen wohl, wie sehr sie

einander bedürfen. Wenn er im Handel soviel Erfahrung hätte wie ich, so würde er sich solcher Geschäfte enthalten haben. Regulus ließ sich nicht überreden, wie groß auch die Versprechungen waren, die ihm die Karthager machten. Sowohl die Freunde als die Feinde dieses Mannes wurden von seinem Schicksale erschüttert. Einige Schriftsteller waren gegenwärtig. Geben Sie mir noch etwas Bier. Seine Worte gefielen mir so sehr, daß ich seiner Bitte nicht widerstehen konnte. Wie glücklich sind wir, die Bekanntschaft dieses Mannes gemacht zu haben.

Lesestück.

92. Le mie prigioni.

Capo 57.

Arrivammo al luogo della nostra destinazione il 10 d'Aprile. La città di Brünn è capitale della Moravia ed ivi risiede il governatore delle due province di Moravia e Slesia. È situata in una valle ridente, ed ha un certo aspetto di ricchezza. Molte manifatture di panni prosperavano ivi allora, le quali poscia decáddero; la popolazione era di circa 30 mila anime.

Accosto alle sue mura, a ponente, s'alza un monticello, e sovr'esso siede l'infausta rocca di Spielberg, altre volte reggia de' Signori di Morávia, oggi il più severo ergástolo della monarchía austríaca. Era cittadella assai forte, ma i Francesi la bombardárono e présero a' tempi della famosa battaglia d'Austerlitz (il villaggio d'Austerlitz è a poca distanza). Non fu più ristaurata da (um) poter servire di fortezza, ma si rifece (man baute wieder auf) una parte della cinta, ch'era diroccata. Circa trecento condannati, per lo più ladri ed assassini, sono ivi custoditi, quali a cárcere duro, quali a durissimo.

Il cárcere duro significa essere obbligati al lavoro, portare la catena a' piedi, dormire su nudi tavolacci, e mangiare il più povero cibo. Il durissimo signífica essere incatenati, con una cerchia di ferro intorno a' fianchi, e la catena infitta nel muro. Il cibo è lo stesso, quantunque la legge dica: pane ed acqua.

Diálogo.

Come si chiama la capitale della Moravia?
Qual'è la situazione della città?
Vi sono molte manifatture?
Quanti abitanti aveva la città di Brünn a' tempi di Silvio Pellico!
Dov'è lo Spielberg?
Che era altre volte quella fortezza?
Da chi fu bombardata questa cittadella?
In che anno si diede (wurde geliefert) quella battaglia?

Da chi fu vinta (gewonnen)?
Venne ristaurato il castello?
Qual' era la gente che si trovava allo Spielberg, quando Pellico vi era?
Che cosa vuol dire essere condannato a carcere duro?
Che significa carcere durissimo?
Quale osservazione grammaticale si può fare intorno alla voce »carcere«?

Zwölfte Lektion.

Fortsetzung der unbestimmten Fürwörter.

1) Altro, -a, der (ein) andre(r), ist sowohl substantivisch als adjektivisch und bezieht sich auf Personen und Sachen. Steht altro ohne Artikel und in der Einzahl, so ist es sächlich und bedeutet etwas andres, z. B.:

Altro è criticare, altro scrivere.
Es ist etwas andres zu kritisieren und etwas andres zu schreiben.
È tutt' altro, das ist etwas ganz andres.

(Senz' altro heißt ohne weiteres; per altro, überdies; ben altro, ganz anders)*).

Altra, weiblich, Einzahl, ohne Artikel, heißt eine andre, z. B.:

Altra non vuole, eine andre mag er nicht.

Auch noi und voi steht bei altri, -e, um Verschiedenheiten des Geschlechts, der Nation rc. oder eine Gemeinschaftlichkeit auszudrücken; im Deutschen bleibt es in diesem Falle aus, z. B.:

Voi *altri* Italiani, Ihr Italiener.
Noi *altre* donne, wir Frauen.
Noi altri non andremo, wir werden nicht gehen (französisch: nous autres Français; vous autres femmes; nous autres, nous n'irons pas).

Altri, ein andrer, substantivisch und ohne Artikel, männlich, stets in der Einzahl, ist immer Subjekt, z. B.:

Se *altri* lo dicesse, wenn ein andrer es sagte.

---

*) Das in der Umgangssprache so häufig wiederkehrende altro! oder altro che! entspricht dem deutschen freilich! allerdings! natürlich! warum nicht gar! rc.

Manchmal bedeutet es auch man, z. B.:

Altri non vede, man sieht nicht.

2) Altrui, ein andrer, fremde Leute; Einzahl, selbständig, ohne Artikel und ohne Nominativ (vergleiche Lekt. 26, I. K.).

Pazzo è colui che bada ai fatti altrui.
Derjenige, welcher sich um die Angelegenheiten der andern bekümmert, ist ein Narr.

3) L'uno e l'altro, beide, der eine und der andre, sind selbständig und verbunden, Einzahl und Mehrzahl, z. B.:

L'uno e l'altro lo disse, beide sagten es.
Dall' una e dall' altra parte, von beiden Seiten.

4) Entrambi, für das veraltete entrambo, heißt alle beide, soviel wie tutti (e) due; ist bloß männlich und substantivisch, z. B.:

Un solo trono non ci può tener *entrambi.*
Ein Thron kann uns beide nicht fassen.

5) Ambe, beide, ist bloß weiblich, adjektivisch, und verlangt den Artikel nach sich, z. B.:

Ambe le sorelle, die beiden Schwestern.

Gewöhnlich folgt auf ambe noch *due*, z. B.:

Ambedue le lingue, beide Sprachen.

Anmerk. Ambo *(sing.)* bedeutet eine Doppelzahl im Lotto. — Ambo *(plur.)* verbindet sich mit männlichen und weiblichen Substantiven, z. B.: Ambo **i** fratelli; ambo **le** sorelle. — Der männliche Plural *ambi* ist veraltet; desgleichen die meisten der von ambo abgeleiteten: ambidui, ambedue, ambedui, ambeduo, ambodue, ambiduo, ambidue; amendue, amendune, amenduni, und werden in der modernen Sprache gewöhnlich durch tutti (e) due ersetzt.

6) L'un l'altro, einander, gegenseitig, sind in beiden Zahlen und Geschlechtern gebräuchlich und immer substantivisch, z. B.:

Ci amiamo l'un l'altro (l'una l'altra).
Wir lieben uns gegenseitig (einander) *).

---

*) Siehe Seite 114, die Anmerkung.

Ferner bemerke man:

1) Tale, verstärkt cotale, solcher (letzteres selten mit dem unbestimmten und dem bestimmten Artikel),*) ist sowohl substantivisch als adjektivisch, und erscheint je nach der Bedeutung mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel, zuweilen auch ohne Artikel, z. B.:

Tal libro, ein solches Buch.
Tali (tai) quadri, solche Gemälde.

Un tale, una tale, ist nachdrucksvoller als das Vorhergehende, z. B.:

Un tal abito, ein solches Kleid.

Mit dem bestimmten Artikel oder mit questo, quello, auch mit una, wenn darauf kein Hauptwort folgt, entspricht tale dem deutschen der und der, so und so, ein Gewisser, wodurch die bestimmte Bezeichnung vermieden wird, z. B.:

La signora tale, Frau so und so.
Il tale mi disse, der und der sagte mir.
Un certo tale, un tale è qui, ein gewisser Jemand ist da.

2) Altrettale heißt ein Gleicher, gerade ein solcher, ist substantivisch und nimmt den Artikel zu sich, z. B.:

I cotali sono già giudicati; gli altrettali aspettano la sentenza.
Diese sind schon verurteilt; andre desgleichen (dieses Gelichters) erwarten ihr Urteil.

3) Taluno, certuno, mancher, irgend einer, ein Gewisser &c. ist meistens substantivisch, ohne Artikel und nur von Personen gebraucht, z. B.:

Taluno non vuol crédere, mancher will nicht glauben.

4) Parecchi, parecchie, manche, mehrere, verschiedene; ist substantivisch und adjektivisch, nur in der Mehrzahl und ohne Artikel gebräuchlich, z. B.:

Parecchi dicono, manche sagen.
Parecchi de' miei scolari, einige (manche) von meinen Schülern.

Bemerkungen.

a) Die Übersetzung des deutschen mancher, mit einem Hauptwort im Singular (z. B. mancher Bauer, manche Frau &c.) muß

---

*) Zuweilen auch adverbialisch, z. B.: Un cotal pocolino sorridendo disse, und so ein klein wenig lächelnd, sagte sie.

im Italienischen durch eine Umschreibung geschehen, weil der Sprache das entsprechende Beiwort mangelt, z. B.: mancher Bauer ist arm, kann ausgedrückt werden:

Più d'un contadino è povero, mehr als ein Bauer ist arm.
Molti contadini sono poveri, viele Bauern sind arm.
Parecchi contadini sono poveri, verschiedene Bauern sind arm.

b) Steht mancher substantivisch, dann wird es entweder wie oben durch taluno oder durch tale in der Einzahl oder durch alcuni, certuni, molti, taluni in der Mehrzahl ausgedrückt; z. B.:

Tale ride oggi che non riderà più domani.
Mancher lacht heute, der morgen nicht mehr lachen wird (franz. tel rit aujourd'hui qui ne rira plus demain).
Taluni credono che il mondo finirà presto.
Manche Leute glauben, daß die Welt bald zu Ende gehen wird.

Auch die Umschreibung mit *vi sono* (vi è) . . . . *che* findet sich häufig, z. B.:

Manche Leute sind immer unzufrieden.
Vi è gente che è sempre scontenta, oder
Vi sono degli uomini che sono sempre malcontenti.

c) Ebenso läßt sich die meisten nicht wörtlich übersetzen, sondern wird durch la maggior parte = der größere Teil, ausgedrückt. — Meistens od. meistenteils heißt *per lo più*, z. B.:

La maggior parte di questi ufficiali sono austriaci.
Die meisten von diesen Offizieren sind Österreicher.
Erano per lo più ladroni od assassini.
Es waren meistens Räuber oder Mörder.

(Vgl. S. 269 über più, meno etc.)

Noch bemerke man folgende Italianismen:

È sempre *il primo* a parlare.
Er ist immer der erste, welcher spricht.

Sono il *solo a* negare questo.
Ich bin der einzige, welcher dies läugnet.

Di *qual* professione sei? Was hast du für ein Geschäft?

Quanto c'è da Heidelberg a Magonza?
Wie weit ist es von Heidelberg nach Mainz?

A *tal* fine, a *tal* uopo, zu dem Zwecke.
A *tal* segno che, dergestalt, daß . . .
Vi ho cercato *per ogni dove*, ich habe euch überall gesucht.
Non vuol *fare altro* che mangiare, er will nur essen.
C'è *niente* di nuovo, gibt es etwas Neues?
Tant'è (od. in somma), mit einem Worte.
Vi darò *un tanto* il mese, ich werde euch monatlich so und so viel geben.
Non lo credevo *da tanto*, ich hielt ihn dessen nicht fähig.
Di *tanto* in *tanto*, von Zeit zu Zeit.
Quanto prima, sobald als möglich, bald.

Aufgabe. 93.

Du bist immer die erste, welche antwortet. Ihr Engländer wolltet euch nur über andre Nationen lustig machen, habt ihr jetzt eine gute Lehre erhalten? Sagen Sie mir, mein Herr, wie weit ist es von Venedig nach Verona? Vier Stunden mit der Eisenbahn. Manche Frau vernachlässigt ihren Mann. Manche Leute glauben, sie hätten (Inf.) nichts andres zu (da) thun, als sich zu unterhalten. Von Zeit zu Zeit liest man gern Gedichte. Ich will mich mit solchen (questa) Leuten nicht abgeben, und überdies gestattet meine Zeit mir nicht, Besuche anzunehmen. Warum, ihr (o) Menschen, hasset ihr (euch) einander? Jesus Christus sagt: Liebet (euch) einander. Beide waren ausgezeichnete Generale; nur (daß) hatte der eine mehr Glück als der andre. Die Deutschen, welche sich in Italien niederlassen, sind meistens Kaufleute. Die meisten Menschen wollen ernten, ohne zu säen. Es ist meistens bloße (mera) Einbildung, wenn man glaubt, ein Verlust sei unersetzlich. Mancher sieht und will doch (però) nicht glauben. Der Graf so und so hat mit der Marquise (Marchesa) so und so gesprochen. Ich kümmre mich nicht um die Angelegenheiten andrer; ich habe ganz andres zu (da) thun. Auf eine (In) solche Weise wirst du nie durchdringen (riuscire). Sage niemals andern deine geheimsten Gedanken! Mit einem Worte: Ich will nicht! Ein gewisser Herr hat nach (di) Ihnen gefragt. Mancher, der andre betrügen will, wird selbst (übers.: bleibt er selbst) betrogen. Ich würde es nicht glauben, wenn ein andrer es sagte.

Lesestück.

94. Continuazione del capo 57.

Salendo per l'erta di quel monticello, volgevamo gli occhi addietro per dire addío al mondo, incerti se il báratro che vivi c'ingoiava si sarebbe mai più schiuso per noi. Io era pacato esteriormente, ma dentro di me ruggiva. Indarno volea ricórrere alla filosofia per acquetarmi; la filosofia non aveva ragioni sufficienti per me.

Partito di Venezia in cattiva salute, il viaggio m'aveva stancato miseramente. La testa e tutto il corpo mi dolevano; ardea dalla febbre. Il male físico contribuiva per tenermi iracondo, e probabilmente l'ira aggravava il male fisico.

Fummo consegnati al soprintendente dello Spielberg, ed i nostri nomi vennero da questo inscritti. Il commissario imperiale ripartendo ci abbracciò ed era intenerito: Raccomando a Lor Signori particolarmente la docilità, diss'egli; la mínima infrazione alla disciplina può venir punita dal signor soprintendente con pene severe

Fatta la consegna, Maroncelli ed io fummo condotti in un corridoio sotterráneo, dove ci s'apersero due stanze *non contigue* (getrennt). Ciascuno di noi fu chiuso nel suo covile.

Diálogo.

Quale era lo stato della salute di Silvio Pellico, quando partì da Venezia?
Che fecero i prigionieri mentre salívano l'erta del monticello?
Di che dubitavano?
Era tranquillo Silvio Pellico?
Potè tranquillizzarsi con ragionamenti filosofici?
A chi furono consegnati i prigionieri?
Allorchè partì il commissario imperiale, che cosa disse loro?
Perchè dovevano essere ubbidienti i prigionieri?
Dove furono condotti poi?
Restarono insieme?

Dreizehnte Lektion.

Über die Umstandswörter. Von der Verneinung.

1) Häufig steht im Italienischen das Eigenschaftswort statt des Adverbs. Dies geschieht in vielen Redensarten, wie:

Andar presto, schnell gehen.
cantar falso, falsch singen.
costar caro, teuer zu stehen kommen.
aver caro, gern haben.
guardar fisso (fiso), fest ansehen.
tener alto, hoch halten.
contar giusto, richtig zählen.
andar zoppo, hinken.
andar curvo, gebeugt gehen.
volar basso, niedrig fliegen.
parlar forte, laut sprechen.
parlar piano (pian piano), leise sprechen.
veder chiaro, klar sehen.
scrivere dritto, gerade schreiben.
tenersi dritto, sich aufrecht halten.

Anmerkung: Die italienische Sprache bildet mit den Vorwörtern di, a, da, tra, per 2c. eine große Menge adverbialer Ausdrücke (locuzioni avverbiali), welche sich in jedem guten Wörterbuche verzeichnet finden. Hier folgen einige der gebräuchlichsten: Fuor di misura, über alle Maßen; a buon mercato, wohlfeil; da capo, von vornen; a bocca, mündlich; di sólito, gewöhnlich; di nascosto, heimlich; da senno, im Ernste; credere di sì, di no, ja, nein, glauben 2c.

2) Ferner können die Italiener das Eigenschaftswort statt des scheinbaren Adverbs da setzen, wo der Adjektivbegriff sich auf das Subjekt oder Objekt des Satzes bezieht, z. B.:

Egli perdonò generoso ai suoi nemici, er verzieh großmütig seinen Feinden.

Se ne andò tranquillo a casa, er ging ruhig nach Hause.
Egli l'ha pagata cara, er hat es (den Streich) teuer bezahlt.
Chi va piano va sano, eile mit Weile.

3) Wo der **höchstmögliche** Grad ausgedrückt werden soll, steht abweichend vom Deutschen der **Superlativ ohne Artikel**, z. B.:

Quanto *più presto* potrò, sobald ich nur im stande sein werde.
Più celatamente che poteano (*Ariosto* O. F. 45. 40), so heimlich sie konnten.

4) Adverbien können gleich den Adjektiven auch als **Hauptwörter** gebraucht werden, und nehmen in diesem Falle den Artikel zu sich, z. B.: Il più, das meiste; il meno, das wenigste; i più, die meisten; ꝛc. (Vgl. S. 269.)

Von der Negation.

1) Non und no finden sich zuweilen verwechselt. So tritt no statt non ein, wenn **kein Zeitwort** folgt, z. B.:

Er hat Pferde, aber keine Hunde, ha cavalli ma cani no.
Er mag wollen oder nicht, o volesse o no.

Dagegen **verstärkt** non statt no die Verneinung, z. B.:

Non Signore, o nein, mein Herr.

2) Verstärkt wird die einfache Bejahung oder Verneinung auch durch das hinzutretende mai, z. B.:

Mai sì, ja freilich; mai no, ganz und gar nicht; aber nicht doch! ꝛc.

3) Durch già wird die Verneinung abgeschwächt, z. B.:

Non gli farà già male, es wird ihm wohl (gerade) nicht wehe thun.

4) Die Zeitwörter negare läugnen, temere fürchten, dubitare zweifeln, fürchten, haben wie im Deutschen im Nachsatz die Verneinung non nur, wenn derselbe verneinend ist; also nicht etwa wie im Französischen, wo auch bei einem bejahenden Nachsatz ne steht; z. B.:

Non nego che mi abbia avvertito, ich läugne nicht, daß er mich benachrichtigt hat.
Temo che venga, ich fürchte, daß er kommt.
Temo che non venga, ich fürchte, daß er nicht kommt.
Non dubito che vinca la lite, ich zweifle nicht, daß er den Prozeß gewinnt.

NB. Non dubitare entspricht oft dem deutschen **unbesorgt sein**, z. B.:

Non dubiti, Signore!
Seien Sie unbesorgt, mein Herr!

Über più, meno und assai.

Più, meno und assai lassen sich auch als Adjektive mit Substantiven verbinden, z. B.:

Più uomini, meno donne, mehr Männer, weniger Frauen.
Assai cavalli, viele Pferde.

Mit dem Artikel verbunden, bekommen più und meno superlative Bedeutung, z. B.:

I più degli uomini, die meisten Menschen. (Vgl. S. 265, *c.*)

Wenn ein Substantiv noch ein Adjektiv bei sich hat, so wird das davortretende assai mit di verbunden, z. B.:

Assai **di** buone ragioni, viele gute Gründe.

Ohne di wäre der Sinn ein andrer, indem sich dann assai adverbialisch auf das folgende Adjektiv bezöge, z. B.:

Assai buone ragioni, sehr gute Gründe.

Bemerkungen.

a) Noch haben wir des adjektivischen Gebrauchs von già zu erwähnen, z. B.:

Il già palazzo del Doge *(S. Pell.)*, der ehemalige Dogenpalast.

Ähnlich ist il *poi* (der Folgende) gebraucht.

b) Peggio und meglio in neutraler Bedeutung sind auch substantivisch gebraucht, z: B.:

Non cambierò il meglio per il peggio.
Ich werde nichts Besseres gegen Schlechteres vertauschen.

Aufgabe. 95.

Sprechen Sie offen mit mir, wenn Sie wollen, daß ich Ihnen einen Rat gebe (Cong.). Ich kann gerade nicht sagen, daß er ein Schwindler ist; aber ich habe Gründe, zu fürchten, daß er mich betrügt. Wir läugnen nicht, daß er uns mehrere Dienste erwiesen hat (Cong.); wir läugnen nur, daß er recht hat, diese Summe zu fordern. Diejenigen, welche nicht gerade schreiben können, bedienen sich eines Linienblattes. Ich will keinen Flaschenwein, ich will einen leichten Landwein, der nicht zu teuer kommt (Cong.). Warum sprechen Sie leise? Wenn Sie wollen, daß die andern verstehen (Cong.), was Sie sagen, so müssen Sie lauter sprechen. Ich kann nicht so tief singen, ich würde meine Stimme verderben. Dein Bruder wollte mir seine Bücher billig verkaufen; aber ich habe ihm nein gesagt, weil ich weiß, daß er sie heimlich verkauft. Jede gebildete Nation sucht ihren Namen und ihre Ehre hochzuhalten. Wenn du das Geld richtig gezählt hast, wirst du gefunden haben, daß zwei Mark fehlen. Der Fremde sah mich zuerst fest an, dann reichte er mir die Hand. Der Greis ging (Imperf.) ganz gebeugt. Glauben Sie, was er Ihnen sagte? O nein, mein Herr, ich glaube

es gar nicht. Hast du meine Uhr zerbrochen? Ich nicht. Ich habe es aber auch nicht gethan. Er antwortete auf meinen Brief umgehend (pronto). Ich fürchte, daß es morgen regne, und wir unsern Ausflug (gita) nicht ausführen können. Ich werde zu essen und zu trinken geben, aber kein Geld. Du bist geschickter, als ich dachte. Als wir das Gewitter herankommen sahen, kehrten wir rasch nach Hause zurück. Spielen Sie diesen Marsch (marcia) von vorn. Der König geht gewöhnlich um drei Uhr spazieren.

Lesestück.

96. L'incendio.

(Novella di Francesco Soave.)

Érasi una notte ad una casa di poveri abitanti appreso violentissimo fuoco. Da una stanza a pian terreno (Erdgeschoß), ov'era stato mal spento e mal ricoperto, cominciò questo ad appigliarsi (mitzuteilen) ad alcune vicine legna, quindi all'aride masserizie (Gerümpel, altes Geräte), che eran d'intorno, e giunto (nachdem es gelangt war) all' uscio ed abbruciátolo, si propagò alla scala, ch'era di legno anch'essa (auch), e per questa salendo portò (drang) la vampa su fino (bis hinauf) al tetto.

Gli abitatori, ch'erano tutti nel primo sonno, destati dal fumo e dal crépito delle fiamme, córsero per salvarsi alla scala, e trovándola incendiata, incominciárono da ogni parte a mettere (zu erheben) altissime strida. Atterriti i vicini dallo schiamazzo (Lärm) si álzano, e accorrendo si véggono innanzi la scena più spaventévole che fosse mai veduta; il pian terreno già tutto a fuoco, che comunicato si era alle contigue stanze, e per le soffitte già propagávasi ai piani superiori; il tetto sormontato da altissima fiamma; destata dal fuoco che asceso éravi per la scala, e le finestre tutte ripiene di gente, che chiusa tra due fuochi e priva dell' único scampo, che la scala avrebbe potuto somministrarle, gridava disperatamente, chiedendo aiuto.

Non furono lenti a recare subitamente chi d'una chi d'altra parte scale a mano, che applicate alle finestre diédero campo a quegl'infelici d'uscirne e di salvarsi. Alcuni de' più coraggiosi pur si calárono per le funi; quei che si trovavan alle finestre più basse, per esse d'un salto balzárono a terra; tutti in fine, chi per un modo, o chi per un altro, avventuratamente campárono.

Diálogo.

Dove proruppe una notte il fuoco?
In che piano?
Che cosa fecero gli abitanti?
Potettero fuggire?
Che fecero allora?

Furono intesi?
Che aspetto si offerse loro?
Quali mezzi presero i vicini per salvarli?
E furono salvati?
E che fecero quelli che si trovavano alle finestre più basse?
Camparono tutti quanti?

Vierzehnte Lektion.

Vorwörter.

Die italienische Sprache besitzt nur wenige Präpositionen, welche einfach den Akkusativ nach sich verlangen. Da aber auf diese Weise viele Beziehungen nicht ausgedrückt werden könnten, so sind teils die einfachen Vorwörter mit di, a und da verbunden, teils sind Adjektive und Partizipien als Präpositionen gebraucht, teils sind es Adverbien (zum Teil Zusammensetzungen von Substantiven und Präpositionen) in Verbindung mit di, a und da, wodurch die verschiedenen Verhältnisse bezeichnet werden. Wir geben nachstehend das alphabetische Verzeichnis sämtlicher hierher gehöriger Wörter.

A, Ad, } an, zu ꝛc.; bereits Lekt. 4, II. K. erwähnt.

Accanto *a*, Allato *a*, } neben, zur Seite, z. B.: Accanto *al* muro.

Anzi, vor (selten als Präp.); z. B.: Anzi la festa, vor dem Feste. — (Gewöhnlich avanti, innanzi, dinanzi, prima di, s. diese.)

Appo, bei, gegen (veraltet).

Appresso, s. presso.

Avanti, vor, bezeichnet Zeit und Ort. Diese Präposition findet sich mit di und a; z. B.: Avanti di me, avanti alla casa.

Circa, gegen, in betreff, um; z. B.: Circa la faccenda, in betreff der Angelegenheit. — Verbindet sich auch mit a, z. B.: Circa alla sua condotta, in betreff seines Benehmens.

Contro (contra), gegen; z. B.: Contra la verità, gegen die Wahrheit. — Auch mit *di* (bei pers. Fürw.), z. B.: Contra di me, gegen mich; — und mit *a,* z. B.: Contro al destino, gegen das Geschick. — *NB.* Contro ist gebräuchlicher als contra.

Da, von (bereits Lekt. 4, II. K.).

Dattorno, in der Nähe; mit di und a, z. B.: Dattorno al (del) mio paese, nächst, in der Nähe meines Dorfes.

Davanti, vor. Ist nur örtlich gebraucht; regiert di, a und da nebst dem einfachen Akkusativ, z. B.: Davanti il, del, al, dal (selten) giúdice, vor dem Richter. (Veraltet davante.)

Dentro, innerhalb; regiert außer dem Akkusativ noch di und a, z. B.: Dentro di me, in mir; dentro al (il) mio cuore, in meinem Herzen.

Di, von (bereits Lekt. 4, II. K.).

Dietro, hinter; gewöhnlich mit a, z. B.: Dietro alla casa (seltner mit dem Akkusativ) oder mit di (bei pers. Fürw.).

Dinanzi, vor; gewöhnlich mit a, z. B.: Dinanzi al re, vor dem Könige (= in Gegenwart d. K.); zuweilen mit dem Akkusativ — Dinanzi hat auch zeitliche Beziehung, z. B.: Dinanzi a me non fur cose create, vor mir gab es nichts Geschaffenes. Desgleichen bezeichnet es den Vorzug, z. B.: Lo amò dinanzi agli altri suoi figli.

Dopo, nach; gewöhnlich mit Akk., z. B.: Dopo il re; doch auch mit di (bei pers. Fürw.) und a; in letzterer Bedeutung gewöhnlich örtlich, z. B.: Dopo al re venivano i cortigiani, nach dem Könige kamen die Hofleute.

Entro, innerhalb, binnen; in letzterer Bedeutung kann es nicht mit dentro (s. das.) vertauscht werden, und regiert gewöhnlich a, z. B.: Entro a due mesi, binnen zwei Monaten.

Fino (auch sino, und verb. mit *in* = infino, insino: mit *per* jedoch nur persino, sogar) bis, regiert gewöhnlich a, z. B.: Fino alla città, bis zur Stadt. — Mit da entspricht es seit, z. B.: Fin *da* quel tempo, seit jener Zeit. Adverbialisch heißt es sogar (gew. persino), z. B.: L'ho *fino* (persino) accolto in casa mia, ich habe ihn sogar in mein Haus aufgenommen. (Fino mit Akk. ist sehr selten.)

Fra (infra), zwischen; durchgängig mit dem Akkusativ, seltner mit di, z. B.: Dissero fra di loro, sie sprachen bei sich, unter sich. — Diese Präposition unterscheidet sich von tra nur in soweit, als letzteres mehr lokale, fra mehr persönliche Beziehungen ausdrückt. Doch ist der Unterschied nicht als entscheidend anzusehen.

Fuori (seltner fuora; veraltet fuore), außer, hinaus rc.: durchweg mit di, z. B.: Fuor dell' uso, außer Gebrauch. — Heraus! als Ruf, heißt auch *fuora!*

Giusta, nach, gemäß (giusto veraltet), mit dem Akk., z. B.: Giusta il decreto, dem Dekret zufolge.

In, in, nach, auf rc.; verbindet sich in der Bedeutung auf und gegen gern mit *su*, z. B.: In sulla tavola, (oben) auf dem Tische; in *sulla* sera, gegen Abend. — Hat zuweilen auch die Bedeutung bis, z. B.: Da trenta in quaranta scudi, 30 bis 40 Thaler.

Incontro (incontra), entgegen; auch zuwider und gegenüber; durchweg mit a, z. B.: Incontro al suo voler, seinem Willen entgegen. — Andare incontro a qualcuno heißt: jemanden entgegen gehen, z. B.: Vado incontro al mio maestro che viene dalla città, ich gehe meinem Lehrer entgegen, welcher von der Stadt kommt.

Infra s. fra.

Innanzi, vor, nimmt in zeitlicher Beziehung den Akkusativ zu sich, z. B.: Innanzi quel tempo, vor jener Zeit (doch ist auch a zulässig); in jeder andern Beziehung steht a, z. B.: L'amo innanzi ad ogni altro, ich liebe ihn vor allen andern.

Intra s. tra.

Lungo, längs, entlang; nur mit dem Akkusativ, z. B.: Lungo la spiaggia, das Gestade entlang.

Oltre, über (veraltet oltra); gewöhnlich mit a oder dem Akk., z. B.: Oltre *a* due mesi, über zwei Monate; oltre le sue forze, über seine Kräfte. — Seltner mit di, z. B.: Oltre di ciò, überdies. (*NB.* Oltre verschmilzt mit a ciò häufig in *oltracciò*.)

Per, für, um, durch; aus, bei, nach, hat nur den Akkusativ bei sich (vgl. Lekt. 19, II. K.).

Presso, bei, nahe bei, regiert den Akkusativ, z. B.: Presso la chiesa; häufig a: Presso alla città; und seltner (besonders gern vor pers. Fürw.) *di:* Presso di me. — In der Bedeutung ungefähr hat es durchwegs a: Presso a dodici mila. — Appresso findet sich auch adverbialisch mit der Bedeutung nach (franz. après), z. B.: Appresso la cena, nach dem Nachtmahle. — Man bemerke den Italianismus: *A un di presso*, ungefähr.

Secondo, gemäß, regiert nur den Akkusativ, z. B.: Secondo la stagione, je nach der Jahreszeit.

Senza, ohne, nimmt gewöhnlich den Akkusativ, z. B.: Senza danaro; häufig auch di (besonders bei pers. Fürw.): Senza *di* te etc.

Sopra (sovra), auf, über; gewöhnlich mit dem Akkusativ, seltner mit di, noch seltner mit a, z. B.: Scagliarsi sopra alcuno, sich auf jemanden stürzen; sopra *del* tetto, auf dem Dache; sopra al monte, über dem Berge.

Sotto, unter; gewöhnlich mit dem Akkusativ, z. B.: *Sotto* la tavola, unter dem Tische; seltner mit a, und vor persönl. Fürwörtern auch mit di, z. B.: Guardate sotto di voi, seht unter euch.

Su (seltne Nebenform **sur**), auf, über, an; gewöhnlich mit dem Akkusativ, z. B.: Sulla tavola, auf dem Tische. — Vor pers. Fürw. mit di, z. B.: Prendo tutto su *di* me, ich nehme alles auf mich. — Su verbindet sich gern mit in (vgl. dieses).

Tra s. fra.

Verso, gegen; nimmt den Akkusativ, z. B.: *Verso* il mare, gegen das Meer. — Vor pers. Fürw. mit di, z. B.: Verso *di* lui, gegen ihn.

Bemerk.: Die als Präpositionen gebrauchten Adjektive und Partizipien: durante, während; eccetto, ausgenommen; mediante, mittelst; nonostante, ungeachtet; rasente, längs, und salvo, ausgenommen, regieren einfach den Akkusativ, z. B.: Rasente il muro, längs der Mauer; eccetto il caso, ausgenommen den Fall . . . &c.

Außerdem lassen wir hier einige Redensarten folgen, in welchen die Vorwörter nicht wörtlich übersetzt sind:

An.

Ich zweifle an deiner Aufrichtigkeit, dubito *della* tua sincerità.
Er starb an der Cholera, morì *del* coléra.
Du hast an mir einen treuen Freund, hai *in* me un amico sincero.
Es ist heute die Reihe an mir, oggi *tocca a me.*
Es liegt mir nicht daran, non m'importa.
Mangel an Geld, an Zeit &c., mancanza *di* denaro, *di* tempo ecc.

Auf.

Er ist stolz auf seinen Adel, è fiero *della* sua nobiltà.
Ich antworte auf deinen Brief, rispondo *alla* tua lettera.
Ich kaufe nie auf Borg, non compro mai *a* crédito.
Stellen Sie ihn auf die Probe, lo metta *alla* prova.
Ich verlasse mich auf dich, mi fido *di* te.
Ich trinke auf dein Wohl, bevo *alla* tua salute.
Gehen wir auf die andre Seite, andiamo *dall'* altra parte.
Wir warten auf dich, ti aspettiamo.
Gültig auf vier Wochen, buono *per* un mese.
Ich gehe auf den Markt, auf den Ball &c., vado *al* mercato, *al* ballo ecc.
Auf dieses Geschrei, *a* questo grido.

Auf diese Weise, *in* questo modo.
Auf mein Ehrenwort, *sul* mio onore.
Auf der Reise, *in* (nel) viaggio.

Aus.

Ich weiß es aus Erfahrung, lo so *per* esperienza.
Diese Bibliothek besteht aus 10000 Bänden, questa biblioteca si compone *di* 10000 volumi.
Aus Mangel an Geld, *per* mancanza di denaro.
Aus welchem Grund, *per* qual motivo.
Was wird aus dir werden? che *ne* sarà di te?
Aus Gefälligkeit, *per* compiacenza.
Aus Neid, *per* invidia.

Bei.

Ich schwöre es bei meiner Ehre, lo giuro *per* l'onor mio.
Er ergriff mich bei dem Arme, mi prese *pel* braccio.
Ich war bei der Prüfung, fui *all'* esame.
Bei diesem Anblick, *a* questa vista.
Er ist nicht bei guter Laune, non è *di* buon umore.
Anbei sende ich dir . . ., *qui unito* ti mando . . .
Beim Teufel, *per* Bacco.

Durch.

Ich habe durch einen Bekannten erfahren, ho sentito *da* un mio conoscente.
Sie erhalten durch die Bahn . . ., riceverete *a mezzo* della ferrovia . . .
Durch dieses Werk erreichte er Ruhm und Reichtum, *con* quest'opera si acquistò fama e ricchezze.

Mit.

Ich bin mit Geld versehen, sono provvisto *di* denaro.
Der Wagen ist mit Brennholz beladen, il carro è carico *di* legna.
Der Boden ist mit Schnee bedeckt, il suolo è coperto *di* neve.
Füllen Sie die Flasche mit Wein, riempia la bottiglia *di* vino.
Beehren Sie mich mit Ihren Aufträgen, onoratemi *de'* vostri comandi.
Ich habe es mit Fleiß gethan, l'ho fatto *apposta* (*a* posta).
Mit 18 Jahren war er Professor, *a* 18 anni era professore.
Ich bin mit ihm zufrieden, sono contento *di* lui.
Mit offnen Armen, *a* braccia aperte.
Mit gesenktem Kopfe, *a* capo chino.
Mit bloßen Füßen, *a* piedi nudi.

Nach.

Urteile nicht **nach** dem Schein, non giudicare *dall'* apparenza.
Wer hat **nach** mir gefragt? chi ha domandato *di* me?
Ich kenne ihn dem Namen **nach**, lo conosco *di* vista.
Nach der letzten Mode, *all'* ultima moda.
Meiner Meinung **nach**, *a* mio avviso.
Nach Belieben, *a* piacimento.

Um.

Um wieviel Uhr stehen Sie auf? *a* che ora si leva?
Ich bitte **um** Verzeihung, le chiedo scusa.
Um was handelt es sich? *di* che si tratta?
Ich habe mich **um** eine Stelle beworben, ho concorso *per* un posto.
Er ist **um** zwei Jahre jünger, è minore *di* due anni.
Ich kümmre mich nicht **um** ihn, non mi curo *di* lui.
Um jeden Preis, *ad* ogni costo.
Um Gottes Willen, *per* amor di Dio.

Zu.

Zu wem gehen Sie? *da* chi va lei?
Ich wohne **zu** ebner Erde, abito *a* pian terreno.
Ich habe diese Uhr **zum** Geschenk bekommen, ho ricevuto quest' orologio *in* dono.
Das diene dir **zum** Beweise, che questo ti serva *di* prova.
Zu meinem Unglück, *per* mia disgrazia.
Zum Beispiel, *per* esempio.

Über.

Heute **über** acht Tage werde ich in Italien sein, oggi *a* otto sarò in Italia.
Er verfügt **über** ein bedeutendes Vermögen, dispone *d'*una sostanza vistosa.
Worüber beklagen Sie sich? *di* che si lagna?
Wir waren **über** vierzig Personen bei Tisch, eravamo *più di* quaranta persone a tavola.

Unter.

Das Geld wurde **unter** die Armen verteilt, il denaro fu distribuito *fra* i poveri.
Ich willige ein **unter** der Bedingung, daß . . ., consento *a* condizione che . . .
Ich kann es nicht **unter** 100 Franken geben, non posso darlo *a meno* di 100 lire
Unter uns gesagt, a dirla *tra* noi.

Aufgabe. 97.

Gehen wir unsrer Mutter entgegen, sie kommt von ihrem Spaziergang zurück. Wenn Sie die Verantwortlichkeit auf sich nehmen, so bin ich bereit, es auszuführen. Wir sind der Jahreszeit gemäß gekleidet. Der Garten befand sich neben dem Hause. Nahe bei der Stadt ist ein Olivenwäldchen. Wir sind nach dem Mittagsmahle abgereist. In betreff seines Reichtums weiß ich Ihnen nichts Bestimmtes zu sagen. Er begleitete mich bis an die letzten Häuser der Straße. Der Wagen hielt hinter dem Hause. Er verteidigte sich vor dem Gerichtshofe. Wieviel muß man an (di) Trinkgeld geben? Nach Belieben. Ich kümmre mich nicht um das, was mißgünstige Leute sagen, und werde um jeden Preis meinen Zweck erreichen. Ich versichre Sie auf mein Ehrenwort, daß ich es nicht mit Fleiß gethan habe. Wir wissen nicht, aus welchem Grund er auf unsre Briefe nicht antwortet; auf diese Weise wird er das Wohlwollen seiner Vorgesetzten sicher nicht gewinnen. Um was handelt es sich? Es handelt sich um die Verteilung des Geldes unter die Armen. Sein Bruder, der um zwei Jahre älter war, ist vor einigen Monaten am Scharlachfieber gestorben. Ich habe durch unsern Freund N. erfahren, daß du die Stelle erhalten hast, um welche du dich beworben hattest und wünsche dir Glück dazu. Nach dem, was man sagt, verfügt dieser Herr über bedeutende Kapitalien. In der Hoffnung, daß Sie mit meiner Sendung zufrieden sein werden und mich bald mit neuen Aufträgen beehren werden, zeichne (sono) mit aller Achtung Ihr ergebenster N.

Lesestück.

98. Continuazione della Novella «L'incendio».

Sol rimanévano due fanciulli, che in una piccola stanza trovávansi al più alto piano. Il loro padre, assente allor col padrone a cui serviva, avéali per loro disavventura lasciati soli. Non potendo essi per alcun modo aiutarsi, col pianto e colle strida chiedévano l'altrui (fremde) soccorso; ma benchè ognuno de' circostanti sentisse per compassione strapparsi il cuore, niun sapeva come camparli. Altra uscita non avea la cámera, dov'essi erano, che sopra una lóggia di legno che tutta già era preda del fuoco: nè alla camera per altra via potéasi penetrare, se non entrando per la finestra d'una stanza vicina che ad essa comunicava. Ma oltre che questa era altissima, già le fiamme vi si erano introdotte, e manifesto sembrava il perícolo di perder sè stesso a chi avesse voluto per questa via cercar la loro salvezza.

Sopravvenne in questo punto Monsignor d'Apchon, e al vedere in sì terribil frangente i due míseri fanciullini, si sentì tutto commuóver l'ánimo di pietà insieme e d'orrore. Non gli parendo dall' altro canto sì evidente il perícolo di chi

affrettato si fosse a liberarli, incominciò a proporre ad alta voce, per animare qualcuno all'impresa, il premio di cento luigi d'oro. Non vedendo niuno muóversi a tal profferta, dubitando non si credesse proporzionata al rischio la ricompensa, ne promise tosto dugento. Ma questo pure non valse (that keine Wirkung), *chè* (statt perchè) troppo ognuno *s'aveva cara* (hatte lieb) la vita, nè a qualunque costo sapea (wollte) indursi con tanto perícolo ad avventurarla.

Scorgendo inútile ogni promessa, il piisimo e valorosissimo prelato: a Dio però non piaccia, esclamò, che noi abbiamo qui tutti sì neghittosi a mirare quelle due víttime sventurate perir colà tra le fiamme. Ciò che altri non osa, saprò osarlo io stesso, e *fatte* (nachdem er . . . . hatte lassen) presto con corde unir due scale, *chè* (da) una sola fin colà giugnere non poteva, applicolle (vgl. Lekt. 23, 4, I. K.) alla finestra della stanza, ch'era contigua, e su *ascésovi* (nachdem er hinaufgestiegen war) animosamente, per essa in mezzo alle fiamme sen corse al luogo, dov'essi erano, e un di lor recándosi sulle spalle, e l'altro *in* braccio, giù per la scala medesima, fra lo stupore e le acclamazioni del pópolo attónito e intenerito, amendue portósseli a salvamento.

Diálogo.

Non era rimasto nessuno in casa?
Perchè erano rimasti soli?
Che fecero quei poverini?
Furono soccorsi?
Era dunque impossibile d'entrare nella loro stanza?
Non si poteva entrar alla camera per altra via?
Chi sopravvenne in questo punto?
Trovò egli i mezzi per salvare i fanciulli?
Fu chi si animasse (faßte jemand Mut) all' impresa pericolosa per questo premio?
Che disse allora il prelato?
Ed entrò in fatti nella casa incendiata?
Riuscì nella nóbile sua impresa?
Vedendo ciò, non ebbero vergogna i pusillánimi (Feigherzigen)?

Fünfzehnte Lektion.

Über die Bindewörter.

Das Wichtigste über diesen Redeteil ist schon in Lekt. 33, I. K. gesagt. Hier folgen noch die besondren Eigentümlichkeiten im Gebrauche der dort aufgeführten Konjunktionen.

1) Che, daß, insoweit es mit dem Konjunktiv steht, wird ausführlich Lekt. 21, II. K. besprochen. Hier betrachten wir die Bedeutung des Wortes als Konjunktion.

a) Es steht häufig an der Stelle der zusammengesetzten Konjunktionen: Affinchè, perchè, damit, weil, dann, z. B.:

Che'l ciel gli diè favor, denn der Himmel schenkte ihm Gunst.

Rallentate il passo, *che* vi possa seguire.
Mäßigt den Schritt, damit ich euch folgen kann.

b) Nach Substantiven, welche eine Zeit bezeichnen, steht che mit der Bedeutung daß oder als, oder mit derjenigen eines Relativpronomens, z. B.:

Il primo giorno *che* uscì.
Der erste Tag, an welchem (als) er ausging.

c) Ähnlich findet sich che unmittelbar nach Partizipien, wobei, wie aus den Beispielen zu ersehen, das Partizip mit seinem Substantiv oder Pronomen übereinstimmt, z. B.:

Detta che ebbe la parola, kaum hatte er das Wort gesprochen.
Trovata che noi l'avremo, sobald wir ihn (d. h. den Stein) gefunden haben werden. (*Bocc.*)

d) In Verbindung mit non *(non che)* entspricht che unsrem geschweige denn. Gewöhnlich geht dann der mit non che beginnende Satz voran.

Non che ubbidire non vuole sottomersi.
Er will nicht nachgeben, geschweige denn sich unterwerfen.

Non gli era stato detto cosa che potesse indurre augurio, *non che* sospetto di sciagura.
Es war ihm nichts gesagt worden, das ihm als Vorbedeutung, geschweige denn als eine Vermutung von Unglück hätte erscheinen können.

Pensi, *non che* a soccorrere altrui, a mantener se stesso.
Er kann sich selbst nicht erhalten, geschweige denn andre unterstützen.

Il vecchio non si sarebbe mai arrischiato d'accennare, *non che* d'esprimere la sua disapprovazione. (*M.*)
Der Alte würde es nie gewagt haben, seine Mißbilligung anzudeuten, geschweige denn sie kund zu geben.

NB. Zuweilen läßt sich non che auch mit weit entfernt davon übersetzen, z. B.:

Non che pensare a trasgredire una tal legge, si pentiva anche dell' aver ciarlato. *(M.)*
Weit entfernt davon, daran zu denken, daß er ein solches Gebot übertreten könnte, bereute er (sogar) geplaudert zu haben.

Man bemerke zugleich, daß das mit non che gebrauchte Zeitwort im Infinitiv stehen muß.

2) Perchè ist sowohl fragend als begründend. Im ersten Falle heißt es warum? weshalb?; im andern Falle weil. Ist die Frage eine direkte, dann regiert perchè selbstverständlich den Indikativ, z. B.:

Perchè avete scritto così male?
Warum habt ihr so schlecht geschrieben?

Drückt dagegen der Hauptsatz etwas Zweifelhaftes, Ungewisses aus, dann regiert perchè den Konjunktiv, z. B.:

Non so, perchè egli abbia detto ciò.
Ich weiß nicht, warum er das gesagt hat.

Ist perchè begründend, dann heißt es weil, denn, weshalb ꝛc., z. B.:

Non posso venire, *perchè* non ho tempo.
Ich kann nicht kommen, weil ich keine Zeit habe.

Aprite le finestre, *perchè* fa troppo caldo nella stanza.
Öffnet die Fenster, denn es ist zu warm im Zimmer.

Ist perchè in der Bedeutung als daß, damit, auf daß gebraucht, so regiert es den Konjunktiv, z. B.:

Quest' uomo è troppo onesto, *perchè* abbia potuto commettere una tale azione.
Der Mann ist zu wacker, als daß er eine solche Handlung hätte begehen können.

Un abito fatto *perchè* duri a lungo.
Ein Kleid so gemacht, damit (auf daß) es lange dauere.

3) Poichè (posciachè), da, weil, unterscheidet sich von perchè dadurch, daß es den Grund als schon bekannt hinstellt; es regiert deshalb auch den Indikativ, z. B.:

Poichè questo è accaduto, non posso partire.
Da dies vorgefallen ist, kann ich nicht abreisen.

4) Come drückt außer seinem eigentlichen Begriffe der Vergleichung auch, wie siccome, den des Grundes und der

Ursache aus, in welchem Falle es, wie dieses, mit da od. weil übersetzt wird, z. B.:

Come era stanchissimo, mi coricai alle 8.
Da ich sehr müde war, legte ich mich um 8 Uhr zu Bette.

5) Se, wenn, ist bereits früher erwähnt. Hier bemerke man noch die Verbindung mit non = als, nur, in welchem Falle die Verneinung vorausgeht, z. B.:

Non vidi *se non* fiamme, ich sah nur Flammen.

Se non che bedeutet außer, nur daß, z. B.:

Luci beate e liete, *se non che*'l veder voi stesse v'è tolto.
Ihr seligen, fröhlichen Augen; nur schade, daß ihr euch selbst nicht sehen könnt.

Ferner hat se die Bedeutung ob, z. B.:

Dimmi, *se* io posso, sage mir, ob ich kann.

6) Quando heißt wann als Zeitbestimmung, und wenn, in dem Falle, wo die Bedingung als ganz allgemein hingestellt ist, z. B.:

Quando è arrivato il generale?
Wann ist der General angekommen?
Perchè non vieni, quando ti chiamo?
Warum kommst du nicht, wenn ich dich rufe?

Außerdem heißt quando als, und wird, falls der Zeitpunkt etwas schärfer bezeichnet werden soll, durch allorchè ersetzt:

Quando era ammalato, als ich krank war.
Allorchè era ammalato, zur Zeit, als ich krank war.

Bemerk.: Quando — quando heißt bald — bald, z. B.: *Quando* con trombe e *quando* con campane, bald mit Trompeten und bald mit Glocken. — Ferner bemerke man, daß *quando che* sich zuweilen für das einfache quando findet, z. B.: *Quando ch*'io penso all' ínfimo mio stato, wenn ich an meinen ganz niedren Stand denke. — *Di quando in quando* heißt von Zeit zu Zeit, z. B.: Un certo bollore che di quando in quando appariva, ein gewisses Aufwallen, das von Zeit zu Zeit erschien.

7) Quantunque, obwohl, wenn auch rc. erscheint gewöhnlich mit dem Konjunktiv, doch ist bei faktischen Verhältnissen auch der Indikativ zulässig, z. B.:

Quantunque il re Agramante non abbonda di capitani.
Wenn König Agrament auch keinen Überfluß an Feldherrn hat.

Bemerk.: Diese Konjunktion findet sich auch adjektivisch gebraucht, z. B.: *Quantunque* volte meco pensai, jedes Mal wenn ich bei mir dachte.

8) **Mentre** (mentre che), **während**, drückt eine Zeitbestimmung aus (siehe Note Seite 152), z. B.:

Mentre egli era in Ispagna, während er in Spanien war.

Bemerk.: Auch substantivisch findet sich mentre gebraucht, z. B.: In questo mentre, in dieser Zwischenzeit. — Soll der Begriff des Gegensatzes hervorgehoben werden, so findet sich statt mentre besser *intanto* gebraucht. Z. B.: Intanto che guardavamo attenti sulla scena, dei borsajuoli ci frugavano nelle tasche. Während wir aufmerksam auf die Bühne schauten, durchsuchten Taschendiebe uns die Taschen.

9) **Dunque** (adunque), **folglich**, **denn**, hat den Begriff des **Abschließens** und **Folgerns** aus Vorhergegangenem:

Dunque (adunque) non c'è da sperar pace?
Also (folglich) können wir nicht auf Frieden hoffen?

Bei der **Frage** ebenso wie bei dem Ausruf steht es wie im Französischen in den Sätzen: travaillez donc, avouez donc, etc.; z. B.: lavorate dunque, confessate dunque, ecc. . .

10) **Però**, **jedoch**, **dennoch**, **indes**, steht besser **hinter** als **vor** dem Zeitworte, z. B.:

Mi fece molte promesse, vorrei *però* che mi desse una prova sicura delle sue intenzioni. (*Cantù.*)
Er machte mir viele Versprechungen; ich möchte **jedoch**, daß er mir einen sichern Beweis seiner Absichten gäbe.

Bemerk.: Mit però verwandt ist perciò in der Bedeutung **deshalb**, z. B.: Ogni cosa perduta si può ricoverare, ma la vita no; *però* (= perciò) ciascun deve essere ecc., alles Verlorne kann man wieder erlangen, nur das Leben nicht; **deshalb** muß jeder 2c. — In der Hauptbedeutung **jedoch**, **indes** 2c. ist aber perciò nur noch selten statt però gebraucht.

11) **Pure**, welches oft pleonastisch steht, heißt gewöhnlich **auch**, **nur**; ferner **noch**, **doch** (siehe Lekt. 33, I. K.); z. B.:

Vada pure, gehen Sie nur.
Te l'avevo pur detto, ich hatte es dir doch gesagt.
Tu pure, o Bruto, auch du, Brutus.
Eppur si move, und doch bewegt sie sich.

Aufgabe. 99.

Ich möchte, daß ihr mit mir ginget (Cong.). Wovon spricht man in der Stadt? Man sagt, daß der Friede zu Paris geschlossen sei. Kaum hatte ich diese Nachricht erhalten, [als] ich sogleich abreiste. Obgleich Sokrates kein Verbrechen begangen hatte, wurde

er dennoch zum Tode verurteilt. Schreiben Sie mir von Zeit zu Zeit, damit ich weiß (Cong.), wie es Ihnen geht. Suchen Sie das Buch, und wenn Sie es (s. 1, *c*) gefunden haben, so bringen Sie es mir. Wir haben ihm die Summe, um welche er uns bat, gern gegeben; jedoch unter der Bedingung, daß er sie uns innerhalb drei Monaten zurückerstatte. Ich habe ihn zweimal aus der Verlegenheit gezogen und doch hat er die Unverschämtheit zu sagen, daß ich ihm nie einen Dienst erwiesen habe. Warum beteiligen Sie sich nicht an dieser Unternehmung? Weil ich aus Erfahrung weiß, daß solche Geschäfte nicht gut gelingen. Oft muß man die Kinder bestrafen, damit sie sich bessern. Schließen Sie die Thüre, denn es zieht (tira l'aria). Da ich der ewigen Vorwürfe müde war, entfernte ich mich. Ich werde ihm nicht einmal antworten, geschweige denn ihm das Geld schicken. Wenn du nicht kommst, so werde ich dir schreiben. Wenn die Festung Silistria eingenommen worden wäre, hätte der orientalische Krieg sicherlich einen andern Verlauf genommen (aver altro ésito). Wenn du wüßtest, wie sehr ich dich liebe, würdest du an meiner Aufrichtigkeit nicht zweifeln. Da Sie nicht sprechen wollen, kann ich Ihnen auch keinen Rat erteilen. Während ich schlief, hat mir ein Dieb die goldne Uhr samt (con) der Kette gestohlen. Während die einen sich in Spekulationen verlieren, genießen die andern fröhlich ihr Leben. Du wirst also nicht den Wünschen deiner Eltern gehorchen? Du wirst also in deiner schlechten Aufführung fortfahren, während sie für deinen Unterhalt und für deine Erziehung beständige Opfer bringen? Gehen Sie nur, es wird Ihnen nichts geschehen (sarà fatto).

Lesestück.

100. Lettera del Ganganelli*) sopra l'Italia.

Non può far meglio, Signor abbate, per distrarsi dagli impacci e dalle inquietudini, che viaggiar l'Italia. Ogni uomo ben istruito debbe un omaggio a questo paese tanto rinomato e tanto degno di esserlo, ed io ce (hier) La vedrò con indicibil piacere.

A prima vista scorgerà que' baluardi dati dalla natura negli Appennini e quelle Alpi che ci dividono dai Francesi e ci meritarono il titolo d'Oltramontani. Questi son tanti monti maestosi, fatti per servire d'ornamento al quadro ch'essi contornano: i mari sono altrettante prospettive che presentano i più bei punti di vista che interessar possono i viaggiatori ed i pittori. Nulla di più ammirabile che un suolo il più fertile

---

*) Papst Clemens XIV., geboren zu Arcangelo bei Rimini. Seine Briefe werden von einigen für nicht authentisch gehalten.

sotto il clima più bello, ovunque intersecato di vive acque, ovunque popolato di villaggi e adorno di superbe città, tal è l'Italia.

Se tanto in onore vi fosse l'agricoltura quanto l'architettura; se diviso non fosse il paese in tanti governi diversi, tutti di varia forma e quasi tutti déboli e poco estesi, non si vedrebbe la miseria al fianco della magnificenza e l'industria senza attività; ma per somma disgrazia più si è atteso all'abbellimento delle città che alla coltura delle campagne, e da per tutto gl' incolti terreni rimpróverano agli abitanti la loro infingardággine.

Se Ella entrerà da Venezia, vedrà una città única al mondo per la sua situazione, la quale è appunto come un vasto naviglio che si riposa tranquillamente sull' acque ed a cui non s'approda che per mezzo di navigli.

Ma non sarà questa l'unica cosa che La sorprenderà.

Diálogo.

Qual è il consiglio che il Ganganelli dà all' abbate Ferghen?
Perchè lo invita a viaggiar l'Italia?
Qual è il primo aspetto dell' Italia?
Perchè gl'Italiani sono chiamati Oltramontani?
Che dice il G. delle Alpi?
Che dice egli dei mari itálici?
Che dice intorno allo stato politico del paese?
Quali sono i rimproveri che fa a' suoi compaesani?
Che dice egli dei Veneziani?
A che cosa paragona egli la città di Venezia?
Come appródasi a Venezia?

Sechzehnte Lektion.

Ergänzung der Zeitwörter. Complementi.

Was die Verhältnisse des Satzes im allgemeinen betrifft, so bietet die italienische Sprache im wesentlichen dieselben Erscheinungen wie die deutsche. Nur in betreff der Ergänzungen der Zeitwörter finden sich Abweichungen, welche in einer Verschiedenheit der Anschauungsweise ihre Begründung finden. Es versteht sich, daß eine genaue Kenntnis dieser Unterschiede von der größten Wichtigkeit ist. Wir geben in folgendem zunächst die Verschiedenheiten im Objektivverhältnisse des Dativs und Akkusativs.

§ 1. Als Hauptregel gilt, daß ein und dasselbe Zeitwort niemals zwei Akkusative als Ergänzung zu sich nehmen darf, mit Ausnahme jenes Falles natürlich, wo der eine als wirkliches Objekt, der andre aber als eine adverbiale Nebenbestimmung aufzufassen ist, z. B.:

Ho veduto la zia questa sera.
Ich habe die Tante diesen Abend (= an diesem Abend) gesehen.

Dasselbe ist der Fall mit den sog. Objektsprädikaten bei den Verben ernennen, als etw. kennen, erwählen u. s. w., die wir schon in Lekt. 3, 4, II. K. aufgezählt haben*), z. B.:

I Francesi elessero Luigi Napoleone loro imperatore.
Die Franzosen erwählten Louis Napoleon **zu** ihrem Kaiser.
Più tardi elessero Mac-Mahon (a) presidente della repubblica.
Später ernannten sie Mac-Mahon zum Präsidenten der Republik.

Tritt nun aber, wie bei den deutschen Verben heißen und lehren, ein wirklich doppelter Akkusativ zu demselben Verb, der eine als persönliches, der andre als sächliches Objekt, dann muß das **persönliche Objekt stets im Dativ** erscheinen. Also:

Karl lehrt seinen Bruder die französische Sprache.
Carlo insegna **a** suo fratello la lingua francese.
Wer hat es dich geheißen? chi **te** *(Dat.)* l'ha comandato?

Hier ist noch zu bemerken, daß, wenn das Sachobjekt als Infinitiv erscheint, dieser stets mit a erscheinen muß, z. B.:

Ich lehre meinen Bruder lesen.
Insegno **a** mio fratello **a** leggere.

Von besondrer Wichtigkeit ist die Konstruktion mit den beiden Verben *fare*, lassen (d. h. verursachen, daß etwas geschehe) und *lasciare*, lassen (d. h. gestatten, daß etwas geschehe), z. B.: Ich lasse dich den Rock ausbürsten, d. h. ich befehle dir, den Rock zu bürsten; oder: ich gestatte, daß du den Rock ausbürstest. Hier ist dreierlei zu unterscheiden:

a) Kommt in einem mit fare oder lasciare konstruierten Satze nur ein Objekt, direkt oder indirekt vor, so ist die Konstruktion wie im Deutschen:

Ich ließ den Arzt kommen.
Feci venire il medico.

---

*) Nach diesen Verben kann jedoch auch die Präp. a stehen.

Ich ließ den Vogel fortfliegen.
Lasciai volar via l'uccello.

Ich ließ meinem Bruder schreiben.
Feci scrivere a mio fratello.

b) Kommen aber zwei Objekte vor, so ist zu unterscheiden, ob dasjenige, welches von fare oder lasciare regiert wird, durch ein Pronomen ausgedrückt ist, und ein handelndes Wesen bezeichnet. Ist dies der Fall, so setzt man dasselbe immer in den Dativ, selbst wenn es im Deutschen im Akkusativ steht:

Ich ließ ihn einen Brief schreiben.
Gli feci scrivere una lettera.

Ich ließ ihm einen Brief schreiben.
Gli feci scrivere una lettera.

Ich habe ihn (oder ihm) denselben (den Brief) schreiben lassen.
Gliela ho fatto scrivere.

Aus dem Zusammenhang der Rede muß hervorgehen, welchen Sinn diese Sätze haben.

NB. Mit den Verben fare und lasciare stehen die Objekt-Fürwörter immer bei denselben, und werden nie dem folgenden Infinitiv angehängt; also nicht Farò scriver*gli*, sondern *gli* farò scrivere, nicht fa venir*lo*, sondern fa*llo* venire.

c) Kommen in dem mit fare und lasciare konstruierten Satze zwei Objekte vor, und ist das handelnde Wesen durch den Substantiv ausgedrückt, so muß dieses gewöhnlich in den Ablativ (mit da) gesetzt werden:

Ich ließ meinen Bruder einen Brief schreiben.
Feci scrivere una lettera da mio fratello.

Ich lies meine Mutter ein Buch für die Lehrerin kaufen.
Feci comprare da mia mamma un libro per la maestra.

Statt des Ablativs kann man auch den Dativ anwenden, wenn kein Mißverständnis daraus entsteht. Diese Konstruktion findet man besonders bei älteren Schriftstellern:

Fece *agli* schiavi battere il traditore.
Er ließ die Sklaven den Verräter schlagen.

Lasciò *alla* povera principessa goder la breve gioia.
Sie ließ die arme Fürstin die kurze Freude genießen.

Lascia fare *a* me. Laß mich machen.

§ 2. Noch bemerke man in betreff des **Objektsakkusativs**, daß dieser, sobald ein Nachdruck darauf liegt, auch vorantreten kann, gerade wie im Deutschen. Da indessen der italienische Akkusativ dem Nominativ gleich lautet, so wird, wie

bereits früher angedeutet, durch ein pleonastisch gesetztes persönliches Fürwort die Beziehung hervorgehoben und dem Verständnisse näher gebracht, z. B.:

La tua lettera non *l*'ho ricevuta.
Deinen Brief habe ich nicht erhalten.
La mia amicizia non *l*'avrai mai.
Meine Freundschaft wirst du nie haben.

Anmerk.: Es ist eine Eigentümlichkeit der ital. Sprache, daß, ähnlich wie bei dem reflexiven si (vergl. das reflex. Zeitw. I. K.) Pluralsubjekte und Pluralobjekte zuweilen auch mit Zeitwörtern in der Einzahl gebraucht werden, welche dann gewissermaßen als unpersönliche Verben angesehen werden müssen, z. B.:

Che *imbrogli* ci *può* essere? (*M*,)
Was für Verwirrungen können denn vorhanden sein?
E poi mi *tocca* dei rimproveri e peggio. (*M.*)
Und dann werden mir Vorwürfe und Schlimmeres zu Teil.
Quanti *conti s'ha* da rendere! (*M.*)
Wie vielfach man Rechenschaft ablegen muß!
E poi, non ci *sarà* più altri *impedimenti?* (*M.*)
Und dann werden keine andern Hindernisse mehr vorhanden sein?
Speravo che oggi si *sarebbe stati allegri* insieme. (*M.*)
Ich hoffte, daß wir heute mit einander lustig sein würden.

Solche Wendungen gehören jedoch fast ausschließlich der Sprache des gemeinen Lebens an.

Aufgabe. 101.

Ist es Ihr Bruder, der Ihre Schwester italienisch lehrt, oder ist es Ihre Schwester, die es Ihren Bruder lehrt? Er lehrte mich lesen und schreiben. Die Soldaten erwählten den Unteroffizier zu ihrem Hauptmanne. Er hieß seinen Bruder es thun. Haben Sie den Bedienten das Brot holen lassen? Ich ließ (d. h. erlaubte) die arme Frau das Holz wegtragen. Laß ihn nur gewähren (machen); er wird es ihm schon (bene) begreiflich (intendere) machen. Warum haben Sie den Schneider kommen lassen, wenn Sie ihn den Rock nicht wollen machen lassen? Hat er die Soldaten erschießen lassen? Nein, er hat die Soldaten den Spion erschießen lassen. Ich habe gestern meinen Freund abreisen sehen. Ich hörte viele Herren das Bild loben. Im Jahre 1871 ließen die Schweizer eine französische Armee, welche vom Feinde verfolgt wurde, in ihr Land einrücken. Ich ließ den Diener den Brief gleich auf die Post tragen, damit er noch bei Zeiten abgehe (Imperf. cong.). Als ich diese langweilige Person kommen sah, ließ ich die Thüre zuschließen. Die Kaufleute lassen verschiedene Produkte aus Italien kommen. Das Geld habe ich nicht erhalten, [wohl] aber ist mir dein Brief zugekommen. Ich hörte sie Gott bitten, ihr diesen Schmerz zu ersparen.

Anmerk.: Die Fortsetzung des Lesestückes folgt in der 17. Lektion.

Siebzehnte Lektion.

Zeitwörter, deren Ergänzungen in beiden Sprachen verschieden sind.

Wir geben zunächst jene Verben in alphabetischer Ordnung, welche im Italienischen ein Akkusativobjekt verlangen, während im Deutschen ein andrer Kasus, zumeist der Dativ, gesetzt wird. Da diese Verba im Italienischen transitiv sind, so können sie natürlich auch das Passiv bilden, z. B.:

È ubbidito, man gehorcht ihm.

Es sind:

§ 1. Zeitwörter mit dem Akkusativ.

Adulare, schmeicheln; z. B.: Non adulare i grandi, schmeichle nicht den Großen. (Steht auch mit dem Dativ.)

Aiutare, jemand helfen; z. B.: Ajutate **il** prossimo (dem nächsten).

Affrontare qdn.,*) einem Trotz bieten, trotzen; z. B.: Affrontare **un** pericolo, einer Gefahr trotzen.

Ascoltare, zuhören, z. B.: Il popolo ascoltava attento *l'*oratore, das Volk hörte dem Redner aufmerksam zu.

Assistere, einem beistehen, z. B.: Assistiamo **i** miseri col consiglio e coll' opera, stehen wir dem Unglücklichen mit Rat und That bei. Im Sinne von beiwohnen regiert es immer den Dativ.

Colpire, auffallen, z. B.: Il fatto li colpì. Das Faktum fiel ihnen auf.

Consigliare, raten, z. B.: Consigliate **i** vostri amici, ratet euren Freunden. (Sobald jedoch das Sachobjekt hinzutritt, steht die Person im Dativ, z. B.: *Gli* consigliai una pronta partenza, ich riet ihm schnelle Abreise an.)

Contraddire, qdn., einem widersprechen, z. B.: Contraddice suo padre. Häufig auch mit dem Dativ.

Contrariare, zuwiderhandeln: Ha contrariato sua madre.

Dissuadére qdn. da qcs., einem von etw. abraten; **L'**ho dissuaso dal suo proposito, ich habe ihm von seinem Vorhaben abgeraten.

Imitare, nachahmen, z. B.: Imitate **i** vostri antenati, ahmt euern Vorfahren nach.

Incontrare, begegnen, z. B.: Incontrai **la** Signora Storti. Ich begegnete Frau Storti.

---

*) qdn. = qualcheduno, jemanden (*Acc.*); qcs. = qualchecosa, etwas.

Lusingare, schmeicheln; s. adulare.
Maledire, fluchen; Maledice la sorte, er flucht dem Schicksal.
Minacciare qdn. di qcs., drohen mit etw.; z. B.: Minacciò i ribaldi d'una pena severa, er drohte den Bösewichtern mit einer strengen Strafe.
Obbedire, gehorchen; s. ubbidire.
Precedere, vorausgehen. Un corpo di musica precedeva il reggimento, ein Musikkorps ging dem Regimente voran.
Prevenire, zuvorkommen. Bisogna cercar di prevenire il male, man muß suchen, dem Übel zuvor zu kommen.
Rassomigliare, Somigliare, } gleichen, ähnlich sehen. Somiglia tutto sua madre, er sieht seiner Mutter ganz ähnlich. Hat jedoch auch den Dativ.
Ringraziare, danken für etw.; La ringrazio del piacere che mi ha fatto, ich danke Ihnen für den Dienst, den Sie mir erwiesen haben.
Secondare, unterstützen, (einem Wunsche) nachkommen. Secondate i desideri de' vostri parenti, kommt den Wünschen eurer Eltern nach.
Seguire, folgen. Seguite il mio consiglio, folget meinem Rate.
Servire, dienen; z. B.: Servite la patria col senno e colla spada, dienet dem Vaterlande mit dem Geiste und dem Schwerte.
Soccorrere, beistehen; z. B.: Soccorrete i bisognosi, steht den Dürftigen bei.
Ubbidire, gehorchen; z. B.: Ubbidisco il padre, ich gehorche dem Vater. (Findet sich auch häufig mit a.)

Aufgabe. 102.

Die Karthager drohten dem Regulus mit einem grausamen Tode, wenn es ihm nicht gelänge, mit den Römern Frieden zu schließen. Wer einem [andern] schmeichelt, hat gewöhnlich die Absicht, ihn zu betrügen. Dieser Mann hat den empfindlichsten Schlägen des Schicksals mit einem bewundernswerten Mute Trotz geboten. Ahmet der Ameise nach, sie wird euch lehren, daß man die Not voraussehen und derselben zuvorkommen soll. Dem Regen geht gewöhnlich Wind voran. Folget dem Beispiele eurer Vorgesetzten. Ein guter Staatsmann muß manchen traurigen politischen Ereignissen zuvorzukommen wissen. Ein barmherziger Mensch steht gern den Kranken bei. Die Franzosen haben den Italienern im Kriege gegen Österreich geholfen. Indem Sie allen Gefahren trotzten (Gerund.), haben Sie Ihrem Kaiser würdig gedient. Wer nicht lernt, andern zu gehorchen, wird niemals befehlen lernen. Soldaten! Folgt euern glorreichen Fahnen; sie werden euch auf (nel) dem Wege der Ehre vorangehen! Du ahmst deiner Base nach; du widersprichst deinen Eltern und deinen Lehrern. Indem ich deinem Wunsche nachkomme, schicke ich dir die Bücher, die dein Lehrer dir zu lesen

geraten hat. Wenn du meinem Freunde begegnest, so grüße ihn bestens meinerseits und danke ihm sehr (tanto) für den großen Dienst, den er mir erwiesen hat.

---

§ 2. Zeitwörter mit dem Dativ, abweichend vom Deutschen.

Adèmpire (adémpiere), erfüllen; z. B.: Adempirò *ai* miei óbblighi, ich werde meine Pflichten erfüllen. (Regiert indessen gewöhnlich den Akkusativ.)
Domandare, fragen; z. B.: Domandai *al* mio padrone, ich fragte meinen Herrn. (Vgl. § 5.)
Parlare a qdn., einen sprechen, mit einem reden; z. B.: Ha (Ella) parlato *a* mio padre, haben Sie meinen Vater gesprochen? — Dagegen: Parlare *una* lingua.
Riflèttere, überlegen; z. B.: Rifletterò a questa faccenda, ich werde mir das Ding überlegen.
Sopravvívere, überleben; z. B.: Non vorrei sopravvivere *ai* miei amici. Ich möchte meine Freunde nicht überleben.
Supplire, } bestreiten, Sorge tragen; z. B.: Non posso supplire *a*
Sopperire, } tante spese, ich kann soviele Kosten nicht bestreiten.
Toccare, an der Reihe sein, jemandes Sache sein; z. B.: non tocca *a* me ad ammonirlo, es ist nicht an mir, ihn zu warnen.

---

§ 3. Zeitwörter mit dem Ablativ.*)

Andare *da* qdn., zu jemand gehen. Vado *dal* calzolaio, ich gehe zum Schuhmacher.
Allontanare, entfernen; z. B.: Allontanátevi *da* quei luoghi funesti, entfernt euch von jenen verhängnisvollen Orten.
Astenérsi, sich eines Dinges enthalten: Non posso astenermi *dal* ciarlare (des Plauderns).
Avere *da*, müssen; z. B.: Ella ha *da* sapere, Sie müssen wissen.
Cadére, herabfallen, entfallen: È caduto *dal* detto (vom Dache).

---

*) Viele der Zeitwörter mit dem Ablativ finden sich auch mit di konstruiert, sowie umgekehrt die mit di manchmal auch mit da stehen; es hängt hierbei viel davon ab, ob der Sprechende den Begriff des Herkommens, der Trennung, des Fernstehens 2c. (vergleiche Lekt. 4, II.) mehr oder minder scharf bezeichnen will. Hierher gehören noch die Verben: Dipéndere, abhängen von . . .; distínguere, unterscheiden; den Vorzug geben vor . . .; giudicare, urteilen nach . . .; preservare, bewahren vor . . .; provenire, herkommen von . . .; náscere, entstehen aus . . .; scacciare, verjagen aus . . .; tirare, wehen aus . . . (v. Winde); uscire, herauskommen aus . . .; venire, herkommen von . . .; cadere, . . . etc.

Cominciare, bei etw. anfangen: Cominciate dal primo, fanget beim ersten an.

Derivare, von etw. herleiten: Non si può derivare questa voce dal greco? Kann man dieses Wort nicht aus dem Griechischen herleiten?

Diféndere, Schermire, } schützen vor . . . Non mi posso difendere dalle sue chiácchiere, ich kann mich vor seinem Geschwätz nicht schützen.

Dispensare, entheben: Dispensátemi da questo óbbligo, enthebt mich dieser Verpflichtung.

Divídere, Separare, } trennen, scheiden: Dio dividerà i buoni dai cattivi, Gott wird die Guten von den Bösen scheiden.

Guardare, hüten vor . . .: Guardatevi dal mentire, hütet euch vor Lügen.

Liberare, befreien: Liberátemi da questo peso, befreit mich von dieser Last.

Preservare, schützen: Lo preserverò dal pericolo, ich werde ihn vor der Gefahr schützen.

Risvegliarsi, erwachsen aus: Si risvegliò da quel sogno di sangue *(M.)*, er erwachte aus jenem blutigen Traume.

Sbrigarsi, sich losmachen: Mi sbrigherò da questo noioso affare, ich werde mich von diesem widerlichen Geschäfte losmachen.

Scoppiare, Smascellarsi, Sbellicarsi, } bersten vor...: Tutti volevano scoppiar dalle risa, alle wollten vor lachen bersten. Era cosa da sbellicarsi dalle risa, es war zum Totlachen.

Aufgabe. 103.

Entfernt die arme Frau von diesem schrecklichen Orte. An wem ist die Reihe zu spielen? Es ist an dir. Die Geschichte, die er uns erzählte, war zum Totlachen. Es gibt nichts Traurigeres als Eltern, welche ihre Kinder überleben. Haben Sie mit Sr. Exzellenz dem Minister gesprochen? Nein, aber ich habe mit seinem Sekretär gesprochen. Spricht Ihr Lehrer diese Sprache geläufig? Gewiß, er spricht drei Sprachen mit großer Fertigkeit. Haben Sie meinen Vorschlag wohl überlegt? Ja, aber ich halte es für ratsamer, auf diese Unternehmung zu verzichten (astenersi). Ich habe stets für die Bedürfnisse meiner Familie Sorge getragen. Einer der Arbeiter ist gestern von dem Gerüste gefallen. Ich möchte mich von jenem langweiligen Menschen losmachen, wenn ich ihn nur auf gute Art (in bel modo) von meinem Hause fern halten (allontanare) könnte. Bei welchem Teile dieses Werkes haben Sie angefangen zu (a) lesen? Beim ersten. Ich wäre sehr glücklich, wenn ich dieser großen Verantwortlichkeit enthoben werden könnte. Ich werde mich jeder Bemerkung über ihr Betragen enthalten. Schütze uns, o Herr, vor dieser Not und dieser Gefahr! Hütet euch

vor der Sünde und erfüllet treulich eure Pflichten! Der gerechte Richter scheidet die Schuldigen von den Verführten. Man kann die meisten italienischen Wörter aus dem Lateinischen herleiten.

---

§ 4. Zeitwörter mit dem Genitiv.

Viele der mit dem Genitiv konstruierten Zeitwörter sind fürwörtliche Zeitwörter, z. B.: Pentirsi di qcs., etw. bereuen; andre regieren das nähere Objekt mit dem Akkus., nehmen aber das fernere im Genitiv zu sich. Wir geben die gebräuchlichsten:

Abbisognare (aver bisogno), etw. nötig haben, brauchen: Abbisogno (ho bisogno) di tutto, ich brauche alles.
Abbondare, Überfluß haben an etw.: Il paese abbonda di vino.
Abusare, mißbrauchen: Abusa della mia bontà.
Accorgersi,*) etw. gewahren, bemerken: Mi sono accorto della sua debolezza.
Annoiarsi, sich mit (über) etw. langweilen: Mi sono annoiato del suo parlare.
Appagarsi, sich mit etw. begnügen s. contentarsi.
Arrossire, über etw. erröten: Arrossii del suo fare, über seine Handlungsweise.
Avvedérsi, s. accorgersi.
Burlarsi, sich lustig machen über ...: Mi burlo della sua rabbia, ich spotte über seine Wut.
Cercare, suchen nach, zu: Cercate di vostro fratello, sucht nach eurem Bruder.
Congratularsi con qdn. *di* qcs., einem Glück wünschen zu etw. (wegen etw.); z. B.: Mi congratulo teco del posto che hai ricevuto, ich wünsche dir Glück zu der Stelle, die du bekommen hast.
Contentarsi, sich begnügen mit: Mi contenterò di due fiorini.
Convenire, übereinkommen über etw.: Siamo convenuti del prezzo (Preis).
Degnarsi di qdn., jemand würdigen; degnare uno di qcs., jemand einer Sache würdigen. Egli non mi degnò d'una risposta.
Discorrere, über etw. sprechen: Discorremmo dello stato attuale dell' impero, wir sprachen über den gegenwärtigen Zustand des Reiches.
Dubitare, zweifeln an etw.: Dubito della sua veracità (Wahrhaftigkeit).

---

*) Scorgere, wahrnehmen, bemerken (sinnlich wahrnehmbare Dinge), regiert den Akkusativ.

Fidarsi, auf jem. oder auf etw. vertrauen: Non mi fido di voi, ich traue euch nicht.
Giovarsi, s. profittare.
Impadronirsi, sich bemächtigen einer Sache: S'impadronì del governo.
Incaricarsi, etw. auf sich nehmen: Non voglio incaricarmi di questa faccenda, ich mag die Sache nicht auf mich nehmen.
Informarsi, sich nach etw. (nach jem.) erkundigen: M'informerò della sua salute (Befinden).
Intendersi, sich auf etwas verstehen: Non m'intendo di politica. Im Sinne von übereinkommen regiert es auch die Präp. su. Ci intenderemo senza fallo (Zweifel) su tutto.
Lagnarsi, } sich über etw. beklagen: Si lágnano della sua
Lamentarsi, } poca delicatezza (Zartgefühl).
Mancare, Mangel haben: Manco di tutto, es fehlt mir alles.
Maravigliarsi, sich wundern über etw.: Me *ne* maraviglio.
Morire, sterben vor: Muoio di noia, ich sterbe vor Langeweile.
Occuparsi, sich mit etw. beschäftigen, abgeben: M'occupo di studi grammaticali.
Parlare, sprechen: Di che parlate? Wovon sprecht ihr?
Pentirsi, etw. bereuen: Si pentirà della sua pigrizia, er wird seine Faulheit bereuen.
Profittare, etw. benutzen: Profitterò della buona occasione.
Ragionare, sprechen von: Non ragioniam di loro, sprechen wir nicht von ihnen.
Ricordarsi, sich erinnern an etw.: Mi ricorderò sempre della sua bontà.
Ridere, lachen: Rido del suo timore (über seine Angst); ridersi di . . ., sich lustig machen über . . ., spotten.
Ripentirsi, s. pentirsi.
Vivere, leben: Egli vive d'inganno, er lebt von Betrug.

Aufgabe. 104.

Ich erinnere mich stets mit Freuden der angenehmen Tage, welche ich in dem Hause der Gräfin B. zugebracht habe. Er wunderte sich über den Leichtsinn des jungen Mannes. Ich würde eher an meiner eigenen Existenz zweifeln, als an der Richtigkeit dieses Grundsatzes. Wenn Sie diesen Auftrag übernehmen, werden Sie es gewiß bereuen. Ich bin deinem Bruder begegnet, er hat mich aber keines Blickes gewürdigt. Womit beschäftigen Sie sich den ganzen Tag? Gegenwärtig beschäftige ich mich mit der Übersetzung eines sehr schönen italienischen Romans. Ich brauche deine Hilfe in dieser Angelegenheit, lieber Freund, und wenn du mich unterstützest, so wirst du dafür reichlich belohnt werden. Die Deutschen bemächtigten sich der Stadt Paris, und bewiesen durch ihr Benehmen, daß sie keine Barbaren sind. Der Beamte mißbrauchte seine Gewalt, deshalb konnte der Fürst ihm nicht mehr trauen. Ich ge-

wahrte sogleich seine Absicht und errötete über so viel Dreistigkeit. Wehe dem Jünglinge, welcher über das Alter spottet! Von (Di) Ihrem Sohne habe ich nichts Ungünstiges gehört; ich glaube, daß seine Lehrer nie Grund gehabt haben, sich über ihn zu beklagen; ich werde mich übrigens nach seinem Betragen erkundigen und Ihnen hierüber Nachricht geben. Österreich hat Überfluß an allen Reichtümern der Natur. Wir kamen über den Ort überein, wo wir die Angelegenheit besprechen wollten. Ich verstehe mich nicht auf Kleinodien, und kann Ihnen deshalb nicht sagen, ob diese Perlen echt sind. Ein ehrlicher Kaufmann begnügt sich mit einem bescheidenen Verdienst. Ich suche Absatz für meine Ware in Ihrem Lande; belieben Sie mir zu sagen, ob Sie sich mit ähnlichen Geschäften abgeben.

§ 5. Zeitwörter mit mehrfachen Ergänzungen.

Assistere qdn., einem beistehen: Assistete i poveri.
Assistere a qcs., bei etwas zugegen sein: Non posso assistere alle nozze.
Attendere qdn., jem. erwarten; — a qcs., sich etwas angelegen sein lassen, oder sich einer Sache hingeben.
Cercare qdn.; auch *di* qdn., nach jem. suchen: Cerco di mio fratello.
Cercare di (mit folgendem Infinitiv), versuchen: Cerca d'ingannar la gente, er sucht die Leute zu täuschen.
Convenire di qcs. (auch in qcs.), übereinkommen, übereinstimmen: Siamo convenuti del tempo. (Vgl. S. 292.)
Convenire a qdn., wohl anstehen, sich schicken: Non conviene ad una donna.
Credere qcs., etw. glauben. Non credo questa storia.
Credere a qdn., einem glauben: Credete al vostro amico.
Credere*) a qcs., an etw. glauben: Non credo agli spettri (an Gespenster). — Man sagt aber: Credo in Dio, in Cristo, ich glaube an Gott, an Christus.
Domandare (dimandare) qdn., jem. rufen: Domanda la Maria, rufe Marie.
Domandare qcs., etw. begehren, verlangen: Domando una bottiglia di vino.
Domandare a qdn., einen fragen: Domandate a vostra madre; a chi domandate questo (um dies)?
Domandare di qdn. od. di qcs., nach einem, nach etw. fragen: Domando del signor conte. Domando del prezzo**) (nach — um den Preis).
Giuocare a qcs., etw. spielen: Giuochiamo alle carte, wir spielen Karten.

---

*) Far credere a qdn. heißt: einem etwas weismachen.
**) Doch sagt man auch: Domandare il prezzo.

Giuocare di qcs., um etw. spielen: Giuocheremo di denaro, wir werden um Geld spielen.

(Giuocare bildet verschiedene Italianismen, wie: Giuocar di calcagna, Tritte geben; giuocare di mani, einander berühren, einander angreifen. — Spielen (ein Instrument) heißt suonare: Suonare il violino.)

Mancare ohne Objekt (als *verbo neutro*) heißt fehlen: Manca un fiorino; mancano due franchi.

Mancare di qcs., Mangel haben an etw.: Manco di danaro, es mangelt mir an Geld. Mancare di parola, sein Wort nicht halten.

Mancare a qcs., gegen etw. handeln, es an etw. fehlen lassen: Non manco mai al rispetto che vi devo (schuldig bin).

(Sentirsi mancare, sich einer Ohnmacht nahe fühlen. In manco male, nicht übel, ist manco kein Verb, sondern Adverb = meno.)

Pensare a qdn. od. a qcs., an einen (an etw.) denken, einen (etw.) nicht vergessen: Pensate a me.

Pensare su oder sopra qcs., über etw. nachdenken: Ci penserò sopra.

Rispondere a qdn. od. a qcs., einem (auf etw.) antworten: Gli risposi: risposi alla domanda.

Rispondere (corrispondere) a qcs., heißt auch einer Sache entsprechen. Il successo non rispose agli sforzi fatti, der Erfolg entsprach den gemachten Anstrengungen nicht.

Sapere di, schmecken, riechen nach, z. B.: Questa bottiglia sa di rum, diese Flasche riecht nach Rum. Übrigens heißt sapere di auch verstehen, z. B.: Lei che sa di latino! *(M.)* Sie, der Sie Latein verstehen.

Servire qdn. od. a qdn., einem dienen: Servo il (al) mio principe.

Servire a qcs., zu etw. dienen: A che servirà questa bugía?

Servire di qcs., als etw. dienen: I baluardi servono di difesa, die Bollwerke dienen zur Verteidigung.

Soddisfare a qdn. od. a qcs., jem. Genüge leisten, entsprechen: Non potrà soddisfare alla nostra aspettazione, er wird unsern Erwartungen nicht Genüge leisten können.

Soddisfare qdn., befriedigen: Soddisfece *il* padrone.

Toccare qdn. od. qcs., jem. oder eine Sache berühren: Non toccar la pece (Pech)!

Toccare a qdn., jemandes Sache sein, jemandem zukommen, zufallen: A me toccò la casa, a mio fratello il danaro.

Aufgabe. 105.

Stehet (euch) einander im Unglücke bei. Wer hat mich gerufen? Ich wollte Sie fragen, ob Sie mit mir Klavier spielen wollen. Sind Sie über die Bedingungen mit Ihrem Gegner übereingekommen? Bescheidenheit schickt sich für jeden jungen Mann. Frage deinen Lehrer, ob Homer gelebt habe. Er fragte mich, ob

ich ihn begleiten wollte. Was spielen Sie gewöhnlich, Karten oder Schach? Wir spielen Karten, aber nie um Geld. Ich weiß nicht, ob ich noch alle meine Bücher habe; ich glaube, daß mir einige fehlen. Haben Sie auf den Brief geantwortet, welchen der Oberst Ihnen geschrieben hat? Noch nicht. Ich diene meinem Herzoge als (da) treuer Diener. Zu was werden dir alle deine Anstrengungen dienen? Trauet meinem Freunde; er wird gewiß sein Wort nicht brechen (mancare). Diese Speise schmeckt nach Öl; ich esse sie nicht. Nach wem fragen Sie? Nach dem Herrn Marquis. Verlangen die Herren Wein oder Bier? Glauben Sie mir, Ihrem aufrichtigen Freunde, der es gut mit Ihnen meint (voler bene). Glaubst du an Christus, den Erlöser! Ich glaube an Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Ich freue mich sehr, daß ich diesem schönen Feste beiwohnen kann. Dieser junge Mann gibt sich mit Leidenschaft dem Studium der Naturwissenschaften hin. Es kommt mir nicht zu, ihn zu ermahnen. Der Erfolg entsprach unsern Erwartungen nicht.

Lesestück.

106. Fortsetzung der Lettera del Ganganelli.

Gli abitanti mascherati per quattro o cinque mesi dell'anno, le leggi di un governo temuto che lascia ai divertimenti la maggior libertà, le prerogative d'un príncipe che non ha autorità veruna, le costumanze d'un popolo che ha sin (sogar) paura dell' ombra propria e *si gode* (genießt) la maggior tranquillità, son tutte cose tra loro disparate, ma che in modo particolare interéssano un viaggiatore. *Non* vi è *quasi un* (beinahe kein) Veneziano che non sia eloquente; sono state anzi fatte delle raccolte dei concetti (Witze) dei gondolieri, ripieni di sali (Einfälle) argutissimi.

Ferrara nel suo ricinto Le farà vedere una bella e vasta solitudine, tácita quasi altrettanto quanto la tomba dell' Ariosto che ivi riposa.

Bologna presenterà a' suoi occhi un altro bel prospetto. Vi troverà le scienze familiari (erschlossen) anche al bel sesso, che prodúce*si* con dignità nelle scuole e nelle accadémie, nelle quali ogni dì gli s'innálzano de' trofei. Mille diversi prospetti soddisfaranno il suo spirito e gli occhi suoi, e la conversazione poi degli abitanti La rallegrerà moltissimo.

Quindi (von dort) per uno spazio di più di trecento miglia attraverserà una moltitúdine di piccole città, ciascuna delle quali ha il suo teatro ed il casino, qualche letterato o poeta che si ápplica secondo il suo genio e a norma (nach Verhältnis) del suo piacere.

Visiterà Loreto, pellegrinaggio famoso pel concorso dei forestieri e pei superbi tesori dei quali è arricchito il suo tempio.

Finalmente vedrà Roma, la quale per mille anni continui si rivedrebbe sempre con nuovo piacere; città che assisa (ruhend, liegend) sopra sette colli, chiamati dagli antichi i sette dominatori del mondo, sembra di là dominare l'universo e dire con orgoglio a tutti i popoli, che essa n'è la regina e la capitale.

Diálogo.

Per quanto tempo usavano andar in máschera i Veneziani?
Fu liberale il governo della repubblica in quanto a' piaceri dei Veneziani?
Che dice il Ganganelli del Doge di Venezia?
Che dice dello spirito de' Veneziani?
Che mostra la città di Ferrara nel suo ricinto?
Quale gran poeta vi è sepolto?
Che dice il Ganganelli di Bologna?
Che dice egli delle piccole città d'Italia?
Perchè è famoso Loreto?
Che dice il nostro autore di Roma?
Come furon chiamati i sette colli, sopra i quali siede la città eterna.

Achtzehnte Lektion.

Neutrale Zeitwörter.

Die gegenstandslosen oder neutralen Zeitwörter haben, da sie keine auf einen andern Gegenstand übergehende Handlung bezeichnen, keine direkte Ergänzung bei sich. Ihre zusammengesetzten Zeiten bilden sich teils mit essere, teils mit avere. Man bemerke hier folgendes:

1) Mit *avere* bilden sich alle jene Verben, welche von transitiven nur insoweit intransitiv gebraucht sind, als man ihnen kein Objekt beifügt, z. B. (transitiv):

Ho scritto *una lettera*, ich habe einen Brief geschrieben.

Und (intransitiv):

Ho scritto ma non ho letto, ich habe geschrieben, aber nicht gelesen.

2) Mit *essere* dagegen bilden sich alle jene von transitiven intransitiv gebrauchten Verben, bei welchen als in-

transitiven die Bedeutung eine andre geworden ist. Hier ist jedoch zu bemerken, daß zuweilen die italienische Anschauung eine andre ist als die deutsche, und sich deshalb wohl auch avere findet, wo wir essere erwarten würden, und umgekehrt. Das Verhältnis ist etwa wie: Die Wunde **ist** geheilt, und: Der Arzt **hat** die Wunde geheilt. — So sagt man also:

Abbiamo passato il Reno, wir haben den Rhein überschritten.

Dagegen:

È passato il tempo, die Zeit ist vergangen.

3) Echt intransitive Zeitwörter nehmen nur essere zu sich. So kann man also bloß sagen: *Sono* andato, ich bin gegangen; *è* caduto, er ist gefallen. — Die einzigen Ausnahmen sind: Dormire, schlafen; pranzare od. desinare, zu Mittagspeisen; passeggiare, spazieren gehen; sonnacchiare, schlummern, sternutare, nießen, sbadigliare, gähnen, nuotare, schwimmen, welche alle mit *avere* verbunden werden. — Zu größerer Bequemlichkeit geben wir nachstehend ein ziemlich vollzähliges Verzeichnis der Verben, welche mit avere oder mit essere verbunden werden:

Mit *essere*.

Accorrere, herbeieilen.
approdare, landen.
arrivare, ankommen.
avvenire, sich zutragen.
Bisognare, bedürfen.*)
Cadere, fallen.
camminare, gehen.
cessare, aufhören.**) (s. *avere*).
comparire, erscheinen.
convenire, sich schicken, übereinkommen, zusammenkommen.
correre, laufen.
costare, kosten (s. avere).
crescere, wachsen (s. *avere*).
Divenire, werden.

Mit *avere*.

Aderire, anhangen.
aspirare, streben nach . . .
arrossire, erröten.
Ballare, tanzen.
cedere, nachgeben.***)
cenare, zu Nachtspeisen.
cessare, aufhören.
contravenire, zuwiderhandeln.
costare, kosten.
crescere, vermehren.
Danzare, tanzen.
desinare, zu Mittagspeisen.
degenerare, entarten.
dimorare, wohnen, verweilen.
dormire, schlafen.

---

*) D. h. als neutrales, nicht als unpersönliches Zeitwort, z. B.: Non vi *sarebbero* nemmen *bisognati* gli occhi esperti di Perpetua *(M.)*. Es hätte hierzu nicht einmal der erfahrenen Augen P.'s bedurft.

**) s. die Bemerkung zum Schlusse.

***) In der Bedeutung abtreten bildet sich das Passiv selbstverständlich mit essere, z. B.: Il territorio è stato ceduto, das Gebiet ist abgetreten worden.

Mit *essere*.

degenerare, entarten (auch mit [*avere*).
Entrare, eintreten.
Fuggire, fliehen (s. *avere*).
Gelare, gefrieren (s. *avere*).
giugnere, anlangen (s. *avere*).
guarire, heilen (s. *avere*).
Intervenire, dazwischenkommen.
invecchiare, alt werden (s. *avere*).
ire, gehen.
Morire, sterben (s. *avere*).
Nascere, geboren werden.
Parere, scheinen.
passare, vorbeigehen (s. *avere*).
partire, abreisen (s. *avere*).
perire, zu Grunde gehen.
pervenire, gelangen.
piacere, gefallen (s. *avere*).
procedere, vorgehen.
prorompere, ausbrechen.
Rimanere, verweilen.
risanare, wieder genesen.
ritornare, wiederkehren (s. *avere*).
riuscire, gelingen.
Salire, steigen (s. *avere*).
scadere, verfallen.
scappare, entwischen.
scoppiare, ausbrechen, bersten.
scorrere, ablaufen (s. *avere*),
sembrare, scheinen.
soggiacere, unterliegen (*part. pass.* selten).
spiacere, mißfallen.
spirare, sterben.
succedere, sich ereignen
suonare, erklingen, schlagen (von der Uhr) (s. *avere*).
Uscire, ausgehen.
Venire, kommen.
vivere, leben (s. *avere*).

Mit *avere*.

Fuggire, fliehen (in trans. Bed.).
Gelare, gefrieren.
giugnere, hinzufügen (transitiv).
guarire, heilen (transitiv).
Impallidire, erblassen.
incontrare, begegnen.
invecchiare, altern.
Mangiare, essen.
mentire, lügen.
morire, töten.
Naufragare, Schiffbruch leiden.
nidificare, nisten.
nuotare, schwimmen.
Passare, überschreiten, übersehen.
passeggiare, spazieren gehen.
partire, teilen.
piangere, weinen.
pranzare, zu Mittagspeisen.
Rabbrividire, schaudern.
ridire, wieder sagen.
ritornare, zurücksenden.
Salire, besteigen.
scorrere, durchgehen.
seguire, folgen.
soggiacére, unterliegen.
sognare, träumen.
sonnacchiare, sonneggiare, } schlummern.
sternutare, nießen.
suonare, tönen machen, spielen (Instrumente).
tardare, zögern.
Viaggiare, reisen.
vivere, leben.

Bemerkung. Manche dieser Zeitwörter, die ihre zusammengesetzten Zeiten mit avere bilden, nehmen jedoch in den dritten Personen der Einzahl und Mehrzahl auch *essere* zu sich. So cessare, z. B.: *Ha* cessato d'importunarmi, er hat aufgehört mich zu belästigen; dagegen: È cessata la guerra, der Krieg hat aufgehört; gl'infortuni son cessati, die Unglücksfälle haben aufgehört. — Der Unterschied besteht darin, daß in dem Falle, wo beide Hülfsverben sich bei demselben Worte finden, die Form mit *avere* noch einer Ergänzung, zumeist eines Infinitivs, be-

darf, mithin sich dem Transitiv nähert, während die mit essere vollkommen intransitiv ist. So würde man sagen: La guerra **ha** cessato *di devastare* i paesi, der Krieg hat aufgehört die Länder zu verwüsten (Ergänzung); dagegen: La guerra è cessata (ohne Ergänzung) = der Krieg ist aus. — Es versteht sich, daß, sobald eines dieser Verben transitiv gebraucht wird, allemal avere steht, z. B.: viaggiar l'Italia (Gang.), Italien bereisen, also **Ho** *viaggiato* tutta l'Italia, ich habe ganz Italien bereist.

Übrigens finden sich in dieser Beziehung mancherlei Willkürlichkeiten. So trifft man z. B. in neuerer Zeit die Verba, welche Witterung bezeichnen, vielfach mit *essere*; also: è piovuto, è nevicato; während sie früher, in Analogie der andern romanischen Sprachen, sich nur mit avere zusammensetzten.

Aufgabe. 107.

Auf dieses Geschrei waren viele Leute herbeigeeilt, aber die Diebe waren schon entflohen. Die gute Jahreszeit ist angekommen, und ich bereite mich vor, einige Wochen auf dem Lande zuzubringen. [Dies sind] vergangene Zeiten, lieber Freund; wir sind gealtert und die Welt mit uns. Man sagt, daß die heutigen Römer sehr entartet sind. Warum bist du errötet? Weil es mir geschienen hat, als hätte ich (di avere) diesen Herrn beleidigt. Ich bin vor kurzem Ihrem Vetter begegnet; er ist [noch] immer guten Sinnes, aber ich finde, daß die Krankheit ihn gealtert hat. Brave Menschen fliehen sogar die Gelegenheit Böses zu thun. Nachdem Sie von diesem Schreiben Kenntnis genommen haben (Fut. pass.), bitte ich Sie, es mir zurückzusenden. Wir haben bis Mitternacht getanzt, und es hatte (pl.) schon zwei Uhr geschlagen, als wir nach Hause zurückkamen. Sie haben immer als (da) rechtlicher Mann gelebt, was einem jeden sehr gefallen hat. Dieser Wechsel ist verfallen, und morgen wird er protestiert werden. Wir sind endlich an die Stelle gelangt, wo vor 2 Jahren die Alceste Schiffbruch gelitten hat. Sind Sie in Spanien gereist? Nein, aber in Italien. Der Verbrecher ist bleich geworden, als er den Spruch des Gerichts vernahm. Der Mensch hat nicht aufgehört, mich mit seinen Bitten zu belästigen. Ich muß Ihnen gestehen, daß mir Ihr Betragen sehr mißfallen hat. Hat Ihnen die Musik gefallen? Nicht besonders. Hat dieser Dichter in Deutschland oder in Frankreich gelebt? Ich glaube (Mi pare) in Frankreich. Was hat sich in meiner (in mia) Abwesenheit zugetragen? Ein kleines Schiff hat Schiffbruch gelitten. Ich habe das ganze Buch durchgegangen, es ist mir aber nicht gelungen, fragliche Stelle zu finden.

Lesestück.

108. Fortsetzung der Lettera del Ganganelli.

Nel gettar uno sguardo su quel famoso Tévere (Tiber), Le *sovverrà**) di quegli antichi Romani che tanto hanno parlato

*) Mi sovviene (unpersönlich), ich erinnere mich.

di lui, e come tante volte *andò gonfio* del sangue loro e di quello dei loro nemici.

Andrà quasi in éstasi nel rimirar la basílica di San Pietro, dai conoscitori chiamata maraviglia del mondo, perchè infinitamente superiore a Santa Sofia di Costantinopoli, a San Paolo di Londra ed al tempio stesso di Salomone.

Esso è un vaso tale che si estende quanto più si scorre, ed in cui tutto è colossale e tutto apparisce di una forma ordinaria. Le pitture rapíscono, i mausolei sono parlanti, e si crederebbe di rimirar quella nuova Gerusalemme dal cielo discesa, di cui parla San Giovanni nella sua Apocalisse.

Nel complesso ed in ciascuna parte del Vaticano, eretto sulle rovine dei falsi orácoli, vi troverà del bello in ogni génere da stancare i suoi occhi e da rimanere incantato. Qui è dove Raffaello e Michelangelo *ora* in una maniera terríbile ed *or* amabile hanno spiegato ne' più bei capi d'ópera il genio loro, esprimendo al vivo l'intera forza del loro spirito; e qui è dove è depositata la scienza e lo spirito di tutti gli scrittori dell' universo in una moltitúdine d'opere che compóngono la più vasta e la più ricca librería del mondo.

Le chiese, i palazzi, le piazze púbbliche, le pirámidi, gli obelischi, le colonne, le gallerie, le facciate, i teatri, le fontane, le vedute, i giardini: tutto Le dirà che Ella è in Roma, e tutto La farà ad essa affezionare,*) come ad una città che fu *mai sempre* con preferenza universale ammirata.

Scoprirà finalmente un nuovo mondo in tutte le figure di pittura e scultura, sì (sowohl) degli antichi come dei moderni, e crederà questo mondo animato.

La disgrazia *si è* (ist) che quest' óttica magnífica andrà poi a finire in torme di questanti, mantenuti da Roma mal a propósito con isparger loro certe limósine mal intese, in vece di far*li* applicare a lavori útili; ed in tal modo la rosa scórgesi colla spina, ed il vizio si vede ben spesso al fianco della virtù.

Diálogo.

Come vien chiamato quel fiume che traversa (fließt durch . . .) la città di Roma?
Qual' è la più bella chiesa di Roma?
È tanto bella come la chiesa di San Paolo a Londra?
Che dice il Ganganelli di questa chiesa?
Vi si trovano belle pitture?

---

*) far affezionare *qualcheduno a qcs.*, jemand etwas liebgewinnen lassen.

C'è anche una biblioteca nel Vaticano?
E qual' è l'aspetto esteriore della città?
Che dice il nostro autore della popolazione romana?
Perchè non lavorano quei mendichi per poter vivere onestamente?
Con quale osservazione chiude il Ganganelli la sua descrizione della città eterna?

Neunzehnte Lektion.

Eigentümlichkeiten einiger Zeitwörter.

Die italienische Sprache gebraucht manche Zeitwörter zur Bildung eigentümlicher Ausdrücke, welche im Deutschen entweder mit Umstandswörtern oder durch eine Umschreibung gegeben werden müssen. Wir führen die bemerkenswertesten auf:

1) Andare, mit folgendem *Gerundio*, verstärkt den Begriff des Zeitwortes, das im Gerundio steht, z. B.: Cerco il mio cappello, ich suche meinen Hut; dagegen: Egli va cercando il suo cappello, er sucht überall herum nach seinem Hut. — *Va bene!* heißt nicht etwa: Es geht ihm gut, sondern: Es ist gut, es ist schon recht! — Andare mit ci heißt gelten, z. B.: Ci va della vita, es gilt das (es geht ums Leben). — Vor einem Mittelwort verstärkt es den Begriff des Passivs durch den Nebenbegriff des Notwendigen, und entspricht oft dem deutschen müssen, z. B.: Così *va* fatto, so muß man es machen; così va giuocato, so wird es gespielt (muß es gespielt werden); queste due cose *vanno* unite, die zwei Sachen gehören notwendig zusammen. — Andare *a* prendere heißt holen: Vado *a* prendere i miei libri, ich hole meine Bücher.

NB. Andare a . . . drückt häufig den Begriff allmälig, nach und nach aus, z. B.:

Poi lago, poi fiume ancora, che *va a* perdersi in lúcido serpeggiamento tra i monti *(M.)*.
Bald See, bald wieder Fluß, der sich in seinen glänzenden Schlangenwindungen nach und nach zwischen den Bergen verliert.

2) Bastare (genügen) bildet den Italianismus mi basta l'animo, ich bin im stande (frz. je suis capable), z. B.:

Sapete cosa mi basta l'animo di fare per voi? (*M.*)
Weißt du, was ich im stande bin für dich zu thun?

3) Cavarsi (eigentl. aushöhlen, ausgießen) la voglia, heißt satt, genug, z. B.: Non posso cavarmi la voglia di ballare, ich kann mich nicht satt tanzen.

4) **Essere per** . . . heißt im Begriffe sein etwas zu thun, z. B.: Sono per fare un viaggio, ich bin im Begriffe, eine Reise anzutreten. È lì lì per cadere, er wird den nächsten Augenblick fallen. — Essere **a** bezeichnet gerade mit etwas beschäftigt sein, z. B.: La sorella è a ricamare, die Schwester stickt (gerade jetzt) (engl. is embroidering).

5) Cominciare mit con vor dem Infinitiv, drückt den Begriff zuerst aus, z. B.: Cominciò con (col) dirmi, er sagte mir zuerst (er fing damit an, daß . . .).

6) Fare bildet mehrere Italianismen wie: farsi indietro, zurücktreten; farsi innanzi, vortreten; far di cappello, den Hut abnehmen, grüßen; fare (non fare) per uno, einem (nicht) passen; fare da per sè, allein etwas thun; far sì che . . ., far in modo (in guisa) che . . ., so thun daß . . .; fare il soldato, Soldat sein; fare da soldato, den Soldaten spielen. Al fare del giorno, bei Tagesanbruch; sul far della notte, bei der Abenddämmerung; cammin (strada) facendo, unterwegs; è un romanzo sul fare di quelli del Balzac, es ist ein Roman wie die von Balzac.

7) Mettersi a mit dem Infinitiv, beginnen zu, z. B.; Si mise a piangere, er fing an zu weinen.

8) Pensare mit di vor dem Infinitiv, fügt dem Zeitworte den Begriff beinahe, fast hinzu, z. B.: Pensava di morire,*) er wäre beinahe gestorben. — Zuweilen findet sich *di* auch ausgelassen.

9) Stentare (darben) mit a entspricht unserm kaum, z. B.: Stento a crederlo, ich kann es kaum glauben.

Un' umiltà affettata che *stentava* a collocarsi nei lineamenti duri di quella faccia. (*M.*)
Mit einer erkünstelten Demut, welche in den harten Zügen jenes Gesichts nur schwer zum Ausdrucke kommen konnte.

10) Stare mit per vor dem Infinitiv heißt im Begriffe sein, z. B.: Sto per partire, ich bin im Begriffe abzureisen. — Vor dem Partizip *seduto* heißt es sitzen bleiben: Stiamo seduti, wir bleiben sitzen. — Vor Gerundien drückt es die dauernde Gegenwart der Handlung aus, z. B.: Sto lavorando, ich arbeite (engl. I am working); wie denn überhaupt stare sich von essere nur durch den Begriff der Dauer unterscheidet.

11) Stare a . . . drückt die Dauer aus, z. B.:

Che i due *stessero ad* aspettare qualcheduno, era cosa troppo evidente (*M.*).
Daß diese beiden jemanden (seit längerer Zeit) erwarteten, war nur zu (allzu) augenscheinlich.

*) Die Übersetzung von beinahe vor Zeitwörtern mit pensare ist jedoch keine häufige. Gewöhnlich drückt man es mit *per poco* aus; z. B.: Per poco non sarei tornato a casa, beinahe wäre ich nicht nach Hause gekommen.

12) **Tardare a** (seltner di), etwas **lange nicht** thun, z. B.: Tarda a venire, er kommt lange nicht.

13) **Toccare** (berühren) mit dem Dativ der Person drückt häufig eine **äußere** Notwendigkeit aus, z. B.:

I tempi in cui gli era toccato di vivere (*M.*).
Die Zeit, in welcher ihm beschieden war zu leben (in der er leben mußte).

Vorrei che la fosse toccata a voi (*M.*). Ich wünschte, daß die Sache dir passiert wäre.

14) Tornare a . . . mit einem Infinitiv, heißt: etwas wieder thun, etwas wiederholen; z. B.: Vi torno a dire, ich sage Ihnen noch einmal.

15) **Venire** mit a vor einem Infinitiv drückt die **Herbewegung** zum Standpunkt des Sprechenden aus, z. B.: Venite *a* trovarmi, besuchen Sie mich; wogegen andare die **Hinbewegung** zu einer andern Person bezeichnet; also: Andai a trovarlo, ich besuchte ihn (*venni* wäre falsch). — Vor dem **Gerundio** heißt es **nach und nach**; z. B.: Si *venne* accorgendo, er wurde **nach und nach** gewahr.

NB. Übrigens entspricht *venire a* mit dem Infinitiv häufig dem einfachen Zeitworte nur mit dem Unterschiede, daß der durch venire a . . . ausgedrückte Zustand als eine **Folge** von etwas andrem erscheint, z. B.:

Lecco *viene* in parte *a trovarsi* nel lago stesso, quando questo ingrossa. (*M.*)
L. liegt (dann) teilweise im See selbst, wenn dieser anschwillt.

16) **Volere** bildet mit dem Infinitiv verbunden zuweilen eine Art von **Futurum**, z. B.: Non la vogliam finir bene *(Gold.)*, das wird kein gutes Ende nehmen. (Vgl. das **Futurum** Lekt. 20, II. K.) Volere mit ci entspricht dem deutschen **brauchen** oder **bedürfen**, z. B.: Ci vuol altro! Dazu braucht es mehr!

Ci volle tutta la superiorità del Griso. (*M.*)
Es bedurfte G.'s ganzer Überlegenheit.

Vuolsi heißt: Man sagt, man behauptet.

Eigentümlicher Gebrauch deutscher Zeitwörter.

1) **Können** heißt potere, wenn es eine **körperliche** oder überhaupt **angeborne, äußere Kraft** oder **Fähigkeit** bezeichnet: Potete rompere questo legno? — Ist aber mehr eine **Kunst** oder eine **erworbene, erlernte Geschicklichkeit** verstanden, so heißt es **sapere**, z. B.: Sapete l'italiano, können Sie italienisch? Sa (Ella) nuotare, können Sie schwimmen?

2) **Machen** vor einem Beiwort heißt besser *rendere* als *fare*, z. B.: Vuol *render*mi (farmi) ricco.

3) Müssen wird, wie schon erwähnt, mit dovere oder dem (unpers.) bisognare übersetzt. Doch findet sich auch *avere a* oder *da* . . ., z. B.:

A tutti costoro ordina che *abbiano a* sgomberare il paese. (*M.*) Allen diesen befiehlt er, daß sie das Land verlassen müssen (= zu verlassen haben). (Vergl. die Bildung der Zeiten I. Konj. Lekt. 20. II. K. 2c. 5.)

Ferner kann müssen auch durch toccare gegeben werden (vgl. S. 304).

4) Hören im gewöhnlichen Sinne, also mehr zufällig hören, heißt sentire, udire, z. B.: Non ho sentito (udito) nulla. *Intendere* heißt mehr das geistige Hören mit dem Nebenbegriffe des Verstehens, z. B.: Intendo quel che tu vuoi dire, ich verstehe was du sagen willst. — *Ascoltare* ist das aufmerksame Zuhören, also mehr das Horchen. — Der Ausdruck: Das läßt sich hören! heißt Va bene! od. Non c'è male!

5) Bringen heißt portare, wenn von tragbaren, leblosen Dingen die Rede ist, z. B.: Ha portato la biancheria, sie hat die Wäsche gebracht. — Von Personen oder größeren Tieren heißt bringen *condurre* od. *menare*, z. B.: Menate il cavallo alla porta, bringen (führen) Sie das Pferd ans Thor.

6) Trinken heißt bere, wenn es zur Stillung des Durstes und zur Erfrischung geschieht; also zunächst von kalten Getränken in ausgiebigerem Maße, z. B.: Ho bevuto un bicchiere di birra. — Von warmen Getränken oder von solchen, die man gewöhnlich in geringerem Maße genießt, sagt man auch *prendere*, z. B.: Prendere del tè, del caffè 2c.

Aufgabe. 109.

Dein Vetter sagt (überall, zu jedermann), daß ich ihn betrogen habe; sage ihm, daß ich diese Verläumdung nicht dulden kann. Ich bin im Begriffe ihm zu schreiben, daß ich ihn gerichtlich belangen werde. Als die Kinder sich entdeckt sahen, fingen sie an zu weinen. Die Blumenausstellung wird bald geschlossen (mit stare per chiudersi). Bleiben Sie sitzen, mein Fräulein, wir werden den Thee an diesem Tische trinken. Bringen Sie mir morgen die Bücher, welche ich Ihnen vor vier Monaten schon geliehen habe. Kommen Sie morgen abend und bringen Sie auch Ihren Bruder mit. Wo haben Sie diesen schönen Rock machen lassen? Ich habe ihn fertig (bell'e fatto) gekauft. Ich habe Sie warten lassen; ich hoffe, Sie werden mir diese Unhöflichkeit verzeihen, wenn ich Ihnen sage, daß die Frau Gräfin mich nicht früher hat fortgehen lassen. Der Diener, den Sie mir verschafft haben, paßt nicht für mich. Wer nicht mit Schießgewehren umgehen kann, sollte sie nicht anrühren, wenn sie geladen sind. Können Sie italienisch, mein Herr? Ich kann es nur ein wenig; wenn ich es besser könnte, hätte ich eine gute

Stelle in Italien bekommen können. Karl, ich möchte etwas trinken, hole mir ein Glas Bier. Vor (A) diesem Manne sollte jedermann den Hut abnehmen. Ich bitte dich, mein Sohn, [auf] die Ratschläge deiner Lehrer zu hören, und so zu handeln, daß sie mit dir zufrieden sind. Lasse mich nicht lange auf Briefe warten (mit tardare) und empfange meinen väterlichen Segen.

Aufgabe. 110.

Die Franzosen wollten es kaum glauben, daß ihr großer Kaiser Napoleon auf St. Helena gestorben sei (wäre). Wie können Sie sagen, daß ich nichts thue (Cong.)? Sehen Sie nicht, daß ich den ganzen Tag arbeite? Wen erwarten Sie? Ihren Oheim? Der wird noch lange nicht kommen, er spielt [ruhig] Karten mit seinen Freunden. Ich wäre fast vor Freude gestorben, als ich gestern die gütige Antwort des Monarchen erhielt. Du fängst damit an, mir Unverschämtheiten zu sagen, und willst, daß ich etwas für dich thue; du bist ein Thor. Der Zug kommt lange nicht, es muß etwas geschehen sein. Was treiben Sie denn dort hinten? Ich suche meine Brieftasche, welche ich nicht finden kann. Der Mann dieser Frau ist Schreiner, und ihr Sohn ist Schuhmacher. Wo ist dein Bruder? Er ist in der Stadt und macht [gerade] sein Examen. „So macht man's!" rief der Betrunkene, indem er über den Bach springen wollte (Ger.), und fiel der Länge nach hinein. Ich erhielt keine Antwort auf meinen ersten Brief; eine Woche nachher schrieb ich ihm wieder und bat ihn, mich auf meinem Landgut zu besuchen. Die größten Reichtümer selbst (Neanche) können den Weisen nicht vollkommen glücklich machen.

Lesestück.

111. Fortsetzung der Lettera del Ganganelli.

Se i nuovi Romani non Le sembrano punto bellicosi, ciò avviene dal loro attuale governo che non ne ispira loro il valore: del resto, si trova in essi ogni seme di virtù, e sono sì buoni militari come gli altri, allorchè mílitano sotto qualche straniera potenza.

Passerà poi a Napoli per la famosa Via Appia, che per la sua antichità si è resa (ist geworden) in oggi per somma disgrazia scomodissima, ed arriverà a quella Parténope, ove ripósano le céneri di Virgilio, sulle quali védesi náscere (sprießen) un lauro che non può essere meglio collocato.

Da un lato il monte Vesuvio, dall' altro i campi elisi Le presenteranno dei punti di vista singolarissimi; e dopo di esserne sazio si troverà circondata da una moltitudine di Napoletani vivaci e spiritosi, ma troppo inclinati al piacere ed all' infingardággine per essere quel che potrebbero essere. Sarebbe Na-

poli un' impareggiabil città, se non vi s'incontrasse una folla di plebei che hanno un' aria di ribaldi e di malandrini, senza esser sovente nè l'uno nè l'altro.

Le chiese sono riccamente adorne, ma l'architettura è di un cattivo gusto che non corrisponde punto a quella di Roma. Un piacer singolare proverà nel passeggiare i contorni di questa città, deliziosa pei suoi frutti, per le sue prospettive e per la sua situazione; e potrà penetrare sino in quei famosi sotterranei, ove restò un tempo inghiottita la città d'Ercolano da una eruzione del Vesuvio. Se a caso egli fosse in furore, vedrà uscir del suo seno dei torrenti di fuoco che maestosamente si spándono per le campagne. Pórtici Le farà vedere una collezione di quanto è stato scavato dalle rovine d'Ercolano; ed i contorni di Pozzuolo, già decantati dal principe dei poeti,*) Le ispireranno del gusto per la poesia. Bisogna andarvi coll'Eneide alla mano e confrontare coll' antro della Sibilla di Cuma e coll' Acheronte quel che ne ha detto il Virgilio.

Diálogo.

Non sono bellicosi i nuovi Romani?
Come si compórtano, se mílitano sotto qualche potenza straniera?
Come viene chiamata la strada che mena (führt) a Napoli?
In quale stato si ritrova in oggi (heutzutage) quella strada?
Come si chiama il poeta romano seppellito a Napoli?
Non c'è niente di notevole a quella tomba?
Mi dica qualche cosa dei Napoletani!
Vi sono molte chiese a Napoli?
Che dice il Ganganelli dei contorni di Napoli?
Quale aspetto offre il Vesuvio, quando è in furore?
Che cosa si vede a Portici?
Che vedesi nei contorni di Pozzuolo?

---

*) Es ist der römische Dichter Virgil gemeint.

Zwanzigste Lektion.

Von den Redeweisen. Gebrauch der Zeiten.

Die italienische Sprache hat, wie die deutsche, vier Redeweisen, nämlich: 1) den Indicativo, die Wirklichkeitsform; 2) den Congiuntivo, die Möglichkeitsform; 3) den Condizionale, die Bedingungsform; 4) den Imperativo, die Befehlsform.

I. Der Indicativo.

Diese Redeweise dient dazu, etwas als wirklich und bestimmt, d. h. als eine Thatsache hinzustellen. Die Italiener sind im Gebrauche desselben strenger als die Deutschen und setzen ihn nur dann, wenn etwas als gewiß und zuverlässig erscheint, während der Konjunktiv, wie wir später sehen werden, einen weit ausgedehnteren Gebrauch hat als im Deutschen.

Gebrauch der Zeiten des Indicativo.

Zeiten der Gegenwart.

§ 1. Das **Presente** drückt in seiner eigentlichen Bedeutung die Gegenwart einer Thätigkeit oder eines Zustandes aus, z. B.:

Io amo, ich liebe; io parlo, ich spreche; egli dice, er sagt.

§ 2. Bei lebhafter Erzählung wirklich vollendeter Handlungen wird das *Presente* auch für die Vergangenheit gebraucht. Man nennt es als solches *Presente stórico*, historisches (erzählendes) Präsens, z. B.:

Entro nella stanza, le finestre *sono* chiuse e nel letto *trovo* un uomo coperto di cenci ecc.

§ 3. In der gewöhnlichen Sprache wird, wie im Deutschen, das *Presente* statt des *Futuro* gebraucht, z. B.:

Che dirà il padre quando sente (statt sentirà)?
Was wird der Vater sagen, wenn er hört (hören wird)?

La posta non viene che domani.
Die Post kommt erst morgen.

§ 4. Manchmal findet sich elliptisch der Infinitiv statt des *Presente* in lebhafter Erzählung (historischer Infinitiv):

Mezz' ora dappoi, ecco (che sento) *stridere* le chiavi; la porta s'apre . . .
Eine halbe Stunde später höre ich auf einmal die Schlüssel knarren; die Thüre öffnet sich . . .

§ 5. Das **Passato prossimo,** das eigentliche Perfektum, ist die Vollendung der Gegenwart, und wird deshalb auch mit dem Präsens des Hilfszeitwortes konstruiert. Es stellt die Wirkung einer an sich vollendeten Handlung als in der Gegenwart noch fortdauernd hin, und unterscheidet sich gerade hierdurch von den Vergangenheitszeiten. Sage ich z. B.: Die ägyptischen Könige haben die Pyramiden erbaut, so setze ich stillschweigend die Wirkung der Handlung, nämlich das Nochvorhandensein der Pyramiden voraus; wogegen bei: Sie bauten die Pyramiden, die Handlung, ohne irgend welche Beziehung zur Gegenwart, gänzlich in die Vergangenheit zu liegen kommt. Beispiele:

Ho perduto la mia borsa, d. h. ich habe sie nicht mehr.
La ho ritrovata, d. h. ich bin wieder in ihrem Besitze.

Dagegen:

Perdei la mia borsa, d. h. zu einer Zeit, die mit der Gegenwart durchaus nichts mehr zu thun hat.

La *ritrovai*, ich fand sie wieder, brauche aber nicht mehr im Besitze derselben zu sein, sondern kann sie vielleicht wieder verloren, verschenkt &c. haben.

Die Zeit, als der Vergangenheit angehörig, findet sich weiter besprochen unter § 9.

Zeiten der Vergangenheit.

§ 6. Es sind dies das *Imperfetto*, *Pass. remoto*, *Trapassato remoto* und *Trapassato prossimo*. In ihrem Gebrauche weichen die Zeiten vielfach vom Deutschen ab. Man beachte daher vor allem folgende Punkte:

1) Ob eine Thätigkeit allein erscheint.

2) Oder ob sie in Beziehung zu einer andern steht. In letzterem Falle muß man unterscheiden, ob beide gleichzeitig oder hinter einander stattfinden.

§ 7. Das **Imperfetto.**

Es dient zur Bezeichnung des Nebeneinander, des Bezüglichen, des Unbestimmt-Dauernden, es ist deshalb vorzugsweise die beschreibende Zeit. Man gebraucht es daher:

1) Bei Schilderungen von Charakteren, Zuständen, Ansichten, Gewohnheiten, bei häufig wiederholten oder sich wiederholenden Handlungen, z. B.:

La moglie del carceriere *soleva* portarmi il caffè mattina e dopo pranzo; La *seguivano* ordinariamente sua figlia ed i due figliuoli. Si *ritiravano* poi colla madre e si *rivoltavano* a guardarmi dolcemente ecc. *(Pell.)*

2) Wenn zwei Handlungen neben einander fortlaufen, ohne daß ihr Anfangspunkt genannt wird, z. B.:

Gli uni *giuocavano*, mentre gli altri *ballavano*.

3) Fallen zwei Begebenheiten in einander, so steht diejenige im *Imperfetto*, welche von der andern unterbrochen wurde:

Io *dormiva* (dauernder Zustand) allorchè *entrò* (Unterbrechung).
Lo *sorpresi* (ich überraschte ihn) mentre egli *scriveva*.

4) Bei Erzählungen wird dasjenige im *Imperfetto* beigefügt, was nicht unmittelbar selbst zur Erzählung gehört, sondern was der Erzähler als Erklärung, Erweiterung, Ausmalung derselben oder als eigne Ansicht will erscheinen lassen; wogegen der eigentliche Faden der Erzählung durch das Pass. remoto, dem griechischen Aorist entsprechend, fortgeführt wird:

La ricordanza m'*affliggeva* e m'*inteneriva*. Ma *pensai* anche alla sorte di tanti miei amici e non *seppi* più giudicare con indulgenza alcuno dei miei avversarii. Iddio mi *metteva* in una gran prova! Mio debito sarebbe stato di sostenerla con virtù (männlicher Mut). Non *potei*, non *volli*. La voluttà dell' odio mi *piacque* più del perdono: *passai* una notte d'inferno. *(Pell.)*

Hier wird also die eigentliche Erzählung durch die Pass. remoti *seppi*, *potei*, *volli*, *piacque*, *passai* fortgeführt, während die Imperfetti *affliggeva*, *inteneriva*, *metteva* die beigefügten Erklärungen, die Schilderung von Zuständen, Empfindungen 2c. enthalten, also das Begleitende und Nebensächliche ausdrücken.

5) Die deutsche Ausdrucksweise: Ich, du, er, sie 2c. hätte sollen od. können, wird oft durch das *Imperfetto* gegeben:

Dovevate dirmelo subito.
Ihr hättet es mir gleich sagen sollen.

§ 8. Das **Passato remoto.**

Es dient zur Bezeichnung des Nacheinander, des Abgeschlossenen, des Bestimmt-Dauernden, des Zeitpunktes, insbesondere des Anfangspunktes. Es ist vorzugsweise die historische Zeit. Es bezeichnet also:

1) Einen bestimmt angegebenen, verflossenen Zeitabschnitt, der mit der Gegenwart des Sprechenden nichts mehr zu thun hat:

Fui a Roma l'anno scorso. Partimmo il 20. Ottobre.
Dopo la morte d'Aristide Cimone s'impadronì del governo.

2) Zustände und Handlungen der Vergangenheit, die vermöge der sie begleitenden Nebensätze mit dacchè, quando, tosto che, dopo che etc. den Begriff des Entstehens oder Aufhörens an sich tragen:

Quanto Santippe *scôrse**) i discepoli di Socrate, *sclamò*.
Tosto che mi *vide*, mi *porse* la mano.

§ 9. Das **Trapass. prossimo** und **Trapass. remoto.**

Diese Zeiten sind zusammengesetzt aus dem *Imperfetto* und *pass. remoto*. Der Standpunkt des Sprechenden wird als der Vergangenheit angehörig betrachtet, und sind die durch diese Zeiten ausgedrückten Thätigkeiten und Zustände als vorangegangen unter den in § 7 und 8 gegebenen Bestimmungen aufzufassen.

Das *Trapass. remoto* steht daher, wenn von diesem Standpunkt aus etwas als historisch oder einer bestimmt angedeuteten Zeit angehörig dargestellt wird; also gewöhnlich nach Bindewörtern oder Nebenwörtern der Zeit, wie appena che, dacchè, tosto che, un giorno che etc.

Tosto che *ebbi* terminato i miei affari, *ripartii*.
Appena che *ebbe* pronunciato questa parola, egli se ne *pentì*.

Beide Zeiten stehen hier in unmittelbarem Zusammenhange, sind in ihrer Dauer als rasch vorübergehend scharf begrenzt, und die eine Zeit berührt die andre aufs engste, oder geht, wie in dem zweiten Satze, als Folge aus der ersten hervor.

Das *Trapass. prossimo* dagegen dient, wie das verwandte *Imperfetto*, zur Beschreibung, oder bezeichnet dauernde Zustände und öftere Wiederholung, z. B.:

Aveva già terminato i miei affari, quando ricevetti la vostra lettera.

Alla campagna, quando io *aveva* pranzato, faceva un giro (Spaziergang) d'un ora.

Man vergleiche damit folgenden Satz:

Un giorno che *ebbi* bene pranzato, *feci* . . .

---

*) Bei gleichgeschriebenen Wörtern mit verschiedener Bedeutung stellen die neueren Schriftsteller gerne den Zirkumflex auf das offene o, z. B.: scôrsi, ich gewahrte; scorsi, ich durchlief; tôrre, statt togliere, torre, Turm; côlto von cogliere, colto, gebildet. (Vgl. im Anhange die durch die Aussprache geschiedenen Wortformen.)

Zeiten der Zukunft.

§ 10. Das **Futuro** bezeichnet im allgemeinen:

1) Zukünftige Ereignisse oder Zustände, z. B.:

Carlo *partirà* domani. Vi *scriverò* fra poco.

2) Steht es nach der Konjunktion *se*, wenn in dem davon abhängigen Satze eine zukünftige Handlung ausgedrückt wird; z. B.:

Verrò se avrò tempo, ich werde kommen, wenn ich Zeit habe.

Und meistens da, wo im Deutschen die Gegenwart steht, obschon eine Zukunft gemeint ist:

Scommetto, che non *verrà* oggi, ich wette, daß er heute nicht kommt (eigentl. nicht kommen wird).

3) Auch an Stelle des Imperativs erscheint das Futurum, z. B.:

Padre e madre *onorerai*, ehre Vater und Mutter.

Là, ci darem le mani, komm, reichen wir uns die Hände.

4) In vielen Fällen werden die deutschen Hülfsverben sollen, müssen, mögen und dürfen durch das Futurum wiedergegeben, z. B.:

Lo *saprai* domani, du sollst es morgen erfahren.

Mi *dirai* tutto, du mußt mir alles sagen.

Chi respirerà allora in queste celle, wer mag dann wohl in diesen Zellen atmen?

NB. Eine Art Futurum mit dem Nebenbegriffe der Nötigung oder des Verbots wird durch *avere da* . . . ausgedrückt, z. B.:

Questo matrimonio non s'*ha da* fare. (*M.*)
Diese Heirat wird (= darf) nicht stattfinden.

In quanto al mio onore, *ha da* sapere che il custode ne son io. (*M.*)
Was meine Ehre betrifft, so werden Sie nicht vergessen, daß ich der Hüter derselben bin.

5) Die unmittelbare Zukunft, die wir entweder durch „im Begriffe stehen" oder durch gleich, bald, sogleich ausdrücken, gibt die italienische Sprache durch *essere* oder *stare* mit *per* vor dem Infinitiv, oder sie bedient sich der Redensart: Essere *sul punto* di . . . od. essere in *procinto* di . . ., z. B.:

Egli *sta* (od. *è*) per morire, er wird gleich sterben (Lekt. 19, 4, II. K.).

Io *sono* per dirvi, ich werde (will) euch gleich sagen.

Sono *sul punto (in procinto)* d'andarvi, ich stehe im Begriffe hinzugehen.

6) Eine besondere Art von Futurum wird durch volere mit dem Infinitiv ausgedrückt, indem der Nebenbegriff einer Anschuldigung hinzutritt, z. B.:

Oh, non la vogliam finir bene (*Goldoni*)!
O, die Sache wird kein gutes Ende nehmen (d. h. wenn du so fortfährst)!

§ 11. Das **Futuro passato** bezeichnet eine Handlung, welche einer noch zukünftigen vorausgehen soll, z. B.:

Quando *avrò letto* la lettera, ve la *renderò*.
Appena che avrà ricevuto il denaro, ti pagherà.

Abweichend von dem Deutschen setzen die Italiener das Futuro composto zuweilen statt des einfachen Futurums (das Gleiche gilt von dem Condizionale), indem sie eine noch zukünftige Handlung gleichsam als schon in Gedanken vollendet auffassen, z. B.:

Continua nella tua mala condotta, e m'*avrai spezzato* il cuore.
Fahre in deiner schlechten Aufführung fort, und du wirst mir das Herz brechen (d. h. und dann wird die Zeit kommen, wo du mir das Herz gebrochen haben wirst).

II. Das Condizionale.

§ 12. Es weicht nur insoweit von dem Deutschen ab, als man es da setzt, wo ein Wunsch nicht in ausrufender Form ausgedrückt wird, z. B.:

Vorrei andarvi, ich möchte gerne hingehen.
Non puoi credere, quanto l'*avrei* desiderato.
Du glaubst nicht, wie sehr ich es gewünscht hätte.

Ferner findet es sich angewendet, wo etwas als zweifelhaft hingestellt wird, z. B.:

È in casa? Non *saprei* (ich kann es Ihnen nicht sagen).
Dovrei conoscere questa signora, ich sollte diese Dame kennen.
Chi lo *direbbe!* Wer sollte es glauben!

Zu bemerken ist hier noch jene schon früher erwähnte eigentümliche, dem Lateinischen nachgebildete Konstruktion, wo statt des Condizionale passato und des Trapassato Congiuntivo im bedingenden und in dem bedingten Satze des *Imperfetto dell' Indicativo* steht:

Se m'*interrogava*, gli *rispondeva* di no.

Wenn er mich befragt hätte, würde ich ihm mit Nein geantwortet haben. — Statt:
Se mi *avesse* interrogato, gli *avrei* risposto di no.

Seltner findet sich dieses Imperfetto allein im bedingenden Satze und das Condiz. pass. im bedingten; also:

Se m'*interrogava*, gli *avrei risposto* . . .

Noch seltner findet sich der bedingte Satz allein mit dem Imperfetto dell' Indicativo, wie bei Ariost 40, 36:

E lo facea, ma'l re Sobrin lo tenne.
Und er würde es gethan haben; aber König S. hielt ihn zurück.

Man gebraucht im Ital. das Condiz. pass. statt des Cond. pres., wenn die Handlung, die hätte geschehen sollen, nicht geschehen ist; z. B.:

Ha detto che sarebbe venuto, er hat gesagt, daß er kommen würde.
Sperava che mi avrebbe scritto, ich hoffte, daß er mir schreiben würde.

III. Der Imperativo

stimmt, wofern nicht in dem Vorhergehenden etwas andres angegeben, mit dem Deutschen überein. Man vergesse nicht, daß bei der Höflichkeitsform stets der Konjunktiv die Stelle des Imperativs vertritt; also:

Mi *dia* un bicchiere, geben Sie mir ein Glas.

In betreff der Bildung des Imperativs bemerken wir nachträglich noch, daß die vier Verben avere, essere, sapere und volere, in Ermangelung einer eigenen Form, den Konjunktiv statt des Imperativs gebrauchen. (Vgl. die Verben.) —

Aufgabe. 112.

Dante Alighieri, der Verfasser des majestätischen Heldengedichtes „Die Hölle, das Fegfeuer und das Paradies", ist nicht nur der Vater der italienischen Sprache, sondern auch einer der größten Dichter, welche die Welt je gesehen hat (Cong.). Aus seinem unsterblichen Epos gingen die herrlichen Figuren der (di) Francesca da Rimini, der Pia dei Tolomei und der grausenhaften Mirrha (Mirra) hervor, denen das Genie einer Ristori in unsern Tagen ein neues Leben einhauchte. Dante war Dichter und Krieger wie Camoens, der Sänger der Lusiade, und Cervantes von Saavedra. Seine Terzinen waren von jeher der Stolz Italiens, und wenn sie ihm auch den Haß seiner Zeitgenossen zuzogen, so bekränzten sie doch das Haupt des königlichen Sängers mit unsterblichen Lorbeeren.

Torquato Tasso, der Verfasser des befreiten Jerusalem, lebte an dem Hofe des Herzogs Alfons von Este, dem er auch sein schönes Gedicht widmete. Wenige Tage vor seinem Tode wurde er auf dem Kapitole als italienischer Dichter gekrönt; der Lorbeerkranz aber, den der Papst dem sterbenden Dichter zusandte, kam gerade noch recht, um den Sarg desselben zu schmücken. Tassos Stanzen sind von einer Harmonie, welche auch die beste Übersetzung nicht wiedergeben wird. Der Deutsche Gries hat die Gerusalemme übersetzt und ein Meisterwerk geliefert, welches der Übersetzung des Shakespeare von Schlegel und Tieck würdig zur Seite steht.

113.

Mein Vaterland ist undankbar gegen mich gewesen, obgleich ich ihm große Dienste geleistet habe. Der König hat mir die größte Ungerechtigkeit zugefügt; er hat mich meines ganzen Vermögens beraubt, er hat mir sogar meine beiden Diener entrissen. Ich bin genötigt gewesen zu entfliehen, um mein Leben zu retten, welches ernstlich bedroht war. Was sollte ich thun? Du hättest alle Leiden eher erdulden sollen, als dich gegen die Größe deines Hauses [zu] vergehen (mancare a . . .). Wenn du verfolgt wurdest, so hättest du dich zurückziehen können; es wäre besser gewesen, arm und unberühmt [zu] sein, als dein eignes Vaterland anzugreifen. Selbst (Anche) in der Armut und in der elendesten Verbannung wäre dein Ruhm nicht verloren gewesen. Die Tyrier (Tirii) hatten durch ihren Stolz den großen König Sesostris [gegen sich] aufgebracht, der in Ägypten herrschte, und der so viele Reiche erobert hatte. Die Reichtümer, welche sie durch den Handel erworben hatten, und die Stärke der im Meere gelegenen uneinnehmbaren Stadt, hatten diese Völker übermütig gemacht. Sie hatten sich geweigert, an Sesostris den Tribut zu bezahlen, welchen er ihnen auferlegt hatte, als er von seinen Eroberungen zurückkehrte; sie hatten seinem Bruder Truppen geliefert, welcher ihn auf (a) dem Rückmarsche, mitten unter den Freuden eines großen Festmales, hatte umbringen wollen. Sobald Sesostris dieses erfahren hatte, beschloß er ihren Stolz zu demütigen und ihren Handel auf allen Meeren zu beeinträchtigen.

Lesestück.

114. Fortsetzung der Lettera del Ganganelli.

Al ritorno passerà per Caserta che per i suoi ornati, pe' marmi, per la estensione e per gli acquedotti, degni dell' antica Roma, può dirsi la più bella villa dell' Europa.

Firenze, donde uscirono le belle arti e dove esistono come in depósito i loro più magnifici capi d'opera, Le presenterà nuovi oggetti. Vi ammirerà una città che giusta la espressione d'un Portoghese non dovrebbe mostrarsi che le doméniche, tanto è gentile e vagamente adorna. Da per tutto vi si

scorgono le tracce della splendidezza e del buon gusto dei Médici, descritti negli annali del genio quai restauratori delle arti.

Livorno, porto di mare sì popolato come vantaggioso per la Toscana; Pisa, sempre in possesso delle scuole e d'aver degli uomini in ogni genere eruditi; Siena, rinomata per la purità dell' aria e del linguaggio, L'interesseranno a vicenda in modo particolare. Parma situata in mezzo ai páscoli più fertili, Le mostrerà un teatro che contiene quattordici mila persone e nel quale ciascuno intende tutto quel che si dice anche a bassa voce. Piacenza poi Le sembrerà ben degna del nome ch'essa porta, essendo un soggiorno che per la situazione ed amenità piace singolarmente a' viaggiatori.

Non si scordi di Modena, come patria dell' illustre Muratori*) e come una città célebre pel nome che ha dato ai suoi sovrani.

In Milano troverà la seconda chiesa dell' Italia per beltà e grandezza; più di dieci mila statue di marmo ne adornano l'esterno e sarebbe un capo d'opera se avesse una facciata. La società dei suoi abitanti è sommamente piacévole. Vi si vive come a Parigi e tutto spira un' aria di splendidezza.

Le isole Borromée L'inviteranno a portarsi a vederle mercè il racconto che Gliene sarà fatto. Situate in mezzo di un lago deliziosissimo, presentano alla vista tutto ciò che di più ridente e magnifico tróvasi nei suoi giardini.

Diálogo.

Che cosa védesi di particolare a Caserta?
Vorrei ben sapere anche qualchecosa di Firenze.
Vi si trovano degli oggetti d'arte?
Che disse un Portoghese della città di Firenze?
Qual è il porto di mare della Toscana?
Che dice il nostro autore di Pisa?
Dove si parla il miglior italiano?
Che c'è di notévole a Parma?
Quante persone può contener il teatro di Parma?
Perchè non è da scordarsi Modena?
Che tróvasi a Milano?
Che difetto rimpróvera il G. al duomo di Milano?
Che dice egli della società Milanese?
Che dice il G. delle isole Borromée?

---

*) Muratori 1672— 1750. Sein Hauptwerk sind die Annali d'Italia.

Einundzwanzigste Lektion.

IV. Von der Folge der Zeiten.

Einige Schwierigkeit bildet die Anwendung der Zeit, in welche das abhängige Zeitwort im Nebensatze gesetzt werden muß, um sich an das Zeitwort des Hauptsatzes anzuschließen. Es gelten hierüber folgende Grundregeln:

§ 1. Steht das Zeitwort des Hauptsatzes im *Presente* oder *Futuro*, so folgt in dem davon abhängigen Nebensatze das *Presente* oder das *passato prossimo* (des *Indicativo* oder des *Congiuntivo* je nach dem), z. B.:

Scrive che parte domani da Roma.
Er schreibt, daß er morgen von Rom abreise.
Conoscete qualcuno che *sappia* farlo?
Kennen Sie jemand, der es machen kann?
Gli dirò che tu desideri vederlo.
Ich werde ihm sagen, daß du ihn zu sehen wünschest.
Non so ancora che cosa m'abbia mandato mia madre.
Ich weiß noch nicht, was meine Mutter mir geschickt hat.

§ 2. Steht das Zeitwort im Hauptsatze in einer vergangenen Zeit oder im *Condizionale*, so muß im Nebensatze das *Imperfetto del Congiuntivo* oder das *Imperfetto* oder das *pass. remoto dell' Indicativo* folgen. Enthält der Nebensatz ein früher stattgefundenes Ereignis, so folgt das *Passato del Congiuntivo* oder das *Trapassato prossimo* oder *remoto*; z. B.:

Lo fece, senza ch'io lo *sapessi*.
Er that es, ohne daß ich es wußte.
Vorrei, ch'egli venisse, ich wollte, (daß) er käme.
Io gli scrissi che lo aspettava per la fine del mese.
Ich schrieb ihm, daß ich ihn bis Ende des Monats erwarte.
L'ho avvertito che la casa era venduta.
Ich habe ihn benachrichtigt, daß das Haus verkauft ist.
Non avrei pensato, ch'Ella gli avesse scritto.
Ich hätte nicht gedacht, daß Sie ihm geschrieben hätten.
Io temeva ch'egli mi vedesse, ich fürchtete, daß er mich sähe.

§ 3. Auf das *Passato prossimo* kann sowohl das *Presente* als das *Imperfetto del Congiuntivo* oder *dell' Indicativo* folgen, je nach dem der Nebensatz etwas Gegenwärtiges oder Vergangenes enthält, z. B.:

Iddío ci ha dato la ragione, affinchè ce ne *serviamo*.
Gott hat uns die Vernunft gegeben, damit wir dieselbe gebrauchen.

Gli ho scritto che la mamma è ammalata.
Ich habe ihm geschrieben, daß Mama krank ist.

Ho sempre voluto che tu venissi alle mie nozze.
Ich habe immer gewollt, daß du zu meiner Hochzeit kämest.

NB. Wenn in dem Hauptsatze eines der Verben: dire, raccontare, rispondere, scrivere, dichiarare etc. steht, so wird das Zeitwort des Nebensatzes in den *Indicativo*, also nicht in den *Congiuntivo* wie im Deutschen gesetzt. Wenn jedoch die Handlung des Nebensatzes nicht ganz bestimmt ist, so wird auch im Italienischen der *Congiuntivo* gebraucht.

Carlo dice che è ammalato.
Karl sagt, er sei krank.

Francesco ha scritto che arriva stasera.
Franz hat geschrieben, er komme heute abend an.

Si dice che gli antichi abbiano già avuto conoscenza del nuovo mondo.
Man sagt, daß die Alten schon Kenntnis von der neuen Welt gehabt haben.

Bemerkung. Hierbei ist jedoch zu bemerken, daß vor allem das wirkliche Zeitverhältnis auch in den vorher angeführten Fällen maßgebend ist. So kann unter Verhältnissen auch nach dem Präsens des Hauptsatzes das Imperfektum des Konjunktivs folgen: z. B.: *Temo* che non mi *capisse*, ich fürchte, daß er mich nicht verstand; non *nego* che ciò non *potesse* contribuire alla di lui riputazione, ich leugne nicht, daß dies zu seinem Ruhme beitragen konnte. — Desgleichen das Präsens des Konjunktivs nach dem Konditional, z. B.: Si *crederebbe* che non *abbiamo* fatto il nostro dovere, man könnte glauben, daß wir unsre Pflicht nicht gethan haben. — Die Unterschiede ergeben sich von selbst.

V. Vom Congiuntivo.

Die Italiener gehen im Gebrauche des Konjunktivs in vielen Fällen von einer andern Anschauungsweise aus als die Deutschen. Für sie hat alles, was als nicht vollkommen bestimmt, sondern als bloß möglich oder ungewiß erscheint, und aus etwas bloß Gedachtem oder aus einer Empfindung hervorgeht, und deshalb nicht als selbständig, sondern als abhängig erscheint, konjunktivische Natur. Daraus folgt zunächst, daß viele unsrer Hilfszeitwörter im weiteren Sinne, wie können, sollen, wollen, dürfen, mögen, müssen nicht übersetzt, sondern durch den *Congiuntivo* des zu ihnen gehörigen Zeitwortes ausgedrückt werden.

Der *Congiuntivo* steht daher im besondern:

1) Nach Zeitwörtern, welche ein Wünschen, Hoffen, Wollen, Befehlen, Zulassen &c. ausdrücken, wie volere, pretendere, desiderare, bramare, sperare, chiedere, esigere, comandare, proibire; ferner nach Imperativen, z. B.:

Chiedo, ch'egli m'*ubbidisca*, ich verlange, daß er mir gehorche.

Egli voleva, ch'io gli *dicessi* la verità.

Er wollte, daß ich ihm die Wahrheit sagte.

Dítegli, che *venga*, sagen Sie ihm er solle kommen.

Mi dica, dov' egli *sia*, sagen Sie mir, wo er ist.

2) Nach den Zeitwörtern, welche ein Ableugnen, einen Zweifel &c. ausdrücken, wie negare, dubitare, essere incerto, etc.

Dubito, che suo fratello *venga*.

Nego, che mio figlio *abbia* fatto ciò.

Bemerkung. In vielen Fällen findet sich das den Konjunktiv einleitende *che* auch, ähnlich dem deutschen, ausgelassen, z. B.: Temendo nol mio dir gli fusse (fosse) grave, da ich fürchtete, daß mein Sprechen ihm beschwerlich wäre; crederono, non si avesse ubbidito, sie glaubten, man habe nicht gehorcht. — Vor allem findet sich der Optativ häufig ohne *se*, z. B.: Almeno *si trovassero* dei libri a buon prezzo! Fände man wenigstens wohlfeile Bücher!

Umgekehrt findet sich auch che, und zwar mit dem Indikativ verbunden, da gesetzt, wo wir im Deutschen daß nicht setzen können, sondern zwei gewöhnlich durch und verbundene Hauptsätze bilden müssen, z. B.: Domándami francamente, **ch**'io ti risponderò senza suggezione, frage mich freimütig, und ich werde dir ohne Scheu antworten.

3) Nach den Zeitwörtern, welche ein Glauben, Meinen, ausdrücken, und wodurch die Wirklichkeit der im Nebensatze folgenden Ergänzung in Zweifel gesetzt wird:

Glauben Sie, daß er dies geschrieben hat?

Crede (Ella), ch'egli *abbia* scritto questo?

NB. Da das *Futuro* keinen Konjunktiv hat, so muß das abhängige Zeitwort, falls es eine Zukunft ausdrückt, im *Indicativo* stehen, oder es wird im Konjunktiv des Präsens gegeben, z. B.: Non credo, che verrà domani (od. che venga), ich glaube nicht, daß er morgen kommt.

4) Nach Zeitwörtern, welche eine Furcht, Besorgnis, Klage, Betrübnis, ein Staunen, Entzücken &c. ausdrücken, wie temere, aver paura, tremare (zittern), esser sorpreso, contento, maravigliarsi (sich wundern), rallegrarsi (sich freuen), z. B.:

Temo che *piova*, ich fürchte, daß es regne.

Mi maraviglio ch'egli non *sia* ancora giunto.

Ich wundre mich, daß er noch nicht da ist.

5) Nach unpersönlichen Zeitwörtern, wie: bisogna, es ist nötig, man muß; preme, importa, es liegt daran; basta, es genügt; è meglio, es ist besser, non vi è, so wie nach è in Verbindung mit einem Haupt- oder Beiworte, wie: è peccato, è possibile, è naturale, è giusto 2c., z. B.:

Bisogna, ch'egli venga domani, er muß morgen kommen.
Basta, che mi dica una parola.
Er braucht mir nur ein Wort zu sagen.
È peccato che non sia venuta ieri.
Es ist schade, daß Sie gestern nicht gekommen sind.

6) In Relativ-Nebensätzen, welche mit il quale, che, chi, dove (ove), donde (onde) eingeleitet werden und von Hauptsätzen abhängen, welche eine Erwartung, Aufforderung 2c. in sich schließen, z. B.:

Prenderò un servo che *possa* accompagnarmi in Francia.
Ich werde mir einen Diener nehmen, der mich nach Frankreich begleiten kann.
Scelga un alloggio, che *abbia* la vista sul mare.
Wählen Sie eine Wohnung, die Aussicht auf das Meer hat.

Auch hier folgt, sobald der Nebensatz ein Faktum enthält, das Relativ mit dem Indikativ, z. B.:

Mostrátemi la casa, dove *sta* il conte P.
Zeigen Sie mir das Haus, wo Graf P. wohnt.

7) Ferner steht der *Congiuntivo* nach dem Superlativ,*) nach il primo, l'ultimo, unico, solo, nessuno, niente etc., wenn eine Ungewißheit, eine Möglichkeit von Anderssein darin verborgen liegt. — Wird jedoch die Sache als zweifellos, als historisch gewiß hingestellt, so folgt der Indikativ. Man vergleiche:

Tu sei l'unico amico, di cui *possa* fidarmi.
Du bist der einzige Freund, auf den ich mich verlassen kann.
Questa è una delle ultime lettere che *abbia* scritte San Páolo.
Das ist einer der letzten Briefe, welche St. Paul geschrieben hat (d. h. er mag wohl noch andre geschrieben haben, die wir aber nicht kennen).

Dagegen:

Nerone è il primo imperatore che *ha* perseguitato i cristiani.
Nero ist der erste Kaiser, welcher die Christen verfolgt hat (historisches Faktum).

---

*) Nach dem Superlativ eines Nebenwortes steht dagegen der Indikativ: Ci vado il *più spesso* che *posso*, ich gehe hin, so oft ich kann.

8) Endlich steht der *Congiuntivo* nach allen Neben- und Fürwörtern, welche den Begriff des Unbestimmten, der Allgemeinheit enthalten, z. B.:

Chiunque sia, non voglio vederlo.
Wer er auch sei, ich will ihn nicht sehen.

Qualunque sia la tua sorte . . .
Welches auch dein Geschick sein mag . . .

9) Ein unabhängiger Konjunktiv tritt da ein, wo ein Wunsch (*volesse* Iddio! wollte Gott!), ein Gestatten (*venga* pure, er möge nur kommen), eine Aufforderung (*favorisca* entrare, treten Sie gefälligst ein), eine befürchtende Frage (*fosse* mai egli quel tremendo tiranno? sollte er wirklich jener furchtbare Tyrann sein?) oder Unwille ([in diesem Falle mit *che*] ma che non possano mai vivere in pace queste due creature! daß doch diese beiden Geschöpfe nie in Frieden leben können!) ausgesprochen wird.

Aufgabe. 115.

Die Verkehrsmittel sind heutzutage so entwickelt, daß man überall wissen kann, was in der Welt vorgeht. Napoleon verordnete auf seinem Sterbebette, daß man seine Gebeine nach Paris zurückbringe. Die christliche Liebe verlangt (volere), daß man den Nächsten wie sich selbst liebe. Ich habe schon lange (übers.: Es ist schon lange her, daß) deinem Bruder mitgeteilt, daß der Herr, mit welchem er in Verbindung stand, keinen guten Ruf genießt, und ich wundre mich, daß er seine Beziehungen mit ihm nicht abgebrochen hat. Cäsar! Willst du, daß die andern Achtung vor dir hegen, so fange du an, andre zu achten. Die Vorsehung hat zugegeben, daß die Barbaren das römische Reich zerstörten und das besiegte Weltall rächten. Es genügt, daß Sie arm sind; ich werde für Sie Sorge tragen. Es liegt mir viel daran, daß mein Bruder diese Gelehrten kennen lernt. Es ist schade, daß das Wetter heute schlecht ist; wir hätten sonst auf die Hasenjagd gehen können. Es würde mir leid thun, wenn Sie abreisten, ohne mir Lebewohl zu sagen. Es fand sich niemand, der den Marius töten wollte. Die Gesetze verbieten, daß man dem Nächsten Schaden zufügt. Jeder Vater wünscht, daß seine Kinder gehorsam sind, in der Schule lernen und ihren Weg in der Welt machen. Es freut mich, daß Sie den Prozeß gewonnen haben; ich habe übrigens nie gefürchtet, daß er nicht zu Ihren gunsten ausfalle (avere esito favorevole per). Nennet mir einen Lehrer, dessen Unterricht so nützlich ist, als der der Erfahrung. Schicken Sie mir einen Diener, der aufzuwarten versteht. Die Jugend ist die einzige Zeit des Lebens, in welcher der Mensch sich leicht bessern kann. Der Mensch ist das einzige Wesen, das sich im Zustande der Freiheit [selbst] vernichtet. Ich möchte gern (Vorrei)

ein Buch finden, das mir auf meinen Reisen als Führer diente. Der Don Quijote (Chisciotte) des Miguel Cervantes von Saavedra, ist das schönste Buch, welches der Humor dem Genie eingegeben hat. Espronceda, Zorilla und Hartzembusch sind die größten Dichter, welche das moderne Spanien besitzt.

116.

„Mein Körper", sagte der Marschall von Biron zu seinen Richtern, „hat keine Ader, die nicht für euch geblutet hat." Victor Emanuel der Zweite ist der erste italienische König, der in Rom beerdigt ist. Die Bibel ist das beste Buch, das man lesen kann. Rom besitzt die reichsten Bibliotheken, die es auf der Welt gibt. Es ist eine Schande, daß unter diesem Volke noch so viel Aberglauben herrscht; es wäre Zeit, daß man ihn ausrottet. Es ist Zeit, daß ihr nach Hause gehet, denn es fängt an zu regnen. Es ist augenscheinlich, daß Griechenland sich nicht mehr verteidigen konnte, so sehr war es damals zerfallen. Glauben Sie, daß er Ihre Befehle vollzieht? Ich glaube nicht, daß er es thun wird. Es ist hinreichend, wenn (che) Sie ihm dies sagen. Es ist schade, daß ihr nicht mit uns gegangen seid; ihr hättet viel Vergnügen gehabt. Die Zeitgenossen des Kolumbus glaubten nicht, daß es noch einen vierten Weltteil gab. Die Amerikaner waren überzeugt, daß Kolumbus und seine Begleiter Blitz und Donner hervorbringen konnten. Ich zweifle, ob (che) der Reichtum das Glück gewähren kann. Das ist das unterhaltendste Buch, das ich je gelesen habe. Man sagt, daß der letzte Krieg schon lange zuvor geplant worden sei. Glaube mir, daß ich es nur dir zuliebe gethan habe (Ind.).

---

10. Bindewörter mit dem Congiuntivo.

Die italienische Sprache hat eine sehr große Anzahl Bindewörter, welche den *Congiuntivo* nach sich verlangen. Hier folgen die gebräuchlichsten:

Benchè, abbenchè, sebbene, quantunque, tutto che, con tutto che, non ostante che, malgrado che, avvegna che, ancorchè, } obgleich, obschon.

acciocchè, affinchè, } damit, auf daß.

purchè, solamente che, solochè, } wenn nur.

posto che, supposto che, dato che, } gesetzt daß . . .

perchè, damit.

prima che, ehe ꝛc.

finchè, sinchè, finattantochè, fin a tanto che, sin a tanto che, } bis daß.

quand'anche, wenn auch, wenn gleich.

malgrado che, quantunque, tutto che, non ostante che, } trotz.

in caso che, (caso che), posto il caso che,	falls, im Falle daß.	senza che, ohne daß. non che, nicht als ob. a meno che, wenn nicht.

Beispiele:

Supposto ch'egli l'*abbia* fatto.
Vorausgesetzt, daß er es gethan habe.

Quand' anche non l'*avessi* detto.
Wenn ich es auch nicht gesagt hätte.

Benchè me l'*abbia* promesso.
Obschon er es mir versprochen hat.

Affinchè voi lo *sappiate*, damit ihr es wißt.
Senza ch'io ci *pensassi*, ohne daß ich daran gedacht hätte.
Purchè me lo *dia*, wenn er es mir nur gibt.
In caso ch'egli *muoia*, im Falle, daß er stürbe.

Non vogliam fargli del male, purchè *abbia* giudizio *(M.)*.
Wir wollen ihm nichts zuleide thun, vorausgesetzt, daß er vernünftig ist.

Aufgabe. 117.

Ich kann mich auf Ihre Versprechungen nicht verlassen, es sei denn (a meno che non), daß Sie mir die nötige Sicherheit geben. Dieser unverschämte Mensch hat nicht aufgehört, mich mit seinen Bittschriften zu belästigen, obgleich er wußte, daß ich für ihn nichts thun kann. Ein Gedankenloser zieht keinen Nutzen aus seinen Studien, ungeachtet der Zeit, die er darauf verwendet; ebenso bleiben viele Leute unwissend, obschon sie die gebildetsten Länder durchreisen. Ich werde deinen Onkel besuchen, ehe er abreist. Unser Vetter ist sehr reich; falls er ohne Kinder stirbt, fällt uns sein Vermögen zu. Ich kann euch nicht verzeihen, bevor ihr mir das Geständnis eurer Fehler gemacht habt, und mir versprechet, euch zu bessern. Wenn er mir nur die geringste Nachricht von sich gibt, werde ich mich nicht länger über sein Stillschweigen beklagen. Wartet, bis sie kommen. Ich werde warten, bis Sie geendigt haben. Mein Schwager wird heute kommen, wenn er nicht daran verhindert wird

---

Vermischte Aufgaben.

118.

Wir leugnen nicht, daß ihr recht habt, aber wir zweifeln, ob (che) ihr den Prozeß gewinnen werdet. Ich fürchte immer, er möge sein Wort nicht halten, obschon ich nicht zweifle, daß er die beste Absicht hat. Dein Vater zweifelt nicht, daß du dir alle Mühe geben werdest, seinen Erwartungen zu entsprechen. Ich leugne nicht, daß

Sie mir geschrieben haben; ich sage nur, daß ich wegen Krankheit nicht habe antworten können. Gebe Gott, daß meine Ahnung nicht in Erfüllung gehe! Dieser große Mann ist in einem hohen Alter (in età avanzata) gestorben; möge ihm die Erde leicht sein! Er versteckte sich, weil er fürchtete, daß man ihn mit Gewalt zurückhielte; das hinderte nicht, daß er ins Gefängnis gesetzt wurde. Euer ja sei ja, und euer nein sei nein! Wer steht, sehe zu, daß er nicht falle! Die Muselmänner leugnen nicht, daß Jesus ein großer Prophet sei, aber sie leugnen, daß er Gottes Sohn sei. Falls du nicht kommen kannst, so benachrichtige mich, damit ich nicht vergeblich auf dich warte. Ist der Herr Doktor zu Hause? Ja, treten Sie gefälligst in dieses Zimmer ein und nehmen Sie Platz.

119.

Ein dicker Käsehändler, welcher die Gewohnheit hatte, mit sich selbst zu reden, ritt einmal auf seinem Esel nach der Stadt. Es war sehr heiß, und er hatte Durst. Er bemerkte nahe bei dem Wege einen Kirschbaum, [der] mit schönen Kirschen beladen [war]. Es gelüstete ihn, davon zu essen, obwohl er kein großer Obstliebhaber war. Um auf den Baum hinauflangen zu können, stellte er sich aufrecht auf den Sattel. Dieser Kirschbaum befand sich mitten in einem dicken Busche von Dornen. Der gute Mann, indem er um sich her blickte (Ger.), bewunderte die Geduld seines Esels. Ich wäre in einer schönen Verlegenheit, dachte er, wenn ihm jemand „Hüh!" (uh!) zuriefe, und er mich herunterwürfe. Er sprach dieses Wort so laut aus, daß das Lasttier einen Trott anschlug, und siehe da! Unser Reiter [saß] mitten in den Dornen.

120.

Anaxamenes (Anassámene) rettete durch eine kluge List seine Vaterstadt aus (da) sehr großer Gefahr. Die Lampsacener (Lansaceni) hielten (favorire) stets die Partei des Darius gegen Alexander den Großen (Magno). Nachdem dieser den Darius besiegt hatte (Ger.), schickte (andare) er sich voll Zorn an, an (di) ihnen eine schreckliche Rache zu (a) nehmen. Anaxamenes, welcher Alexanders Lehrer gewesen war, ging ihm entgegen, um, wenn er es könnte, die Zerstörung seiner Vaterstadt zu verhindern. Alexander, welcher erfahren (sapere) hatte (Ger.), daß jener (colui) komme, wandte sich zum Heere und schwur bei (per) allen Göttern, daß er hartnäckig gerade das Gegenteil von dem thun werde, was Anaxamenes verlangte (Cong.). Von dem Schwur benachrichtigt, trat Anaxamenes vor Alexander und wurde von ihm wie gewöhnlich gütig aufgenommen. [Als er hierauf] gefragt [wurde], was er für Neuigkeiten bringe, und was er zu thun beabsichtige (venire), antwortete er: Ich komme, o unüberwindlichster (invittissimo) König, dich zu (a) bitten, daß du Lampsacus von Grund aus (infino dalle fondamenta) zerstören und jedes Haus plündern lassen

mögest, und daß du keine Nachsicht habest, weder für (a) die Tempel, noch für Männer, Frauen, noch für das Alter irgend eines (veruno), indem du alles mit Feuer und Schwert verwüsten (mettere a ferro e fuoco) lassest (Ger.)! Man sagt, daß Alexander, überrascht durch eine solche List und gebunden durch seinen Eid, den Lampsacenern menschlich verziehen habe.

Lesestück.

121. Schluß der Lettera del Ganganelli.

Génova Le proverà essere ella (daß es ist) realmente superba nelle sue chiese e nei suoi palazzi. Vi si osserva un porto famoso pel suo commercio e per l'affluenza degli stranieri: vi si vede un doge che si cangia appresso a poco siccome i superiori della comunità e che non ha un' autorità molto maggiore.

Torino finalmente, residenza di una corte, ove da lungo tempo ábitan le virtù, l'incanterà colla regolarità degli edifizi, colla bellezza delle piazze, colla dirittura delle sue strade, collo spirito de' suoi abitanti, e qui in tal guisa terminerà il piacevolissimo (aufs Angenehmste) suo viaggio.

Ho fatto, com' Ella ben vede, prestissimamente tutto il giro dell' Italia e con pochissima spesa, col fine (in der Absicht) d'invitarla in realtà a venirci. *Non* Le *starò* (ich kann nicht umhin) a dir cosa alcuna dei nostri costumi; questi non sono niente più corrotti di quelli delle altre nazioni, checchè ne dícano i maligni; soltanto *váriano nel chiaroscuro* (sie schattieren, nüancieren sich), secondo la diversità dei governi, poichè il romano non rassomiglia al genovese, nè il veneziano al napoletano: si può dir dell' Italia come del mondo intiero, che, salva (abgerechnet) qualche piccola differenza, ci è qui come altrove, un po' di bene e un po' di male.

Non La prevengo (ich sage Ihnen nichts) su la grazia degl' Italiani nè tampoco sull' amor loro per le scienze e per le belle arti, essendo questa una cosa che conoscerà ben presto nel trattarli (im Umgange mit ihnen), ed Ella specialmente sopra d'ogni altro con cui tanta soddisfazione si prova nel conversare, ed a cui*) sarà sempre un piacere il potersi dire umilissimo ecc.

Diálogo.

Che soprannome porta la città di Génova?

Perchè è famoso il porto della città?

---

*) Die italienische Konstruktion kann im Deutschen, ohne eine Undeutlichkeit hervorzurufen, nicht beibehalten werden. Man übersetze die letzte Stelle: Dessen ergebenster Diener sich nennen zu können, stets ein Vergnügen sein wird ..... Ihrem .....

Che dice il G. del già (ehemalig) doge di Genova?
Qual è l'aspetto di Torino?
Che dice l'autore della corte di Torino?
Quale osservazione fa egli intorno ai costumi degl' Italiani?
Quale è, al suo dire, la conseguenza della diversità dei governi?
Che paragone fa il G. tra l'Italia e il mondo intiero?
Che s'imparerà a conoscere nel trattar gl'Italiani?

Zweiundzwanzigste Lektion.

Vom Infinitiv.

Der Infinitiv ist diejenige Form des Zeitwortes, welche den Begriff der Thätigkeit oder des Zustandes in der allgemeinsten Weise, ohne Rücksicht auf die Person oder Zahl ausdrückt. Er ist die Nennform des Verbs, daher wesentlich substantivischer Natur und kann deswegen teils Subjekt sein, teils kann er als Objekt oder Ergänzung von einem vorhergehenden Worte abhängen.

I. Der selbständige Infinitiv.

Wenn wir dem deutschen Infinitiv (z. B. wirken) den bestimmten oder unbestimmten Artikel oder ein andres Bestimmungswort vorsetzen, so erheben wir das Zeitwort zum Hauptwort, z. B.: Das (ein, dieses) Wirken. — Übrigens kann auch der alleinstehende Infinitiv ohne Artikel oder Bestimmungswort als Hauptwort erscheinen, z. B.: Schreiben ist eine Kunst.

Ähnlich wie im Deutschen ist es im Italienischen, nur mit dem Unterschiede, daß hier viel häufiger der Infinitiv mit Artikel oder Bestimmungswort versehen als Hauptwort erscheint. Jedes Zeitwort kann auf diese Weise als Hauptwort behandelt werden, behält aber nichtsdestoweniger die Fähigkeit bei, als Zeitwort seine Ergänzung nach sich zu regieren. Es ist dies eine besondere Schönheit der italienischen Sprache. Beispiele:

Promettere e *dare* son cose differenti.
Versprechen und Geben sind verschiedene Dinge.
Il leggere buoni libri è utile alla gioventù.
Das Lesen guter Bücher ist nützlich für die Jugend.

Non mi potei contener *dal ridere.*
Ich konnte mich nicht enthalten zu lachen (des Lachens).
Quel vago *impallidir (Petr.)*, jenes reizende Erbleichen.
Il nascere, il tramontar del sole.
Der Aufgang, der Untergang der Sonne.
Il far del giorno, der Tagesanbruch.
È pazzia *il voler* saper tutto.
Es ist Thorheit, alles wissen zu wollen.
Vedere e non *toccare*, è una cosa da imparare.
Sehen und nicht berühren, ist etwas, das man lernen muß.

II. Der abhängige Infinitiv.

Nach den Zeitwörtern im Hauptsatze, welche ein Denken, Meinen, Glauben &c. ausdrücken, kann man im Italienischen das Bindewort „daß" auslassen, wobei dann das Zeitwort des **Nebensatzes** in den Infinitiv tritt (der lat. *Acc.* cum *Inf.*), und das Subjekt desselben in den Akkusativ (doch ist zu bemerken, daß das Subjekt, wenn es ein persönliches Fürwort ist, und dem Infinitiv nachsteht, im Nominativ bleibt), z. B.:

Credendo, *lui (Acc.)* essere galantuomo.
Da ich glaubte, daß er ein rechtschaffener Mann sei.
Supponendo, *lei (Acc.)* essere partita.
Da ich vermutete, daß sie abgereist sei.

Dagegen:

Credendo, essere *egli (Nom.)* galantuomo.
Supponendo, essere *ella (Nom.)* partita.

Hierher zu rechnen ist auch der Infinitiv nach ecco (vergl. § 4, Lekt. 20, II. K.).

a) Infinitiv ohne Fürwort.

1) Ohne Präposition folgt der Infinitiv nach den Hilfszeitwörtern im weiteren Sinne, d. h. nach können (potere, sapere); sollen (dovere, conviene, bisogna, occorre); auch nach è d'uopo, è mestieri, fa di mestieri); wollen (volere,*) desiderare,**) bramare)**); müssen (s. sollen); lassen (fare, lasciare); wagen (ardire, osare). — Ferner pflegen (solere, usare) und Bedenken tragen (dubitare)**).

*) Es versteht sich, daß nach volere *che* gesetzt wird, wenn Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjekte haben. Man vergleiche: Non vuole parlare, er will nicht sprechen; und: Non vuole che *io* parli, er will nicht, daß ich spreche.

**) Vgl. unter *b.*

Voglio scrivere; *devo* mangiare; *posso* andarmene; non *so* scrivere; *farò* fare; lo *lascio* andare; *bisogna* aiutare i poveri; *basta* dirgli; egli *soleva* dire etc.

Non occorreva farlo, es war nicht nötig, es zu thun.
Ardisco scriverle, ich wage Ihnen zu schreiben.

2) Ebenso steht der Infinitiv ohne Präposition nach intendere, sentire und udire, hören; vedere, sehen; fare und lasciare, lassen, z. B.:

Lo vidi cadére, ich sah ihn fallen.
Mi fece dire, er ließ mir sagen.

3) Nach den Wörtern: che, was; chi, wer; dove (ove), wo; onde (donde), woher, wovon; come, wie, steht nach Art des Französischen der Infinitiv oft elliptisch ohne Vorwort, z. B.:

Non so ove rifuggirmi (d. h. ove *debba* rifugg.).
Ich weiß nicht, wohin ich mich flüchten soll.
Non sapeva che rispondere.
Er wußte nicht, was er antworten sollte.
Non abbiamo *di che* vivere, wir haben nichts zum Leben.
Non sapeva *a chi* rivolgermi.
Ich wußte nicht, an wen ich mich wenden sollte.

4) Nach dem Verb è verbunden mit Adverben oder Adjektiven, als: È meglio, è peggio, è più difficile, è più facile etc., z. B.:

È meglio *restar* a casa, es ist besser, zu Hause zu bleiben.
È più facile *criticare* che *far* meglio, kritisieren ist leichter als besser machen.

b) Infinitiv mit **di**.

1) Nach den Zeitwörtern, welche ein Glauben, Meinen, Hoffen, Leugnen, Gefallen oder Mißfallen ausdrücken, steht der Infinitiv (natürlich in demselben Satze) sowohl mit als auch ohne di, z. B.:

Spero *di* vederla (oder bloß vederla).
Ich hoffe, Sie zu sehen.
Bramo *di* fare (oder bloß fare) la sua conoscenza.
Ich wünsche sehr, seine Bekanntschaft zu machen.
Gli spiacque *di* dover (oder blos dover) restar soletto.
Es mißfiel ihm, allein bleiben zu müssen.

Bemerk.: Die Anfügung des Infinitivs mit di an das vorhergehende Zeitwort gibt dem Ausdrucke mehr Rundung, ohne deshalb an dem Begriffe etwas zu ändern.

2) Als Ergänzung von Hauptwörtern auf die Frage: Was für ein? Beispiele:

L'arte di (dello) scrivere, die Kunst zu schreiben.
Il desío di vederla, der Wunsch, sie zu sehen.
Ho l'onore di riverirla, ich habe die Ehre, Sie zu grüßen.

Ausnahme: Drückt dagegen der Infinitiv den Begriff einer Zukunft aus, so steht *da*, z. B.: Ich habe noch drei Briefe zu schreiben, ho ancora tre lettere *da* scrivere.

3) Nach den in Lekt. 4 und 17, II. K. aufgeführten Adjektiven und Verben, welche *di* nach sich verlangen.

4) Nach den Vor- und Bindewörtern: Prima, invece, a forza, affine (a fine), di paura, presso ꝛc., wo der nachfolgende Infinitiv an der Stelle eines Nebensatzes steht:

Prima di partire. — In vece di piangere.
A forza di faticarsi (durch vieles . . .).

Aufgabe. 122.

Lesen und nicht verstehen ist wie jagen und nicht erlegen (prendere). Der Gesang (Inf.) erfreut die Herzen. Wer seine Pflicht nicht erfüllt, ist nicht würdig, [ein] Mensch zu heißen. Seid ihr sicher, die Verzeihung eurer Eltern zu erhalten, wenn ihr unfähig seid, einen festen Entschluß zu fassen? Meine arme, alte Mutter freute sich sehr, mich wiederzusehen. Er konnte sich nicht erinnern, mir die Werke des Ariost versprochen zu haben. Die Kunst, zu tanzen, war schon von den ältesten Völkern gekannt. Es ist schimpflich, seinen Leidenschaften zu gehorchen. Der Wunsch, geschickt zu scheinen, verhindert oft, es zu werden. Napoleon hatte die Absicht, ganz Europa in ein großes Bündnis (confederazione) gegen England zu vereinigen. Das untrüglichste Kennzeichen, mit großen Eigenschaften geboren zu sein, ist, den Neid nicht zu kennen. Es ist das Schicksal aller menschlichen Dinge, nur eine kurze Dauer zu haben. Wir nehmen oft erst dann wahr, daß wir uns geirrt haben (Inf.), wenn es zu spät ist, unsre Fehler wieder gut zu machen. Durch vieles Arbeiten bei Nacht sind meine Augen schwach geworden. Cäsar hatte Brutus niemals für fähig gehalten (credere), etwas gegen ihn zu unternehmen. Ich hatte noch (pur) immer gehofft, Sie bei mir zu sehen, deshalb (laonde] bat ich meinen Bruder nicht, Ihnen diese Nachricht mitzuteilen.

123.

Sein ganzes Leben war eine Verspottung (Inf.) alles dessen, was jedes Menschenherz für heilig hält. Nichts zu wissen, ist keine Schande; alles wissen zu wollen, ist aber Thorheit. Wer kennt nicht das langsame Verfahren des ehemaligen Reichs- (imperiale, *adj.*) Gerichtes von Wetzlar? Die edle Denkungsweise des Fürsten

versöhnte sogar seine erbittertsten Feinde [mit] ihm. Gegen Ende (Inf.) des Jahres zeigte sich eine merkliche Abnahme der Epidemie. Beim Anbruche des Tages lichteten (levare) wir die Anker und fuhren den Strom hinab. Man muß im Reden sehr vorsichtig sein; ein altes Sprichwort sagt: Reden ist Silber und Schweigen ist Gold. Da ich glaubte (Ger.), er sei ein Räuber, so griff ich nach meinen Pistolen und spannte den Hahn. Da ich vermutete, sie sei angekommen, so eilte ich, ihr einen Besuch zu machen. Was hilft (giovare) es, sich zu entschuldigen, wenn es zu spät ist, den Schaden wieder gut zu machen? Wer sind die beiden Herren, welche ich dort unten kommen sehe? Es sind zwei Engländer, die jeden Tag zu (a) dieser Stunde spazieren zu gehen pflegen. Sie brauchten (v. occorrere) ihm nicht zu sagen, daß ich zu Hause bin, da Sie wohl wußten, daß ich ihn nicht sehen will. Ehe man mit einem Menschen Freundschaft schließt, soll man seinen Charakter genau kennen.

---

c) Infinitiv mit **da**.

Einer der Grundbegriffe des Vorwortes da ist, wie wir schon früher gesehen, der des Geeignetseins zu etwas, sowie des Bestimmtseins für etwas. Dieses Vorwort tritt deshalb vor den Infinitiv, wenn dieser nach den selbständig gebrauchten Zeitwörtern avere und essere, sowie nach dare, ricevere, proporre ꝛc. steht, z. B.:

Egli gli dava da intendere, er gab ihm zu verstehen.
Egli è *da* temere, er ist zu fürchten.

Die deutsche Sprache setzt in solchen Fällen gerne man mit den Zeitwörtern sollen od. müssen, wobei dann der Satz aktiv wird, z. B.: Man muß ihn fürchten. Beispiele:

Che c'è *da* fare, was ist da zu thun? od. was soll man thun?
Non hai *da* dirgli niente, du hast (brauchst) ihm nichts zu sagen.
Questo non è *da* biasimare, das ist nicht zu tadeln = das kann man nicht tadeln.

Auch nach Substantiven findet sich der Infinitiv mit da, wenn dieser an der Stelle eines mit daß beginnenden Attributivnebensatzes steht, z. B.:

Milano si ritrovava in tali termini *da* non vedere ecc.
Mailand befand sich in einem solchen Zustande, daß man nicht absehen konnte ꝛc.

NB. Dies ist besonders der Fall, wenn der Infinitiv die Stelle eines deutschen Adjektivs vertritt, oder eines Partizips mit zu (in diesem letzteren Falle ähnlich dem lateinischen Futuralpartizip), z. B.:

Una cosa *da* ridere, eine lächerliche Sache.
Una casa *da* vendere, ein zu verkaufendes Haus.

Ebenso findet sich nach Adjektiven der Infinitiv mit da, wenn er eine Bestimmung bezeichnet, z. B.:

Un pezzo difficile da suonare, ein schwer zu spielendes Stück.

Bemerkung. In vielen Fällen kann statt *da* auch *a* vor dem Infinitiv stehen, z. B.: Ho *da* fare una visita und ho *a* fare una visita, ich habe einen Besuch zu machen. Hai tu molto *da* oder *a* scrivere? Hast du viel zu schreiben?

Aufgabe. 124.

Er gab mir zu essen und zu trinken, obgleich er nur das notwendigste (il puro necessario) für sich selbst hatte. Was soll man in einem solchen Falle thun? Ich wenigstens weiß nicht, was ich zu thun habe. Mit einem so faulen Menschen ist nichts anzufangen (fare). Heute [noch] mußt du es thun; morgen ist nicht zu hoffen, daß die Gelegenheit noch so günstig sei. Es wäre zu wünschen, daß der Friede endlich wieder bei uns einkehrte. Was gibt es [da] zu sehen? Es gibt Gemälde zu sehen, dieselben sind auch zu verkaufen. Mein armer Freund, Sie sind wirklich zu beklagen! Sie haben eine schwere Zeit durchzumachen, aber verlieren Sie den Mut nicht. Ich weiß nicht, was ich ihm sagen soll, wenn er kommt. Es ist eine Sache (faccenda) zum verzweifeln (daß man verzweifeln möchte). Das ist eine Behauptung zum lachen (= daß man lachen möchte). Diese Frucht ist gut zum essen. In Italien sagt man, drei Dinge seien schwer zu machen: Ein Ei kochen, einem Hunde sein (= das) Bett machen und einen Florentiner etwas lehren.

---

d) Infinitiv mit **a**.

1) Nach den Eigenschaftswörtern, welche den Dativ regieren auf die Frage Wozu? als: Risoluto, entschlossen; buono, gut; disposto, aufgelegt, geneigt; facile,*) difficile, lento, langsam; sensibile, empfindlich; pronto, bereit (vgl. Lekt. 4, II. K.); z. B.:

Pronto ad eseguir le imposte cose.
Bereit, die aufgetragenen Dinge auszuführen. *(Tasso.)*

2) Nach allen Zeitwörtern, die den Dativ regieren auf die Fragen: Womit? wozu? worauf? worin? woran? wobei? (vgl. Lekt. 4, II. K.), z. B.:

---

*) Manche dieser Beiwörter finden sich, jedoch seltner, auch mit *da* (s. oben).

Acconsentire, einwilligen.
acccostumarsi, sich gewöhnen.
adattarsi, sich fügen, sich bequemen.
affaticarsi, sich bemühen.
affrettarsi, sich beeilen.
aiutare, helfen.
andare, gehen.
costringere, zwingen.
dare, geben.
destinare, bestimmen.
determinarsi, sich entschließen.
applicarsi, sich befleißigen.
attendersi, erwarten.
autorizzare, bevollmächtigen.
avvezzarsi, sich gewöhnen.
bastare, genügen.
condannare, verurteilen.
consigliare, raten.
contribuire, beitragen.
continuare, fortfahren.
invitare, einladen.
mettersi, anfangen.
muovere, bewegen.
disporsi, sich vorbereiten, sich anschicken.
esitare, zögern.
esortare, ermahnen.
esporsi, sich aussetzen.
imparare, lernen.
impiegare, verwenden.
incitare, anregen.
inclinare, Neigung haben.
incoraggiare, ermutigen.
indurre, bewegen, veranlassen.
insegnare, lehren.
insistere, beharren.
offrirsi, sich antragen.
passare, zubringen.
persistere, beharren.
persuadere, überreden.
pervenire, gelangen.
reggere, ausdauern.
rinunciare, entsagen.
risolversi, sich entschließen.
riuscire, gelingen.
sedurre, verführen.
sforzare, zwingen.
spronare, } antreiben,
stimolare, } anspornen.
tardare, zögern.
tornare, etw. wieder thun.

NB. Die Verbindungen von andare a .... und mandare a .... müssen umschrieben werden, z. B.: Andare a trovare qualcheduno, jem. besuchen; mandare a prendere, holen lassen. — Tornare a ... heißt noch einmal thun; z. B.: Tornò a scrivere, er schrieb wieder (noch einmal).

Sehr oft findet sich der Infinitiv in verkürzten Sätzen, welche im Deutschen mit wenn, welcher, oder mit den Hilfszeitwörtern sollen, müssen rc. aufgelöst werden, z. B.:

Ad intenderlo, direste ch'egli è innocente.
Wenn man ihn hört, möchte man sagen, er sei unschuldig.

Era il primo a gettarsi sul nemico.
Er war der erste, der sich auf den Feind stürzte.

Che fare? (Was) soll ich thun?
Dove fuggire? Wohin (soll ich) fliehen?

Io! spargere il sangue de' miei figli!
Ich sollte das Blut meiner Kinder vergießen!

Aufgabe. 125.

Seid aufmerksam, die Gelegenheit zu ergreifen. Der gerechte Mann ist langsam im (zu) Strafen, aber rasch (pronto) im (zu)

Belohnen. Sind Sie geneigt, es zu thun? Ja, wenn Sie glauben, daß die Summe, die ich dafür bestimme, genügt, die Kosten zu decken. Was thun Sie jetzt? Ich schreibe gerade einen Brief an meinen Schuhmacher, welcher immer zögert, mir die Stiefel zu bringen. Gewöhnen Sie sich bei Zeit daran, die schönsten Hoffnungen getäuscht zu sehen. Warum hilfst du mir nicht in (den) Wagen zu steigen (salire)? Was soll ich thun? Ich rate Ihnen, diesem Projekt zu entsagen. Ich bin nicht ermächtigt, Ihren Wunsch zu erfüllen. Warum schreiben Sie nicht? Beeilen Sie sich, Ihren Brief fertig zu bringen, denn der Kurier geht in einer halben Stunde ab. Warum bist du heute abend so lange nicht gekommen? Du bist sonst (di solito) immer der erste, welcher erscheint (Inf.) Ist es dir gelungen, dich in der Achtung deiner Freunde zu befestigen? Ich hoffe es. Du bringst stets deine Zeit damit zu, abgeschmackte Romane zu lesen; weißt du nicht, daß die Lektüre (Inf.) schlechter Bücher den Geschmack eines jungen Menschen (giovinetto) verdirbt? Wenn man ihn sieht, würde man nicht glauben, daß man es mit einem Spitzbuben zu thun hat.

Der Infinitiv als Vertreter des Nebensatzes.

§ 1. Häufig vertritt der italienische Infinitiv die Stelle besondrer Nebensätze mit che, welche sich jedoch auch im Deutschen manchmal mit zu verkürzt finden. Dies ist der Fall:

1) Wenn der Nebensatz und der Hauptsatz dasselbe Subjekt haben, z. B.:

Credo *essere* ferito.
Ich glaube, daß ich verwundet bin (verwundet zu sein).*)
Spero *meritare* la vostra confidenza.
Ich hoffe, daß ich Ihr Zutrauen verdiene (Ihr Zutrauen zu verdienen).

2) Oder wenn das Subjekt des Nebensatzes wenigstens als Dativ oder Akkusativ schon im Hauptsatze enthalten ist, z. B.:

L'ho pregato di non dire niente.
Ich habe ihn gebeten, er möchte nichts davon sagen (nichts davon zu sagen).
Gli dissi di tacere, ich sagte ihm, er solle schweigen.

§ 2. Umstandssätze, welche sonst mit einem der Bindewörter: dopo che, avanti che, prima che anfangen müßten, werden ebenfalls mit dem Infinitiv verkürzt gegeben. Doch darf auch hier der Infinitiv nur dann stehen, wenn Haupt- und Nebensatz einerlei Subjekte haben, z. B.:

*) Bei verschiedenem Subjekte vgl. S. 327, die Note.

Prima di attaccar battaglia, Gustavo Adolfo pregava a ginocchia con tutta l'armata (statt prima che attaccasse).
Ehe er die Schlacht begann, betete Gustav Adolf mit dem ganzen Heere auf den Knieen.

Il maresciallo, *dopo aver letto* la lettera, disse ....
od. *Dopo aver letto* la lettera, il maresciallo disse ....
Nachdem der Marschall den Brief gelesen hatte, sagte er ....

§ 3. Sind jedoch die Subjekte im Haupt- und Nebensatz verschieden, so darf kein Infinitiv stehen, sondern es wird das Bindewort mit der entsprechenden Zeit gesetzt, z. B.:

Nachdem ich die Klagen meines Freundes gehört hatte, sagte er mir .....
Dopo *che io* ebbi ascoltato la querela del mio amico, *egli* mi disse .....

Die Wendung dopo aver ascoltato ... egli mi disse, würde heißen: Nachdem er die Klagen ... gehört hatte, sagte er mir*).

Bemerkung: Außer den obigen Konjunktionen sind noch oltre a (über), per (weil) und anzichè (bevor, lieber als) bei dem Infinitiv wegen des abweichenden deutschen Ausdrucks zu bemerken, z. B.:

Anzichè confessare la sua colpa, volle ad ogni costo gettarla sopra il misero víllico.
Bevor er seine Schuld eingestanden hätte, wollte er sie um jeden Preis auf den armen Bauer wälzen.

Oltre all' essere un' infamia, la vostra condotta merita il più duro castigo.
Abgesehen davon, daß dein Benehmen eine Schändlichkeit ist, verdient dasselbe die strengste Strafe.

Per non saper come difendersi, egli ammutolì.
Da er nicht wußte, wie er sich verteidigen sollte, verstummte er.

Aufgabe. 126.

Hütet euch, daß ihr nicht fallet. Nachdem er meine Erzählung angehört hatte, sagte er mir, er glaube kein (neanche una) Wort von dieser ganzen Geschichte. Ich muß Undankbare dulden, nachdem ich selbst undankbar gewesen bin. Nachdem Antonius besiegt worden war, wurden seine Anhänger verfolgt und geächtet. Der schönste Sieg, den man über sich selbst gewinnen kann, ist, eine Beleidigung zu verzeihen. Der General befahl seinen Offizieren, daß sie kein Wort mehr über das unglückliche Ereignis sagen sollten.

---

*) Doch wäre im Italienischen eine derartige Wendung nicht falsch, wenn man das betreffende Fürwort einschalten würde, z. B.: Dopo aver *io* ascoltato .... egli mi disse.

Wer hat den Mut, die Unglücklichen zu retten? Es wäre besser, man wäre unglücklich, als eines Verbrechens schuldig. Ich wünschte, du hättest mehr Geduld. Wir wünschten, wir hätten mehr Geld. Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen meinen Freund hier vorstelle. Die Überzeugung, daß er einem Unglücklichen unrecht gethan habe, machte ihm manche trübe Stunde. Galilei mußte Abbitte thun, daß er die Bewegung der Erde gelehrt habe. Der Hof des Königs von Italien befindet sich seit 1871 in Rom; ehe er dort residierte, hatte er seinen Sitz in Florenz.

Lesestück.

127. Qual fa tal riceve.*)

Un signorino, appena venuto in età, sposò una cittadina ricca di sostanze, ma povera di quello che forma la vera ricchezza, cioè la bontà dell' animo.

Io non voglio dirvi nè il nome nè il paese loro, perchè sarebbe maldicenza; ed anche quando sono costretto a rivelarvi i peccati di alcuno, non voglio che voi prendiate mal animo contro i peccatori.

Il padre di questo signorino era ben innanzi cogli anni, ed aveva lavorato tutta la vita per lasciare molto agiato questo unico suo figliuolo. Ma diverse infermità lo avevano ridotto a sì cattiva salute, che pareva fino imbecille. Il figliuolo e la nuora avrebbero dovuto avergli compassione, alleggerirgli coll' amore il peso degli anni e degli acciacchi, e ricambiarlo delle attenzioni altre volte da lui ricevute. Ma credereste? invece non faceano che maltrattarlo. Se il povero vecchio si metteva al focolaio, e, tráttesi le scarpe, scaldava i piedi, gli davano del villano, e lo cacciavano da banda. Se non capiva quel che gli era detto, gli ridevano in faccia, lo chiamavano balordo e rimbambito. Poi a tavola, se gli cadeva un poco di brodo sulla salvietta, o se rovesciava il bicchiere sulla tovaglia, facevano un rumore da non dire.

E tanto innanzi arrivò l'inumanità di questi due sposi, che non lo vollero più a tavola insieme; ma lo ponevano ad un deschetto in cucina, abbandonato alle celie dei servitori e d'un loro ragazzino. Perchè dovevo dirvi che essi avevano un ragazzino, fra i quattro e i cinque anni, tutto vispo e gagliardo; ma che dal cattivo esempio dei genitori aveva imparato a trattar male col nonno, e farne dispregi.

Ora una volta questo bambino corse nella sala, dove stavano lautamente mangiando padre e madre, e contò loro che il vecchio barbogio aveva lasciato cascare la scodella e mandátala in

---

*) Wie du mir, so ich dir. Von *C. Cantù.*

pezzi. Questi sdegnati sgridarono in cattiva maniera il povero vecchio, ed ordinarono che, d'allora in poi, gli fosse dato a mangiare in una ciottola di legno, come ai cani.

Che triste lezioni dovevano essere queste pel bambino! E pur troppo ne profittò.

Pochi giorni dopo, i suoi genitori lo trovarono in giardino affaccendato a metter insieme i cocci della scodella rotta dal nonno: li congegnava, e forandoli con un chiodo, come fa il pentolaio col trapano, li cuciva insieme con un filo di ferro.

Ridendo e vezzeggiando s'accostarono a lui i genitori, e gli chiesero:

Che fai costà, piccino?

Che cosa fo? rispose quegli. Sto rimettendo all' ordine questa scodella, in cui dar da mangiare a voi, quando sarete vecchi.

I due si guardarono in faccia ed impallidirono. Intesero benissimo che »ciascuno deve aspettarsi d'essere trattato da' suoi figliuoli, siccome egli avrà trattato coi genitori«.

Diálogo.

Chi avea sposato un giovine signore?
Che non vuole fare l'autore, quando è costretto a rivelare i peccati di qualcuno?
Che aveva fatto il padre del signorino?
A quale stato lo aveano ridotto diverse infermità?
Quale sarebbe stato il dovere del figliuolo e della nuora?
In che modo adempirono questo loro dovere?
Che fecero, quando il vecchio non capiva quel che gli era detto?
Fin a qual punto andò l'inumanità degli sposi?
Dove fu rilegato il vecchio padre?
Avevano figli?
Che raccontò loro una volta il bambino?
Dove ritrovarono alcuni giorni dopo i genitori il figliuolo?
Che gli chiesero?
Quale fu la risposta del piccino?
Che intesero gli sposi da questa risposta?

Dreiundzwanzigste Lektion.

Von den Partizipien und dem Gerundium.

Partizipien oder Mittelwörter haben daher ihren Namen, weil sie zwischen Zeitwort und Beiwort in der Mitte stehen; von ersterem haben sie die Herleitung, von letzterem den Gebrauch.

Das Italienische hat zwei Partizipien, das *Participio presente* und das *Participio passato*. Das *Part. presente* wird als Mittelwort nicht sehr häufig gebraucht; es gibt entweder ein einfaches Mittelwort oder einen mit welcher 2c. eingeleiteten Relativsatz wieder:

Una valle ridente, ein lachendes Thal.

I deridenti *ogni credenza*, diejenigen, welche jeden Glauben verlachen.

Un quadro rappresentante il giudizio universale.
Ein Gemälde, welches das jüngste Gericht darstellt.

Das Gerundio.

Diese stets unveränderliche Form des Zeitwortes ist eine besondere Zierde der italienischen Sprache. Sie steht an der Stelle eines Nebensatzes, welcher im Deutschen mittels der Bindewörter: indem, da, weil, während, als, wenn 2c. ausgedrückt wird, und **bezieht sich stets auf das Subjekt***) des Satzes, z. B.:

Ella mi disse *piangendo* . . .
Sie sagte mir weinend od. indem sie weinte.

Essendo ammalato non posso andare a trovarlo.
Da (weil) ich krank bin, kann ich ihn nicht besuchen.

Non *volendo* rispondergli, ella tacque.
Da sie ihm nicht antworten wollte, schwieg sie.

Zuweilen trifft es sich, daß das Gerundium sein eignes, d. h. ein andres Subjekt hat als der Hauptsatz. Man vergleiche den Satz: Essendo ammalata *mia sorella*, non posso *(io)* andare a trovarla, mit dem obigen: Essendo ammalato (io), non posso (io) andare a trovarlo. In diesem Falle steht das Subjekt des Gerundiums gewöhnlich unmittel-

*) Auch hier gilt was in der Anmerkung Seite 334 gesagt wurde, z. B.: Essendo *essa* ammalata non posso invitarla, da sie krank ist, so kann ich sie nicht einladen.

bar nach demselben, um die Beziehung deutlicher hervortreten zu lassen; doch ist die Stellung vor demselben darum nicht ausgeschlossen.

In dem Falle, wo Haupt- und Nebensatz verschiedene Subjekte haben, ist indessen der Gerundivkonstruktion stets die Auflösung durch das entsprechende Bindewort vorzuziehen, z. B.:

Mentre *io* andava a spasso, egli dormiva.
Während ich spazieren ging, schlief er.

Wie schon früher angedeutet, werden die Zeitwörter andare, stare, venire, mandare, besonders in der Sprache der Poesie, mit dem Gerundium konstruiert, um den Begriff der dauernden Handlung, des langsamen Fortschreitens oder der Wiederholung auszudrücken, z. B.:

Va dicendo che l'ho calunniato.
Er sagt immer, ich habe ihn verleumdet.

L'uccelletto *va* cercando la libertà (statt va a cercare).
Das Vögelein sucht die Freiheit.

Io ti *stava* aspettando, ich wartete (lange, ruhig) auf dich.
Si venne accorgendo, nach und nach bemerkte er.

Übrigens kann statt des Gerundiums auch oft der Infinitiv mit den Vorwörtern a, con, in, per, dopo stehen, z. B.:

Vedendolo diresti od. *al vederlo* diresti . . .
Wenn du ihn sähest, würdest du sagen . . .

Egli me lo diede *dicendo* (od. *con dire*).
Er gab es mir, indem er sagte.

Aufgabe. 128.

Ich habe in Rom die Statue gesehen, welche den Apollo von (del) Belvedere darstellt. Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, daß unser Unternehmen einen unsern Erwartungen entsprechenden Erfolg gehabt hat. Man sagt, daß Apelles die Trauben so natürlich (sì al naturale) malte, daß die Vögel, als sie sie sahen, daran (le) pickten. Beim Lesen rauche ich gewöhnlich eine Zigarre. Mentor, als er die Stimme der Göttin hörte, welche ihre Nymphen ins Gehölz rief, weckte Telemach auf. Als die Griechen Troja zerstört hatten, kehrten sie in ihr Vaterland zurück. Da ich kein Geld habe, kann ich nicht abreisen. Ich bin ihm begegnet, als ich in die Schule ging. Ich bin deinem Bruder begegnet, als er nach Hause ging. Da ich morgen abreisen muß, so bin ich gekommen, um Ihnen Lebewohl zu sagen. Als der Verbrecher auf dem Schafott angekommen war, erhob er seine zitternden Hände gen Himmel und sprach folgende Worte: „O Herr, erbarme dich meiner!"

129.

Als Franklin sah, daß alle seine Anstrengungen vergeblich waren, kehrte er zurück, um mit seinen Landsleuten den Sturm auszuhalten. Als er eines Tages einen kleinen Fisch in dem Magen eines andern gefunden hatte, sagte er: „Oh! da ihr einander verzehrt, so sehe ich nicht [ein], warum wir uns enthalten sollten, euch zu (dal) essen." Nachdem Franklin vergebens Beschäftigung in einem Kontor gesucht hatte, trat er wieder bei dem Buchdrucker Keimer ein. Indem wir unserm Vaterlande nützen, nützen wir zugleich uns selbst. Als Napoleon die Schlacht bei Waterloo verloren sah, zog er selbst den Degen und wollte (übers.: um sich . . .) sich verzweifelt in das Schlachtgetümmel stürzen. Dadurch, daß wir das Laster hassen, bestärken wir uns in der Liebe zur Tugend. Dadurch, daß wir aufmerksam die Werke guter Schriftsteller lesen, lernen wir, uns mit Gewandtheit, Klarheit und Eleganz (a) auszudrücken. Auf verschiedene Weise drücken die Menschen ihre Freude aus, wenn sie Verwandten und Freunden begegnen: Gebildete Leute grüßen, indem sie den Hut abnehmen, einander die Hand drücken, sich umarmen und küssen. Es gibt Völker, welche grüßen, indem sie ihre Pantoffel ausziehen, andre indem sie ihre Nasen aneinander reiben, und [wieder] andre, indem sie gegen einander die Finger krachen lassen. Es gibt sogar welche (Ve ne sono persino di quelli), die sich am Boden wälzen und Laute der Freude ausstoßen.

Lesestück.

130. Beniamino Franklin.*)

Nella terra scoperta dall' Italiano Colombo e denominata dall' Italiano Americo Vespucci, fu fondata la città di Boston, ove, ai 17 Gennaio del 1706, nacque Beniamino Franklin, ultimo di diciassette fratelli. Non essendo suo padre al caso (in der Lage) di tenerlo sulle scuole (ihn länger in der Schule zu lassen), come appena ebbe imparato a leggere ed a scrivere, di dieci anni *se lo tirò dietro* (er zog ihn heran) nel suo mestiero di far sapone e candele. Il giovinetto vi attendeva: ma pure, fin da quella età primaticcia, aveva tale avidità di leggere, che, quando non poteva il dì, vegliava la notte, beato qualora (wenn) potesse ottenére qualche bello ed utile libro.

Vedutagli tale disposizione, un fratel suo, che lavorava di (als) stampatore lo tolse con sè a bottega, ove Beniamino, badando attento ad ogni cosa, presto imparò a perfezione questa nuova arte. Lavorava più degli altri, e perchè lo faceva volentieri riusciva meglio, e gli sopravanzava tempo da scrivere e discorrere con chi ne sapeva più di lui: perchè il tempo è come il danaro; chi non lo getta via ne ha sempre a sufficienza.

---

*) Von *Cesare Cantù.*

Disgustato però de' modi rústici e sgarbati, con cui lo trattava suo fratello, risolse di andare a cercar fortuna e si condusse a Filadelfia.

Filadelfia è città d'America, che poi divenne capo (Hauptstadt) degli Stati Uniti, e dove Franklin, alcuni anni dopo, fu accolto tra gli spari (Donner) dell' artiglieria e l'esultanza di un popolo intero. Ma per allora (damals) il giovinetto vi entrò tutto solo, non conoscendo alcuno nè da alcuno conosciuto, mal in arnese (schlecht gekleidet), con cinque lire in tasca e tre pagnotte; una sotto ciascun braccio e la terza in mano sbocconcellando. Recava però con se la voglia di lavorare e di risparmiare; onde allogátosi (nachdem er Arbeit genommen hatte) presso uno stampatore si guadagnò *di che vivere* (Lebensunterhalt) onoratamente. Un buon lavorante è un tesoro al padrone; e questo, se ha giudizio, lo tiene bene da conto.

Diálogo.

Da chi ebbe nome il continente scoperto da Colombo?
Dov'è nato Beniamino Franklin?
Aveva fratelli?
Poteva il padre dare una buona educazione al piccolo Beniamino?
Quanti anni aveva allora il ragazzo?
Che mestiere esercitava il padre?
Trovava piacere a quell' occupazione il giovinetto?
Non aveva dunque il tempo di leggere?
Non s'accorse nessuno della disposizione del ragazzo?
Imparò la tipografia?
Gli sopravanzava tempo per studiare?
Come venne trattato da suo fratello?
E sopportò tranquillamente quel cattivo trattamento?
Vi aveva degli amici?
Non aveva danaro?
E quando entrò a Filadelfia per la seconda volta, dopo aver sottoscritto a Parigi nel 1783 la pace che assicurava la libertà della sua patria, come venne accolto allora?

Vierundzwanzigste Lektion.

Das Participio passato.

In betreff der Übereinstimmung des *Part. pass.* mit dem Subjekte gelten folgende Hauptregeln:

§ 1. Ist das *Part. pass.* mit **essere** oder mit einem der statt essere stehenden Verben *andare*, *stare*, *restare*, *rimanere*, *venire* verbunden, so stimmt es mit dem Subjekte in Geschlecht und Zahl überein, z. B.:

Mio padre *è* partit*o*, mein Vater ist abgereist.
Mia madre *è* arrivat*a*, meine Mutter ist angekommen.
Gli scolari *vengono* punit*i*, die Schüler werden bestraft.
Ella *rimase* sbalordit*a*, sie war ganz verlegen.
I birbanti *restarono* attonit*i*, die Schurken waren ganz erstaunt.

In Zwischensätzen wird das Hilfszeitwort oft ausgelassen. In einem solchen Falle gilt dieselbe Regel, gleichviel, ob der verkürzte Zwischensatz zu Anfang oder in der Mitte steht:

I re *amati* dai loro popoli, méritano la stima del mondo intero.
Die Könige, welche von ihren Völkern geliebt werden, verdienen die Achtung der ganzen Welt.

Cacciati dall' alta Asia, gli Ungheresi si stabilirono nella Pannónia.
Aus Hochasien vertrieben, ließen sich die Ungarn in Pannonien nieder.

La principessa, adirata di vedersi ingannata, partì subito.
Die Fürstin, erzürnt, sich betrogen zu sehen, reiste sogleich ab.

§ 2. Ist dagegen das *Part. pass.* mit **avere** verbunden, so bleibt es unverändert (ausgenommen § 3), z. B.:

Io *ho* veduto mia madre. (Hier folgt das Objekt mia madre dem Partizip.)
Voi non *avete* detto due parole.
Perchè *hanno* tremat*o*? Warum haben sie gezittert?

§ 3. Steht aber das mit *avere* verbundene Partizip **hinter** seinem Objekte, so stimmt es mit demselben überein:

Che libri (Obj.) avete *letti?* Welche Bücher habt ihr gelesen?
Che lettere (Obj.) hanno *scritte?*
Welche Briefe haben sie geschrieben?

Le lettere *che* (*Acc.* Obj.) mi avete *mandate.*
Die Briefe, welche ihr mir geschickt habt.

I fanciulli *che* (*Acc.* Obj.) ho *veduti.*
Die Kinder, welche ich gesehen habe.

Bemerkung: Die Italiener verfahren jedoch bei dem mit avere konstruierten Partizip nicht so genau, wie die Franzosen. So findet sich sehr häufig dieses Partizip in Übereinstimmung mit dem **nachfolgenden** Objekte gesetzt, z. B.: Avea la luna *perduti* i raggi suoi *(Bocc.)*, wo nach der Hauptregel perduto stehen müßte. Dies ist dann der Fall, wenn der durch das Verb bezeichnete Begriff besonders hervorgehoben und die Handlung nicht sowohl als einfach zu einer gewissen Zeit geschehen, sondern vielmehr als in ihren Folgen andauernd und dem Objekte gleichsam als Eigenschaft anhängend hingestellt werden soll. Man vergleiche:

Ho mutato la mia sorte und ho mutata la mia sorte.

In dem ersten Beispiele ist der einfache Verbalbegriff vorherrschend wie im Deutschen. Im zweiten dagegen wird ein besonderer Nachdruck auf die Eigenschaft gelegt, so daß bei dem ersten Satze das Geschick einfach als (zu einer bestimmten Zeit und ohne Rücksicht auf die Folge) geändert hingestellt wird, während bei dem zweiten dasselbe als ein durchaus andres und in dem neuen Zustande nunmehr verbleibendes erscheint. Es versteht sich, daß es unter diesen Verhältnissen wesentlich dem Ermessen des Sprechenden anheimgestellt ist, wie er die Beziehung aufgefaßt haben will, wonach sich sodann die Form des Mittelwortes richtet.

Eine Ausnahme von § 3 findet sich in dem Falle, wo das Subjekt durch Inversion hinter das Mittelwort tritt, z. B.:

I paesi *che* (*Acc.* Obj.) aveva conquistat*o* Alessandro Magno. (Subj.) (Hier bleibt das Mittelwort unverändert.)

Nimmt aber das Subjekt die ihm zukommende Stelle zu Anfang des Satzes ein, so gilt wieder die Hauptregel:

I paesi *che* Alessandro Magno aveva *conquistati.*

§ 4. Bei den fürwörtlichen Zeitwörtern unterscheide man wohl, ob die Fürwörter mi, ti, si, ci, vi wirkliche Objekte (d. h. Akkusative) oder ob sie Dative sind. Im ersten Falle stimmt das Mittelwort überein, im letzten Falle nicht, z. B.:

Wir haben uns geliebt. (Wen? uns, *Acc.*)
Noi ci siamo *amati.*

Dagegen:

Wir haben uns vorgeworfen. (Wem? uns, *Dat.*)
Noi ci siamo *rimproverato.*

Tritt dagegen ein wirkliches Objekt, meist che, vor diese Fürwörter, so stimmt natürlich das Mittelwort mit diesem Objekte überein, z. B.:

Die Zigarren, welche (*Acc.* Obj.) wir uns (*Dat.*) genommen haben, waren nicht gut.
I sigari *che* ci siamo *pigliati* non erano buoni.

Hier steht das Partizip im Plural; aber nicht wegen ci, sondern wegen des vorangehenden Pluralobjektes che als Stellvertreter von I sigari. — Ähnliches ist der Fall in dem Satze: Gli avventori se *li* sono strappati dalle mani, die Kunden haben sie sich aus den Händen gerissen. Das Partizip erscheint hier in dem Plur. *masch.*, weil es sich auf *li* bezieht, das an der Stelle eines schon früher genannten Pluralsubstantivs (etwa i libri) steht; hat aber mit gli avventori nichts zu thun. — Ebenso ist in dem Satze: Le ragazze se *le* sono strappate dalle mani, das Partizip im Plur. *femminile* nicht wegen des Subjektes le ragazze, sondern nur wegen der Beziehung auf *le* (etwa le scarpe, le calze etc.).

Bemerkung: Auch diese Regel wird häufig nicht berücksichtigt, wie denn überhaupt die Italiener, was die Konkordanz ihres Partizips betrifft, sich mehr an den Wohllaut als an die grammatischen Vorschriften binden. So sind Sätze wie: Le ricchezze che si era acquistato. Ella si è tagliata la mano. Essi si sono strappati i capelli durchaus nichts seltenes, wenngleich die logische Zergliederung der Wendung unbedingt acquistate, tagliato, strappato verlangt.

§ 5. Ferner unterscheide man, ob der vorhergehende Akkusativ von dem Mittelworte selbst oder von dem mit dem Mittelworte verbundenen Infinitiv regiert wird, z. B.:

Das Lied, welches ich habe singen hören (gehört).
La canzone *che* ho *inteso* cantare. (Was habe ich gehört? Antw.: Singen das Lied.)

Dagegen:

Die Sängerin, welche ich habe singen hören.
La cantatrice *che* ho *intesa* (sentita) cantare. Wen habe ich gehört? Antw.: Die Sängerin singen.)

Bemerkung: Auch diese Regel wird des Wohllauts wegen so oft vernachlässigt, daß sie kaum zur Geltung kommt.

§ 6. Ist das mit avere verbundene Zeitwort ein Mittelzeitwort (*verbo neutro*), so bleibt das Mittelwort unverändert, obgleich che als scheinbares Objekt vorausgeht:

Le due ore *che* (d. h. durante le quali) avete *dormito*.
Die zwei Stunden, welche ihr geschlafen habt.

Bemerkung: Schließt ne (davon, dessen 2c.) einen Satz an einen andern vorhergehenden an, so bleibt, da ne kein Objekt ist, das Mittelwort unverändert, z. B.: Habt ihr Krebse gegessen? Avete mangiato dei gámberi? Nein, wir haben keine gegessen, no, non *ne* abbiamo *mangiato*. — Ebenso ist das *Part. pass.* von *fare* (lasciare) in der Bedeutung von lassen unveränderlich, z. B.:
Gli stivali *che* mi sono *fatto* fare.
Die Stiefel, welche ich mir habe machen lassen.

Dagegen:

Gli sbagli che avete *fatti*, die Fehler, die ihr gemacht habt. (Hier ist fare selbständiges Zeitwort.)

Gleichfalls bleibt das Partizip unverändert, wenn es sich auf *che cosa* (was) bezieht, z. B.: Che cosa ha detto? Was hat er gesagt? weil hier nicht sowohl der Begriff cosa (Sache), als vielmehr der neutrale Begriff was? vorherrscht.

§ 7. Zuweilen trifft es sich, daß das vorausgehende che (od. il, la etc. quale) nur die scheinbare Ergänzung des Partizips ist, wogegen die eigentliche Ergänzung in Gestalt eines Nebensatzes nachfolgt. In diesem Falle bleibt das Partizip unverändert, z. B.:

Le parole che avete voluto *che gli dicessi.*

Hier ist die Ergänzung von voluto nicht das vorausgehende che, sondern der nachfolgende Nebensatz che gli dicessi, daß ich ihm sagen sollte.

§ 8. In ähnlicher Weise bleibt das Mittelwort mit avere trotz des vorhergehenden Objektes unverändert, wenn nach dem Partizip eigentlich noch ein Infinitiv stehen sollte, der aber ausgefallen ist, oder wenn dieser Infinitiv wirklich steht (s. § 5), z. B.:

Gli ho reso tutti quei servizi che ho *potuto* (d. h. rendergli).
Ich habe ihm alle Dienste erwiesen, welche ich gekonnt habe.
Ecco i libri *che* ho *voluto* leggere.
Hier sind die Bücher, welche ich habe lesen wollen.

Das **Participio assoluto.**

Das Mittelwort steht oft allein (assoluto) oder verbunden mit dem *Gerundio*, wo wir im Deutschen entweder Haupt- und Nebensatz haben, oder auch zwei durch und verbundene Hauptsätze von denen der eine die vorhergehende oder verursachende, der zweite die darauf oder daraus folgende Handlung ausdrückt. Der deutsche Nebensatz beginnt dann gewöhnlich mit den Bindewörtern nachdem, da, als etc., z. B.:

Essendo morto il re, suo figlio salì al trono.
Nachdem der König gestorben war, bestieg sein Sohn den Thron.

Häufiger noch ist das *Gerundio* ganz ausgelassen, und es steht einfach das Mittelwort, übereinstimmend jedoch mit dem Worte, worauf es sich bezieht, z. B.:

*Finita**) la guerra, l'armata ritornò alla patria (für Essendo finita . . .).
Nachdem der Krieg beendigt war (nach beendigtem Kriege), kehrte die Armee ins Vaterland zurück.
Girati oziosamente gli occhi all' intorno, li fissava... *(M.)*.
Nachdem er nachlässig die Augen hatte umherschweifen lassen, heftete er sie....
Passata questa (d. h. settimana), non m'appagherò più di chiacchiere *(M.)*
Wenn diese (Woche) vorbei ist, werde ich mich nicht mehr mit Redensarten heimschicken lassen.
Fermátasi, disse loro, sie blieb stehen, und sagte ihnen.
Udite queste parole, ella scoppiò dalle risa.
Kaum hatte sie diese Worte gehört, als sie in ein lautes Gelächter ausbrach.

Bemerkung: Wohl zu unterscheiden von dem absoluten Partizip ist die in Lekt. 15, *c*, II. K. angegebene Konstruktion, wo das Partizip mit dem nachfolgenden Objekte übereingestimmt voransteht und che sich unmittelbar an dasselbe anschließt, z. B.:

Dett**a** che ebbe questa parola, sobald er dieses Wort gesagt hatte.
Trovat**a** che l'avremo, sobald wir ihn (d. h. den Stein, la pietra) gefunden haben werden.

Diese Konstruktion ist nichts weiter als eine Inversion, wobei che an der Stelle eines zusammengesetzten Bindewortes, etwa tostochè, subito che, allorchè steht, und das Partizip nach § 3, Bem., mit seinem nachfolgenden Objekte übereinstimmt, so daß der Satz eigentlich wäre:

Tosto che ebbe detta questa parola.
Allorchè l'avremo trovata.

Mit dem absoluten Partizip verbindet sich zuweilen die Präposition dopo (seltner senza), welche, wenn das Partizip in einen Nebensatz aufgelöst würde, in Gestalt der Konjunktion dopochè (senza che) erscheinen müßte. Die Konstruktion erklärt sich leicht durch Einsetzung eines Infinitivs (vgl. S. 333, § 2), z. B.:

Dopo rimast**i** alquanto lontani.
Nachdem wir einige Zeit fern geblieben sind.
(Dopo *essere* rimasti alquanto lontani.)

Quella novella che cominciato avea, *senza* finit**a**, lasciò stare. (*Bocc.* Dec. VI, 1.)
Er ließ jene Novelle, welche er begonnen hatte, fallen, ohne sie beendigt zu haben (= senza *averla* finita).

In Nebensatzform: Dopochè fummo rimasti etc.
Senza che l'avesse finita etc.

---

*) Der lat. *Ablat. absol.*

Aufgabe. 131.

Wir sind vielen Personen begegnet, welche uns gegrüßt haben; aber wir haben sie nicht erkannt. Die Herren, welche ich zum Mittagessen eingeladen habe, haben nicht angenommen, weil sie heute anderswo erwartet sind. In allen Genüssen des Reichtums erzogen, wird sie sich in kein einfaches Leben schicken können. Die Schüler, welche wir gestern haben lesen hören, haben bewiesen, daß sie sich viele Mühe gegeben haben, um eine reine Aussprache zu erlangen. Gewisse Tiere scheinen bloß für den Menschen geschaffen [zu sein]. Die Nachrichten über den Schiffbruch der Germania sind alle widerrufen worden. Die Reichtümer, welche sie erworben hatten, sind bald verschwendet worden. Es ist schon lange, daß wir uns nicht gesehen haben; aber wir haben uns oft geschrieben. Ich habe ihm alle Dienste erwiesen, die ich gekonnt habe, und trotzdem hat er mich beschimpft. Kleopatra hat sich [selbst] den Tod gegeben. Nach der ersten Niederlage der amerikanischen Truppen wurden drei Kommissäre an den General Howe abgeschickt; allein die Unterhandlungen wurden bald abgebrochen. Bald darauf wurde New-York eingenommen, die beiden Jersey wurden besetzt, Philadelphia bedroht, und ohne die unglaublichsten Anstrengungen Washingtons, dessen Armee auf (a) viertausend Mann vermindert war, wäre die Sache der Unabhängigkeit für immer verloren gewesen.

132.

Selten entsprechen die Dinge, [die man] lange Zeit gewünscht [hat], der Vorstellung, die man sich davon gemacht hat. Das lange Stillschweigen, welches ihr beobachtet habt, hat uns glauben gemacht, daß ihr uns vergessen habt (Cong.). Thut nichts, was den Grundsätzen entgegen ist (Cong.), welche ich gesucht habe, euch einzuprägen. Die Flotte, welche wir haben ankommen sehen, gehört den Franzosen. Kennst du diese Schiffe? Ich kenne sie wohl; ich habe sie bauen sehen. Sehet diese dicht belaubten Bäume (la pianta); ich habe sie vor zehn Jahren pflanzen sehen. Ich konnte ihm nicht alle Dienste leisten, die ich gewollt hätte. Die Gesellschaft, welche ich euch oft habe besuchen sehen, hat sich aufgelöst. Da diese Überlegung den guten Mann in Verlegenheit setzte, so sagte er: Man schläft nicht gut, wenn man so viel Verstand hat.

133.

Ich danke dir für die mir geliehenen Bücher, und sobald ich sie gelesen haben werde, werde ich sie dir zurückerstatten. Wenn die Feiertage vorbei sind, werde ich die Reise nach Rom antreten. Als der Vater tot war, durchwühlten die Söhne das Feld, um den Schatz zu finden. Nachdem Eurymedon (Eurimedonte) getötet worden war, wurde seine Flotte genommen und verbrannt. Nachdem die Ursache der Ansteckung entfernt und die Beute verteilt worden war, blieb nur [noch] übrig, zur Wahl eines Königs zu

schreiten. Ein Fuhrmann hatte lebende Kälber auf seinen Wagen geladen; diese armen Tiere, auf einander gepackt, mit geknebelten Füßen und herabhängenden Köpfen, erfüllten die Luft mit kläglichem Geblöke. Die Geschichte lehrt uns, daß manche Völker, nachdem sie auf den Höhepunkt [ihres] Ruhms gelangt waren, zu sinken anfingen, und andre, welche von ihren Nachbaren zur Sklaverei bestimmt waren, sich emporzuraffen wußten. Unterjocht, mißhandelt und erniedrigt von Barbaren und gebildeten Völkern, schmachteten die Italiener Jahrhunderte hindurch; aber endlich gelang es ihnen durch ihren Mut, durch die moralische und materielle Hilfe befreundeter Nationen und durch glückliche Umstände (col favore delle circostanze), die verhaßten Ketten zu brechen, die lange ersehnte Einheit zu erreichen und das Königreich Italien zu gründen.

Lesestück.

134. Fortsetzung von Beniamino Franklin.

Ma Franklin era giovane ed inesperto; onde si lasciò sollevare da uno di quei tristi (Elenden), i quali sono larghissimi (sehr reich) in parole e scarsi al fatto (an Thaten). Costui, promettendogli mari e monti (goldne Berge), lo distolse dal suo quieto mestiero per condurlo a Londra in Inghilterra, assicurándolo che quivi *farebbe passata* (er es weit bringen würde) e troverebbe la cuccagna. Franklin v'andò, ma tutti que' belli castelli in aria svanirono, e lontano migliaia di miglia dalla patria, consumati nel tragitto i pochi suoi quattrini, sarebbe stato ridotto a basir di fame, se non avesse ripigliato il lavoro di stampar libri. Laborioso e sobrio, piaceva al suo principale, ed acquistava riputazione ed una certa autorità sopra i compagni suoi. Questi non sapevano mai risparmiare qualche soldo, sbevazzavano tutto il dì, spendevano delle ore (ganze Stunden) al giuoco e sulla (in) taverna; Beniamino al contrario beveva acqua, non *se la**) *sbirbava al lunedì* (machte blauen Montag), lavorava delle ore oltre il dovere, guadagnando di più, facendo meglio e stando (befinden) più bene**) di salute e di borsa. Aiutavasi anche coll' insegnare il nuoto, col menare barche, con tutti i modi onesti che gli venivano alla mano (sich ihm darboten).

Perfezionato poi nell' arte sua, tornò in America, ove, conosciuto per giovane attento e temperante, trovò *chi* (Leute, welche) lo sovvenne di danaro per mettere in piedi (zu errichten) una stampería, e gli procacciò commissioni.

---

*) Vgl. Lekt. 9, II. K. die Italianismen.

**) Um das vorhergehende meglio nicht zu wiederholen, setzt Cantù hier den regelmäßigen Komparativ von bene.

Quindi Franklin, come ebbe dato buon avviamento (nachdem er in guten Gang gebracht hatte) al suo negozio, potè facilmente coll' economia e col lavoro crescere in fortuna (Vermögen).

Desiderando di far bene agli altri, stampava di tempo in tempo libretti e taccuini (Kalender), alla mano (zum Gebrauch) di tutti, dove esponeva le mássime della buona condotta e s'ingegnava di abituare i suoi concittadini alla parsimónia, alla fatica, a pensare giusto ed operare il bene.

Diálogo.

Che cosa accadde poi a Franklin?
Che gli propose quegli?
Che gli promise il seduttore?
Allorchè Franklin giunse a Londra, trovò che gli era stata detta la verità?
Che fece poi lontano migliaia di miglia dalla patria?
Da chi entrò in bottega?
Vi stava bene?
Si occupava anche d'altre cose?
Si fermò per sempre a Londra?
Che intraprese Franklin ritornato in America?
Ebbe buon successo la sua impresa?
Che stampava di tempo in tempo per istruire i concittadini suoi?

Anhang.

I. Einige Proben italienischer Dichtung.

1. I due ladri e l'asino.

Un' orribile contesa
Per un asino rubato
Fra due ladri s'era accesa (war entbrannt);
L'uno e l'altro era ostinato:
L'un dicea: Lo venderemo.
Dicea l'altro: Lo terremo.

Dal gridar vengon all' onte (Schimpfen),
E da queste a crudel guerra;
E con mani audaci e pronte
Afferrati vanno a terra,
Dove dansi*) pugni, schiaffi,
Urti, calci, morsi e graffi.

Mentre stanno entrambi attenti
A dar colpi, a far difese,
Qual (gleich) due cani d'ira ardenti,
Venne un terzo ladro, e prese
Il somaro, e sopra quello
Monta e trotta via *bel bello* (ganz lustig).

Finalmente quei cessaro
Stanchi e fiacchi dalle risse; (Streit),
E vedendo il lor somaro
Via sparito, un di lor disse:
Mentre noi stiamo in contese,
Ride un terzo a nostre spese.

---

2. Il gallo, il cane e la volpe.

Un tempo il gallo e il cane
Voller, da amici veri,
Per lunghi aspri sentieri
Veder terre lontane.

*) si danno.

Partiron in quell' ora,
Che (wo) con ridente aspetto
Dall' inamabil letto
Fuggía la bell' Aurora.

In una selva antica
Fur (= furono) giunti, quando in cielo
Stendeva il fosco velo
La notte a' ladri amica.

Ad una querce allora
I nostri viaggiatori
Insin a' nuovi albori (bis zum nächsten Morgen)
S'avvisan far dimora.

Il cane sott' a quella
Riposo e sonno prende:
Il gallo in cima ascende
A star in sentinella.

Tutto tacéa: soltanto
Quel vígile cantore
In quel notturno orrore
Apriva il becco al canto.

L'ode una volpe, e pensa:
La sorte, se non sogno,
Intende il mio bisogno,
Provvede alla mia mensa.

Già corre al gallo in fretta:
Ma che farà? salire
Non può: sa ben mentire;
Onde (deshalb) così l'alletta:

Tu come un cigno canti;
Che voce! pare un' eco;
Deh! scendi, e vieni meco
A stare alcuni istanti.

Sol una canzonetta
Da te sentir vorrei,
E, se cortese sei,
Larga mercede aspetta

Alla volpina lode
Il gallo non si fida,
E con tal dir confida (gedenkt)
Punir frode con frode:

Al tuo desir mi rendo;
Ma un mio compagno desta (erwecke)
Che là dormendo resta,
Mentre che a terra scendo.

Egli è cantor perfetto,
Non gallo, ma cappone,
E non una canzone
Udrai, ma un bel duetto.

La volpe presta fede
A quel ch'ai denti giova,
E cerca e presto trova
Tal altro che non crede.

Ben tosto alla sua tana
Colei fuggir volea:
Ma il can, che desto avea,
La segue, prende e sbrana.

Per breve ha lieta sorte
Chi viver suol d'inganni:
Ne vengon poi gli affanni
E vergognosa morte.

---

3. Il rusignuolo e'l cardellino.

Un fanciullino udiva
Del rusignuolo il canto;
E al bosco, donde usciva
La voce, gli occhi intanto
Volgea, desioso
Di scorgere dov'era
Quel dolce melodioso
Cantor di primavera.
Lo vede tra le fronde,
E vede a lui vicino,
Che ancora si nasconde
Un vispo cardellino;
E questo egli credea
L'augel*) cantor che fosse,
Che vaghe piume avea,
E bianche e gialle e rosse,
E disse: L'augelletto
Che va col canto al cuore

*) Poet. statt uccello.

È questo: l'altro inetto
Mi par al brun colore.
Ma questo ha penne belle,
E belle a meraviglia,
E'l dolce canto a quelle
Appunto s'assomiglia.
A questo dir (Wort) a volo
Vede l'augel ch'ei vanta
Fuggir, e'l rusignuolo
Ode, che dolce canta.
Allor egli si trova
Confuso nel vedere,
Che l'abito non prova
Nè'l merto, nè'l sapere. Luigi Grillo.

---

4. La rondinella.*)

Rondinella pellegrina
Che ti posi in sul verone
Ricantando ogni mattina
Quella flébile canzone,
Che vuoi dirmi in tua favella,
Pellegrina rondinella?

Solitaria nell' oblio,
Dal tuo sposo abbandonata
Piangi forse al pianto mio
Vedovella sconsolata?
Piangi, piangi in tua favella,
Pellegrina rondinella!

Pur di me manco infelice**)
Tu alle penne al men t'affidi,
Scorri il lago e la pendice (Höhe),
Empi l'aria de' tuoi gridi,
Lui chiamando in tua favella,
Pellegrina rondinella!

Oh, se anch' io . . . ma lo contende
Questa bassa, angusta volta,
Dove il sole non risplende
Dove l'aria ancor m'è tolta,
Donde a te la mia favella
Giunge appena, o rondinella.

---

*) Aus Marco Visconti von *Tommaso Grossi*, geb. zu Mailand, gest. daselbst 1855.
**) Pur meno infelice di me, doch weniger unglücklich als ich.

Il settembre innanzi viene,
E a lasciarmi ti prepari:
Tu vedrai lontane arene (Küsten),
Nuovi monti e nuovi mari
Salutando in tua favella,
Pellegrina rondinella.

Ed io tutte le mattine
Riaprendo (wieder öffnend) gli occhi al pianto,
Tra le nevi e fra le brine (Reif)
Crederò d'udir quel canto,
Onde par che in tua favella
Mi compianga, o rondinella! 1)

Una croce in primavera
Troverai su questo suolo;
Rondinella, in su la sera
Sovra a lei raccogli (hemme) il volo,
Dille 2) pace in tua favella,
Pellegrina rondinella!

---

5. Voci degli animali.

Sui tetti il gatto *miágola,*
Sull' uscio *abbaja* il cane,
Crocchian nei fossi le ánitre
E *grácidan* le rane.

Múgghian le vacche, *belano*
Sul prato gli agnellini;
E le galline *chiocciano,*
Chiamando i lor pulcini.

Presso la stalla l'asino
Raglia, il caval *nitrisce*
Tafani (Bremse) e mosche *rónzano*
Ed il majal (Schwein) *grugnisce.*

I passerin *garriscono*
La tortorella *geme,*
E le colombe placide
Tuban dall' alto insieme.

---

6. Il marinaio.

Non è ver che io sia meschino
La ricchezza in cor mi abbonda;
Questo regno cristallino
È il mio súddito fedel.
Ho una barca in mezzo all' onda
Ho una stella in mezzo al ciel.

---

1) = Onde (col quale) pare che tu, o rondinella, mi compianga in tua favella. — 2) Zusammengezogen aus di le, sage ihm, d. h. dem Kreuze.

Quella stella innamorata
Il cammin a me rischiara
Questa barca rattoppata
È il mio trono imperial,
La mia culla (Wiege), la mia bara
Il mio tálamo nuzial.

L'áura è infída ed è ribelle
L'onda; è incerta ognor mia sorte,
Ma il furor delle procelle (Sturm)
Ho imparato a disfidar;
Ma di rischi ma di morte
Pieno è il suol siccome il mar.

Sovra l'onda sovra il suolo
Havvi un Dio che ne (uns) difende;
E con Dio sto solo a solo
Là nel mezzo all' oceán.
E il Signor su me distende
La benéfica sua man.

---

7. La Farfalla*) e il cávolo**).

Una certa farfalletta
Mossa un dì dall' appetito,
Svolazzava in sulla vetta (Spitze)
D'un bel cavolo fiorito.

E suggendo un breve istante
Ora questo ed or quel fiore
Nauseata (angeekelt), disprezzante,
Ah! dicea, che reo sapore!

A miei dì non ritrovai
Cibo mai sì disgustoso!
Cavol mio per me non fai,
Sovra te più non mi poso.

A sì fatto complimento,
Tosto il cavol replicò:
Mia signora a quel ch'io sento,
Molto il gusto in voi cangiò.

---

*) Der Schmetterling.
**) Der Kohl.

Vi conobbi in altri arredi,
E in più misera fortuna.
Foste bruco, ed io vi diedi
Molto tempo e cibo e cuna (Wiege).

Era allora a voi ben grato
Il sapor delle mie foglie
Ma cangiando il vostro stato
Voi cangiaste ancor le voglie.

Dalla favola s'intende
Ciò che segue in uom leggiero:
Se la sorte o sale o scende
Sale o scende il suo pensiero.

Ma l'uom saggio mai non falla
Nè in superbia nè in viltà:
O sia bruco o sia farfalla
Immutabile si sta.

---

8. Aus Petrarcas Canzone an die heilige Jungfrau.

Vérgine santa d'ogni grazia (Gnade) piena,
Che (die du) per vera ed altissima umiltate[1])
Salisti al ciel, onde i miei preghi (flehen) ascolti;
Tu partoristi il fonte (Urquell) di pietate,
E di giustizia il sol,[2]) che rasserena
Il secol pien d'errori oscuri e folti (zahllos).
Tre dolci e cari nomi hai 'n (in) te raccolti:
Madre, figliuola e sposa;
Vergine gloriosa,
Donna del re, che nostri lacci ha sciolti,
E fatto 'l mondo libero e felice,
Nelle cui sante piaghe
Prego, ch'appaghe[3]) il cor, vera beatrice (Seligmacherin).

Vergine, quante lagrime ho già sparte,
Quante lusinghe, quanti preghi indarno (umsonst),
Pur (nur) per mia pena, e per mio grave danno!
Da poi (seit) ch'i nacqui in sulla[4]) riva d'Arno.
Cercando or questa, ed or quell' altra parte,
Non è stata mia vita altro ch'affanno (Schmerz).

---

1) statt umiltà. — 2) il sole. — 3) statt che tu appaghi, daß du beruhigest. — 4) poet. statt sulla riva.

Mortal bellezza, atti (Thaten), e parole m'hanno
Tutta ingombrata (verdüstert) l'alma.
Vergine sacra ed alma
Non tardar (zögre nicht), ch' i' son*) forse all' ultim' anno.
I dì miei (meine Tage) più correnti (rascher), che saetta,
Fra miserie e peccati
Son sen' andati (sind dahin geschwunden) e sol (nur) morte
m'aspetta.

Il dì s'appressa e non pote (statt può) esser lunge (fern);
Sì (so) corre il tempo e vola,
Vergine unica e sola,
E 'l core or coscienza, or morte punge;
Raccomándami al tuo figliuol, verace
Uomo e verace Dio,
Ch'accolga 'l mio spirto ultimo in pace!

---

9. Dritter Gesang aus »Inferno«.

Vorbemerkung. Dantes unsterbliches Gedicht, aus dem wir hier als Probe den 3ten Gesang geben, ist in Terza rima geschrieben, d. h. in dreizeiligen Strophen von elfsilbigen Versen, deren Reime so aufeinander folgen, daß die erste und die dritte Zeile der ersten Terzine miteinander reimen. Die zweite Zeile reimt mit der ersten der zweiten Terzine, diese mit der dritten, während die zweite der zweiten Terzine wieder mit der ersten der dritten Terzine reimt, und so fort bis zum Schlusse, wo eine einzelne vierte Zeile (Ritornello) mit der zweiten der letzten Terzine reimt und das Gedicht abschließt.

Das Schema ist:

I. Terzine.	II. Terzine.	III. Terzine.	Letzte Terzine.	Ritornello.
a	*b*	*c*	*y*	*z*.
b	*c*	*d*	*z*	
a	*b*	*c*	*y*	

Der Inhalt des dritten Gesanges ist folgender:

Dante naht sich an der Hand seines Führers, des Schatten Virgils, der Pforte der Unterwelt; über dieser Pforte liest er die furchtbare Inschrift, womit der Gesang beginnt Um den Sänger zu ermutigen, tritt Virgil zuerst ein; Dante folgt ihm. Im Vorhofe der Hölle gewahrt er die Feigen (gl'ignavi), welche in der Welt weder etwas Gutes noch etwas Böses gethan haben. Von hier gelangen sie an das Ufer des Acheron, wo Charon die Seelen der Verdammten überschifft. Ein heftiges Licht blendet den Sänger so sehr, daß ihm die Sinne schwinden und er in einen dumpfen Schlaf verfällt.

---

*) perchè io sono.

Canto Terzo.

»Per me si va nella città dolente,[1]
Per me si va nell' eterno dolore,
Per me si va tra la perduta gente.[2]

Giustizia mosse il mio alto fattore,[3]
Fécemi la divina potestate,[4]
La somma sapienza e il primo amore.[5]

Dinanzi a me[6] non fur[7] cose create,[8]
Se non eterne,[9] ed io eterno[10] duro:
Lasciate ogni speranza voi ch'entrate.«

Queste parole di colore oscuro[11]
Vid'io scritte al sommo[12] d'una porta;
Perch'io:[13] Maestro, il senso lor m'è duro.[14]

Ed egli a me,[15] come persona accorta:[16]
Qui si convien lasciare ogni sospetto;[17]
Ogni viltà convien che qui sia morta.

Noi sem[18] venuti al loco[19] ov'io t'ho detto
Che tu vedrai le genti dolorose,
C'hanno[20] perduto il ben dell' intelletto.[21]

---

[1] Die leidende Stadt = die Stadt des Jammers. [2] la perduta gente, die Verlornen. [3] giustizia mosse il mio alto fattore, Gerechtigkeit bewog meinen erhabenen Schöpfer; zu ergänzen: mich zu schaffen. [4] Mi fece la divina potestà, (die Allmacht). [5] il primo amore. Nach der Erklärung P. Costas und Brunone Bianchis ist hier der heilige Geist zu verstehen, welcher die Hölle erschaffen half als Strafort für die, welche gegen die christliche Liebe gesündigt haben. [6] Dinanzi a me, vor mir. [7] fur (poet.) für furono. [8] cose create, Geschaffenes. [9] Se non eterne (d. h. cose), nur Ewiges. [10] eterno statt eternamente. [11] di colore oscuro, mit dunkler Farbe geschrieben. [12] in sommo = über, oberhalb. [13] Perch'io d. h. dissi, deshalb sagte ich. [14] il senso lor m'è duro; wörtlich: ihr Sinn ist mir hart. Diese Stelle ist so zu verstehen: mi è duro = mi è aspro, mi spaventa, flößt mir Furcht ein. [15] Ed egli a me *disse*. [16] come persona accorta, nach P. C. = come colui che aveva ben penetrato la cagione del suo sbigottimento, gleich einem, der die Ursache seines Schreckens wohl erkannt hat. Ihn zu beruhigen, sagt ihm Virgil folgendes: [17] Qui si convien lasciare ogni sospetto, ogni viltà convien che qui sia morta: hier mußt du jeden ängstlichen Verdacht fahren lassen, jede unmännliche Furcht (viltà) muß hier schwinden (sia morta); denn diese furchtbare Inschrift geht dich nicht an. — [18] sem statt siamo. [19] loco statt luogo. [20] C' hanno statt che hanno. [21] il ben dell' intelletto läßt sich doppelt erklären: das Gut der Vernunft, so daß die Verdammten als Thoren erscheinen, weil sie von Gott abgefallen; ferner: il ben dell'intelletto = Gott, die höchste, einzige Wahrheit, in welcher der menschliche Geist sich beruhigen kann (P. C.).

E poichè [22] la sua mano alla mia pose,
Con lieto volto, ond' i [23] mi confortai,
Mi mise dentro alle segrete cose. [24]

Quivi sospiri, pianti ed alti guai [25]
Risonavan per l'aer senza stelle. [26]
Perch'io [27] al cominciar ne lagrimai.

Diverse lingue, orribili favelle,
Parole di dolore, accenti d'ira, [28]
Voci alte e fioche, [29] e suon di man [30] con elle. [31]

Facevano un tumulto, il qual s'aggira [32]
Sempre in quell' aria senza tempo, [33] tinta
Come la rena [34] quando il turbo [35] spira.

Ed io, ch'avea d'error [36] la testa cinta,
Dissi: Maestro, che è quel ch' i' odo?
E che gent' è, che par del duol sì vinta? [37]

Ed egli a me: Questo misero modo
Tengon [38] l'anime triste [39] di coloro
Che visser senza infamia o senza lodo. [40]

---

[22] poichè für dopochè. [23] ond' i' = onde io, worauf ich. [24] Mi mise dentro alle segrete cose, er führte mich in die geheimen Dinge ein. [25] Guai, Wehklagen, Geheul; eigentlich gesagt von Hunden. (B. B.) [26] l'aer senza stelle, die sternenlose Luft. Die Phantasie des Dichters stellt sich den Vorhof der Hölle als einen unermeßlichen, dem Firmamente ähnlichen Raum dar, in dem aber keine Sterne sichtbar sind. [27] Perchè = so daß. [28] accenti d'ira, wütendes Geschrei; einzelne in Wut ausgestoßene Worte. — [29] Voci alte e fioche, schrille und krächzende Stimmen. [30] suon di mani, Klatschen der Hände. Die Verdammten schlagen verzweifelt die Hände über dem Haupte zusammen. [31] con elle, d. h. colle voci. Das veraltete elle mit con, was dichterische Freiheit ist, statt con loro. [32] s'aggira, eigentlich: umhertreibt; hier: nimmer ruht, nie aufhört. [33] senza tempo, ohne Zeit = ewig. Diese beiden Verse ergeben, je nachdem das Komma vor oder nach tinta steht, einen verschiedenen Sinn. Senza tempo tinta, come la rena . . . ewig so gefärbt, wie der Sand, den der Wirbelwind aufwühlt. Senza tempo, tinta come . . . in jener ewigen Luft, welche die Farbe des vom Winde aufgewirbelten Sandes hat. [34] la rena statt l'arena, der Sand. [35] turbo statt turbine, Wirbelwind. [36] Ch'aveva d'error la testa cinta, der ich das Haupt mit Irrtum umgürtet hatte = dessen Geist in Verwirrung befangen war. Andre Lesart: d'*orror* cinta. [37] che par del duol sì vinta, die so sehr vom Schmerz übermannt scheinen. [38] questo misero modo tengon, in diesem kläglichen Zustande befinden sich. [39] triste, elend. [40] lodo statt lode, Lob. „Welche ohne Schmach und ohne Lob lebten." Dante wendete sich hier gegen die Partei der Indifferenten in dem Kampfe der Guelfen und Ghibellinen. Er läßt ihnen gleiches Schicksal widerfahren, wie jenen feigen Engeln, die im Kampfe zwischen Gott und Satan sich neutral gehalten. Der Himmel hat sie ausgestoßen, weil ihre Gegenwart eine

Mischiate sono a quel cattivo coro [41]
Degli angeli che non furon ribelli,
Nè fur [42] fedeli a Dio, ma per se foro. [43]

E cacciârli [44] i ciel per non esser men belli, [45]
Nè lo profondo inferno gli riceve,
Chè alcuna gloria i rei avrebber d'elli. [46]

Ed io: Maestro, che è tanto greve
A lor, [47] che lamentar gli fa si forte?
Rispose: Dicerolti [48] molto breve.

Questi [49] non hanno speranza di morte,
E la lor cieca [50] vita è tanto bassa,
Che invidiosi son d'ogni altra sorte. [51]

Fama di lor il mondo esser non lassa; [52]
Misericordia e giustizia gli sdegna:
Non ragioniam di lor, [53] ma guarda e passa.

Ed io, che riguardai, vidi un' insegna, [54]
Che girando correva tanto ratta, [55]
Che d'ogni posa [56] mi pareva indegna: [57]

E dietro le [58] venia [59] sì lunga tratta [60]
Di gente, ch'io non avrei creduto,
Che morte tanta n'avesse disfatta. [61]

Schmach wäre. Die Hölle nimmt sie nicht auf, damit den Verdammten nicht die Freude werde, jene Feigen derselben Strafe ausgesetzt zu sehen, welche sie selbst für ihr Verbrechen getroffen hat. [41] Sie sind vermischt mit jenem argen Chore. [42] Nè fur = nè furono. [43] foro = furono. [44] cacciârli = li cacciarono. Der Zirkumflex steht hier, um die Zusammenziehung anzudeuten. [45] Per non esser men belli, um nicht weniger schön zu sein, d. h. um nicht durch die Gegenwart jener feigen Engel verunstaltet zu werden. [46] Chè alcuna gloria i rei avrebbero d'elli (di loro), denn die Verdammten hätten einen Triumph (alcuna gloria) über sie, bei welchem sie für einen Augenblick ihre Strafen vergessen könnten. [47] che è tanto greve (= grave) a lor, was geschieht ihnen so Schreckliches? [48] Dicerolti = te lo dirò. [49] Questi, d. h. diese Engel. [50] cieca = abbietta, elend, armselig, verworfen. [51] daß sie jedes andre Schicksal beneiden, selbst das der Verdammten. [52] Fama di lor il mondo esser non lassa = Il mondo non permette che di loro sopravviva la fama (das Gedächtnis). [53] Non ragioniam di lor, sprechen wir nicht von ihnen. Dante gibt hier seiner Verachtung den höchsten Ausdruck. [54] un' insegna, ein Banner, eine Fahne. [55] Che girando correva tanto ratta, welches sich umdrehend so schnell lief = welches sich so schnell umdrehte. [56] posa = riposo, Ruhe. [57] indegna; hier nicht: unwürdig, sondern = sdegnosa, verachtend; also: daß sie (die Fahne) jede Ruhe zu verachten schien. — [58] dietro le, hinter ihr. [59] venia = veniva. [60] tratta = seguito, Gefolge; sì lunga tratta, ein so langer Zug. [61] disfatta, hingerafft.

Poscia ch'io v'ebbi alcun riconosciuto,
Guardai e vidi l'ombra di colui[62]
Che fece per viltate il gran rifiuto.

Incontanente intesi,[63] e certo fui
Che quest' era la setta[64] dei cattivi
A Dio spiacenti ed a' nemici sui.[65]

Questi sciaurati,[66] che mai non fur vivi,[67]
Erano ignudi,[68] e stimolati molto[69]
Da mosconi e da vespe ch'eran ivi.

Elle rigavan[70] lor di sangue il volto,
Che mischiato di lagrime, a' lor piedi
Da fastidiosi[71] vermi era ricolto.[72]

E poi che a riguardare oltre mi diedi,[73]
Vidi gente alla riva d'un gran fiume;
Perch'io dissi: Maestro, or mi concedi[74]

Ch'io sappia quali sono, e qual costume[75]
Le fa parer di trapassar si pronte,[76]
Com'io discerno[77] per lo fioco[78] lume.

---

[62] l'ombra di colui che fece per viltate il gran rifiuto, den Schatten desjenigen, der aus Feigheit das Große, d. h. den heiligen Stuhl, der ihm angeboten worden war, ausschlug. Dante meint hier den Eremiten Peter Morone, welcher unter dem Namen Cölestin V. zum Papste erwählt, diese Wahl nicht annahm. An seiner Stelle wurde Bonifazius VIII. gewählt. Dante, von der Partei der Guelfen zu der des Kaisers (Ghibellinen) übergegangen, haßte diesen Papst, und versetzte deshalb den Eremiten Peter Morone unter die Trägen, welche in Gesellschaft der feigen Engel sich im Vorhofe der Hölle umhertreiben. [63] Incontanente intesi, ich horchte sogleich hin. Besser scheint die Erklärung: Ich begriff sofort. [64] setta, Sekte, Bande der Elenden (cattivi). [65] A Dio spiacenti ed a' nemici suoi, welche Gott und Gottes Feinden mißfallen. — [66] sciaurati statt sciagurati. Die wörtliche Übersetzung mit „Unglückliche" scheint passender als die mit „Verruchte" wegen der nachfolgenden Beschreibung ihres kläglichen Zustandes. [67] Che mai non furono vivi, welche niemals lebendig waren, d. h. geistiges und politisches Leben bekundeten. [68] ignudi, nackt. [69] stimolati molto, arg gequält. [70] rigavano von rigare, befeuchten; auch linieren. Die Wespen stechen sie so, daß das Blut ihnen über das Gesicht hinabläuft; also: Elle rigavan lor di sangue il volto, sie streiften ihr Gesicht mit Blut. [71] Fastidiosi, ekelhaft. [72] ricolto statt raccolto, aufgesammelt; hier: aufgesaugt. Ekelhaftes Gewürm saugt zu ihren Füßen ihr mit Thränen untermengtes Blut auf. [73] mi diedi, ich fing an. [74] mi concedi ch'io sappia, gönne mir, gestatte mir zu erfahren. [75] costume = legge, Gesetz. [76] Le fa parer di trapassar sì pronte, welches Gesetz sie erscheinen läßt = warum sie so bereit erscheinen (pronte) überzusetzen. [77] Com'io discerno, wie ich es unterscheide = wahrnehme. [78] fioco, matt.

Ed egli a me: Le cose ti fien [79] conte, [80]
Quando noi fermerem li [81] nostri passi
Sulla trista riviera d'Acheronte. [82]

Allor con gli occhi vergognosi e bassi,
Temendo no'l mio dir gli fusse grave, [83]
Infino al fiume di parlar mi trassi. [84]

Ed ecco verso noi venir [85] per nave
Un vecchio bianco per antico pelo, [86]
Gridando: Guai a voi anime prave! [87]

Non isperate mai veder lo [88] cielo:
I' vengo per menarvi all' altra riva,
Nelle tenebre eterne, in caldo e in gelo. [89]

E tu che se' [90] costì, anima viva,
Pártiti [91] da cotesti che son morti.
Ma poi ch' ei vide ch' io non mi partiva

Disse: per altre vie, per altri porti [92]
Verrai a piaggia, [93] non qui: per passare
Più lieve legno convien che ti porti. [94]

E il Duca [95] a lui: Caron non ti crucciare; [96]
Vuolsi così colà, [97] dove si puote
Ciò che si vuole, [98] e più non dimandare. [99]

---

[79] fien = saranno. [80] conte (poet.) statt conosciute. [81] li veraltet für i. [82] Acheronte, der Acheron. In der griechischen Mythologie der Strom, über welchen Charon die Seelen der Verstorbenen führt. Dante verbindet vielfach das heidnische Element mit dem christlichen. Virgil, sein Führer durch die Unterwelt, repräsentiert die antike, Beatrice, die ihn durch das Fegfeuer nach dem Paradies geleitet, die christliche Weltanschauung. [83] No'l mio dir gli fusse (fosse) grave, mein Sprechen möchte ihm beschwerlich sein. [84] Di parlar mi trassi (= m'astenni), ich enthielt mich des Sprechens. [85] venir, historischer Infinitiv (vgl. Lekt. 20, § 4, II. K.). [86] per antico pelo, mit weißem Barte. [87] prave, verderbt, verworfen. [88] lo statt il. [89] in caldo e in gelo, in Hitze und Frost. [90] sè = sei. [91] párti-ti, entferne dich. [92] porti statt barche. [93] a piaggia, ans Gestade. [94] più lieve legno convien che ti porti, ein leichteres Fahrzeug muß dich tragen. Charon sieht voraus, daß nicht er bestimmt ist, den Dichter hinüber zu führen. Er sagt diese Worte mit einem Anfluge von Neid. [95] Duca, Führer. [96] non ti crucciare, ärgere dich nicht. [97] Vuolsi così colà, so will man es dort. [98] Dove si puote (può) ciò che si vuole, wo man das kann, was man will, d. h. im Himmel. [99] E più non dimandare, frage nicht weiter, verlange nicht mehr.

Quindi fur quete lo lanose gote [100]
Al nocchier [1] della livida [2] palude,
Che 'ntorno [3] agli occhi avea di fiamme rote. [4]

Ma quell' anime ch' eran lasse e nude
Cangiàr [5] colore e dibattéro i denti,
Ratto che [6] 'nteser le parole crude.

Bestemmiavano Iddio e i lor parenti,
L'umana specie, il luogo, il tempo, e il seme
Di lor semenza [7] e di lor nascimenti. [8]

Poi si ritrasser tutte quante [9] insieme,
Forte piangendo, alla riva malvagia, [10]
Ch' attende ciascun uom che Dio non teme.

Caron dimonio, [11] con occhi di bragia [12]
Loro accennando [13] tutte le raccoglie; [14]
Batte col remo qualunque s'adagia. [15]

Come d'autunno [16] si levan [17] le foglie
L'una appresso dell' altra infin chè 'l ramo
Rende alla terra tutte le sue spoglie; [18]

Similmente il mal seme d'Adamo [19]
Gittansi [20] di quel lido ad una ad una
Per cenni [21] com' augel per suo richiamo. [22]

Così sen vanno su [23] per l'onda bruna,
E avanti che sian di là discese, [24]
Anche di quà [25] nova schiera s'aduna. [26]

---

[100] Quindi fur quete le lanose gote, hierauf wurden ruhig die haarigen Wangen = er schwieg. [1] nocchier, Fährmann. [2] livido, dunkel, schwarz. [3] 'ntorno = intorno. [4] avea rote di fiamme, hatte feurige Räder, d. h. er rollte seine feurigen Augen. [5] Cangiâr = Cangiarono. [6] ratto chè = tosto chè (lat. simul ac), sobald als. [7] il seme di lor semenza = die Väter ihrer Väter. [8] i di lor nascimenti, ihre eigne Geburt. [9] tutte quante, alle. [10] malvagia, eigentl. böse, ruchlos; hier: unselig. [11] Caron dimonio, der dämonische Ch. [12] bragia, Kohlenfeuer, Glut. [13] Loro accennando, ihnen winkend. [14] le raccoglie, nimmt sie in die Barke ein. [15] qualunque s'adagia, einen jeden, welcher zögert. [16] d'autunno, im Herbste. [17] si levan, abfallen. [18] le sue spoglie, ausgezogene Kleidung, Raub; hier: sein Kleid. Die Blätter bilden das Kleid des Astes. [19] Il mal seme d'Adamo, die bösen Kinder Adams, d. h. die Verdammten. [20] Der Plural, gittansi = si gittano (stürzen sich) steht hier auf den Kollektivbegriff; seme, bezogen. [21] per cenni, auf den Wink. [22] com' augel per suo richiamo, wie der Vogel auf den Lockpfiff. [23] sen vanno su, sie fahren voran. [24] E avanti che sian di là discese, und ehe sie noch dort ausgestiegen sind. [25] di quà, diesseits. [26] nova schiera s'aduna, es sammelt sich eine neue Schar.

Figliuol mio, disse il Maestro cortese,
Quelli che muoion nell' ira di Dio
Tutti convengon qui [27] d'ogni paese:

E pronti sono a trapassar lo [28] rio:
Chè [29] la divina giustizia li sprona [30]
Sì che la tema si volge in disio. [31]

Quinci non passa mai anima buona;
E però se Caron di te si lagna, [32]
Ben puoi saper ormai che 'l suo dir suona. [33]

Finito questo, la buia campagna [34]
Tremò si forte, che dello spavento
La mente [35] di sudore ancor [36] mi bagna.

La terra lagrimosa [37] diede vento, [38]
Che balenò [39] una luce vermiglia,
La qual mi vinse ciascun sentimento; [40]
E caddi [41] come l'uom cui sonno piglia. [42]

---

[27] convengon qui, kommen hier zusammen. [28] lo statt il. — [29] chè, denn. [30] sprona, treibt sie, peinigt sie. [31] Sì che la tema si volge in disío, so sehr, daß die Furcht sich verwandelt in Verlangen. [32] se Caron di te si lagna, wenn Charon über dich sich ärgert, d. h. deshalb, daß er dich, den vom Himmel Auserwählten, nicht auch hinüberschiffen darf, gleich den Verdammten. [33] Ben puoi saper ormai che'l suo dir suona, so wirst du jetzt wohl verstehen, was seine (ironischen) Worte bedeuten. [34] la buia campagna, das düstere Gefilde. [35] Che dello spavento la mente, daß die Erinnerung (statt memoria) an das Entsetzliche. [36] ancor, heute noch. [37] La terra lagrimosa, die thränenfeuchte Erde. Italienische Erklärer deuten das Adjektiv lagrimosa = mossa a compassione. [38] diede = mandò fuori, stieß aus sich heraus einen Wind. [39] Che balenò = che fece balenare, durch den hervorblitzte. [40] La qual mi vinse ciascun sentimento, welches (Licht) mir jede Empfindung überwand = das mich durch seinen grellen Glanz betäubte. [41] caddi, ich sank zu Boden. — [42] Come l'uom cui sonno piglia, gleich einem Menschen, den Schlaf erfaßt.

Il Miracolo delle noci.*)

In quel tempo c'era un nostro padre, il quale era un santo e si chiamava il padre Macario. Un giorno d'inverno, passando per una viottola, in un campo d'un nostro benefattore, uomo dabbene anche lui, il padre Macario vide questo benefattore vicino a un suo gran noce; e quattro contadini con le zappe in aria (mit erhobenen Hacken) che principiavano a scalzar la pianta (ausgraben) per métterle le radici al sole. — Che fate

*) Aus »I promessi sposi« von Alessandro Manzoni.

voi a quella povera pianta? domandò il padre Macario. — Eh! padre, son anni ad anni che la (statt ella) non mi vuol far noci; e io ne faccio legna. — Lasciatela stare, disse il padre: sappiate che quest' anno la farà più noci che foglie. Il benefattore, che sapeva chi era colui che aveva detta quella parola, ordinò subito ai lavoratori, che gettassero di nuovo la terra sulle radici; e, chiamato il padre, che continuava la sua strada, — padre Macario, gli disse, la metà della raccolta sarà per il convento. Si sparse la voce della predizione; e tutti correvano a guardare (ansehen) il noce. In fatti, a primavera, fiorì a bizzeffe (im Überfluß), e a suo tempo noci a bizzeffe. Il buon benefattore non ebbe la consolazione di bacchiarle (schwingen); perchè andò, prima della raccolta, a ricevere il premio della sua carità. Ma il miracolo fu tanto più grande, come sentirete. Quel bra-v'uomo aveva lasciato un figliuolo di stampa (Schlag) ben diversa. Or dunque alla raccolta, il cercatore andò per riscuotere la metà ch'era dovuta al convento; ma colui se ne fece nuovo affatto, ed ebbe la temerità di rispondere che non aveva mai sentito dire che i cappuccini sapessero far noci. Sapete ora cosa avvenne? Un giorno (sentite questa) lo scapestrato aveva invitato alcuni suoi amici dello stesso pelo (Haar, Schlag) e gozzovigliando (schmausen), raccontava la storia del noce, e rideva de' frati. Que' giovinastri ebber voglia d'andar a vedere quello sterminato mucchio di noci; e lui li mena su in granaio. Ma sentite: apre l'uscio, va verso il cantuccio dov 'era stato riposto il gran mucchio, e mentre dice: guardate, guarda egli stesso e vede... che cosa? Un bel mucchio di foglie secche di noce. Fu un esempio questo? E il convento in vece di scapitare (an Ansehen verlieren) ci guadagnò; perchè dopo un così gran fatto, la cerca delle noci rendeva tanto, tanto, che un benefattore, mosso a compassione del povero cercatore, fece al convento la carità d'un asino, che ajutasse a portare le noci a casa. E si faceva tant' olio, che ogni povero veniva a prenderne, secondo il suo bisogno; perchè noi siam come il mare che riceve acqua da tutte le parti e la torna a distribuire a tutti i fiumi.

Le grotte di Catullo.*)

Chi per la grande pianura lombarda muove (zieht, sich begibt) da Brescia a Verona, dopo circa venti miglia di dilettevole via s'incontra in un luogo splendido delle più care (reich) bellezze di cui la natura fosse mai cortese a questa bellissima Italia. Ivi in ubertosa campagna è il límpido Benáco**)

---

*) Aus Studi storici e morali intorno alla letteratura latina von *Atto Vannucci*.

**) Der Lago di Garda, auch lago di Salò genannt (lateinisch Benacus).

coronato di leggiadri colli e di lietissimi giardini e di ampie selve di ulivi, di aranci e di cedri che rallegrano l'aspetto del paesaggio; e odorano soavemente l'áere coi loro profumi: ivi il cielo sereno, la terra fiorita, e le argéntee onde sembrano ricambiarsi concordemente un saluto di affetto e mandare (darbieten) un perpetuo sorriso. Le popolose borgate, le biancheggianti ville sedenti (ruhend) allo specchio del lago o seminate quà e là pei fronzuti colli fanno gradevole contrasto colla lieta verzura delle vigne, dei limoni e dei lauri: e le dirupate montagne coperte di nevi rendono da lungi più pittoresca la vista. Da ogni parte sorgono turrite castella, belli abituri (Bauernwohnungen) e vaghe opere di natura e di arte graziosamente intrecciate: dappertutto la natura resa (gemacht) più feconda dalle operose industrie dell' uomo. Frequenti anche i luoghi che commuovono la fantasia con dolorose e liete memórie. Qui Garda, ove stette prigione (wurde gefangen gehalten) la bella Adelaide: là un castello di casa Scalígera, ricetto (gastliches Haus) un tempo a giullari (Minnesänger), e a magnánimi spiriti: e dalla banda opposta Manerba, ove la tradizione narra che fu l'Alighieri*) e forse vi compose quei versi famosi in cui descrive il lago e rammenta Peschiera come bello e forte arnese (Bollwerk) di guerra. Se poi la mente si spinge più lontano in cerca di antiche memorie, vede Virgilio errare sulle rive del lago e osservarne le furiose tempeste e accennarle in quei versi divini che in brevi parole contengono il più bell' inno di lode che mai fosse cantato all'Italia. Ma il nome di cui (wovon) più suoni il luogo anche (sogar) nella bocca dei pescatori e dei víllici è quello di un altro poeta che qui ebbe stanza gradita (einen angenehmen Aufenthalt) e riposo dopo i viaggi in estránee regioni e agio (Muse) a cantare gli *amori e le delizie di questo suo nido fiorito*. Volgétevi alla bella penísola di Sirmione che siede nella parte orientale del lago, e i poveri abitatori e le antiche rovine vi ricorderanno Catullo e gli avanzi di un grande edifizio che dícono essere stato l'abitazione di lui.

La penísola si estende a circa tre miglia di giro: al suo principio oggi ha un piccolo borgo con povere casípole di pescatori, tra le quali sorge sempre in apparenza minacciosa la turrita fortezza degli Scalígeri**). Più avanti, ove il terreno si alza in un colle di lieve salita tutto ricoperto di rigoglioso e folto uliveto s'incontrano vie sotterránee coperte da grandi

---

*) Dante.

**) Eine im 14. Jahrhundert sehr mächtige Adelsfamilie von Verona, an deren Hof sich Dante eine Zeitlang aufhielt. Besonders bekannt ist einer der Fürsten dieses Hauses, Can Grande della Scala, auf welchen die Stelle in Inferno, I. 105 »E sua nazion sarà tra Feltro e Feltro« gewöhnlich bezogen wird.

volte (Wölbungen) che chiamano ancora le grotte di Catullo. Per queste vie tenebrose o illuminate solo a sprazzi (in Streiflichtern) da qualche raggio di sole che ora vi pénetra per le screpolature (Risse) delle volte e del sovrapposto terreno, gli abitanti del luogo dicono che Catullo andava a solitario passeggio, quàndo usciva dal suo palazzo. Così essi danno al gentile poeta un' aria e un fare misterioso quale si addirebbe (passen würde) a qualche signorotto del medio evo: ma ciò non toglie nulla alla stima per esso di cui tengono cara memoria. Più oltre (weiterhin) pezzi di grosse mura móstrano gli avanzi (Überreste) di una costruzione (Gebäude) quadrilunga che dicono aver servito di bagno al poeta. Finalmente all' estremità della penisola sono gli avanzi di quella che chiamano la villa di lui. Tutto ora è in piena rovina, e nulla lascia intravedere con quale órdine fosse architettato il grande edifizio: ma quelle rovine stesse che si esténdono per largo spazio, quelle solidissime mura composte di strati alternativi (wechselnde Lagen) di mattoni, di cemento e di pietre, quei pilastri e quelle volte maestose ricórdano le più stupende costruzioni romane.

Dall' alto di quelle rovine d'onde a un sol colpo d'occhio si preséntano tutte le più deliziose bellezze del lago e degli ameni colli che gli fanno corona, si comprende come Catullo aveva ragione di chiamare Sirmione la pupilla delle isole e delle penisole, e da quel punto si sente tutto l'incanto e tutta la verità di quella poesia leggiadrissima.

Su la Gerusalemme liberata del Tasso e sul Paradiso perduto del Milton.

Egli non è mica impresa da pigliare a gabbo contentare chi è riflessivo, come siete voi, e non si ferma alla scorza delle cose: e però vedete, se debba esser contento io medesimo di avervi soddisfatto nella risoluzione dei dubbi propostimi. E il simile vorrei avvenisse quanto alla quistione che mi proponete ora, cioè: *Quale argomento di poema epico sia, dopo quello dell' Iliade, da tenersi il più bello.* Al che io non dubiterò di rispondere: *La Gerusalemme.* E con effetto pare che ella si accosti più di qualunque altro poema alle virtù del greco. Il fior di cristianità tragittato d'Europa in Asia, congiurato santamente insieme e crociato per tôr di mano agl'infedeli il sepolcro di Cristo, che è fine grandissimo, e se non è per avventura poetico, egli è senza paragone più alto di quello della Iliade. Del rimanente, ci è, così nell' un argomento come nell'altro, varietà e contrasti di costumi, di nazioni e di altro. La subordinazione de' condottieri dei diversi popoli d'Europa al supremo capo della impresa, è

subordinazione libera, dirò così: ed anche nella Gerusalemme ci han luogo gli effetti palesi dell' ambizione e dell' ira; vi giuocano in somma le gran molle della poesia omerica. E la Gerusalemme vien cantata da tutta l'Italia, come dalla Grecia era pur l'Iliade; il che mi sembra debba in grandissima parte attribuirsi alla bellezza dell' argomento che ha preso il Tasso, siccome per la felice elezione di esso abbiam veduto applaudire a tragedie che pur sono, quanto allo stile, e peggio alla favola, sommamente difettive. Torno a dire, amico carissimo, e nol potrei abbastanza ripetere, che io non fo paragone della Gerusalemme con l'Iliade se non in quanto alla scelta dell'argomento; che quanto alla poesia di Omero e del Tasso, ci corre più divario assai tra l'una e l'altra che non ne corre tra le maniere di Tiziano e del Solimene. E chi volesse entrare in questa disputa, argomenterebbe per noi, *et quidem a priori*, il nostro inglese, assicurandoci che, posto anche pari l'ingegno, il Tasso si doveva rimanere moltissimo al di sotto di Omero, per la ragion dei tempi e della lingua in cui scriveva, per essergli convenuto falsificare in parte la storia delle crociate, rappresentandole come le avrebbono dovuto essere, piuttosto che come le furono in effetto; e per la natura della religione, che non è certamente come la gentile, la religione de' poeti e dei pittori. Ma un' altra disputa protrebbon muovere alcuni, assai più a proposito di quello; voi domandate ed io ho risposto: vorranno per aventura che il *Paradiso perduto* sia da preferirsi, quanto all' argomento, alla *Gerusalemme liberata;* poichè il Tasso ha cantato la conquista della città santa fatto dai cristiani sopra gli infedeli, e il Milton canta le cagioni per che l'uomo dallo stato della felicità sia caduto nella presente miseria, quali ce la rivela la religione. E certo, teologicamente parlando, eglino hanno ragione, ma parlando poeticamente hanno il torto. Imperciocchè s'egli importa in tutto alla ragione dell' uomo a sapere il perchè dell' esser suo, pochissimo o niente può muovere la fantasia di lui il raccontar la maniera onde ciò avvenne. Di qual diletto ci possono mai essere i sensi místici e le allegorie necessarie all' argomento del *Paradiso perduto*, i vari ritratti di Abdielle, di Urielle, di Astarotte e di Nistotte e di altri tali personaggi conosciuti solamente di nome a' commentatori della Bibbia? E lo stesso è da dirsi delle loro avventure. Non pare a voi, amico carissimo, che le artigliere che spárano in quelle battaglie celesti del Milton fácciano il medesimo effetto sulla nostra immaginativa che fan sulle persone, dirò così, di quegli enti spirituali? Questo poema, come graziosamente disse il Voltaire, è per la casa del diavolo. Un solo canto è per gli uomini; ed è quello dove con sì leggiadro e casto pennello sono dipinti gli amori di Adamo e di Eva: e non so già io, se ve ne fosse per gli angioli. Eglino avrébbono se non altro da scanda-

lizzarsi pur assai, non trovando punto nel dio di Milton, non dico il Dio di Mosè, il qual disse: che *la luce sia, e la luce fu;* ma nemmeno il Giove di Omero, che allo accennar del capo, col cenno commuove l'universo, fa tremar l'Olimpo. E veramente il dio del poeta inglese, con quelle sue eterne omelie è, come disse Pope, un predicatore, un pretto scolastico. Che se fu colpa del Milton l'avere in tal modo colorito l'argomento suo (voglio dire con tutti quei dialoghi di teologia che e' fa fare anche a' diavoli), non ci è però dubbio che maggior d'assai non sia la colpa dell' argomento medésimo, troppo eterogéneo con la poesia: ed io non farei una difficoltà al mondo, anche per ragion dell' argomento, di anteporre al *Paradiso perduto*, non che *la Gerusalemme, la Eneide;* chè quantunque da molti secoli sia già spento per nostra miseria l'imperio romano, grandissima è ancora la parte che tutte le nazioni di Europa, e noi massimamente, prendiamo nelle cose

Onde uscì de' Romani il gentil seme.

La religione di quelli è da noi bevuta nelle scuole insieme col latte dei loro scrittori; piácciono sino i nomi di Achille, di Simoenta, di Xanto che vanno uniti con le origini di quel popolo signor delle cose; e poetica, come si esprime Boileau, è la cénere d'Ilione.

Addio, il mio caro Ermógene: amátemi e dátemi spesso novelle di voi e dei vostri viaggi; che ciò mi tocca assai più che i viaggi di Enea . . . . .

Lettere famigliari.

Caro mio!

Sono stato abbastanza felice per ottenere un palco all'opera per questa sera. Si rappresenterà la »Ceneréntola« del nostro Rossini. Se vuoi procurarci a mia sorella ed a me il piacere della tua compagnía, fámmelo sapere per le 4. p. m. al più tardi, affinchè possiamo venirti a préndere colla nostra carrozza a casa tua verso le $6^3/_4$.

In attesa d'una pronta risposta sono il tuo —

Risposta.

Mia spiace molto di non poter accettare il gentile tuo invito. L'arrivo inaspettato di mio zio da Berlino m'óbbliga d'andargli incontro alla stazione. Se però mi verrà il destro (wenn es mir jedoch möglich sein wird) di lasciarlo per un' ora, non mancherò di approfittarne e mi recherò in teatro per augurarvi la buona sera. Ti prego di fare i miei complimenti a Madamigella Erminia e di aggradire il cordiale saluto del

tuo aff^{mo}

Amico carissimo!

Sono ormai quindici giorni che mi trovo in campagna a Baden. Sai bene, caro mio, che l'atmosfera di quest' amabilissima città sparge in abbondanza il zolfo e la noia su quelli che hanno la fortuna di abitarla. Ricorro quindi a te per liberarmi dall' último almeno di questi óspiti poco aggradevoli. Mi rammento d'aver veduto a casa tua una bellissima edizione del Petrarca. Avresti la compiacenza di prestármela per una settimana o due? Puoi essere convinto che avrò ogni cura possibile acciocchè il libro ti sia restituito in buon essere. Se hai tempo, vieni a consolarmi nella mia solitudine.

Il tuo —

Risposta.

Questa lettera ti arriverà unitamente al libro che mi chiedesti. Esso mi è carissimo, essendomi stato regalato da un amico defunto. Per ciò solo mi prendo la libertà di raccomandarti d'adoperarlo con ogni possibile riguardo. Se le mie occupazioni me lo permetteranno, verrò a trovarti Domenica ventura.

Pregiatissima Signorina!

La prego di scusarmi, se quest' oggi non le posso dare la consueta lezione. Un affare d'importanza mi chiama a Neustadt. Mi farà cosa grata continuando la traduzione dei »Promessi sposi« e facendo un piccolo riassunto delle regole sui verbi. Giovedì venturo mi procurerò senz' altro l'onore di rivederla. Mi creda intanto con tutta la stima

Il suo devot^{mo}

Egregio Signore!

La ricorrenza del giorno onomastico della mia cara madre fa sì ch'io non posso oggi prendere la lezione ch'Ella suole darmi alle 11. La prego invece di voler rallegrare colla sua compagnía la piccôla adunanza, colla quale questa sera alle 9 festeggiamo la nostra doméstica solennità. Ho studiato diligentemente il nostro pezzo a quattro mani e sarei contentissima di poterlo eseguire con Lei. Nella speranza ch'Ella non vorrà mancare mi protesto

Sua devot^{ma} affez^{ma} —

Stoccarda li 15 Agosto 1884

Signor Giuseppe Casanova, Livorno.

Un mio amico e compatriota Sig. Guglielmo Molinari, impiegato nella casa Fratelli Cipriani di codesta città, mi scrive

che Ella cerca un giovane commesso che sappia tenere la corrispondenza tedesca e francese ed i registri in iscrittura doppia, e che nel tempo stesso possieda sufficientemente la lingua italiana. Terminando io fra due mesi il mio noviziato di tre anni nella casa N. N. di questa città, ed essendo mio intendimento di recarmi all' éstero per estendere le mie cognizioni commerciali, sarei felicissimo di poter entrare nel di Lei rinomato negozio. Oltre al tedesco, mia lingua materna, conosco bene il francese per averlo studiato lunghi anni con zelo speciale; e quanto all' italiano, mi credo pure in grado di soddisfare al di Lei desiderio, giacchè lo studio da un anno alacremente. Intorno alla mia condotta, attività e capacità, Ella potrebbe interpellare il mio principale signor N., il quale ha già detto di voler dare su di me ogni desiderabile informazione.

Colla viva fiducia ch'Ella vorrà accogliere favorevolmente la mia domanda, La ringrazio anticipatamente e me le protesto con vera stima

Devotissimo servitore
Federico Maier.

Una giornata in città ed in campagna.

1.

A casa.

(Si sente bussare.)

Signor Teschini. Avanti!

Signor Ferrer. È permesso?

Sgr. T. Che vedo! Lei carissimo Signore! Per l'amor di Dio, che fu di Lei (was haben Sie getrieben), dacchè non ho più avuto il piacere di vederla? S'accómodi, La prego.

Sgr. F. Grazie mille, Signore! E Lei, come sta?

Sgr. T. Così, così! Or mi dica, perchè non è venuta a trovarmi?

Sgr. F. Mi scuserà, caro amico; fui assente da Vienna.

Sgr. T. È forse stato a Venezia?

Sgr. F. Appunto. Vi sono andato due mesi fa e sono ritornato solamente ieri l'altro.

Sgr. T. Vi andò per affari?

Sgr. F. No grazie a Dio, non sono uomo d'affari. Ella conosce la vecchia mia predilezione per la regina védova dell'Adriático. Alquanto stanco della vita viennese mi recai colà per goder un poco di calma e di tranquillità. E Lei come ha passato ll suo tempo?

Sgr. T. Sempre alla stessa maniera. Mentre Ella prendeva il suo sorbetto al caffè Floriani, sulla piazza di San Marco, io stava leggendo, scrivendo, riflettendo a casa, sacrificando le mie ore ad un *affaccendato far niente.*

Sgr. F. Ed il nostro amico Giácomo, che cosa fa?

Sgr. T. La settimana scorsa ricevetti una sua lettera da Parigi. Mi dipinge con colori vivissimi la capitale della »*belle France*« ed i piaceri del soggiorno parigino. Ma a proposito! Ha già fatto colazione?

Sgr. F. No, non ancora.

Sgr. T. In questo caso Le propongo di venir meco al giardin pubblico. Con questo bel tempo sarebbe peccato di chiudersi in una stanza invece di prendere il caffè all' aria aperta.

Sgr. F. Va bene! Andiamo!

Sgr. T. Andiamo!

2.

Nel giardino.

Sgr. T. Che bella mattina! Non si vede la ménoma núvola nel cielo. Oggi avremo caldo.

Sgr. F. Per quanto pare. Che cosa prenderemo?

Sgr. T. Io prenderò una tazza di cioccolata.

Sgr. F. Ed io del caffè. Olà cameriere!

Cam. Signori! Che cosa comándano?

Sgr. T. Dateci una tazza di cioccolata e una di caffè.

Sgr. F. M'accorgo che non ho sígari con me; datemi anche una *Regalia.*

Cam. Scusi, Signore, non abbiamo che Virginia.

Sgr. T. Ecco dei sigari! Ne scelga! Spero che saranno di suo gusto.

Sgr. F. Grazie! La prego di darmi anche del fuoco. I suoi sigari sono eccellenti. Dove li prende?

Sgr. T. Ne ho fatto venire due mila da Amburgo. Se li trova buoni, Gliene potrei ceder un centinaio.

Sgr. F. Gliene sarò obbligato. Ecco che comincia la musica!

Sgr. T. Sì, per nostra disgrazia! Non si può andar in nessun luogo senza essere molestati dai signori musicanti.

Sgr. F. Ha ragione. Io sono amantissimo di musica; ma quegli eterni Valzer mi fanno náusea.

Sgr. T. Credo che non vi sia città al mondo dove un povero mortale abbia tanto a soffrire in questo rapporto quanto in Vienna. La mattina si vien destato da un órgano ambulante; quando si apre la finestra, ecco una »*Medori*« in erba che grida il suo *come rugiada al céspite*«: passeggia per le contrade, ecco che una pioggia di note più o meno false le scroscia sulla testa

e le leva il fiato. Colla minestra le vien servita la sinfonía di *Guglielmo Tell;* alle frutta: »*la donna è mobile.*« Se la sera va a trovare una famiglia di sua conoscenza, ecco Madamigella che si mette al pianoforte e le canta *l'Adelaide.* Verso mezzanotte in fine si torna a casa desideroso di quiete e di riposo; ma nel mentre si mette la chiave nella serratura della porta, ecco che si sente dal quarto piano un infáusto preludio di chitarra ed un dilettante che urla la barcarola dei »*due Foscari!*«

Sgr. F. Per Dio! Ha ragione. Per guarire il melómano il più furioso non c'è meglior spediente che inchiuderlo per due anni in Vienna. Passato questo tempo, egli sarà guarito o morto.

Sgr. T. Ecco in fine la nostra colazione! Come trova il suo caffè?

Sgr. F. Così, così; e Lei, come trova la cioccolata?

Sgr. T. Buonissima, davvero. Mi piace assai far colazione all' aria aperta.

Sgr. F. Anch'io non conosco nulla di più delizioso. Sa Ella, Signore, che mi è venuta un' idea?

Sgr. T. Dica pure.

Sgr. F. Ha da far qualche cosa quest' oggi in città?

Sgr. T. Nulla d'importante. Ho sempre il mio tempo a libera disposizione.

Sgr. F. In questo caso Le proporrei di passar insieme la giornata in campagna. Il giorno è troppo bello per restar sepolti in questa buona città di Vienna.

Sgr. T. Benissimo! E dove andremo?

Sgr. F. Dov' Ella vuole.

Sgr. T. Allora proporrei d'andar colla strada ferrata a Vöslau. Colà troveremo una buonissima trattoría, bellissimi contorni ed oltre a ciò le onde cerúlee d'un bagno in mezzo ad un giardino.

Sgr. F. Va benone! E quando partiremo?

Sgr. T. Vediamo. Di qui fino alla stazione abbiamo una mezz'ora di cammino. Adesso sono le $9^1/_2$. Se ci sbrighiamo presto, potremo partire col convoglio delle 10.

Sgr. F. Dunque paghiamo . Cameriere!

Cam. Signori?

Sgr. F. Abbiamo una tazza di caffè, una tazza di cioccolata e pani . . . quanti ne ha Lei?

Sgr. T. Due.

Sgr. F. Anch'io ne ho due, dunque quattro.

Cam. 30 e 16—46 e quattro pani fanno 54 soldi.

Sgr. F. Eccoli. Il resto è per voi.

Cam. Mille grazie, Signori!

Sgr. T. Dunque andiamo!

Cam. Buon divertimento Signori!

3.

Alla stazione e nel convoglio.

Sgr. T. Eccoci giunti. Cospetto, come siamo corsi! Mancano ancora dieci minuti alle dieci.

Sig. F. Prendiamo i biglietti! Quanto si paga alla 2^{nda}. classe per andare a Vöslau?

Sgr. T. Un fiorino, mi pare. Aspetti, andrò a prendere i biglietti.

Sigr. F. Che folla! Non c'è mezzo di penetrar fino alla cassa.

Sgr. T. Bisogna aspettar un momento! Chi va piano va sano *(Tornando dalla cassa)*. Presto, presto! Il convoglio sta per partire; saliamo!

Sgr. F. Siamo degli ultimi! Tutto il marciapiede (Trottoir) è pieno di gente. Ecco un vagone dove c'è ancora posto. Entriamo!

Sgr. T. Troviamo ancora buoni posti. Mettiamoci dirimpetto.

Sgr. F. No, mi porrò a fianco; il sedere dalla parte opposta mi farebbe male.

Sgr. T. Allora prenderò io il suo posto; per me è tutt'uno. Ora si muove il convoglio. Che quantità di vagoni!

Sgr. F. Quanto tempo ci vorrà per andare a Vöslau?

Sgr. T. Un' ora ovvero un' ora e mezzo. Non vuol aprire un poco la finestra?

Sgr. F. Mi scusi! Io temo un raffreddore dalla corrente d'aria.

Sgr. T. Allora è un' altra cosa, lasciámola chiusa. Ecco la prima stazione.

Sgr. F. Quante ve ne sono prima di arrivare a Vöslau?

Sgr. T. Credo cinque o sei, ma il convoglio non si ferma che per un minuto o due in ciascuna. Presso Baden passeremo per un *tunnel.*

Sgr. F. Lo so. Non c'è che dire, le strade ferrate sono una bellissima invenzione; non mancano però de' loro incomodi.

Sgr. T. Per esempio?

Sgr. F. Per esempio, è quasi impossibile di parlar in un vagone, stante il fracasso della locomotiva.

Sgr. T. È vero; il tenere una lunga conversazione è quasi impossibile. Il viaggiar sulle ferrovíe rende i passeggieri taciturni, e se paragoniamo i viaggi d'oggidì con quelli de' tempi addietro non possiamo non deplorare la pérdita della poesia del viaggiare.

Sgr. F. Almeno si trovassero alle nostre stazioni dei libri a buon mercato come ce ne sono in Germania, in Francia ed in Inghilterra. Il viaggiatore allora unirebbe con un aggradevole passatempo la possibilità d'imparare qualchecosa

d'utile e d'istruttivo. Il libraio, il viaggiatore ed anche la letteratura ci troverebbero il loro conto.

Sgr. T. Speriamo che i nostri librai prendano ad imitare l'esempio dei loro colleghi stranieri, e intanto aspettiamo ed annoiámoci.

Sgr. F. Eccoci finalmente arrivati. Il convoglio si ferma. È questa la méta (Ziel) del nostro viaggio?

Sgr. T. Precisamente!

Sgr. F. Allora scendiamo! Non ha dimenticato niente nel vagone?

Sgr. T. No, ho il mio soprabito e il mio bastone.

Sgr. F. Anche a me non manca nulla. Andiamo.

4.

In campagna.

Sgr. T. L'abbiamo proprio indovinata oggi! Guardi che bel tempo! E che aria fresca in questi luoghi!

Sgr. F. Il tempo par fatto a bella posta per una escursione. Ma, caro amico, che cosa faremo adesso?

Sgr. T. Cominciamo coll' andar al bagno; poi ci metteremo sotto una pergola (Laube) e comanderemo un buon desinaretto (Mittagsmahl). Nel frattempo possiamo riflettere su quel che faremo nel dopo pranzo.

Sgr. F. Benissimo! Sa Ella dov' è la scuola di nuoto?

Sgr. T. Qua súbito, a due passi di qui!

Nella scuola di nuoto.

Sgr. F. *(Al cassiere.)* Quanto costa il biglietto d'entrata?

Il cassiere. 35 soldi, Signori, e colla biancheria 50.

Sgr. T. C'è molta gente?

Cass. Non troppa. L'ora consueta dei nostri avventori quotidiani è già passata.

Sgr. F. Sa Ella nuotare?

Sgr. T. Non troppo bene.

Sgr. F. Allora la prenderò sotto la mia protezione in caso che Le saltasse il ticchio di annegarsi.

Sgr. T. Stia tranquilla! Benchè io non sia un Leandro come Lei, però non mi lascio intimorire dalla furia delle onde. Ma dov' è il servitore per aprirci le nostre cabine?

Sgr. F. Ehi, cameriere!

Camer. Che cosa comándano, signori?

Sgr. T. Apríteci le nostre cabine!

Camer. Eccoli serviti.

Sgr. F. Come trova l'acqua?

Sgr. T. È freschetta, ma però molto aggradevole.

Sgr. F. Le piacerebbe forse far un salto dal trampolino?

Sgr. T. No, Le ho già detto che sono un meschino nuotatore. Se Ella vuol saltare, io rimarrò abbasso per ammirare la sua destrezza.

Sgr. F. Dunque stia attento! Ecco un pezzo da venti carantani (Kreuzer) che getto nell' acqua. Ella non avrà ancor finito di contare fino a' venti che io sarò già ritornato a galla.

Sgr. T. Vada con Dio, e non diméntichi di ricomparire a fior d'acqua!

Sgr. F. Non dúbiti! Uno, due, tre!

Sgr. T. Bravo! Ella sa star sott' acqua (tauchen) come il suo collega nella poesia di Schiller, ed anzi con miglior effetto.

Sgr. F. Eh per Bacco! C'è anche una piccola differenza tra il bagno di Vöslau ed il faro di Messina!

Sgr. T. A dire il vero comincio a sentir un po' di fame. Se le piace possiamo vestirci e andar in cerca d'un tetto ospitaliero!

Sgr. F. Sono pienamente del suo avviso, e prometto che farò onore all'oste che ci darà da mangiare.

Sgr. T. Ebbene, usciamo.

Sgr. F. Vengo anch'io subito.

5.

Dopo pranzo.

Sgr. F. Adesso che abbiamo finito il nostro desinare, dove andremo?

Sgr. T. Per me è lo stesso; non conosco tanto bene i contorni di Vöslau; mi rimetto quindi intieramente al suo parere.

Sgr. F. Mi rammento d'aver fatto tempo fa un' amenissima passeggiata attraverso la foresta fino a Baden.

Sgr. T. È lontano di qui?

Sgr. F. Un' ora ovvero un' ora e mezzo andando adagio. Il cammino è ombreggiato ed offre in alcuni luoghi bellissimi punti di vista.

Sgr. T. Benissimo! Ci fermeremo a Baden?

Sgr. F. Quelle nuvole che comínciano a levarsi all' occidente presagíscono poco bene. In caso che il tempo variasse, sarebbe meglio di ritornare in città.

Sgr. T. Sicuro! Una pioggia continua è la cosa più noiosa in campagna. Ma davvero che questa strada è bellissima!

Sgr. F. Magnifica! E quelle rovine che si scorgono sulle cime di que' monti son altrettanti gioielli per queste contrade.

Sgr. T. Mi piace molto vedere questi monumenti d'un tempo pieno di forza, di fede e di romanticismo, in confronto

del quale noi altri uomini d'oggidì facciamo una tristissima figura. Non posso ammirare una di queste rovine senza rammentar quella sublime poesia di Vittor Ugo «*Amaury comte de Montfort.*«

Sgr. F. Non si può negare che l'aspetto d'un castello in rovina farà sempre una grande impressione su chi (auf denjenigen, welcher) non sia del tutto privo di immaginazione, trasportándolo per così dire in quei tempi ormai quasi dimenticati. Sémbrami per altro che non abbiamo fatto una gran pérdita coll' essere nati oggi piuttosto che nei tempi che videro sorgere quei castelli.

Sgr. T. Perchè?

Sgr. F. Perchè se fossimo passati cinque cento anni fa per questi sentieri, come vi passiamo adesso, senza aver una buona scorta di cavalieri per potéggerci, noi avremmo probabilmente cenato, alla Gil Blas, in un sotterráneo di queste medesime castella, le cui rovine Ella sta ora piangendo tanto poeticamente.

Sgr. T. Ma Lei non mi negherà la poesia del medio evo?

Sgr. F. Questo, no! Credo tuttavia più giusto l'ammirarlo storicamente che il desiderarne il ritorno.

Sgr. T. Che fu (was war das)? Non ha sentito tuonare?

Sgr. F. Tuonare? Infatti le núvole di quaggiù ci téngono la parola. Avremo un temporale.

Sgr. T. Che cosa facciamo? Io direi di rivolgere i nostri passi verso la città; forse arriveremo ancora in tempo per andare all' opera.

Sgr. F. Si rappresenterà il Rigoletto, non è vero?

Sgr. T. Mi pare di sì.

Sgr. F. In questo caso preferisco restar qui. Andrò a trovare un mio amico che ha la sua villeggiatura a Baden. Vuol venire meco? Ci saremo i benvenuti.

Sgr. T. No, grazie, io partirò col prossimo convoglio.

Sgr. F. Allora ho da dirle addío. Ella sa il cammino fino alla stazione?

Sgr T. Sia tranquilla! La vedrò forse domani in città?

Sgr. F. Spero di esservi per mezzo giorno. Se vuol venire a trovarmi mi farà un piacere.

Sgr. T. Dunque addío e buon divertimento.

Sgr. F. A rivederci domani a casa mia!

C. M. S.

Wortregister
zu den Aufgaben im zweiten Kursus.

71.

Schriftsteller, scrittore.
arretieren, arrestare.
Rächer, vendicatore.
entstehen, sorgere.
Verführer, seduttore.
Mailänder, Milanese.
tüchtig, valente.
Menagerie, serraglio.
geschichtlich, stórico.
Kritik, crítica.
zugeben, ammettere.
Heide, pagano.
Wohlthäter, benefattore.
Messe, fiera, *f*.
Wahrsager, divinatore.
Maler, pittore.
Schwager, cognato.
Verfasser, autore.
Roman, romanzo.
Beruf, professione, *f*.
fließen, scorrere.
reizend, ameno.
bewässern, irrigare.
fruchtbar, ubertoso.
Allevare, erziehen.
tripudiare, umherspringen.
margheritina, Gänseblümchen.
riuscire, werden.
ricordanza, Erinnerung.
alimentare, ernähren.
trastullo, Spiel.
quivi, dort.
snodare la lingua, die Zunge lösen.
patimento, das Leiden.
vezzeggiare, liebkosen.
toccare, zutreffen, vorkommen.
terra natía, Geburtsland, Heimat.
balzare, springen, pochen.
spingere inn. lo sguardo, den Blick schärfen.
guglia, der Dorfkirchenturm.
campanile, der Glockenturm.
viso, das Gesicht.
curato, der Pfarrer.
parere, die Meinung, der Rat.

72.

Hervorbringen, dare a.
leiten, guidare.
die Verschwörung, la congiura.
verwandeln, convertire.
aktiv, attivo.
Ehrenmitglied, membro onorario.
Sitz, la sede.
befassen (sich), occuparsi di.
sprachliche Frage, questione di lingua.
Provinz, la provincia.
ansehen, considerare.
Zierde, ornamento.
Gesicht, la faccia.
männlich, dell' uomo.
Gasthof, albergo.
Europäer, Europeo.
Dampfer, il bastimento.
Heer, esercito.
Staunen, stupore.
Bewunderung, ammirazione.
erfüllen, riempire di.
Dummkopf, imbecille.
Entfernung, la distanza.
berechnen, contare.
verscheuchen, fugare.
Unwissenheit, l'ignoranza.
Orakel, oracolo.
aufdecken, svelare.
hohes Alter, vecchiaja, la.
Mühe, fatica, pena.
aussetzen, esporre.
Grab, tomba, la.
folgen, seguire (regiert den *Acc.*).
Stern, la stella.

73.

Fissare, heften.
dal lato, nach der Seite.
amarezza, das bittre Gefühl.
balzare (il cuore), pochen.
rígido, kalt, streng, rauh.
gelso, der Maulbeerbaum.
filare, eine Reihe Bäume.
staccarsi, sich entfernen.
ésule, der Verbannte.
insultare, schmähen.
compatire, bemitleiden.
per ristoro, zum Ersatz.
temperato, gemäßigt.

suolo, der Boden.
fecondo, fruchtbar.

74.

Krönen, incoronare.
Staatsrat, consigliere di stato.
Versammlung, l'assembléa.
dunkle Gesichtsfarbe, carnagione bruna.
Leichtigkeit, facilità.
Bürger, cittadino.
Redner, oratore.
Demosthenes, Demóstene.
wöchentlich, alla settimana.
älter, maggiore.
jünger, minore.
Macedonien, la Macedonia.
Herr, padrone.
Tyrus, Tiro.
Phönikien, la Fenicia.
Phrygien, la Frigia.
Kleinasien, l'Asia Minore.
Sklave, schiavo.
Xanthus, Zanto.
Arbeiter, lavorante.
Schweizer, Svizzero.
Beschützer, protettore.
Rheinbund, confederazione del Reno.
Pharao, Faraone.
Joseph, Giuseppe.
Statthalter, rappresentante.
Hebräer, Ebreo.
sich niederlassen, stabilirsi.
residieren, risedére.

75.

Mitleid haben, aver compassione.
vernehmen, sentire.
Unternehmung, impresa.
Erfolg, la buona riuscita.
scheitern, fallire (mit essere).
sich fürchten, aver paura.
Schatten, ombra, *f.*
Unschuld, innocenza, *f.*
Ursache haben, aver motivo.
Denkmal, monumento.
Thron, trono.
vergehen, passare.
zusammenstürzen, crollare.
Greis, vecchio.
Weib, la donna.
Pest, la peste.
hinraffen, rapire.
landen, approdare.
Cypern, Cipro.
Insel, isola, *f.*
Dank sagen, ringraziare (reg. *Acc.*).
Strauß, lo struzzo.
Bein, la gamba.
sich stellen, far mostra.
Gefahr laufen, correr rischio.
Glauben beimessen, prestar fede.
Fleiß, la diligenza.
Beharrlichkeit, perseveranza.
Vorschlag, la proposta.
Streit, la lite.
gesund und kräftig, sano e robusto.
Romanlitteratur, letteratura romanzesca.
erzeugen, generare.
Aberglauben, la superstizione.
Bescheidenheit, la modestia.

76.

Darsi allo studio, studieren.
porgere, erteilen.
riflettere, nachdenken.
quassù, hier oben.
la bússola, der Kompaß.
ago, Nadel.
allargarsi in mare, hinausschiffen.
il modo, das Mittel.
dirizzarsi, sich wenden.
avventurarsi, sich hinauswagen.
far il giro, um etw. herumgehen, fahren, schiffen.
il tronco, der Stamm.
la pianta, der Baum.
spiaggia, Gestade.
fino, fein, scharfsinnig.
effettuare, ausführen.
il disegno, der Plan.
proporsi, sich vornehmen.
toccare, zu Teil werden.
la mortificazione, die Kränkung.
rifiuto, Weigerung.

77.

Loben, vantare.
besitzen, possedére.
Verdienst, mérito, *m.*
bestehen, esístere.
Bemühung, disturbo, *m.*
das Benehmen, la condotta.
Festung, fortezza, *f.*
Gotthardbahn, la ferrovia del Gottardo.
begünstigen, favorire.

Handelsbeziehung, la relazione commerciale.
auf dem Punkte, in procinto.
antreten, intraprendere.
Kenntnis, cognizione, *f*.

78.

Händler, negoziante.
Reitpferd, cavallo da sella.
Zugpferd, cavallo da tiro.
Strickwolle, lana da calzette.
Weißzeug, la biancheria.
Schreibmappe, il portafoglio.
dunkel, oscuro.
Herkunft, origine, hier famiglia.
gottesfürchtig, timorato di Dio.
friedfertiger, alieno dalle risse.
pflichtgetreu, fedele ai propri doveri.
Ideal, ideale.
Vollkommenheit, la perfezione.
miteinander, tra loro.
plaudern, chiaccherare.
Milchfrau, la lattaja.
gegenwärtig, presentemente.
erforderlich, necessario.
verfügen über, disporre di.
schätzen, pregiare.
bei manchen . . . in alcuni . . .
Zoll, il dazio.
Rathaus, il municipio.
flicken, raggiustare.
vierspänn. Wagen, tiro a quattro.

79.

Esibire, anbieten.
l'ópera, Werk; hier: Plan.
in ricambio, dafür; eigentl. zum Austausch.
ripulse e beffe, Abweisung u. Spott.
progettista, *m*. Planmacher.
derídere, verspotten.
schernire, verhöhnen.
pregare e ripregare, unabläßig [bitten.
dar ascolto, Gehör geben.
vascello, Schiff.
salpare, die Anker lichten.
in cerca, um aufzusuchen.
comparire, erscheinen.
l'immensità, die Unermeßlichkeit.
la calma, die Windstille.
il lido, der Strand.
sperare qcs., auf etw. hoffen.
scemare, abnehmen.

80.

Verbannen, esiliare.
sich bemächtigen, impadronirsi.
Kampf, lotta, *f*.
Horazier, gli Orazi.
Kuriazier, i Curiazi.
sich begeben, recarsi.
Karawane, la caravana.
die neue Welt, il nuovo mondo.
die Niederlande, i Paesi Bassi.
der Gesang, il canto.
mild, mite.
gleichen, somigliare.
Königreich, regno.
Raphael, Raffaello.
Telemach, Telémaco.
Lesebuch, libro di lettura.
Armee, l'armata.
sich auszeichnen, distinguersi.
Krim, Crimea.
Montblanc, Monte bianco.
Stahl, acciajo, *m*.
heiraten, sposare.
Pfingsten, (la) Pentecoste.
Geschlecht, la schiatta.
stolz, orgoglioso.
erzeugen, dare la luce a . . .

81.

Mormorare, murren.
il capo, das Haupt, der Anführer.
in mezzo, mitten.
penare, leiden.
afferrare, ergreifen, erreichen.
ridurre qdn. a qcs., jem. zu etw. [zwingen.
il sogno, der Traum.
fallire, fehlschlagen.
impresa, Unternehmung.
intimare, androhen.
assicurarsi, sich versichern, sich er= [werben.
sedizioso, aufrührerisch.
inalzarsi, sich erheben.
sedare, beruhigen, stillen.
arrampicarsi, klettern.
la vetta, der Gipfel, die Spitze.
la nube, die Wolke.
dissipare, zerstreuen.

82.

Eigen, proprio.
entfliehen, fuggire.
Verlust, la pérdita.
unersetzlich, irreparábile.

opfern, sacrificare.
Landaufenthalt, villeggiatura, *f.*
Annehmlichkeit, aggradevolezza, *f.*, i piaceri, *pl.*
Erstaunen erregen, eccitar stupore.
Pracht, magnificenza, *f.*
betrachten, riguardare.
herrlich, spléndido.
wie reizend, quanto vago.
das Ufer (eines Flusses), la riva.
Geschmack, il sapore.
Johannisbeere, ribes, *m.*
sauer, agro.
handeln, fare; geschehen, farsi.
Bekannter, conoscente.
morgen frühe, doman mattina.
werfen, gettare.
Fest, la festa.
veranstalten, dare.

83.

Star fra mare, zur See sein.
toccare, berühren, anlaufen.
novità, Neuigkeit, etw. Neues.
cadere di coraggio, den Mut verlieren.
voltare, umkehren.
confidare, vertrauen.
tirare, wehen.
dritto, gerade, in derselben Richtung.
il segno, das Zeichen.
galleggiare, schwimmen, treiben.
fronda, Blatt.
dirígersi, sich richten; hier: fliegen.
seguitare, verfolgen, folgen.
tenersi, sich halten, glauben.
l'alba, die Morgendämmerung, der Morgen.
discérnere, unterscheiden.
intimare, erklären.
schiarare, erklären, erleuchten; al primo sch., beim ersten Strahle.
il fosco, das Dunkel.
prostrarsi, sich niederwerfen.
adorare, anbeten.
invitare, einladen, auffordern.

84.

Verlassen, lasciare.
grau, grigio.
Kleid, la veste.
schwarz, nero.
stark, forte.
mäßig, sóbrio.
Dummheit, stoltezza.
angebaut, coltivato.
sorgenfrei, líbero di cure.
geregelt, regolato.
stärken, corroborare.
erhalten, conservare.
Greisenalter, vecchiaja, la.
Klosterfrau, monaca.

85.

L'ubbriachezza, der Trunk, die Trunksucht.
stomaco, Magen.
fianco, Seite.
gotta, Gicht.
la febbricciáttola, das schleichende Fieber.
i suoi giorni, sein Leben.
strada, Weg; Mittel.
sobrio, genügsam.
antecedente, früher.
lo stravizzo, Ausschweifung.
bugiardo, lügnerisch, falsch.
digerire, verdauen.
serbare, behalten.
turbare, stören.
rubizzo, kräftig, rüstig.
il tenore, Art und Weise.
l'oncia, die Unze.
sentirsi, spüren.
spavento, Schrecken.
il letticciolo, das Bett.
sonoro, klangvoll, hell.
il conforto, Trost, Stärkung.
acconciarsi, sich zurecht richten; hier: sich zudecken.
la decenza, der Anstand.
sospiro, Seufzer.

86.

Werk, l'ópera, *f.*
Korb, canestro, *m.*
Köchin, cuoca.
suchen, ricercare.
Vorteil, vantaggio, *m.*
Planet, il pianeta.
leihen, prestare.
füllen mit, riempire di.

87.

Acerbo, herb, schmerzlich.
sventurato, unglücklich.
divídersi, sich trennen.
spléndido, glänzend, herrlich.
luce vitale, das belebende Licht.
il catenaccio, der schwere Riegel.
appassire, verwelken.

il barlume, das Zwielicht (schwacher Schimmer).
discéndere, hereinbringen.
il finestruólo, das Fensterchen.
il pancone, die Bank, der Schragen.
fremente, bebend.
la brocca, der Krug.
il capo-carceriere, der Oberschließer.
búrbero, mürrisch.
la pagnotta, das Kommisbrot.
grazie! ich danke.
sdegnato, erzürnt, aufgebracht.
infuriare, toben.
dire insolenze, schimpfen.
il fabbro, der Schmied.
villano, häßlich.
mazzo, Bund.
ad onta, trotz.
i lineamenti, die Gesichtszüge.
volgare, gewöhnlich.
rigore, Strenge.

88.

Erobern, conquistare.
Sprachlehre, la grammática.
Vorzug, la preferenza.
Schätze, ricchezze, *f.*
aufhäufen, accumulare.
Dreistigkeit, la sfacciatággine.
das große Los, la gran polizza.
Weltweiser, filosofo.
Traum, sogno.
Erfindung, invenzione, *f.*
Dampfmaschine, macchina a vapore.
erhalten, sostenere.
Weltraum, lo spazio.
Erdkugel, il globo terrestre.
Grund legen, fare le fondamenta.
Ruhm, la gloria.
Ägypter, Egiziano.
Pyramide, pirámide, *f.*
untrüglich, infallíbile.
das Gute, il bene.
das Böse, il male.

89.

Krank werden, ammalarsi.
sich verheiraten, maritarsi.
die Biene, l'ape, *f.*
Mittel, mezzo.
abscheulich, abbominévole.
Schwiegervater, il suócero.
Tulpe, il tulipáno.
Geruch, odore, *m.*
die Linde, il tiglio.
unerträglich, insopportábile.
Nero, Nerone.
Grausamkeit, crudeltà, *f.*
Geschichtschreiber, lo storico.
Bedingung, la condizione.
bewegen, indurre.
unfreundlich, brusco.

90.

L'apparenza, der Anschein.
superbo, stolz, hochmütig.
la potestà, die Macht.
impudente, unverschämt, frech.
la consuetúdine, die Gewohnheit.
l'accento, der Ton.
debole, schwach.
indegno, unwürdig.
supporre, voraussetzen.
iniquo, schlecht.
palesare, kundgeben.
noiare, langweilen, aufbringen.
aria di padrone, gebieterische Miene.
umiliare, demütigen.
imperiosamente, gebieterisch.
significare, andeuten, sagen.
arrogante, anmaßend, übermütig.
divezzarsi, sich abgewöhnen.
chinare, beugen.
pigliare, ergreifen.
pórgere, überreichen.
il misto, die Mischung.
la pietà, das Mitleid.
la riverenza, die Achtung.
temperare, mäßigen.
il trémito, das Zittern.
orgoglio, Stolz.
dubitare, zweifeln.
l'effetto, die Wirkung.
il perturbamento, die Verwirrung, Rührung.
cancellare, wegwischen, verwischen.
burlarsi, sich lustig machen.
narrare, erzählen.
militare, dienen (im Kriege).
indi, darauf, hierauf, sodann, ferner.

91.

Dorn, la spina.
streben, procurare.
seine Stelle ausfüllen, disimpegnare i propri doveri.
Verwandter, parente, *m.*
Kalender, calendario.

anfangen, incominciare.
Anfang, principio, *m.*
Jahreszeit, stagione, *f.*
Anstrengung, lo sforzo.
Lissabon, Lisbona.
überraschen, sorprendere.
Lügner, bugiardo.
liebenswürdig, amábile.
traulich, diletto.
Geburtsort, paese nativo.
Weise, savio.
mächtig, potente, possente.
Bedeutung, il significato.
sich enthalten, astenersi da.
Karthager, Cartaginese.
Regulus, Regolo.
überreden, convincere.
erschüttern, commuovere.
gegenwärtig, presente.
widerstehen, resístere.
verhaßt, odioso.

92.

Essere situato, liegen.
aspetto, Anblick, Aussehen.
decadére, verfallen, abnehmen.
severo, streng.
accosto, neben, in der Nähe.
infáusto, grauenvoll.
rocca, Schloß, Burg.
préndere, einnehmen.
la cinta, Gürtel, Umfang; hier: äußere Mauer.
diroccare, niederreißen, schleifen.
custodire, bewachen, gefangen halten.
obbligato, gezwungen.
incatenare, anketten.
la cerchia (besser cerchio), Kreis, Ring.
i fianchi, die Hüften.
infíggere, festmachen.

93.

Sich lustig machen über, burlarsi di.
Lehre, lezione, la.
sich abgeben, aver che fare.
hassen, odiare.
überdies, d'altronde.
ausgezeichnet, eccellente.
ernten, miétere.
säen, seminare.
Einbildung, imaginazione, *f.*
sich kümmern um, curarsi di.
Angelegenheit, affare, *m.*
geheim, segreto
unersetzlich, irreparabile.

94.

Salire, hinansteigen.
l'erta, steile Anhöhe, Abhang.
volgere, wenden.
il báratro, der Abgrund; hier: das Gefängnis.
ingoiare, statt inghiottire, verschlingen.
schiúdersi, sich erschließen, sich öffnen.
pacato, ruhig.
ruggire, brüllen; hier: wütend sein.
ricórrere, seine Zuflucht nehmen.
stancare, ermüden.
iracondo, zornig.
ira, Zorn.
aggravare, verschlimmern.
consegnare, übergeben, liefern.
soprintendente, der Oberaufseher.
ripartire, wieder abreisen.
intenerito, gerührt.
docilità, Folgsamkeit.
l'infrazione, die Auflehnung, das Zuwiderhandeln.
far la consegna, übergeben.
il corridóio, der Gang.
sotterráneo, unterirdisch.
aprirsi, sich öffnen.
covíle, Höhle.

95.

Rat, consiglio.
Schwindler, truffatore.
Linienblatt, la falsariga.
Landwein, vino nostrale.
Stimme, voce, *f.*
verderben, guastare.
heimlich, di nascosto.
reichen, porgere.

96.

Appréndersi (v. Feuer) ausbrechen.
mal spento e ricoperto, schlecht gelöscht und verdeckt.
propagarsi, sich ausbreiten.
la vampa, die Flamme.
destare, erwecken, aufschrecken.
il crépito, das Geräusch, Geknister.
incendiare, in Brand stecken.
(incendiato, in Flammen stehend.)
atterrito, erschrocken.
vedersi innanzi, vor Augen sehen.
contíguo, nächst, anstoßend.
sormontare, übersteigen.

(il tetto era sormontato dalla fiamma, die Flamme schlug über dem Dach zusammen.)
piano, Stockwerk.
ripieno di . . ., angefüllt mit . . .
privo, beraubt.
scampo, Rettungsmittel.
scala a mano, Leiter.
dar campo, das Mittel bieten.
calare, herablassen.
la fune, das Seil.
somministrare, darreichen, gewähren.
avventuratamente, glücklicherweise.
balzare, hüpfen, springen.
campare, entkommen.

97.

Verantwortlichkeit, responsabilità.
Olivenwäldchen, boschetto d'olivi.
bestimmt, certo, positivo.
Trinkgeld, mancia, *f*.
mißgünstig, invidioso.
den Zweck erreichen, raggiúngere lo scopo.
Wohlwollen, benevolenza, *f*.
der Vorgesetzte, il superiore.
gewinnen, cattivarsi.
sich handeln, trattarsi.
Verteilung, distribuzione, *f*.
Scharlachfieber, febbre scarlattina.
Glück wünschen, congratularsi con uno di . . .
nach dem was, a quanto.
bedeutend, considerévole.
Sendung, invío, *m*.
ergebenster, devotissimo.

98.

Assente, abwesend.
la disavventura, das Unglück.
strappare, reißen, zerreißen.
campare, retten.
la lóggia, der offene Gang.
la preda, die Beute.
manifesto, offenkundig, augenscheinlich.
la salvezza, die Rettung.
sopravvenire, herbeikommen.
il punto, der Augenblick.
Monsignore, Titel eines höheren Geistlichen.
frangente, Not.
parere, scheinen.
dall'altro canto, andrerseits.
affrettarsi, sich beeilen.
la profferta, das Anerbieten.
a qualunque costo, um was immer für einen Preis.
avventurare, aufs Spiel setzen.
scórgere, wahrnehmen, sehen.
a Dio non piaccia, Gott verhüte!
neghittoso, feig, unthätig.
giúgnere, reichen.
applicare, anwenden; hier: anlegen.
córrersene, hinauseilen, davoneilen.
lo stupore, das Erstaunen.
l'acclamazione, das Beifalljauchzen.
portar a salvamento, in Sicherheit bringen, retten.

99.

Ich möchte, vorrei.
schließen (den Frieden), conchiudere la pace.
begehen, commettere.
Verbrechen, delitto, *m*.
aus der Verlegenheit ziehen, cavare d'impiccio.
Unverschämtheit, impudenza.
sich beteiligen, prendere parte a.
sich bessern, emendarsi.
einnehmen, prendere.
orientalisch, orientale.
zweifeln, dubitare di.
Aufrichtigkeit, sincerità.
stehlen, rubare, portar via.
gehorchen, ubbidire, secondare.
das Leben genießen, godérsela.
Vorwürfe, rimpróveri, *m*.
fortfahren, continuare.
Unterhalt, mantenimento, *m*.
Opfer bringen, fare sacrifizi.

100.

Distrarsi, sich zerstreuen.
gl'impacci, die Beschwerlichkeiten.
viaggiare, reisen, bereisen.
l'omaggio, Huldigung.
indicíbile, unsäglich.
baluardo, Bollwerk.
Oltramontano, Ultramontan, der jenseit der Berge wohnt.
contornare, einfassen, umschließen, begrenzen.
il suolo, der Boden.
intersecare, durchschneiden.
adorno, geschmückt.
divídere, teilen, spalten.
esteso, ausgedehnt.
atteso, von attendere, Sorge tragen.
incolto, brach.
infingardággine, *f*. Trägheit.

il navíglio, das Schiff, Fahrzeug.
approdare, anlanden.

101.

Unteroffizier, sotto ufficiale.
wegtragen, portar via.
Spion, la spia.
verfolgen, inseguire.
bei Zeiten, a tempo.
erschießen, fucillare.
einrücken, entrare.
langweilig, uggioso.
Produkt, il prodotto.
zukommen, pervenire.
ersparen, risparmiare.

102.

Karthager, Cartaginese.
Regulus, Regolo.
schließen, conchiudere.
empfindlich, sensibile.
Mut, coraggio.
bewundernswert, ammirabile.
Ereignis, avvenimento.
Schlag, colpo.
Ameise, la formica.
Not, la disdetta.
barmherzig, di buon cuore.
Fahne, bandiera, *f*.
glorreich, glorioso.
Gefahr, il perícolo.
bestens, cordialmente.
einen Dienst erweisen, fare un favore.

103.

Sekretär, segretario.
geläufig, speditamente.
Fertigkeit, facilità.
für ratsam halten, credere opportuno.
Vorschlag, la proposta.
Bedürfnis, bisogno.
Arbeiter, l'operaio.
Gerüste, il palco.
Verantwortlichkeit, la risponsabilità.
Bemerkung, l'osservazione, *f*.
Sünde, peccato.
der Schuldige, il colpévole.
der Verführte, il sedotto.

104.

Mit Freuden, con piacere.
zubringen, passare.
Leichtsinn, la leggerezza.
Richtigkeit, giustezza.
Grundsatz, principio.
Auftrag, la commissione; l'incombenza.
Blick, sguardo.
Roman, romanzo.
Beamte, l'impiegato, *m*.
Gewalt, il potere.
Dreistigkeit, la sfrontatezza.
Angelegenheit, affare, *m*., vertenza, *f*.
ungünstig, sfavorévole.
Grund, motivo.
Kleinod, gioiello.
Perle, perla.
echt, genuino.
Verdienst, guadagno.
Absatz suchen, cercare uno sbocco.
ähnlich, siffatto.

105.

Gegner, l'antagonista, *m*.
Bescheidenheit, modéstia.
Öl, olio.
Homer, Oméro.
Marquis, marchese.
Fest, la festa.
Erfolg, ésito, *m*.
Erwartung, aspettazione, *f*.
Schach, scacchi.
Anstrengung, lo sforzo.
Erlöser, il redentore.
Naturwissenschaften, scienze naturali.
ermahnen, ammonire.

106.

Mascherato, maskiert.
le prerogative, Vorrechte.
le costumanze, die Gebräuche.
disparato, widersprechend.
la raccolta, Sammlung.
arguto, scharfsinnig.
il recinto, der Bezirk.
il prospetto, der Anblick.
il bel sesso, das schöne Geschlecht.
prodursi, sich zeigen.
il troféo, die Trophäe, das Ruhmesdenkmal.
attraversare, durchschneiden, kommen durch . . .
applicarsi, sich bestreben.
concorso, Zulauf.
il pellegrinaggio, der Wallfahrtsort.

107.

Jahreszeit, la stagione.
heutig, odierno.

guten Sinnes, allegro.
brav, probo.
sogar, persino.
Schreiben, lo scritto.
Kenntnis nehmen, prendere cognizione.
rechtlich, onesto.
Verbrecher, il delinquente.
Spruch, la sentenza.
Wechsel, la cambiale.
protestieren, protestare.
belästigen, importunare.
nicht besonders, non troppo.
Abwesenheit, assenza.
fraglich, in quistione.
Stelle, il passo.

108.

Gonfio, angeschwollen.
andar in éstasi, in Entzücken geraten.
la basílica, die Hauptkirche.
rapire, hinreißen.
vaso, Gebäude.
il mausoléo, das Denkmal (Grab).
nel complesso, im ganzen.
incantare, bezaubern.
spiegare, kund geben.
la librería, die Bibliothek (auch Buchhandlung).
óttica, Traumgebilde.
la torma, der Schwarm, Haufen.
questuante, Bettler.
ispargere (st. spargere), austeilen.
mal inteso, schlecht verstanden.

109.

Verleumdung, la calunnia.
dulden, tollerare.
gerichtlich belangen, procedere legalmente contro . . .
Blumenausstellung, l'esposizione dei fiori.
Rock, abito.
Unhöflichkeit, l'inciviltà.
verschaffen, procacciare.
Schießgewehr, arma da fuoco.
umgehen, maneggiare (reg. *Acc.*).
anrühren, toccare.
geladen, cárico.
Rat, consiglio.
väterlich, paterno.
Segen, la benedizione.

110.

Gütig, benigno.
Unverschämtheit, insolenza.
Thor, lo sciocco.
treiben, fare.
Brieftasche, il portafogli.
Examen, l'esame.
Bach, il rivo.
der Betrunkene, l'ubbriaco.
springen, saltare.
der Länge nach, per lo lungo.

111.

bellicoso, kriegerisch.
attuale, modern.
seme, Keim.
militare, dienen (im Kriege).
per disgrazia, zum Unglück, unglücklicher Weise.
il láuro, der Lorbeerbaum.
collocare, stellen, pflanzen.
i campi elisi, die elisäischen Felder.
singolare, einzig.
sazio, satt.
impareggiábile, unvergleichlich.
ribaldo, Schelm.
malandrino, Räuber.
i contorni, die Umgegend.
inghiottire, verschlingen; hier: begraben.
scavare, ausgraben.
confrontare, vergleichen.
antro, Höhle.

112.

Majestätisch, maestoso.
Heldengedicht, poema epico.
Hölle, l'inferno.
Fegfeuer, il purgatorio.
Paradies, il paradiso.
Epos, epopeia, *f.*
grausenhaft, órrido.
hervorgehen, uscire.
Genie, génio, *m.*
einhauchen, inspirare.
Krieger, guerriero.
Sänger, il cantore.
Terzine, la terzina.
von je her, mai sempre, d'ogni tempo.
Stolz, l'orgoglio.
Zeitgenosse, contemporáneo.
Haß, odio.

sich zuziehen, attirarsi.
bekränzen, circondare.
Haupt, il capo.
königlicher Sänger, re de' poeti.
Lorbeeren, allori, *m.*
das befreite Jerusalem, la Gerusalemme liberata.
widmen, dedicare.
vor seinem Tode, anzi la sua morte.
Alfons, Alfonso.
Kapitol, Campidoglio.
sterbend, moriente.
Sarg, la bara.
schmücken, ornare.
gerade recht kommen, giúgnere a tempo.
Harmonie, armonia.
wiedergeben, ridare.
liefern, fare.
Meisterwerk, capo d'opera.
würdig zur Seite stehen, essere degno di stare a fianco.

113.

Zufügen, fare.
berauben, privare.
entreißen, torre.
eher als, piuttosto che.
Größe, la grandezza.
angreifen, attaccare.
unberühmt, oscuro.
Armut, la povertà.
Verbannung, esilio, *m.*
aufbringen, irritare.
Sesostris, Sesostri.
herrschen, regnare.
erwerben, acquistarsi.
uneinnehmbar, imprendíbile.
Reich, regno.
übermütig, baldanzoso.
Tribut, tributo, *m.*
sich weigern, rifiutare.
auferlegen, imporre.
liefern, fornire.
Rückmarsch, ritorno, *m.*
Festmahl, banchetto, *m.*
umbringen, uccidere.
beschließen, risólvere.
demütigen, rintuzzare.
beeinträchtigen, danneggiare, molestare.

114.

Ornato, Schmuck.
i marmi, Marmorbilder.
dirsi, genannt werden.
vagamente, reizend.
I Médici, die Mediceer (Herrscherfamilie in Florenz).
restauratore, Wiederhersteller.
il páscolo, die Trift.
il soggiorno, der Aufenthalt.
l'amenità, die Annehmlichkeit.
singolarmente, ganz besonders.
a vicenda, wechselseitig.
la patria, Vaterland, Vaterstadt.
spirare, atmen.
mercè, wegen.

115.

Verkehrsmittel, il mezzo di comunicazione.
heutzutage, oggidì.
entwickeln, sviluppare.
vorgehen, succedere.
verordnen, ordinare.
Sterbebett, il letto di morte.
in Verbindung stehen, essere in relazione.
abbrechen, troncare.
Achtung hegen vor, portare rispetto a.
Vorsehung, la Provvidenza.
zugeben, permettere.
Weltall, l'universo, *m.*
rächen, vendicare.
leid thun, rincrescere.
Lebewohl, addío, *m.*
Schaden zufügen, recar danno.
übrigens, del resto.
auf die Hasenjagd gehen, dar la caccia alla lepre.
Unterricht, insegnamento.
aufwarten, servire a tavola.
sich bessern, emendarsi.
vernichten, distruggere.
Führer, il cicerone, la guida.
eingeben, ispirare.

116.

Ader, la vena.
bluten, sanguinare.
beerdigen, seppellire.
Schande, vergogna, la.
Aberglaube, superstizione, la.
ausrotten, estirpare.
augenscheinlich, chiaro.
zerfallen, decaduto.
vollziehen, eseguire.

Zeitgenosse, contemporaneo.
Weltteil, parte del mondo.
Begleiter, compagno, seguace.
hervorbringen, produrre.
Blitz und Donner, lampi e tuoni.
Glück, felicità, *f.*
planen, progettare.
gewähren, concedere, procurare.
unterhaltend, dilettevole.

117.

Unverschämt, impudente, sfacciato.
belästigen, molestare.
Bittschrift, supplica, la.
Nutzen ziehen, trar profitto.
verwenden, consacrare.
gedankenlos, spensierato.
ebenso, così pure.
gebildet, colto.
durchreisen, percorrere.
Geständnis, confessione, *f.*
Stillschweigen, silenzio.
verhindern, trattenere.

118.

Prozeß, la lite.
sich Mühe geben, darsi pena; darsi premura.
Erwartung, speranza, *f.*
entsprechen, rispondere.
Ahnung, il presentimento.
in Erfüllung gehen, avverarsi.
Muselmann, Musulmano.
zu sehen, badare.

119.

Käsehändler, formaggiaio, *m.*
reiten, andare a cavallo di.
beladen, carico.
es gelüstete ihn, gli venne la voglia.
hinaufreichen, arrivar fin . . .
Sattel, la sella.
um sich her blicken, guardarsi attorno.
Busch, il macchione.
sich aufrecht stellen, mettersi in piedi.
Obstliebhaber, amatore di frutta.
dicht, folto.
Dorn, lo spino.
herunterwerfen, buttar giù.
Verlegenheit, impiccio.
laut, forte.
Lasttier, somaro.
Reiter, cavaliere.

Trott anschlagen, mettersi in trotto.
siehe da, ecco.

120.

Kluge List, stratagemma, *m.*
Partei, partito, *m,*
Zorn, sdegno, *m.*; ira, *f.*
Zerstörung, distruzione.
verlangen, richiedere.
Schwur, giuramento, *m.*
plündern, saccheggiare.

121.

Doge, Doge, Herzog.
incantare, entzünden.
la dirittura, die Geradheit.
in tal guisa, so; auf diese Weise.
il giro, die Rundreise.
tampoco, ebensowenig.
provare, genießen.
umilissimo, ergebenster, gehorsamster.

122.

Heißen, esser chiamato.
einen Entschluß fassen, prendere una risoluzione.
sich erinnern, ricordarsi.
schimpflich, vergognoso.
vereinigen, unire.
ganz, intiero.
untrüglich, infallibile.
Kennzeichen, indizio; segno, *m.*
Neid, invidia, la.
Dauer, durata, la.
wahrnehmen, accorgersi.
wieder gut machen, riparare.
sich irren, errare.
schwach werden, indebolirsi.

123.

Verspottung, beffarsi.
für heilig halten, reputar santo.
Schande, vergogna.
Thorheit, insensatezza.
Verfahren, procedere.
Gericht, giudizio, tribunale, *m.*
Denkungsweise, modo di pensare.
erbittert, acerbo, accanito.
merkliche Abnahme, diminuzione sensibile.
hinabfahren, navigare giù per...
Strom, la corrente.
der Hahn (der Pistole), il cane.

spannen, montare.
Freundschaft schließen, stringere amicizia.

124.

Günstig, propizio.
einkehren, ritornare.
eine schwere Zeit, momenti brutti.
verzweifeln, disperare.
durchmachen, passare.
Behauptung, asserzione, *f.*

125.

Bestimmen, fissare.
dafür, per tale oggetto.
entsagen, rinunciare.
Kurier, corriere.
getauscht, deluso.
ermächtigt, autorizzato.
Achtung, stima, *f.*
sich befestigen, affermarsi.
abgeschmackt, scípido.
Roman, il romanzo.
verderben, guastare.

126.

Anhänger, partigiano, *m.*
verfolgen, perseguitare.
geächtet, proscritto.
schädlich, nocevole, pernicioso.
vorstellen, presentare.
Überzeugung, la persuasione.
machte ihm, gli fece passare.
manche trübe Stunde, dei momenti amari.
Abbitte thun, domandar perdono di . . .
Sitz, la sede.

127.

Venir in età, großjährig werden.
sostanze, Vermögen.
maldicenza, üble Nachrede.
rivelare, enthüllen, aufdecken.
essere innanzi, vorgerückt sein.
agiato, wohlhabend.
nuora, Schwiegertochter.
acciacco, Beschwerde.
focolaio, der Herd.
tratte-si, nachdem er ausgezogen hatte.
dare di, schimpfen, heißen.
da banda, weg.
balordo, tölpelhaft.
rimbambito, kindisch.
rovesciare, umleeren.
tovaglia, Tischtuch.
tanto innanzi, so weit.
deschetto, kleiner Tisch.
le celie, der Spott.
vispo, lebhaft.
gagliardo, munter, kräftig.
lautamente, köstlich.
barbogio, kindischer Alter.
scodella, die Schüssel.
mandare in pezzi, in Stücke schlagen.
pur troppo, nur zu sehr.
ciottola, Holznapf.
bambino, kleines Kind.
congegnare, zusammenfügen.
cocci, die Scherben.
forare, durchbohren.
chiodo, der Nagel.
pentolajo, Kesselflicker.
trapano, Eisenbohrer.
piccino, klein.

128.

Picken, beccare.
Nymphe, ninfa, *f.*
Gehölz, bosco, boschetto.
aufwecken, svegliare.
Verbrecher, malfattore.
Schafott, palco.
sich erbarmen, aver pietà di.

129.

Vergeblich, inutile, vano.
Sturm, burrasca, *f.*
aushalten, sostenere, affrontare.
Kontor, scrittoio, studio, *m.*
Buchdrucker, stampatore.
nützen, servire.
den Degen ziehen, sguainar la spada.
Schlachtgetümmel, la mischia.
sich bestärken, confermarsi.
Gewandtheit, la sveltezza.
Klarheit, la chiarezza.
Gebildete Leute, la gente colta.
die Hand drücken, stringere la mano.
ausziehen, cavare.
reiben, stropicciare.
krachen, scricchiolare.
wälzen, voltolare.
ausstoßen, emettere.
Laute der Freude, suoni di gioia.

130.

Fondare, gründen.
sapone, Seife.
candela, Kerze.
attendere a..., merken auf...
età primaticcia, zarte Jugend.
avidità, Hast.
vegliare, wachen.
beato, selig, glücklich.
lo stampatore, der Drucker.
togliere a bottega, mit in die Werkstätte nehmen.
a perfezione, vollkommen.
sopravanzare, übrig bleiben.
i modi, das Benehmen.
disgustato, angewendet, überdrüssig.
rustico, rauh.
sgarbato, unhöflich.
trattare, behandeln.
lo sparo, der Schuß.
l'esultanza, der Jubel.
pagnotta, Kommißbrot.
sbocconcellare, (beißen in Brot).
recare, bringen.
risparmiare, ersparen.
tener da conto, schätzen.

131.

Erziehen, allevare.
Genuß, piacere, godimento.
sich schicken, adattarsi a.
erlangen, acquistare.
die Aussprache, la pronuncia (pronunzia).
widerrufen, rivocare.
verschwenden, dissipare.
beschimpfen, ingiuriare.
Niederlage, sconfitta.
Unterhandlung, le trattative.
abbrechen, troncare.
Anstrengung, sforzo, lo.
vermindert, ridotto.
Sache, la causa.

132.

Die Vorstellung, l'idea, *f.*
beobachten, guardare.
einprägen, imprimere, inculcare.
Flotte, la flotta, l'armata.
dichtbelaubt, fronzuto.
bauen, costruire.
sich auflösen, sciogliersi.
in Verlegenheit setzen, imbarazzare.

133.

Feiertage, le feste.
die Reise antreten, mettersi in viaggio per.
durchwühlen, sconvolgere.
Ansteckung, il contagio.
die Beute, la preda.
übrig bleiben, restare.
zur Wahl schreiten, passare alla scelta.
abgesehen von..., astrazione fatta di...
Fuhrmann, carrettajo.
aufeinander packen, ammucchiare l'uno sopra l'altro.
knebeln, arrandellare (garrottare).
herabhängend, penzolóni.
Geblöke, il belamento.
kläglich, lamentevole.
unterjochen, soggiogare.
schmachten, languire.
verhaßt, odioso.
ersehnt, sospirato.

134.

Scarso, sparsam, arm.
distogliere (distorre), entreißen.
basir di fame, verhungern.
cuccagna, Schlaraffenland.
sbevazzare, zechen.
sovvenire, unterstützen.
parsimonia, Sparsamkeit.
procacciare, verschaffen.

Verzeichnis derjenigen Wörter, deren Bedeutung sich ändert, je nachdem die Vokale e und o offen oder geschlossen ausgesprochen werden.

E.

Geschlossen.	Offen.
Accetta, Beil.	Accetta, nimmt an.
affetta, er zerschneidet.	affetta, er sehnt sich nach.....
allega, macht die Zähne stumpf.	allega, er führt als Zeugen auf.
ammezzo, überreif.	ammezzo, ich teile.
Bei, du trinkst.	Bei (*Pl.* v. bello).
berla, sie trinken.	berla (eine Pflanze).
Cera, Wachs.	Cera (ciera), Miene.
cesto, Büschel, Sträußchen.	cesto, Streitkolben; Venusgürtel.
cétera, Zither.	cétera, Etcaetera (Abkürzung).
colletto, kleiner Hügel.	colletto, gesammelt.
creta, Kreide.	Creta, die Insel Kandia.
De' = dei, Genitiv.	de' = deve, soll; (deh Interjektion).
dessi, die nämlichen.	dessi = si deve (auch dessi, daß ich gäbe).
dei (*Gen.* des Artikels).	dei, Götter.
desti, *f.* deste, wach.	desti = deste (*Pass. rem.* v. dare).
detti u. dette (*Part.* v. dire).	detti u. dette (poet.; *Pass. rem.* v. dare).
E = ei, egli, eglino.	È, ist; e, und; eh, ach! ei!
egli, er.	egli = gli è.
esca, Lockspeise.	esca (v. uscire).
esse (*Pl.* v. essa).	esse, der Buchstabe S.
essi (*Pl.* v. esso).	essi = si è.
Fella (fello, felle, felli) (poet.) zusammengez. v. la, lo, le, li fece.	Fella, fello, felle, felli, gottlos, boshaft ꝛc.
fero = ferono (v. ferire).	fero (poet. für fiero), wild, stolz.
festi, feste (poet.; *Pass. rem.* v. facere).	festi, *f.* feste (poet.), festlich.
Lega, Bündnis; er bindet.	Lega, Meile.
lessi, *Pl.* v. lesso, gekocht; gekochtes Fleisch.	lessi (*Def.* v. leggere).
Me, mich.	Me' = meglio, besser.
mele, *Pl.* v. mela, Äpfel.	mele (= miele), Honig.
messe, *Pl.* v. messa, Messe; auch Einsatz; Tracht, Speise.	messe, Ernte.
mezzo, s. ammezzo.	mezzo, halb.
Pera, Birne.	Pera = perisca, er gehe zu Grunde.
pesca, Fischfang.	pesca, Pfirsich.
esco, ich fische.	pesco, Pfirsichbaum.
peste; *Pl.* v. pesta, Fußtritt, Spur.	peste, die Pest.
Se, wenn; sich.*)	Se' (= sei), du bist.
sete; *Pl.* v. seta, Seide.	sete (poet.) = siete, ihr seid.

---

*) Einige italienische Orthoepisten (z. B. Cinonio) verlangen se als Pronomen mit offenem Laute.

stesso, stessi, stesse etc., selbst.	Stesso, stessi, stesse (v. stessere = distessere) (id. v. stare).
Te (Pron.), dich.	te' = tieni, tè, der Thee.
telo (Pron.), dir, es.	telo (poet.), Pfeil.
tema, Furcht.	tema, Aufgabe.
temi (v. temere).	Temi, Themis.
Veggia (v. vedere).	Veggia, Weinfaß.
veglio, ich wache.	veglio, alt.
vena, Ader; Vene.	vena = avena, Hafer.
venti, zwanzig.	venti, Winde.
vérgola (poet.) für verga, Rute.	vérgola (eine Art Kahn).

O.

Geschlossen.	Offen.
Accorre, er eilt herbei.	Accorre (= accogliere), aufnehmen.
accorsi (*Pass. rem.* v. accorrere).	accorsi (*Pass. rem.* v. accorgere).
accorto, ich verkürze.	accorto, gewandt, klug.
apporti = apponer-ti.	apporti, du bringst.
arroto (*Part.* v. arrogere).	arroto (= arruoto), ich schleife.
Botte, Faß.	botte, Hiebe, Stöße.
Cogli = con gli.	Cogli, du pflückst (v. cogliere).
cola, es tropft durch.	cola (*Cong.* v. colere).
colla = con la.	colla (v. collare), die Tortur geben;
colle = con le.	colle, Hügel. [*id.* Leim.
collo = con lo.	collo, Hals.
colto, gebildet.	colto, gepflückt (v. cogliere).
coppa, Hinterkopf.	coppa, Schale.
corre, er läuft.	corre (= cogliere), pflücken.
corsi, ich lief.	corsi (= cogliersi); *id.* Corsi, Corsen.
corti; *Pl.* v. corto, kurz.	corti (= coglierti).
costa, kostet.	costa, Rippe.
Doglio, Tonne; irdene Vase.	Doglio (v. dolere).
Folla, Menge.	Folla (= la fo').
folle; *Pl.* v. folla, Menge.	folle, verrückt.
fora, er bohrt.	fora (poet. für sarebbe).
foro, Loch; *id.* poet. für furono.	foro, das Forum.
fosse, er wäre.	fosse, Gräben.
Importi = imporre-ti, dir aufer-	Importi (v. importare).
incolto, ungebildet. [legen.	incolto (*Part.* v. incogliere).
indotto (*Part.* v. indurre).	indotto, ungelehrt.
Loto, Lehm (Kot).	Loto, Lotos.
Morse, Bisse.	Morse (*Pass. rem.* v. mordere).
Noce, Nuß; Nußbaum.	Noce = nuoce, er schadet.
Ora, jetzt; *id.* Stunde.	Ora, er betet; *id.* weiche Luft.
orno (v. ornare).	Orno, Buschesche.
Poppa, Hinterteil des Schiffes.	Poppa, weibliche Brust.
porci = porre-ci.	porci, Schweine.
porsi = porre-si.	porsi (*Pass. rem.* v. porgere).
pose (*Pass. rem.* v. porre).	pose, Pausen.
posta (*Part.* v. porre).	posta, Post; a —, absichtlich.
Ricorre = ricorrere.	ricorre = ricogliere.

riporti = riporre-ti.	riporti, du berichtest (v. riportare).
rocca, Spinnrocken.	rocca, Felsenburg.
ródano (v. rodere).	Ródano, die Rhone.
rodi (v. rodere).	Rodi, Insel.
rogo, Brombeerstrauch.	rogo, Scheiterhaufen.
rosa (*Part.* v. rodere).	rosa, Rose.
rozza, roh.	rozza, Mähre.
Scola; v. scolare, abtraufen.	scola = scuola.
scopo; v. scopare, kehren.	scopo, Zweck; Ziel.
scorsi (v. scorrere).	scorsi (v. scorgere).
scorta (v. scortare).	scorta, militärisches Geleit.
scorto (v. scortare).	scorto (*Part.* v. scorgere).
sole; *Pl.* v. sola, allein.	sole, Sonne.
solo, sola, allein.	solo = suolo, Boden; sola = suola, Sohle.
sono, ich bin.	sono = suono, ich töne.
sonne = ne sono.	sonne = ne so.
sorta (*Part.* v. sorgere).	sorta, Sorte.
stolto, thöricht.	stolto = distolto (v. distogliere).
stoppa, Werg.	stoppa, er verstopft.
Tocca, er berührt.	Tocca, Bündel Seide.
tomo, Purzelbaum: *id.* v. tomare, mit dem Kopfe voran fallen.	tomo, Band (eines Werkes); *id.* tomi = togli-mi, nimm mir weg (poet.).
torre, Turm.	torre = togliere.
torsi, Rümpfe; Kohlstrünke.	torsi = toglier-si.
torta, Torte.	torta (*Part.* v. torcere).
torvi; *Pl.* v. torvo, wild.	torvi = togliervi.
tosco, tuskisch.	tosco = tossico, Gift.
Volgo, Pöbel.	volgo, ich wende (v. volgere).
volto, Gesicht.	volto (*Part.* v. volgere).
voto, Gelübde.	voto = vuoto, leer.

Alphabetisches Verzeichnis

der Verben der I. Konjugation, welche in der 3. *Plur. Pres. dell' Ind.* und *Cong.* den Accent auf die vierte Silbe zurückschieben.

Abitare, wohnen.
accelerare, beschleunigen.
accomodare, anpassen.
adoperare, anwenden.
agitare, bewegen.
alluminare, anzünden.
alterare, ändern.
animare, beseelen.
annoverare, aufzählen.
anticipare, im voraus thun.
applicare, anwenden.
augurare, wünschen.
Beneficare, wohlthun.
biasimare, tadeln.
Caricare, laden.
celebrare, feiern.
certificare, versichern.
chiacchierare, schwatzen.
circolare, umlaufen.
considerare, betrachten.
coricare, niederlegen.
criticare, beurteilen, tadeln.
Desiderare, wünschen.
desinare, zu Mittag speisen.

disputare, streiten.
dubitare, zweifeln.
Eccitare, erregen.
ereditare, erben.
esagerare, übertreiben.
esaminare, prüfen.
esercitare, (aus)üben.
esitare, zögern.
Generare, erzeugen.
giubilare, frohlocken,
giudicare, richten.
grandinare, hageln.
Illuminare, beleuchten.
imitare, nachahmen.
immaginarsi, sich einbilden.
incomodare, belästigen.
indicare, anzeigen.
interpretare, auslegen.
interrogare, befragen.
Lacerare, zerreißen.
liberare, befreien.
litigare, streiten.
logorare, abnutzen.
Masticare, kauen.
meditare, nachdenken.
militare, im Heere dienen.
mitigare, mildern.
moderare, mäßigen.
mormorare, murmeln.
Navigare, schiffen.
nevicare, schneien.
nobilitare, adeln.*)
nominare, nennen.
numerare, zählen.
occupare, einnehmen.
operare, bewirken.
ordinare, ordnen.
Partecipare, Anteil nehmen.
penetrare, durchbringen.
pettinare, kämmen.
pizzicare, kneipen.
praticare, ausüben.
precipitare, hinabstürzen.
predicare, predigen.
prosperare, gedeihen.
Radicare, wurzeln.
recitare, hersagen.
regolare, ordnen.
ricoverare, Obdach geben.
ricuperare, wieder erlangen.
rimproverare, vorwerfen.
rimunerare, belohnen.
(risicare, wagen.)
riverberare, zurückwerfen.
rosicare, nagen.
Seminare, säen.
Sollecitare, beschleunigen.
solleticare, kitzeln.
spasimare, schmachten.
stipulare, bedingen.
strepitare, lärmen.
stuzzicare, stacheln.
superare, überwinden.
supplicare, bitten.
suscitare, erregen.
Terminare, beendigen.
tollerare, dulden.
trafficare, Handel treiben.
Ululare, heulen.
Vacuare, leeren.
valicare, durchwaden, steigen über.
variare, wechseln.
vegetare, wachsen, träumend dahin leben.
vendicare, rächen.
vigilare, wachen.
visitare, besuchen.
vituperare, tadeln.
vociferare, schreien.
vomitare, sich erbrechen.
Zoppicare, hinken.

*) Rückt den Accent sogar auf die fünfte Silbe zurück; nóbilitano.

Redensarten zur Konversation.

1.

Avanti!	Herein!
È permesso?	Ist's erlaubt?
Felicissima notte.	Gute Nacht.
Come sta?	Wie geht es?
Le áuguro il buon giorno.	Ich wünsche Ihnen guten Morgen.
S'accómodi!	Nehmen Sie Platz!
Stia bene!	Leben Sie wohl!
Godo di vederla!	Ich bin erfreut, Sie zu sehen!
Come va la salute?	Wie befinden Sie sich?
Servo suo.	Ihr Diener.
Padrone.	Ergebenster Diener.
Favorisca!	Haben Sie die Güte.
La riverisco.	Ich empfehle mich.
Addio!	Adieu!

2.

Sulla mia parola.	Auf mein Wort.
Dove va?	Wohin gehen Sie?
Vado in chiesa.	Ich gehe in die Kirche.
Abbia la compiacenza di dirmi.	Sagen Sie mir gefälligst.
Le sono molto obbligato.	Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Che cosa comanda?	Was steht zu Befehl?
È un pezzo che non l'ho più veduta.	Es ist schon lange her, daß ich Sie nicht mehr gesehen habe.
Scommetto la mia vita che la (cosa) è così.	Ich wette mein Leben, daß die Sache so ist.
Che seccatura!	Welche Qual!
Mi lasci in pace!	Lassen Sie mich in Ruhe!
Ha mal di testa?	Haben Sie Kopfweh?
Sì, mi duole la testa.	Ja, der Kopf thut mir weh.
Me ne rincresce.	Das thut mir leid.
Che c'è da fare?	Was ist da zu machen?
Che premura! Non può fermarsi un momento?	Welche Eile! Können Sie nicht einen Augenblick warten?
Mi vien male!	Es wird mir unwohl!

3.

Parla italiano, Signore?	Sprechen Sie italienisch, mein Herr?
Lo parlo un poco.	Ich spreche es ein wenig.
Come si chiama il suo maestro?	Wie heißt Ihr Lehrer?
È il professore Lepper.	Es ist der Professor Lepper.
Dove sta egli di casa?	Wo wohnt er?

Via San Nicolò, Nr. 11.	Nicolaistraße No. 11.
Che c'è di nuovo?	Was gibt's neues?
Non ho ancora letto la gazzetta.	Ich habe die Zeitung noch nicht gelesen.
Che cosa si dice nella città?	Was sagt man in der Stadt?
Corre voce che l'imperatore sia partito per Parigi.	Man erzählt, der Kaiser sei nach Paris gereist.
Qual è il migliore albergo a Venezia?	Welches ist der beste Gasthof in Venedig?
L'albergo Danieli.	Das Hotel Danieli.
Vuol fare una passeggiata?	Wollen Sie einen Spaziergang machen?
Volentieri. Son pronto.	Gern, ich bin bereit.
Dove andiamo?	Wo gehen wir hin?
Andiamo al giardino púbblico!	Gehen wir in den Volksgarten!

4.

Che tempo fa oggi?	Was für Wetter ist heute?
Fa bel tempo.	Es ist schönes Wetter.
Fa cattivo tempo.	Es ist schlechtes Wetter.
Tira vento.	Es ist windig.
C'è chiaro di luna.	Es ist Mondschein.
Fa un caldo eccessivo.	Es ist außerordentlich heiß.
C'è nebbia.	Es ist nebelicht.
Il tempo è per cambiare.	Das Wetter wird sich bald ändern.
I giorni crescono.	Die Tage wachsen.
I giorni cominciano a calare.	Die Tage beginnen abzunehmen.
Avremo un temporale.	Wir werden ein Gewitter bekommen.
Piovvigina.	Es fällt ein feiner Regen.
Lampeggia.	Es blitzt.
Diluvia.	Es gießt.
Fa molto freddo.	Es ist sehr kalt.
Nevica.	Es schneit.
Lo scioglimento del ghiaccio comincia.	Der Eisgang beginnt.
Non uscirò con questo freddo.	Bei dieser Kälte gehe ich nicht aus.

5.

Mi preme molto di vederla.	Ich sehne mich sehr, Sie zu sehen.
Mi valgo dell' opportunità.	Ich benutze die Gelegenheit.
Farò capitale della sua parola.	Ich werde mich fest auf sein Wort verlassen.
Non mi darò la briga di scrivergli.	Ich werde mir nicht die Mühe nehmen, ihm zu schreiben.
Egli me l'ha dato di giunta.	Er hat es mir in den Kauf gegeben.

Tocca a me.	Das geht mich an.
Un tale discorso non mi va a genio.	Ein solches Gespräch ist nicht nach meinem Geschmack.
In somma, vi dico che non voglio.	Kurz, ich sage euch, daß ich nicht will.
Mi si vuol dare ad intendere.	Sie wollen mir weißmachen.
Per altro.	Überdies.
Non lo dico da burla.	Ich sage dies nicht im Scherz.
Che c'è da fare?	Was soll man da thun?
Per l'amor di Dio!	Um Gotteswillen!
Non lo fare, per quanto ti è cara la vita!	Thue es beileibe nicht (so lieb dir das Leben ist)!

6.

Una volta per sempre.	Einmal für allemal.
Per me, non vorrei farlo.	Was mich betrifft, ich möchte es nicht thun.
Con questo mezzo.	Auf diese Art.
Egli è in collera con me.	Er ist böse auf mich.
Ho parlato in vostro pro'.	Ich habe zu euren gunsten gesprochen.
È fuori di senno.	Er ist außer sich.
Come dissi poc' anzi.	Wie ich soeben bemerkt habe.
Vuol (Ella) venire con me?	Wollen Sie mit mir gehen?
Anzi.	Gerne.
Fátevi indietro! Sfrattate!	Packt euch fort!
Sono bagnato sino alla pelle.	Ich bin durch und durch naß.
Al di là del fiume.	Jenseits des Flusses.
Passammo attraverso la foresta.	Wir gingen durch den Wald.
Andiamo lungo il fiume.	Gehen wir den Fluß entlang.

7.

Mantengo saldo il mio propósito.	Ich bleibe fest bei meinem Entschlusse.
Agite secondo i vostri principi.	Handelt nach euren Grundsätzen.
Non possiamo andar d'accordo su ciò.	Wir können uns darüber nicht einigen.
Mi prevalgo dell' occasione.	Ich benutze die Gelegenheit.
Ho una grazia da chiéderle.	Ich habe Sie um eine Gunst zu bitten.
Spenga la candela.	Blasen Sie das Licht aus.
Egli si fece saltar le cervella.	Er erschoß sich (jagte sich eine Kugel durch den Kopf).
Le negoziazioni furono troncate.	Die Verhandlungen wurden abgebrochen.
Non potrà mai venirne a capo.	Sie werden dies nie zustandebringen.

8.

Egli ha perduto la metà del suo avere.	Er hat die Hälfte seines Vermögens verloren.
Egli fu accusato d'omicidio.	Er wurde des Mordes angeklagt.
Il soldato sarà punito di morte.	Der Soldat wird mit dem Tode bestraft werden.
Non mi vi posso risólvere.	Ich kann mich dazu nicht entschließen.
Ciò dipende dalle circostanze.	Das hängt von Umständen ab.
Egli la scappò bella.	Er kam noch glücklich davon.
La figlia d'un mio amico è morta.	Die Tochter eines meiner Freunde ist gestorben.
Godo di vedervi in buona salute.	Ich bin erfreut, Sie wohlauf zu finden.
Devo prendere da Lei commiato.	Ich muß mich von Ihnen verabschieden.
Vendere al minuto, all'ingrosso.	Im Detail, Engros verkaufen.

Einige Sprichwörter.

Chi fa il conto senza l'oste lo fa due volte.	Man soll die Rechnung nicht ohne den Wirt machen.
Chi va al mulino s'infarina.	Wer Pech angreift, besudelt sich.
Chi dorme co' cani, si sveglia coi pulci.	Wer sich unter die Kleie mengt, den fressen die Schweine.
Bisogna battere il ferro mentre è caldo.	Man muß das Eisen schmieden, so lange es heiß ist.
A chi consiglia non duole il capo.	Raten ist leichter, als helfen.
Chi la dura la vince.	Ausdauer führt zum Ziele.
La prática val più della grammatica.	Erfahrung macht den Meister.
Bisogna navigare secondo il vento.	Man muß den Mantel nach dem Winde hängen.
Tanto ne va a chi ruba, che a chi tiene il sacco.	Der Hehler ist so gut als der Stehler.
I páperi vogliono menare a bere le oche.	Das Ei will klüger sein als die Henne.
Invan si pesca, se l'amo non ha esca.	Wer gut schmiert, fährt gut.
Cercare il pelo nell' uovo.	Fehler suchen, wo keine sind.
Dimmi con chi vai, e saprò quello che fai.	Sage mir, mit wem du umgehst, und ich werde dir sagen, wer du bist.
I pensieri non págano gabelle.	Gedanken sind frei.
Il mondo è di chi se lo piglia.	Frisch gewagt, ist halb gewonnen.

Molto fumo e poco arrosto.	Viel Geschrei und wenig Wolle.
Raccomandare il lardo alla gatta.	Den Bock zum Gärtner machen.
Cane scottato ha paura dell'acqua fredda.	Ein gebranntes Kind scheut das Feuer.
Appetito non vuol salsa.	Hunger ist der beste Koch.
Duro con duro non fa buon muro.	Zwei harte Steine mahlen schlecht.
Quante teste, tanti cervelli.	So viel Köpfe, so viel Sinne.
Chi troppo abbraccia nulla stringe.	Wer zuviel unternimmt, vollendet nichts.
Esser tra l'ancúdine e'l martello.	Zwischen Thüre und Angel sein.
Il lupo cangia il pelo ma non il vizio.	Der Fuchs läßt Haare, aber die Kniffe nicht.
Una róndine non fa primavera.	Eine Schwalbe macht keinen Sommer.

Alphabetisches Verzeichnis

der am häufigsten vorkommenden dichterischen oder veralteten Zeitwortformen.

1) Von Avere.

abbi	für	abbia.
abbiendo	=	avendo.
abbiente	=	avente.
ábbino	=	abbiano.
abbiuto	=	avuto.
abbo	=	ho.
abendo	=	avendo.
abeva	=	aveva.
acci	=	ci ha.
aggia	=	abbia.
aggiare	=	avere.
aggiate	=	abbiate.
aggio	=	ho.
aja	=	abbia.
an	=	hanno.
arà	=	avrà.
arai	=	avrai.
aranno	=	avranno.
arei	=	avrei.
aremo	=	avremo.
arete	=	avrete.
aresti	=	avresti.
aría	=	avrebbe.
aríano	=	avrebbero.
arò	für	avrò.
aúto	=	avuto.
avavamo	=	avevamo.
avavate	=	avevate.
avé	=	aveva.
áve	=	ha.
ave'	=	aveva.
avei	=	ebbi. / avevi.
avem, avemo	=	abbiamo.
avén, avéno	=	avevano.
averò	=	avrò.
averei	=	avrei.
avessi	=	avesti.
avéssimo	=	avemmo.
avéssino, avéssono	=	avessero.
avestu	=	avesti tu.
avevi	=	avevate.
avía	=	aveva.
aviamo	=	abbiamo.
aviate	=	abbiate.
aviè	=	aveva.

avieno	für	avevano.
avite	=	avete.
avrébbamo	=	avremmo.
avrébbono	=	avrebbero.
avréssimo	=	avremmo.
avri	=	avrete.
avría	=	avrei. avrebbe.
avriamo	=	avremmo.
avríano	=	avrebbero.
avriemo	=	avremmo.
avrienno	=	avrebbero.
ébbamo ébbemo ébbimo	=	avemmo.
ébbono	=	ebbero.
ei	=	ebbi.
ha'	=	hai.
habbiendo	=	avendo.
habbio habbo	=	ho.
hae	=	ha.
haggi	=	abbi.
haggia	=	abbia.
haggio	=	ho.
haja	=	abbia.
halle	=	le ha.
halmi	=	me l'ha.
han	=	hanno.
hane	=	ha.
harei	=	avrei.
haria	=	avrebbe.
harian	=	avrebbero.
harò	=	avrò.
have	=	ha.
havea	=	aveva.
havre	=	avrebbe.
hei	=	ebbi. ebbe.
holle	=	le ho.
hollo	=	l'ho.
holti hollo ti	=	te l'ho.
honne	=	ne ho.
hotti	=	ti ho.
ô	=	ho.
âi	=	hai.
â	=	ha.
ânno	=	hanno.

2) Von Amare.

amarè	für	amerei.
ameréno	=	ameremo.
amianlo	=	l'amiamo.
amorno amorono	für	amarono.
amóe	=	amò.

3) Von Andare.

anda	für	va & vada.
andan	=	vanno.
andaò	=	andò.
andassi	=	andaste.
andavi (voi)	=	andavate.
andemmo	=	andammo.
anderébbamo	=	andremmo.
andéssero	=	andrebbero.
andettamo	=	andammo.
andette	=	andò.
andéttero andéttono	=	andarono.
andetto	=	andai.
andi	=	vai.
andiano	=	andiamo.
andiede	=	andò.
andiédero	=	andarono.
andiédemo	=	andammo.
andiedi	=	andai.
ando	=	vado.
andóe	=	andò.
andonno andorno	=	andarono.
andosse	=	si andò.
gendo (s. gire)	=	andando.
gío	=	andò.
gir giro	=	andarono.
gir	=	andare.
gissi	=	s'andò.

*) Auch einzelne Formen des mangelh. gire sind hierher zu zählen.

4) Von Cadére.

cáddono	für	caddero.
cadéo	=	cadde.
cadrei	=	caderei.
cadri	=	caderebbe.
cagge	=	cade.
caggendo	=	cadendo.
caggio 2c.	=	cado 2c.
caggo	=	cado.

5) Von Calere.

calme	für	mi cale.

6) Von Capire.

cape	für	capisce.

7) Von Chiedere.

cheggio ꝛc. chero ꝛc.	für	chiedo ꝛc.
chesto	=	chiesto.
chieggio ꝛc. chieggo	=	chiedo.
chier	=	chiede. chiedero.
chiere	=	chiede.

8) Von Compire.

cómpiere	für	compire.
compiessi	=	si compiè.
compío	=	compì.

9) Von Conoscere.

cognosco	für	conosco.
conoscessimo	=	conoscemmo.

10) Von Convenire.

convenette	für	convenne.
conveníen	=	convenivano.

11) Von Cogliere.

cor corr'	für	cogliere.
correm	=	coglieremo.

12) Von Credere.

cre cree	für	crede.
cre'	=	credo.
credéo	=	credè.
crederabbo crederaggio	=	crederò.
credéro	=	crederono.
credessate	=	credeste.
credessi	=	credesse.
credía credié	=	credeva.
creggio	=	credo.
crei	=	credi.
créo	=	credo.
eresi	=	credei.
crese	=	credè.
crésero	=	crederono.
creso	=	creduto.
crette	=	credè.
cretti	=	credei.

13) Von Dare.

dae	für	dà.
daggi	=	dai.
daggiamo	=	diamo.
dan	=	danno.
daratti	für	ti darai.
daréssimo	=	daremmo.
dasse	=	desse.
dassero	=	dessero.
dassi	=	dessi.
dassimo	=	dessimo. demmo.
daste	=	deste.
dasti	=	desti.
datte	=	ti da.
davi	=	davate.
dei	=	tu dia.
den denno	=	diedero.
deo diè	=	diede.
die'	=	diedi.
diè	=	diedero.
dielti	=	te lo diede.
diemi diemmi	=	mi diedi. mi diede.
dienne	=	ci diede. mi diede.
dienno dier dierno dieron	=	diedero.

14) Von Dire.

di dii di'	für	dici.
dicén	=	dicevano.
dicerolti	=	te lo dirò.
dicestu	=	dicesti tu.
die	=	dici.
dille	=	le dice.
dilmi	=	me lo dice.
dinne	=	ne (ci) dice.
diría	=	direbbe.
diroe	=	dirò.
ditto	=	detto.

15) Von Essere.

èe éne	für	è.
en enno	=	sono.
erám eramo	=	eravamo.
eri	=	eravate.
essi	=	si è.
essutu	=	stato.
eve	=	è.

fia	für	(tu) sii. / (egli sarà).
fian	=	siano. / saranno.
fie	=	(tu) sii. / (egli) sarà.
fien	=	sieno.
fiéno	=	saranno.
fii	=	sii.
fieti	=	tu sii. / ti sarà.
for / fora	=	sarei. / saresti. / sarebbe.
foran / forano	=	sarebbero.
foro	=	furono.
fossin / fossino	=	fossero.
fostu	=	fosti tu.
fu'	=	fui.
fue	=	fu.
fulle	=	le fu.
fummi	=	mi fu.
fur / furo / furno	=	furono.
fussi	=	si fu.
fusse ꝛc.	=	fosse ꝛc.
issuto	=	stato.
sare'	=	sarebbe. / sarei.
sarébbamo	=	saremmo.
sarébbono	=	sarebbero.
saréssimo	=	saremmo.
saríamo	=	saremmo.
sariéno	=	sarebbero.
ser	=	essere.
sete	=	siete.
sia	=	sarà. / siano.
siate	=	siete.
sie	=	sii. / sia. / siano.
siei	=	sei.
sieti	=	ti sia.
sii (io)	=	sia (io).
síino	=	siano.
sò	=	sono.

16) Von Fare.

face	für	fa.
facén / facéno	für	facevano.
faci	=	fai.
facien	=	facevano.
faccio	=	fo.
fallo	=	lo fa.
famme	=	mi fa.
fanne	=	ne fa.
fane	=	fa.
fara'	=	farai.
farébbono	=	farebbero.
farenlo	=	lo faremo.
faría	=	farei. / farebbe.
farían / faríano / farién / fariéno	=	farebbero.
faróne	=	farò.
fe' / fe	=	fece. / feci.
fea	=	faceva.
féciono	=	fecero.
féglisi	=	se gli fece.
fei	=	feci
felli	=	li fece.
femmi	=	mi fece.
femmo	=	facemmo.
fene	=	fece.
fenne	=	ne fece.
fenn' / fenno	=	fecero.
fensi	=	si facevano. / si fecero.
feo	=	fece.
fer	=	fecero.
ferci	=	ci fecero.
fermi	=	mi fecero.
fero / feron / forono	=	fecero.
fersi	=	si fecero.
fesse	=	facesse.
fessi	=	facessi.
féssono	=	facessero.
feste	=	faceste.
festi	=	facesti.

17) Von Ferire.

fedío	für	ferì.
fedire	=	ferire.
fedisce	=	ferisce.
fedíscono	=	feriscono.
fedito	=	ferito.

fegga feggia	für ferisca.
feggendo	= ferendo.
féggiono féggono	= feriscono.
fera	= ferisca.
fero	= ferisco.
férono	= feriscono.
feruto	= ferito.
fiede	= ferisce.
fiedi	= ferisci.
fiédono	= feriscono.
fier	= ferisce.
fiera	= ferisca.
fiere	= ferisce.
fiérono	= feriscono.

18) Von Godére.

gode	für goda.
godéo	= godè.
godería	= goderei. goderebbe.
goderíano	= goderebbero.
goderno	= godettero.
goderò	= godrò.
godéssino godéssono	= godessero.
godia	= godeva.
godíeno	= godevano.

19) Von Morire.

mora	für muoia.
mórano	= muoiano.
more	= muore.
mori	= muori.
muoiamo	= moriamo.
moríano moríeno	= morivano.
muoiate	= moriate.
morío	= morì.
morisse	= morissi.
morísseno moríssono	= morissero.
moro	= muoio.
mórono	= muoiono.
morríano morriéno	= morrebbero.
morróe	= morrò.
muo'	= muori.

20) Von Muóvere.

mosson	für mossero.
movén movieno	= movevano.

21) Von Nuócere.

nocette	für nocque.
nocéttero	= nocquero.

22) Von Parére.

paj	für pari (tu).
paji	= paia (tu).
paré	= parve.
par	= pare.
parémi	= mi pareva.
parén	= parevano.
párono	= paiono.
parríeno	= parrebbero.
parse	= parve.
parsi	= parvi.
parso	= paruto.
párvono	= parvero.

23) Von Pentirsi.

pentémi	für mi pentii.
pentere	= pentire.
pentuto	= pentito.

24) Von Perdere.

perde'	für perdetti.
perdési	= si perdette.
perse	= perdette.
pérsero	= perderono.
persi	= perdei.
perso	= perduto.
sperse	= perdè.
spérsero	= perderono.
spersi	= perdei.

25) Von Porre.

pogna	für ponga.
pognamo	= poniamo.
pognate	= poniate.
pognendo	= ponendo.
pommi	= mi pone.
ponevam	= ponevamo.
ponghi	= ponga (tu).
ponghiamo	= poniamo.
ponghiate	= poniate.
por	= porre.

26) Von Potére.

pon ponno	für possono.
poría porría	= potrei. potrebbe.
porían porrían	= potrebbero.
posse	= possa (tu).

possendo	für	potendo.
possuto	=	potuto.
potavám	=	potevamo.
potavate	=	potevate.
pote	=	può.
potei	=	potevi.
potémo	=	possiamo.
potén	=	potevano.
potéo	=	potè.
potéro	=	poterono.
poterebbe	=	potrebbe.
potési	=	potévasi.
potiemmi	=	mi potevano.
potiéno	=	potevano.
potria	=	potrei. potrebbe.
potríano potríeno	=	potrebbero.
puo'	=	puoi.
puole	=	può.
puollo	=	lo può.
puote puotè potè poté	=	può.

27) Von Sapére.

sa'	für	sai.
saccente	=	sapiente.
sacci	=	sappi.
saccia	=	sappia.
sacciamo	=	sappiamo.
sacciuto	=	saputo.
saccio	=	so.
sallo	=	lo sa.
salsi	=	sel sa.
san	=	sanno.
sanne	=	ne sa.
sape	=	sa.
sapei	=	sapevi.
sapemo	=	sappiamo.
sapén	=	sapeano.
sapi	=	sai.
sapiendo sappiendo	=	sapendo.
sappio sappo	=	so.
save	=	sa.
saver	=	saper.
seppono	=	seppero.

28) Von Scioglière.

scio' scioi	für	sciogli.

29) Von Sedére.

sedieno	für	sedevano.
sediero	=	sederono.
sediési	=	sedevasi.
segga	=	sieda.
seggano	=	siedano.
segge	=	siede.
seggendo	=	sedendo.
seggia	=	sieda.
seggiamo	=	sediamo.
seggiano	=	siedano.
seggiate	=	sediate.
seggiono seggono	=	siedono.
seggo seggio	=	siedo.
siedean	=	sedevano.

30) Von Stare.

sta'	für	stai.
stae	=	sta.
starebbono	=	starebbero.
stasse	=	stesse. si sta.
stassero	=	stessero.
stassi	=	stessi. si sta.
stassimo	=	stessimo.
staste	=	steste.
stasti	=	stesti.
statti	=	ti sta.
stè	=	stette.
stea	=	stia.
steano	=	stiano.
ste' stei	=	stetti.
steo	=	stette.
stero	=	stettero.
stessono	=	stessero.
stiede	=	stette.
stedero	=	stettero.
stiedi	=	stetti.
stovvi	=	vi sto.

31) Von Tacére.

tacette	für	tacque.
tacetti.	=	tacqui.

32) Von Tenére.

te' tè	für	tieni.
tegnamo	=	teniamo.
tegnate	=	teniate.
tenavamo	=	tenevamo.

tenghi	für tieni.
tenghiamo	= teniamo.
tenghiate	= teniate.
teníanlo	= lo teniamo.
terrallo	= lo terrà.
tiello	= lo tieni.
tiemmi	= mi tieni. mi tiene.

33) Von Togliere.

to'	für togli.
toe tol tolle	= toglie.
tólo	= tóglilo.
tolletto	= tolto.
tollono	= tolgono.
tommi	= mi togli.
tor	= togliere (torre).
torríen	= torrebbero.

34) Von Vedére.

ve'	für vedi.
vedella	= vederla.
vedén	= vediamo.
vedestu	= vedesti tu?
ved éno.	= vedevano.
vedíesi	= si vedeva.
vedde	= vide.
veddero	= videro.
veddi	= vidi.
vedra'	= vedrai.
vedrammi	= mi vedrai.
vegga	= veda.
veggano	= vedano.
vegghi	= vedi.
veggia	= veda.
veggiano	= vedano.
vegge	= veda (tu).
veggendo	= vedendo.
veggiamo	= vediamo.
veggiate	= vediate.
veggo veggio	= vedo.
veggono veggiono	= vedono.
velle	für vedile.
velli ve' li	= vedili.
vello ve' lo	= vedilo.
vidili	= li vidi.

35) Von Venire.

vegna	für venga.
vegnamo	= veniamo.
vegnate	= veniate.
vegne	= venga (tu).
vegnendo	= venendo.
vegnente	= venente.
vegno	= vengo.
vene	= venne.
venesse	= venisse.
veníeno	= venivano.
viemme	= mi vienne.
vienne	= ne vieni. te ne vieni.

36) Von Volére.

vo'	für voglio. vuole.
vogli	= vuoli. voglia (tu).
vogliendo	= volendo.
vogliente	= volente.
volemo	= vogliamo.
volsi	= volli.
volsuto.	= voluto.
vonno	= vogliono.
vorebbamo vorebbemo vorressimo	= vorremmo.
vovvi	= vi voglio.
vuo'	= voglio.
vuo' vuoi vuogli	= vuoli.

37) Von Volgere.

volgei	für volsi.
volgénsi.	= si volgevano.
volve	= volge.

Sachregister.

(Die Zahlen bezeichnen die Seiten.)

K.

L.

M.

N.

O.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

V.

Z.

Gedruckt bei Julius Groos in Heidelberg.

Methode Gaspey-Otto-Sauer

zur Erlernung der neuen Sprachen.

Für Franzosen.

Deutsch:

	M.	Pf.
Grammaire allemande par Dr. **E. Otto. 13.** Ed. geb.	4	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. allem. par Dr. **E. Otto. 3.** Ed. kart.	1	60
Petite Grammaire allemande par Dr. **E. Otto. 6.** Ed. geb.	2	—
Lectures allemandes. I. partie. par Dr. **E. Otto. 4.** Ed. geb.	2	40
Lectures allemandes. II. partie. par Dr. **E. Otto. 2.** Ed. geb.	2	40
Lectures allemandes. III. partie. par Dr. **E. Otto. 2.** Ed. geb.	2	40
Conversations allemandes par Dr. **E. Otto. 3.** Ed. geb.	1	80

Englisch:

	M.	Pf.
Grammaire anglaise par **Mauron-Gaspey. 5.** Ed. geb.	4	—
Corrigé des thèmes de la Gram. angl. par **Mauron-Gaspey. 2.** Ed. kart.	1	60
Petite Grammaire anglaise par Dr. **A. Mauron. 2.** Ed. geb.	2	—
Lectures anglaises par Dr. **A. Mauron. 2.** Ed. geb.	3	—

Italienisch:

	M.	Pf.
Grammaire italienne par **C. M. Sauer. 6.** Ed. geb.	4	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. ital. par **C. M. Sauer. 3.** Ed. kart.	1	60

Russisch:

	M.	Pf.
Grammaire russe par Prof. **P. Fuchs. 2.** Ed. geb.	5	—
Corrigé des thèmes de la Gramm. russe par **P. Fuchs. 2.** Ed. kart.	2	—

Spanisch:

	M.	Pf.
Grammaire espagnole par **C. M. Sauer. 2.** Ed. geb.	4	60
Corrigé des thèmes de la Gramm. espagnole par **C. M. Sauer.** kart.	1	60
Lectures espagnoles par **Sauer-Röhrich.** geb.	3	—

Für Spanier.

Deutsch:

	M.	Pf.
Gramática sucinta de la lengua **alemana** por Dr. **E. Otto. 2.** Ed. kart.	2	—

Englisch:

	M.	Pf.
Gramática sucinta de la lengua **inglesa** por Dr. **E. Otto.** kart.	2	—

Französisch:

	M.	Pf.
Gramática sucinta de la lengua **francesa** por Dr. **E. Otto.** kart.	2	—

Für Portugiesen und Brasilianer.

Deutsch:

	M.	Pf.
Grammatica allemã por **Otto-Prévôt.** geb.	5	—
(Schlüssel) Chave da Grammatica allemã por **Otto-Prévôt.** kart.	1	60
Grammatica elementar allemã por **Otto-Prévôt.** geb.	2	—

Julius Groos' Verlag, Heidelberg.